

UC-NRLF



B 4 210 333

# Klinisches Wörterbuch

von

Otto Dornblüth



Dritte Auflage



a

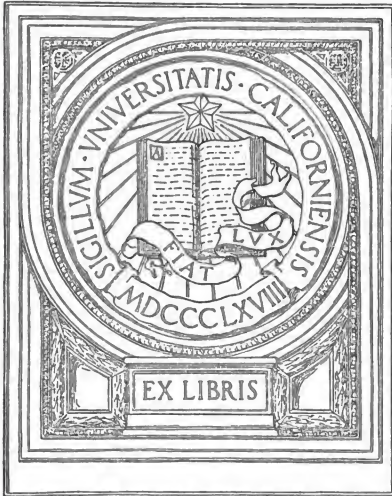
MEDICAL SCHOOL  
LIBRARY

rurgie

r

lehre.

D  
H. Til  
streng  
reiche  
zurzeit  
Band  
Band



t. A.  
irurgie“ von  
Vorzüge, der  
eise und der  
Studierenden  
Der erste  
hende zweite

D

nden Titeln:

Allgeme

e.  
und Therapie.  
e.

SANFORD R. GIFFORD LIBRARY  
PURCHASED BY THE  
ESTATE OF MAY T. MORRISON

A.

## Die Haftpflicht des Arztes.

Ein Gutachten

von

Dr. iur. Ernst Rabel,

0 97.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig

## Grundriß der Hygiene

für Studierende und praktische Ärzte, Medizinal- und Verwaltungsbeamte

von  
**Dr. Carl Flügge,**

o. ö. Professor und Direktor des hygienischen Instituts a. d. Universität Breslau.

Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 173 Figuren im Text.

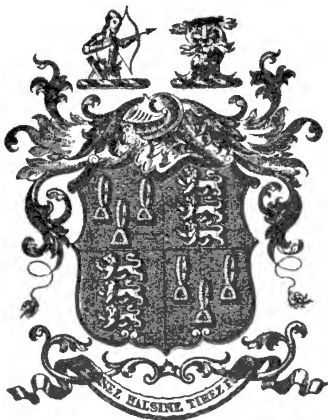
gr. 8. 1902. geh. 14 *M.*, geb. in Ganzleinen 15 *M.*

Flügge's *Grundriß der Hygiene ist nicht*

Kandidaten  
des Staates  
ein zuverlässig  
sind die Ka  
völlig umg  
mehrt. Au  
gegenüber  
*Hygiene* v  
Lehrbücher

mit bes  
Für Stuc

gr.  
Kionk  
Darstellung  
will der Pra  
der *Vergift*  
speziellen  
häufigsten  
besprochen.  
pathologisch  
und spektro



**Gifford**

zahlreichen  
bereitung für  
r Praxis als  
ten Auflage  
inität usw.  
entlich ver  
s Umfangs  
*rundriß der*  
en kürzeren

herapie.  
sbeamte.

*M.*  
durch klare  
Das Buch  
die *Therapie*  
wie in den  
Die am  
eingehend  
e und der  
roskopische  
*igung.*

## Grundriß der Physiologie des Menschen.

Für Studierende und Ärzte.

Von

**Prof. Dr. J. Steiner.**

Neunte, verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit zahlreichen Abbildungen.

gr. 8. 1906. geh. 9 *M.*, geb. in Ganzleinen 10 *M.*

Dieser Grundriß der Physiologie hat sich durch klare und präzise Darstellungsweise in knapper Form, ohne dabei schematisch zu werden, dauernd in der Gunst der medizinischen Welt zu erhalten verstanden, wie die rasch aufeinander folgenden Auflagen beweisen.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig.

## Kanon der Physik.

Die Begriffe, Prinzipien, Sätze, Formeln, Dimensionsformeln  
und Konstanten der Physik

nach dem neuesten Stande der Wissenschaft systematisch dargestellt

von

**Dr. Felix Auerbach,**

Professor der theoretischen Physik an der Universität Jena.

Lex. 8. 1899. geh. 11 *M.*, geb. in Ganzleinen 12 *M.*

Der „Kanon“ enthält das Wichtigste aus dem Gesamtgebiet der Physik. Er behandelt systematisch die Begriffe und Prinzipien, Lehrsätze und Formeln, Dimensionsformeln und Konstanten und gewährt einerseits einen zusammenhängenden, durch methodische, historische und andere Einzelheiten nicht gestörten Überblick über die ganze Disziplin, andererseits erteilt er dem Nachschlagenden auf eine Anfrage eine bestimmte Antwort. — Der „Kanon“ will besonders denjenigen, die die Physik nicht als Spezialwissenschaft treiben, als Nachschlagebuch gute Dienste leisten.

## Lehrbuch der Physik

zu eigenem Studium und zum Gebrauch bei Vorlesungen.

Von

**Dr. Eduard Riecke,**

o. ö. Professor der Physik an der Universität Göttingen.

Zwei Bände.

Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage.

Mit gegen 800 Figuren im Text.

Lex. 8. 1905. geh. 25 *M.*, geb. in Ganzleinen 27 *M.*

„ . . . Das vorliegende Buch zeigt eine Art von künstlerischem Gepräge, das die Lektüre dieses Werkes zu einem wahren Genusse macht. Ein besonders günstiger Umstand ist es, daß der Verfasser die theoretische wie die experimentelle Seite der Physik in gleichem Maße beherrscht; dementsprechend sind die Beziehungen zwischen beiden mit einer Vollkommenheit zur Darstellung gelangt, wie sie zuvor noch nicht erreicht worden ist.“

(Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.)

## Lehrbuch der Mathematik

für Studierende der Naturwissenschaften und der Technik.

Einführung in die Differential- und Integralrechnung und  
in die analytische Geometrie.

Von

**Dr. Georg Scheffers,**

o. Professor an der Technischen Hochschule Darmstadt.

Mit 344 Figuren.

Lex. 8. 1905. geh. 16 *M.*, geb. in Ganzleinen 17 *M.* 50 *Sy.*

Das Buch ist für solche geschrieben, denen die Mathematik nur eine Hilfswissenschaft ist, namentlich für Studierende der Naturwissenschaften und der Technik. In erster Linie ist es für das Selbststudium bestimmt. Es geht deshalb von dem denkbar geringsten Maße von Vorkenntnissen aus. Der Leser braucht nur im Buchstabenrechnen, in der Auflösung von Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten und in der niederen Geometrie bewandert zu sein.

# KLINISCHES WÖRTERBUCH

DIE KUNSTAUSDRÜCKE DER MEDIZIN

ERLÄUTERT VON

LC?

DR. MED. OTTO DORNBLÜTH

DRITTE WESENTLICH VERMEHRTE AUFLAGE



UNIVERSITY OF CALIF  
PUBLIC LIBRARY

LEIPZIG  
VERLAG VON VEIT & COMP.  
1907

...LUAO TO VIBU  
...IOOHIS .IAOHEM

Druck von Metzger & Wittig in Leipzig.

R 121  
G 3 D 9  
1909

## Vorwort zur dritten Auflage

Die wissenschaftliche Medizin verwendet soviel Kunstausdrücke und Fremdwörter, daß es auch dem Belesenen unmöglich ist, sie im Gedächtnis zu bewahren. Das gilt noch besonders von den zahlreichen Krankheiten, Symptomen usw., die mit dem Eigennamen des Entdeckers benannt werden. Dies Büchlein stellt deshalb die gebräuchlichen Fremdwörter mit kurzer Angabe der Ableitung und der Bedeutung und die wichtigsten Kunstausdrücke aus den alten und aus den neuen Sprachen zusammen. Dabei ist überall mehr Wert darauf gelegt worden, die Wörter zu bringen, die dem Leser begegnen, als Bezeichnungen zu sammeln, die einzig ihr Erfinder und nie ein anderer verwendet hat. Den Lesern fremder Sprachen wird das Buch als Ergänzung zu den allgemeinen Wörterbüchern nützlich sein.

Frankfurt a. M., September 1906.

Otto Dornblüth

64878

## Erläuterungen

Hinter jedem Stichwort aus fremden Sprachen ist in *Abkürzung* die Sprache genannt, woraus es entnommen ist, bei zusammengesetzten oder veränderten Wörtern aus dem Griechischen und Lateinischen ist in *Kursivschrift* die Ableitung angegeben. Wo mehrere Stichwörter mit denselben Wortteilen sich folgen, wie z. B. Akrochordon, Akrodynie, Akromegalie usw., ist der gemeinsame Teil nur bei dem ersten Stichwort angeführt und übersetzt. Lateinische oder griechische Kunstausdrücke, die z. B. nur im Englischen üblich sind, haben den Zusatz *lat engl.*

Von Abkürzungen sind verwendet:

<p><i>α priv</i> für das griechische alpha privatum.</p> <p><i>arab</i> = arabisch.</p> <p><i>chald</i> = chaldäisch.</p> <p><i>chil</i> = chilenisch.</p> <p><i>engl</i> = englisch.</p> <p><i>fr</i> = französisch.</p> <p><i>gr</i> = griechisch.</p> <p><i>hebr</i> = hebräisch.</p> <p><i>hindost</i> = hindostanisch.</p> <p><i>holl</i> = holländisch.</p> <p><i>ital</i> = italienisch.</p> <p><i>jap</i> = japanisch.</p> <p><i>javan</i> = javanisch.</p> <p><i>lat</i> = lateinisch.</p>	<p><i>malay</i> = malaiisch.</p> <p><i>muham</i> = muhamedanisch.</p> <p><i>mittelalt</i> = mittellateinisch.</p> <p><i>neulat</i> = noulateinisch.</p> <p><i>normäg</i> = norwegisch.</p> <p><i>pers</i> = persisch.</p> <p><i>portug</i> = portugiesisch.</p> <p><i>russ</i> = russisch.</p> <p><i>schott</i> = schottisch.</p> <p><i>schwed</i> = schwedisch.</p> <p><i>span</i> = spanisch.</p> <p><i>spätlat</i> = spätlateinisch.</p> <p><i>sudanes</i> = sudanesisch.</p> <p><i>tartar</i> = tartarisch.</p> <p><i>türk</i> = türkisch.</p>
---	--

Ferner:

<p>bes. = besonders.</p> <p>od. = oder.</p> <p>s. = siehe.</p> <p>s. d. = siehe dieses.</p> <p>s. v. w. = so viel wie.</p>	<p>u. = und.</p> <p>u. dgl. = und dergleichen.</p> <p>usw. = und so weiter.</p> <p>v. = von.</p> <p>vgl. = vergleiche.</p>
--	--

In den einzelnen Artikeln ist das Stichwort bei Wiederholungen immer nur durch seinen Anfangsbuchstaben angedeutet.





## A

**aa, ana** ἀνά *je*, zu gleichen Teilen.  
**Abactio partus, abactus venter** *lat* *enigē*  
künstliche Frühgeburt.

**Abaisse-langue** *fr* Zungenspatel.

**Abaissement** *fr* Senkung.

**Abaptiston** ἀπατίτων, βαπτίζω *untertauchen*,  
Trepán mit Schutzvorrichtung gegen  
das Eindringen ins Gehirn.

**Abarticulaire** *fr* nicht die Gelenke  
betreffend (irreguläre Gicht).

**Abasie** ἀπάσις, βαίω *gehen*, und *Astasie*  
*στάσις* *Stehen*, zuerst von P. BLOCQ  
beschriebene nervöse Störung, Unfähig-  
keit zu gehen und zu stehen bei un-  
gestörter Kraft und Koordination der  
anderen Beinbewegungen. *Trippelnde*,  
*choreiforme* und *paralytische* Form.  
Grundleiden Hysterie.

**Abatisch** an Abasie leidend.

**Abbinden** eines Gliedes, z. B. bei  
Schlangenbiß, um das Eindringen des  
Giftes in den Kreislauf zu verhindern.

**Abcéder** *fr* eitern.

**Abcès** *fr* Abszeß.

**Abdominalreflex** *lat* *abdomen* *Bauch*,  
ROSENBACK, Kontraktion der Bauch-  
muskeln bei schneller Berührung der  
Bauchhaut mit Finger oder stumpfem  
Werkzeug.

**Abduktion** *lat* Wegführung von der  
Mittellinie nach außen.

**ABEESche Herzstütze** von ABÉE in Nau-  
heim angegebener Apparat, der durch  
Druck auf die Herzgegend Erleichterung  
bei Herzbeschwerden bewirken soll.

**Aberration** *lat* geistige Abnormität;  
*fr* Geistesstörung.

**Abführmittel** Mittel zur Herbeiführung  
der stockenden oder unzureichenden  
Darmentleerung. Man nennt sie daher  
*Ekkoprotica* od. *Evacuantia*, od. gemäß  
den alten Vorstellungen von einer  
Reinigung des Blutes und der Säfte  
durch Darmentleerungen: *Kathartica*  
od. *Purgantia*. Nach der Stärke der  
Wirkung unterscheidet man *Drastica*,  
*Laxantia* u. *Lenitiva* od. *Aperitiva*.

**Abgegessensein der Gefangenen** durch  
die einförmige Breikost: Erbrechen  
beim Anblick von Speisen.

**Abhärtung** Erhöhung der Widerstands-  
kraft des Körpers gegen krankheiter-  
regende Einflüsse, zumal durch gesunde  
Ernährung, Hautpflege und Muskel-  
übung.

**Abiosis** ἀβίωσις, βίωσις *Leben*, oder *Abio-  
trophie* τροφή *Ernährung*, GOWERS, vor-  
zeitiges Lebensende einzelner Gewebe  
oder Gewebkomplexe auf Grund an-  
geborenen Mangels an Lebenskraft und  
Widerstandsfähigkeit. Z. B. Kahlheit,  
Ergrauen, Dystrophia musculorum pro-  
gressiva, familiäre Opticusatrophie,  
Friedreichsche Krankheit, Ataxie céré-  
belleuse, Paralysis agitans.

**Ablatschung** kurze Einhüllung in ein  
nasses Laken mit nachfolgender sanfter  
Abtrocknung. Vgl. Abreibung.

**Ablactatio** *lat* Entwöhnung.

**Ablatio** *lat* Amputation.

**Ableitung** reflektorische Beeinflussung  
von Hyperämien und Entzündungen  
durch hautreizende od. darmreizende  
Mittel.

**Ablepharie** à πῶν, βλέφαρον *Lid*, Fehlen des Augenlides, angeboren od. erworben, gänzlich od. teilweise.

**Ablepsie** à πῶν, βλέπω *sehen*, Blindheit.

**Abluent** ἐπιβ *Abführmittel*.

**Ablutio** ἐπιβ *Abwaschung*, *φ* Filtration.

**Abnormität** *lib norma Richtmaß*, Regelmäßigkeit, Abweichung vom Normalen.

**Aboiemet** *φ* *Bellen*, bellender Husten.

**Abolition de la vue** *φ* *Erblinden*, de l'ouïe *Taubwerden*, des réflexes *Aufhebung der Reflexe*.

**Abolitionismus** *lib* die Bewegung zur Abschaffung der staatlichen Aufsicht (und Duldung) der Prostitution.

**Abortion** ἐπιβ *Abortus*.

**Abortieren** *aborior abgehen*, eine Fehlgeburt erleiden.

**Abortiv** abgekürzt verlaufend, z. B. ein Typhus, der in gewöhnlicher Weise anfängt, aber ungewöhnlich früh und schnell in Besserung übergeht. **A.-Mittel** Mittel zur Herbeiführung 1. eines Abortus, 2. eines abortiven Krankheitsverlaufes, einer *Kupierung* der Krankheit.

**Abortus** Fehlgeburt, Ausstoßung der Leibesfrucht zu einer Zeit, wo sie noch nicht extra-uterin weiterleben kann, vor der 28. Schwangerschaftswoche.

**Habituelier A.** wiederholte Fehlgeburt, die meist zu derselben Zeit der Schwangerschaft eintritt, ohne daß besondere Ursachen bei den Eltern und bei der Frucht nachzuweisen wären. **A. artificialis** künstlich herbeigeführte Fehlgeburt, **criminalis** aus verbrecherischer Absicht. **A. spontaneus** von selbst entstandener A.

**Aboyant** *φ* *bellend*. **Aboyeur** Mensch mit bellendem Husten.

**Abrachius** à πῶν, βραχίων *Arm*, Mißgeburt ohne Arme. **A. amorphus** μορφή *Gestalt*, formloser Klumpen. **A. acormus** κόρμος *Rumpf*, Kopf ohne Rumpf. **A. acephalus** à πῶν κεφαλή *Kopf*, Rumpf ohne Kopf. **A. anceps** Rumpf mit unentwickeltem Herzen und ohne Kopf.

**Abrasie** *lib* *Auskratzen*.

**Abrasio** *lib ab-radere abkratzen*, Auskratzen mit dem scharfen Löffel. **A. dentium** Abkauen der Zähne, bei krankhafter Weichheit derselben.

**Abreibung**, nasse, hydrotherapeutisches Verfahren, wobei der ganze Körper flüchtig in ein nasses Leintuch gehüllt und gleich darauf mit einem trocknen Tuche abgerieben wird.

**Abreuvé** *φ* *getränkt mit etwas*.

**Abrusgift** zwei giftige Eiweißkörper aus den Jequiritysamen, von Abrus precatorius, ähnlich wirkend wie Schlangengift.

**Abrotissement** *φ* *Vertierung*, schwerste Idiotie (zweiter Grad *stupidité*, dritter Grad *bétise* Beschränktheit).

**Abscessus** *lib abscedere weggehen*, Abszeß, umschriebene Eiteransammlung akut oder chronisch entstanden, heißer oder kalter Abszeß, primär oder metastatisch, embolisch. Abszesse, die längs des lockeren Bindegewebes fortwandern und fern von ihrem Entstehungsorte zum Vorschein kommen, nennt man *Kongestions-, Senkungs- od. Wanderabszesse*. *L'abscess est crevé, a percé* *φ* der Abszeß ist aufgegangen. **A. stercoralis** Kotabszeß, mit kotigem Inhalt, bei Darmdurchbruch. **A. sudoriparus** Schweißdrüsenabszeß.

**Abschilferung** Defurfuratio *Abstoßung der Oberhaut in kleinsten Schüppchen*.

**Abschuppung** Desquamatio *Abstoßung der Oberhaut in größeren Schuppen*.

**Absence** *φ* *schnell vorübergehende Bewußtlosigkeit*, nicht selten bei Epilepsie und progressiver Paralyse. **A. du réflexe rotulien** Fehlen des Kniefenomens.

**Absentia** *lib* *Geistesabwesenheit*.

**Absinthismus** ἀψιθιον *Wermut*, Vergiftung durch gewohnheitsmäßigen Mißbrauch von Absinth, meist mit epileptischen Krämpfen verlaufend.

**Absorbentia remedia** *lib* *aufsaugende*, d. h. säuretilgende Mittel.

**Abstergent** ἐπιβ *Abführmittel*.

**Absterger** *φ* *eine Wunde abspülen*.

**Abstersif** *φ* *wundreinigend*.

**Abstinenz** *lib abstinentia* *Enthaltung*, z. B. von Alkohol. **A. der Irren** s. v. w. *Nahrungsverweigerung*, s. d. **A.-erscheinungen**, die nach Entziehung gewohnter Alkohol-, Morphium- usw. Mengen häufig auftretenden Reizerscheinungen oder Schwächezustände.

**Abszeß** s. Abscessus.

**Abulie** ἄ πῶ, βούλομαι wollen, krankhafte Willenlosigkeit, bei depressiven Gemütszuständen, Neurasthenie, Hysterie, Demenz, Stupor, Paranoia.

**Abus** *fr* Mißbrauch.

**Abusus spirituosorum** Alkoholmißbrauch.

**Abwehrneuropsychosen** nervöse Störungen auf Grund deprimierender Erinnerungen oder Vorstellungen, die der Kranke gewaltsam zu unterdrücken sucht u. deshalb nicht los wird, nicht abreagiert.

**Acanthosis nigricans** ἄκανθα Dorn, POLLITZER, JANOVSKY = Dystrophie papillaire et pigmentaire DARIER = Keratosis nigricans KAPOSI, Hypertrophie der Hautpapillen, daher Furchenbildung, und Pigmentierung an Hals, Mamma, Nabel, Lenden, Anus, Genitokruralfalte, Achsel, Ellenbeuge, Hand und Fuß.

**Acardiacus** ἄ πῶν καρδιά Herz, Mißgeburt ohne Herz.

**Acarus** ἄκαρι Milbe, Milbe. **A. folliculorum** Haarbalgmilbe, bedeutungsloser Parasit in Talgdrüsen, Komedonen. **A. scabiei** oder Sarkoptes hominis Krätzmilbe, Erreger der Krätze. **A.-burrow** *engl* Milbengang. **Acarophobie** krankhafte Furcht vor Krätze, Einbildung, daran zu leiden.

**Acatalepsy** *gr* *engl* unsichere Diagnose.

**Acceleratio** *lat* Beschleunigung.

**Accès** *fr* Access *engl* Anfall.

**Accident** *fr* Anfall, Erscheinung.

**Acclimatation** *fr* Akklimatisation.

**Accoler** *fr* vereinigen.

**Accouchement** *fr* Entbindung. **A. provoqué** künstlich eingeleitete. **A. forcé** gewaltsame, künstlich beschleunigte Entbindung. **Cours d'a.** geburtshilfliche Klinik.

**Accoucheuse** *fr* Hebamme.

**Accoutumance** *fr* Gewöhnung an ein Arzneimittel.

**Accuser les muscles sous la peau** *fr* die Muskeln sichtbar machen.

**Acephalocysten** ἄ πῶν κεφαλή Kopf, κύστις Blase, unfruchtbare Echinokokkusblasen ohne Brutkapseln an der Innenfläche.

**Acephalus** Mißgeburt ohne Kopf. Auch s. v. w. Anencephalus.

**Acervulus** *lat* Häufchen. **A. cerebri** Hirnsand, physiologische Kalkablagerungen in der glandula pinealis. Vgl. Psammom.

**Acescent** *fr* säuerlich.

**Acétolat** *fr* mit Arzneistoffen destillierter Essig.

**Acetonämie** *lat acetum Essig, αίμα Blut*, und **Acetonurie** ούρον Harn, Acetongehalt des Blutes und Harns, in krankhaftem Maße bei Magen- und Darmkrankheiten, Infektionsfiebern und namentlich bei Diabetes mellitus; die Vergiftung im Koma diabeticum und bei magendarmkranken Säuglingen wird auf Vorstufen des Acetons, Diacetessigsäure, bezogen, vgl. CZERNY. **Acetonasthma** die Atemnot der acetonämischen Diabetiker.

**Ache** *engl* Schmerz.

**Achicolum** *engl* Schwitzbad.

**Achilia** ἄ πῶν χεῖλος Lippe, angeborenes Fehlen der Lippen.

**Achillessehnenreflex**: man läßt das Bein im Kniegelenk leicht beugen, drängt mit der Hand die Fußspitze sanft nach oben, ohne daß der Kranke mithilft, und schlägt leicht mit dem Perkussionshammer auf die Sehne. Bei Gesunden erfolgt darauf meist eine Plantarflexion des Fußes. Steigerung der Erscheinung heißt Fußklonus, s. d.

**Achillodynie** ὀδύνη Schmerz, heftiger Schmerz und geringe Schwellung am Ansatz der Achillessehne, mit starker Erschwerung des Gehens. Das von E. ALBERT zuerst beschriebene Leiden ist eine Entzündung des Schleimbeutels der Achillessehne infolge von Verletzung, Rheumatismus, Gonorrhöe, Arthritis oder tuberkulöser Otitis des Calcaneus, wird auch als Achillobursitis bezeichnet.

**Achillorrhaphie** ΒΑΥΕΡ ῥαφή Naht, bayonettförmige Zerschneidung und verlängernde Naht der verkürzten Achillessehne.

**Achillotomie** τέμνω schneiden, Durchschneidung der Achillessehne.

**Achiria** χεῖρ Hand, angeborenes Fehlen der Hände. \*

**Achloropsie** χλωρός grün, ὄψις Sehen, Grünblindheit. Vgl. Farbenblindheit.

**Achlys** ἀχλύς Dunkel, Nebel, Hornhautgeschwür oder Narbe.

**Achole** ἡ πῦρ χολῆ *Galle*, Gallenmangel, besonders bei schweren, diffusen Leberkrankheiten. Vgl. Cholämie.

**Achor** ἀχώρ *Grind*, Ekzema impetiginosum. Davon **Achorion** SCHOENLEINI der von SCHOENLEIN 1839 entdeckte Favuspilz (richtiger eine Reihe von Schimmelpilzarten).

**Achondroplasia** ἡ πῦρ χόνδρος *Korn, Knorpel, plássω bilden*, MARIE, besondere Form des Zwergwuchses infolge mangelhaften Knorpelwachstums, mit besonderer Verkürzung der Oberarme und Oberschenkel bei wesentlich normalem Rumpf.

**Achromasia** χρωμα *Farbe*, 1. kachektisches Aussehen, 2. Leukopathia.

**Achromatopsie** ὄψις *Sehen*, Farbenblindheit.

**Achromatosis** krankhafter Pigmentmangel der Oberhaut.

**Achrupsie** = Achromatopsie.

**Achsendrehung** = Volvulus.

**Achteruitgang** ἡσθ Marasmus.

**Achylia** γυλός *Saft*, A. gastrica EINHORN, Fehlen des Magensaftes, zuweilen symptomlos, manchmal nur durch Durchfall kundgegeben.

**Acida** λῆβ Säuren. **Acidosis** Säurevergiftung, vgl. CZERNY.

**Acidule** ἴσρ säuerlich. **Eaux a-s** Sauerbrunnen.

**Acne** s. Akne.

**Acor** ἐπιβ Magensäure.

**Acornus** ἡ πῦρ κορυός *Rumpf*, Mißgeburt ohne Rumpf.

**Acria remedia** λῆβ scharfe, reizende Mittel, z. B. Veratrin.

**Acrocyanose chronice hypertrophiante** ἴσρ PEHU, wohl = Akrokyanosis chron. anaesthet., s. d.

**Acrotism** ἐπιβ aussetzender Puls.

**Actif** ἴσρ wirksam.

**Actuel** ἴσρ gegenwärtig. **Etat a. Status praesens**.

**Acuité visuelle** ἴσρ Sehschärfe.

**Acuminatus** λῆβ spitz, gegipfelt.

**Acyanoblepsie** ἡ πῦρ κυάνεος *blau*, βλέπω *sehen*, Blaublindheit, vgl. Farbenblindheit.

**ADAMSSche** oder **ADAMS-STOKESSche** Krankheit Bradykardie unterbrochen von Anfällen mit Bewußtlosigkeit, epileptischen oder apoplektiformen Krämpfen,

Atemstörungen und weiterem Sinken des Pulses, HUCHARD. Als *formes frustes* aufzufassen: langsamer Puls mit CHEYNE-STOKESSchem Atmen od. kurzen Ohnmachten. Ursachen Herzleiden, Urämie oder organische Krankheiten des verlängerten Markes. Vgl. Herzblock.

**Adaptation** λῆβ des Auges, Anpassung des Auges an verschiedene Lichtstärken, teils durch Verengerung oder Erweiterung der Pupille, teils durch eine mit der Stärke der Beleuchtung wechselnde Empfindlichkeit der Netzhaut.

**ADDISONsche** Krankheit, Bronzehautkrankheit, ἐπιβ *bronzed skin*, zuerst von ADDISON 1855 beschrieben, fortschreitende Kachexie und Pigmentierung der Haut, durch veränderten Blutfarbstoff. Ursache Zerstörung der Nebennieren durch Tuberkulose, Krebs usw.

**Adduktion** λῆβ Heranführung eines Gliedes nach der Mittellinie des Körpers hin. **A.-skontaktur**, Kontraktur in Adduktionsstellung.

**Adelomorph** ἡ πῦρ ἀήλος *offenbar*, kaum sichtbar.

**Adenie** ἀδήν *Drüse*, Pseudoleukämie.

**Adenitis** Drüsenentzündung

**Adenoid** εἶδω *ähneln*, drüsenähnlich, auch *lymphoid*, lymphdrüsenähnliches Gewebe wie z. B. in den Mandeln, im Rachenring. **A.-e Vegetationen** oder **Wucherungen** Hyperplasie des adenoiden Gewebes, speziell im Nasenrachenraum, gibt zu verminderter Nasenatmung, Atmen mit offenem Munde, schläfriger und blödem Aussehen, schnarchender Atmung, Sprache wie bei zugehaltener Nase Anlaß, oft auch zu Anämie, Kopfschmerz, Schwerhörigkeit, Asthma, Enuresis, Pavor nocturnus, Pseudokrupp, Blinzelkrampf, Gesichtschorea und Basedowscher Krankheit.

**Adenokarzinom** Zylinderepithelkrebs mit drüsenartiger Anordnung der Zellen.

**Adenolipomatose** = multiple symmetrische Lipomatose, s. d.

**Adenom** Drüsengeschwulst, vom Drüsengewebe ausgehende typische Geschwulst, homoiotyp in Drüsen oder heterotyp in anderen Geweben ent-

standen. Durch Sekretstauung und Entartung entsteht daraus das Kystoadenom.

**Adephagie** ἰδὴν *sattsam, φαγεῖν essen*, krankhafter Heißhunger wurmkranker Kinder.

**Aderlaß** künstliche Eröffnung einer Vene, um Blut daraus zu entleeren, wirkt bei geringen Mengen anregend auf Kreislauf und Blutbildung, daher bei pneumonischem Lungenödem, Urämie, Eklampsie, Herzkompensationsstörungen, intraokularen Blutungen, albuminurischer Netzhautablösung sowie bei Chlorose (wiederholte Aderlässe von 125 g) empfohlen.

**Aderspatten** ἰδὴν Krampfadern.

**Adesmose** δεσμός *Binde*, Hautkrankheiten mit Schwund des Hautbindegewebes. Vgl. Striae.

**Adhaesion** ἰδὴν Verklebung, durch **adhaesive Entzündung** seröser Flächen, der Pleurablätter usw.

**Adipocele** ἰδὴν *adeps Fett, κήλη Bruch*, Fettbruch, Bruch, der nur Fettgewebe enthält.

**Adipocire** ἰδὴν *v. lät cera Wachs*, Fettwachs, Leichenwachs, wachsartiges Fett, das sich bei der Verwesung teils aus vorhandenem Körperfett, teils aus dem Eiweiß der Gewebe, zumal der Muskeln, bilden kann. Der Zerfall des Körpers wird durch A.-bildung lange aufgehalten.

**Adipoma** s. v. w. Lipoma.

**Adipositas**, *besser Adipositas* ἰδὴν *Fett*; **Adipositas nimia** krankhafte Fettleibigkeit, Fettsucht. **A. dolorosa**, DEBСUMSche Krankheit, 1888, allgemeine oder fleckweise, in Lipomen, meist unsymmetrisch ausgesäte Fettansammlung unter der Haut, meist außer Gesicht, Füßen und Händen, mit verschieden ausgeprägter Druckempfindlichkeit des Fettes, spontanen Schmerzen namentlich bei Anstrengungen und allgemeiner Schwäche, vorwiegend bei Frauen, und zwar im Klimakterium, vielleicht hervorgerufen durch Störungen der Schilddrüse oder der Hypophysis.

**Adipsie** ἰδὴν δίψα *Durst*, Durstlosigkeit.

**Adjuvans** ἰδὴν *mithelfend, mitwirkend*, Hilfsmittel.

**Administration d'un médicament** ἰδὴν *Eingeben eines Arzneimittels.*

**Adnex** s. Annex.

**Adné** ἰδὴν *angeboren.*

**Adossement** ἰδὴν *Aneinanderlegen.*

**Adspektion** *richtiger Aspektion.*

**Adstringentia remedia** ἰδὴν *zusammenziehende Mittel, die örtlich auf Gewebe und Gefäße zusammenziehend wirken.*

**Adustion** ἰδὴν *1. oberflächliche Kauterisation, 2. Entzündung.*

**Adynamie** ἰδὴν δύναμις *Kraft*, Kraftlosigkeit, bei den motorischen Funktionstörungen mittlerer Grad, zwischen Lähmung und Erschöpfbarkeit. **Adynamisches Fieber** Fieber mit unverhältnismäßig schwerer Störung des Allgemeinbefindens, s. v. w. asthenisches Fieber.

**Aedoeopsophie** αἰδοῖον *Scham, φόρος Lärm*, Abgang von Darmgasen durch Harnröhre oder Scheide bei Fisteln zwischen Mastdarm und Harnröhre oder Scheide.

**Aegagropili** αἰξ *Ziege, ἄγριος wild*, ἰδὴν *pilus Haar*, Kotsteine mit verschluckten Haaren als Grundlage.

**Aegyptische Augenkrankheit** s. Trachom.

**Aegilops** αἰξ *Ziege, ὤψ Auge*, Tränenfistel.

**Aegophonie** φωνή *Stimme*, Meckerstimme, Form der Bronchophonie, besonders an der Grenze pleuritischer Ergüsse hörbar.

**Aequatorialstaphylom** Ausbuchtung der Sklera hinter dem Corpus ciliare.

**Aequivalente** ἰδὴν *Epileptische Ae.* nennt man akute Bewußtseinstörungen, die als Äquivalent, d. h. gleichwertiger Ersatz, eines epileptischen Anfalles auftreten. **Toxische Ae.** die Toxinmengen, die pro kg Tier erforderlich sind, um Vergiftung hervorzurufen.

**Äroben** ἀήρ *Luft, βίος Leben*, Spaltpilze, die nur bei Sauerstoffzutritt leben können.

**Ärophagie** φαγεῖν *essen*, Luftschlucken.

**Ärophobie** φόβος *Furcht*, Luftscheu, der Wasserscheu entsprechende Angst mancher Wutkranken vor Luftbewegungen, die sogleich Atmungskrämpfe auslösen.

**Ärotherapie** θεραπεία *Behandlung*, Behandlung von Krankheiten mit Atmungskuren, s. Pneumotherapie.

**Aërourethroskop** *οὐρήθρα* Harnröhre, σκοπέω *besehen*, Harnröhrendoskop mit Vorrichtung, die Harnröhre durch Einblasung von Luft zu erweitern und sichtbarer zu machen.

**Aerztelymphangitis** SCHLEICH bei Ärzten häufiger vorkommende Lymphangitis der Vorderarme durch Wundinfektion.

**Aesthesiogen** *αἰσθησις* Empfindung, *γενής v. γίγνομαι* entstehen, nennt CHARCOT die Mittel, die die hysterische Anästhesie beseitigen, Faradisation, Metallotherapie usw.

**Aesthesiometer** *μέτρον* Maß, zirkel- oder schustermaßähnliches Instrument zur Bestimmung der Größe der Tast- und Empfindungskreise.

**Aetherismus** chronische Äthervergiftung durch gewohnheitsmäßiges Einatmen oder Trinken von Äther.

**Aethernarkose** Betäubung mit Äther zum Zweck der Anästhesierung.

**Aetiologie** *αἰτία* Ursache, *λόγος* Wort, Lehre, Lehre von den Krankheitsursachen.

**Ätzmittel** Mittel zur Zerstörung, Abtötung umschriebener Zellgebiete, indem man sie durch chemische Einwirkung, Wasserentziehung u. dgl. in einen trockenen, schmierigen oder flüssigen Schorf verwandelt, Ätzkali, Chlorzink usw. **Ätzpasten** pastenförmige Ätzmittel.

**Afblazing** *κόβη* Abschilferung.

**Afdalen** *κόβη* Senkung.

**Affadissement** *ἄρ.* 1. Nachlassen einer Krankheit, 2. Geschmacksverlust, 3. Übelkeit.

**Affaiblissement** *ἄρ.* Entkräftung.

**Affal** *κόβη* Detritus, Trümmer.

**Affamé** *ἄρ.* hungrig.

**Affection** *ἄρ.* Erkrankung. **A. mentale** Geistesstörung.

**Affenhand** Handform bei atrophischer Lähmung der Muskeln des Daumenballens.

**Affekt** *κόβη* Gemütsbewegung. **Krankhafte A.e., A.störungen** bei erblich geistig Abnormen, bei Neurasthenie, Hysterie, Alkoholismus und vielen Geisteskrankheiten. Diejenigen Geisteskrankheiten, bei denen die Intelligenz ungestört ist und nur ein krankhafter A. vor-

waltet, nennt man herkömmlich Gemütskrankheiten (z. B. Melancholie).

**Affektibilität** Empfindlichkeit, Emotivität, von LAYCOCK als Eigenschaft des weiblichen Geschlechts hingestellt.

**Affektion** *κόβη* **affectio** Krankheit.

**Affluxion, Affluxus** *κόβη* Zuströmen.

**Affronter** *ἄρ.* die Wundränder aneinanderlegen.

**Affusion** *κόβη* Begießung.

**After** s. Anus.

**Afterbirth** *κόβη* Nachgeburt.

**Agacement** *ἄρ.* krankhafte Reizbarkeit.

**A. des dents** Stumpfwerden der Zähne durch Säuren.

**Agalaktie** *ἄρ.* Ausbleiben oder vorzeitiges Aufhören der Milchabsonderung nach der Niederkunft.

**Age** *ἄρ.* Alter. **A. de retour** Wechseljahre.

**Agénérés** *ἄρ.* Abgeartete, sittlich Verkümmerte.

**Agenesie** *ἀ πᾶν γένησις* Entstehung, Nichtbildung von Organen, Defektbildung; Zeugungsunfähigkeit. **Agensis corticalis** *κόβη* cortex Rinde, Hirnrinde, Ausbleiben der Entwicklung der Hirnrinde.

**Agens** *κόβη* wirkend, **Agent** *ἄρ.* wirkende Kraft. **Agent pathogène** Krankheitsreger. **Agent provocateur** Gelegenheitsursache, Nebenbedingung. **Agentia** *κόβη* wirkende Mittel.

**Ageusie, Ageusis** *ἀ πᾶν γεῦσις* Geschmack, Aufhebung des Geschmackvermögens, durch zentrale oder periphere Erkrankungen.

**Agglomerat** *κόβη* **agglomerare** zusammenballen, das Zusammengeballte, Anhäufung.

**Agglutinantia remedia** *κόβη* zusammenleimende, Wunden schnell verklebende Mittel. **Agglutination** s. WIDALSCHE Methode. **Agglutinationsmethode** Entfernung von Fremdkörpern aus dem Ohr, indem man sie an Bändchen oder Pinseln ankleben läßt, die mit Leim bestrichen sind.

**Aggravation** *κόβη* die Übertreibung vorhandener Krankheitserscheinungen.

**Aggressine** *κόβη* **aggredi** angreifen, Angriffstoffe, gelöste Bakterienproteine mit immunisierender Wirkung.

**Agité** *ἄρ.* erregt.

**Aglobulie** *ἀ πᾶν, κόβη* globulus Kugel-

chen, Verminderung der roten Blutkörperchen.

**Aglutition** *f* Unvermögen zu schlucken.

**Agnathie** *à πῶν γνάθος* Kiefer, angeborenes Fehlen des Unterkiefers.

**Agnosie** *γνώσις* Erkennung, Seelenblindheit.

**Agonie** *ἀγωνία* Kampf, Todeskampf.

**Agoraphobie** *ἀγορά Markt, φόβος Furcht*, Platzangst, das mit Angst und Ohnmachtgefühl verbundene Unvermögen, freie Plätze zu überschreiten, Teilerscheinung der Neurasthenie. In manchen Fällen ist die Angst das primäre, in anderen die Zwangsvorstellung der Unfähigkeit, in noch anderen die Erinnerung an einen früheren Unfall unter ähnlichen Verhältnissen (vgl. Intensionspsychosen).

**Agrammatismus** ungrammatische Sprechweise, Sprechen in Infinitiven oder in kindlicher Art, zuweilen während der Rückbildung einer Aphasie vorkommend.

**Agraphie** *γράφω schreiben*, Verlust des Schreibvermögens bei erhaltener Intelligenz und peripherer Bewegungsfähigkeit. Gemäß der Einteilung der Aphasie unterscheidet man auch hier ataktische und amnestische A., ferner trennt man Agraphia literalis und Agraphia verbalis, je nachdem die Unfähigkeit sich nur auf das Schreiben zusammenhängender Wörter oder auch auf einzelne Buchstaben beschränkt.

**Agrie** *f* Lichen.

**Agrippa** *gr* *enb* Fußguburt.

**Agrostemma** *gr* Kornrade, bewirkt gelegentlich, wenn ins Brot gebacken, Vergiftung durch ein darin enthaltenes Sapotoxin.

**Agrypnie** *ἀγρυπία wild (oder ἀγρέω jagen?)*, *ὕπνος* Schlaf, Schlaflosigkeit.

**Ague** *enb* v. *f* *aigu*, *lab acutus*, Froststadium des Wechselfiebers. **A. cake** Milzschwellung bei Malaria. **A. drops** Liquor Kalii arsenicosi.

**Aī** *f* Sehnenentzündung. **A. crépitant** *f* Tendovaginitis crepitans.

**Aichmophobie** *αἰχμή Spitze, Schärfe*, Angst vor schneidenden Gegenständen, ZIEHEN.

**Aide** *f* Assistent.

**Aidoiomanie** *αἰδοῖος Scham, μανία Wahnsinn*, krankhafter Wollusttrieb.

**Aigrette** *f* das Strahlenbündel des FRANKLINSchen Stromes.

**Aigreurs** *f* Magensäure.

**Aigu** *f* akut.

**Aiguille** *f* Nadel, feines Messer. **A. creuse**, **A. tubulée** Hohnadel.

**Ailé** *tr* geflügelt. **Omnoplates a.-s** absteigende Schulterblätter.

**Aimant** *f* *ἄμασς* Stahl, Magnet.

**Ainhum** in Afrika beobachtete Krankheit, die in ringförmiger Verschwärung von Zehen und Abstoßung ihres kolbig verdickten Endes besteht. Das Leiden beginnt oft mit heftigen Lendenschmerzen; Erblichkeit scheint von Einfluß. Das Wesen des A. ist noch unklar.

**Airain** *f* Erz. **Bruit d'a.** metallisches Geräusch.

**Aire** *f*, *lab area*, Hof. **A. du détroit supérieur** Ebene des Beckeneingangs.

**Air-tractor** *enb* von SIMPSON angegebene Gummikappe, die sich an den Kopf des Kindes luftdicht anlegen soll, Ersatz für die Geburtszange.

**Akampsie** *à πῶν κάμπτω biegen*, Gelenksteifigkeit.

**Akanthia** Wanze.

**Akanthopelys** *ἀκανθος Stachel, lab pelvis Becken*, Stachelbecken, mit scharfkantigen Rändern oder Gelenkvorsprüngen.

**Akanthosis** Erkrankung der Stachelschicht der Oberhaut. **A. nigricans** pigmentreiche Wucherungen der Hautpapillen bei Krebs der Bauchorgane, ähnlich wie bei ADDISONscher Krankheit.

**Akataphasie** *à πῶν κατα-φάσις Hintereinander-Sprache*, Unvermögen, richtig hintereinanderweg zu sprechen, syntaktisch richtige Sätze zu bilden, Form der Aphasie.

**Akathetisch** *à πῶν κατέχω festhalten*, nennt LIEBERMEISTER den Icterus, der dadurch entstehen soll, daß die irgendwie geschwächte Leberzelle ihre normale Fähigkeit verliert, eine gewisse Menge Galle in sich festzuhalten, womit also gewissermaßen überfließende Galle in den Lymph- und Blutstrom gelange.

**Akathisie** *à πῶν καθίζω sitzen*, Unfähigkeit zu sitzen, aus Angst, Form der Phobie.

**Akidopeirastik** *ἀκίς Spitze, πειράω versuchen*, von MIDDELDORFF empfohlene Untersuchung von Höhlen oder Organen durch Einstechen feiner Trokare, auch mit Herausholen von Teilchen durch Harpunieren.

**Akinèse** Lähmung.

**Akinesia algera** *ἀ πῶν κινήσις Bewegung, ἀλγηρός schmerzvoll*, von MOEBIUS so bezeichnete Neurose mit Bewegungslosigkeit infolge unerklärlicher Schmerzhaftigkeit der Bewegungen.

**Akinesis** Lähmung.

**Akiurgie**, besser **Akidurgie**, *ἀκίς Spitze, ἔργω tun*, Lehre von den blutigen Operationen, Teil der Chirurgie.

**Aklimatisation** *ἄδ ad, κλίμα Gegend*, Gewöhnung an ein fremdes Klima. Der A. an Höhenklima von 1000 m aufwärts geht eine Erregung mit beschleunigtem Puls, Herzklopfen, vermehrten Atemzügen, gestörtem Schlaf, oft leichten Temperatursteigerungen von individuell verschiedener Stärke und Dauer vorher.

**Akkommodation** *ἄδ Anpassung*, z. B. A. an Krankheitseinflüsse, etwa s. v. v. Abhärtung. **A. des Auges** Einstellung des Auges auf verschiedene Entfernungen durch Veränderung der Krümmungsfläche der Linse. **A.-sbreite** die verschiedene Fähigkeit der A., auch die Differenz des Brechzustandes für Nahepunkt und Fernpunkt in Dioptrien ausgedrückt. **A.skrampf** reflektorisch bei Kurzsichtigen zumal im Jugendalter und bei anstrengender Nacharbeit, führt zu übermäßiger Annäherung der Gegenstände. **A.slähmung** entsteht durch Atropin, durch Bakteriengifte, z. B. nach Diphtherie.

**Akkumulation** *ἄδ ad-cumulare häufen* = Kumulation, s. d.

**Akme** *ἀκμή Spitze*, Höhepunkt der Krankheit.

**Akne** *ἀ πῶν κνάω kratzen, was nicht juckt, richtiger wohl* = *Akme*, Knötchen, Finne, Entzündung der Haar- u. Talgfollikel der Haut. Man unterscheidet: **A. punctata** Mitesser, **A. pustulosa** kleine Eiterpustel im Hautfollikel; **A. indurata** dieselbe mit stärkerer Infiltration der Umgebung; Gesamtname dieser drei

Formen: **A. simplex** oder **vulgaris**, die wieder **confluens** oder **disseminata** sein kann. Schwerere Formen sind **A. varioliformis** und **A. necrotica**. **A. mentagra** s. v. w. Sykosis. **A. rosacea** Erweiterungen und Neubildungen der kleinen Hautvenen der Nase und der Wangen, meist mit **A. simplex** vereinigt; schwerere Form: **Rhinophyma**. **A. sebacea** = **Seborrhöe**. **A. cachecticorum** schwere A. bei Skrofulösen und Kachektischen.

**Aknitis** ΒΑΡΘΕΛΕΜΥ akneähnliche allgemeine disseminierte Hautkrankheit mit Anämie.

**Akologie** *ἀκείωμα heilen, λόγος Lehre*, Heilmittellehre.

**Akorie** *ἀ πῶν κορέννυμι sättigen*, Unersättlichkeit.

**Akormus** s. **Acardiacus**.

**Akratothermen** *ἄκρατος ungemischt, θέμα warme Bäder, Wildbäder*, warme Quellen ohne wirksame Mengen von Gasen od. Mineralien.

**Akroasphyxie** = **Akrokyanosis**.

**Akrochordon** *ἄκρος spitz, ἄυφερst, χορδή Darm, Darmsaite*, Saitenwarze, gestielter, gleichsam an einer Saite aufgehängter Hautpolyp, bes. an den Augenlidern.

**Akrodynie** *ὀδύνη Schmerz*, Erythème épidémique, eine zuerst in den Jahren 1828 und 1829 in Paris beobachtete epidemische Krankheit mit stechendem Schmerz in den Hand- und Fußflächen und verschieden ausgebreitetem Erythem und nachfolgender Abschuppung.

**Akrohyperidrosis** *ὑπέρο über, übermäßig, ἰδρῶω schwitzen*, auf die Gliederenden beschränkte übermäßige Schweißabsonderung.

**Akrokyanosis chronica anaesthetica κνάνεος stahlblau**, allmählich entstehende Asphyxie der Gliederenden bald mit Gefühl-, bald mit trophischen Störungen, von der RAYNAUDSchen Krankheit durch das Fehlen ausgesprochener Anfälle unterschieden.

**Akromegalie** *μέγας groß*, partieller Riesenwuchs, übermäßiges Wachstum v. Gliedern od. Gliedteilen (Hand, Finger, Fuß, Zehen, Kopf) nach Abschluß des allgemeinen Körperwachstums. Es handelt sich wohl um eine neurotische



Hypertrophie, die man auf Wucherung der Hypophysis od. der Thymus, Atrophie der Thyreoiden, Syringomyelie u. a. zurückzuführen versucht hat. Vgl. Ostéoarthritis pneumique.

**Akroneurosen** die an den Enden der Glieder am meisten hervortretenden Angio-neurosen: Akroparaesthesia, Raynaudsche Krankheit, Erythromelalgie usw.

**Akroparästhesie** FRIEDRICH SCHULTZE in Bonn, Sensibilitäts-Neurose der Glieder, besonders der Arme, mit Parästhesien, Schmerzen, Mattigkeit, Hemmung feinerer Bewegungen; hartnäckig, meist bei Erwachsenen auftretend.

**Akrophobie** φόβος *Furcht*, Höhenangst.

**Akrosporen** σπόρος *Saat*, Gonidien, Schimmelpilzsporen, die sich durch endständige Abschnürung bilden.

**Akrothymion** θύμιον *Tausbaum*, Feigwarze, kleines Hautpapillom.

**Akrotismus** ἡ πῆν κρότος *Klatschen*, Anschlagen, Pulslosigkeit.

**Akrotrophoneurosen** Akro-neurosen, s. d., mit trophischen Störungen.

**Aktinogramm** ἀκτίς *Strahl*, γράμμα *Schrift*, Röntgenstrahlenbild.

**Aktinomykose** μύκης *Pilz*, Strahlenpilzkrankheit, chronische Infektionskrankheit, vom Rinde auf den Menschen übertragbar, besteht in geschwulstartigen Bindegewebswucherungen, in deren Hohlräumen in erweichten Massen als hellgelbliche Körnchen die Pilzwucherungen liegen. Mikroskopisch bestehen die Körnchen aus strahlenartig angeordneten Pilzfäden mit kolbigen Enden: der Pilz gehört zu den Kladothricheen. Die Übertragung erfolgt durch infizierte Fremdkörper, Getreidegrannen u. dgl., auf die Mund- und Rachenhöhle, die Atmungs- und Verdauungswege oder die Haut, weiterhin auch durch die Blutbahn. Beim Menschen verläuft die A. zunächst meist in Gestalt einer chronischen Zellgewebsentzündung. Vgl. Pseudotuberkulose.

**Akuklausur** ἄβ acus *Nadel*, claudere *schließen*, Blutstillung mit einer Nadel, die einige Tage in der Wunde bleibt und das Gefäß zusammendrückt.

**Akumeter** ἀκούω *hören*, Hörmesser,

dient zur Messung der Hörweite (an einem Ton von bestimmter Stärke).

**Akuophonie** φωνή *Stimme*, die Auskultation des Perkussionschalles, Stäbchen-Plessimeter-Perkussion.

**Akupunktur** ἄβ acus *Nadel*, pungere *stechen*, Einstechen einer Nadel in tiefe Organe, um Teilchen zur Untersuchung herauszuholen od. anreizend zu wirken. Vgl. Akidopeirastik.

**Akustikomotorische Reaktion** die krankhaft gesteigerte Reaktion der an Diple-gia leidenden Kranken auf Geräusche, heftiges Zusammenfahren bis zu gewalt-samer Erschütterung des ganzen Körpers.

**Akut** ἄβ frisch auftretende und schnell verlaufende Krankheit; Gegensatz v. chronisch.

**Ak्यानoblepsie** ἡ πῆν χρίνεος *blau*, βλέπω *sehen*, Farbenblindheit für Blau u. Gelb.

**Akzessorisch** ἄβ hinzutretend, bes. von Krankheiten, die sich im Verlaufe einer anderen hinzugesellen.

**Akzidentell** ἄβ accidens *Zufall*, zufällig, unwesentlich, nicht zum gewöhnlichen Krankheitsbilde gehörend.

**Alalie** ἡ πῆν λαλέω *reden*, Sprachlosigkeit durch periphere Artikulationstörung. A. idiopathique = Hörschwer-heit.

**Alanguissement** ἄβ Hinsinken.

**Albinismus** ἄβ albus *weiß*, angeborenes allgemeines Fehlen des Pigments der Haare, der Haut und der Chorioidea bei den sog. Albinos od. Kakerlaken.

**Albugo** weißer Hornhautfleck; auch das Weiße im Auge und im Ei.

**Albumineux** ἄβ v. ἄβ albumen *Eiweiß*, eiweißhaltig. Eau albumineuse ἄβ Eiweißwasser.

**Albuminometer** μέτρον *Maß*, von ESBACH angegebener Apparat zur Bestimmung der Eiweißmenge im Harn. Das Eiweiß wird durch eine Lösung von 1,0 Pikrinsäure u. 2,0 Zitronensäure auf 100,0 Wasser ausgefällt; aus der Höhe des Niederschlags kann man nach Erfahrungsteilung die Eiweißmenge in Gramm ablesen.

**Albuminurie** οὖρον *Harn*, Auftreten von Eiweiß im Harn, selten bei Gesunden: physiologische A., häufig krankhaft bei Kreislaufstörungen und Ent-

zündungen in den Nieren. **Statische A.**, **orthotische A.**, die bei Bettruhe aufhört, außer Bett eintritt, **zyklische** oder **paroxysmale A.**, die nur zeitweise, bes. unter dem Einfluß von Anstrengungen, Kälte usw. auftritt.

**Albumosurie** Ausscheidung von Albumose, einer Eiweißart, mit dem Urin. Vgl. **KAHLERSche Krankheit**.

**Aleppobeule**, Biskrah-, Delhibeule, bohnen große knotige Anschwellung an Gesicht und Gliedmaßen, meist ein Jahr lang, dann Durchbruch, Eiterung, Vernarbung; gutartig, auf Tunis, Biskrah, Aleppo, Bagdad, Ostindien beschränkt, von **DUCLAUX** durch gezüchtete Bakterien auf Tiere übertragen, sonst wahrscheinlich durch Moskitostiche verpflanzt.

**Aleuron** ἀλεύω mahlen, feines Mehl. **Aleuronat** leicht verdauliches Mehl, das 80% Eiweiß (aus Kleber etc.) enthält. Patent von **HUNDHAUSEN** in Hamm.

**ALEXANDER-ADAMSSche Operation** Verkürzung der runden Mutterbänder zur Verbesserung der Rückwärtslagerung od. des Vorfalles der Gebärmutter.

**Alexie** ἡ πρὸν λέξις Lesen, Lesechwäche, der Aphasie entsprechende Lesestörung.

**Alexine** ἀλέξω abwehren, **BUCHNER** Schutzstoffe des Körpers gegen Infektion.

**Alexipharmakon** φάρμακον Mittel, Gegengift.

**Alèze** für leinene Bettunterlage.

**Algälie** für Katheter.

**Algeoskopie** ἄλγος Schmerz, σκοπέω besehen, Prüfung auf Druckschmerz bei den Krankheiten der Brustorgane, als Untersuchungsmethode von **Dr. KARL FRANCKE** angegeben.

**Algesie**, **Algie** Schmerz. Davon **Algesimeter** und **Algesichronometer**, zwei von **BjörNSTEDT** angegebene Apparate zur Prüfung der Schmerzempfindlichkeit und ihrer zeitlichen Trennung von der Tastempfindung.

**Algida febris** kaltes Fieber, Froststadium des Wechselfiebers.

**Algolagnie** ἄλγος Schmerz, λαγνεία Wollust, = Masochismus.

**Algor** kalte; **A. progressivus** = Sklerema neonatorum.

**Algoris faucium leptothricia** **JACOBSON** Erkrankung des Rachens durch Ansiedlung der Algenart **Leptothrix**.

**Alibite** für nahrhaft.

**Alices** ἄγος Prodrimalausschlag der Pocken.

**Alienatio mentis** für Geistesstörung.

**Aliéné** für geisteskrank.

**Aliéniste** für Irrenarzt.

**Aliment** für *alimentum*, Nahrungsmittel. **A. d'épargne** Sparmittel bei der Ernährung.

**Alimentär** durch Nahrung hervorgerufen, vgl. **Glykosurie**.

**Alimentation forcée** für Zwangsernährung, s. d.

**Alitement** für Bettbehandlung.

**Alkaptonurie** ούρον Harn, Auftreten v. **Alkapton** im Harn, der strohgelb entleert u. an der Luft dann grünlichbraun bis schwarz wird; ohne krankhafte Bedeutung.

**Alkoholismus** Alkohol *arab* al kohol, das sehr feine, Alkoholvergiftung, akut od. chronisch. Der akute A. besteht im Rausch bis zu schwerer Bewußtlosigkeit od. in krankhafter Aufregung, der chronische in ethischer, intellektueller u. körperlicher Entartung (einschl. Epilepsie und Psychosen). Der chron. A. wird begünstigt durch die **Alkoholintoleranz**, einen Zustand psychischer Widerstandsunfähigkeit gegen den Alkohol, wo die Zufuhr der geringsten Menge das unstillbare Verlangen nach immer neuer Zufuhr wachruft. Vgl. **Dipsomanie**. **Alkoholparalyse** der **Dementia paralytica** ähnlicher Verlauf des **Alkoholismus**.

**Alkoholverbleid**, **SALZWEDEL**, Behandlung von Phlegmone u. dgl. mit Spiritusumschlägen.

**Allachaesthesia** ἀλλαγή anderswo, αἰσθησις Gefühl, falsche Lokalisation einer Empfindung, an einer anderen Stelle des berührten Gliedes, **Allaesthesia** = **Allocheirie** s. d. an entsprechender Stelle der anderen Körperhälfte.

**Allaitement** für Milchernährung, z. B. **A. maternel**, étranger, artificiel. **A. mixte** Ernährung an der Brust abwechselnd mit künstlicher Ernährung.

**Allantiasis** ἀλλὰς Wurst, Wurstvergiftung durch das in verderbenden

Würsten entstehende Toxin Allantoxikon.

Alléger *f* lindern.

Allgemeinbehandlung die Behandlung durch Mittel, die nicht örtlich, sondern auf den ganzen Körper wirken.

Allocheirie OBERSTEINER, *ἄλλος* anderer, *χείρ* Hand, abnorme Verlegung eines Empfindungsreizes in das symmetrische Glied bei Tabes, multipler Sklerose, Hysterie.

Allongement œdémateux (avec prolapsus du col utérin) *f* wechselnde Schwellung des unteren Uterusabschnittes bei Schwangeren.

Allopathie *ἄλλος* anderer, *πάθος* Leiden, die gewöhnliche Heilkunst im Gegensatz zur Homoeopathie, s. d.

Allopsychosen WERNICKE Geisteskrankheiten, wobei die Orientierung über die Außenwelt gestört ist, im Gegensatz zu den Autopsychosen, wo die Vorstellungen über die eigene Persönlichkeit verändert sind.

Allorhythmie *f* pathologische Veränderung des Herzrhythmus.

Allotriogeusie *ἄλλότριος* fremd, *γεῦσις* Geschmack, Geschmackstauschung. Vgl. Sinnestäuschung.

Allotriophagie *φαγεῖν* essen, Neigung, zum Verzehren ungenießbarer Dinge. Vgl. Geophagie.

Alloxurie Alloxurkörper (Harnsäure, Xanthin usw.) im Harn.

Alopecia *ἀλωπεκία* Fuchsräude, Haarschwund, krankhafter Haarmangel, angeboren od. erworben. Die erworbene A. tritt in folgenden Formen auf: A. areata od. Area Celsi umschriebener Haarausfall auf normaler Haut, zuweilen fortschreitend, wahrscheinlich Trophoneurose, nicht parasitär bedingt; A. pityrodes od. furfuracea Haarausfall mit reichlicher Hautabschuppung des Haarbodens; A. senilis als physiologische Alterserscheinung; A. praematura vorzeitiger Haarschwund ohne krankhaften Anlaß, aus erblicher Anlage. A. syphilitica die gleichmäßige Lichtung des Haupthaars bei Syphilis; A. unguium Ausfallen der Nägel. Alopecie pseudotondante *f* vielleicht Mischform von A. areata u. Herpes tonsurans.

Alpdrücken, Incubus, Asthma noc-

turnum, Angstgefühl u. Beklemmung im Schlaf od. Halbschlaf, wesentlich zur Neurasthenie gehörig. Oft Zusammenhang mit Verstopfung oder Nasenleiden.

Alphosin *αἰγὸς* ALPHONSE FERRI 1552, eine Art Kugelzange.

Aphosis *ἀφῶσις* weiß, Albinismus.

Alterantia remedia *lat* umstimmende, die Konstitution ändernde Mittel, z. B. Eisen.

Alteré, alterée *f* durstig.

Alternatives *lat* alternare abwechseln, de diarrhée et de constipation *f* = Diarrhoea paradoxa.

Alternierende Psychosen, wo der Verlauf zwischen besseren u. schlimmeren (maniakalischen, melancholischen u. normalen) Tagen regelmäßig abwechselt. Der a-e Typus findet sich bes. im hysterischen und im epileptischen Irresein und vorübergehend in der Progressiven Paralyse. A-e Lähmung, wo die eine Gesichtshälfte und die Glieder der anderen Körperhälfte gelähmt sind (bei Ponserkrankung), vgl. Hemiplegia cruciata. A-e Dusche abwechselnd kalte und warme Dusche, schottische Dusche.

Altersblödsinn s. Dementia senilis.

Altruismus *lat* alter anderer, das ethische Fühlen für andere, im Gegensatz zum Egoismus, A. COMTE.

Aluminosis pulmonum *lat* Tonstaublunge, vgl. Staublunge.

Alveolarechinokokkus *lat* alveolus, *Diminutiv* von alveus Fach, = Echinkokkus multilocularis.

Alveolarektasie *lat* alveolus Lungenbläschen, *ἐκτασις* Erweiterung, Erweiterung der Lungenbläschen, Lungenemphysem.

Alvine evacuation *αἰγὸς lat* alvus Bauch, Stuhlentleerung.

Amadou *f* Feuerschwamm.

Amandelontstekung *κοτὸς* Mandelentzündung.

Amara remedia *lat* Bittermittel, z. B. Folia trifolii fibrini, Radix Gentianae.

Amaril *f* Microcoque a. Bazillus des Gelbfiebers. Amarillismus Gelbfieber.

Amastia *ἀ μαστός* Brust, angeborenes Fehlen einer oder beider Brüste.

Amativeness *αἰγὸς lat* amare lieben, Zeugungstrieb.

**Amaurosis** ἀμαυρώω *verdunkeln*, Gutta serena, **schwarzer Star**, völlige Blindheit, die nicht auf dioptrischen Veränderungen od. ophthalmoskopisch wahrnehmbaren Erkrankungen, sondern auf zentralen Ursachen beruht. Unter **Amblyopie** versteht man die bloße Herabsetzung des Sehvermögens aus denselben Ursachen. **Amaurotisches Katzenauge** der weißliche Schein des Augeninnern bei Gliom der Netzhaut usw. **A. partialis fugax** Flimmerskotom.

**Amaurotic familiar idiocy** ἐπιβ., familiäre amaurotische Idiotie familiäre, fast nur bei Juden auftretende Erkrankung, durch Idiotie, Lähmung aller Glieder, Blindheit durch Opticusatrophie mit eigentümlicher Veränderung der Macula lutea ausgezeichnet und meist tödlich verlaufend.

**Amazia** ἀ πρὸν μαστός *Brustwarze*, angeborenes Fehlen der Brüste.

**Ambidexter** ἄβ mit beiden Händen gleich geschickt.

**Ambitieux** ἄβ ohrgeizig. **Délire a.** Größenwahn.

**Amblosis** ἐπιβ., ἀ πρὸν βλώσκιω *kommen*, Fehlgeburt.

**Amblyopie** ἀμβλῶς *stumpf*, ὄψ, ὀπίος *Auge*, Sehschwäche. Vgl. Amaurosis.

**Amboceptor** s. Seitenkettentheorie.

**Ambulant** ἄβ nennt man Krankheiten, die im Umhergehen, ohne Bettliegen, durchgemacht werden, z. B. leichteste Typhusfälle.

**Ambulanz** Feldlazarett, Krankenwagen.

**Ambulatorium** ἄβ = Poliklinik.

**Ambustio** ἄβ Verbrennung.

**Amélioration** ἄβ Besserung.

**Amelus** ἀ πρὸν μέλος *Glied*, angeborenes Fehlen sämtlicher Glieder.

**Amenomanie** ἄβ amoenus, μανία *Wahnsinn*, leichte Manie, s. d., mit vorzugsweise heiterer Verstimmung. Vgl. Lypomanie.

**Amenorrhöe** ἀ πρὸν Menorrhöe, Ausbleiben der Menstruation.

**Amentia** ἄβ *Wahnsinn, Geistesmangel*, Verwirrtheit, s. d.

**Amétallite** ἄβ ohne Mineralbestandteile. **Eaux a.-s** Wildbäder.

**Ametropie** ἀ πρὸν μέτρον *Mas*, ὄψ *Auge*, Abweichung vom normalen

Brechungszustande des Auges, der Emmetropie, umfaßt Myopie, Hypermetropie und Presbyopie.

**Amiante** ἄβ ἄβ ἄβ *Amiantus* Asbest.

**Amibe** ἄβ Amöbe.

**Amidonné** ἄβ gestärkt.

**Amimie** ἀ πρὸν μιμῆσαι *nachahmen*, Verlust des mimischen Ausdrucksvermögens, entsprechend der Aphasie.

**Amincir** ἄβ verdünnen.

**Ammoniaemie** ἀμμωνεϊών, *Salz aus der Oase des Jupiter Ammon*, αἷμα *Blut*, Anhäufung von kohlenurem Ammonium im Blut. Vgl. Urämie.

**Amnesie** ἀ πρὸν μνήσις *Erinnerung*, Erinnerungsverlust, vorübergehender od. dauernder Ausfall aller od. einiger Erinnerungsbilder, durch geistige Hemmung zur Zeit des Reproduktionsversuches oder durch Bewußtseinsstörung zur Zeit des Vorstellungseindrucks (schweren Rauschzustand, epileptische Bewußtseinsstörung, krankhaften Affekt, Bewußtlosigkeit Erhängter usw.) veranlaßt. Nicht selten ist die A. rückwärtend auf die Zeit vor der Bewußtseinsstörung, **retrograde A.** Als **A. rétro-antérograde** bezeichnet man die seltenen Fälle, wo die Merkfähigkeit so leidet, daß die A. sich auf die Folgezeit erstreckt, bei Hysterie. Zu der partiellen A. gehören Aphasie, Seelenblindheit usw. Vgl. Paramnesie.

**Amniotom** ἀμνιῶν *Schafhaut*, τέμνω *schneiden*, Instrument zur Eröffnung der Fruchtblase, Eihautstich.

**Amoeba coli** ἀμοιβός *wechselnd*, ἄβ *colon Dickdarm*, Krankheitsreger gewisser Dysenterieformen, KARTULIS: **Amoebenenteritis.**

**Amöboid** εἰδήσ v. εἶδω *ähnlich sehen*, die weißen Blutkörperchen, die aktive Formveränderlichkeit und Beweglichkeit besitzen, Wanderzellen.

**Amok** μάταια *amok laufen*, Anfälle von blindem Herumlaufen mit Mordtrieb, wahrscheinlich meist der Epilepsie angehörend, seltener beginnende Katatonie oder larvierte Malaria.

**Amollir** ἄβ erweichen.

**Amorcer** ἄβ ködern. **La tête s'armorce** der Kopf stellt sich ein (im Becken).

**Amorphus** s. Abrachius.

**Amotio retinae** ἄβ Netzhautablösung.

**Amovible** *ψ* entfernbar. **Bandage amovo-inamovible** abnehmbarer fester Verband.

**Amphibol** *ἄμφω* *beides*, *βάλλω* *werfen*, zweideutig. **A-es Stadium** des Typhus, mit hohen Abendtemperaturen und tiefen Morgenremissionen, vor der Lysis schwerer Fälle.

**Amphorisches Atmen** *ἀμφορεύς* *Zweihenkelkrug*, durch Wiederhall in glattwandigen Höhlen oder Röhren entstehendes musikalisches Auskultationsgeräusch.

**Ampoule** *ψ* Blase auf der Haut.

**Ampoulé** *ψ* sackförmig.

**Amputatio** *λάβ* kunstgerechte Abtrennung eines Körperteils, im engeren Sinne Abtrennung im Verlauf des Gliedes, im Gegensatz zur Abtrennung im Gelenk. **A. spontanea** Abschnürung von Körperteilen durch die Nabelschnur od. durch Eihautstränge im Mutterleibe. **Amputationsneurom** geschwulstartige Wucherung der Enden der bei einer Amputation durchschnittenen Nervenfasern.

**Amusie** musikalische Aphasie. **Sensorische A.** Tontaubheit und Notenblindheit. **Motorische A.** Unfähigkeit zu vokalen u. instrumentalen Musikleistungen.

**Amyelie** *ἄ πῶν μυελός* *Mark*, angeborenes Fehlen des Rückenmarkes.

**Amygdalitis** *ἀμύγδαλα* *Mandel*, Mandelentzündung.

**Amyloid** *ἄμυλον* *Stärkemehl*, *εἶδω* *ähneln*, speckig, nennt man eine Gewebsentartung, wobei das Gewebe starr, speckig glänzend und durchscheinend wird und durch Jodjodkalium unter Schwefelsäurezusatz gebläut wird, wie Stärke durch bloßes Jodjodkalium. Die A.-entartung schließt sich an schwere Ernährungsstörungen, Tuberkulose, chronische Eiterungen, Syphilis u. dgl. an und befällt bes. Milz, Leber, Nieren, Gefäßwände. Vgl. *Corpora amyl.*

**Amyolytisch** *λύω* *lösen*, Stärkemehl lösend, das erste, etwa halbstündige Stadium der Magenverdauung, nach dessen Ablauf die Salzsäurewirkung beginnt.

**Amylorrhexis** STRAUSS *ὀγγυμι* *brechen*, *zerreißen*, chemische Zerkleinerung des

Brottes durch den Magensaft, Lösung des aus Kleber bestehenden Maschengerüstes, bleibt bei Salzsäuremangel aus.

**Amyosthenie** *ἄ πῶν μῦς* *μυός* *Muskel*, *σθένος* *Stärke*, Muskelschwäche, s. v. v. *Myasthenie*.

**Amyotaxie** vgl. *Ataxie*, Bewegungsstörungen der Muskeln.

**Amyotrophia** *τρέφω* *ernähren*, *besser wäre Myatrophia*, Muskelschwund, zumal der spinal bedingte bei der amyotrophischen Lateralsklerose, s. d., u. bei der spinalen progressiven Muskelatrophie. Vgl. *Dystrophia muscularis*.

**Anabatique** *ψ* *ψ* *ψ* *Fièvre a.* regelmäßig ansteigendes Fieber.

**Anacatharsis** *ψ* *μαζ* *Husten* mit Auswurf.

**Anachlorhydrie** *ψ* v. *acidum hydrochloricum* *Salzsäure*, Fehlen der Salzsäure im Magensaft, vorübergehend bei Magenkatarrh, gastrischer Neurasthenie usw., dauernd bei Atrophie der Magenschleimhaut, bes. bei Magenkrebs.

**Anadenie** *ἄ πῶν ἀδήν* *Drüse*, Schwund der Drüsen, bes. Atrophie der Magenschleimhaut.

**Anämia** *ἄ πῶν αἷμα* *Blut*, Anämie, Blutmangel, Blutarmut, örtlich oder allgemein. Neben der symptomatischen A. bei Phthisis, Krebs, Nephritis usw. unterscheidet man als gewissermaßen selbständige Krankheiten die A. durch Blutverlust, die *Chlorose* u. die *perniciöse A.*, die zum Teil auf Darm-schmarotzer, *A. tropica*, *Ziegelbrenner-A.*, vgl. *Ankylostomum*, oder auf Syphilis zurückgeführt werden kann, ferner die A. durch Erkrankung der lymphatischen Apparate, *Leukämie* u. *Pseudoleukämie*. **A. pseudolymphatica** PALTAUF s. *Status lymphaticus*.

**Anaërobien** *ἄ πῶν* *Aerobien*, s. d., Spaltpilze, die nur bei behindertem Sauerstoffzutritt, also bei künstlicher Kultur nur in der Tiefe der Nährböden wachsen, z. B. der Tetanusbazillus.

**Anästhesie** *ἄ πῶν αἰσθησις* *Empfindung*, Unempfindlichkeit. Man unterscheidet *örtliche* und *allgemeine*, *periphere*, *Leitungs-* und *zentrale A.*, ferner A. der Haut, der Sinnesorgane, der Muskeln, der Gelenke, der Eingeweide, endlich

auch sexuelle A. völliges Fehlen des Geschlechtstriebes, u. psychische A., bei Melancholie, mit dem Gefühl geistigen Totseins; außerdem noch totale u. partielle A., je nachdem alle Empfindungsarten od. nur einzelne, Tast- od. Schmerz oder Wärmegefühl usw., aufgehoben sind. **Regionäre A.** OBERST Anästhesierung eines peripheren Teils durch Einschränkung seiner Blutversorgung (leichte Umschüürung) und Kokaineinspritzung nahe dem Stamm des versorgenden Nerven, bei kleineren Operationen ausreichend. Als **Anaesthesia dolorosa** bezeichnet man zentrale Schmerzen in Teilen, die durch Leitungsanästhesie gefühllos sind, z. B. bei Arsenikneuritis.

**Anaesthetica remedia** *lää* schmerzstillende Mittel.

**Anakrotie** *aná* gegen, *κρότος* Klatschen, *Anschlagen*, Schwankungen im aufsteigenden Schenkel der Pulskurve.

**Analeptica remedia** *ληπτικός* von *λαμβάνω* nehmen, *excitantia*, *stimulantia* r. wiederbelebende anregende Mittel, Kampher, Wein, Kaffee usw.

**Analgesie** *á* *πῶν* *ἄλγος* Schmerz, Aufhebung der Schmerzempfindung, vgl. partielle Anästhesie. **Medullare A.**, A. durch Einspritzung von Kokain u. dgl. in den Rückgratskanal, BIER.

**Analreflex** *lää* *anus* After, *Reflex*, s. d., Zusammenziehung des Afterschließmuskels bei Einführung des Fingers in den After, durch den untersten Abschnitt des Rückenmarks und den 5. Sakralnerven und den N. coccygeus vermittelt.

**Analyse** *ἀνάλυσις* Untersuchung. **A-zwang** Form der Phobie, mit dem Zwange, sich genau vorzustellen, was man getan hat, wem man begegnet ist usw.

**Anamnese** *ἀνάμνησις* Erinnerung, die Vorgeschichte des Kranken in bezug auf die gegenwärtige Erkrankung.

**Anankasmus** *ἀνάγκη* Notwendigkeit, Zwang, Zwangsvorgang.

**Anaphrodisiaca remedia** *á* *πῶν* und *Aphrodisiaca*, Mittel zur Beruhigung des Geschlechtstriebes, Bromsalze, Lupulin usw. **Anaphrodisie** vermindertes Wollustgefühl.

**Anaphylaxie** *aná* *hinauf*, *φυλάσσω* wachen, Überempfindlichkeit der Haut nach wiederholten Seruminspritzungen, z. B. bei Tuberkulose, ΠΙΡΟΥΕΤ und SCHICK.

**Anaplastie** *πλάσσω* bilden, Wiederbildung durch Operation.

**Anarthrie** *á* *πῶν* *ἄρθρον* Gelenk, *Un-gelenkigkeit*, Aufhebung der Sprachartikulation durch mangelhafte Koordination der Buchstaben, Silben oder Wörter, zerebral, bulbär od. peripher bedingt, bis zu unverständlichem Lallen. Geringerer Grad heißt Dysarthrie, s. d.

**Anasarka**, *eigentlich ὕδρωψ* *aná* *σάρκα* v. *σάρξ* Fleisch, Hautwassersucht, Hydrops des Unterhautzellgewebes.

**Anaspadie** *aná* *hinauf*, *σπάω* ziehen, *zerreißen*, Mündung der Harnröhre an der oberen Fläche des Penis.

**Anchy** . . . s. Anky.

**Androgynie** *ἀνήρ* Mann, *γυνή* Weib, und **Gynandrie**, *zwitterum*, geschlechtliche Verkehrtheit, wobei sich in geschlechtlicher Beziehung der Mann als Weib oder das Weib als Mann fühlt, oft mit Annäherung der ganzen körperlichen Art an die des anderen Geschlechts, aber nie mit wirklichem Hermaphroditismus verbunden.

**Andromedotoxin** starkes Gift aus *Andromeda japonica*, aus ihren Blüten zuweilen in Bienenhonig übertragen und diesen vergiftend.

**Anelektrotonus** s. Elektrotonus.

**Anémie** *fr* s. Anämie.

**Anencephalus** *á* *πῶν* *ἐγκέφαλος* Gehirn, Mißgeburt ohne Gehirn.

**Anenergie** *ἐνέργεια* *Wirksamkeit*, Energielosigkeit Melancholischer und Neurasthenischer, wobei oft die vorhandenen Willensregungen durch Hemmungen unterdrückt werden. Vgl. Abulie.

**Anerosie** *ἔρωσις* Liebe, Verlangen, Fehlen des Geschlechtstriebes.

**Anerythroptie** *ἔρυθρός* rot, *ὄψις* Sehen, Daltonismus, Rotblindheit, Unfähigkeit, rot und grün zu unterscheiden, s. Farbenblindheit.

**Anesis** *πῶθ* *ἀνεσις* Nachlassen, Remission. **Anetus** intermittierendes Fieber.

**Aneurysma** *ἀνευρῖσμός* *erweitern*, umschriebene Erweiterung einer Schlagader od. der Herzwand. Das Herz-

aneurysma kommt an den Herzklappen und an der Herzinnenwand durch eitrige od. schwierige Myokarditis zustande. An den Arterien unterscheidet man **A. verum**, das von einer od. mehreren Gefäßhäuten begrenzt wird, u. **A. spurium**, eine Blutansammlung, die mit der Schlagader durch einen Riß der Häute verbunden ist. Das wahre **A.** hat als Unterform das **A. dissecans**, wobei die auseinander gedrängten Muskelfasern der mittleren Haut od. die äußere Arterienhaut die Wand bilden. **Miliaraneurysmen** nennt man hirsekorngroße Erweiterungen der kleinsten Gehirnarterien infolge von Arteriosklerose; sie sind die häufigste Ursache der Apoplexie.

**Anévrysme** *f* Aneurysma. **A. actif du coeur** Herzhypertrophie. **A. passiv** Dilatation.

**Anfangsverschlimmerung** die zu Anfang mancher Kuren eintretende „Auf-rührung“ der Krankheit, z. B. gichtischer und rheumatischer Beschwerden bei geeigneten Badekuren usw.

**Anfractueux** *f* v. *lat* *anfractus*, buchtig, schlangenförmig.

**Angéiologie** *f* = Angiologie.

**Angélique** *f* angelikahaltig. **Pilules a.-s** Pillen aus Radix Angelica und Aloe.

**Angicholite** *f* = Angiocholitis.

**Angiektasie** *γγειών Gefäß, έκτασις Erweiterung* = Aneurysma.

**Angileucite** *f* = Lymphangitis.

**Angina** *ἀγγώνη v. ἀγγω verengern*, 1. die mit Verengering des Racheneinganges und mit Schlingbeschwerden verbundenen Entzündungen der Mandeln und des weichen Gaumens; Formen: **A. catarrhalis**; **A. tonsillaris follicularis** od. **lacunaris** (Tonsillitis foll. usw.), **A. phlegmonosa**; **A. necrotica**; **A. herpetica**; **A. diphtheritica**, **scarlatinosa**, **typhosa**, **syphilitica** usw. 2. **A. Ludovici**; Synanche sublingualis od. grangraenosa, **LUDWIGSCHE** Angina, eine von der Submaxillardrüse ausgehende Zellgewebsentzündung am Boden der Mundhöhle. **A. VINCENTI** besser **PLAUTSCHE** **A.** oder **A. ulcerosa**, abnorme Lokalisation der Stomatitis ulcerosa auf den Mandeln, durch Bacillus fusiformis und Spiro-

chaete denticula hervorgerufen. 5. **Angina pharyngea** = Drüsenfieber, s. d.

**Angine couenneuse** *f* häutige Bräune. **A. de poitrine pseudogastralique** *f* **Angina pectoris** mit scheinbar gastralischen Schmerzanfällen.

**Anginöse Sprache** die kloßig, wie mit vollem Mund gesprochen klingende Sprache bei stärkerer Mandelschwellung.

**Angiocheiloskop** *γγειών Gefäß, χείλος Lippe, σκοπέω besehen*, Lupeninstrument zur Prüfung des Blutlaufes in den Kapillaren der Lippenschleimhaut, **HUTER.**

**Angiolitis** *χολή Galle*, Entzündung der Gallenwege.

**Angiograph** *γράφω schreiben* Apparat zur Aufzeichnung der Pulskurve, **LAN-DOIS.**

**Angiokeratom** tuberkulöse Hauterkrankung.

**Angiolith** s. Phlebolith. **Sarcome angiolithique** *f* = Psammom.

**Angioma** Gefäßgeschwulst, wesentlich aus neugebildetem Gefäßgewebe zusammengesetzte Geschwulst. Hauptformen: Teleangiektasie, plexiformes **A.**, s. d., und kavernöses **A.** **A. lymphaticum** s. v. w. Lymphangioma.

**Angiomyopathie** *μύς Muskel, πάθος Leiden*, Muskelatrophie infolge von Arteriosklerose, z. B. am Bein, vgl. Claudication intermittente.

**Angioneurose** *νεύρον Sehne, Nerv*, Neurose der Gefäßnerven, vasomotorische Neurose.

**Angiosarkom** s. Sarkom.

**Angiotripsie** *τριψω reiben, drücken*, Zuklemmung blutender Gefäße bei der Operation. **Angiotripter** Instrument dazu, eine Art Klemmzange.

**Anglerlähmung** Radialislähmung durch Überanstrengung beim Angeln, **FÉRÉ.**

**Angoissant** *f* mit Angst verbunden. **Angor** *lat* Angst. **A. nocturnus** = Pavor nocturnus.

**Angst**, krankhaftes, unbestimmtes, stets nicht hinreichend begründetes Angstgefühl, eine wichtige Teilerscheinung verschiedener Neurosen u. Psychosen, zumal der Neurasthenie und Melancholie. Sie findet sich teils anfallweise, dann oft mit Zwangszuständen verbunden, teils als mehr chronische

Verstimmung. Von FREUD, LÖWENFELD u. a. als eigene **Angstneurose** aufgefaßt.

**Anguillulla** *lat Aal*, od. Rhabditis schmarotzende Nematoden, die in den Tropen im Darm od. im Kot gefunden werden, *A. intestinalis* u. *stercoralis*, Erreger von Conchinadiarrhöe. **Anguilluliasis** Erkrankung an *A.*

**Anguish** *engl* Beklemmung.

**Angulus Ludovici**, LOUISscher Winkel, Exostosen des Brustbeins am Gelenk zwischen Manubrium u. Corpus, bes. bei Phthisis. Nach dem Pariser Kliniker PIERRE CHARLES ALEX LOUIS, 1787—1872, benannt.

**Angustia** *lat engl* Angustie *fr* Beklemmung.

**Anhedonie** *ιδονη* Lust, Fehlen des geschlechtlichen Wollustgefühls.

**Anhélation** *fr* beschleunigte Atmung.

**Anhidrosis** = Anidrosis.

**Animalische Bäder** s. Tierbäder.

**Anidrosis** *α πτω ιδρωσ* Schweiß, verminderte Schweißabsonderung.

**Anideus** *α πτω ειδος* Gestalt, s. v. w. Amorphus.

**Animer** *fr* beseelen, *une plaie* eine Wunde zum Eitern bringen.

**Aniridie** *ιρις, ιριδος* Regenbogen, Regenbogenhaut, angeborenes Fehlen der Iris.

**Anisokorie** *ανισος* ungleich, *κορη* Pupille, Ungleichheit der Pupillen.

**Anisometropie** *μετρον* Maß, *ωψ, ωπος* Auge, ungleicher Brechungszustand beider Augen.

**Ankyloblepharon** *αγκυλος* krumm, *βλεφαρον* Lid, Verwachsung der Lider, angeboren oder durch Entzündung.

**Ankyloglosson** *γλωσσα* Zunge, Verwachsung der Zunge mit dem Boden der Mundhöhle, angeboren durch zu kurzes Zungenbändchen, erworben durch Narben.

**Ankylopoëtische Gelenkentzündung** *ποιεω* machen, die zur Ankylose führt.

**Ankylosis** Gelenksteifigkeit, durch Knochen-, Knorpel-, Bindegewebsverwachsungen, Kapselschrumpfungen, Muskelkontraktur.

**Ankylostomum duodenale** *στομα* Mund, menschlicher Darmparasit aus der Familie der Strongylidae, Palissadenwürmer, auch Doehmius oder Stron-

gylus duodenalis genannt, Ursache schwerer Anämien s. d., **Ankylostomiasis**.

**Anlage** = Disposition, s. d.

**Annularis**, **Annulatus** *lat* ringförmig.

**Anode** *ανά* hinauf, *οδος* Weg, der positive Pol des elektrischen Stromes.

**Anodyna remedia** *α πτω οδυνη* Schmerz, schmerzstillende Mittel. **Anodyne liquor** *engl* HOFFMANNsche Tropfen.

**Anoia** *α πτω νους* Verstand, Blödsinn.

**Anomalie** *ανομαλια* Unregelmäßigkeit.

**Anonnement** *fr vulg.*, v. *âne* Esel, Stottern.

**Anophthalmus** *α πτω οφθαλμος* Auge, angeborenes Fehlen (od. Verkümmerung) der Augen.

**Anorchie**, **Anorchidie** *ορχις* Hoden, angeborenes Fehlen der Hoden. Vgl. Kryptorchismus.

**Anorexia** *ορεξις* Verlangen, Appetitlosigkeit. **A. nervosa gravis**, **A. mentalis** die hartnäckige Appetitlosigkeit und Nahrungsverweigerung mancher Hysterischen usw.

**Anosmie** *οσμη* Geruch, **Anaesthesia** olfactoria, Verlust des Geruchvermögens.

**Anoxyhaemie** *οξυ* für *Oxygen* Sauerstoff, *αιμα* Blut, Sauerstoffmangel des Blutes.

**Anschoppung** vermehrter Blutgehalt der Kapillaren.

**Ansteckung** s. Infektion.

**Antacida remedia** *αντι* gegen, *lat* acidus sauer, säuretilgende Mittel.

**Antagonist** *αγωνιζομαι* wetteifern, kämpfen, gegenwirkend, Gegenmittel.

**Antaphrodisiaca** s. v. w. Anaphrodisiaca.

**Antiarthritica** Mittel gegen Arthritis.

**Antecedents** *fr* Vorgeschichte.

**Antefixatio uteri** *lat ante* vor, *fixus* fest, Vernähung des zur Retroflexion neigenden Uterus mit der vorderen Bauchwand usw.

**Anteflexio uteri** *lat flectere* beugen, Knickung des Uterus nach vorn. Vgl. Anteversio.

**Antepileptica remedia** *αντι* gegen und *Epilepsie*, s. d., Mittel gegen Epilepsie.

**Antethorakal** *lat ante* vor, *θώραξ* Brustkorb, vor dem Thorax. **A.-e** Oesophagojejunostomie s. Oesophagostomie.

**Anteversio uteri** *lat* *vertere* wenden,



Beugung des Uterus nach vorn, ohne Knickung, vgl. Anteflexio.

**Anthelmintica remedia** *ἀντι* gegen, *ἐλμυς* Wurm, Wurmmittel.

**Anthomyia** *ἀνθός* Blume, *μύια* Fliege, Blumenfliege, deren Eier zuweilen in Gemüsearten in den menschlichen Magendarmkanal gelangen.

**Anthonyfire** *ἄνθ* Erysipelas.

**Anthrakosis pulmonum** *ἀνθραξ* Kohle, Kohlenstaublung. Vgl. Staublunge.

**Anthrax** *ἀνθραξ* Kohle, *roter Edelstein*, *Karbunkel*, *Brandbeule*, Milzbrand, akute Infektionskrankheit, die vom Rinde auf den Menschen übertragen wird u. je nach der Eingangspforte in einer umschriebenen Hautentzündung, Milzbrandkarbunkel, *Pustula maligna*, unter Umständen mit nachfolgender Allgemeininfektion, od. in hämorrhagischen verschorften Herden der Dünndarmschleimhaut mit schwerer Allgemeininfektion, *Darmmilzbrand*, *Mykosis intestinalis*, besteht. Der deutsche Name gründet sich auf die meist erhebliche Anschwellung der Milz. **A. bénin** *φ* Brand, *Karbunkel*. **A. malin pestilentiel** Pestbeule.

**Anthropometrie** *ἀνθρώπου* Mensch, *μέτρον* Maß, von BERTILLOE erfundene Methode, durch genaue Messung verschiedener Körperteile Menschen zu identifizieren, Bertillonage.

**Anthropophobie** *φόβος* Furcht, Angst vor Menschen.

**Anthropotoxin**, BROWN-SÉQUARD, *τόξος* Gift, giftige Stoffe aus Lungen und Haut des Menschen.

**Antiades** *φ* *ἄνθ* Mandeln, Tonsillen.

**Antiaphrodisiaca** = Antaphrodisiaca.

**Antibillieux** *φ* gallentreibend.

**Antiblenorrhagica remedia** *ἀντι* gegen, und *Blennorrhöe*, eiterungbeschränkende Mittel.

**Antidot** *δίδωμι* geben, Gegengift.

**Antidyscratica remedia** = Alterantia. Vgl. Dyskrasie.

**Antifebrilia remedia** *ἄνθ* Fiebermittel.

**Antihysterica remedia** *ἄνθ* Mittel gegen Hysterie,

**Antikörper** Schutzstoffe gegen Bakterienkrankheiten, vgl. Immunität.

**Antineuralgica remedia** *ἄνθ* schmerzstillende Mittel.

**Antiparasitica remedia** *ἄνθ* s. v. w. Antipyretica.

**Antiphlogistica remedia** *ἄνθ* entzündungswidrige Mittel.

**Antiphon** *φωνή* Stimme, Apparat zur Verschließung des Gehörgangs gegen Geräusche.

**Antipruriginosa** juckstillende Mittel.

**Antipyrese** *πυρετός* Fieber v. *πύρ* Feuer, Bekämpfung des Fiebers.

**Antipyretica remedia** *ἄνθ* Fiebermittel.

**Antirabisch** gegen Rabies, Hundswut.

**Antisepsis** Bekämpfung der Sepsis.

**Antiseptica remedia** *ἄνθ* Mittel gegen Sepsis.

**Antispasmodica remedia** *ἄνθ* krampfstillende Mittel.

**Antisubstanzen** = Antikörper.

**Antisyphilitica remedia** *ἄνθ* Mittel gegen Syphilis.

**Antitoxin** s. Toxin und Immunität.

**Antitypica remedia** *ἄνθ* Mittel gegen Wechselfieber.

**Antizymotica remedia** *ἄνθ* s. v. w. Antiseptica. Vgl. Zymose.

**Antodontalgica remedia** *ἄνθ* Mittel gegen Zahnschmerz.

**Antrophor** *ἀντρον* Höhle, *φέρω* tragen, biegsame Sonde mit Salbenüberzug, zur Behandlung entzündeter Höhlenwände, Harnröhre usw.

**Anurie** *ἀ* *πῦρ* *οὐρον* Harn, fehlende Harnabsonderung.

**Anus** *ἄνθ* After. **A. imperforatus** = Atresia ani. **A. praeternaturalis** wider-natürlicher After, Fistel zwischen Darm u. Körperoberfläche, wodurch sich der Kot entleert, bei Darmverschließung künstlich angelegt: **A. p. artificialis**.

**Anxietas** *ἄνθ* Angst. **A. tibiaram nervöse** (hyperästhetische) Muskelunruhe der Beine bei Neurasthenischen und Hysterischen.

**Aortisme héréditaire** *φ*, *Aorta* die große *Körperschlagader*, die vom linken Herzen ausgeht, hereditäre Neigung zu Apoplexie, Aneurysma, Aorteninsuffizienz u. Sklerose u. Schrumpfniere, von HUCHARD auf Arthritismus, s. d., bezogen.

**Aortite** *φ* Entzündung des Anfangsteiles der Aorta, meist auf Syphilis beruhend, Hauptursache des Aneurysma und einer Gruppe der Atheromatose.

**A. thoracique** HUCHARD Aortitis mit Angina pectoris.

**Apathie** ἡ ἄπῃ πάθος; Leidenschaft, Teilnahmslosigkeit, die Gleichgültigkeit gegen äußere Eindrücke, krankhaft besonders bei geistigen Schwächezuständen u. bei krankhafter Verdichtung des Vorstellungslebens auf innere geistige Vorgänge.

**Apepsie** s. v. w. Dyspepsie.

**Apercibilité** *f* Merkfähigkeit.

**Apéritif** *f* appetitanregendes Mittel.

**Aperture** ἐπιθὸν Bruchpforte.

**Aphagia algera** ἡ ἄπῃ φαγεῖν ἔσθαι, ἄλγος Schmerz, Erschwerung der Nahrungsaufnahme durch nachträgliche Schmerzen, Form der Akinesia algera, s. d. **Aphakie** φακός; Linse, Fehlen der Linse im Auge.

**Aphalangiasis** φάλαγξ Fingerglied, Verlust der Fingerphalangen bei Lepra mutilans, s. d.

**Aphasie** φάσις v. φημί sprechen, Verlust der Sprache bei erhaltener Intelligenz und peripherer Sprechfähigkeit. **KUSSMAUL** unterscheidet die **ataktische A.** od. das Unvermögen der motorischen Koordination der Wörter, die **amnestische A.** od. das Unvermögen der Erinnerung der Wörter als akustischer Lautkomplexe, und die **Worttaubheit** od. das Unvermögen, bei gutem Gehör u. ausreichend erhaltener Intelligenz die Wörter wie früher zu verstehen; **WERNICKE** trennt als Haupttypen die **motorische A.**, **BROCASche A.**, wobei alles verstanden wird, aber nichts nachgesprochen werden kann, u. die **sensorische A.**, wobei willkürlich gesprochen werden kann, aber nichts Gehörtes verstanden od. nachgesprochen wird, endlich die **Leitungs-A.**, wobei Sprachverständnis und Sprache ungestört sind, aber die Wörter verwechselt werden, **Paraphasie**; die ersten beiden Typen sind wieder verschieden, je nachdem die A. subkortikal, kortikal od. transkortikal bedingt ist.

**Aphelia** ἄπῃ Zerstretheit.

**Aphemie** φημί sprechen = Aphasie.

**Aphonia φωνή** Stimme, Stimmlosigkeit durch Störung der Stimmbandfunktion. **Aphonia spastica** durch krampfhaften Stimmritzenverschuß.

**Aphrodisiaca remedia** λῆβ v. ἄφροδίστος zur Liebe gehörig, den Geschlechtstrieb steigernde Mittel.

**Aphthae** ἄφθαι wohl v. ἄπτουαι brennen, **Aphthen** s. Stomatitis aphthosa. **A. epizooticae**, ζῴων Tier, Maul- und Klauenseuche, vom Rindvieh durch Milch, Butter usw. auf den Menschen übertragen. **BEDNARSche A.** Sauggeschwüre an den hinteren seitlichen Teilen des harten Gaumens bei Kindern in den ersten Monaten.

**Aphthophyton** Soor.

**Aphthongie** ἡ ἄπῃ φθόγγος; Laut, Reflexaphasie, wo beim Versuch zu sprechen Krämpfe im Hypoglossusgebiet hindernd eintreten. Vgl. Glosso-spasmus.

**Aplanatisch** πλανάομαι schweifen, nennt man optische Linsen, wo durch geeignete Zusammenstellung die sphärische Abweichung möglichst gering ist.

**Aplasia** πλάσσω bilden, angeborene Atrophie, d. h. der Masse nach mangelhafte Bildung eines Organs. **A. laminæ progressive** *f* = Hemiatrophia facialis progressiva.

**Aplati** *f* platt.

**Aplomb** *f* aufrechte Stellung.

**Apnée** *f* Apnoë.

**Apneumatisis** πνεῦμα Lunge, = Atelektasis.

**Apnoë** πνοή Atem, Atmungstillstand, durch Fehlen der Atmungsreize, nach einer Reihe überreichlicher Einatmungen oder bei krankhaft verminderter Erregbarkeit der Atmungszentren.

**Apocathartique** *f*, καθάρσις; Reinigung, stark abführend.

**Apodemialgie** ἀπό weg, δήμος Volk, Land, ἄλγος Schmerz, krankhafter Wander- od. Reisetrieb, bei manchen konstitutionell (bes. erblich) Neuropathischen.

**Apokamnose** κάμνω müde werden, = Myasthenia, Ermüdbarkeit der Muskeln.

**APOLANTsches Verfahren** bei Lungenabszeß: häufiges Bücken, um die Entleerung zu fördern.

**Apophyse épinaire** *f* Dornfortsatz.

**Apophysenpunkt** ἀπόφυσις Fortsatz, **Point apophysaire** Druckpunkt, s. d., an den Dornfortsätzen.

**Apoplexie** ἀποπλήσσω niederschlagen, **Apoplexia cerebri sanguinea**, Gehirnschlag,

Schlaganfall, Schlagfluß, Zerreißung von Blutgefäßen im Zentralnervensystem.

**A. spinalis** Rückenmarksblutung, Hämatomyelie. **A. foudroyante** A. mit plötzlichem Zubodenstürzen des Kranken, wie vom Blitz, *foudre*, getroffen. Veraltet sind: **Apoplexia serosa** für Gehirnödem, **A. nervosa** für Gehirnämie, **A. pulmonalis** Lungenschlag für Lungenödem od. Lungeninfarkt.

**Aposkeparnimus** *ἀπό weg, σκέπαρον Beil, Meißel, Hobel*, Abtrennung eines Schädelstückes durch einen Hieb.

**Apostema** *ἀπόστημα v. ἴσθμυ stehen*, Abszeß.

**APOSTOLIS Methode** Anwendung der Elektrolyse zur Behandlung von Uterusmyomen.

**Apostumer** *f* eitern.

**Apothesis** *ἀποτίθηνι weglegen* **funiculi umbilicalis** *lab* Zurückbringung der vorgefallenen Nabelschnur.

**Apozème** *f* Arzneitrank.

**Apparathotherapie** Behandlung mit Apparaten, orthopädischen usw.

**Appareil** *f* Apparat, Verband; *mettre* Pa. den Verband anlegen; *lever* Pa. den Verband abnehmen.

**Apparent** *f* scheinbar. **Mort a-e.** Scheintod.

**Appendicitis** *lab* Entzündung des Wurmfortsatzes. **Appendektomie** Herausschneidung des Wurmfortsatzes.

**Apperzeption** *lab* die bewußte Erfassung der äußeren und inneren Eindrücke. **A.-shalluzinationen** s. Sinnestäuschungen.

**Appetence, Appetit** *f* Eßlust. **A. sexuel** Geschlechtstrieb.

**Application** *f* Anlegung, z. B. der Zange. **A.-s** Umschläge.

**Apraxie** *ἀ πρὸς πράξις Tun*, 1. Unfähigkeit, bestimmte kombinierte Bewegungen auszuführen, z. B. Zunge ausstecken, bejahend nicken, 2. A. nach LIEPMANN, Form der Seelenlähmung, wobei der Kranke die Glieder zwar bewegt, aber Verkehrtes und nicht Gewolltes damit erreicht, z. B. die Zahnbürste wie eine Zigarre in den Mund steckt.

**Apraxia algera** *vgl. Akinesia algera*, Unfähigkeit, etwas zu tun, wegen psychischer Schmerzen, die sich dabei einstellen.

**Apreté** *f* Rauhigkeit.

**Aprosexia** *προσέχω (τὸν νοῦν) den Geist auf etwas richten*, zuerst von GUYE 1837 so bezeichnete, 1884 von BRESGEN beschriebene neurasthenische Unfähigkeit zu geistiger Anspannung, zumal bei Nasenleiden, Rachenmandelvergrößerung.

**Aprosopie** *πρόσωπον Gesicht*, Mißbildung, wobei das Gesicht fehlt.

**Aselaphesie** *ψηλαφᾶω tasten*, Aufhebung des Tastgefühls-

**Apsithyrie** *ψιθυρός Flüstern*, Unvermögen zu flüstern, völlige hysterische Stummheit, im Gegensatz zur **Aphonie**, wobei die Sprache flüsternd erfolgt.

**Aptyalismus** *πίναλον Speichel*, Xerostomie.

**Apus** *πούς Fuß*, Mißgeburt ohne Beine.

**Apyrexie** *πυρέσσω fiebern*, fieberfreie Zeit bei intermittierendem Fieber.

**Arachnitis** Entzündung der Arachnoidea, *spinnwebartige Hirnhaut*, v. *ἀράχνη Spinne*, richtiger der weichen Hirnhäute.

**Arbeitskuren** Behandlung chronischer Neurosen mit regelmäßiger Beschäftigung

**Arbeitparesen, professionelle Paresen** oder **Lähmungen**, durch berufsmäßige Überanstrengung einzelner Muskeln, oft auch durch Werkzeugdruck entstandene atrophische Lähmungen, meist der kleinen Handmuskeln, so bei Plätterinnen, Feilenhauern, Papierglättern, Schlossern, Tischlern, Schmieden, Polierern, Zigarrenwicklern usw.

**Arc** *f* *lab arcus Bogen*. **A. de cercle** Kreisbogen, steife Rückwärtskrümmung der Wirbelsäule bei gewissen hysterischen Krämpfen, = **Opisthotonus**. **A. diastaltique** Reflexbogen. **A. sénile** Greisenbogen, Gerontoxon.

**Archineuron** WALDBYER *ἀρχή Anfang, νεῦρον Sehne, Nerv*, das zentrale Neuron, s. d.

**Archoplasma** *πλάσμα Gebilde*, Attraktionsphäre, neben dem Zellkern belegene Gegend, wo bei der Karyomitose die Zentralkörperchen, Zentrosomen, auftreten.

**Arctatio** *lab ἐνθ* Verstopfung; Vaginismus.

**Arcus senilis** *lat* s. Gerontoxon.

**Ardeur d'estomac** *fr* Sodbrennen.

**Ardor urinae** *lat* *επιθ* Brennen beim Harnlassen.

**Area Celsi** *lat* s. Alopecia.

**Areflexie** *lat* Aufhebung der Reflexe.

**Arénation** *fr* Sandbad.

**Areola** *lat* = Halo.

**Argyllsches Zeichen**, verkehrt statt Robertsonsches Zeichen, da Argyll der Vorname von ROBERTSON ist.

**Argyria** *αργυρος Silber*, chronische Silbervergiftung durch inneren Gebrauch oder übermäßiges Färben, Touchieren usw., äußert sich durch Schwärzung der dem Licht ausgesetzten Teile (Niederschläge von Silberalbuminat) und Degenerationen in Niere, Lunge und Leber.

**Arhinencephalie** *ρίς, ρινός Nase, ἐγκέφαλος Gehirn*, angeborene Mißbildung, wobei die Nase gespalten, verkümmert oder rüsselförmig ist.

**Arrhythmie** *ἀ ρυθμὸς Rhythmus*, zeitliche Unregelmäßigkeit der Herz-tätigkeit.

**Arithmomanie** *ἀριθμὸς Zahl, μανία Wahnsinn*, Zählzwang, Form der Zwangszustände.

**Aromatica remedia** *lat* aromatische Mittel, Kräuter.

**Arquebusade** *altfranz. harquebuse Hakenbüchse*, Wundwasser mit Alkohol und Schwefelsäure.

**Arracher** *fr* ausreißen.

**Arrêt** *fr* Bruchhalter. **A. à crémaillère** Sperrhaken. **Nerf d'a.** Hemmungsnerv.

**Arretierung, Algetische**, *ἄλγος Schmerz*, bewegungshindernde Schmerzen in rheumatisch erkrankt gewesenen Gelenken, KAHANE.

**Arrière-bouche** *fr* Rachen, Schlund.

**Arrière-faix** *fr* Nachgeburt.

**Arriérés, Enfants a.** *fr* zurückgebliebene Kinder, Imbezille.

**Arrosion** *lat* Annagung von Gefäßwänden durch Entzündungsvorgänge der Umgebung u. dgl.

**Arrow Root** *επιθ* Pfeilwurzelstärke, aus Maranta arundinacea.

**Arsonvalisation** Behandlung von Kranken durch den Apparat von d'ARSONVAL, der sie mit hochgespannten Tesla-Strömen erfüllt.

**Arterialisation** Umwandlung des nervösen Blutes in arterielles, im Lungenkreislauf.

**Arteritis, Arteriosklerose** s. Endarteriitis. **Arterio-capillary fibrosis** *επιθ* siehe Schrumpfiere.

**Arteriötomie** *τέμνω schneiden*, Eröffnung einer Arterie zum Aderlaß.

**Arteriovenöses Aneurysma** durch gleichzeitige Verletzung einer Arterie und einer Vene entstanden.

**Arthralgia** *ἄρθρον Gelenk, ἄλγος Schmerz*, Gelenkschmerz, z. B. A. hysterica, saturnina.

**Arthrektomie** *ἐκτέμνω ausschneiden*, Gelenkresektion.

**Arthritis** Gelenkentzündung. **A. deformans, nodosa, pauperum**, Form (Endstadium) des chronischen Gelenkrheumatismus, wobei sich fibröse u. knorpelige Neubildungen, Verkücherungen u. Schwund der Gelenkteile entwickeln.

**A. rheumatica chronica** s. v. w. Rheumatismus articularum chronicus. **A. urica** od. **vera** Gicht, chronische Störung in der Bildung u. Abscheidung der Harnsäure, die zu akuten Entzündungen, **A. typica** od. **regularis**, und chronischem Siechtum, **A. atypica** od. **atonica**, führt. Je nach dem Sitz der Entzündung spricht man von Podagra, Chiragra, Gonagra, Omagra, Rhachisagra, Nephritis uratica. Die entzündlichen Anschwellungen heißen **Tophi** und **Nodi arthritici**. Vgl. Harnsäure-diathese.

**Arthritisme** *fr* Bezeichnung für eine Krankheitsanlage, CHARCOT, wozu Rheumatismus, Gicht, gewisse Formen von Migräne u. gewisse Hautkrankheiten gehören, ferner Neuralgie, Gallen- und Nierensteine, Fettsucht, Diabetes, Asthma, nach DIEULAFOY auch Epityphlitis.

**Arthrodese** *δέω binden*, künstliche Feststellung eines gesunden Gelenkes zu orthopädischen Zwecken.

**Arthrodie** Gelenk mit nach allen Richtungen freier Beweglichkeit.

**Arthrogen** *γενής v. γίνομαι entstehen*, vom Gelenk ausgehend.

**Arthrogryposis** *γκυπτός krumm*, dauernde Beugekrämpfe in Armen und Beinen, bei kleinen Kindern, durch künstliche

Ernährung hervorgerufen, der Tetanie nahestehend.

**Arthrokace** *κακή schlechte Beschaffenheit*, tuberkulöse Gelenkentzündung, die den Knochen und die Gelenkweichteile ergreift. Besonders in der Zusammensetzung Spondylarthrokace.

**Arthrokinesis** *κλείω einschließen*, Feststellung eines Gelenkes durch Resektion.

**Arthrolith** *λίθος Stein*, Gelenkkörper, Gelenkmaus, verkorpelte od. verkalkte und losgelöste verästelte Wucherung der Gelenkkapsel.

**Arthrolisis cubiti** J. WOLFF, *λύω lösen*, Durchtrennung aller bewegungshindernden Stränge bei Ellbogenankylose in offener Wunde, ohne Resektion des Gelenkes.

**Arthropathia πάθος Leiden**, Gelenkleiden. Bes. **Arthropathies tabétiques** *ψ*, die von CHARCOT zuerst beschriebenen, wahrscheinlich trophoneurotischen Veränderungen der Gelenke, zumal des Knie- u. Hüftgelenks, bei Tabes. Ähnliche bei Syringomyelie.

**Arthroplastik** *πλάσσω bilden*, künstliche Gelenkbildung nach Resektion der Gelenkflächen.

**Arthrosia** *ψ πύθ* Gelenkentzündung.

**Arthrosporen** *σπόρος Saat, Frucht*, Schimmelpilzsporen, die sich einzeln von den wachsenden Pilzfäden abschnüren.

**Arthrotomie** *τέμνω schneiden*, Gelenkeröffnung durch Schnitt.

**Arthroxerosis ξηρός trocken**, **Arthritis sicca** s. v. w. **Arthritis deformans**.

**Articulation du forceps** *ψ* Schließung der Zange.

**Artikulation der Sprache** *lab articulare gliedern*, deutliche Lautbildung bei Vokalen und Konsonanten, daher deutliche Aussprache. **A.-störung**, Dysarthrie, undeutliche Lautbildung, bis zu unverständlichem Lallen, Anarthrie. Die schwersten Grade werden bei Erkrankungen der Brücke und des verlängerten Marks beobachtet.

**As** Abkürzung für Astigmatismus.

**Ascaris** *άσκαρίς* Spulwurm, parasitische Fadenwürmer. **A. lumbricoides** *lab lumbricus Regenwurm, -ειδής ähnlich*, häufiger Darmparasit des Menschen. Andere Askaridenarten sind *A. mystax* u. *Oxyuris vermicularis*, s. d.

**Ascension** *ψ* Ansteigen.

**Ascites, Hydrops a.** *άσκός Schlauch*, Bauchwassersucht, Hydrops des Peritonealraumes.

**Asemie** *ά πτω σήμα Zeichen*, Verlust der Zeichenbildung und des Zeichenverständnisses. Die letztere, im Gegensatz zur expressiven Form **perzeptive A.** genannt, ist mit der optischen Aphasie gleich. Vgl. Asymbolie.

**Asepsis** *σήπω faulen*, das Freisein von Fäulnisregnern; **aseptisch** frei von Fäulnisregnern.

**Asile d'aliénés** *ψ* Irrenanstalt.

**Askokokkus** *άσκός Schlauch*, schlauchartig angeordnete Kokken, wobei die Kolonie durch eine glasige Hülle umschlossen ist.

**Aspect typhique** *ψ* das benommene Darniederliegen der Typhuskranken.

**Aspektion** v. *lab aspicere*, Betrachtung, Besichtigung.

**Aspergillus** *lab aspergillum Wedel*, Schimmelpilz. **Aspergillöse, Aspergillomykose** Erkrankung durch Schimmelpilzansiedlung.

**Aspermatismus** *ά πτω σπέρμα Same*, Fehlen der Samenejakulation.

**Aspersio** *ψ* Besprengen.

**Asphyxie** *ά πτω σφυγμός Puls, also Pulslosigkeit*, die Atmung- und Pulschwäche bei drohendem Erstickungstode durch Sauerstoffmangel. **Lokale A.** venöse Stauung an den Händen und Füßen, häufig bei Geisteskranken in geistigen Hemmungszuständen. **Symmetrische A.** s. RAYNAUDSche Krankheit. Vgl. auch Acrocyanosis chronica anaesthetica.

**Aspiration** *lab* Ansaugung v. Gasen od. Flüssigkeiten durch den negativen Druck verdünnter Luft. Apparate von DEULAFOY u. POTAIN. **A.sdrainage** s. BÜLAUSCHES Verfahren.

**Aspirationspneumonie** Bronchopneumonie durch Aspiration von Entzündungstoffen bei der Atmung.

**Assainissement** *ψ* Assanierung.

**Assalinsche Schnallen** zur Umschnürung der Glieder bei Lungenblutungen, um das venöse Blut in den peripheren Teilen zurückzuhalten.

**Assanierung** *lab ad und sanus gesund*, Gesundmachung, Herbeiführung gesunder Verhältnisse.

**Associations microbiennes** *f* Mischinfektion, s. d.

**Assouppissement** *f* Schlummer.

**Assouplir** *f* geschmeidig machen.

**Assoziation** *lat ad und socius Genosse*, Verknüpfung. **Ideen-A.** Gedankenverknüpfung, die natürliche Aufeinanderfolge der Vorstellungen. **A.-störungen** die Störungen dieses normalen Ablaufes.

**Assoziierte Augenmuskellähmung** liegt vor, wenn die Bewegung beider Augäpfel nach einer bestimmten Seite aufgehoben ist, **assoziierte Augenabweichung**, **déviatiön conjuguéé**, wenn beide krankhaft nach einer Richtung abgelenkt sind.

**Astasie** *à πῶν στασις v. ἵστημι stehen*, siehe Abasie. **A. musculaire** *f* Zittern.

**Asteatosis** *στéας, στεατός Taly*, Fettmangel, bes. der Haut, = Xerosis.

**Asternal** *f* v. *lat sternum Brustbein*, nicht an das Brustbein stoßend. **Côte a-e** falsche Rippe.

**Asthenisch** *à πῶν σθένος Kraft*, kraftlos, s. v. w. adynamisch. **A.-e Bulbärparalyse** s. Myasthenie.

**Asthenopie** *ὄψ Sehen*, Koptopie, Hebetudo visus, Sehschwäche, leichte Ermüdbarkeit des Auges in bezug auf die Akkommodation, die Konvergenzmuskeln oder die Netzhautempfindlichkeit. **A.** ist häufig bei Neurasthenie u. Hysterie.

**Asthma** *ἄσθμα v. ἀσθῶ keuchen*, im weiteren Sinne s. v. w. Dyspnöe, namentlich solche, die in Anfällen auftritt. Im engeren Sinne bezeichnet man als **A. bronchiale** od. **nervosum**, essentielles **A.**, Anfälle von hoher Atemnot mit besonders erschwelter Ausatmung (Lungenblähung und Zwerchfelltiefstand); nach der vermuteten reflektorischen Ursache unterscheidet man als Unterformen: **A. nasale**, **dyspepticum**, **uterinum**, nur während der Menses, **arthriticum**, **saturninum**, **pulverulentum**, **A.** der Bäcker und Perückenmacher, **Heu-A.** bei Heufiebererkrankung. Ganz vom **A. bronchiale** zu trennen sind **A. cardiacum**, Dyspnöeanfälle bei Herzinsuffizienz, **A. uraemicum**, bei Urämie, **A. cerebrale** od. **arterioscleroticum** im Beginn chronischer, örtlicher od. ausgebreiteter Gehirnarteriosklerose, ROSEN-BACH, **A. thymicum** s. v. w. Tracheostenosis thymica, Dyspnöe durch Thymus-

vergrößerung, 1712 von PLATER, 1830 von KOPF beschrieben, akut tödlich oder chronisch meist tödlich, wenn nicht durch Entfernung des Organs geheilt; nach ESCHERICH meist mit einer allgemeinen lymphatisch-chlorotischen Anlage verbunden, vgl. Lymphatische Konstitution. Veraltet ist **A. humidum** für die seröse Bronchorrhöe, LAENNECS pituitösen Katarrh; ebenso **A. Millari** s. **thymicum** für Spasmus glottidis, **A. nocturnum** für Alptrücken. **A.-krystalle** LEYDEN spitze oktaedrische Kristalle im Auswurf Asthmatischer, gleich mit den CHARCOTSchen Kristallen im Knochenmark, im Sperma usw.; wahrscheinlich das phosphorsaure Salz der sog. SCHEINERSchen Base  $C_2H_5N$ .

**Asthme de foin** *f* Heuasthma.

**Astigmatismus** *à πῶν στίγμα Punkt*, *eigenl. Brennpunktangel*, verschiedene Brennweite der brechenden Medien des Auges in verschiedenen Meridianen. Diesem **A. regularis** steht gegenüber der **A. irregularis**, wobei in einem und demselben Meridian verschiedene Brennweiten bestehen. **Astigmometer** von JAVAL-SCHÜTZ, für die Praxis vereinfachtes HELMHOLTZsches Ophthalmometer: aus der Größe der Spiegelbilder, die von Objekten bekannter Größe auf der Hornhaut entworfen werden, kann man die Größe des **A.** ablesen und an einem Gradbogen die Stellung der Achsen festlegen.

**Astraphobie**, **Astrophobie** *ἀστὴρ Stern*, *φόβος Furcht*, die krankhafte Gewitterfurcht der Neurasthenischen u. erblich Neuropathischen.

**Astriction** *f* Zusammenziehung.

**Asylum** *συμβ* Irrenanstalt.

**Asymbolie** *à πῶν σύμβολον Zeichen*, = Apraxie.

**Asynergie** *σύν zusammen*, *ἔργον Werk*, mangelhaftes Zusammenwirken, Koordinationstörung, Ataxie. **A. cérébelleuse** zerebellare Ataxie.

**Asystolie** *συστολή Zusammenziehung*, Kompensationstörung bei Herzkrankheiten.

**Aszites** s. Ascites.

**Atavismus** *lat atavus Vorfahr*, Ähnlichkeit mit Vorfahren, bes. im DARWINSchen Sinne als Rückschlag.

**Ataxie** ἡ ἁπὸ τᾶξις *Ordnung*, Störung der Bewegungskoordination, des gesetzmäßigen Zusammenwirkens der Muskeln, aus zerebralen, spinalen oder peripheren Ursachen: Kleinhirn-, Rückenmarkleiden, Neuritis, äußert sich durch ausfahrende, schleudernde Bewegungen an Stelle der beabsichtigten geraden Bewegung. **Statische A.** Schwanken des erhobenen Gliedes, des Rumpfes beim Sitzen, des Körpers beim Stehen; sie wird im Gegensatz zur gewöhnlichen A. beim Schließen der Augen nicht erheblich stärker. **Zerebellare A.** eigenförmliche, vorwiegend bei Kleinhirnerkrankungen auftretende Gleichgewichtsstörung; der Kranke steht breitbeinig und unsicher und schwankt beim Gehen von einer Seite zur anderen wie ein Betrunkener, oder er setzt beim Gehen die Beine vorwärts, während der Rumpf rückwärts strebt: **asynergie cérébelleuse BABINSKI**. Der Entstehung nach bezeichnet man die A. als **Sensorische A.**, weil sie wohl immer durch Sensibilitätsstörungen bedingt wird, nach LEYDEN u. a. durch Ausfall bewußter Empfindungen, nach JACCOUD, STRÜMPPELL u. a. wesentlich durch Abstumpfung der Sensibilität der tiefen Teile, Bathyanaesthesia, zumal der Gelenke, also durch zentripetale Impulse, die nicht zum Bewußtsein kommen. **Hereditäre A., FRIEDREICHSche A.**, jugendliche Erkrankung der Hinter-, der Kleinhirn- u. der Pyramidenseitenstränge des Rückenmarkes mit starker Ataxie, Aufhebung der Patellarreflexe, erhaltener Sensibilität. **A. locomotrice progressive** *f* Tabes dorsalis. **Literale A.** Silbenstolpern, Störung der Buchstabenkoordination, bei Aphasie, Progressiver Paralyse usw.

**Ataxo-*adynamie*** *f* delirioser Aufregungs- und Schwächezustand, z. B. bei Typhuskranken.

**Ateleiosis** τελειωσις *Vollendung*, Verbleiben des Körpers auf infantiler Stufe zur Pubertätszeit und zwar unter Fortentwicklung der Geschlechtsorgane. **A. asexualis**, oder Unentwickeltbleiben der Geschlechtsorgane, **A. sexualis**.

**Atelektase** ἡ ἁπὸ τέλος *Ende, έκτασις* *Ausdehnung*, der luftleere, nicht ausge dehnte Zustand der Lungenbläschen, an-

geboren bei mangelhafter Atmung, erworben bei Verlegung der feinsten Bronchien durch Sekret oder Kompression.

**Atelomyelie** μυελός *Mark*, Entwicklungshemmung eines einzelnen Rückenmarksabschnittes.

**Atemgymnastik** Übung im Tiefatmen.

**Atemnot** s. Dyspnoë u. Asthma.

**Atherom** ἄθηρα *Brei*, Grützbeutel, Geschwulst unter der Haut mit grützbreihähnlichem Inhalt, wahrscheinlich auf Weiterentwicklung embryonal abgeschnürter Oberhautteile beruhend. **A. der Arterien, Atherosklerose** = Arteriosklerose, s. Endarteriitis.

**Athetose** ἄθετος v. τίθημι *stellen, ohne feste Stellung*, HAMMOND, langsame unwillkürliche, oft sehr unständliche Bewegungen bes. der Finger, der Zehen, des Gesichts; Begleiterscheinung bei Epilepsie, Idiotie und nach Hemiplegien, **Hemiatetosis posthemiplegica**, seltener selbständig.

**Atrepsie** ἡ ἁπὸ τρέψω *ernähren, = Atrophie*.

**Athyreosis** ἡ ἁπὸ, *lat glandula thyreoidea, θυρεός türförmiger Schild, εἶδος* *ähneln, Schilddrüse*, Fehlen der Schilddrüse oder ihrer Funktion. **A. infantilis** Ursache von Entwicklungshemmung, trophischen Störungen an den Zähnen, dem Kretinismus ähnlich, aber später auftretend. Vgl. Hypothyreoidie.

**Atmen, BIOTSches oder meningitisches A.**, Form des CHEYNE-STOKESSchen Atmens, wobei nach der Atmungspause sofort kräftige Atemzüge auftreten.

**Atmiatrie** ἀτμός *Dunst, Luft*, *ιατρεία Heilkunde*, von PAUL NIEMEYER empfohlene planmäßige Atmungskur, Luftheilkunde, auch Kur mit Dampf- oder Gaseinatmungen.

**Atmokausis** ἀτμός *Dampf, καῖσις Brennen*, Anwendung von Wasserdampf zur Blutstillung, vgl. Zestokausis.

**Atmosphärosen** ἀτμός *Dunst, σφαῖρα Kreis, Dunstkreis*, Erkältungskrankheiten, Rheumatismus u. dgl.

**Atmung. Innere A.** die Sauerstoffver zehrung und Kohlensäurebildung in den Geweben. **Künstliche A.** Anregung der darniederliegenden oder aufgehobenen Atembewegungen durch rhythmische Zusammendrückung des unteren

Teils des Brustkorbes oder nach MARSHALL HALL durch wechselnde Bauch- u. Seitenlage, oder nach SYLVESTER durch seitliche Erhebung und Senkung der Arme, oder nach SCHÜLLER durch abwechselndes Emporheben und Niederdrücken der Rippenbögen oder endlich nach VON ZIEMSEN durch Faradisation der Nervi phrenici. **A.sapparate** s. Pneumat. Apparate. **A.smaske**, die bei der Pneumatotherapie u. bei der allg. Anästhesierung benutzte Gesichtsmaske. **A.stuhl** von einem Atmungsleidenden, ZOBEBIER, angegebener, von ROSSBACH empfohlener Stuhl, der durch die Bewegung seiner Armlehnen die A. fördert. **Atocia** *εγκέ, άτοκος* v. *τόκος* Geburt, weibliche Unfruchtbarkeit.

**Atonie** *ά τών τόνος* Spannung, Schläfheit, Erschlaffung. **Magen-A.** in verschiedenen Formen: 1. **einfache A.** Erschlaffung der Magenwand, so daß wenigstens zeitweise bei Erschütterung Plätschergeräusche auftreten; 2. **atonisch-motorische Insuffizienz**, wo infolge mangelhafter Peristaltik der Inhalt zu lange verweilt; 3. **motorische Insuffizienz** wegen Pylorusverengerung.

**Atremie** *τρέμω* zittern, NEFTEL, Akinnesia algera, die nur das Gehen, Stehen und Sitzen betrifft, = Stasophobie.

**Atrisia** *τρέσις* Loch, von *τρέγω* bohren, der Mangel einer normalen Öffnung, z. B. ani, oris. **A. ani vesicalis** Einmündes des Mastdarmes in die Blase, bei fehlendem After. **A. ani vaginalis** Bestehenbleiben der fötalen Kloake. **A. cervicalis** s. Gynatresie.

**Atrichia** *τρέξ, τρέχός* Haar, Haarlosigkeit.

**Atrophia, Atrophie** *τρέφω* nähren, der einfache Schwund eines Teiles durch Abnahme der Einzelteile an Zahl oder Größe. **Fettige A.** der Schwund durch Aufsaugung von verfetteten Gewebsteilen. **A. muscularis progressiva** s. Muskelatrophia. **A. nervi optici** Sehnervenatrophia, angeboren od. durch Retinitis, Neuritis optica, s. d., Phthisis bulbi, Gehirn- oder Rückenmarkleiden erworben, bes. nach Syphilis. **A. laevis linguae** VIRCHOW glatte A. der Zungenwurzel, durch Syphilis. **A. hepatis acuta** akute gelbe Leberatrophia.

**Attaque** *απ* Anfall.

**Attendre** *απ* befallen.

**Attelle** *απ* Schiene. **A. plâtrée** Gips-schiene.

**Attest** *απ* attestatio, Zeugnis.

**Attitudes passionelles** *απ* Affektstellungen, ausdrucksvolle Haltungen, eigentümliche Körperstellungen mit dem Ausdrucke des Schrecks, der Wut und anderer Affekte, Teil des hysterischen Krampfanfalles.

**Attonität** *απ* *ad und tonitru*, niedergedonnert, regungsloser, starrbetäubter Zustand bei depressiven u. hallucinatorischen Psychosen. Vgl. Katatonie.

**Attouchement** *απ* touchieren, ätzen.

**Attrition** *απ* Wundwerden der Haut.

**Audimutitas** *απ* *audio* hören, *mutus* stumm, Hörstummheit.

**Audition colorée** *απ* die bes. bei Neuropathischen vorkommende Erscheinung, daß sich mit bestimmten Gehörs-eindrücken jedesmal eine Farberwahnnehmung als Mitempfindung verbindet.

**Aufbrauchkrankheiten** des Nervensystems, EDINGER, bei abnormschwacher Anlage durch normalen Gebrauch, bei gesunder Anlage durch Überanstrengung oder durch ersatzschädigende Gifte eintretende einfache Atrophie von Nerven- oder Leitungsbahnen: Arbeitsatrophia, Arbeitsneuritis, Arbeitsparese; Polyneuritis, Tabes, Dementia paralytica, kombinierte Systemerkrankungen, hereditäre Nervenleiden, spastische Paralyse, Myatrophien von Rückenmark und Oblongata, nicht tabische Opticusatrophia, wahrscheinlich auch progressive nervöse Taubheit.

**Aufmerksamkeitsreflex** PILTZ die flüchtige Erweiterung der Pupille, die durch Erregung der Aufmerksamkeit, durch Vorstellungen usw. eintritt, auch ideomotorischer Reflex genannt.

**Augenablenkung** s. Assoziierte Augenmuskellähmung.

**Augenkräusen** s. Krisen.

**Augenmigräne** s. Hemicrania ophthalmica.

**Augenspiegel** s. Ophthalmoskop.

**Aura** *αύρα* Hauch, das wie ein Hauch aufsteigende Gefühl vor epileptischen Anfällen, oft auch eine Geruchs- od. andere Sinnesempfindung, **sensorische**



**A. Motorische A. Zuckungen, Psychische A.** Bewußtseinstörungen, die den epileptischen Anfall einleiten. **A. canora** A. mit Singen, **A. procursiva** mit Vorwärts- oder Umherlaufen. **A. vertiginosa** = Angstanfall.

**Auréole** *f* Hof.

**Aures** *lät* Ohren. **Aural** zum Ohr gehörig.

**Aurification** *f* Goldfüllung.

**Auripunktur** *lät aures* Ohren, *pungere* stechen, Trommelfellstich, Parakentese des Trommelfells.

**Ausfallerscheinungen** Zeichen von krankhaft aufgehobener oder abgeschwächter Tätigkeit z. B. bestimmter Teile des Gehirns, der Ovarien.

**Auskratzen** s. Evidement.

**Auskultation** *lät* die Deutung der im Körper entstehenden Schallzeichen. **Orale A.** A. am Munde, wobei z. B. Rasselgeräusche von pleuritischen Reiben leicht zu trennen sind.

**Ausreißung** von Nerven, gewaltsame Ausreißung von Nerventeilen, z. B. bei Trigemimusneuralgie.

**Ausschaltung** z. B. eines krebserkrankten Darmteils, operative Loslösung vom angrenzenden, zentralen und peripheren Darmabschnitt, die dann durch Naht vereinigt werden.

**Ausspülung** Reinigung von Körperhöhlen durch Spülung mit Wasser, Kochsalzlösung oder desinfizierenden Flüssigkeiten, zur Reinigung, gewöhnlich mit dem Irrigator vorgenommen. Magen-, Darm-, Scheiden-, Blasen-, Ohr-, Nasen-, Brusthöhlen-A. usw.

**Aussatz** s. Lepra.

**Auswurf** s. Sputum.

**Autochthon** *αὐτός selbst, γῆν* Erdboden, eingeboren, bodenwüchsig, von selbst oder an Ort und Stelle, nicht durch Fernwirkung entstehenden. **A-e Thrombose** durch örtliche Vorgänge entstanden, im Gegensatz zur Embolie.

**Autodigestion** *lät digestio* Verdauung, *besser ist* Autolyse, Selbstverdauung, s. d.

**Autographismus** *γράφω schreiben*, die Erscheinung, daß auf die Haut mit einem Stäbchen aufgeschriebene Zeichen als geröteter Wall eine Zeitlang stehen bleiben, bei Hysterie und Neurasthenie. Vgl. auch Dermatographie, Tache cérébrale und spinale, Urticaria factitia.

**Autoinfektion** *lät infectio* Ansteckung, Infektion mit Krankheitsserregern, die im Körper vorhanden waren, z. B. bacterium coli.

**Autointoxikation** *lät intoxicatio* Vergiftung, *τόξος Gift*, Selbstvergiftung durch Stoffwechseleerzeugnisse des eigenen Körpers, die entweder abnorm u. giftig sind, od. normal sind u. nur durch vermehrte Bildung od. verminderte Ausscheidung giftig wirken. **KOBERT** zählt auf (Intoxikationen, S. 273 ff.): Ammoniaemie, Uraemie, Schwefelwasserstoff- und Milchsäure-A., Cystinurie, Glykosurie, A. durch Oxybuttersäure; durch Acetessigsäure, Acetonaemie u. Acetonurie, Lipacidurie u. Lipacidaemie, Oxalurie, A. durch Harnsäure, Alkaptonurie, Peptonurie, A. durch Enzyme, Toxalbumine u. Pto-maine. **BOMHARD** faßt die A. als Folge der Zurückhaltung von Toxinen des normalen Harns auf, die namentlich bei zu reichlichem Fleischgenuß vermehrt auftreten; sie bewirken Ekklampsie, aber auch belegte Zunge, Herzklopfen, Kopfschmerzen, Fieber, Albuminurie. Vgl. Hépatisme, Cardiopathies veineuses.

**Autoklav** *lät clavus* Schlüssel, selbst-schließend, Dampfkochtopf.

**Autolaryngoskopie** Laryngoskopie am eigenen Kehlkopf.

**Autolyse** *λύω lösen*, Selbstverdauung.

**Automatisme ambuloire** **CHARCOT** *f*, *αὐτόματος aus eigenem Antrieb handelnd, lät ambulo* umhergehen, automatischer Wanderdrang im Dämmerzustand Neurasthenischer, Hysterischer u. Epileptischer. **Mental automatism** *ἐπιβ* post-epilept. Handlungen, **JACKSON**.

**Autonomie νόμος Gesetz, αὐτόνομος nach eigenen Gesetzen lebend, Selbstständigkeit** (einer Krankheitsform).

**Autononinfektion** *lät non nicht, und Infektion, s. d.*, freiwillige Fernhaltung des Arztes von Sektionen und anderen Infektionsquellen, um möglichst aseptisch zu bleiben.

**Autophonie φωνή Stimme**, Widerhall der eigenen Stimme, bei Offenstehen der Tube und bei Otitis media.

**Autophonomanie φόνος Mord, μανία Wahnsinn**, Selbstmordtrieb.

**Autophthalmoskopie** vgl. Ophthalmos-

*skopie*, Besichtigung des eigenen Augenhintergrundes.

**Autoplastie en lambeaux** *ἄπλασσω βιλ den*, Vereinigung durchtrennter Nerven durch Nervenlappen, die aus seinen Enden durch Längsspaltung gewonnen sind.

**Autoplastik** Ausgleichung von Gewebslücken, Hautverlusten u. dgl. durch Teile desselben Körpers, die zunächst durch eine Brücke mit ihrem Mutterboden vereinigt bleiben.

**Autopsie** *ὄψις* *Sehen*, Sektion.

**Autoserotherapie** *vgl. Serotherapie*, GILBERT, Behandlung der Pleuritis exsudativa, indem man 1—4 ccm des Pleuraexsudates dem Kranken selbst ubkutan einspritzt.

**Autoskopie** *σκοπέω besichtigen*, Laryngoskopie directa KIRSTEIN, direkter Einblick in den Kehlkopf bei zurückgebogenem Halse.

**Autothrombose** *vgl. Thrombose*, an Ort und Stelle entstandener Thrombus im Gegensatz zu Embolie.

**Autotransfusion** *vgl. Transfusion*, Beseitigung von Gehirnämie durch Hochlagerung oder ESMARCSche Entwicklung der Glieder.

**Autumnalkatarrh** *ἄβ autumnus Herbst*,

Herbstkatarrh, im Herbst auftretende heuschnupfenartige Erkrankung.

**Aviver** *ἄβ* beleben, auffrischen, z. B. die Wundränder.

**Avortement** *ἄβ* Fehlgeburt, Abortus.

**A. ovulaire** bis zur 3. Woche, **A. embryonnaire** bis zum 3. Monat, **A. foetal** bis zum 6. Monat. **Avorton** fehlgeborene Frucht.

**Axon** *ἄξων Achse*, Nervenfortsatz der Ganglienzelle. Vgl. Neuron.

**Axonge** *ἄβ*, **Axungia** *ἄβ* Fett.

**Azidose** *ἄβ acidus sauer*, Säurevergiftung, Autointoxikation durch Diacetessigsäure, Oxybuttersäure usw. Vgl. Acetonämie und Czernysche Krankheit.

**Azoospermie** *ἄβ ἄζωον Tier, σπέρμα Same*, Fehlen der Spermatozoen in der Samenflüssigkeit.

**Azoturie**, **Azotum** Stickstoff, von *ζῶω leben, also worin Tiere ersticken; οὐρον Harn*, übermäßige Stickstoffausscheidung im Harn.

**Aztekentypus** den Azteken ähnliche Schädel- u. Gesichtsbildung, zuweilen bei Idioten, Mikrokephalen mit Vogelköpfen.

**Azymique** *ἄβ ζυμός gären*, gärungswidrig.

## B

**Baardvin** *ἄβ* Bartflechte.

**Baarmoederuitzaking** *ἄβ* Gebärmutter-senkung.

**BABINSKIs Zehenreflex**, 1898, bei Reizung der Sohle zunächst Plantarflexion der Zehen. Bei organischen Nervenkrankheiten, die mit Veränderungen in der Pyramidenbahn und mit spastischen Erscheinungen verbunden sind, tritt statt der Beugung in der Regel Dorsalflexion ein; diese nennt man **BABINSKIs Phänomen**.

**BABINSKIs Zeichen** = *vertigo voltaïque pathologique*. In den meisten Fällen von einseitiger Gehörstörung, wobei Paukenhöhle, Labyrinth, Akustikusursprung befallen sind, neigt sich beim Durchleiten des galvanischen Stromes von Ohr zu Ohr der Kopf nach der

Seite der Läsion, nicht, wie in der Norm, zum positiven Pol hin.

**BACCELLIs Methode** intravenöse Arzneieinspritzung.

**BACCELLIs Phänomen**: bei Auskultation der Flüsterstimme über pleuritischem Exsudat hört man bei reinserösem Exsudat deutlich und klar, bei zunehmender Dichtigkeit weniger deutlich, weiterhin verschwinden zuerst das r, dann die Konsonanten, zuletzt hört man nur Lispeln.

**Bacillophobie** *ἄβ bacillus Bazillus, φόβος Furcht*, krankhafte Bazillen-furcht, vgl. Phobie.

**Backofenlage** nennt man den Erschöpfungszustand, wobei der Kranke mit gekrümmten Knien gegen das Fußende des Bettes herabgesunken daliegt.

**Backward children** *επιβ* in der Entwicklung zurückgebliebene Kinder.

**Bacteraemia** vgl. *Bakterien*, *αίμα* *Blut*, Eindringen von Bakterien in die Blutbahn.

**Bactérie die charbonneuse** *ψ* Milzbrandbazillus.

**Bad** in der Heilkunde, das **hydrotherapeutische B.**, umfaßt zunächst allgemeine Bäder u. Teilbäder. Zur ersten Gruppe gehören Vollbad, Tauchbad, Halbbad; zur zweiten Hinterhauptbad, Hand- u. Fußbad, Sitzbad. Im weiteren Sinne rechnet man zum B. noch die nasse Abklatschung u. Abreibung, **Lakenbad**, die **Fallbäder** oder Duschen. Abarten des **Wasserbades** sind **hydroelektrische**, **kohlensäure**, **Sol-**, **Malz-**, **Schwefel-** und andere **Arzneibäder**. Vgl. ferner **Dauerbad**, **Vierzellen-**, **Luft-**, **Moor-**, **Sonnen-**, **Dampf-**, **Heißluft-**, **Elektrisch-Licht-Bad**.

**Badeausschlag** Hautausschläge durch Hautreizung bei übermäßiger Wasserbehandlung.

**Badigeonnage** *ψ* äußere Arzneianwendung, Pinselung.

**Bâillement** *ψ* Gähnen.

**Bakers ache** *επιβ* Bäckerkrätze.

**Bakterien** *βακτηρία* *Stock*, *Stab*, *Stäbchen*, Spaltpilze, kleinste einzellige Pflanzenwesen von Kugelform: Mikrokokken, Stäbchenform: Bazillen: Schraubenform: Spirillen oder Pleomorphismus, s. d. Sie vermehren sich durch Teilung, z. B. durch Sporenbildung; ihre Trennung und Erkennung beruht wesentlich auf ihrem verschiedenen Verhalten gegen Nährböden u. auf den verschiedenen Erscheinungen ihrer Reinkulturen. Vgl. Saprophyten, Aërobien, Anaërobien, Chemotaxis, Toxalbumin, Bakterienprotein, Infektion, Pathogen, Immunität, Phagocyten.

**Bakterienproteine** *Protein* *Eiweißkörper*, *πρωτος* *erster*, *d. h.* *wichtigster* *Stoff*, giftige Bestandteile der Spaltpilzkörper, die sich aus den Reinkulturen durch Kochen ausziehen lassen, nicht gleichbedeutend mit den Toxalbuminen, Stoffwechsellernissen der Bakterien.

**Bakteriologie** *λόγος* *Wort*, *Lehre*, *Bakterienkunde*.

**Bakteriotropes Serum** *τρέπω* *wenden*,

Serum, das weder bakteriolytisch noch antitoxisch wirkt, aber die Bakterien so beeinflusst, daß sie von den Phagocyten aufgenommen werden.

**Bakteriurie** *ουρον* *Harn*, Bakteriengehalt des Harns, bes. an pathogenen Bakterien, regelmäßig bei Typhus u. a.

**Balanitis** *βάλανος* *Eichel*, *Eicheltripper*, u. **Balanoposthitis** *πόσθη* *das innere Vorhautblatt*, *Katarrh* der *Eichelschleimhaut* u. des inneren Vorhautblattes, meist nicht durch Tripperinfektion, sondern durch chemische Reizung, Zersetzungen u. dgl. hervorgerufen, Diabetes mellitus, Coitus intra menses.

**Balantidium** s. *Paramaecium*.

**Balbuties** *λαβ* *Stottern*.

**Baldhead** *επιβ* *Kahlkopf*.

**Baleine**, **Blanc de** *ψ* *Walrat*.

**Ballismus** *βαλλίζω* *tanzten*, *Chorea*.

**Ballonnement du ventre** *ψ* *Trommel-sucht*, *Tympanites*.

**Ballotement** *ψ* *das Gefühl* des Anschlagens einer Kugel, *das* *der* *im* *Uterus* *liegende* *Kindskopf* *oder* *die* *auf* *einem* *Gelenkerguß* *ruhende* *Patella* *dem* *stoßenden* *Finger* *beim* *Rückprall* *gewährt*.

**Balm** *επιβ* *Balsam*.

**Balneum** *λαβ* *Bad*, s. d. **Balnea medicata** *Wasserbäder* *mit* *Zusatz* *von* *Arzneistoffen*. **Balneographie** *Beschreibung* *der* *Badeorte*. **Balneologie** *Bäderlehre*. **Balneotheapie** *Bäderbehandlung*.

**Bandage** *ψ* *Verband*, *bes.* *der* *vom* *Fabrikanten*, **Bandagist**, *gefertigte*.

**Bande** *ψ*, **Bandeau** *ψ* *Binde*.

**Bandelette** *ψ* *kleine* *Binde*, *Streifen*.

**B. de diachylon** *Heftpflasterstreifen*.

**Bandwurm** s. *Taenia*.

**Bane** *επιβ* *Gift*. **B.-wort** *Tollkirsche*.

**BANTISCHE** *Krankheit* *zirrhotische* *Milzvergrößerung* *mit* *Aszites*, *meist* *auch* *mit* *Leberzirrhose*, *vielleicht* *hereditäre* *Syphilis*.

**Bantingkur** *VON* *WILLIAM* *HARVEY* *seinem* *Patienten* *Banting* *empfohlene* *Entfettungsdiät*: *äußerste* *Einschränkung* *des* *Fettes* *und* *der* *Kohlehydrate* *bei* *reichlichem* *Fleischgenuß*.

**BANTOCKKNOTEN** *Abbindung* *einer* *gestielten* *Geschwulst* *mit* *einem* *Faden*, *der* *durch* *den* *Stiel* *hindurchgeführt* *ist*.

**Baraesthesiometer** *βαρῶς* *schwer*,

*αἰσθησις* Empfindung, *μέτρον* Maß, Drucksinnmesser, Instrument zur Messung des Drucksinns, von EULENBURG.

**Barbadoes leg** *επιθ* Barbadosbein s. Elephantiasis.

**BARLOWsche Krankheit**, *engl. Arzt BARLOW* 1883, Krankheit halb- bis anderthalbjähriger Kinder: schmerzhaftes Knochenanschwellungen an den Epiphysen und am Kopf, bewirkt durch periostale Blutergüsse, zuweilen auch sonst Erscheinungen von hämorrhagischer Diathese. Dasskorbutähnliche Bild beruht wahrscheinlich auf zu langem Genuß übermäßig sterilisierter Milch.

**Barrement** *f* Unterbindung.

**Barreness** *επιθ* Unfruchtbarkeit.

**Barflechte** s. Sykosis.

**Bartholinilitis**, Adenitis Bartholiniana, Entzündung der BARTHOLINSchen Drüse, die jederseits in den Scheideneingang mündet, meist durch Tripper.

**Baryekoa** *βαρύς* schwer, *ἀκοή* Gehör, Schwerhörigkeit.

**Baryphony** *επιθ*, *φωνή* Stimme, erschwertes Sprechen.

**Basculateur** *f* Instrument zur Ergreifung und Einstellung länglicher Fremdkörper in der Blase, zum Zweck der Extraktion.

**Basculation** *επιθ* Aufrichtung des retroflektierten Uterus.

**Basalmeningitis** Meningitis der Gehirnbasis.

**BASEDOWsche Krankheit** Neurose mit den Haupterscheinungen: Vortreibung der Augen, Schilddrüsenschwellung, Herzklopfen und Pulsbeschleunigung, Zittern. Wahrscheinlich ist die Ursache in einer Schilddrüsenerkrankung zu suchen. Beim Fehlen einzelner Haupterscheinungen spricht man von *Formes frustes* *f*, unausgebildeten Formen.

**Basilar meningitis** s. Meningitis.

**Basilysis** *βάσις* Grundlage, *Schädelbasis*, *λύσις* Lösung, Abtrennung des Schädels, um die Geburt zu ermöglichen.

**Basophobie** *βάσις* Gang, *φόβος* Furcht, Gehfurcht der Tabischen, die sich ihrer Beine nicht sicher sind, auch = Zwangsvorstellung, nicht gehen zu können, endlich = Abasie.

**Basospasmus** *σπάσμος* Krampf, kramphafte Form der Abasie.

**Bassin** *f* Becken. **Bassine** *f* kleines Metallbecken.

**Bateau** *f* *le ventre se creuse en b.* der Leib ist kahnförmig eingezogen. **Thorax en bateau** *f* Kahnform des Brustkorbes bei Syringomyelie.

**Bath** *επιθ* Bad.

**Bathyanæsthesie** *βαθύς* tief, *Anæsthesie*, Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit der tiefen Teile, bes. der Gelenke. Vgl. Ataxie.

**Bathymorphie** *μορφή* Form, Langbau des Auges, wobei die parallelen Lichtstrahlen sich vor der Netzhaut vereinigen, Kurzsichtigkeit.

**Battarismus** *βιτταρίζω* stammeln, überstürzte polternde Sprache.

**Battement** *f* Klopfen, Pulsieren.

**Battement nerveux des artères** *f* Pulsation der Bauchorta bei Nervösen (u. Blutarmen), Pulsatio epigastrica.

**BATTEYs Operation** Ovariectomie, von BATTEY zuerst 1872, vorher schon von HEGAR u. LAWSON TAIT ausgeführt.

**Bauchbinde** s. Leibbinde.

**Bauchbruch** Hernie nach Bauchoperationen.

**Bauchfellentzündung** = Peritonitis.

**Bauchfellwassersucht** = Ascites.

**Bauchhöhlenschwangerschaft** s. Extrauterinschwangerschaft.

**Bauchreflex** reflektorische Zusammenziehung der Bauchmuskeln bei Berührung der Bauchhaut derselben Körperhälfte.

**Baudelocquescher Durchmesser** s. Conjugata. **B. Tasterzirkel** s. Pelvimeter.

**Baudruche** *f* Goldschlägerhäutchen.

**Baume** *f* Balsam.

**BAUMÉS-COLLESches Gesetz**: die Mutter einer vom Vater her syphilitischen Frucht wird, wenn sie nicht erkrankt, immun gegen Syphilis.

**BAYNTONs Verband** dachziegelförmig angelegter Heftpflasterverband.

**Bazillen** *lat* bacillus, *Verkleinerungsform* v. baculus Stock, stäbchenförmige Spaltpilze. Vgl. Bakterien.

**Bdellatomie** *βδέλλα* Blutegel, *τέμνω* schneiden, Anschneiden der saugenden Blutegel, zur Vermehrung des Blutflusses.

**Beachtungswahn** die oft die Paranoia und andere schwere Psychosen einleitende, aber auch bei Neuropathischen

vorkommende krankhafte Vorstellung, besonders beachtet zu werden.

**Beal** *engl* Furunkel.

**Béant** *fr* klaffend.

**Bec-de-cane** *fr* Entenschnabel, Kugelzange.

**Bechica remedia** *gr* βίξι Husten, Hustenheilmittel.

**BECHTEREWSche Krankheit** = Spondylitis deformans.

**Becken** s. Pelvis. **B.boden** der Verschluss der unteren Beckenöffnung, gebildet durch den Musculus levator ani, die Beckenbodenfaszien u. das Fettgewebe des Cavum ischiorectale. Die Schädigungen des **B.bodens** bei der Entbindung, durch Zerreißen, Quetschung, Zangendruck, u. das Schwinden des genannten Fettlagers in Krankheiten sind die Hauptursachen der Senkung u. des Vorfalles der weibl. Geschlechtsorgane. **B.endlage** Geburtslage, wobei das Beckenende der Frucht im Geburtskanal vorangeht: Steißlage, Knielage, Fußlage. **B.erweiterung** s. Symphyseotomie

**Beckenhalter, Beckenstütze** Vorrichtungen, um bei Operation und Verbandanlegung das Becken frei zugänglich zu machen.

**Beckenwetzbewegung** = Koitusbewegung des Beckens.

**Bedlam** Irrenanstalt bei London.

**Bedlamit** Geisteskranker.

**Bedpan** *engl* Stechbecken.

**Bedsore** *engl* Dekubitus.

**Bedwateren** *holl* Bettläsien.

**Beeftea** *engl* Flaschenbouillon.

**Beenbruik** *holl* Knochenbruch.

**Beenontsteking** *holl* Ostitis.

**Beenuitwas** *holl* Exostose.

**Bégayement** *fr* Stottern. **B. urinaire.** Harnstottern.

**Beggiatoa** eine Art der Leptothricheen, s. d.

**Begießung** Übergießung mit kühlem Wasser, kräftiges Wiederbelebungs-mittel.

**Begleitdelirien** ZIEHEN Delirien bei Infektion, Intoxikation, Kollaps, Inanition.

**Behaarung, Abnorme** s. Hypertrichosis.

**BEHRINGS Serum** vgl. Heilserum.

**Belastung, Erblliche, Anlage** zu Geistes- und Nervenkrankheiten durch Vor-

kommen solcher in der Blutsverwandtschaft aufsteigender Linie, oft mit körperlichen Entartungszeichen, s. d., u. mit geistigen und nervösen Abweichungen, neuropathischer Anlage, verbunden: reizbare Schwäche, krankhafte Affekte und Triebe, Unstetigkeit, Zwangsvorstellungen usw. Vgl. Minderwertigkeit.

**Belastungsdeformität** = Degenerationszeichen.

**Belastungslagerung, Belastungstherapie** FREUND, SCHAUTA, PINCUS, Entlastung der Beckenorgane durch Erhöhung des Fußendes des Bettes um 15—35 cm u. Kompression durch Binden, Schrotsäcke auf den Leib, Kolpeurynter, zur Behandlung von Hyperämie u. Entzündung im Becken, bes. chronischer Exsudate.

**Belch** *engl* aufstoßen.

**Beleuchtung, schiefe** durch Konvexglas 13 D zur Untersuchung des Auges.

**Beleustern** *holl* Auskultieren.

**BELLS Phänomen** Bewegung der Bulbi nach oben beim Lidschluß, bei Facialislähmung.

**Belly-ache** *engl* Leibscherzen.

**Belonephobie** βελὼνη Nadel, φόβος Furcht, Furcht vor Nadeln, vgl. Phobie.

**Belroos** *holl* Wundrose.

**BENCE-JONESsche Albuminurie** Auftreten des BENCE-JONESschen Eiweißkörpers im Harn, ausschließlich bei multiplen Tumoren des Rumpfskeletts, die vom Knochenmark ausgehen oder in das Knochenmark hineingewandert sind.

**BENEDIKTS Symptomenkomplex, Syndrome** de BENEDIKT, CHARCOT, Lähmung des einen Oculomotorius und starkes, der Paralysis agitans ähnliches Zittern der anderen Seite, bei Erkrankungen des unteren inneren Teils des Pedunculus cerebri auf der Seite der Augenmuskellähmung. Ist die andere Seite gelähmt, bei schwererer Veränderung derselben Hirnpartie, so spricht man von WEBERS Symptomenkomplex oder WEBER-GUBLERScher Lähmung.

**Bénin** *fr* gutartig.

**Béquille** *fr* Krücke.

**BERGERSche Krankheit** bei jugendlichen Kranken anfallweise auftretendes Kribbeln und Abgestorbensein, Stechen und Brennen in einem oder beiden Beinen.

**BERGERONSche Krankheit** = Chorea electrica.

**Bergkrankheit** *Puna, Mal di Puna* von den so heißen Hochebenen von Peru, krankhafte Erscheinungen, die den Menschen in Höhen von 3500 m u. darüber befallen: Atemnot, Schwäche, Kopfschmerz, trübe Stimmung, Schwindel, Blutungen usw.

**Bergmannskrankheit** Ankylostomiasis der Bergleute.

**Beriberi** *hindis Bharbarie Anschwellung, sudan beriberi steifer Gang, Kakke jap*, in Indien u. Japan endemische Infektionskrankheit mit Lähmungen u. wassersüchtigen Schwellungen, vielleicht infolge Reisvergiftung.

**Berlue** *fp* = Mouches volantes.

**BERNHARDTSche Parästhesie** vgl. Meralgia paraesthetica

**Bertillonage** von dem Pariser Arzt BERTILLON angegebene Verfahren, Verbrecher durch Messungen u. Beschreibungen zahlreicher bestimmter Teile ihres Körpers wiederkenntlich zu machen.

**Berührungsfurcht** krankhafte Furcht vor Berührung aller möglichen Gegenstände, da sie beschmutzt sein könnten, Erscheinung bei Neurasthenie, zumal bei erlicher Belastung.

**Berufsimpotenz** FÜRBRINGER die bei geistig überarbeiteten Männern eintretende nervöse Impotenz.

**Berufskrankheiten** s. Gewerbekrankheiten.

**Beschäftigungsatrophie, -neuritis, -parese** s. Arbeitsparese.

**Beschäftigungskrämpfe, -neurosen** Störungen des geordneten Zusammenwirkens der bei bestimmten Tätigkeiten gebrauchten Muskeln, ohne daß diese sonst gelähmt wären: Schreibkrampf, Klavierspielerkrampf usw.

**Beschäftigungstherapie** s. Arbeitstherapie.

**Bessenheit** der mittelalterliche Wahn hysterischer und anderer Kranker, vom Teufel besessen zu sein.

**Besetment, Mental** *engl* Zwangszustand.

**Besmetten** *hott* anstecken.

**Bestialität** v. *lat* *bestia* Tier, Tierchändung, geschlechtlicher Verkehr von Menschen mit Tieren.

**Bettbad** KROENIG im Bett, in einem

an den Zipfeln erhöhten Gummibett-tuch gegebenes Wasserbad.

**Bettbehandlung** Behandlung nervöser und geistiger Erkrankungen mit längerer **Bettruhe**, die erfahrungsgemäß geistig beruhigt und körperlich kräftigt.

**Bettnässen** = Enuresis nocturna.

**Bettsucht** Neigung melancholischer u. schwachsinniger Kranker, dauernd im Bett zu liegen.

**Beulenkrankheit** s. Aleppobeule.

**Beulenpest** s. Pest.

**Bevalling** *hott* Entbindung.

**Beven** *hott* Zittern.

**Bewegungsdrang** motorische Unruhe, unwillkürliche übermäßige Beweglichkeit bei Manie u. anderen Geistesstörungen.

**Bewegungstereotypie** beständige Wiederholung bestimmter zweckloser Bewegungen bei Katatonie.

**Bewußtsein, Doppeltes** s. État second.

**Bezoardica remedia** *lat* v. *pers* *badezah* Wind, Zerstreuer des Giftes, Gegengifte.

**Bezwaren** *hott* Beschwerden.

**Biberon** *fp* Saugflasche.

**Bibliomanie** *βιβλιον* Buch und Manie, krankhafte Bücherliebhaberei.

**Bicoudé** *fp* zweimal knieförmig gebogen. **B-Katheter** doppelt gekrümmter MERCIER-Katheter.

**Bidenté** *fp* zweihakig, zweizählig.

**Bidet** *fp* Waschbecken auf Gestell, zu Unterleibswaschungen.

**BIEDERTSches Verfahren**, die Auffindung von Tuberkelbazillen im Auswurf zu erleichtern: der Auswurf wird mit Kalilauge gekocht, die Bazillen sammeln sich schließlich im Bodensatz.

**BIERSches Verfahren** Stauungshyperämie als Heilmittel, bei Gelenktuberkulose, Entzündungen, Phlegmonen usw.

**Bierhefe** innerlich angewendet gegen Furunkulose, Diabetes usw., äußerlich zu Scheidenspülungen bei Leukorrhöe.

**Bierherz** Herzhypertrophie mit Neigung zu fettiger Muskelentartung bei übermäßigem Biergenuß, BOLLINGER.

**BIERMERSche Anämie** = Perniziöse Anämie.

**BIERMERScher Schallwechsel** Veränderung der Höhe des Perkussionschalles bei Lagewechsel des Kranken, bei Lungenhöhlen, Pyopneumothorax.

**BIERNACKIS Zeichen** Analgesie des Nervus ulnaris gegen Druck.

**Biertee:** Tasse von 200 g, worin ein rohes Ei mit 3 Stücken Zucker geschlagen, wird mit Porter gefüllt, dazu kommt ebensoviel starker Tee, BINSWANGER.

**Bilab** *lat bis u. labium Lippe*, zweilippiges Werkzeug zur Entfernung von Fremdkörpern aus der Harnröhre.

**Bilateral** *lat beidseitig*.

**Bilharzia** s. v. w. Distomum haematobium. **B.-krankheit** Erkrankung durch Ansiedelung von B. in Harnleitern, Blase u. Dickdarm: Blutungen, Steinbildung, Nierenbeckenentzündung, Ruhr.

**Biliär** *lat bilis Galle, Gallen*. **Bilieux** *fr = biliös*. **Billös** gallig, mit Gelbsucht verbunden; **b-e Pneumonie** Lungentzündung mit Gelbsucht; **b-es Typhoid** Weilsche Krankheit (nicht Rekurrens).

**Biliphéique** *fr* hepatogen.

**BILLROTHmischungsnarkose** Narkose mit Gemisch von Chloroform 100, Äther 30, Alkohol 30.

**Bind down** *engl* abnabeln.

**Bindehaut** = Conjunction.

**Binoculus** *lat* Rollbindenverband über beide Augen.

**Biologie** *bio; Leben, λόγος Wort, Lehre*, Lehre von den Lebensvorgängen. **Biologisches Klärverfahren** Abwässerklärung durch Mikroorganismen.

**Biostatik** *στατική τέχνη Statik*, Lehre von Lebensdauer und Gesundheit der Menschen.

**BIOTsches Atmen** s. Atmen.

**Birth** *engl* Geburt.

**Bisexualität** *lat bi-zwei, doppelt, sexus Geschlecht*, zweigeschlechtliches Fühlen, im Gegensatz zu Homosexualität.

**Biskrabbeule** s. Aleppobeule.

**Bistouri** *fr* chirurgisches Messer mit einschlagbarer Klinge.

**Bistournage** *fr* unblutige Kastration durch Torsion der Samenstränge, die Hodenatrophie bewirkt.

**Black-vomit** *engl* gelbes Fieber.

**Black-water-fever** *engl* Schwarzwasserfieber.

**Blähkropf** blutreiche kavernöse Kropfgeschwulst, die sich bei pressender Ausatmung aufbläht.

**Blaesitas** *lat* Stammeln.

**Blandus** *lat* mild, reizlos, z. B. Nahrung, Delirium.

**Blase** s. Harnblase.

**Blasenmole** s. Mole.

**Blasensprung** das Zerreißen der die Frucht u. das Fruchtwasser enthaltenden Eihäute während der Geburt, rechtzeitig nach Erweiterung des Muttermundes, oft früher oder später.

**Blastomykose**, Hauterkrankung durch **Blastomyketen** *βλαστοί; Sproß, μύκη; Pilz, Sproßpilze*.

**Blattern** = Variola.

**Blaues Oedem** bei Hysterie, harte, elastische (nicht ödematöse) Schwellung der Haut an gelähmten oder kontrakturierten Gliedern, mit Cyanose und Temperaturherabsetzung der geschwollenen Haut. Vgl. Oedème blanc.

**Blausucht** = Cyanose.

**Blauwachtig** *lat* livide, bläulich.

**Blear-eye** *engl* Triefauge.

**Bleichsucht** s. Chlorose.

**Bleivergiftung** bei fortgesetzter Aufnahme von Blei durch den Magen: Kachexie, Bleikolik (Leibschmerzen, Verstopfung durch Darmkrampf, eingezogener Bauch), Bleilähmung (Neuritis besonders des Radialis), Gelenkschmerzen (Arthralgia saturnina), Gicht, Schrumpfniere.

**Blennorrhagie** *βλέννα Schleim, ῥήγνυμι zerreißen*, **Blennorrhoea** *ροή von ῥέω fließen*, Eiterfluß, eiterige Absonderung einer Schleimhaut, namentlich auch die gonorrhoeische Entzündung, s. Gonorrhoe. **B. alveolaris** s. Pyorrhoea alveolaris.

**Blepharadenitis** *βλέφαρον Lid, ἀδήν Drüse*, Lidrüsentrübenentzündung.

**Blepharitis** Lidentzündung, **B. ciliaris** Blepharadenitis.

**Blepharonyxis** *νύσσω durchbohren*, Lidnaht, zur Heilung des Entropium.

**Blepharophimose** *φίμωσ schnüren*, Lidenge, Lidspaltenenge.

**Blepharoplastik** *πλαστική τέχνη Bildnerkunst*, künstliche Lidbildung.

**Blepharoplegie** *πληγή Schlag*, Lähmung beider Lidmuskeln, des Schließ- und Hebemuskels.

**Blepharoptosis** s. Ptosis.

**Blepharospasmus** *σπασμός Krampf*, Lidkrampf, bei skrophulöser Lichtscheu, bei Facialiskrampf, bei Hysterie.

**Blepharospasch** *σπάσθη Spatel*, Lidspatel.

**Blepharostat** *στατός v. ἴσθιμι stellen*, Lidhalter.

**Blick, Neuropathischer**, starke Erweiterung der Lidspalte bei geringen Affekten, wie bei Gesunden in lebhaftem Affekt.

**Blicklähmung** = konjugierte oder assoziierte Augenmuskellähmung s. unter Assoziiert.

**Blinddarmenzündung** s. Perityphlitis.

**Blindheit** s. Amaurosis und Star.

**Bliſter** *εργῆ* Blase, Blasenpflaster. **B. flies** Kanthariden.

**Blitzschlag** bewirkt baumartig verzweigte Streifen auf der Haut, **Blitzfiguren**, und allgemeine Erschütterungen des Nervensystems, tödlich oder mit hartnäckigen Lähmungen, in leichteren Fällen heilbare traumatische Neurosen.

**Bloach** *εργῆ* Blase, Blatter.

**Bloedbraken** *ἔσθ* Blutbrechen.

**Blödsinn, Dementia**, erhebliche Geisteschwäche, als selbständige Geistesstörung od. als Ausgang ungeheilter Geisteskrankheiten. Angeborener B. s. Idiotie. B. mit Lähmung = progressive Paralyse. Vgl. Dementia.

**Bloedzuiger** *ἔσθ* Blutegel.

**Bloodletting** *εργῆ* Aderlaß.

**Blood-stroke** *εργῆ* Gehirnschlag.

**Bloody sweat** *εργῆ* Haemidrosis.

**Blotch** *εργῆ* Bläschen, Akne.

**Blue disease** *εργῆ* Kyanose.

**Blue pills** *εργῆ* blaue Pillen, Abführpillen aus reinem Quecksilber.

**Blumenkohlgewächs** blumenkohllähnliche Krebswucherungen.

**Blutentziehung** Entziehung von Blut aus dem lebenden Körper zu Heilzwecken, entweder als **allgemeine B.**, s. Aderlaß, od. als **örtliche B.**, diese nach älterer Weise durch **Blutegel**, *Sanguisuga officinalis*, die Blut von der Haut od. Schleimhäuten aussaugen, od. durch **Schröpfköpfe**, s. d., od. **Skarifikationen**, s. d.

**Bluterkrankheit** Hämophilie, ererbte Neigung zu starken Blutungen ohne Anlaß oder auf geringe Anlässe hin.

**Blutfleckenkrankheit** s. WERLHOFSche Krankheit.

**Blutleere, künstliche**, die von ESMARCH zur Erleichterung der Operationen u.

zur Verminderung des Blutverlustes bei Operationen eingeführte Konstriktion der Glieder nach Zurückdrängung des Blutes aus den peripheren Gliedteilen.

**Blutplättchen** BIZZOZERO 1882, geformter Bestandteil des Blutes, durch den Zerfall roter Blutkörperchen entstehend, wesentlich an der Gerinnung des Blutes und bei der Entstehung von Thromben beteiligt; in reichlichem Maße nur unter krankhaften Verhältnissen im Blute vorhanden.

**Blutstillung** durch Unterbindung, Umstechung, Torsion od. Abklemmung der blutenden Gefäße, durch Atmokausis, s. d., durch örtliche Anwendung von Adstringentien, Eisenchloridwatte, durch gefäßverengende Mittel wie Secale, Hydrastis, Liq. Ferrisesequichlorati, durch gerinnungfördernde Mittel, Gelatine.

**Blutsturz** starke Blutung, bes. = Hämoptysis und Metrorrhagie.

**Blutsverwandtenehen** von krankheitserzeugender Bedeutung fast nur, wenn beiden Teilen eine krankhafte Anlage anhaftet.

**Blutungen, Neuropathische**, die nach dem physiologischen Vorbild der Menstruation bei sehr nervösen Personen von selbst aus Nase, Zahnfleisch, Atmungsorganen, Wunden, Haut, Harnorganen und Verdauungskanal erfolgen können, VON RECKLINGHAUSEN.

**Bobine** *ῥ* Spule, Induktionsapparat.

**Bobo** *ῥ* Schmerz, Geschwür, Furunkel.

**Bof** *ἔσθ* Mumps.

**Boil** *εργῆ* Eiterbeule.

**Boiter** *ῥ* hinken.

**Boitier** *ῥ* Verbandkasten.

**Bol** *ῥ*, **Bolus** *ῆ* Bissen, der im Munde zum Verschlucken fertig gemacht ist; große Pille.

**Bolster** *εργῆ* Kompressen.

**Bomber** *ῥ* sich vorwölben.

**Bombus** *ῆ* *εργῆ* Ohrensäusen; Darmkollern.

**Bonder** *ῥ* hüpfen.

**BONHOEFFERSches Symptom** der Verlust des normalen Muskeltonus bei Chorea.

**Bonnet** *ῥ* haubenförmiger Kopfverband.

**BONNETscher Korb** zur Lagerung spondylitischer Kinder.



**Bony tumour** *enigb* Knochengeschwulst.  
**Borborygmus** *βόρβορος* Schlamm, Kot,  
 oder von *βορβορίζω* kollern, Kollern  
 im Leibe.

**Borderland** *enigb* Grenzgebiet zwischen  
 Gesundheit u. Krankheit.

**Borgne** *f* einäugig; blind endigend.

**Bosse** *f* Buckel, Beule.

**BOSSISCHE Methode** Dilatation des  
 Uterus mit dem dazu bestimmten, von  
 Bossi angegebenen Instrument.

**BOSTOCKScher Katarrh** Heuschnupfen.

**Bothriocephalus latus** *βόθρος* Grube,  
*κεφαλή* Kopf, Grubenkopf, Bandwurm,  
 dessen Finnen vom Hecht auf den  
 Menschen übertragen werden, kommt  
 bes. vor in der Schweiz, Holland, Pom-  
 mern, Ostpreußen, Rußland.

**Bothriomykose** *vgl.* Mykose, erbsen-  
 bis nußgroße, pilzartig gestielte, rote  
 Granulationsgeschwülste, vom Pferd  
 auf den Menschen durch Wundinfektion  
 übertragbar, beim Pferd von BOLLINGER  
 1870 unter dem Namen Kastrations-  
 schwamm, beim Menschen 1897 von  
 BUCET und DOB beschrieben. Die **Bo-**  
**thriokokken** sind vielleicht mit *Staphy-*  
*lococcus aureus pyogenes hominis*  
 gleich.

**BOTTINISCHE Operation** galvanokausti-  
 sche Kanalbildung in der hypertrophischen  
 Prostata, um den ventilartigen  
 Blasenverschluß zu beseitigen, durch  
 FREUDENBERG unter Verbesserung des  
 Instrumentariums in Deutschland ein-  
 geführt.

**Botulismus** *lat* *botulus* Wurst, Wurst-  
 vergiftung, durch Toxine, die sich bei  
 bakterieller Zersetzung von Wurst bil-  
 den. Der Erreger ist 1896 von  
 VAN ERMENGHEM entdeckt.

**Boubon** *f* Bubo, s. d.

**BOUCHARDATSche Formel** für den Dia-  
 betesharn: multipliziert man die beiden  
 letzten Ziffern des spezifischen Harn-  
 gewichts mit 2, dann mit der Zahl der  
 in 24 Stunden entleerten Liter Harn,  
 zieht von dem Produkt bei bestehender  
 Polyurie 50—60 g, sonst 30—40 g ab,  
 so erhält man ungefähr die Zucker-  
 menge des Tages.

**Bouche** *f* Mund. **Boucher** verstopfen.

**Bouchon** Pfropf.

**BOUCHUTSche Atmung** Form der At-

mung bei Kindern mit Bronchopneumo-  
 nie: zuerst kurze Ausatmung, danach  
 sogleich Einatmung, dann Atempause.

**Boue** *f* Schmutz. **B. minérale**  
 Schlamm.

**Bouffe** *f* gedunsen.

**Bouffées de chaleur** *f* heiße Über-  
 gießungen, Beginn mit Aura vom Bein  
 od. Unterleib aus, das Blut steigt zum  
 Kopf, es treten Schwindel, Gesichtsröte,  
 Angst, Beklemmung, Schweiß meist im  
 Gesicht und am Kopf, manchmal ein-  
 seitig auf. Dauer 3—4 Sek. bis einige  
 Min. Vorkommen bei Neurasthenie,  
 Hysterie, Epilepsie, im Klimakterium.

**Bouffissure** *f* Gedunsenheit.

**Bougie** *f* Wachskerze, Stäbe aus  
 Wachs, Celluloid, Zinn usw., die zur  
 Erweiterung von Kanälen u. Hohl-  
 räumen darin eingeführt werden. **B.**  
**de Chamberland** Filtrierzylinder.

**Boule** *f* Kugel. **Sonde à b.** gek-  
 knöpfte Sonde. **B. hystérique** Globus  
 hystericus.

**Bourbillon** *f* der Pfropf im Furunkel.

**Bourdonnement** *f* Sausen, Ohren-  
 klingen.

**Bourdonnet** *f* Wieke, Bausch.

**Bourgeon** *f* Knospe; Finne. **B. char-**  
**nu** Granulation. **Bourgeons** *f* Akne  
 rosacea.

**Bout de sein** *f* Warzenhütchen.

**Bouton** *f* Knopf. **B. d'Alep** Aleppo-  
 beule. **B. de fièvre** Herpes febrilis. **B.**  
**noir** Tollkirsche. **Abcès en b. de chemise**  
 hemdknopfförmiger Abszeß, mit zwei  
 verschieden großen Höhlen, die durch  
 eine enge Öffnung verbunden sind.

**Boutonnière** *f* Knopfloch, äußerer  
 Harnröhrenschnitt s. Urethrotomie.

**Boyau** *f* Bowels *enigb* Darm, Ein-  
 geweide. **To open the bowels** abführen.

**BOZEMAN-FRITSCHS** Uteruskatheter,  
 doppelläufiger Katheter zu Uterusaus-  
 spülung.

**B. P.** *enigb* Britische Pharmakopöe.

**Braakmiddelen** *lat* Brechmittel.

**Bracelet** *f* Armband. **NUSSBAUMS**  
**B.** zur Behandlung des Schreibkrampfes:  
 der Federhalter sitzt an einer Art Arm-  
 band, das von der gespreizten Hand  
 gehalten wird, zur Entlastung der beim  
 gewöhnlichen Schreiben angespannten  
 Flexoren.

**Bracherium** *láb* Bruchband.

**Brachialgie** *βραχίων* *Arm, Schulter.*

*ἄλγος* Schmerz, Armschmerz, oft = **Brachialneuralgie**, Neuralgie des Armerveengeflechtes, gebraucht, von OPPENHEIM für den Armschmerz von unbestimmter Lokalisation gebraucht, der bei Neuropathischen als Symptom des Allgemeinzustandes, als Psychalgie des Armés, auftritt.

**Brachiluvium** *láb luere waschen*, Armbad, Armwanne.

**Brachycephalus** *βραχύς* kurz, *κεφαλή* Kopf, Kurzkopf, abnorme Kürze des Kopfes.

**Brachychie** *χείλος* Lippe, Verkürzung des mittleren Teiles der Oberlippe.

**Brachygnathie** *γνάθος* Kiefer, abnorme Kleinheit des Unterkiefers.

**Bradyarthrie** *βραδύς* langsam, Erschwerung der Sprachartikulation, = Dysarthrie.

**Bradykardie** *καρδία* Herz, langsame Herzstätigkeit, vgl. ADAMSSche Krankheit u. Spaniokardie.

**Bradylalie** *λαλέω* reden = Bradyarthrie.

**Bradyphagie** *φαγεῖν* essen, krankhaft verlangsames Essen.

**Bradyphrasie** *φράσις* Rede, langsames Sprechen.

**Bräune** Angina.

**Braidismus** Hypnotismus.

**Brain-fever** *επιβ* Meningitis.

**Brancard** *fr* Krankentrage. **Brancardier** Krankenträger.

**Brand** s. Gangrän.

**BRANDT, THURE**, schwed. Major, Erfinder der nach ihm benannten Massage der Unterleibsorgane von der Vagina aus.

**Brandstiftungstrieb** krankhafte Neigung zum Brandstiften, als Erscheinung erblicher Belastung häufig bei Schwachsinnigen, Epileptischen, Hysterischen, in der Entwicklungszeit zumal bei gleichzeitigem Heimweh.

**Branlement** *fr* Wackeln.

**Brass-founders-ague** *επιβ* fieberhafte Erkrankung der Metallgießer durch Einatmung der Dämpfe.

**BRAUCHSches Zeichen** s. v. w. ROMBERGSches Zeichen.

**BRAUNSche Spritze** zu Einspritzungen in die Uterushöhle.

**Brause** s. Duschen.

**BRAXTON-HICKSscher Handgriff** Form der geburthilflichen Wendung, s. d.

**Brayer** *fr* Bruchband.

**Break-bone-fever** *επιβ* gelbes Fieber.

**Breaking-out** *επιβ* Gefängnisknall.

**Breast-pang** *επιβ* Angina pectoris.

**Brechdurchfall** s. Cholera nostras.

**Brèche** *fr* Einschnittöffnung.

**Brédoüilement** *fr* Stottern.

**Breech-position** *επιβ* Steißlage.

**BRÉTONNEAUSche Krankheit** Diphtherie.

**BRIANÇONSches Phänomen** Hydatidenschwirren.

**Bricklayers itch** *επιβ* Maurerentzündung, Dermatitis der Hände durch Lehm.

**Bridle-bandage** *επιβ* Bindenzügel.

**Brightsche Krankheit** s. v. w. Nephritis.

**Brille** *gr* *láb* *beryllus*, *Beryll*, Augengläser zur Verbesserung der Refraktion des Auges, **Konvexb.** mit Sammellinse, **Konkavb.** mit Zerstreuungslinse, **Astigmatische B.** mit besonders geformten Gläsern zur Korrektur des Astigmatismus. **Staarb.** starkes Konvexglas zum Ausgleich der nach Staroperation fehlenden Linsenbrechung.

**Brine** *επιβ* Sole.

**BRIQUETs Syndrom** hysterische Zwerchfelllähmung.

**Brisement forcé** *fr* gewaltsame Brechung verkrümmter Gelenke od. Knochen.

**Brise-pierre** *fr* Lithotripter.

**BRINTONSche Krankheit** = BARLOWSche Krankheit.

**BRISSAUDSche Krankheit** = Chorea variabilis.

**BROADBENTSches Zeichen** inspiratorische Einziehung der hinteren Thoraxwand im Bereiche der 9.—11. Rippe, bei Pericarditis adhaesiva.

**BROCASche Aphasie** = motorische Aphasie, s. d.

**Broche** *fr* lange Nadel. **Douleur en b.** eng umschriebener Schmerz.

**BRODIESche Krankheit** gelatinöse Entartung der Kniesynovialis.

**BRODIESches Zeichen** die Hyperästhesie der Haut über einem schmerzenden Gelenk bei traumatischer Hysterie.

**Broedkast** *holl* Brutschrank.

**Bromidrosis** *βρωμιος* *Gestank*, *ιδρώς* *Schweiß*, überriechender Schweiß.

**Bromismus** Bromvergiftung.

**Bromopan** *lab panis Brot*, mit Bromnatrium statt Chlornatrium gebackenes Brot, BALINT.

**Bronchialatmen** scharfes hauchendes Atmungsgeräusch, normal rechts hinten nach innen vom Schulterblatt, krankhafterweise über luftleeren, entzündeten od. zusammengedrückten, Lungenteilen hörbar.

**Bronchialkrisen** s. Krisis, krampfartige Hustenanfälle bei Tabes.

**Bronchiektasie** *ἐκτασις* v. *ἐκτείνω* ausdehnen, Erweiterung, Bronchialerweiterung, zylindrische od. sackartige Ausdehnung von Bronchien bei Schwund ihrer elastischen u. muskulösen Teile durch chronische Katarrhe, unter Mitwirkung des gesteigerten Einatmungsdruckes (bei Verlegung anderer Teile) und Ausatmungsdruckes (beim Husten).

**Bronchiokrisen** vgl. Bronchokrisen.

**Bronchiolitis exsudativa** von CURSCHMANN beschriebener Katarrh der feinsten Luftwege mit Ausscheidung schraubenförmiger Fibrinausgüsse, unter asthmähnlichen Zuständen. Vgl. Spiralen.

**Bronchismus, Bronchospasmus** *πασμῶς Krampf*, Krampf der Bronchialmuskeln bei Asthma.

**Bronchitis** Bronchialkatarrh, Bronchienentzündung. **B. catarrhalis acuta** u. **chronica**, diese mit den Unterformen: **Catarrhe sec** trockener Katarrh mit spärlichem zähen Auswurf, **Broncho-blennorrhöe** mit reichlichem dünnen Auswurf, der sich im Spuckglas in eine eitrige und eine schaumigschleimige Schicht trennt, **pituitöser Katarrh** oder Asthma humidum mit reichlichem wässrigen Auswurf. **B. capillaris** Entzündung der feinsten Bronchien. **B. cruposa** s. **membranacea** krupöse Entzündung der Bronchien. **B. foetida** od. **putrida** mit bakteriell zersetztem, widerlich süßlich stinkendem Auswurf.

**Bronchoblennorrhöe** vgl. Blennorrhöe s. Bronchitis.

**Bronchocèle** *βρ, κήλη Bruch*, Kropf.

**Bronchokrisen** krampfartige Hustenanfälle bei Tabes.

**Bronchophonie** *φωνή Stimme*, Bronchialstimme, deutliche Fortleitung der Sprache des Kranken an das am Brustkorb horchende Ohr des Arztes, bei

Verdichtung des zwischenliegenden Lungengewebes.

**Bronchoplastik** Heilung einer Trachealfistel durch plastische Operation.

**Bronchopneumonie** Lungentzündung, die von der Bronchialschleimhaut aus fortgepflanzt ist; vgl. Pneumonie.

**Bronchorrhöe** *ροή von ῥέω fließen*, s. v. w. Bronchitis pituitosa.

**Bronchoskopie** *σκοπέω spähen*, KILLIAN, direktes Hineinsehen in die Bronchien durch ein gerades Rohr, bes. zur Entfernung von Fremdkörpern.

**Bronchostenose** Bronchialverengung.

**Bronchotom** *τέμνω schneiden*, eine Art flacher Trokar zur Eröffnung der Luftwege, **Bronchotomie**, vgl. Tracheotomie.

**Bronziette** *κόλλη*, **Bronzed skin** *αγγθ.*, **Bronzehautkrankheit** ADDISONsche Krankheit.

**BROWN-SÉQUARDSche Krankheit** s. Halbsseitenläsion des Rückenmarks.

**BROWN-SÉQUARDSche Methode** Einspritzung von flüssigem Stierhodenextrakt unter die Haut, zu Kräftigungszwecken, vgl. Organotherapie.

**Bruch** 1. = Knochenbruch, s. Fraktur. 2. = Hernia, s. d.

**Bruise** *αγγθ* Quetschung.

**Bruit** *βρ* Geräusch. **B. d'airain** Metallklang beim Auskultieren der Perkussion, bei Pneumothorax. **B. de diable diable Kreisel** od. *Nonne*, Nonnengeräusch, Sausen über der inneren Drosselvene bei Anämischen, wahrscheinlich durch Wirbelstrom beim Eintritt des Blutes in den durch allseitige Anheftung weit klaffenden untersten Teil der Vene. **B. de pot féle** Geräusch des gesprungenen Topfes, klirrender Perkussionsschall bei plötzlicher Austreibung einer Luftmenge durch eine enge Öffnung, Zeichen von Höhlenbildung in der Lunge, s. Kavernen. **B. de soufflet** Vesikuläratmen.

**Brûlure** *βρ* Verbrennung.

**Brunnenrausch** schwindelartiges Gefühl von leichter Benommenheit und unsicherem Gang bes. nach dem Morgenbrunnen, wohl Folge von Gehirnanämie durch gesteigerte Blutzufuhr zum Magendarmkanal, nicht Kohlensäurewirkung.

**BRUNSSches Zeichen** intermittierendes

Auftreten von Kopfschmerz, Erbrechen und Schwindel zumal bei plötzlichen Kopfbewegungen, bei zwischendurch völlig gutem Befinden, bei Cysticercus im vierten Ventrikel.

**Brustbräune** Angina pectoris. **Bruststich** Punktion der Pleura.

**Brut** *fr* roh. **Opium b.** Opium purum.

**Brutapparat** = Couveuse, s. d.

**Bryocyten** Bosc βρύα *sprossen*, κύτος *Bläschen*, Zelle, die Erreger der *maladies à sporozaïres*: Krebs, Variola, Impfpustel, Aphthenfieber, Syphilis.

**BRYSONS Symptom** verminderte Ausdehnung des Brustkorbes bei der Einatmung.

**Bubo** βουβών *Leistendrüsen*, Leistendrüsengeschwulst, bei Entzündung, Tripper, weichem und hartem Schanker der Geschlechtsteile. **Indolenter B.** die schmerzlose feste Schwellung der Leistendrüsen bei Syphilis. **B. strumosus** *lat struma Kropf*, umfangreiche Anschwellung des den chronischen syphilitischen B. umgebenden Bindegewebes, bei Tuberkulösen. **Boubon d'emblée** *fr* ohne nachweisbare Primärerkrankung akut auftretender eitriger B. **Bubonpest** s. Pest.

**Bubonulus** eitrig Lymphgefäßentzündung am Penisrücken bei Schanker.

**Buccal** *fr*, **Bukkal** *lat* *bucca Mundhöhle*, Mund-.

**Buccula** *lat* *enigb* Kader, Doppelkinn.

**Bühnenangst** Lampenfieber, die nervöse Angst beim Auftreten vor dem Publikum, vgl. Phobie.

**BÜLAUSches Verfahren** andauernde Heberdrainage des Pleuraempyems.

**Buffy-coat** *enigb* Speckhaut, Schwarte.

**Bug** *enigb* Wanze.

**BUHLSche Krankheit** akute Fettentartung der Neugeborenen, bes. des Herzens, der Leber u. der Nieren, mit Blutbrechen, blutigem Stuhl und Harn, Nabel- und Hautblutungen, ohne Fieber, in den ersten Lebenstagen, meist bald tödlich endend.

**Builenpest** *hott* Bubonpest.

**Buitenbaarmoederlijk** *hott* extrauterin.

**Bukardie** βούς *Ochse*, καρδιά *Herz*, Herzhypertrophie.

**Bukkalreflex** TOULOUSE & VURPAS Aufwärtsbewegung der Unterlippe bei Be-

klopfen der Oberlippe über der Fossa canina, bes. bei Dementia paralytica, senilis, alcoholica und simplex.

**Buknemia tropica** κνήμη *Bein*, Elephantiasis arabica.

**Bulam fever** *enigb* Gelbfieber.

**Bulbar palsy** *enigb* Bulbärparalyse.

**Bulbärparalyse** *lat* *bulbus rhachiticus verlängertes Mark*, Lähmung des verlängerten Marks, akut durch Blutungen, Druck von Brüchen od. Verrenkungen der Halswirbelsäule, chronisch durch Wirbelentzündung, Geschwülste, Aneurysmen u. dgl. **Progressive B.** fortschreitende Lähmung des verlängerten Marks durch einfachen Schwund seiner Nervenkerne, verwandt mit der spinalen progressiven Muskelatrophie u. der amyotropischen Lateralsklerose, deren Ausgang sie oft bildet. Ihren Zeichen nach heißt sie Paralysis labio-glossolaryngea. **B. ohne anatomischen Befund** OPPENHEIM, Myasthenia gravis pseudoparalytica JOLLY, ERBSche Krankheit, Pseudobulbärparalyse, von WILKS und ERB 1878 beschriebene, in den Erscheinungen der B. sehr ähnliche Krankheit ohne bekannte anatomische Grundlage, wobei es sich weniger um völlige Lähmung der befahrenen Muskeln als um abnorme Ermüdbarkeit, bis zur Unfähigkeit, handelt, heilbar, aber zuweilen durch allg. Erschöpfung tödlich endend.

**Bulbärsprache** die schlecht artikulierte (Dysarthrie bis Anarthrie), verlangsamte (Bradylalie) und skandierende Sprache bei Erkrankung der Oblongata.

**Bulbärsymptome** die für Erkrankung der Oblongata kennzeichnenden Erscheinungen, bes. die Bulbärsprache, s. d., die Lähmungen der Zunge, Lippen, Gesichtsmuskeln, des Gaumens, Rachens und Kehlkopfes. Vgl. Bulbärparalyse.

**Bulimie** βούς *Ochse*, λιμός *Hunger*, Heißhunger, Gefräßigkeit.

**Bull** *enigb* koche!, auf Rezepten.

**Bulla** *lat* große Blase der Haut oder Schleimhaut.

**Bult** *hott* Buckel.

**Bunion** *enigb* Frostbeule; Entzündung des Großzehnenballens.

**Buphthalmus** βούς *Ochse*, οφθαλμός *Auge*, Ochsenauge, Glotzauge, Vortreibung des Auges, s. Exophthalmus

**Burning of the feet** *εγθ* Brennen der Füße, = Beriberi.

**Burisma** *β* = Metalloskopie.

**Burr** *εγθ* Ohrläppchen.

**Bursitis** *λαβ bursa Beutel*, Schleimbeutelentzündung. **B. praepatellaris** Entzündung des Schleimbeutels vor der Kniescheibe, vgl. House-maidens knee.

**Butting** *εγθ* Summen.

**Buttocks** *εγθ* Gesäß. **Buttock-position** Steißlage.

**Button scurvy** *εγθ* skorbutische und syphilitische Beulen.

**Butyrometer** *βούτυρος Butter, μέτρον Maß*, Werkzeug zur Bestimmung des Fettgehalts der Milch, Auflösung des Fetts in Äther usw.

**Byziendheid** *κόβ* Kurzsichtigkeit.

## C

Was unter C fehlt, ist unter K oder Z nachzusehen.

**Cachexia** *καχός schlecht, ἔξις Befinden*, Kachexie, Blutarmut und Schwäche.

**C. africana** s. v. w. Geophagie. **C. exophthalmica** Basedowsche Krankheit.

**C. lymphatica** Pseudoleukämie. **C. malarica** Malaria siechtum.

**C. mercurialis** chronische Quecksilbervergiftung.

**C. ovaripriva** *λαβ ovarium Eierstock, privus beraubt*, die nach Entfernung der Ovarien im geschlechtsfähigen Alter auftretenden Beschwerden des sog. künstlichen Klimakteriums: fliegende Hitze, Gesichtsröte, Schweiß, Nasenbluten, Schwindel, Ohrensausen.

**C. strumipriva** od. **thyreopriva**, **Cachexie pachydermique** *παχύς dick, δέγμα Haut*, Myxödem.

**C. traumatica** traumatische Neurose, s. d.

**Caecitas** *λαβ* Blindheit.

**Caecotomie** *τέμνω schneiden*, Blinddarmschnitt.

**Caesarea sectio** *λαβ* Kaiserschnitt.

**Cagneux** *β* hundsbeinig, x-beinig.

**Cailler**, **Se**, *β* gerinnen.

**Caillot** *β* Blutkuchen.

**Caisson** *β* 1. Kasten, Kastenwagen.

**C. d'ambulance** Krankenwagen. 2. pneumatischer Senkkasten für Unterwasserarbeiten beim pneumatischen Brückenbau.

**Maladie de c.**, **C.-Krankheit**, dadurch hervorgerufen, daß beim Eintritt in den mit stark verdichteter Luft erfüllten Raum das Blut plötzlich nach innen gedrängt wird, beim Verlassen des Kastens dagegen an die Oberfläche tritt (u. z. B. Luftblasen im Blut auftreten). Die Krankheit kann tödlich enden od. Lähmungen, bes. vom unteren Dorsalmark aus, veranlassen.

**Cal** *β* Callus.

**Calambre** *σπασμ* Quecksilberzittern u. -krämpfe, s. Quecksilbervergiftung.

**Calculus** *λαβ* Steinchen, Konkrement, bes. Kalksalze, die sich aus Körperflüssigkeiten abscheiden, bei Stauung, chemischer Zersetzung, abnormer Zusammensetzung der betr. Flüssigkeit u. bei Gegenwart von Fremdkörpern, die als Kern für die Anlagerung dienen.

**C. fellei** Gallenstein; **C. pulmonum** verkalkte Käseherde bei Lungentuberkulose; **C. renalis** Nierenstein; **C. salivaris** Konkrement in den Speichelkanälen; **C. vesicalis** Blasenstein. Vgl. Cholelithiasis, Nephrolithiasis, Cystolithiasis, Koprolith.

**Calentura** *σπασμ* Fieberdelirium bei tropischem Sonnenstich.

**Caligo** *εγθ* Blindheit.

**Callositas** *λαβ callus Schwielen*, Hautschwielen.

**Callus** *λαβ* Schwielen, insbesondere die Knochenschwielen, wodurch Knochenbrüche heilen. **Äußerer C.** knorpelartige, dann festere, von der Knochenhaut ausgehende Neubildung, die die Bruchenden von außen umfaßt; **intermediärer C.** die Bruchenden verbindend, wahrscheinlich durch Osteoblasten gebildet, die von der Knochenhaut her eindringen; **innerer, myelogener C.** wuchernde Knochenmarkzellen, die die Markhöhle ausfüllen. Später bildet sich der größte Teil dieses **provisorischen C.** zurück, u. es bleibt nur eine geringe Verdickung der Bruchstelle, **definitiver C.**

**Calm** *εγθ* Ruhezeit, Nachlaß beim Gelbfieber.

**Calmant** *β* Beruhigungsmittel.

**Calor** *lat* Hitze. **C. mordax** *lat* beißende, brennende Hitze der trocknen Haut Hochfiebernder.

**CALOTSches Verfahren** Buckelbehandlung mit gewaltsamem Redressement in Narkose, vgl. Kyphose.

**Calvities** *lat* Kahlheit.

**Camisole, C. de force** *fr* Zwangsjacke.

**Campimètre** *fr* Gesichtsfeldmesser, Perimeter.

**Camplodaktylie** *fr* v. κάμπτω biegen, δάκτυλος Finger, die gichtische Fingerkrümmung, LANDOUZY.

**Camus** *fr* Stumpf Nase.

**Cancer** *lat* Krebs.

**Cancer aquaticus** *lat* Wasserkrebs, s. Noma. **Cancer vert** *fr* Chlorom.

**Cancrophobie** vgl. Phobie, Angst vor Krebs.

**Canine appetite** *engl* Heißhunger.

**Canine chorea, C. madness** *engl* Hundswut.

**Canitie** *fr*, **Canities** *lat* canus grau, Ergrauen.

**Cannela** *engl* *lat* Drainrohr.

**Cannelé** *fr* mit Rinne versehen.

**Cannelure** *fr* Föhrungsrinne, vgl. Gorgoret.

**Cannula** *engl* Kanüle, Hohlnadel.

**Cantharidismus** *lat* Kantharidenvergiftung.

**Capeline** *engl* haubenartiger Verband.

**Capillitium** *lat* der behaarte Kopf.

**Capitration** *fr* Phimose, Vorhautenge.

**Capistrum** *lat* Zaum, Halfterbinde, Bindenverband für das Kinn usw. vom Kinn um Scheitel, Hinterhaupt und Nacken.

**Capitium** *lat* Mütze, Tuchverband des Kopfes.

**Capitonnage** *fr* ALBARRAN Ausscheidung eines Stückes der erweiterten Nierenbeckenwand und Schließung durch Naht.

**CAPOZZISches Zeichen** myokarditisches Geräusch.

**Caput** *lat* Kopf, **C. galeatum** Glückshaube, die ausnahmsweise unzerrissenen, den Kopf bei der Geburt noch bedeckenden Eihäute. **C. medusae** Medusenhaupt, Kranz von erweiterten Hautvenen um den Nabel bei Blutstauung in der Pfortader, Leberzirrhose u. Pfortaderthrombose. **C. obstipum** Schiefhals.

**C. succedaneum** *lat* succedere vertreten, Kopfgeschwulst der Neugeborenen, Oedem des im Muttermunde frei vorliegenden Teils der Kopfhaut.

**Carate** *partip* syphilitischer Hautauschlag.

**Carbunculus** *lat* kleine Kohle, Kohlenbeule, Karbunkel. **C. contagiosus** Milzbrandbeule.

**Carcinoma** s. Karzinom.

**Carcinus eburneus** *καρκινος* Krebs, *lat* ebur Elfenbein, Skleroma.

**Cardiognmus strumosus** *καρδια* Herz, *ώγκος* Achzen, *lat* struma Kropf *engl* = BASEDOWSche Krankheit.

**Cardiopathies veineuses** HUCHARD *fr* Bauchplethora, beginnend mit Erweiterung der Bauchvenen, daher verlangsamte Abfuhr der Toxine in die Leber, mangelhafte Entgiftung daselbst und Vergiftung des Herzens u. der Lunge (Herzdilatation, Bronchitis); Heilung durch Bauchmassage, ev. mit Digitaliskur verbunden. Vgl. Hépatisme.

**Caries** *lat* Knochenfraß, chronische granulierende Entzündung des Knochengewebes mit Einschmelzung fester Knochenmasse, meist auf tuberkulöser Grundlage.

**Carminativa remedia** *lat* carminare zupfen, Erweiterungsforn v. carpere, blähungtreibende Mittel, die Peristaltik anregend.

**Carnificatio pulmonis** *lat* caro Fleisch, facere machen, fleischähnliche Beschaffenheit der durch Druck od. Atelektase luftleer gewordenen Lunge.

**Caro luxurians** *lat* wucherndes Fleisch, wildes Fleisch, üppige Granulationen.

**Carotique** *fr*, *καρος* tiefer Schlaf, *καρώσις* Betäubung, Schlafsucht, schlafstüchtig. **Sommeil c. lethargischer** Schlaf, Koma.

**CARRASQUILLAsches Serum** Lepraheilserum.

**Carreau** *fr* Tuberkulose der Mesenterialdrüsen.

**Carrefour sensitif** *fr* sensibler Knotenpunkt, das hinterste Viertel der inneren Kapsel im Gehirn, wo die große sensible Bahn nebst Fasern der speziellen Sinnesnerven aufwärts zieht.

**Cartilagineux** *fr* knorpelig.

**Carunculae myrtiformes** *lat* myrten-

blattförmige Fleischwärtchen, die geschrumpften Reste des zerstörten Hymens.

**Carus** *lat* v. *κάρος* Koma.

**Cas** *fr* Fall.

**Caséux** *fr* käsig.

**Casque neurasthénique** *fr* neurasthenischer Helm, Gefühl eines drückenden Helms bei Neurasthenie, Form des Kopfdrucks. **C. vibrant** *fr* vibrierender Helm, Stahlhaube, die durch Elektromotor vibrierend erschüttert wird, zur Behandlung des nervösen Kopfschmerzes, GILLES DE LA TOURETTE.

**Cast** *engl* Abguß von Höhlen, z. B. Bronchien. **Renal cast** Harnzylinder.

**Castor oil** *engl* Rizinusöl.

**Cataglosse** *fr* *κατά u. γλώσσα* Zunge, Zungenhalter, Mundspiegel.

**Cataire** *fr* v. *lat catus* Katze, s. **Frémissement**.

**Cataménial** *fr* *κατά u. μὴν* Monat, zur Menstruation gehörig.

**Cataphora** *fr* *καταφέρω* herabbringen, = Koma.

**Catarrhe** *fr* Katarrh. **C. d'été** Heufieber. **C. sec** LAENNECSche Krankheit, chronische Bronchitis mit sehr spärlichem Sekret.

**Catgut** *engl* s. Katgut.

**Cathynose** s. Névalse.

**Catling** *engl* zweischneidiges Amputationsmesser.

**Cats purr** *engl* Katzenschnurren, **Frémissement cataire**.

**Cauchemar** *fr* Alpdrücken.

**Caudal** *lat* *cauda* Schwanz, relative Ortsbezeichnung für die abwärts, nach dem Rückenmark zu, liegenden Teile des Gehirns.

**Cauliflower excrescence** *engl* Blumenkohlgewächs.

**Cause** *fr* Ursache. **C. prédisposante** veranlagende Ursache. **C. déterminante** Gelegenheitsursache.

**Caustica remedia** *lat* *καυστικόν v. καίω* brennen, Ätzmittel.

**Cautére** *fr* Ätzmittel. **C. actuel** Glüh-eisen. **C. potentiel** 1. chemisches Ätzmittel. 2. Fontanelle, Haarseil.

**Cautérisation transcurrente** *fr* Anwendung des Glüh eisens in Parallelstreifen, **C. ponctuelle** punktförmig.

**Cauterium** *καυτήριον* Brenneisen,

Brennmittel. **C. actuelle** Glüh-eisen. **C. potentiale** Ätzmittel.

**Cavernitis** Entzündung des Schwellkörpers, Corpus cavernosum, der Harnröhre, nach Tripper od. Verletzung.

**Cavitaire** *fr* Höhlen-.

**Cécité** *fr* Blindheit. **C. verbale** Wortblindheit.

**Ceinture** *fr* Leibbinde, Korsett gegen Rückgratverkrümmungen.

**Célation** *fr* Verheimlichung.

**Cellistenkrampf** Beschäftigungskampf, s. d., bei Cellospielern.

**Cellularpathologie** *lat* *cellula* Zelle, die VIRCHOWSche Auffassung der Krankheiten als Störungen des normalen Lebens der Zelle.

**Cellulitis** Zellgewebsentzündung.

**Celluloidverband** erhärtender Verband aus Celluloid (Cellulose 1, Aceton 3).

**Cénésthésie** *fr* v. *κενός* leer, *αἰσθησις* Empfindung, Verlust des Ichbewusstseins bei geistigen Auffassung, RICHET.

**Cephalaea** *κεφαλαία* hartnäckiger Kopfschmerz, GALENOS.

**Cephalalgia** *κεφαλή* Kopf, *ἄλγος* Schmerz, Kopfschmerz.

**Cephalhaematom** vgl. *Haematom*, umschriebener Bluterguß unter der Knochenhaut am Schädel Neugeborener, Kopfblutgeschwulst.

**Cephalocele** *κήλη* Bruch, Vorstülpung von Schädelinhalt durch eine angeborene od. erworbene Knochenlücke.

**Cephalonie** Großköpfigkeit, Wasserkopf.

**Cephalothoracopagus** *θώραξ* Brustharnisch, *Brustkorb*, *πίγνυμι* befestigen, Doppelmißbildung mit Verwachsung von Kopf und Brust.

**Cephalotomie** *τέμνω* schneiden, An-schneidung des Kindskopfes innerhalb der Geburtsteile, um zur Ermöglichung der Geburt den Schädelinhalt zu entfernen.

**Cephalotripsie**, **Cephalothrypsie** *τριβω*, *θρύπτω* zerreiben, Zermalmung des Kindskopfes zur Ermöglichung der Geburt bei engem Becken, mit zangenförmigen, durch Schrauben zusammen-drückbaren Werkzeugen: Cephalotripter, Cephalotrib usw.

**Cerceau** *fr* Reifenbahre.

**Cercomonas** *κέρκος* Schwanz, *μόνας*

*Monade*, v. *μόνος allein*, Monadenart.  
**C. intestinalis** LAMBL im Darmschleim bei Durchfall, Typhus und Cholera gefunden, **C. urinarius** in alkalischem Eiweißharn, bes. bei Cholerakranken.

**Cerebellar** *lat cerebellum Kleinhirn*, vom Kleinhirn ausgehend oder abhängig, vgl. Ataxie.

**Cerebrasthenie** *lat cerebrum Gehirn, ισθένεια Schwäche*, zerebrale Neurasthenie, s. d.

**Cerebration** *lat geistige Tätigkeit*.

**Cerebrospinalmeningitis** *lat spinalis Rückenmark-, u. Meningitis*, Entzündung der Gehirn- und Rückenmarkshäute.

**Cerne des yeux** *fr Ringe um die Augen*.

**Cerumen** *lat cera Wachs*, Ohrenschmalz.

**Cervix** *lat Hals*, Halsteil der Gebärmutter. Davon: **C.-kanal**, **C.-katarrh**.

**Césarienne**, **Section c.** *fr Kaiserschnitt*.

**Cessatio** *lat Cessation* *fr Aufhören*.

**Cestoden** *κεντρός Gürtel*, Bandwürmer, Ordnung der Klasse der Plattwürmer, ohne Mund und Darm, entwickeln sich durch Knospung aus einer birnförmigen Amme (Kopf, Skolex) zu einer bandartigen Reihe von Gliedern, deren Eier in einem neuen Wirt zu bläschenförmigen Larven (Finnen) werden. Vgl. *Cysticercus*.

**C. G. F. E.** konzentrische Gesichtsfeld-einengung.

**Chair** *fr Haut*. **C. de poule** Gänselfaut.

**Chalazium** *χαλάζιον, Deminutiv v. χάλαια Hagelkorn*, Wucherung od. Eiterung der Lidknorpeldrüsen, nicht selten tuberkulös.

**Chalikosis** *χάλιξ Kalk*, Kalklunge, s. Staublunge.

**Chalybée** *fr eisenhaltig*.

**Chamaeprosopie** *χαμαι auf der Erde, nieder, breit, πρόσωπον Gesicht*, Breitgesicht.

**Chambre noire** *fr Dunkelzimmer*.

**Chambrée**, **Eau** *fr stubenwarmes Wasser*.

**Champ visuel** *fr Gesichtsfeld*.

**Champignon** *fr hob Fungus*.

**Chanceler** *fr schwanken*.

**Chancr** *fr Schanker*. **C. mou** weicher Schanker. **C. rédux** *fr nachträgliche Verhärtung eines weichen Schankers*. **Chancr** *fr weicher Schanker*.

**Change of life** *angß Wechseljahre der Frau*.

**Chapelet** *fr Rosenkranz*. **C. pustuleux** *Corona veneris*.

**CHAPMANsche Schläuche** eisgefüllte Schläuche, längs der Wirbelsäule zu tragen.

**Charbon** *fr Karbunkel, Milzbrand*.

**CHARCOT-joint** *angß CHARCOTSches Gelenk*, tabische Arthropathie.

**CHARCOT-LEYDENSche Kristalle** siehe Asthmakristalle.

**Chargée**, **Langue** *fr belegte Zunge*.

**Chariot** *fr Wagen*, Schlittenapparat.

**Charme** *fr halbschlafähnlicher Zustand im Beginn der Hypnose oder bei unvollkommener Hypnose, mit nachträglicher Erinnerungslosigkeit*.

**Charniergelenk** s. Scharnier.

**Chasma**, **Chasmus** *χάσμα Spalt, Schlund*, Gähnkampf, s. d.

**Chatonnement** *fr Einschließung*, z. B. Zurückhaltung der Nachgeburt durch Krampf des Muttermundes.

**Chatouillement** *fr Kitzeln*.

**Chaud** *fr warm*. **Intervention à chaud** Operation während des akuten Stadiums, z. B. einer Blinddarmentzündung.

**Chau-de-pisse** *fr Gonorrhöe*.

**CHEADLESche Krankheit** = BARLOWSche Krankheit.

**Cheiloangioskopie** s. Angiocheiloskop.

**Cheilloplastik** *χειλος Lippe, πλαστική τέχνη Bildnerkunst*, künstliche Lippenbildung.

**Cheiloschisis** *σχίζω spalten*, Lippen-spalte, s. Hasenscharte.

**Cheiopompholyx** *χειρ Hand, πομφώλυξ Blatter*, = Dyshidrosis manuum.

**Chéloïde** *fr* = Keloid.

**Chemoreflex** *χημεία, χυμεία Chemie und Reflex, s. d.*, Reflex, daß ein chemisches Agens von der Duodenalschleimhaut aus Absonderung des Magensaftes, der Galle und des Pankreassaftes anregt.

**Chemosis** *χήμη Giennuschel, v. χαινω gähnen*, umschriebene Schwellung der Augenbindehaut um die Hornhaut, früher für heftige Entzündung und Schwellung der Augenlidbindehaut gebraucht.

**Chemotaxis** PFEFFER *χημεία Chemie, τάξις Ordnung, Aufmarsch*, chemische



Fernwirkung, nachgewiesene Anziehung von Algenzellen und Spaltpilzen durch gelöste Stoffe in ihrer Umgebung. **Ch. der Leukocyten** BUCHNER Anlockung von weißen Blutkörperchen durch Bakterienproteine, in ihrer Bedeutung für die Lehre von der Entzündung noch nicht zu beurteilen. **Negative Ch.** Abstoßung.

**Chevauchement** *f* *Reiten*, Übereinanderlagerung der Knochen bei Knochenbrüchen.

**Chevrotant** *f* meckernd. Vgl. Aegophonie.

**CHEYNE-STOKESsches Atmen** Wechsel zwischen Atmungstillstand und zunächst tiefem, dann zunehmend schnellerem u. oberflächlicherem Atmen und umgekehrt, bei Überhäufung des Atmungszentrums mit Kohlensäure, bei Lungenentzündung, Kinderdurchfall, Gehirnerkrankheiten. Die Erscheinung kann wieder zurückgehen. Vgl. Atmen.

**Chiastre** *f* nach der Form des Buchstaben  $\chi$  so genannter kreuzförmiger Bindenverband für Knochenbrüche.

**Chicken-pox** *enß* Windpocken.

**Chicot** *f* Zahnstumpf.

**Chiffonniers, Maladie des** *f* Hadernkrankheit.

**Chilblain** *enß* Frostbeule der Finger.

**Child-bed-fever** *enß* Wochenbettfieber.

**Child-crowing** *enß* Laryngismus stridulus.

**Chimisme stomacal** *f* die chemischen Vorgänge bei der Magenverdauung.

**Chimiotaxie** *f* Chemotaxis.

**Chimney-sweepers cancer** *enß* Schornsteinfegerkrebs.

**Chionyphe CARTERI** Schimmelpilz, angebliche Ursache der Entzündung beim Madurabein, s. d.

**CHIPAULTsches Verfahren** bei Mal perforant du pied: Dehnung des Nervus tibialis anticus und posticus.

**Chiragra** *χείρ Hand, ἄγχα Falle*, Gicht der Hand, vgl. Arthritis.

**Chromegalie** *μέγας groß*, CHARCOT, die Verdickung der Hand, Tatzenhand, bei Syringomyelie.

**Chirotheke** *τίθημι stellen*, Rollbindeneinwicklung der Finger.

**Chirurgie** *ἔργω tun*, Zweig der Medi-

zin, dessen Heileingriffe mit der Hand od. mit Werkzeugen am Körper vorgenommen werden.

**Chloasma** *χλοάζω sprossen, grünen*, braune Hautflecken. **Ch. uterinum** Schwangerschaftsmal, braune Flecken auf der Stirn, die während der Schwangerschaft vorkommen. **Ch. cachecticum** Hautflecken bei Malaria, Krebs, ADDISONscher Krankheit.

**Chlorentziehung** durch chlorarme, d. h. kochsalzarme Diät, vermindert die Wasserzurückhaltung im Körper bei Nephritis, unkompenzierten Herzfehlern, Leberzirrhose; auch bei Epilepsie empfohlen.

**Chloroanämie** Chlorose und Anämie.

**Chloroformtod** Tod in der Chloroformnarkose durch Herzlähmung od. Erstickung od. nach der Narkose durch Blutersetzung od. parenchymatöse Entartung des Herzens od. anderer Organe, zu verhüten durch vorsichtige Narkose (Tropfmethode), von Zersetzung freies Chloroform u. Vermeidung der Narkose bei Herz- u. Gefäßkranken.

**Chloroneurasthenie** Neurasthenie bei Chlorotischen, Blutarmen.

**Chlorom** *χλωρός grünlich*, gelbgrünes bis graugrünes Sarkom, meist von der Knochenhaut der Schädel- od. Gesichtsknochen ausgehend; die Farbe scheint ein Fettpigment zu sein, vgl. Lipochrom.

**Chlorosis** Bleichsucht, vorwiegend beim weiblichen Geschlecht und in den Entwicklungsjahren vorkommende Verminderung des Hämoglobingehalts der roten Blutkörperchen, mit Mattigkeit, Herzklopfen, Atemnot bei Bewegungen, Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, Nervosität usw. verbunden. **Ch. gigantea** SCHOENLEIN übermäßige Fettentwicklung bei angeborener Chlorose. **Ch. praematura** Ch. vor der Pubertät. **Ch. tropica** Geophagie.

**Chlorumenie** *μένω bleiben, zurückbleiben*, also Zurückbleiben der Chloride, **Chlorurämie** *Chlorür und αἷμα Blut*, ungenügende Chlorausscheidung, Chlorretention. Vgl. Chlorentziehung.

**Choanalpolypen** Polypen der Choanengegend, aus der Kieferhöhle stammend und zum Teil hierin, zum Teil in der Nasenhöhle und im Rachen sitzend.

**Choc**  $\rho$  v. *deutschen Schock* = Stoß, z. B. C. du coeur Herzstoß; Erschütterung, Kollaps durch heftigen äußeren Reiz, körperlich od. geistig: **Ch. nerveux** bei Verbrennung, Blitzschlag, Unfällen usw. **Ch. en retour**  $\rho$  syphilitische Infektion der Mutter durch die vom Vater her syphilitische Frucht.

**Choked disk**  $\epsilon\pi\theta$  Stauungspapille.

**Choking**  $\epsilon\pi\theta$  würgen.

**Cholaemie**  $\chiολή$  Galle,  $\alpha\lambda\mu\alpha$  Blut, Gelbsucht.

**Cholagoga remedia**  $\alpha\gamma\omega\gamma\acute{o}\varsigma$  führend, die Gallenabsonderung anregende Mittel.

**Cholangitis**  $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\iota\omicron\nu$  Gefäß, Entzündung der Gallenwege.

**Cholecystektomie**  $\kappa\upsilon\sigma\tau\iota\varsigma$  Blase,  $\acute{\epsilon}\kappa\tau\acute{\epsilon}\mu\nu\omega$  ausschneiden, Ausschneidung der Gallenblase bei Krebs- u. Gallensteinbildung.

**Cholecystitis** Gallenblasenentzündung.

**Cholecystotomie**  $\tau\acute{\epsilon}\mu\nu\omega$  schneiden, Gallenblasenschnitt, operative Eröffnung der Gallenblase.

**Choledochotomie**  $\delta\acute{\epsilon}\chi\omicron\mu\alpha\iota$  empfangen, Ausschneidung des Ductus choledochus.

**Choledochusfege** KEHR Durchziehen von Gaze durch den Choledochus, bei Operationen.

**Cholelithiasis**  $\lambda\acute{\iota}\theta\omicron\varsigma$  Stein, Gallensteinkrankheit. **Cholelithotripsie**  $\tau\rho\acute{\iota}\beta\omega$  reiben, Zertrümmerung von Gallensteinen in der Gallenblase, mit Fingern oder Zange, um sie in den Darm weiter zu befördern.

**Cholera**  $\kappa\acute{\alpha}\rho$  *chaul rah* böse Krankheit, nach HIPPOKRATES von  $\chiολή$  Galle.

**Ch. nostras** einheimische, unechte Cholera, Brechdurchfall, auch **Ch. aestiva**, Sommercholera, genannt. **Ch. indica** oder **asiatica** echte Ch., durch den KOCHSchen Kommabazillus hervorgerufene Infektionskrankheit mit Erbrechen, heftigem Durchfall, vgl. Reiswasserstühle, Harnverminderung durch Nephritis, bis zur **Ch.-anurie**, schwerem Verfall, Stadium algidum oder asphycticum. **Ch. sicca** wenn ausnahmsweise die Durchfälle fehlen. **Ch.-typhoid** typhusähnlicher Ausgangszustand der Ch., der entweder durch Toxinwirkung od. durch diphtheritische Veränderungen im Darm, im Kehlkopf, in der Blase, Pneumonie usw. oder endlich durch Urämie hervorgerufen sein kann.

**Choleraphone**  $\phi\omega\nu\eta$  Stimme, die klanglose Stimme der Cholera-kranken.

**Cholerine** leichter Choleraanfall.

**Cholestearin**  $\chiολή$  Galle,  $\sigma\tau\acute{\epsilon}\alpha\rho$  Talg, Gallenfett, ständiger Teil der Galle, kristallisiert in weißglänzenden rhombischen Tafeln.

**Cholesteatom**  $\rho$  Perlgeschwulst, gutartige Plattenepithelgeschwulst zwischen Arachnoidea u. Gehirnrinde; die Epithelzapfen sind in eine glänzende Perlkugelmasse umgewandelt. Das Ch. in den Höhlen des inneren Ohrs besteht wahrscheinlich nur aus eingedicktem Ohrenschnitzel und Epithel.

**Cholodermie**  $\kappa\epsilon\tau\lambda\chi$   $\chi\omega\lambda\acute{o}\varsigma$  gebrechlich, verstümmelt, Herabhängen der Haut in großen Falten, bes. an den Beinen in Form einer Pluderhose, durch Verlust der elastischen Balken der untersten Hautschichten. Vgl. Cutis laxa.

**Chondrektomie**  $\chi\acute{o}\nu\delta\rho\omicron\varsigma$  Knorpel,  $\acute{\epsilon}\kappa\tau\acute{\epsilon}\mu\nu\omega$  ausschneiden, Exstirpation der Epiphysenknorpel zur Beseitigung von Ankylosen, OLLIER.

**Chondritis** Knorpelentzündung.

**Chondrodystrophia hyperplastica** vgl. *Dystrophie und hyperplastisch*, angeborene Störung des Knorpelwachstums, die zu einer Art Zwergwuchs mit dicken Epiphysen führt, wohl verwandt mit der Achondroplasie, s. d., und mit der fötalen Rachitis, s. d.

**Chondrom** Knorpelgeschwulst, Geschwulst aus Knorpelgewebe, von Knorpel od. Knochen od. von knorpelfreiem Gewebe, **heterotopes Ch.**, ausgehend, mit Neigung zu schleimiger od. fettiger Erweichung, Zystenbildung, Verkalkung und Verknöcherung. Mischgeschwülste und Übergang in Sarkom kommen vor.

**Chondromalacie**  $\mu\alpha\lambda\alpha\kappa\acute{o}\varsigma$  weich, Zerklüftung und Erweichung des Ohrknorpels, bei manchen Geisteskranken. Vgl. Othämatom.

**CHOPARTSches Gelenk** zwischen der 1. u. 2. Reihe der Fußwurzelknochen. **CHOPARTSche Operation** Exartikulation in diesem Gelenk.

**Chorda**  $\chi\omicron\rho\delta\eta$  Darmsaite, **Ch. venerea** Verkrümmung des erigierten Penis durch Entzündungsherde od. Narben in den Schwellkörpern.

**Chordapsus** *ἄνω festhalten*, Darm-einklemmung.

**Chorde colique** *f* GLÉNARD das bei Enteroptose angeblich krampfhaft zusammengesogene Colon transversum, = spastische Obstipation.

**Chordee** *ἄνω* Chorda.

**Chorditis vocalis** Entzündung des Stimmbands, der Chorda vocalis. **Ch. v. inferior hypertrophica** Wucherung und spätere verengende Schrumpfung des Bindegewebes an der unteren Stimmbandfläche, bei chronischem Kehlkopfkatarrh.

**Chorea χορεία Tanz.** **Ch. St. Viti** Veitsanz, ursprünglich Bezeichnung für die Tanzwut, s. d., des 14. Jahrh., zu deren Heilung man nach der Veitskapelle bei Ulm wallfahrtete; seit SYDENHAM, 17. Jahrh., Name einer Neurose, die in krankhafter Muskelunruhe, Folie musculaire, und in Koordinationstörung bei den willkürlichen Bewegungen besteht und sich mit Störungen der Stimmung u. des Intellekts, zuweilen bis zu Psychosen, verbindet. Diese eigentliche **Ch.**, **Ch. minor**, teilt man in die SYDENHAMsche **Ch. od. Ch. der Kinder**, in die **Ch. der Schwangeren** u. in die HUNTINGTONSche **Ch. = Ch. hereditaria = Ch. chronica progressiva = Ch. der Greise**. Ihr gegenüber stehen die **Ch. major od. Ch. Germanorum**, die verwickelten Krampfbewegungen der großen Hysterie. Als uneigentliche od. **falsche Ch.** bezeichnet man den **Paramyoclonus multiplex** mit seinen Unterarten **Ch. febrilis MORVAN**, **Ch. electrica BERGERON = Ch. electrica HENOCH**, selbständig oder bei Hysterie oder Epilepsie, und die **Ch. electrica DUBINI**; letztere ist eine Äußerung der Malaria oder anderer infektiöser organischer Gehirnaffektionen und besteht in plötzlichen Zuckungen mit nachfolgender Lähmung und führt oft zum Tode. — **Ch. variabilis** s. v. w. Maladie des tics. — **Choreatische Bewegungen** aus organischer Ursache, z. B. nach Apoplexie, treten besonders einseitig auf: **Hemichorea**, **Ch. prae- und posthemiplegica**. **Ch. festinans** und **Ch. procursiva** s. v. w. Paralysis agitans. **Ch. rhythmica**, **Ch. malleatoria**, **Ch. nutatoria** rhythmische Bewegungen

des hysterischen Anfalls, wobei die Bewegungen des Schmiedes, des Schwimmens usw. nachgeahmt werden. **Ch. mollis**, **Ch. paralytica**, Chorea minor mit geringen flüchtigen Zuckungen und ausgesprochenen Paresen oder Pseudoparesen.

**Chorée** *f* Chorea.

**Chorémanie** *f* Tanzwut.

**Chorioiditis**, **Choroiditis** Entzündung der Aderhaut (Chorioidea) des Auges. **Ch. tuberculosa** Tuberkeln in der Chorioidea bei tuberkulöser Meningitis, gelegentlich diagnostisch verwertbar.

**Chorionepithelium** = Deciduoma malignum.

**Chou-fleur** *f* Blumenkohl, s. Blumenkohlgewächs.

**Chromatodysopsie** *χρῶμα Farbe, δὲς schlecht, ὄψις Sehen* und **Chromatometablepsie** *μετά und βλέψις Sehen*, Farbenblindheit.

**Chromatopsie** Farbensehen.

**Chromatosis** abnorme Pigmentierung der Oberhaut.

**Chromidrosis** *ἰδρῶς Schweiß*, farbiger Schweiß.

**Chromocytometer** *κύρος Bläschen, Körperchen*, Apparat zur Bestimmung des Hämoglobingehalts des Blutes durch Vergleich der Durchsichtigkeit, BIZZOZERO.

**Chromophagen** METSCHNIKOFF *φαγεῖν essen*, die Mikrocyten, die das Pigment der Haare verschleppen und dadurch das Ergrauen bewirken.

**Chromophobie** *φόβος Furcht*, Farbenscheu.

**Chromopsie** u. **Chrupsie** *ὄψις Sehen*, Farbensehen.

**Chromozystoskopie** VOELCKER zystoskopische Betrachtung des durch Indigkarmin blaugefärbten Harnstrahls der Ureteren, zur Feststellung verschiedener Funktion beider Nieren.

**Chronisch** *χρόνος Zeit*, langsam verlaufend, nach GALENOS Krankheiten von mehr als 40 Tagen Dauer, jetzt s. v. w. Krankheit ohne stürmische Erscheinungen.

**Chthonophagie** *χθών Erde, φαγεῖν essen* = Geophagie.

**Chute** *f* Vorfall, Prolaps. **Ch. des cheveux** *f* Haarausfall. **Ch. du cordon**

Nabelschnurvorfal. **Ch. spontane des dents**, der spontane Zahnausfall bei Tabes.

**CHVOSTEKsches Zeichen** mechanische Übererregbarkeit motorischer Nerven, bes. des Facialis bei Tetanie.

**Chylopoëtische Organe** *χυλός Saft, Lymphé, ποιέω machen*, Verdauungsorgane.

**Chylothorax** Hydrothorax mit milchigem Inhalt, bei Druck auf die Chylusgefäße. Ähnlich: **chylöser Aszites**.

**Chylurie** *ούρον Harn*, chylusartige Beschaffenheit des Harns durch Anwesenheit von Fett, Eiweiß u. Eiterkörperchen oder endlich Faserstoff. Letztere Form, besser Fibrinurie genannt, kommt bes. in den Tropen als Folge von Filaria sanguinis vor, **Chyluria tropica**.

**Cicatrice** *⌘ Narbe*. **C. déprimée** eingezogene Narbe. **C. ombilicale** Nabel.

**Cicatrix** *⌘ Narbe*.

**Ciel** *⌘ Himmel*. **Section à ciel ouvert** offene Durchschneidung, im Gegensatz zur subkutanen.

**Ciliarneuralgie** Neuralgie der Ciliarnerven, vom Supraorbitalzweig des Trigemini.

**Cilosis** *⌘ Lidkrampf*.

**Cimex** *⌘ Wanze*.

**Cinésialgie** *⌘ = Kinesialgie*.

**Cingulum** *⌘ Gürtel, Gürtelrose*, Herpes zoster.

**Cionitis** *κίων Zäpfchen*, Entzündung des Zäpfchens.

**Cionorrhaphie** *ὄραφή Naht*, Gaumennaht.

**Circinatus** *⌘ zirkulär, kreisförmig*.

**Circulär** s. zirkulär.

**Circumcisio** *⌘ Umschneidung*, Abtragung der ganzen Vorhaut.

**Circumscript** *⌘ umschrieben*, eng begrenzt.

**Cire** *⌘ Wachs*. **C. des oreilles** Ohrenschmalz.

**Cirrhonosis** LOBSTEIN das Absterben des Fötus in der Bauchhöhle mit seinen Folgen.

**Cirrhosis** *κίρρως gelb*, chronische interstitielle Entzündung, ursprünglich nur von der Leber, die in diesem Zustande rötlichgelb aussieht, in Bindegewebwucherung mit folgender Schrum-

pfung bestehend. **C. hepatis** Leberzirrhose, Hepatitis interstitialis chronica, mit den Unterformen der periarteritischen, periphlebischen, peripylephobischen u. pericholangitischen Entstehung. **C. pulmonum** interstitielle, schrumpfende Pneumonie, s. d.

**Cirsocele** *κίρσος Aderknoten, κίλη Bruch*, Krampfaderbruch.

**Cirroid** *είδω ähneln*, aderknotenähnlich, varixähnlich.

**Cirsomphalus** *ὄμφαλος Nabel*, s. v. w. Caput Medusae.

**Cirsophthalmia** *ὄφθαλμός Auge*, Ziliarkörperwulst, bläuliche Hervorwölbung um den Hornhautrand.

**Cisailles** *⌘ große Schere, Gipsschere*, Knochenschere.

**Ciseau** *⌘ Meißel*. **Ciseaux** Schere.

**Civière** *⌘ Tragbahre*.

**Cladothricheen** *κλάδος Zweig, θρίξ, τριχός Haar*, Fadenbakterien mit reicher Scheinverzweigung. Zu ihnen gehört der Aktinomyces.

**Clairière** *⌘ Lichtung*. **Alopécie en c-s** Alopecia areata.

**Clairvoir** *⌘ gefenstert, durchbrochen*, z. B. Speculum.

**Clamp** *⌘ Klammer*.

**Clap** *⌘ Gonorrhöe*.

**Clapotement** *⌘ Plätschern*.

**Claquement des dents** *⌘ Zähneklappern*.

**Claudicatio** *⌘ Hinken*. **C. intermittens** intermittierendes Hinken durch arteriitische Verengung der Beinarterien, äußert sich in Schmerzen beim Gehen u. plötzlicher Unfähigkeit dazu, CHARCOT, ERB. **Cl. i. des Darnes**, ORTNER, Angiosklerose der Darmarterien, mit Schmerz Anfällen usw.

**Claustrophobie** s. Klaustrophobie.

**Clavelée** *⌘ Schafblattern*.

**Clavus** *⌘ Nagel, Hühnerauge*. **Cl. hystericus** Form des hysterischen Kopfschmerzes, als ob ein Nagel in den Kopf getrieben würde.

**Clawlike hand** *⌘ Klauenhand*.

**CLAYTON** Apparat zur Schiffsdesinfektion durch Schwefeldämpfe.

**Clergyman's sore throat** *⌘ Aphonie clericorum*, die Heiserkeit der berufsmäßig viel und laut Sprechenden.

**Clignement** *⌘ Blinzeln*.

**Clignotement** *f* schnell wiederholtes Blinzeln.

**Climatérique** *f* klimakterisch.

**Clinicum** *lat* Klinik, s. d.

**Cliquetis métallique** *f* metallisches Klirren, Geräusch des gesprungenen Topfes, s. Bruit de pot fêlé.

**Clisagre** *f*, v. κλεις Schlüssel, ἄγρα Falle, Gicht im Sternoclaviculargelenk.

**Clisse** *f* Schiene.

**Clitoridektomie** κλειτορίς u. ἐκτέμνω ausschneiden, Ausschneidung der Klitoris, von BAKER-BROWN gegen Onanie, Hysterie usw. empfohlen (von FRIEDRICH Kauterisation der Klitoris gegen Hysterie).

**Clitoriskrisen** CHARCOT Anfälle mit Wollustreiz mit Erektion der Klitoris und vulvovaginalem Schleimerguß, Anfangssymptom mancher Tabesfälle.

**Clitorismus** *lat* Vergrößerung der Klitoris.

**Clocher** *f* hinken.

**Cloques** *f* Blasen auf der Haut.

**Clostridium** κλωστίριϋ Spindel, spindel- förmige Bakterien.

**Clôture** *f* Schluß. **Secousse de c.** Schließungszuckung.

**Clou** *f* Nagel; Furunkel; Arzneikegel zum Räuchern. **C. de Delhi** Delhi- beule. **C. hystérique** Clavus hystericus.

**Clownisme** *f* die clownartigen Verdrehungen der Glieder im hysterischen Krampfanfall.

**Club-foot** *enigb* Klumpfuß.

**Cnidosis** s. Knidosis

**Coagulum** *lat* Gerinnsel. Vgl. Koagulation.

**Coaptatio** *lat*, **coaptation** *f* Einrichtung, Aneinanderpassung.

**Coated tongue** *enigb* belegte Zunge.

**Cocainismus** Kokainvergiftung.

**Coccygodynie** s. Kokcygodynie.

**Coccidien** Protozoenart.

**Cochinchinadiarrhöe** parasitärer Durchfall mit Entzündung der Mundschleimhaut, Abmagerung und Blutarmut.

**Cochon d'Inde** *f* Meerschweinchen.

**Codex medicamentarius** *lat* die Pharmacopoea gallica.

**Coeliälgie** κοιλία Bauchhöhle, ἄλγος Schmerz s. v. w. Ovarie. **Coeliotomie** τέμνω schneiden, operative Eröffnung der Bauchhöhle.

**Coeur, Mal de** *f* Übelkeit.

**Coffeinismus** Koffein- oder Kaffee- vergiftung.

**Coitus** *lat*, **Coit** *f*, **Coition** *enigb* Beischlaf.

**Col** *f* Hals.

**Col tapiroïd** *f* Elongatio portionis.

**Colica** s. Kolik.

**Colicystitis** κώλον Dickdarm, κύστις Blase, Blasenkatarrh durch Einwanderung von bacterium coli commune in die Blase, vom Bauchfell her, am häufigsten bei Mädchen, in leichten Fällen nur durch Blasenreizung und Harn- drang, in schweren durch Appetitlosigkeit, Erbrechen, Fieber gekennzeichnet, oft Monate dauernd und dann wohl als Kachexie nach Darmerkrankung aufgefaßt. Die C. kommt auch sekundär bei Enteritis und dann ohne eigene Erscheinungen vor, außer Geruch des Harns u. Auftreten von Eiweiß u. Eiter; sie kann zu Pyelitis und damit auch zum Tode führen, ist aber im ganzen gutartig, ESCHERICH 1894.

**Colique sèche** *f* trockene Kolik, Bleikolik.

**Colitis** Dickdarmentzündung. **C. pseudomembranacea** s. Kolik.

**Collapsus** *lat* Zusammenfallen, plötzliche Herzschwäche.

**Collection** *f* Ansammlung. **C. puralente** Eiteransammlung.

**Coller** *f* kleben, verkleben.

**COLLESSches Gesetz** die Unempfänglichkeit der Mütter, die ein vom Vater her syphilitisches Kind geboren haben, für syphilitische Ansteckung durch das Säugen des Kindes. Vgl. Choc en retour.

**Collezionismo** *lat* Sammeltrieb.

**Collier** *f* Halsband; kopfstützender Verband.

**Colliquativ** *lat* v. con u. liquare schmelzen, erschöpfend.

**Collutoire** *f* Mundwasser.

**Collyrium** *lat* κολλύριον Augenwasser.

**Colourblindness** *enigb* Farbenblindheit.

**Colostrum** *neulat* die erste Milch nach der Entbindung. **Colostration** *enigb* Erkrankung der Säuglinge durch die erste Milch.

**Columnisation du vagin** *f* festes Aus- tamponieren der Scheide.

**Coma** s. Koma.

**Combustio** *lat* Verbrennung.

**Comedo** *lat* Mitesser.  
**Comminutivfractur** Splitterbruch.  
**Commotio** *lat* Erschütterung.  
**Compère-loriot** *f* Gerstenkorn, Hordeolum.  
**Complexion** *mög* Teint.  
**Compound fracture** *mög* komplizierter Knochenbruch.  
**Compresseur bitemporal** *f* Apparat von FÉBÉ, um Kopfschmerz durch Druck auf beide Schläfen zu lindern.  
**Compression ovarienne** *f* Druck auf die Ovarialgegend, als Mittel, hysterische Zufälle herbeizuführen oder zu beendigen.  
**Compte-gouttes** *f* Tropfenzähler.  
**Conamen sulcidii** *lat* Selbstmordversuch.  
**Concato** s. Malattia.  
**Conception** *f* Schwängerung; Vorstellung. **C. délirante** Wahnvorstellung.  
**Concevoir** *f* schwanger werden.  
**Concrementum** *lat* Konkrement, Stein; s. Calculus.  
**Concrèter, Se,** *f* hart werden.  
**Concretio pericardii** *lat* = Perikarditis adhaesiva, s. d.  
**Concussio** *lat* Erschütterung.  
**Condom** *f* nach seinem Erfinder, einem französischen Arzt, benannter dünner Überzug für das männliche Glied, Schutz gegen Tripperinfektion und Schwängerung.  
**Condyloma** s. Kondylom.  
**Confection** *f* Latwerge.  
**Confertus** *lat* gedrängt stehend.  
**Confinement** *mög* Wochenbett.  
**Confluerend** *lat* *constuens*, zusammenfließend.  
**Confusion** *f*, **C. mentale** Verwirrtheit.  
**Congelatio** *lat* Erfrieren.  
**Conglutinatio** *lat* Verklebung.  
**Congressus interruptus** *lat* Unterbrechung des Koitus durch Zurückziehen des männlichen Gliedes vor der Samenergießung, Quelle neurasthenischer Beschwerden, Angstzustände u. dgl.  
**Conicité** *f* Kegelform.  
**Conjugata diameter** *lat* *gr* der gerade Beckendurchmesser.  
**Conjunctivitis** *lat* Bindehautentzündung. **C. granulosa** Trachom, ägyptische Augenentzündung. **C. gonorrhoeica** Ophthalmoblennorrhöe.

**Connaissance** *f* Bewußtsein.  
**CONOLLYsche Methode** = No restraint.  
**Conquassatio** *lat* Zerquetschung.  
**Conscience** *f* Gewissen, Bewußtsein.  
**Double c.** doppeltes Bewußtsein, Spaltung der Psyche. **Folle avec c.** Geistesstörung bei erhaltener Klarheit, vgl. Folie raisonnante. **C. musculaire** Muskelsinn.  
**Consciousness** *mög* Bewußtsein.  
**Conserve** *f* Latwerge.  
**Consumption, Flèvre de** *f* zehrendes hektisches Fieber.  
**Constipatio alvi** *lat* Verstopfung. **C. a. muscularis, C. mulierum** Verstopfung durch mangelhafte Kontraktilität des muskulären Beckenbodens und mangelhaft wirkende Bauchpresse.  
**Constricteur** *f* Schlingenschnürer, Vorrichtung, um kleine Wucherungen durch einen Draht abzuschneiden.  
**Consultation médico-légale** *f* gerichtsarztliche Oberuntersuchung.  
**Consultations** *f* Sprechstunde.  
**Consumptio** *lat* Abzehrung, Phthisis.  
**Contagium** *lat* Ansteckungstoff. **C. animatum** lebender Krankheitserreger, vgl. Infektion.  
**Contiguitas** *lat* Berührung. Eine Entzündung pflanzt sich z. B. **per contiguitatem** fort (Gegensatz: sprungweise, metastatisch).  
**Continence** *f* Enthaltung vom Beischlaf.  
**Continuitas** *lat* das Zusammenhängen, der unmittelbare Zusammenhang. Vgl. Kontinuität.  
**Contondre** *f* zerquetschen. **Instrument contondant** durch stumpfe Gewalt wirkend.  
**Contracté** *f* zusammengezogen. **Rein c.** Schrumpfnüre.  
**Contractura palmaris** *lat* s. DUPUYTRENsche Fingerverkrümmung. Vgl. K.  
**Contracture des nourrices** TROUSSEAU *f* s. v. w. Tetanie, die oft bei Stillenden vorkommt.  
**Contre-coup** *f* Gegenstoß, Rückstoß.  
**Contre-extension** *f* Gegenzug.  
**Contrefait** *f* verwachsen.  
**Contre-ouverture** *f* Gegenöffnung.  
**Contus** *f* zerquetscht.  
**Conus** *lat* Kegel, s. v. w. hinteres Staphylom.

**Convulsibilitas** *lat* Neigung zu Krämpfen.

**COOPERSches Kissen** von dreieckigem Längsschnitt, zur Lagerung bei Schenkelhalsbruch.

**Copiopia hysterica** *κόντος Müdigkeit, ὤψ Sehen*, Sehschwäche.

**Copulation** *f* Beischlaf.

**Coque** *f* Kokkus.

**Coqueluche** *f* Keuchhusten. **Coqueluchoïde** keuchhustenartige Anfälle bei adenoiden Wucherungen im Nasenrachenraum.

**Cor adiposum** *lat* Fettherz. **C. bovinum** Ochsenherz, stark vergrößertes Herz. **Cor mobile** Wanderherz, abnorm verschiebbares Herz. **C. villosum** od. **hirsutum** Zottenherz, mit zottigen Faserstoffauflagerungen bedeckt, bei Herzbeutelentzündung.

**Cor** *f* Horn. **C. (au pied)** Hühnerauge.

**Cordé** *f* krumm. **Blennorrhagie** ou **Chaudépisse** *c.-e* Chorda venerea.

**Cordial** *f* Stärkungsmittel.

**Cornage** *f* das Keuchen bei Verengerung der oberen Atmungswege.

**Cornet acoustique** *f* Hörrohr.

**Cornu cutaneum** *lat* Hautorn, hornige Wucherung der Oberhaut.

**Corona veneris** *lat* syphilitischer Hautausschlag an der Hautgrenze der Stirn.

**Corpora amylacea** Amyloidkörper, meist mikroskopisch kleine Kugeln von geschichtetem Bau und von der Reaktion des Amyloid, s. d., zumal im gewucherten Bindegewebe des Gehirns u. Rückenmarks vorkommend, ohne besondere Bedeutung.

**Corpora oryzoidea** *ὀρυζα Reis, εἶδω ähneln*, Reiskörperchen.

**Corps** *f* Körper. **C. étranger** Fremdkörper. **C. médical** der Ärztestand.

**Cornea** *lat* Hornhaut des Auges. **Cornealreflex** Lidschluß bei Berührung der Hornhaut.

**CORRIGANSche Krankheit** Aortenklappeninsuffizienz.

**CORRIGANScher Puls** der schnellende, starke Puls bei Aorteninsuffizienz.

**Corrigens** geschmackverbessernder Zusatz zu Arzneien.

**Corrosio** *lat* Annagung durch Ätzmittel oder Entzündung.

**Coryza** *f* Schnupfen. **C. vasomotoria, C. nervosa** Heuschnupfen.

**Costa fluctuans** *lat* abnorme Beweglichkeit der 10. Rippe, angeborene Anomalie, angeblich häufig bei Kranken mit Enteroptose.

**Costotransversektomie** Resektion des Querfortsatzes und des Rippenköpfchens bei Caries der Wirbelsäule.

**Coton** *f* Baumwolle, Watte. **C.charpie** Wundwatte.

**Cotton-wool** *angl* Watte.

**COTUNNII malum** *lat* Ischias.

**Couche** *f* Wochenbett. **Fausse-c.** Fehlgeburt. **Suite de c.** Wochenfluß. **Retour de c.** Wiedereintritt der Regel nach dem Wochenbett.

**Coudé** *f* knieförmig gebogen.

**Couenneux** *f* v. *couenne* Schwarte, häutige **Angine couenneuse** häutige Bräune, Diphtherie.

**Couler** *f* fließen; gießen; filtrieren.

**Coup** *f* Schlag. **C. de chaleur, de soleil,** *f* Sonnenstich. **C. de feu** Schußwunde. **C. de fouet** *f* subkutane Muskelzerreißung in der Wade.

**Coupe** *lat* Schnitt; Becher; Schale.

**Couper** *f* schneiden, abschneiden.

**Vin coupé d'eau** Wein mit Wasser.

**Coupiers** s. Kupieren.

**Couperose** *f* Akne rosacea.

**Courant électrique** *f* der elektrische Strom.

**Courbature** *f* Steifheit.

**Courses** *f* Monatsblutung.

**Court-plaster** *angl* Heftpflaster.

**Couveuse** *f* Brutapparat für zu früh geborene Kinder.

**Cowperitis** Entzündung der COWPER- (spr. kuper-)schen Drüsen.

**Cow-pox** *angl* Kuhpocken.

**Coxa vara** HOFFMEISTER 1894, angeborene oder im Wachstum schleichend entstandene Deviation von Schenkelhals und Schenkelkopf nach unten hinten, Bein nach außen rotiert und adduziert, bes. einseitig an dem von Natur etwas längeren einen Oberschenkelknochen.

**Coxalgia** *lat* *coxa Hüfte, ἄλγος Schmerz*, Hüftschmerz, oft s. v. w. Hüftgelenkentzündung. **C. hysterica** hysterische Hüftgelenkneurose. **C. senilis** deformierende Hüftgelenkentzündung.

**Coxitis** *lat* Hüftgelenkentzündung.  
**Crab-louse** *engl* Filzlaus.  
**Crab-yaws** *engl* Framboesie.  
**Crachat** *fr* Auswurf.  
**Crachoir** *fr* Spucknapf.  
**Cracked pot sound** *engl* s. Bruit de pot fêlé.  
**Crampe** *fr* Crampus. **C. des écrivains** *fr* Schreibkrampf.  
**Crampus** *lat* auf einen oder einzelne Muskeln beschränkter, schmerzhafter tonischer Krampf, bes. Wadenkrampf. **C.-Neurose** E. WEBNICKÉ, Crampi, die bei jeder energischen oder ungewohnten Bewegung auftreten.  
**Crane's bill forceps** *engl* Storchschnabel, Sequesterzange.  
**Crank** *engl* = mattoid.  
**Crapula** *lat* Rausch; Katzenjammer.  
**Craquement** *fr* Knarren, Auskultationsgeräusch.  
**Cravate** *fr* Krawatte, Halsverband.  
**Crayon** *fr* Stift. **C. de nitrate d'argent** Höllensteinstift.  
**CREDESISIEREN** prophylaktische Behandlung der Augenbindehaut Neugeborener mit Höllensteinlösung nach CREDE.  
**CREDESCHES VERFAHREN** die Austreibung der Nachgeburt durch Drücken und Reiben der Gebärmutter von den Bauchdecken aus.  
**Creeping disease** oder **eruption** *engl* in unregelmäßigen Linien über größere Hautflächen fortkriechendes Erythem, durch die Larve des Insekts *Gastrophilus* bewirkt. **Creeping sickness** Kriebelkrankheit.  
**Crémaillère** *fr* Stellhaken. **Arrêt à. c.** Sperrhaken.  
**Crème** *fr* nicht etwa *crème*, Rahm, Creme. **C. d'orge** Gerstenschleim.  
**Cremonphobie** *αρημνός* jäher Abhang, φόβος Furcht, Angst vor Abgründen, Abgrundschwindel, vgl. Phobie.  
**Crepitatio** *lat* 1. das knarrende Gefühl beim Aneinanderreiben rauher Flächen. 2. Knistern, zumal das feine Knisterrasseln, das bei Bildung und Lösung von Entzündungen der Lunge, **C. indur** und **redux**, durch die bei der Atmung erfolgende Trennung von Bronchiolenverklebungen entsteht.  
**Creux** *fr* hohl.  
**Crevasse** *fr* Riß, Schrunde.

**Crever** *fr* bersten.  
**Cri hydrocéphalique** der gellende nächtliche Schrei der Kinder mit tuberkulöser Hirnhautentzündung.  
**Crier** *fr* schreien, knirschen.  
**Criminal abortion** *μυσ* verbrecherische Fruchtabtreibung.  
**Crinone** *engl* Mitesser.  
**Crises** *fr* Krisen, s. d.  
**Crispation** *fr* leichte krampfartige Zusammenziehung.  
**Crispatura tendinum** *lat* DUPUYTRENsche Fingerverkrümmung.  
**Crystallophobie** *fr* Angst vor Glassplittern, vgl. Phobie.  
**Critical age** *engl* Wechseljahre der Frau.  
**Crochet** *fr* Haken. **C. aigu**, **C. mousse** scharfer und stumpfer Haken.  
**Croisé** *fr* gekreuzt; Spica.  
**Crook-baked** *arab* bucklig.  
**Cross-birth** *engl* Querlage. **Cross-foot** *Pes varus*.  
**Crosse** *fr* Krummstab; Bogen.  
**Crotchet** *engl* Haken.  
**Croup** *fr* Krupp. **C. spasmodique** Pseudokrupp.  
**Croupière** *fr* Schwanzriemen der Pferde, schwanzriemenartige Amputationsslappen.  
**Crow's bill** *engl* crow Krähe, Entenschnabel, Kugelzange.  
**Crucial** *fr* kreuzförmig. **Incision c.-e** Kreuzschnitt.  
**Crush** *engl* Quetschung.  
**Crusta** *lat* Kruste, Borke. **C. lactea** Milchborke, impetiginöses Ekzem. **Crusta lamellosa** *lat* Schuppengrind. **C. inflammatoria** Speckhaut des gerinnenden Blutes.  
**Crutch** *engl* Krücke.  
**Cryästhesie** *fr* κρύος Frost, Eis, αἰσθησις Gefühl, = BEIGHTSCHE Krankheit, s. Nephritis. Vgl. Kryoskopie.  
**Crystal gazing** *engl* in den Spiegel blicken, wobei Hysterische ihre fixen Ideen u. Halluzinationen gewissermaßen vor sich sehen und danach besser beschreiben können.  
**Cubage** *fr* Messung des Rauminhalts.  
**Cucullarislähmung** Lähmung des Musculus cucullaris seu trapezius, der die Schulter hebt und die Schulterblätter der Mittellinie nähert.



**Cucurbita** *lat* Kürbis, Schröpfkopf.  
**Cucurbitaire** *f* Bandwurmglied.

**Cuiller** *f* Löffel. **C. à bouche** Eßlöffel. **C. à caté** Teelöffel. **C. tranchant** scharfer Löffel. **Cuilléres** Eßlöffel voll.

**Cuir** *f* Leder. **Bruit de cuir neuf** Neuledergeräusch, Knarren.

**Cuisant** *f* siedend; brennend.

**Cuisson** *f* brennender Schmerz.

**Cul** *f* Hinterer; Boden.

**Cul-de-sac** *Sackgasse*, jedes sackähnliche Ende einer Höhle, Scheide, Gebärmutter, Magen. **C. de la plèvre** Sinus pleurae. **C. antérieur** Excavatio vesicouterina. **C. postérieur** DOUGLASScher Raum.

**Culbute** *f* die Drehung, das Stürzen des Kindes in der Gebärmutter.

**Culter** *lat* Messer.

**Cumulativ** *lat cumulus* *Haufe*, die sich zueinander addierende Wirkung fortgesetzter Gaben bestimmter Arzneien.

**Cunnilingus** *lat cunnus*, weibliche Scham, *lingua* Zunge, Lecken der weibl. Geschlechtsteile, Form der sexuellen Perversion.

**Cup** *maß* Schröpfen.

**Curage** *f* Auskratzung der Gebärmutterhöhle mit dem Finger.

**Curette** *f* nicht etwa Curettement, Auskratzung, mit der Curette, dem scharfen Löffel.

**CURSCHMANNsche Spiralen** s. Bronchiolitis exsudativa.

**Cutis** *lat* Haut. **C. anserina** Gänsehaut, das Vortreten der Haarbälge bei Zusammenziehung der Haut durch Kältereiz. **C. pendula** Hautfaltengeschwulst, weiches Fibrom des Unterhautbindegewebes, das die Haut faltenartig verschiebt. **C. laxa** abnorm schlaffe oder vielmehr hyperelastische Haut durch Fehlen der elastischen Fasern (Faltenmenschen). **C. tensa chronica** Sklerema universale. **C. testacea** *lat testa* Schale, schuppige Seborrhöe Neugeborener.

**Cuve** *f* Wanne.

**Cyanosis** *κύανος* *Lasurstein*, Blausucht bei Venenblutstauung, örtlich oder allgemein. Vgl. Asphyxie.

**Cyklisches Irresein** s. Zirkuläres I.

**Cyklitis** *κύκλος* *Kreis*, Entzündung des Ziliarkörpers.

**Cyklopie** *κύκλωψ* *Zyklus*, *κύκλος* *Kreis*,

*ὄψ* *Auge*, *rundäugig*, angeborene Verschmelzung beider Augen.

**Cykloplegie** *πληγή* *Schlag*, Lähmung des Akkommodationsmuskels.

**Cyklothérapie** *Φύριγγερ* *θεραπεία* *Behandlung*, Radfahren als Behandlungsmittel.

**Cyklothymie** *HECKER* *θύμος* *Gemüt*, Neuropsychose mit Wechsel depressiver und erregter Zustände, leichteste Form des zirkulären Irreseins.

**Cylindres urinaires** *f* s. Zylinder.

**Cylindroma** *κύλινδρος* *Walze*, Angiosarkom mit hyaliner Umwandlung der Wand der neugebildeten Gefäße, zuweilen mit gleichzeitiger Wucherung von Endothelsträngen zwischen den zylindrischen u. kolbigen Gefäßneubildungen. *Lieblingssitz*: Augenhöhle, Kiefer.

**Cynanche** s. Synanche.

**Cynorexie** *κύων* *Hund*, *ὄρεξις* *Verlangen*, Heißhunger.

**Cytometer** *κυρτός* *krumm*, *μέτρον* *Maß*, von PROBY angegebenes Instrument zur Formbestimmung des Brustkorbes usw.

**Cystadenoma** s. Cystoadenom.

**Cystalgie** *κύστις* *Blase*, *ἄλγος* *Schmerz*, Blasen neuralgie.

**Cystenniere** zystisch entartete Niere.

**Cysticercus** *κέρκος* *Schwanz*, Blasenwurm, Finne, bläschenförmiger Jugendzustand der Bandwürmer; in dem Bläschen entsteht durch Knospung die Kopfanlage. Ist in dem Bläschen keine Flüssigkeit, so nennt man sie **Cysticercoid**. **C. racemosus** *lat racemus* *Traube*, C. mit traubenartig angeordneten Bläschen, im Gehirn vorkommend.

**Cysticolithestomie** operative Entfernung von Steinen aus dem Ductus cysticus.

**Cystinsteine** aus dem pathologischen Körper Cystin bestehende Blasensteine.

**Cystinurie** Cystingehalt des Harns, aus unbekanntem Gründen auftretend, kann zu Nieren u. Blasensteinen führen, wahrscheinlich auf Darmmykose beruhend.

**Cystis** *κύστις* *Blase*, geschlossener einfacher oder geteilter, von einer selbständigen Wand begrenzter Hohlraum von wechselndem Inhalt. Nach der Entstehung teilt man sie in 1. **Retentionszysten** und zwar a) **Follikularzysten**: Comedo, Milium, Atherom, b) **Schleimzysten**: Ovula ΝΑΒΟΘΗ u. v. w., c) **Drüsen-**

**zysten:** Ranula, Drüsenzysten der Brust, Gallengangzysten. Vgl. auch MORGAGNISCHE Hydatide, Hygroma cysticum.

**2. Neugebildete Zysten:** Dermoid, Cystoma.

**Cystitis** s. Blasenkatarrh.

**Cystitom** τέμνω *schneiden*, Fliete, Instrument zur Spaltung der Linsenkapsel bei Staroperation.

**Cystoadenom** geschwulstartige Neubildung von Drüsengewebe, das sich in Zysten mit schleimigem Inhalt umgewandelt, bes. in den Eierstöcken. In den Zysten bilden sich sekundäre Zysten od. papilläre Wucherungen.

**Cystocele** κήλη *Bruch*, Blasenvorfall, in der Harnröhre oder in einem Bruchsack. **C. vaginalis** Scheiden- und Blasenvorfall.

**Cystocolitis** λάβ *collum Hals*, Entzündung des Blasenhalses.

**Cystodynie** ὀδύνη *Schmerz*, Blasen schmerz, Blasenkrampf.

**Cystoid** εἶδω *ähneln*, zusammengesetzte Zyste.

**Cystolithiasis** λίθος *Stein*, Blasensteinkrankheit.

**Cystoma** s. v. w. Zystengeschwulst, Cystoadenom.

**Cystomyxom** zystenhaltiges Myxom.

**Cystopexie** πήξις *Festmachen*, Anheftung der Blase an die vordere Bauchwand zur Beseitigung einer Cystocele vaginalis.

**Cystoplegie** πλήγη *Schlag*, Blasenlähmung.

**Cystosarkom** zystenhaltiges Sarkom.

**Cystoskopie** σκοπέω *besichtigen*, Untersuchung der Blase mit dem Elektroskopskop.

**Cystospasmus** σπασμός *Krampf*, Blasenkrampf. Vgl. Irritable bladder.

**Cystostomose** στόμα *Mund*, künstliche Blasenfistel.

**Cystotomie** τέμνω *schneiden*, Blasensteinschnitt.

**Cyodiagnostik** κύτος *Bläschen*, Untersuchung von Körperflüssigkeiten auf Lymphocyten, indem man z. B. die Ätiologie eines serösen Exsudates aus dem Überwiegen dieser oder jener Zellen erschließt: **cytologische Formel**, WIDAL. In der durch Lumbalpunktion erhaltenen Zerebrospinalflüssigkeit sind 3—4 Leukocyten im Gesichtsfeld bei 300—400 facher Vergrößerung als normal zu betrachten, 10—20 im Gesichtsfeld bei 80 facher Vergrößerung beweisen eine Leukocytose und sprechen wesentlich für Syphilis des Zentralnervensystems, Tabes oder Paralyse.

**Cytotoxisches Serum** τόξος *Gift*, Serum, s. d., BORDET, Serum, das bestimmte Zellen tötet, durch Einspritzung dieser Zellen in Tiere gewonnen: **Cytolysine** λύω *auflösen*, oder **Cytotoxine**.

**Cytomitom** κύτος *Litze*, Kette, feinfädiges Gerüst im Zellkörper.

**Cytorhychtes** krankheitserregende Parasiten, zu den Protozoen gehörig. **C. Guarnieri** der von GUARNIER 1895 beschriebene Erreger der Pocken. **C. luis SIEGEL** der von SIEGEL beschriebene angebliche Erreger der Syphilis, s. d.

**Cytotropisches Serum** verändert Zellen so, daß sie von Phagocyten aufgenommen werden können.

**CZERNY-KELLERSche Theorie**, Annahme einer Acidose, Säurevergiftung, als Ursache der Kachexie magendarmkranker Säuglinge.

## D

**Dämmerzustand** Bewußtseintrübung mit unvollkommener oder gefühlter Wahrnehmung der Außenwelt, zuweilen bei scheinbar zweckmäßigem oder bewußtem Vorgehen, bes. als epileptisches Äquivalent vorkommend, aber auch bei Hysterie, Neurasthenie, Alkoholismus, Dementia paralytica, Sy-

philis, oft von gerichtsarztlicher Bedeutung.

**Dämonomanie** δαίμων *Teufel*, *μανία* *Wahnsinn*, Besessenheit, der Wahn, vom Teufel besessen zu sein, bei Melancholie, besonders aber bei Paranoia, hysterischer Seelenstörung. **Attaques démoniaques** *ſp* die großen hysterischen

Krampfanfälle, die den Verrenkungen der Besessenen entsprechen.

**Dakryoadenitis** *δάκρυον Träne, ἀδὴν Drüse*, Tränenrüseneentzündung.

**Dakryocystitis** *κύστις Blase*, Tränensackentzündung.

**Dakryocystoblennorrhöe** *vgl. Blennorrhöe*, Tränensackeiterung.

**Dakryolith** *λίθος Stein*, steinartige Masse in den Tränenkanälen.

**Dakryops** *ὤψ Auge*, am Schläfenwinkel unter dem oberen Augenlid liegende Retentionszyste der Tränenrüse.

**Dakryorrhöe** *ῥέω fließen*, Tränenfluß.

**Daktylitis syphilitica** *δάκτυλος Finger*, Gummibildung im Zellgewebe um den Knochen, an Fingern u. Zehen, bei tertiärer Syphilis.

**Daktylolysis spontanea** *λύω lösen*, *lab spontaneus selbständig*, allmähliche Abschnürung von Fingern u. Zehen, MENZEL, vgl. Ainhum.

**Dal fil** *arab* Elefantenkrankheit, s. Elephantiasis Arabum.

**Daltonismus** Rotblindheit, nach dem englischen Physiker DALTON, der sie 1798 an sich beschrieb, s. Farbenblindheit.

**Damage** *enab* verletzen.

**Damm** die Gegend zwischen After und äußeren Geschlechtsteilen, geburts-hilflich wichtig wegen der leicht eintretenden D.risse, die durch D.schutz verhütet oder durch D.naht geheilt werden.

**Dandyfever** *enab* Denguefieber.

**Danse de St. Guy** *f* Veitstanz, s. Chorea.

**Darmantiseptis** Versuch der Desinfektion des Darms durch innere Antiseptika: Kalomel, Salol,  $\beta$ -Naphthol, Orphol usw.

**Darminfusion** Eingießung größerer Wassermengen in den Darm zum Zwecke der Aufsaugung ins Blut.

**Darmknopf** s. MURPHYknopf.

**Darmnaht** Vereinigung von Zusammenhangstrennungen des Darms durch Naht, vgl. auch Enterorrhaphie.

**Darmresektion** Ausschneidung von Darmteilen.

**Darmsteifung** NOTHNAGEL tetanische Härte einzelner Darmschlingen oberhalb einer Verengung.

**Darmverengerung u. Darmverschließung** Erschwerung oder völlige Aufhebung der Darmdurchgängigkeit. Vgl. Ileus.

**DARRIERSche Krankheit** Entzündung und Wucherung der Stachelzellen u. Papillen der Haut.

**Dartre** *f* Flechte, Hautausschlag.

**D. rongearite** Lupus.

**DARWINSches Ohr** Ohrmuschel mit Spitze am oberen Helix.

**Daueranfall** = Status epilepticus.

**Dauerbad** stunden- oder tagelang fortgesetztes Wasserbad, bei Hautkrankheiten, ausgedehnten Verbrennungen, erregten Geisteskranken.

**Dauwurm** *hebt* Ekzem.

**Davier** *f* Zahnzange.

**Day-sight** *enab* Nachtblindheit.

**Deafening** *enab* Betäubung.

**Death** *enab* Tod. **D.-rattle** Todesraseln.

**D.-struggle** Todeskampf.

**Débâcle** *f* reichliche Darmentleerung nach hartnäckiger Verstopfung.

**Debilitas** *lab* Schwäche. **D. mentalis** Schwachsinn. **D. sexualis** geringe Potenz. **Débilité** *f* Schwäche.

**Deboitement** *f* Verrenkung.

**Débridement** *f* Zerschneidung, z. B. Erweiterung einer Bruchpforte.

**Decalotter** *f* die Vorhaut zurückstreifen.

**Decalvans** *lab* kahlmachend, scherend.

**Décanulement** *f* Entfernung der Trachealkanüle nach Tracheotomie.

**Decapitatio** *lab* Enthauptung des Kindes bei der Geburt.

**Decapsulatio renum** *lab* EDEBOHLS, Entkapselung der Nieren, Abtragung der Nierenkapsel als Heilmittel bei chronischer Nephritis.

**Décès** *f* Tod.

**Déchapellement** *f* Abkneifung einer Zahnkrone.

**Décharge** *f* Entladung.

**Déchausser les dents** *f* die Zähne bloßlegen durch Ablösen des Zahnfleisches. **Les dents se déchaussent** die Zähne werden lose.

**Déchirer** *f* zerreiben.

**Déchirure du périnée** *f* Dammriß.

**Déchloruration** *f* Chlorentziehung, s. d.

**Decidua membrana** *lab de u. cadere fallen*, *hinfallige Haut*, die gewucherte Gebärmutter-schleimhaut, die bei der Menstruation zerfällt, **Decidua menstrualis**, vgl. Dysmenorrhoea membranacea, in der Schwangerschaft die äußerste

Eihaut bildet. **Deciduoma** Neubildungen der Decidua, gutartig od. bösartig.

**Déclavement** *f* Befreien aus Einklemmung.

**Déclive** *f* abschüssig. **Position d. de TRENDLENBOURG** Beckenhochlagerung. **Les d.-s** der unabhängigste Teil einer Wunde.

**Décollation** *f* Decapitatio.

**Décollement** *f* Ablösung, z. B. der Epiphysen, der Netzhaut.

**Décongestion** *f* Blutmangel.

**Decubitus** *lat* eigentl. das Liegen, so im *f* *décubitus* das Liegen der Irren im Zwangsbett, dann für Gangraena per decubitum, Ulcus ex decubitu Druckbrand, Druckgeschwür, das Sichdurchliegen der Kranken bei mangelhafter Gewebsernährung, begünstigt durch geistige oder örtlich bedingte Empfindungslosigkeit. **D. acutus** der akut auftretende Dekubitus der Myelitis-kranken.

**Dédoler** *f* flach abtragen; beim Durchschneiden das Messer mit der Schneide nach oben führen, um die tieferen Teile zu schonen.

**Dédoulement** *f* Spaltung, Verdopplung. **D. de la personnalité** Spaltung der Persönlichkeit, s. Spaltung.

**Deegachtig** *hol* teigig.

**Defäkation** *lat* *faeces* Kot, Stuhlentleerung.

**Défaillance** *f* Ohnmacht.

**Defatigatio** *lat* Überanstrengung.

**Defectus** *lat* Defekt, Fehlen, Mangel. Psychischer, ethischer usw. Defekt = geistige oder ethische Schwäche.

**Defeminatio** *lat* Verlust des weiblichen Geschlechtsgefühls beim Weibe.

**Défense musculaire** *f* schmerzhaftes Spannung in den Bauchdecken bei destruktiver Appendicitis.

**Deferentitis, Deferentilis** *lat* Entzündung des Vas deferens.

**Defervescenz** *lat* *fervere* glühen, Nachlaß.

**Deflexionslagen** Stirn- u. Gesichtslagen.

**Defloration** *lat* *stos* Blume, Entjungferung, Zerstörung der Jungfrauschaft durch den ersten Beischlaf.

**Defluvium capillorum** *lat* *de* und *fluere* fließen, Haarschwund, Haarausfall.

**Deformans** *lat*, deformierend zu Form-

veränderung und Mißgestaltung führend, vgl. Arthritis d.

**Deformität** *lat* Abweichung von der normalen Form.

**Defurfuratio** *lat* Abschilferung.

**Dégagement** *f* 4. Austreibungsperiode bei der Geburt, Durchtreten des Kopfes.

**Degeneration** *lat* Entartung, ungünstig veränderte Beschaffenheit oder Zusammensetzung. Hauptarten: **Fettige D.**, Zerfall von Organeißweiß der Zellen in Fett; **schleimige, kolloide, amyloide D.**, Auftreten von Schleim, leimartiger oder amyloider, s. d., Masse in den Zellen; **Pigment-D.**, Bildung von Pigment aus Blutfarbstoff, Gallenfarbstoff.

**Sekundäre D.** die Entartung der nervösen Leitungsbahnen nach Zerstörung ihres trophischen Zentrums, je nach dessen Sitz **aufsteigende D.** oder **absteigende D.** **D.-scheiden** Abweichungen in der Form bestimmter Teile, entweder Annäherungen an den Typus einer Tierart: Prognathie, fliehende Stirn, Torus palatinus, abnorme Formen der Gehirnwindungen, Mißgestalt der Ohrmuschel, überzählige Finger, Fingerverwachsungen usw., oder Entwicklungsstörungen: Schädelasymmetrie usw., Hasenscharte, Hypospadie, Kryptorchismus, Hernien, Infantilismus, Viraginisismus, Feminismus beim Manne, Iriskolobom, überzählige od. versprengte Zähne, Luxatio congenita coxae, Spina bifida, Pes varus congenitus, Albinismus, Hypertrichosis, Hermaphroditismus usw. Das Vorhandensein mehrerer **D.-scheiden** spricht für allgemeine Minderwertigkeit, Anlage zu Irresein oder Verbrechen.

**Degeneratives Irresein** s. Irresein.

**Dégénérescence** und **Dégradation** *f* geistige Entartung, geistige Abnormität infolge von ungünstiger Vererbung, vgl. Belastung. **Dégénééré supérieur** *f* psychisch belasteter Mensch mit gut entwickeltem Verstand, aber mit Neigung zu krankhaften Trieben, Dipomanie, Zwangshandlungen usw. **Réaction de dégénérescence** Entartungsreaktion.

**Dégonflement** *f* Abschwellung.

**Dehiszenz** *lat* Klaffen.

**Dejektionen** *lat* Ausleerungen.

**Dekortikation** *lat* *de* und *cortex* Rinde

Ablösung der Pia mater von der Gehirnrinde.

**Dekrepid** *lat* decrepitus abgelebt, schwach, heruntergekommen.

**Délabrement** *fr* Entkräftung.

**Delhi-Beule** s. Aleppobeule.

**Déliér** *fr* abbinden.

**Deligatio** *lat* Verband.

**Deliquium** *lat* Ohnmacht.

**Délire** *fr* Verstandesstörung, Wahn.

**D. amblioux** Größenwahn. **D. d'émblée** die unvermittelte, akute Wahnbildung der erblich Entarteten. **D. du toucher** Berührungsfurcht. **D. émotif** akute Verwirrtheit; auch Zwangsvorstellung. **D. métabolique** μεταβάλλω umwerfen, umwandeln, Wahnvorstellung körperlicher Veränderung oder Verwandlung. **D. onirique** όνειρος Traum, Dämmerzustand. **D. palinogistique** πάλιν wieder, γινώσκω erkennen, Wiedererkennungswahn, wahnhafte Verkennung von Personen, Gegenden usw. **D. systématisé** chronische Paranoia.

**Delirium** *lat* lira Furche, von der Furche abirrend, Irrereden, entweder symptomatisch bei Fieber, akuter Alkoholvergiftung usw. oder als geistige Störung. **D. acutum** schwere fieberhafte akute Verwirrtheit mit Aufregung u. Angst. **D. cordis** höchste Unregelmäßigkeit der Herztätigkeit. **D. epilepticum** epileptischer Dämmerzustand, s. d. **D. febrile** Fieberdelirium, die Verwirrtheit bei hohem od. toxischem Fieber. **D. furibundum** Aufregung schwer maniakalischer Kranker. **D. blandum** s. **mussitans** das leise Vorsichhurmeln delirierender Kranker. **D. ex inanitione** Inanitionsdelirium bei anämischen, ungenügend ernährten Kranken u. bei Verhungernden. **D. tremens**, **D. potatorum**, **D. alcoholicum** Säuferwahnsinn, die akute Verwirrtheit der chronischen Alkoholisten.

**Délitescence** *fr* plötzliches Verschwinden einer Krankheitserscheinung.

**Delivery** *engl* Entbindung.

**Délivrance** *fr* Ausstoßung der Nachgeburt. **D. dans l'accouchement naturel** auf die gewöhnliche Art. **D. artificielle** mit operativer Lösung.

**Deltoideslähmung** Lähmung des Muskels deltoideus, der den Oberarm in

der Schulter bis zur horizontalen hebt und weiterhin abduziert.

**Delusion** *engl* Täuschung.

**Delusional insanity** *engl* Verrücktheit, Paranoia.

**Démangeaison** *fr* Jucken.

**Démarche** *fr* Gang. **D. de canard** Entengang, Watschelgang. **D. de steppieur** *engl* stepper Traber, CHARCOTSche Bezeichnung für den Gang der Kranken

mit chronischer Neuritis im Peroneusgebiet (Alkoholismus, Diabetes mellitus): wegen des Herabhängens der Fußspitze wird der Fuß hochgehoben und erst mit dem Ballen, dann mit der Ferse aufgesetzt. Vgl. Pseudotabes. **D. titubante** *fr* der schwankende Gang bei Kleinhirnerkrankungen. **D. parkinsonienne** *fr* der etwas steife, vorwärts drängende Gang bei Paralysis agitans, vgl. Propulsion. **D. sautillante** hüpfender Gang. **D. tabéto-cérébelleuse** CHARCOT der Gang der Kranken mit hereditärer Ataxie, FRIEDREICHscher Krankheit: breitbeinig, stampfend ohne stärkeres Schleudern, dabei unsicher wie bei der zerebellaren Ataxie.

**Demarkation** *fr* démarquer abgrenzen, Abgrenzung, die Entzündung in der Umgebung absterbender Teile.

**Démembrer** *fr* zerstückeln.

**Dementia** *lat* Demenz, Blödsinn, hochgradige Geistesschwäche, angeboren als Idiotie, erworben als selbständige Krankheit: **D. acuta**, oder als **D. praecox** *lat* in Verblödung übergehende Psychose der Entwicklungs- u. Jugendjahre mit den Unterformen **Hebephrenie**, **Katatonie**, **D. paranoïdes**, oder als symptomatische Erscheinung bei zahlreichen Gehirnerkrankungen: **D. alcoholica**, **apoplectica**, **arteriosclerotica**, **choreatica**, **epileptica**, **myoclonica**, **senilis**, **traumatica**, oder als Ausgang ungeheilter Psychosen: **D. secundaria**, endlich als Teilerscheinung der progressiven Paralyse der Irren, **D. paralytica**.

**Demeure** *fr* Wohnung, Aufenthalt, à d. Dauer-, z. B. Sonde à d. Verweilkatheter.

**Demi-bain** *fr* Sitzbad.

**Déminéralisation** *fr* Verarmung des Körpers an anorganischen Salzen.

**Demisimulation** BETTMANN v. *fr* demi

*halb u. Simulation, s. d.*, Reagieren Hysterischer auf sonst ungeeignete Mittel, Nadelstiche, Kochsalzlösung, mit Gangrän.

**Dengue** *μπέν* **D-fieber** influenzaähnliche, aber davon durch einen Quaddelausschlag unterschiedene epidemische Infektionskrankheit heißer Länder (Indien, Südstaaten von Amerika, Griechenland).

**Dent** *δόντιον* Zahn. **Faire ses d-s** Zähne bekommen.

**Dentier** *δόντιον* künstliches Gebiß.

**Dentifrice** *δόντιον* zahnreinigend. **Poudre d. Zahnpulver.**

**Dentiste** *δόντιον* Zahntechniker. Chirurgien-d. Zahnarzt.

**Dentitio** *δόντιον* Zahnen. **D. difficilis** Zahnungsbeschwerden u. -krankheiten der Kinder.

**Denudation** *δένω* Blosslegung.

**Dénutrition** *δένω* Unterernährung.

**Deobstruent** *δένω* abführend.

**Deodorize** *δένω* desodorisieren, desinfizieren.

**Deontologie** *τὸ δέον* die Pflicht, **λόγος** Lehre, Lehre von den Pflichten (des Arztes).

**Dépérissement** *δένω* Hinschwinden.

**Depilatio** *ἀπότριψις* Haar, Haarlosigkeit, künstliche Enthaarung.

**Depilatorium** *ἀπότριψις* Enthaarungsmittel.

**Déplacement** *ἀπότριψις* Verschiebung.

**Depletio** *ἀπότριψις* Entleerung, Aderlaß.

**Deplumation** *ἀπότριψις* Ausfällen d. Brauen.

**Dépôt** *ἀπότριψις* Abszeß. **Dépôthérapie** Behandlung der Syphilis durch Einspritzung unlöslicher Quecksilberpräparate unter die Haut oder in die Muskeln, von wo sie ganz allmählich aufgenommen werden.

**Depressibel** *ἀπότριψις* depressibilis, undrückbar, vom Puls.

**Depressio** *ἀπότριψις* Depression Abspannung, Verstimmung; Knocheneindruck, Vertiefung. **D. der Starlinse** s. v. w. **Reclinatio cataractae**. **Depressio uteri puerperalis** Einstülpung des puerperalen Uterus. **Dépression systolique** *ἀπότριψις* systolische Einziehung der Brustwand. **D.s.** Zustand leichte Melancholie.

**Déprimé** *ἀπότριψις* eingesunken, eingezogen.

**Dépuratif** *ἀπότριψις* blutreinigend.

**Dépuration urinaire** *ἀπότριψις* Ausscheidung durch den Harn.

**Déraciner** *ἀπότριψις* gründlich entfernen.

**Dérangement** *ἀπότριψις* Verletzungen des Gelenkknorpels, durch torquierende Einwirkungen auf das Kniegelenk.

**DERCUMSche Krankheit** Adipositas dolorosa, s. d.

**Derivation** *ἀπότριψις* Ableitung, s. d.

**Derm** *δέρμα* Haut.

**Dermalgie, Dermatalgie** *δέρμα* Haut, *ἄλγος* Schmerz, Hautnervenschmerz.

**Dermapostase** *ἀπόστιασις* Abfall, Auswuchs, Hauterscheinungen bei Allgemeinerkrankung, z. B. Syphilide.

**Dermatitis** Hautentzündung. **D. exfoliativa infantum** Erythema exsudativum bei Kindern in den ersten Wochen.

**D. coccogenes** = Impetigo contagiosa.

**D. contusiformis** kontusionsähnliche Hautveränderungen bei Erythema nodosum.

**D. herpetiformis** DURING pemphigusähnliches, aber durch Vielgestaltigkeit der Blasen und herpesähnliche Anordnung derselben unterschiedenes, wahrscheinlich nervöses Hautleiden.

**Dermatographie, Dermographie** *γράφω* schreiben, = Autographismus, s. d.

**Dermatologie** *λόγος* Lehre, Lehre von den Hautkrankheiten.

**Dermatolysis** *λύω* lösen, s. v. w. Cutis laxa.

**Dermatome** die Innervationsbezirke der einzelnen Rückenmarkswurzeln auf der Haut.

**Dermatomykosis** *μύκησις* Pilz, Pilzkrankheit der Haut. **D. furfuracea** = Pityriasis versicolor.

**Dermatomyositis** *μύς* Muskel, UNVERRICHT akut rheumatische Erkrankung mit diffusum Ödem der Muskeln und der Haut und Hauterythemen.

**Dermatonosus** *νόσος* Krankheit, Hautkrankheit.

**Dermatophonie** *φωνή* Stimme, Auskultation des Blutstroms in der Haut.

**Dermatoplastik** *πλαστική τέχνη* plastische Operation zum Ersatz von Hautlücken.

**Dermatose** *δέρμα* Hautkrankheit.

**Dermatozoon** *ζῶον* Tier, Hautschmarotzer. **Dermatozoonosen** *νόσος* Krankheit, durch Dermatozoen hervorgerufene Hautkrankheiten.

**Dermoid** *εἶδω* ähneln, Hautgebilde (einschließlich Haare und Zähne), die

sich an Stelle von Schleimhautteilen oder als **D.-zysten** eingekapselt im Körper finden, fötale Einstülpungen des äußeren Keimblattes.

**Dermosynovitis plantaris ulcerosa** GOSSELIN Haut- und Schleimbeutelentzündung unter Schwielen der Sohle.

**Dérobement des jambes** *f* Versagen der Beine.

**Descemetitis** Entzündung der hinteren Grenzschicht, der DESCEMETSchen Membran, der Hornhaut.

**Descensus** *lat* Herabsteigen z. B. der Hoden. **D. ovariorum** Tieferlagerung der Eierstöcke bei Retroversio, Perimetritis usw. **D. uteri** Gebärmutterensenkung.

**Descente** *f* Herabsteigen.

**Désempir** *f* ausleeren.

**Déséquilibre** *f* erblich (psychopathisch) belastet, nicht im gesunden geistigen Gleichgewicht.

**Desikkation** *lat siccus trocken*, Austrocknung.

**Desinficientia remedia** *lat* desinfizierende Mittel.

**Desinfizieren** *lat* Ansteckungstoffe zerstören.

**Désinsérer** *f* loslösen.

**Deskundig** *lat* Sachverständiger.

**Desmaturgie, Desmurgie** δεσμός *Band, έργον tun, Verandlehre.*

**Desmoid** είδω *ähneln*, Bindegewebsgeschwulst, Fibroid, Fibrom.

**Desmoidreaktion** SAHLI: Pillen mit Methylenblau oder Jodoform, die beide schnell in den Urin übertreten und leicht nachweisbar sind, werden mit reinem Bindegewebe, Desmoid, und zwar in der Form von feinstem Rohkagut, überzogen, das sich nur in annähernd normalem Magensaft löst. Wertvolles Reagens bei Magenuntersuchungen.

**Désobstruent** *f* Mittel gegen Verstopfung.

**Desodorisieren** *lat* üble Gerüche zerstören.

**Désorientiert** v. *f* *désorienter*, unorientiert, verwirrt.

**Despumare** *lat* abschäumen.

**Desquamatio** *lat squama Schuppe*, Abschuppung. **Desquamativpneumonie** BUHL s. v. w. interstitielle Pneumonie, angeblich durch Epithelabstoßung gekenn-

zeichnet. Im wesentlichen gehört BUHL'S D-pneumonie der Tuberkulose an.

**Destruieren** *lat destruerre*, zerstören. **Destruktiv** zerstörend, bösartig, zum Zerfall führend.

**Desudation** *enß* Hitzblättern.

**Détente** *f* Nachlassen.

**Deterge** *enß* abführen.

**Detergentia remedia** *lat* reinigende, wundreinigende Mittel.

**Determination** *enß* Blutandrang.

**Déterminisme ambulatoire** *f* DUPONCHEL der krankhafte Wandertrieb, der die in Dämmerzuständen befindlichen Kranken zum Wandern, zum *automatisme ambulatoire* treibt. S. Automatismus.

**Detorsion** *lat detorquere verdrehen*, Verdrehung.

**Detritus** *lat terere zerreiben*, fettig entartete, zerfallene Zellen, Gewebstrümmer.

**Détroit supérieur** *f* Beckeneingang, **D. inférieur** Beckenausgang.

**Détroncation** *f* Embryotomie.

**Détuber** *f* das Intubationsröhrchen herausnehmen.

**Detumeszenz** *lat detumescere ab-schwellen*, Abnahme einer Geschwulst.

**Detumeszenztrieb** MOLL der Trieb, an den Geschlechtsteilen eine Veränderung herbeigeführt zu sehen, oft Anlaß zu Onanie usw.

**Deuteropathisch** δεύτερος *zweit, πάθος Leiden*, zweite hinzutretende Krankheit.

**Deuteroskopie** σκοπέω *spähen*, zweites Gesicht.

**Déviatiion conjugüée** *f* = Assoziierte Augenabweichung, s. unter Assoziiert.

**D. utérine** Lageveränderung der Gebärmutter.

**Devirginieren** *lat virgo Jungfrau* = Deflorieren.

**Dévoiemert** *f* Durchfall.

**Devoration, Devorieren** *lat* Verschlucken.

**Devour** *enß* verschlingen.

**Dextrocardie** δεξιός *rechts, καρδία Herz*, und Dextrocardie *lat dexter rechts*, angeborene Lage des Herzens in der rechten statt in der linken Brusthöhle, vgl. Situs inversus viscerum. Auch für die zeitweilige Rechtslagerung des Herzens durch Pleuraexsudat usw. gebrauchten rechten Körperhälfte, an-

geboren oder durch Pleuritis usw. vorübergehend entstanden.

**Diabète** *f* Diabetes, **D. gras** mit Fettsucht, **D. maigre** mit Abzehrung verbunden.

**Diabetes** *διὰ* u. *βαίνω* gehen, Harnruhr. **D. insipidus** *λάβ* in u. *sapere*, nicht schmeckend, **D. spurius** falsche od. einfache Harnruhr, anhaltende Ausscheidung sehr reichlicher Harnmengen ohne anatomische Nierenveränderung, wahrscheinlich eine Neurose. **D. mellitus** Zuckerharnruhr, Zuckerkrankheit, andauernder Zuckergehalt des sehr reichlichen Harns, mit schweren Ernährungsstörungen verbunden. Die Ursache des **D. mellitus** liegt entweder in der Konstitution: **D. arthriticus**, vgl. Arthritisme, oder im Nervensystem: **D. neurogenes**, oder in den Verdauungsorganen: **D. pancreaticus**, **hepatogenes**. **D. decipiens** Zuckerkrankheit ohne Polyurie.

**Diable** s. Bruit de d.

**Diablotin** *f* Kantharidenpastille u. dgl.

**Diabrosis** *g* Durchnagen, s. Erosion.

**Diacetämie** u. **Diaceturie**, s. Acetonämie.

**Diachylon** *διάχυλῶν*, v. *χῦλος* Saft, mit Pflanzensäften bereitet. **Emplastrum d.**, **Unguentum d.** bestimmte Bleipflaster u. Bleisalbe, im *f* auch = Heftpflaster.

**Diadocokinesis** *διάδοχος* abwechselnd, *διαδέχομαι* aufeinanderfolgen, *κίνησις* Bewegung, Fähigkeit, eine Reihe von antagonistischen Bewegungen, z. B. Pronation und Supination, in schneller Folge auszuführen; bei Kleinhirnerkrankung kann die Schnelligkeit der Folge vermindert werden, BABINSKI.

**Diäresis** *δι-αίρεσις* Trennung, Zerreißung.

**Diät** *διαίτα* Leben, Ernährungsweise, **Diätetik** u. **Diätotherapie** die Kunst, Kranke durch geeignete Ernährung zu heilen oder zu fördern.

**Diagnosis** *διάγνωσις* von *γινώσκω* erkennen, Unterscheidung, Erkennung der Krankheit. **Differential-D.** Unterscheidung ähnlicher Krankheitsbilder. **Diagnostik** Lehre von der Erkennung der Krankheiten.

**Diaire** *f* eintägig.

**Diaklysmos** *διὰ* durch, *κλύσμός* Klistier, Darmausspülung mit so großen Wassermengen, 5—15 l, daß der Widerstand

der BAUHINschen Klappe überwunden wird, GENERESICH, vgl. Enteroklyse.

**Diameter** *μέτρον* Maß, Durchmesser, besonders Beckendurchmesser.

**Diapason** *διὰ πασῶν* durch alle, nämlich alle acht Töne, im *f* Stimmgabel.

**Diapedesis** *διαπυδάω* hervordringen, Austritt roter Blutkörperchen durch die unverletzte Wand der Kapillaren bei starker Blutstauung.

**Diaphanoskopie** *διαφαινώ* durchscheinen, *σκοπέω* betrachten, Untersuchung mit Durchleuchtung, Einführung einer Lichtquelle hinter den zu beobachtenden Teil.

**Diaphoresis** *διαφορέω* auseinandertreten, Schwitzen.

**Diaphoretica remedia** *λάβ* schweißtreibende Mittel.

**Diaphragmalgie** *διαφράγμα* Zwerchfell, *ἄλγος* Schmerz, Zwerchfellschmerz.

**Diarrhée** *f* Diarrhée, **D. verte** der (grüne) Durchfall der Kinder.

**Diarrhoea** *ρόη* v. *ρέω* fließen, **Diarrhée**, Durchfall. **D. ablatatorum** Entwöhnungsdurchfall der Säuglinge. **D. nocturna** nächtlicher Durchfall, bei Darmtuberkulose. **D. stercoralis** Entleerung eines Gemisches von festem Kot und dünnen Massen, auch **D. paradoxa**, uneigentlicher Durchfall, Verstopfungsdurchfall genannt.

**Diarthrose** *ἄρθρον* Gelenk Gelenk mit Beweglichkeit nach allen Richtungen.

**Diaschisis** *σχίζω* spalten, MONAKOW, der Ausfall von Bewegungsimpulsen bei Rindenläsionen.

**Diastase** *ἵστιμι* stehen, Auseinanderweichen, z. B. der Beckenknochen, der geraden Bauchmuskeln. **Diastasis epiphysium** s. Epiphysenlösung.

**Diastema** *διάστημα* Zwischenraum zwischen oberen Schneide- und Hundszähnen.

**Diastematomyelie** *μυελός* Mark, angeborene Spaltung des Rückenmarkes.

**Diastole** *διαστέλλω* auseinanderziehen, die mit der Zusammenziehung abwechselnde rhythmische Erweiterung des Herzens.

**Diastolisches Geräusch** bei der Erweiterung an Stelle oder neben dem zweiten Herzton auftretendes Auskultationsgeräusch.



**Diathese** *τίθημι stellen*, krankhafte Beschaffenheit der Gewebe u. Säfte, Anlage zu bestimmten Krankheiten. Man nennt bes. arthritische, hämorrhagische, rheumatische, skrofulöse, tuberkulöse D. **Exsudative D.** CZERNY, angeborene Anomalie des kindlichen Organismus, die zu einer Anzahl von Haut- und Schleimhautkrankheiten disponiert: Landkartenzunge, Seborrhöe, Gesichtsekzeme, Strophulus, rezidivierende Bronchitis, Tonsillitis, Retropharyngitis usw.

**Diathese de contracture** Neigung zur Kontrakturbildung auf jeden Reiz, besteht öfters nach hysterischen Anfällen.

**Diazoreaktion** EHELICH. Besonders bei Typhus, aber auch bei Pneumonie, Malaria, Milariartuberkulose, Sepsis, dagegen nicht bei Meningitis, kommen im Harn aromatische Verbindungen vor, die mit Sulfodiazobenzol tiefrote Färbung geben. Man bedarf zum Nachweis zwei Lösungen: 1. Acid. sulfanil. 1,0, Acid. hydrochl. pur. 10,0, Aq. dest. ad 200,0. 2. Natr. nitros. 0,1, Aq. dest. ad 20,0. Man versetzt im Meßglas 50 ccm von 1. mit 1 ccm von 2., setzt dies zu gleichen Teilen Harn, gibt dazu  $\frac{1}{8}$  Volumen Ammoniak u. schüttelt kräftig. Tiefe Rotfärbung des Schaums bedeutet **positive D.**

**Dicephalus** *δι- zweimal, κεφαλή Kopf*, Mißgeburt mit zwei Köpfen.

**Die away** *επιφ* ohnmächtig werden.

**Diérese** *φ* Diaeresis.

**DIEULAFOYScher Apparat** Apparat zur Aspiration von Flüssigkeiten, z. B. aus der Pleurahöhle.

**Differentialdiagnose** s. Diagnose.

**Difform** *νευτάβ* mißgestaltet. **Difformität** Entstellung, Mißgestalt, Mißbildung.

**Diffus** *λά* ohne bestimmte Grenze.

**Digérer** *φ* verdauen.

**Digestible** verdaulich. **Digestif** verdauungbefördernd.

**Digestivus** *λά* verdauungbefördernd.

**Digitalexploration** *λά digitus Finger, explorare untersuchen*, Untersuchung z. B. der Scheide, des Mastdarms, des Rachens mit dem Finger.

**Digitalismus** *λά* Vergiftung mit Digitalis; Fingerhut.

**Digitation** *φ* fingerförmige Ausbreitung.

**Digitatus** *λά* fingerförmig.

**Digitus hipocraticus** *λά* Kolbenfinger, trommelschlägelartige Verdickung der Endglieder der Finger bei chronischen Lungen- und Herzleiden.

**Dikrotie** *δι- doppelt, κροτέω schlagen, klopfen*, Doppelschlägigkeit des Pulses, d. h. wo die Rückstoßwelle der Hauptwelle fast gleich wird.

**Diktyitis** *δικτυον Netz*, Netzhautentzündung. **Diktyom** Netzhautgeschwulst.

**Dilaceratio** *λά* Zerfetzung.

**Dilatatio** *λά* Erweiterung.

**Dilatationsthrombose** Blutgerinnung in erweiterten Gefäßen, z. B. des puerperalen Uterus.

**Dilatator** *λά* Werkzeug zur Erweiterung von Höhlen und Kanälen.

**Dinus** *δίνος, δίνη Wirbel, Strudel*, Schwindel.

**Dioptré** *φ v. gr. διά durch und Stamm όπ sehen*, Spekulum.

**Dioptrie** Brechkraft einer Glaslinse von 1 m Brennweite (Meterlinse). Bei der Zollnumerierung der Brillengläser wird nicht die Brechkraft, sondern die Brennweite angegeben. Man findet aus der Zoll- die Dioptriennummer durch Dividieren in 40, da 1 m = 40 Zoll ist. Z. B. 10 D =  $\frac{40}{10} = 4$  Zoll Brennweite. 8 Zoll = 5 D, 20 D = 2 Zoll, 0,5 D = 80 Zoll.

**Diphtherie** *διφθήρα Haut*, bestimmte Infektionskrankheit, durch den von LÖFFLER entdeckten **D.-Bazillus** bewirkt. **D.-Heilserum** s. Heilserum. **Diphtheritis** mit Nekrose verbundene fibrinöse Entzündung der gesamten Schleimhaut, vgl. Krupp, die bes. bei schweren örtlichen Schleimhautinfektionen, auch bei Sublimatvergiftungen, selten bei Diphtherie vorkommt.

**Diphtheroide** BEHRING *είδω ähneln*, Erkrankungen, die klinisch der BRÉTONNEAUSCHEN Diphtherie unähnlich sind, aber doch durch den Diphtheriebazillus hervorgerufen werden; Rhinitis pseudomembranacea, chronische Diphtherie.

**Diplakusis** *διπλός doppelt, ακούω hören*, Doppelhören, tritt ein, wenn ein bestimmter Ton von dem einen Ohr normal, vom anderen (durch Parakusis) höher oder tiefer gehört wird, **D. binau-**

**ralis** *lab bini* zwei, *aures Ohren*, **D. disharmonica**, bes. bei Mittelohrerkrankungen. **D. monauralis** *μόνος* einzeln Doppelthören eines Tones auf demselben Ohr, vgl. Echosprache.

**Diplegia** *δι-* *doppelt*, *πληγή Schlag*, Paraplegie. **D. facialis** Lähmung beider Gesichtshälften, aus zerebralen, bulbären od. peripherischen Ursachen. **D. spastica cerebri** doppelseitige Athetose, vgl. Kinderlähmung.

**Diplochromatismus** *διπλός* *doppelt*, *χρώμα Farbe*, Doppelfärbung der glaukomatösen Linse, grünlich bei zurückgeworfenem, bräunlich bei durchfallendem Licht.

**Diplokokkus** paarweise zusammenhaftender Kokkus.

**Diplopia** *ὄψ* *Auge*, Doppelsehen. **Monokuläre D.** durch unregelmäßige Brechung im Auge od. durch Akkommodationskrampf bei Hysterie sowie nach geheiltem Schielen. **Gleichseitige u. gekreuzte D.**, je nachdem das nur scheinbare Bild auf der Seite des gelähmten Auges, bei Strabismus *convergens*, od. auf der anderen, bei *S. divergens*, steht. **Binokuläre D.** durch Abweichung der Sehachse eines Auges, namentlich bei Augenmuskellähmung, auch schon bei leichten Paresen, Strabismus *paralyticus*.

**Diprosopie** *πρόσωπον* *Gesicht*, Doppelbildung von Teilen des Gesichts.

**Dipsomanie** *δίψα* *Durst* u. *Manie*, der periodisch auftretende, krankhafte u. unwiderstehliche Tage und Wochen anhaltende Trieb zum Trinken alkoholischer Getränke bei zwischendurch nüchternen Menschen, epileptische Störung, Äquivalent des epileptischen Anfalles. Im *fr* wird D. vielfach für *Alkoholismus chronicus* gebraucht.

**Dipsosis** *ψ* *enigb* Trunksucht.

**Dipygus** *πυγή* *Steiß*, Mißgeburt mit doppeltem Hinterkörper.

**Director** *lab* *enigb* Hohlsonde.

**Dirt-eating** *enigb* Geophagie.

**Discharge** *enigb* abfließen.

**Discissio** *lab* Spaltung (der Linsenkapsel).

**Disease** *enigb* Krankheit.

**Disgorgement** *enigb* Auswurf.

**Disjonction** *fr* Auseandertreten.

**Diskret** *lab* *discretus*, einzelstehend, getrennt.

**Dislocatio** *lab* Lageveränderung, Verschiebung der Bruchenden bei Knochenbrüchen.

**Disorder of movements** *enigb* Koordinationstörung.

**Disparition** *fr* Verschwinden.

**Dispensary** *enigb* Apotheke.

**Dispensatory** *enigb* Pharmakopöe.

**Disposition** *lab* Anlage, Empfänglichkeit, vgl. Immunität.

**Dissecans** *lab* *dissecare* zerschneiden, s. Aneurysma.

**Dissection** *fr* anatomisches Präparieren.

**Disseminiert** v. *lab* ausgesät.

**Disséquer** *fr* obduzieren.

**Dissimulation** *lab* Verheimlichung z. B. von Wahnvorstellungen, nicht selten bei Irren, die für gesund erklärt werden wollen, ferner bei Farbenblinden usw.

**Dissoziation der Augenmuskulatur** Lockerung der normalen Assoziation beider Augen beim Sehen.

**Distal** v. *lab* *distare* abstehen, vom Mittelpunkt entfernt, peripherisch. Gegensatz: proximal.

**Distemper** *enigb* Leiden.

**Distichiasis** *δι-* *doppelt*, *στίχος* *Reihe*, Doppelreihe der Wimpern an einem Lide.

**Distomeae** *στόμα* *Mund*, menschliche Eingeweidewürmer aus der Ordnung der Saugwürmer, mit einfachem Kopf, mit Mund- und Bauchsaugnapf. **Distomum hepaticum** Leberegel, wohnt in den Gallengängen, in der Lunge: **distomose pulmonaire** *fr*, **Distomum haematobium** in den Pfortaderästen usw., seine Eier liegen in Harnleitern, Harnblase u. Dickdarm, wo sie Entzündung u. Blutung erregen, vgl. Bilharzia.

**Distorsion** *lab* Verstauchung, Zerrung der Gelenkkapselbänder mit Zerreißen und Blutaustritten.

**Distractio** *lab* Behandlung von Knochenbrüchen mit Extension und Kontraextension.

**Distraction** *enigb* Zerstreuung, Irrsinn.

**Distrix** *enigb* Spaltung der Haarspitzen.

**Disvulnerabilität** *lab* *vulnus* *Wunde*, geringere Empfindlichkeit gegen Verletzungen, z. B. bei Epileptischen.

**Dithmarsenkrankheit** Hautausschläge durch hereditäre Syphilis, Lupus usw. in Dithmarschen (Schleswig-Holstein).

**Diuresis** *διά* v. *οὐροῦς* *Harnen*, Harnabsonderung.

**Diuretica remedia** *lät* harntreibende Mittel.

**Diverticulum** *lät* *divertere* auseinandergehen, Ausbuchtung, Anhang od. Fortsatz an röhren- oder blasenförmigen Teilen, Speiseröhre, Darm, Harnblase usw. **Pulsions-D.**, das durch Druck von innen, **Traktions-D.** das durch Zug von außen entstanden ist.

**Divisif** *fp* teilend, auseinanderhaltend.

**Divulsio** *lät* gewaltsame Zerreißung.

**Dizziness** *maß* Schwindel.

**Docimius** s. Ankylostomum.

**Docimasia** *fp* Probe. **D. pulmonaire** hydrostatische Lungenschwimmprobe.

**Docteur en médecine** *fp* approbierter Arzt.

**Doctorat** *fp* ärztliches Staatsexamen, dessen letzte Station die Doktorprüfung.

**Doigt à ressort** *fp* federnder Finger.

**D. hippocratique** s. *Digitus hippocrat.*

**Doigtier** *fp* Däumling, Fingerling.

**Dolabra** *lät* *dolare* behauen, eigentlich *Art*, Hobelspanbinde.

**Dolichocephalus** *δολιχός* lang, *κεφαλή* Kopf, Langkopf, wo die Länge die Breite erheblich übertrifft.

**Doloire** *fp* vgl. *Dolabra*, hobelspanförmig, dachziegelartig angelegter Verband.

**Dolor** *lät* Schmerz.

**Dolores osteocopi** *ὀστέον* Knochen, *κόπιω* schlagen, nächtliche bohrende Knochenschmerzen bei Syphilis, bes. im Schienbein u. in den Schädelknochen. **D. praesagientes** *lät* vorher-sagende Schmerzen, vgl. Wehen. **D. praeparantes** vorbereitende Wehen.

**Dôme vaginal** *fp* Scheidengewölbe.

**DONDERSsche** Kurve stellt die Akkommodationsbreite in verschiedenen Lebensaltern dar.

**DONNÉsche** Probe auf Eiter im Harn; tropfenweise Kalilauge zusetzen, sofort schütteln; die Luftblasen bleiben in der gallertigen Flüssigkeit stehen oder steigen langsam auf. Negativer Ausfall bei alkalischem Harn beweist nichts, bei saurem schließt er Eiter aus.

**Doorliggen** *lät* Durchliegen, Decubitus. **Doppeldenken** SANDERS das Gefühl, die augenblickliche Situation schon einmal ganz ebenso erlebt zu haben, Form der Erinnerungstäuschung.

**Doppelpempfindung**: ein Nadelstich ruft zwei Empfindungen wach, eine gleich auftretende der Berührung, eine verspätete des Schmerzes, oder aber zwei durch ein Intervall getrennte gleich starke Empfindungen, bei Störung der sensiblen Leitungsgeschwindigkeit, so bei Tabes.

**Doppelreiz** gleichzeitige Berührung zweier symmetrischer Punkte des Körpers bei der Sensibilitätsprüfung, wobei bei Schwerkranken zuweilen immer nur der Reiz der gesunden Seite empfunden wird, OFFENHEIM.

**Doppelsehen** s. *Diplopie*.

**Doppelsepsis** septische Bluterkrankung durch zwei Infektionsträger.

**Doppelton** an der Cruralis, bei Aorteninsuffizienz.

**Dosage** *fp*, **Dosierung** Bestimmung der im einzelnen Falle zu gebenden Arzneimenge.

**Dose de debut** *fp* Anfangsdosis, erste Gabe.

**Dosis** *δίδομι* geben, Gabe, Menge einer Arznei.

**Dossil** *maß* Bausch.

**Dothiententeritis** *δοθίων* Blutschwär, *έντερον* Darm, Unterleibstypus.

**Double manœuvre** *fp* doppelter Handgriff, Wendung des Kindes durch gleichzeitigen Eingriff von der Scheide und den Bauchdecken her.

**Douche** s. *Dusche*.

**Doughy** *maß* teigig.

**DOUGLASsches** Eiteransammlung im DOUGLASSchen Raum, der Bauchfellfalte zwischen Gebärmutter und Mastdarm.

**Douloureux** *fp* schmerzhaft. **Tic d. de la face** Gesicht neuralgie, Trigeminusneuralgie.

**Doute** *fp* Zweifel. **Folie du doute** Zweifelsucht, s. *Grüßelsucht*.

**Douve** *fp* *Distoma*.

**Dowieismus** Gesundbetung, nach dem amerikanischen Sektierer DOWIE.

**Doxogene Krankheiten** *δόξα* Vorstellungen und *γενής* v. *γίγνομαι* ent-

*stehen*, durch Vorstellungen erzeugte Krankheiten, Psychodoxie od. Doxopsychie, H. STADELMANN.

**Dracunculus** *lat* *draco* Schlange = Filaria medinensis.

**Drain** *engl* Abzugsrohr.

**Drainage** *engl* Entwässerung, Ableitung der Wundflüssigkeit. **Drainer** *fr* *engl* ableiten, **drainieren**.

**Drakontiasis** *δράκων* Drache, s. Dracunculus, Filaria in der Haut.

**Drankzuchtig** *holl* Trinker.

**Dreigläserprobe** bei Harnröhrentripper: die Harnröhre wird bis zum Bulbus urethrae ausgespült, das Spülwasser für sich und der Harn in zwei Portionen aufgefangen, vgl. Zweigläserprobe, um Gonorrhoea anterior und posterior zu unterscheiden.

**Drap mouillé** *fr* nasses Laken, nasse Abreibung.

**Drapeau** *fr* Fahne. **Bruit de d.** Geräusch der sich entfaltenden Fahne, entsteht, wenn Verlegungen in der Nase durch Einatmung gelöst werden.

**Drastica remedia** *lat* v. *δραστικός* *kräftig wirkend*, starke Abführmittel.

**Dregs** *engl* Bodensatz.

**Dripping sheet-bath** *engl* nasse Abreibung.

**Drivelling** *engl* Speichelfluß.

**Droge** *engl* *drug*, verwandt mit trocken, die einfachen Arzneistoffe des Handels.

**Droguer** *fr* Arzneien verordnen.

**Droitier** *fr* Rechtser, Rechtshändiger.

**Dromomanie** *δρόμος* Lauf, *μανία* Wahnsinn, krankhafter Lauftrieb, bes. bei Epileptischen. Vgl. Aura.

**Dronkaardzwaanzin** *holl* Delirium tremens.

**Dropcounter** *engl* Tropfenzähler.

**Dropsy** *engl* Wassersucht.

**Drucklähmung** Lähmung, die durch Druck auf den Nervenstamm entstanden ist.

**Druckpunkte, Druckschmerzpunkte** für die Erkennung der Neuralgien wichtige Punkte, wo der kranke Nerv, gegen den darunterliegenden Knochen gedrückt, sich abnorm empfindlich erweist.

**Drucksonde, Federnde**, von LUCAE erfundene Sonde zur Trommelfellmassage.

**Drug** *engl* Droge.

**Drüsenfleber** EMIL PFEIFFER 1889, epidemische Krankheit bei Kindern von 5—8 Jahren: hohes Fieber, Gliederschmerzen, Unruhe, auch Appetitlosigkeit und Erbrechen; Schluckbeschwerden, Halsschmerzen bei Bewegung des Kopfes, deutliche Schwellung und Schmerzhaftigkeit der Lymphdrüsen im ganzen Umfang des Halses, bes. am hinteren Rande des Kopfnickers und im Nacken. Verlauf stets günstig in 1—2 Tagen. Wahrscheinlich handelt es sich um eine infektiöse Entzündung der Rachenmandel, Angina pharyngea.

**Dry cupping** *engl* trocknes Schröpfen. **Dualitätslehre** die Lehre, daß weicher Schanker und harter, syphilitischer Schanker zwei verschiedene Krankheiten sind, während man diese früher nicht trennte.

**DUBINische Krankheit** s. Chorea.

**DUCHENNE-ARANSche Krankheit** spinale progressive Muskelatrophie.

**Duchennesche Krankheit** Bulbärparalyse.

**Duizeligheid** *holl* Schwindel.

**DUKESche Krankheit** = FILATOWSche Krankheit.

**Dulness** *engl* Dämpfung.

**Dum-Dum-Krankheit** s. LEISHMANSche Körpercheu.

**Dunkelperimeter** WILBRAND Perimeteruntersuchung im Dunkelzimmer, mit stecknadelkopfgroßer leuchtender Perle vorgenommen.

**Duodenitis** Entzündung des Zwölffingerdarms.

**Duplizierte Gymnastik** arbeitet mit duplizierten, Widerstandsbewegungen, s. d.

**DUPUYTRESche Fraktur** Knöchelbruch.

**DUPUYTRESche Retraktion der Palmaraponeurose** Verkrümmung der Finger durch Verkürzung der Sehnenhaut. Ursache unbekannt.

**Duralinfusion** JACOB Infusion von Kochsalzlösung und Arzneimitteln in den Duralraum, bei Meningitis cerebrospinalis nicht bewährt.

**Duralschlitzung** QUINCKE Schlitzung der Dura mater spinalis, bei Meningitis cerebrospinalis empfohlen.

**Durchliegen** s. Decubitus.

**Dureté de l'ouïe** *fr* Schwerhörigkeit.

**Durhämatom** Hämatom der Dura mater.

**Durillon** *f* Schwiele.

**Dusche** Anwendung von Wasser oder Dampf in Strahlform auf die Haut, senkrecht, absteigend od. aufsteigend, wagerecht, in dickem Strahl, als grob- oder feinstrahlige Brause: **Regendusche**, in fächerförmiger Verteilung: **Fächerdusche**, in verschiedener bestimmter Wärme oder abwechselnd warm u. kalt: **schottische D.**, **wechselwarme D.** **Douche filiforme** *f* fadenförmige, feinstrahlige D. **FRANKLINsche D.** des Kopfes: Bestrahlung mit dem Büschelstrom der FRANKLINschen Influenzelektrizität.

**Dwarf** *επιβ* Zwerg.

**Dynamometer** *δύναμις* Kraft, *μέτρον* Maß, Kraftmesser.

**Dysästhesie** *δυσ-* *μιβ*, *übel*, *αἰσθησις* Empfindung, peinliche Empfindung jedes Eindruckes, auch des sonst angenehmen, bei Melancholie.

**Dysanagnosis** *ἀναγινώσκω* wiedererkennen, *lesen*, Alexie.

**Dysarthrie** *ἄρθρος* Gelenk, Störung der Sprachartikulation, vgl. Anarthrie.

**Dysbasia intermittens** *ΕΒΒ*, **Dysbasia angiosklerotica**, *βαίνω* gehen, *ἀγγεῖον* Gefäß, *σκληρός* hart, = Claudicatio intermittens.

**Dyschromatopsie** *χρῶμα* Farbe, *ὄψις* Sehen, Farbenblindheit.

**Dysenterie** *έντερον* Darm, Ruhr, blutige Darmentzündung.

**Dysgénésique** *f* der Entwicklung unzutraglich.

**Dyshidrosis** *ιδρώς* Schweiß, auch Cheiropompholix oder Pompholix genannt, akute Entzündung der Schweißdrüsen an den Händen mit Bildung von roten Flecken, die bald zu wässerigen und später meist eitrigen Bläschen werden; diese Pusteln stellen erweiterte Schweißdrüsen dar. Sie trocknen meist ein.

**Dyskinesia intermittens arteriosclerotica** DETERMANN zusammenfassende Bezeichnung für die verschiedenen Arten der arteriosklerotischen intermittierenden Bewegungstörungen, vgl. intermittierenden Hinken, Dysbasia, Dysperistaltik.

**Dyskrasie** *κρᾶσις* Mischung, fehlerhafte Blutmischung, Konstitutionskrankheit.

**Dyslalie** *λαλεῖν* reden, Stammeln.

**Dyslexie** *λέξις* Lesen, Lesescheu, s. Alexie.

**Dysmasesie** *μασάομαι* kauen, Kau- muskelschwäche, OPPENHEIM.

**Dysmenorrhoea** *μήνες* Monatsblutung, *ζοή* von *ρεῖω* fließen, schmerzhaftes Monatsblutung, Menstrualkolik. Man unterscheidet gewöhnlich: D. uterina, ovarica, tubaria, peritonealis, parametralis u. nervosa; die D. uterina zerfällt wieder in mechanische (obstruktive), hyperästhetische, kongestive und entzündliche D. Eine Sonderform der letzteren ist die D. membranacea, wobei sich die Gebärmutter schleimhaut in wechselnder Stärke abstößt und als zusammenhängende Haut od. in Fetzen abgeht.

**Dysmorphophobie** MORSELLI, *μορφή*, Gestalt, *φόβος* Furcht, Furcht vor körperlicher Entstellung.

**Dysmorphosteopalklast** *ὀστεόν* Knochen, *πάλλω* wieder, *κλάω* brechen, Werkzeug zum Wiederzerbrechen schiefer gehilter Knochenbrüche.

**Dysopsia algera** *ὄψις* Sehen, *ἀλγηρός* schmerzhaft, nervöse Augenschmerzen beim Sehen, Form der Akinesia algera, s. d.

**Dysostose cléido-cranienne** MARIE angeborener Hydrocephalus mit Verkümmern der Schlüsselbeine.

**Dyspareunie** *πάρενος* Gatte, Fehlen der Wollust der Frau beim Koitus, Anaphrodisie, Frigidität.

**Dyspepsia** *πέπτω* verdauen, Verdauungsstörung. D. *acida* übermäßige Salzsäureabsonderung im Magen, vgl. Superacidität. D. *nervosa* Neurasthenie mit vorwiegenden Magenbeschwerden. **Dyspepsie de liquide** *f* die neurasthenische Empfindlichkeit gegen reichlichere Flüssigkeitsaufnahme bei den Mahlzeiten.

**Dysperistaltik**, intermittierende ischaemische, SCHNITZLER *περιστέλλω* umgeben, *motus peristalticus* *lab* die wurmförmige Bewegung des Darms, die den Darminhalt weiterschiebt, krampfartige Schmerzen und Auftreibung der Därme bei Arteriosklerose der Darmarterien.

**Dysphagia** *φαγεῖν* essen, erschwertes Schlucken bei Erkrankung der Speiseröhre, und zwar D. *inflammatoria* bei

Entzündung, **D. paralytica** bei Lähmung, **D. amyotactica** ROSSOLIMO, durch Ataxie der Schluckmuskulatur, bei Hysterie und anderen Nervenkrankheiten, **D. spastica** bei Krampf der Speiseröhre. **D. lusoria** *ludere spielen*, Erschwerung des Schluckens durch das Naturspiel, daß die Arteria subclavia dextra hinter der A. subcl. sin. aus der Aorta entspringt und vor od. hinter der Speiseröhre nach rechts geht und dabei diese zusammendrückt (wohl nur bei Aneurysma der Arterie möglich).

**Dysphorie** *φέρω tragen*, Übelbefinden.

**Dysphrenie** *φρήν Seele*, von KAHLBAUM aufgestellte ungebräuchliche Bezeichnung für Seelenstörungen, die sich an einen besonderen physiologischen oder krankhaften Körperzustand anschließen. SCHÜLE nennt **D. neuralgica** die Psychosen, die sich an Neuralgien anschließen. **D. hemicanica transitoria** MINGAZZINI psychische Störungen, die als Äquivalent oder in Begleitung eines Migräneanfalls auftreten.

**Dyspnöe** *δύσπνοια von πνέω atmen*, Atemnot, Kurzatmigkeit. Nach der Ursache unterscheidet man inspiratorische, expiratorische, kardiale D. usw. **Diabetische D.**, KUSSMAULSche D. s. v. w. Acetonasthma. **Dyspnée d'effort** *ψ* die bei Anstrengungen auftretende Atemnot.

**Dyspnée toxi-alimentaire** *ψ* HUCHARD die Atemnot der Arteriosklerotiker, spontan, nach geringen Anstrengungen od. nachts, Folge der Niereninsuffizienz u. darauf beruhender Autointoxikation.

**Dyspragia intermittens arteriosclerotica** ORTNER *πάσσω tun; handeln*, = Dysperistaltik.

**Dysthymie** *θυμός Gemüt*, ungebräuchlicher Ausdruck für reine Melancholie.

**Dysthyrea** *lud glandula thyreoidea von θυρεός türförmiger Schild, Schilddrüse*, abnorme Leistung der Schilddrüse, z. B. bei BASEDOWScher Krankheit.

**Dystokie** *δυστοκία von τίτω gebären*, schwere Geburt. **Dystocie** *ψ* schwere Geburt; **D. maternelle** Geburtserschwerung durch die Verhältnisse bei der Mutter, **D. foetale** durch verkehrte Lage, abnorme Größe usw. des Kindes.

**Dystrophia musculorum progressiva** ERB *τροφή ernähren*, fortschreitende Störung der Muskelerkennung, Atrophie neben Hypertrophie, Pseudohypertrophie, durch selbständige Muskelerkrankung, im Gegensatz zur Muskelatrophie durch Nervenveränderungen, vgl. Amyotrophia.

**Dysuria** *ούρον Harn*, erschwertes Harnlassen. **D. psychica** Unvermögen in Gegenwart anderer Harn zu lassen. **D. spastica** Blasenkrampf.

## E

**Ear** *αυτί Ohr*. **E-pick** Ohrlöffel. **E-syringe** Ohrenspritze. **E-trumpet** *αυτί Horn*.

**Earth-bath** *αυτί Sandbad*.

**Eau** *ψ Wasser*. **E. blanche** Bleiwasser. **E. cosmetique** Teintwasser. **E. salée** Salzwasser. **E.-de-vie** Brantwein. **E-x** Brunnen, Mineralbrunnen. **E-x-mères** Mutterlauge.

**Ebarbement** *ψ Ausschälung einer oberflächlichen Geschwulst*.

**Ébauche** *ψ erste Anlage, Anfang*.

**Eberthbazillus** Typhusbazillus.

**Eblouissement** *ψ vorübergehende*

Blendung, durch Licht, Blutandrang zum Kopfe usw.

**Ébouillantage** *ψ* Heißwasserbehandlung örtlicher Infektionen nach JOHANN VON VIGS u. MOTY: Wattetampon in siedendes Wasser getaucht und einige Sekunden auf die Haut gedrückt, bis Erwärmung eintritt, die Kongestion abnimmt u. die Blutung aufhört; daselbe geschieht zwei- bis dreimal.

**Ébranlement** *ψ Erschütterung*.

**Ebréché** *ψ* schartig. **S'ébrécher** eine dent sich ein Stück vom Zahn abbrechen.

**Ebrietas** *lud Trunkenheit*.

**Eburneatio** *lat* *ebur* Elfenbein, übermäßige Knochenbildung vom Markraume her.

**Écaille** *fr* Hautschuppen.

**Écarlate** *fr* scharlachrot.

**Écartement** *fr* Auseinanderweichen.

**Ecarteur** Lidhalter; Wundhaken.

**Eccope** *gr* *en* schräge Schnittwunde flacher Schädelhieb.

**Échancrure** *fr* Ausschnitt, Ausbuchtung.

**Eccyesis** *gr* *en* Extrauterinschwangerschaft.

**Écharpe** *fr* Schlinge, Mitella.

**Échauboulure** *fr* Hitzblätterchen.

**Échauffement** *fr* Erhitzung: Verstopfung; *vulg.* Tripper.

**Echinata** *en* stachelig.

**Echinokokkus** *éχινος* Igel, *κόκκος* Kern, so genannt vom Stachelkranz des *Scolex*, Hülsenwurm, die geschlechtslose Jugendform, der Finnenzustand, des Hundebandwurms *Taenia echinococcus*. Die Eier gelangen durch Verschlucken in den menschlichen Darm, von hier wandert der Embryo durch die Blutbahn aus und entwickelt sich am Ort seiner Niederlassung zu einer Blase von Stecknadel- bis Kindskopfgröße. An ihrer Innenfläche entstehen Verdickungen, dann Hohlräume (Brutkapseln) mit *Scolices* und endlich Tochterblasen, **E. hydatidosus**, von *ύδατις* *Wasserblase*. Der **E. multilocularis**, **Alveolar-E.**, der Blasenwurm einer verwandten Tänie, bildet eine harte Geschwulst von festem Bindegewebe mit zahllosen Hohlräumen, die von einer Gallertmasse mit spärlichen *Scolices* erfüllt sind.

**Echokinese** *ήχώ* *Widerhall*, *κίνησις* *Bewegung*, unbewußte, unwillkürliche Nachahmung gesehener Bewegungen, bei Idioten, Hysterischen, *Maladie des tics*.

**Echolalie** *λαλεῖν* *reden*, 1. Beschränkung der Sprache auf das Nachsprechen vorher gesagter Wörter, bei transkortikaler sensorischer Aphasie, **LICHTHEIM**, 2. Zwang, gehörte Worte nachzusprechen, bei Katatonie u. anderen Verblödungen und bei Tickkrankheit.

**Echophrasie** *φράζω* *sprechen*, *Echolalie*.

**Echopraxie** *πράξις* *Tun*, *Echokinese*.

**Echoscopé** *fr* *σκοπεῖν* *spähen*, *Auskultation*.

**Echosprache** doppeltes Gehör für die Sprache, vgl. *Diplakusis*.

**Éclat** *fr* Splitter. **É. d'acier** *Stahlsplitter*.

**Ecmnésie** *fr* v. *ἐκ aus*, *μνήσις* *Erinnerung*, also Erinnerungsausfall. Als **Délire avec e.** beschrieb **BLANC-FONTEUILLE** einen eigentümlichen Seelenzustand, worin Hysterische in einen früheren Lebensabschnitt zurückversetzt scheinen, dessen Vorgänge mit augenscheinlicher Treue nochmals durchleben, alles später Erlebte aber völlig vergessen haben: **Ekmnesie**.

**Écorchure** *fr* Hautabschürfung.

**Écoulement** *fr* Ausfluß

**Écouvillon** *fr* Wischer, z. B. zum Reinigen der Luftröhre nach der Tracheotomie, zum Auswischen der Uterushöhle.

**Ecphronia** *gr* *en* *Melancholie*.

**Ecpyesis** *gr* *en* *Hautausschlag*.

**Écrasement** *fr* Amputation mit dem **Écraseur**.

**Écraseur** *fr* Werkzeug zur Abquetschung von Geschwülsten durch eine allmählich zusammengezogene Kette.

**Écrouelles** *fr* v. *lat* *scrofa*, *tuberkulöse Drüsengeschwülste am Hals*, vgl. *Skrofulose*.

**Écusson** *fr* auf Leder gestrichenes Pflaster.

**Eczema** s. *Ekzem*.

**Edax** *lat* *Fresser*.

**Édenté** *fr* *zahnlos*. **Névralgie des é-s** *neuralgische Schmerzen im zahnlosen Kiefer*.

**Effacer** *fr* *auslöschen*, *beseitigen*.

**Effeminatio** *lat* *femina* *Weib*, höchster Grad der konträren Sexualempfindung, wobei der Mann sich völlig als Weib fühlt.

**Effervescens** *lat* *brausend*. **Effervescent draught** *en* *Brausepulver*. **Limonade effervescente** *fr* *Brauselimonade*.

**Efflation** *lat* *ex u. status* *Wind*, *Aufstoßen aus dem Magen*.

**Effleurage** *fr* s. *Massage*.

**Effloreszenz** *lat* *ex u. florescere* *blühen*, *Hautausschlag*, bes. dessen einzelne Gebilde. *Primär*: *Papula*, *Tuberculum*, *Phyma*, *Urtica*, *Vesicula*, *Bulla*, *Pu-*

stula, sekundär: Squama, Crusta, Erosio, Excoriatio, Rhagas, Ulcus.

**Effluence** *f* u. *engß* Effluve *f*, Effluviu *lät* Ausdünstung.

**Effordrement** *f* Versagen der Beine, bei Tabes, hysterischer Abasie. **E. par le forceps** *f* Zangeneindruck am Kopfe des Kindes.

**Effraktion** *lät ex und frangere*, gewaltsame Schädelverletzung.

**Egestion** *engß* Stuhlgang.

**Égilops** *f* s. Aegilops.

**Égophonie** *f* s. Aegophonie.

**Égoutter** *f* abtropfen lassen.

**Egozentrisch** Auffassung der Außenwelt vom rein egoistischen Standpunkt, so daß das Ich den Mittelpunkt darstellt.

**Égratigner** *f* kratzen, ritzen.

**Égratignure** *f* Kratzwunde, Schramme, Narbe davon.

**EHRLICHsche Theorie** der Antitoxinwirkung: Das Tuberkulosegift wirkt nur da krankmachend, wo es in lebenden Zellen und lebenden Geweben durch eine giftbindende Substanz gebunden wird; gelangt diese Substanz in die Blutflüssigkeit, so wirkt sie als Antitoxin, schützend oder heilend.

**Eifersuchtswahn** der Wahn ehelicher Untreue, besonders kennzeichnend für den chronischen Alkoholismus.

**Eigenbeziehung, Krankhafte**, die bei Geisteskranken häufig vorkommende Neigung, alles auf sich zu beziehen, wichtige Anfangserscheinung bei Paranoia.

**Eigengiftung** von ALT vorgeschlagene Übersetzung für Autointoxikation.

**Eihautstich** künstliche Verletzung der Eihäute, um durch Entleerung des Fruchtwassers Wehen anzuregen und die Geburt einzuleiten.

**Eindordeel** *hätß* Epikrise.

**Einfall, Pathologischer**, CL. NEISSER, der von Paranoischen krankhafterweise für Wahrheit genommene gelegentliche Einfall.

**Einkindsterilität**, Unfruchtbarkeit der Frau nach der ersten Entbindung, häufige Folge von Gonorrhöe.

**Einklatschung** HERXHEIMER Einverleibung von grauer Salbe durch Tapotement der damit bestrichenen Haut.

**Einknicken** s. Gehprüfung.

**Einpäckung** Einwickelung in ein nasoses Laken mit äußerer Woldeckenumhüllung.

**Einreibung** von Arzneistoffen in die Haut, teils zur Ableitung, s. d., teils um sie in den Körper einzuführen, Quecksilbersalbe, Mesotan, Jothion usw.

**Einrichtung** eines Knochenbruches: richtige Aneinanderpassung der Bruchenden

**Einwicklung, Nasse**, = Einpackung.

**Eisbeutel** Gummibeutel, mit Eisstückchen und Wasser gefüllt, auf abzukühlende Hautstellen gelegt. **Eiskataplasmus**: Auf ein Leinen 60 : 90 cm wird in der Ausdehnung 20 : 30 cm eine 2 cm starke Schicht gepulverter Leinkuchen gestreut, darauf eine ebensolche Schicht Eisstückchen, dann 1 cm dick Holz- wolle.

**Eisodique** *f* von *εἰς* hinein, *ὁδός* Weg, einwärts gerichtet, zentripetal.

**Eiter** die bei der Entzündung ausgewanderten weißen Blutkörperchen.

**Eiweißwasser**: zwei Eiweiß werden mit  $\frac{1}{4}$  l Wasser ununterbrochen bis zur völligen Vermischung geschlagen; diätetisches Nährgetränk für Kinder.

**Ejaculatio** *lät* Samenergießung. **E. praecox** die vorzeitige Samenergießung der Sexuellneurasthenischen, vor Einführung des Gliedes oder unmittelbar danach.

**Ekbole** *ék aus u. βάλλω* werfen, Ausrenkung; Fehlgeburt. **Ecbolica remedia** Fehlgeburt herbeiführende Mittel.

**Eckchondrosis** *χόνδροσ* Knorpel, Knorpelauswuchs

**Ekchymoma** *χυμός* Saft, Blutbeule unter der Haut.

**Ekchymosis** Blutunterlaufung.

**Ekiri** *jap* epidemisch in Japan auftretende akute, ruhrartige Kinderkrankheit, durch dem Bacillus coli ähnliche Bazillen hervorgerufen.

**Ekkoprotica remedia** *lät v. κόπρος* Kot, Abführmittel.

**Eklampsia** *ἐκλαμψις* Aufblitzen, nach GALENOS so genannt, weil die Krankheit mit dem Aufblitzen des Jugendfeuers, d. h. in der Pubertät, verschwindet, 1. **E. infantum** epilepsieähnliche Krämpfe mit Bewußtlosigkeit bei Kindern. Wahr-



scheinlich liegt es an einer abnormen Reflexerregbarkeit oder vielmehr an einer mangelhaften Ausbildung der Hemmungsapparate, daß Kinder mit Krämpfen auf akute Infektionskrankheiten, Magen- und Darmkrankheiten, Dentition, Verletzungen und Schreck reagieren; Rachitis steigert die Neigung. **2. E. parturientium**, in der letzten Zeit der Schwangerschaft, in der Geburt und im Wochenbett, wahrscheinlich durch Giftstoffe hervorgerufen, die aus Placenta oder Fötus in den Kreislauf der Mutter gelangen. Eine Gruppe dieser Fälle ist wahrscheinlich auf Urämie zu beziehen.

**Eklektisch** ἐκλέγω *auslesen*, auswählend. **E. es Heilverfahren**, das aus allen Methoden das zweckmäßig scheinende herausnimmt.

**Eklipsis** ἐκλείπω *auslassen*, vorübergehende Ohnmacht.

**Ekmnesie** s. Ecmnesie.

**Eknoia** ἐκ u. νοῦς *Verstand*, krankhafte Affekterregbarkeit im Pubertätsalter, zuweilen vorübergehend mit Wahnvorstellungen verbunden: **eknoische Zustände**, ZIEHEN.

**Eklase** ἐκτασις *Verzückung*, völlige geistige Verdichtung auf bestimmte Vorstellungskreise bei körperlicher Empfindungs- und Regungslosigkeit.

**Eksteroog** ἡὸς Hühnerauge.

**Ekstrophie** στρέφω *drehen*, Umdrehung, Vorfall, bes. der Harnblase: angeborene Spaltung der Bauchwand u. der vorderen Blasenwand.

**Ektasie** ἐκτασις v. ἐκτείνω *ausdehnen*, Erweiterung.

**Ecthyma** ἐκ-θύω *hervorbrechen*, große knotige Pusteln aus verschiedenen Ursachen, z. B. E. antimoniale, E. syphiliticum. **E. cachecticorum** Knotenpusteln bei elenden, schlecht gepflegten Menschen.

**Ektoparasiten** ἐκτός *außen*, Schmarotzer der äußeren Haut.

**Ektopia** ἐκ- u. τόπος *Ort*, Ortsveränderung, Verlegung nach außen.

**Ektositen** (vgl. Parasit) u. **Endositen** nennt ROSENBACH die Haut- bez. Gewebsschmarotzer; die Endositen zerfallen in **Histositen** und **Hämositen**, die im Parenchym oder im Blute leben.

Die Darmwürmer u. -bakterien heißen **Coelositen**.

**Ektropion** ἐκ-τρέπω *abwenden*, Ausstülpung, z. B. der Lider, der Muttermundlippen. **Ektropionieren** das obere Augenlid umklappen.

**Ektropoesophag** *Ektropion* u. *Ösophagus*, Instrument zur Vordrängung der Speiseröhre gegen die äußere Haut des Halses, beim Speiseröhrenschnitt.

**Ektrotisch** ἐκ-τιρώσω *abotieren*, abortiv.

**Eczema** ζέω *sieden*, etwa *Hitzausschlag*, nässende Flechte, Salzfluß, akute od. chronische Hautkrankheit, wobei unter heftigem Jucken Bläschen und Knötchen, Schwellung und Rötung der Haut und anfangs nässende Stellen und Borken, später trockene Schuppen auftreten. Je nach dem Vorwiegen dieser einzelnen Erscheinungen unterscheidet man **E. erythematosum**, **papulosum**, **vesiculosum**, **pustulosum** seu **impetiginosum**, **madidans** (nässend) oder **rubrum**, **crustosum** (borkig), **squamosum**. Besondere Formen sind: **E. lichenoides** s. **figuratum** s. **folliculare**, wobei die Papeln den Hautfollikeln entsprechen; **E. seborrhoicum** s. **parasitarium** s. **psoriasiforme**, aus der einfachen Seborrhöe hervorgehend, mit Neigung zum Fortkriechen in die Umgebung bei zentraler Abheilung; **E. rhagadiforme**, mit Schrunden verbunden, bes. am Übergang von der Haut zur Schleimhaut, Nasenloch, Mund, Anus; **E. sykosiforme** an der Oberlippe, mit Folliculitis verbunden; **Gewerbe-E.** und **E. tyloiticum**, schwieliges E., an den Händen; **E. verrucosum** mit warzenartigen Bildungen; **E. marginatum** s. **Dermatomykosis marginata**, durch Hyphomyzeten hervorgerufene schuppige, dunkle, braunrote oder blaurote Verfärbungen, von dunklen, braunen bogenförmigen Rändern umgeben, an Berührungsflächen der Haut, bes. an der Innenfläche der Oberschenkel, dem Hodensack gegenüber; **E. solare** durch Sonnenbrand.

**Elaboration** εἶς u. εἰς *Zubereitung*, Verarbeitung.

**Elaeomyensichisis** ελαϊον ὄλ, μὲς *Muskel*, ἐν u. σχίζω *spalten*, trennen. **CERXING**, Einspritzung von erstarrendem

Öl in die krampfenden Muskeln bei Accessoriuskrampf.

**Élancement** *f* stechender Schmerz.

**Élargissement** *f* Erweiterung.

**Elaterium** *ελάω* treiben, drastisches Abführmittel.

**Elbowed catheter** *εμβ* gekrümmter Katheter.

**Electro-aimant** *f* Elektromagnet.

**Electuarium** *lat* Latwerge, steifbreiige Arzneimischung aus Pulvern und weichen oder flüssigen Stoffen.

**Elektrode** *ηλεκτρον* Bernstein, elektrischer Körper, *ὁδός* Weg, Stromgeber, die mit einem Handgriff versehenen Metallstücke, die den elektrischen Strom aus den Leitungsdrähten auf den Körper übertragen.

**Elektrodiagnostik** Anwendung der Elektrizität zu diagnostischen Zwecken, Prüfung der Sinne u. der Bewegungsreaktion vom Nerven und vom Muskel aus.

**Elektroendoskop** *ενδον* innen, *σκοπέω* besehen, Instrument zur Untersuchung von Körperhöhlen mit Spiegelvorrichtungen unter Einführung elektrischer Beleuchtungskörper.

**Elektrokatalyse** *ΡΕΜΑΚ* *καταλύω* auflösen, die aufsaugende Wirkung, die der elektrische Strom durch Anregung der Gefäßtätigkeit u. Lymphbewegung erzielt.

**Elektrokutane Sensibilität** *lat* *cutis* Haut, Empfindung der Haut für den elektrischen Strom.

**Elektrolyse** *λύω* lösen, die chemisch zersetzende Wirkung des galvanischen Stromes.

**Elektropathologie** *πάθος* Leiden, *λόγος* Lehre, Lehre von den Erkrankungen durch Blitz und elektrische Starkströme.

**Elektropunktur** *lat* *pungere* stechen, Akupunktur mit Durchleitung des galvanischen Stromes zum Zweck der Elektrolyse.

**Elektrotherapie** *θεραπεία* Behandlung, Anwendung des elektrischen Stromes zu Heilzwecken.

**Elektrotonus** *τινών* spannen, der veränderte Zustand des vom elektrischen Strom durchflossenen Nerven, **Anelektrotonus** die verminderte Erregbarkeit

am positiven, **Katelektrotonus** die erhöhte am negativen Pol.

**Éléocérat** *f* Wachssalbe.

**Elephantiasis** *ελεφάσις* Elefant, Hautverdickung. 1. **E. Arabum**, **Pachydermia**, a) **simplex s. inflammatoria** durch ausgebreitete Bindegewebshypertrophie nach wiederholten Entzündungen, Lymphangitis, Phlebitis, Erysipel, Ekzem, Lupus, syphilitischen Geschwüren entstehende oft kolossale Volumzunahme eines Körperteils, bes. an Unterschenkel, Genitalien, Gesicht, mit glatter Haut, **E. glabra**, oder mit schwielligen oder warzenartigen Wucherungen, **E. verrucosa**, **E. papillomatosa**, oder mit Erweiterung der Blutgefäße, **E. teleangiectodes**, oder endlich mit Wucherungen von der bindegewebigen Stützsubstanz des Nervensystems aus, **E. neuromatodes**. b) **E. Arabum tropica**, **Barbadosbein**, **Dalil**, **Cayennekrankheit**, tropische Form, durch Ansiedlung von *Filaria sanguinis* in den Lymphwegen der Haut hervorgerufen. 2. **E. Graecorum** = Lepra.

**Élévateur** *f* Lidhalter.

**Élévation** *f* Erhebung. **E. de la température** Temperatursteigerung. **É. des sousclavières** *f* sicht- u. fühlbar verstärkte Pulsation der Subklavia über dem Schlüsselbein bei Aortenaneurysma.

**Élévatoire** *f*, **Elevatorium** *lat* Hebel, Instrument zur Aufrichtung eingedrückter Knochenteile, zur Aufrichtung der Gebärmutter, zur Abhebung des Periosts.

**Élévure** *f* Hitzpickel, Bläschen.

**Elflock** *εμβ* Weichselzopf.

**Elimination** v. *lat* Ausscheidung, Abstoßung.

**Eliminieren** *lat* erweitern.

**Eliminieren** abstoßen.

**Elixier** *arab* *ixir* Stein der Weisen, Allheilmittel. **E. paregoricum** Tinctura Opii benzoica.

**Elongatio** *lat* Verlängerung. **E. portionis** Verlängerung der portio vaginalis, des Scheidenteils der Gebärmutter. **E-n der Knochen** seltene Steigerung des Längenwachstums der Schenkelknochen bei Poliomyelitis anterior, SELIGMÜLLER. **E-nsmethode** bei Behandlung des Ulcus cruris, Dehnung der Haut.

**Elutrition** *επι* Abseihung, Durchseihung.

**Elytritis** *ελυτρον* Scheide, Scheidenkatarrh.

**Elytrorrhaphie** *ελαφή* Naht, Scheiden-naht.

**Emaciatio** *λαβ* Abmagerung.

**Émanation** *εμ* Ausdünstung.

**Emasculatio** *λαβ* Entmannung.

**Embalming** *επι* Einbalsamierung.

**Embaras** *εμ* Störung, z. B. E. des conduits excréteurs, E. gastrique, E. de la parole, de la langue Sprachstörung.

**Embaument** *εμ* Einbalsamierung.

**Emblée, d',** *εμ* von vorn herein, primär. Vgl. *Délire d'e.*

**Emboitement** *εμ* Einschachtelung, Einfügung. **Articulation par e. réciproque** Sattelgelenk.

**Embolie** *εμβόλιω* hineinwerfen, Einkeilung von Fremdkörperchen: Pfropf, Embolus, in Teilen der Gefäßbahn. Man unterscheidet: **Bakterien-E.**, **Fett-E.**, **Luft-E.**, Eindringen von Fett oder Luft in die Venen, **Pigment-E.** usw. **Blande E.** nichtseptische E., die nur mechanisch stört.

**Embouchure** *εμ* Einmündung.

**Embout** *εμ* die hölzerne Füllung eines röhrenförmigen Spekulum, die seine Einführung erleichtern soll.

**Embrocate** *επι* *εμβροχή* Begießung, einreiben.

**Embryokardie, Status embryocardicus** *εμβρυον* Frucht, *καρδία* Herz, HUCHARD & GILLET gleiche Akzentuation, gleiche Dauer der Herztöne u. der Pausen, bei Herzschwäche im Kindesalter.

**Embryom** WILMS = Dermoideyste des Eierstocks, Ovarialdermoid.

**Embryotomie** *εμνω* schneiden, Zerstückelung des Kindes im Mutterleibe.

**Émergence, Point d',** *εμ* Austrittsstelle.

**Emesis** *εμεσις* Erbrechen.

**Emetica remedia** *λαβ* Brechmittel.

**Émiettement** *εμ* Dissoziation, Aufhebung der normalen Assoziation bei der Verwirrtheit Geisteskranker.

**Émietter** *εμ* zerbröckeln, zerstückeln.

**Emigration** *λαβ* Auswanderung der weißen Blutkörperchen bei der Entzündung.

**Emission** *εμ* Entleerung, z. B. des Harns.

**Emmailloter** *εμ* in Windeln wickeln.

**Emmancher** *εμ* mit einem Griff versehen; in etwas einpassen.

**Emmenagoga remedia** *λαβ* v. *εμμηρος* monatlich, *αγωγός* herbeiführend, Mittel zur Beförderung des Monatsflusses.

**Emmenia** *εμ* *επι* Monatblutung.

**Emmetrople** *εν, υέτρον* Maß, *ὤψ* Auge, Normsichtigkeit, wobei der Fernpunkt des Auges im Unendlichen liegt.

**Emollientia remedia** *λαβ* erweichende Mittel.

**Émotif** *εμ* Affektmensch, mit leicht erregbarem Gefühlsleben. Vgl. *Délire.*

**Emotion** Gemütsbewegung, Affekt.

**E.s dyspepsie** Dyspepsie infolge von Gemütsbewegungen, ROSENBACH. **E.slähmung, E.sneurosen**, Nervenstörungen, denen geistige Ursachen, Gemütsbewegungen, Schreck, Nachahmung zugrunde liegen.

**Émousser** *εμ* abstumpfen.

**Empasme** *εμ* *εμπάσσω* einstreuen, Streupulver.

**Empatement** *εμ* teigige Schwellung.

**Empfängniszeit** vom 181.—302. Tage vor der Geburt des Kindes. Steht fest, daß das Kind innerhalb eines Zeitraumes empfangen worden ist, der weiter als 302 Tage vor dem Tage der Geburt zurückliegt, so gilt zugunsten der Ehelichkeit des Kindes dieser Zeitraum als E., Bürgerl. Gesetzbuch.

**Empfindungsdissoziation, partielle Empfindungslähmung** Verschwinden einer od. zweier Arten der Empfindung: Berührungs-, Wärme-, Schmerzempfindung, bei Affektionen der grauen Substanz der hinteren Rückenmarkshälfte: Verlust des Schmerzgefühls: Analgesie; der Berührungsempfindung: taktile Anästhesie; der Temperaturempfindung: Thermanästhesie.

**Emphysema** *εν* u. *φυσάω* blasen, Aufblähung. **E. pulmonum** übermäßige Erweiterung der Lungenbläschen mit folgendem Schwund der Scheidewände. Vorübergehend tritt diese Erweiterung als vikariierendes E. ein, wenn andere Lungenteile leistungsfähig sind. **E. subcutaneum** Eindringen von Luft in das Unterhautzellgewebe durch ab-

norme Verbindung mit den Luftwegen.  
**E. vaginae** s. Kolpolyhyperplasia cystica.  
**Empiéter** *f* übergreifen.  
**Empilement** *f* Aufstapelung, geldrollenartige Aneinanderlagerung der roten Blutkörperchen.  
**Empirer** *f* verschlimmern.  
**Empirie** *ἐμπειρία* Erfahrung. **Empirisch** durch Erfahrung gefunden, auf Erfahrung beruhend. **Empiriker** nach der Erfahrung, nicht nach Theorien Handelnder.  
**Emplastrum** *λάβ ἐμπλαστον* v. *ἐμπλάσσω* einhüllen, Pflaster. **E. adhaesivum** Heftpflaster.  
**Emplumé** *f* gefiedert. **Suture e.e** Zapfennaht. **Empneumosis** *ἐν* u. *πνεύμα* Luft, 1. Emphysem. 2. Lufteinblasung.  
**Empois** *f* Stärke.  
**Empoisonner** *f* vergiften.  
**Emporter** *f* wegtragen, hinraffen.  
**Empreinte** *f* Eindruck. **E. du doigt** Delle vom Fingerdruck.  
**Empresma** *ἄρ* *ἐπιβ* Entzündung der Eingeweide.  
**Emprosthotonus** *ἐμπροσθεν* nach vorn, *τείνω* spannen, allgemeiner Starrkrampf mit Vorbeugung des Körpers.  
**Empyema** *ἐν* u. *πύον* Eiter, Eiteransammlung, zumal im Brustfellraum. **E. necessitatis** E. im Begriff, von selbst nach außen durchzubrechen.  
**Emulsion** *λάβ* gleichmäßige feine Verreibung eines in Wasser unlöslichen Stoffes in Wasser unter Zuhilfenahme eines klebrigen Stoffes. **E. salbuminurie** durch E. von Eiweißkörpern milchiger Urin, bei Eklampsie und Urämie.  
**Emundantia remedia** *λάβ* reinigende Mittel.  
**Enaeorema** *ἄρ* *ἐπιβ* Harnflocken.  
**Enamel** *ἐπιβ* Schmelz, Email.  
**Enanthen** *schlecht* nach *Exanthen* gebildet, Schleimhautausschlag.  
**Enarthron** *ἐν* u. *ἄρθρον* Gelenk, Fremdkörper im Gelenk.  
**Enarthrose** 1. Nußgelenk. 2. Einfügung des Gelenkkopfes in die Gelenkpfanne.  
**Encapsuler** *f* einkapseln.  
**Enceinte** *f* schwanger.  
**Encephalalgie** *ἐγκέφαλον* Gehirn, Kopfschmerz.

**Encephalasthenie** ALTHAUS *ἀσθένεια* Schwäche, *ἰσχύς* u. *σθένος* Kraft, = Neurasthenia cerebri.

**Encephalitis** *ἄρ* Gehirnentzündung. Formen nach OPPENHEIM: 1. **E. acuta haemorrhagica** STRÜMPPELL, LEICHTENSTERN bei Influenza u. a. Infektionskrankheiten, bei Meningitis cerebrospinalis, bei eitriger Otitis, auch wohl als selbständige Infektionskrankheit. 2. **Poliencephalitis acuta haemorrhagica superior** WERNICKE, auf die Gegend des Höhlengraus am 3. Ventrikel und des Aqueductus Sylvii beschränkt, zuweilen auf den 4. Ventrikel und weiter abwärts fortgesetzt, bes. bei chronischem Alkoholismus, aber auch bei Influenza usw. 3. **Zerebrale Kinderlähmung**, anatomisch nicht einheitlich. 4. **Encephalitis purulenta**, Gehirnabszess. 5. Die **meningitische E.** bei traumatischer, tuberkulöser, epidemischer und pyämischer Meningitis, bei Lyssa und bei Chorea chronica. 6. **Disseminierte E.** = Multiple Sklerose. 7. **E. pontis**, einfache und hämorrhagische Entzündung und Polioencephalitis inferior der Medulla oblongata.

**Encephalocoele** *κήλη* Bruch, Gehirnbruch, wobei sich Teile des Gehirns oder seiner Häute durch eine Schädelücke unter die Haut vorstülpen.

**Encephaloid** *εἶδος* *ἀήνη*, Markschwamm, Medullarkarzinom.

**Encephalomalacie** *μαλακός* weich, Gehirnweichung durch fettige Entartung u. Einschmelzung nach Embolie, Thrombose, Blutung, bei Entzündung usw. Auch als **chronische progressive E.** beobachtet.

**Encephalomyelitis disseminata** *μελός* Mark, durch Rückenmark und Gehirn ausgesäte Entzündungsherde bei Myelitis.

**Encephalopathia** *πάθος* Leiden, Gehirnkrankheit. **E. saturnina** Gehirnkrankung durch Bleivergiftung: Zittern, Krämpfe, Blindheit, geistige Störungen.

**Enchatonner** *f* einschließen, einklemmen.

**Encheiresis** *ἐγχείρω* Hand anlegen, Handgriff.

**Enchevêtrer** *f* verhalten, verwickeln.

**Enchifrèment** *ψ* Stockschnupfen.  
**Enchondroma** *χόνδρος Knorpel*, Knorpelgeschwulst.

**Enchrisma** *χοΐσμα, χοΐμα* Salbe.

**Enclavement** *ψ* Einkeilung des Kopfes im Becken.

**Enclosure** *εγκλ* Einlagerung.

**Encoche** *ψ* Kerbe.

**Encombrement** *ψ* Versperrung, Überfüllung.

**Encoûtément** *ψ* Zusammenballung, Verkrustung. **Cartilage d'e.** Gelenknorpel.

**Endarterien** COHNHEIM, Arterienzweige, die das Ende einer größeren Arterie bilden und nicht unter sich oder mit anderen Arterien anastomosieren; das ist wichtig für die Folgen von Embolie oder Thrombose. Die Zweige der Arteria fossa Sylvii sind sämtlich E.

**Endarteriitis** *ένδον innen u. Arterie.*

Entzündung der innersten Arterienhaut. **E. chronica deformans, Arteriosklerose**, Atherom der Arterien: hier ist das erste ein Nachgeben der Innenhaut, das durch Verdickung der Innen-

haut ausgeglichen wird; die Verdickung entartet fettig, so daß ein Geschwür entsteht, oder sie verkalkt schließlich.

**E. obliterans** zum Verschluß des Gefäßes führende Wucherung der Innenhaut kleiner Arterien, durch Arteriosklerose oder Syphilis hervorgerufen.

**Endemie** *δημος Volk*, Landes- od. Ortskrankheit (die an einem Orte heimisch ist).

**Endermatische Methode** *έν u. δέρμα Haut*, Anwendung von Arzneimitteln auf die der Oberhaut beraubte Lederhaut. Vgl. Infiltrationsanästhesie.

**Endochondral** *ένδον innen, χόνδρος Knorpel*, innerhalb des Knorpels. Vgl. Ossifikation.

**Endogen** *γενής von γίγνομαι entstehen*, im Körper selbst entstanden, nicht von außen eingeführt. Gegensatz exogen.

**Endokarditis** *καρδία Herz*, Entzündung der Innenhaut des Herzens. Formen: **E. verrucosa** warzige E., akut und vielfach zeitweise wiederkehrend: rekurrende E. **E. chronica fibrosa** schrumpfende retrahierende E. **E. ulcerosa** oder **maligna** septische E. mit geschwürigem Zerfall der Innenhaut.

**Endokranitis** *κράνιον Schädel*, = Pachymeningitis externa.

**Endolaryngeal** *λάρυγγ Kehlkopf*, im Kehlkopf, z. B. Operationen, Galvanisation mit in den Kehlkopf eingeführten Werkzeugen.

**Endometritis** *μήτρα Gebärmutter*, Entzündung der Gebärmutter-schleimhaut.

**Endophlebitis** *φλέψ Vene*, Entzündung der Innenhaut einer Vene.

**Endoskop** *σκοπέω besehen*, Instrument zur Untersuchung von Körperhöhlen, bes. der Harnblase, durch eigene Beleuchtungs-, Spiegel- u. Linseneinrichtungen.

**Endosmose** *falsche Form osmosis statt όσμῆσις Riechen*, Einziehen einer Ausdünstung, und **Exosmose** *έξ hinaus*, das Hineinwandern und Herauswandern zweier Flüssigkeiten von verschiedener Art und verschiedener Dichtigkeit durch eine sie trennende poröse Scheidewand, so auch durch die Gefäßwände und andere Häute des lebenden Körpers.

**Endosporen** innerhalb der Zelle entstehende Sporen, s. d.

**Endothelium** *vgl. Epithelium*, Endothelgeschwulst, gutartige geschwulstförmige Neubildung aus Bindegewebe u. Endothelzellen von der Form der Lymphgefäßendothelien. Vgl. Sarkom.

**Endotoxin** *τόξος Gift*, Toxin der Bakterienleiber.

**Endovenös** *schlecht, weil εν u. λαβ, für intravenös.*

**Enduit** *ψ* Belag.

**Endurcissement** *ψ* Verhärtung. **E. du tissu cellulaire** *ψ* Sklerema.

**Enema** *ένιμι hineinwerfen*, Klistier.

**Énervation** *ψ*, **Énervement** *ψ* Entkräftung.

**Énfantement** *ψ* Entbindung.

**Énfanter** *ψ* gebären.

**Énflamé** *ψ* entzündet.

**Énfler** *ψ* anschwellen.

**Énflure** *ψ* Anschwellung.

**Énfoncement** *ψ* Eindruck, Depression.

**Éngager, S'**, *ψ* sich in etwas einlassen, krank werden, von Organen. **La tête s'engage** der Kopf tritt ins Becken.

**Éngastrius** *γαστήρ Bauch*, Doppelmißgeburt, wobei die eine Frucht ver-

kümmert in der Bauchhöhle der anderen liegt.

**Engelure** *f* Frostbeule.

**Engendrer** *f* erzeugen.

**Englische Krankheit** = Rachitis.

**Englischer Schweiß** epidemische Krankheit des 15. u. 16. Jahrhunderts, seitdem nur 1802 wiedergekehrt, mit Herzbeklemmung, Herzklopfen, starkem Schweiß, Bläschenausschlag.

**Engorgement** *f* u. *engb* Schwellung.

**Engouement** *f* Anschoppung, die Blutfülle im Anfange der Lungenentzündung; Kotanhäufung.

**Engourdissement** *f* Erstarrung. Schwere, Einschlafen der Glieder; hypnotische Erstarrung.

**Engrais** *f* Mast. **Engraisser** *f* mästen.

**Enkanthis**, *εν u. κανθός* Augenwinkel, Vergrößerung der Tränenkarunkel bei Conjunctivitis, Syphilis.

**Enkathisma** *καθίζω* sich niedersetzen, Bidet.

**Enkauma** *καύμα* Hitze, Glut, tiefes Hornhautgeschwür.

**Enkope** *εν u. κόπτω* schlagen, Schädelfwunde.

**Enkysté** *f* eingekapselt.

**Enlacer** *f* ineinanderflechten, verschlingen.

**Enophthalmus** *οφθαλμός* Auge, Zurücksinken des Auges bei Schwund des Augapfels od. Krampf der äußeren Augenmuskeln (z. B. bei Migräne).

**Enorchismus** *ὄρχος* Hoden, = Kryptorchismus.

**Enostose** *ὀστέον* Knochen, Knochenauswuchs nach der Markhöhle zu.

**Enragé** *f* wütend; hundswutkrank.

**Enraidissement** *f* Steifheit.

**Enrhumé** *f* erkältet.

**Enrouement** *f* Heiserkeit.

**Enroulement du cordon ombilical** *f* Umschlingung des Nabelstranges.

**Enselle** *f* Einsattelung, hohles Kreuz.

**Ensemencer** *f* aussäen, eine Kultur anlegen.

**Ens** *lib* von *sum, esse sein*, Ding, Wesen. **E. morbi** das Wesen einer Krankheit.

**Entailing** *engb* Vererbung.

**Entaille** *f* Einschnitt.

**Entamer** *f* anschneiden, anbrechen.

**Entartung** s. Degeneration.

**Entartungsreaktion** Veränderung der elektrischen Erregbarkeit der Nerven u. der Muskeln bei Entartung derselben, in Abweichungen vom physiologischen Zuckungsgesetz bestehend.

**Entasis** *engb* Krämpfe.

**Entbindungs lähmung, Infantile, Gehirn-, Rückenmarks- oder am häufigsten periphere Lähmung, die das Kind während der Geburt trifft, z. B. Facialislähmung und Armplexuslähmung durch Zangendruck, Armplexuslähmung durch Einführung des Fingers oder Hakens in die Achsel, bei Lösung des emporgeschlagenen Armes, durch direkten Druck auf Nerven. Die typische E. DUCHENNE betrifft die Musculi deltoideus, biceps, brachialis internus, supinator longus und brevis und intraspinatus; der Humerus ist nach innen rotiert, die Hand proniert. Seltener ist die untere Plexuslähmung usw. Vgl. Geburtslähmung.**

**Entendant-muet** *f* idiopathische, primäre Stummheit, im Gegensatz zur Taubstummheit.

**Entengang** watschelnder Gang bei Dystrophia musculorum progressiva.

**Enteralgie** *εντεριν* Darm, *ἄλγος* Schmerz, Darmschmerz, Kolik. **Arteriosklerotische E.** s. Dysperistaltik.

**Enterektomie** *g* Darmresektion.

**Enteric fever** *engb* Typhus.

**Entérite glaireuse** *f* s. v. w. Colica membranacea, s. Kolik.

**Enteritis** Darmentzündung.

**Enteroanastomose** Vereinigung zweier Darmenden nach Resektion des Zwischenstücks.

**Enterocèle** *κήλη* Bruch, Darmbruch

**Enterocentese** *κέντησις* Stich, Anstechen, Punktion des Darmes bei starker Aufblähung durch Gase.

**Entérocólite mucomembraneuse** *f* Colica membranacea.

**Enterocysten** embryonale Cysten im Zentralnervensystem, die Reste des Schwanzdarms enthalten.

**Enterodynie** *ὀδύνη* Schmerz, Darmschmerz.

**Enteroepiplocele** *ἐπίπλοον* Netz, Bruch mit Darm und Netz als Inhalt.

**Enterohelkosis** ἔλκος; *Geschwür*, Darmgeschwür.

**Enterokinase** κινέω *bewegen, fortstoßen*, PAWLOW, Bestandteil des Darmsaftes, der erst durch Berührung der Darmschleimhaut mit Pankreassaft entsteht. Die E. aktiviert den Pankreassaft, verwandelt sein Trypsinogen in Trypsin.

**Enteroklyse** κλύω *ausspülen*, Darmausspülung. **Gerbsaure E.** CANTANI, mit warmer Gerbsäurelösung, zur Behandlung der Cholera.

**Enterokystom** κύστις *Blase*, angeborene Mißbildungen des Darms, mit Flüssigkeit gefüllte Säcke, deren Wand die Struktur des Darms aufweist, in der Bauchhöhle.

**Enterolith** λίθος *Stein*, Darmstein, Kotstein, Fremdkörper aus Speiseresten und Salzniederschlägen, bes. im Blinddarm.

**Enteromykose** μύκηξ *Pilz*, Darmmilzbrand.

**Enteropexie** πήγνυμι *festmachen*, Annäherung des Darms an die Bauchwand.

**Enteroptose** GLÉNARD πτώσις *Fall*, Herabsinken der Eingeweide durch verminderte Spannung der Gewebe nach Abmagerung, Entbindung usw., Quelle von neurasthenischen Empfindungen, Verstopfung usw.

**Enterorrhagie** ῥήγνυμι *bersten*, Darmblutung.

**Enterorrhaphie** ῥαφή *Naht*, Darmnaht.

**Enterorrhoea nervosa** ῥοή *Fluß von* ῥέω *fließen, besser als Enteritis nervosa*, nervöser Durchfall.

**Enteroskop** σκοπέω *besehen*, Endoskop für den Darm.

**Enterostomie** στόμα *Mund*, Anlegung einer Darmfistel.

**Enterotom** τέμνω *schneiden*, Klammer zum Abklemmen des Sporns bei der Operation des Anus praeternaturalis.

**Enterotomie** Darmschnitt.

**Enterozoen** ζῶον *Tier*, Darmschmarotzer, Tiere, die im menschlichen Darm wohnen.

**Enterrer** ⚭ *beerdigen*.

**Entfettung** Verringerung des Fettbestandes des Körpers durch Unterernährung oder Steigerung des Stoffwechsels,

kalte und heiße Bäder, erhöhte Muskel-tätigkeit, Darmanregung usw.

**Entgiftung** Befreiung des Körpers von Giften durch Anregung der Sekretion u. Exkretion: Diaphoresis, Diurese, Abführmittel, Trockenkost.

**Enthelminthen** ἔντος; *innen*, ἔλμινς; *Wurm*, Eingeweidewürmer, Darmschmarotzer.

**Enthlasis** ἐν u. θλάω *eindrücken*, Schädeldepression.

**Entité** ⚭ *Einheit, Wesenheit*. **E. morbide** selbständige Krankheit, im Gegensatz zur bloßen Symptomengruppe.

**Entonnoir** ⚭ *Trichter*.

**Entoptisch** ὠψ, ὠπός *Auge*, im Innern des Auges.

**Entorse** ⚭ *Verstauchung, Distorsion*. **E. symptomatique**, C. par hypotonie, FÉRE, Distorsion ohne äußere Gewalt, durch verringerte Muskelspannung.

**Entortillé**, Suture e-e ⚭ *umschlungene Naht*.

**Entotisch** ἔντος; *innen* οὖς, ὠτός *Ohr*, im Ohr entstehend.

**Entozoen** ζῶον *Tier*, Schmarotzer, die im Innern des Körpers wohnen.

**Entraillés** ⚭ *Eingeweide*.

**Entraves** ⚭ *Fesseln für Irre*.

**Entrebailler** ⚭ *halb öffnen*. S'e. halb-offen sein.

**Entrecoupé** ⚭ *unterbrochen*. Suture e. Kopfnah.

**Entripsi** τρίπτω *reiben*, Einreibung.

**Entropie**, Entropium τρέπω *wenden*, Einwärtskehrung des Augenlides.

**Entziehungskur** Behandlung der krankhaften Gewöhnung an Alkohol, Morphinum und andere Narkotica.

**Entzündung** s. Inflammatio.

**Enucleatio** λῆβ ex und nucleus *Kern*, Ausschälung des Augapfels im Gegensatz zu Ekstirpation, Herausnahme samt der Umgebung; Amputation eines Gliedes im Geleuk; Ausschälung einer Geschwulst.

**Enuresis** ἐν u. οὐρέω *harnen*, Bett-nässen, meist E. nocturna nächtliches Bett-nässen. E. diurna Unfähigkeit den Harn am Tage die notwendige Zeit zu halten, zuweilen als nervöse Erscheinung nach Congressus interruptus, sonst bei Blasenlähmungen, Rückenmark- u. Gehirnleiden.

**Envie** *f* 1. Gelüste der Schwangeren.  
2. Muttermal, Nietnagel. E. d'aller à la selle, Stuhldrang.

**Enzootie** *én u. ζῳον* Tier, heimische Viehseuche.

**Enzym** W. KÜHNE *én u. ζύμη* Sauer-  
teig, Gärstoff, chemisches Ferment, Pepsin u. dgl., im Gegensatz zu den organisierten Fermenten, Hefe, Spaltpilze. Die E.s wirken als hydrolytisches Ferment, die zu verdauenden Körper werden unter Wasseraufnahme gespalten.

**Épais** *f* dick. **Épaisissement** Verdickung.

**Epanastema** *ἐπ-αν-ῆστημι* stellen, Granulationen der Conjunctiva.

**Épanchement** *f* Erguß.

**Épandage** *f* Düngerstreuen.

**E.s** Rieselfelder.

**Épanouissement** *f* Entfaltung, Ausbreitung.

**Épargne, Aliment d',** *f* Sparmittel, z. B. Leimstoffe, Alkohol als Eiweißsparmittel bei der Ernährung.

**Épaté** *f* abgeflacht. **Nez é.** Stumpfnase.

**Ependymitis** *ἐπί darauf, ἐνδύμη* Kleidung, Entzündung des Ependyms der Hirnhöhlen bei angeborenem Wasserkopf. Chronische E., Ependymklerose, mit granulierter Beschaffenheit des Ependyms, bei chronischen Blödsinnzuständen, am häufigsten bei progressiver Paralyse.

**Ephelides** *ἐπί u. ἥλιος* Sonne, Sommersprossen.

**Ephemera** *ἐφήμερος* eintägig, Eintagsfieber, Erkältungsfieber von ein- bis dreitägiger Dauer ohne nachweisbare örtliche Erkrankung.

**Ephidrosis** *ἰδρώς* Schweiß. **E. unilateralis** einseitiges Schwitzen.

**Épilepharon** *βλέφαρον* Lid, Überhängen der Haut des oberen Lides.

**Epicondylalgia** *ἄλγος* Schmerz, Schmerz am Epicondylus lateralis humeri, der sich bes. bei Bewegungen der Hand und Finger auf Druck einstellt, wahrscheinlich Beschäftigungsneurose, vielleicht mit periostitischer Reizung.

**Epidemie** *δήμος* Volk, Seuche, Volkskrankheit, die zeitweise auftritt.

**Epidemiologie** *λόγος* Lehre, Lehre von den Epidemien.

**Epidermoid** *ἐπιδερμῖς* Oberhaut, *δέγμα*

*Haut*, angeborene Cysten, deren rein bindegewebige Haut mit geschichtetem Plattenpithel, wie die Oberhaut, besetzt ist.

**Epidermyolysis bullosa hereditaria** KÖBNER *λύσις* Lösung, *κόβυς* Blase, hereditäre (familiäre) Neigung zur Entstehung von Hautblasen auf leichte Verletzungen, Stiefeldruck usw.

**Epididymitis** *διδύμη* Hode, Nebenhodenentzündung.

**Epigastrius** *γαστήρ* Bauch, Doppelmißbildung, wobei die eine Frucht verkümmert in der Oberbauchgegend der anderen sitzt.

**Epiglottitis** Entzündung der Epiglottis.

**Epignathus** *γνάθος* Kiefer, Doppelmißbildung, wo eine Frucht am Gaumen der anderen sitzt.

**Epikanthis** = Enkanthis.

**Epikanthus congenitus** *καρθός* Augenwinkel, angeborene Hautfalte, die den Augenwinkel bedeckt, mit Lidlähmungen usw. verbunden.

**Epikauma** *καύμα* von *καίω* brennen, Verbrennung, Geschwür.

**Epikrise** *κρίσις* Entscheidung, Urteil, Endurteil.

**Epilation** *κόβυς* Haar, Enthaarung.

**Epilepsia, Epilepsie, ἐπιλαμβάνω** erfassen, anfallen, Fallsucht, *ἰερά νόσος, morbus sacer*, in der ausgebildeten Form Anfälle von Bewußtlosigkeit mit allgemeinen Krämpfen. Erbllichkeit, Alkoholismus, Infektionskrankheiten, Kopfverletzungen, **E. traumatica**, Schreck und reflektorische Reizungen, **Reflex-E.**, bilden die häufigsten Ursachen. Selten tritt die Krankheit erst im reiferen Alter auf, **E. tarda**. Nach der Ausprägung des Anfalls unterscheidet man **E. major** oder **gravior**, *haut mal*, Bewußtlosigkeit und allgemeine Krämpfe, **E. minor** oder **mitior, petit mal**, nur Bewußtlosigkeit, vgl. Absence, oder Schwindel, **Vertigo epileptica**. Statt des Anfalls, als Äquivalent, s. d., können Zustände von traumartiger Verwirrtheit, **epileptische Dämmerzustände**, halluzinatorische Delirien, Delirium epilepticum, oder auch eine einfache **epileptische Verstimmung** von stunden- bis tagelanger Dauer, mit Reizbarkeit, Neigung zu Gewalttaten und Selbstmord und zum Trunk, **Dipso-**



manie, eintreten. Die Aura, s. d., die dem Anfall vorherzugehen pflegt, nimmt zuweilen die Form des Umherlaufens an, *Epilepsia procursiva*. Auch ausgesprochene prae- und postepileptische Geistesstörungen kommen vor. Als *Epilepsie marmottante* bezeichnet man Fälle, wo der Anfall durch Verbitterung eingeleitet oder ersetzt wird, *Schwatzepilepsie* OPPENHEIM. Bei Reflex-E. können oft die Anfälle von einer epileptogenen Zone, *γενής* fälschlich für erzeugend, aus einer Narbe u. dgl., hervorgerufen oder unterdrückt werden. Von der echten oder genuinen E. streng zu trennen ist die symptomatische E. oder Rindenepilepsie, JACKSONsche E., partielle E., auf einzelne Muskeln oder Muskelgruppen oder Glieder oder auf eine Körperhälfte, wenigstens zunächst, beschränkte Krämpfe, die auf organischen Hirnveränderungen, zumal im motorischen Rindengebiet, beruhen. Als epileptiforme, epilepsieähnliche Krämpfe bezeichnet man die Rindenepilepsie sowohl wie die allgemeinen Krämpfe bei Urämie, Bleivergiftung, Dementia paralytica usw. Als *Hysteroepilepsie* bezeichnet man die von vielen Autoren angenommenen Mischformen von E. und Hysterie; OPPENHEIM nimmt intermediäre Formen an, die keiner von beiden Krankheiten ganz entsprechen, Äquivalente von neurasthenischen oder psychopathischen Angstzuständen, Bewußtlosigkeit mit oder ohne Krämpfe. E. spinalis schlechter Ausdruck für gesteigerte Reflexerregbarkeit der Beinmuskeln, Fußklonus. Vgl. auch Status epilepticus, Automatismes ambulatoire.

Epingle *♣* Nadel. E. anglaise Sicherheitsnadel.

Epiphora *τέρω* tragen, Tränenfluß.

Epiphysenlösung Ablösung der Gelenkenden der langen Röhrenknochen durch Verletzungen oder durch Entzündung bei Osteomyelitis.

Epiphyten *φύω* wachsen, Hautschmarotzer.

Epiplocele *ἐπίπλοον* Netz, *κίλη* Bruch, Netzbruch.

Epipygos *πυγή* Steiß, rudimentäre Doppelmißbildung, wobei der sog. Parasit am Steiß des Autositen sitzt.

Episiorrhaphie *ἐπίσειον* Schamgegend, *ἐραγή* Naht, Verengung des Scheideneingangs durch Naht.

Episkleritis *σκληρός* hart, oberflächliche Entzündung der Lederhaut des Auges. E. partialis fugax FUCHS, E. periodica GALEZOWSKY, flüchtige, zu Rückfällen neigende Entzündung des gefäßreichen episkleralen Gewebes, = hot eye HUTCHINSON, Subconjunctivitis s. Tenonitis anterior VON GRAEFE.

Epispadie *ἐπί* oben, *σπάω* spalten, angeborene Ausmündung der Harnröhre auf dem Rücken des Penis.

Epispastica remedia *λῶβ* von *σπῖω* ziehen, Zugmittel, die Hautrötung und Entzündung bewirken.

Epistaxis *ἐπιστάω* heftig tröpfeln, starkes Nasenbluten.

Epistomium *ἐπιστόμιον* Stöpsel.

Epithelaussaat *ἐπιθή* Warze, *Epithel* ursprünglich die zarte Oberhaut der Tastwärzchen der Lippe, weiterhin allgemein für die äußerste Zellschicht der Haut, zur Überhäutung von Wundflächen, VON MANGOLDT, vgl. Transplantation.

Epitheliom typische Epithelgeschwulst, Papillom, Bindegewebgerüst mit Epitheldecke. Oft Verbindung mit Karzinom.

Epithema *τίθημι* stellen, Umschlag.

Epithymie *θυμός* Gemüt, Gelüste, Pica.

Epityphlitis *τυφλόν* Blinddarm, also Entzündung des Blinddarmhanges, des Wurmfortsatzes, die gewöhnlich als Blinddarmentzündung, Appendicitis usw. bezeichnete Entzündung in der Umgebung des Blinddarms, meist vom Wurmfortsatz ausgehend.

Epizoen *ζῶον* Tier, Hautschmarotzer.

Epizootie Viehseuche.

Epokie *οἶκος* Haus, WINCKEL Hausseuche, Hauskrankheit.

Épreinte *♣* Stuhlzwang, Tenesmus.

Épreuve *♣* Versuch. Hepas d'é. Probemahlzeit.

Éprouvette *♣* Reagenzglas.

Epsom-salt *αγγῶ* Bittersalz.

Epuisement *♣* Erschöpfung.

Eplulis *ὄδλις* Zahnfleisch, Zahnfleischgeschwulst.

**Epulotic plaster** *επιβ* wundheilendes Pflaster.

**Équin, Pied** *π* Pes equinus, Spitzfuß.

**Érafler** *π* ritzen.

**Éraillement** *π* Ritz.

**ERBENSche Pulsphänomen** vorübergehende Verlangsamung des Pulses beim Vorüberbeugen, beim Hocken usw., bes. bei Neurasthenischen.

**Erbrechen** s. Vomitus. **Leeres E.** Brechbewegungen mit leerem Magen.

**ERBSche** oder **ERB - GOLDFLAMsche Krankheit** = Bulbärparalyse ohne anatomischen Befund, Myasthenia gravis.

**ERBSche Lähmung** partielle Lähmung im Plexus brachialis, wobei Deltoideus, Biceps, Brachialis u. Supinator, zuweilen auch der Infraspinatus, selten der Subscapularis befallen sind, ERB 1875.

**ERBScher Punkt** zwei Finger breit über der Clavicula, einen Finger breit nach außen vom Sternoideum. Elektrische Reizung des Punktes bewirkt Kontraktion der Musculi deltoideus, brach. int., biceps und supinator longus.

**ERBSche Wellen** krampfhaftes Muskelzucken unter Schmerzen bei Syringomyelie oder ohne nachweisbare Veränderungen des Nervensystems, wochenlang anhaltend. Vgl. Myokymie.

**ERBSche Zeichen** erhöhte galvanische Erregbarkeit der motorischen Nerven bei Tetanie.

**ERB-WESTPHALches Zeichen** Aufhebung des Patellarreflexes.

**Erbgrind** = Favus.

**Erektion** *lib* erigere aufrichten, Stehen des Gliedes, Steifwerden. **Erigiert** im Zustand der E., steif.

**Erethisch** *ερεθίζω* reizen, reizbar, erregbar.

**Erethismus genitalis** gesteigerte geschlechtliche Erregbarkeit.

**Ereuthophobie** *ερεούθω* erröten, φόβος Furcht, PITRES u. REGIS krankhafte Furcht vor dem Erröten, nervöser Zwangszustand.

**Ergostat** *εργον* Werk, *ιστην* stellen, Apparat, woran Kranke durch Drehen einer Kurbel eine nach Kilogrammmetern vorgeschriebene Arbeit verrichten.

**Ergotismus** von Ergotin, dem wirksamen Bestandteil des Mutterkorns, Kriebel-

krankheit, chronische Ergotinvergiftung mit Rückenmark- und Gehirnerkrankungen.

**ERICHSENSche Krankheit** = Railway-spine.

**Érigne** *π* Präparierhaken, Hakenpinzette.

**Erinnerungsfälschungen**, **Erinnerungstäuschungen**, Störungen in der Treue der Erinnerung, beim Gesunden angedeutet insofern als die Erinnerungsbilder fast nie völlig den Wahrnehmungen gleichen, noch weniger unter dem Einfluß von Affekten, bes. der Eigenliebe. Krankhafte E. finden sich zunächst bei der Pseudologia phantastica, ferner im Sinne ihrer trüben Stimmung bei Melancholischen, bis zu freier Erfindung, Konfabulation, Halluzinationen der Erinnerung, gesteigert bei Dementia paralytica, Dementia paranoides, Manie, KORSAKOWscher Psychose, Dementia senilis, Epileptischen. Eine besondere Form der E. ist das Doppeldenken.

**Erinnerungskrämpfe** FRIEDREICH = Tick-Krankheit.

**Erinnerungstäuschungen** s. Erinnerungsfälschungen.

**Erkältung** Fernwirkung der Hautabkühlung, wodurch Entzündungen und Katarrhe an anderen Körperstellen entstehen.

**Ermüdbarkeit** krankhaft gesteigerte Ermüdung bei Neurasthenie und anderen Neurosen und bei manchen organischen Krankheiten. Vgl. Myasthenia gravis.

**Ermüdung** die bei der Tätigkeit allmählich eintretende Störung durch Verbrauch des funktionsfähigen Materials der Zellen und durch Anhäufung von Zerfallsprodukten, E.-stoxine WEICHARD. Sehr starke E., **Übermüdung**, **Erschöpfung**, führt namentlich bei Muskeln und Nerven oft zu länger anhaltenden funktionellen und sogar zu organischen Störungen: Neuritis, Arbeitslähmungen und -paresen, Aufbrauchkrankheiten.

**Éroder** *π* benagen, anfressen.

**Erodicate** *επιβ* ausschneiden.

**Erogene Zonen** *έρως* Liebe, Körperstellen, deren Reizung geschlechtlich

erregt: Clitoris, Brustwarzen, Glans penis, Hals usw.

**Erosion** *lat* *erodere annagen*, umschriebener Epithelverlust der Schleimhaut. **Hämorrhagische E.** umschriebene Schleimhautblutung, die zu Epithelabstoßung führt. **E. der Zähne** Fehler des Schmelzes der Zähne, halbmondförmige Abschleifung an der Kaufläche, s. HUTCHINSONSche Zähne.

**Érotisme** FÉRE *fr* *έρως* Liebe, rauschartiger Zustand psychopathischer Menschen beim Versuch des Koitus.

**Érotomanie** *vgl.* *Manie*, Form des erblichen Irreseins, wo der Kranke von unwiderstehlicher, meist platonischer Liebe zu einer ihm unerreichbaren Person des anderen Geschlechts erfüllt ist.

**Erratique** *fr* unregelmäßig. **Douleurs** e. s. umherziehende Schmerzen. **Fièvre e.** unregelmäßiges, atypisches Fieber oder Fröste.

**Erregungsreaktion** BECHTEREW durch wiederholte Reizung immer wachsende mechanische und elektrische Erregbarkeit sensibler Nerven bei Tetanie.

**Errhina remedia** *lat* von *έν* u. *ρί*; Nase, Nasenmittel.

**Errötungsangst** BECHTEREW = Ereuthophobie.

**Erroné** *fr* irrig, falsch.

**Eructatio** *lat* nervöses Aufstoßen.

**Eruption** *lat* Ausbrechen, 1. Hervortreten eines Ausschlags, 2. der Ausschlag selbst. **Maladies éruptives** akute Exantheme.

**Ersatzbewegungen** SENATOR, Mitbewegungen der gesunden Seite beim Versuch, gelähmte oder paretische Muskeln zu bewegen.

**Erschöpfung** s. Ermüdung. **E.-slähmung** flüchtige Lähmungen nach schwerem Durchfall, Gebrauch drastischer Abführmittel, bei Wurmreiz, auf Anämie des Rückenmarks bezogen.

**Erweichung** s. Malazie, Encephalomalazie usw.

**Erysipelas** *έρυθρός* rot, *πέλας*, *πέλλα* Haut od. *έρύω* ziehen, *πέλας* nahe?, Rotlauf, Rose. Nach den Erscheinungen unterscheidet man E. migrans, bullosum, gangrenosum usw. **E. satu-**

**taire** *fr* die gelegentliche Heilwirkung des E. auf maligne Geschwülste.

**Erythema** Röte, entzündliche Hautröte. **E. simplex** u. **hyperaemicum** einfache entzündliche Hautröte; **E. exsudativum** Hautröte mit Exsudation. Zu ersterem gehören: **E. caloricum**, traumaticum, medicamentosum, vaccenicum, variolosum, der Vorläuferausschlag der Blattern, am Rumpf u. an der Innenfläche der Oberschenkel, und als selbständige Krankheit **E. infectiosum acutum** STRICKER, Großfleckenkrankheit. Exsudative Formen sind 1. das **E. multiforme**, das in ziegel- oder braunroten flachen Knoten von Linsen- bis Haselnußgröße besteht, **E. papulatum** od. **tuberculatum**, und zuweilen ringförmig nach außen fortschreitet, **E. annulare**, **E. iris**, **E. gyratum** od. **marginatum**; 2. **E. nodosum**, **Dermatitis contusiformis** rundliche, rosa oder bläulichrot gefärbte, erbsen- bis faustgroße Knoten, die unter Fieber meist an der Vorderseite der Unterschenkel auftreten. 3. **E. induratum** BAZIN blau-rote schmerzlose Knoten, mehr als bohngroß, Form der Hauttuberkulose.

**Erythrasma**, **Eczema marginatum** Ekzem durch *Trichophyton tonsurans*.

**Erythroblasten** *βλάστη* Sproß, kernhaltige Jugendformen der roten Blutkörperchen, woraus die letzteren durch Zellteilung neu gebildet werden.

**Erythrocytolysé** *κίτος* Bläschen, *Erythrocyten* rote Blutkörperchen, *λύσις* Auflösung, Austritt gelöster Stoffe aus den roten Blutkörperchen, **Erythrocytorrhæxis** *όήγγυμι* zerstören, Austritt geformter Kügelchen, beides beim Absterben der Blutkörperchen. Vgl. Blutplättchen.

**Erythrocytose** Vermehrung der roten Blutkörperchen.

**Erythrolyse** = Hämoglobinurie.

**Erythromelalgie** WEIR-MITCHELL *μέλος* Glied, *άλγος* Schmerz, schmerzhaftes Hautröte der Füße, seltener der Hände, die anfallweise auftritt.

**Erythromelie** PICK teils umschriebene, streifenförmige, teils diffuse Rötung der Haut an den Streckseiten der

Glieder, mit zunehmender Venenerweiterung, ohne sonstige Hautveränderungen und ohne Schmerzen.

**Erythrophobie** φόβος *Furcht*, Erregungsangst, s. Ereuthophobie.

**Erythropräzipitine** KLEIN Stoffe im Serum, die Niederschläge in den Extrakten der roten Blutkörperchen erzeugen.

**Erythrospie** ὄψις *Sehen*, Rotsehen, zumal bei Staroperierten.

**ESBACH** s. Albuminimeter.

**Eschara** εσχάρα *Brandstelle*, **Escharre**, **Eschare** *f* Schorf. **Escharotica** Ätzmittel.

**ESMARCH-HEIBERGScher Handgriff** Vorschoben des Unterkiefers, um das Zurücksinken der Zunge in der Narkose zu verhüten.

**ESMARCHSche Methode** Operation unter Blutleere, durch elastische Einwickelung des betreffenden Gliedes von seinem Ende her mit dem **ESMARCHSchen Schlauch**.

**Espace** *f* in Zwischenräumen aufgestellt. **Doses e-es** verzettelte Gaben.

**Espace** *f* Art, Species.

**Esperto** *lat* Experte, Sachverständiger.

**Esquille** *f* abgesprengtes Knochenstück, Knochensplinter. **Esquillotomie** τέμνω *schneiden*, Operation des Sequesters.

**Essentiell** *lat* wirklich, selbständig. **E-es Asthma** s. d., **E-e Lähmung** = Kinderlähmung, **E-er Tremor** s. d.

**Essera** = Urticaria.

**Esthiomenos** *g* *fressend*, Lupus.

**Etagnenah** sorgfältige Vereinigung der verschiedenen übereinanderliegenden Schichten einer Wunde oder Höhlenwunde.

**État** *f* Zustand. **E. actuel** Status praesens. **E. criblé** siebförmiger Zustand des Gehirns durch Erweiterung der perivaskulären Lymphräume infolge von Atrophie der Nervensubstanz. **E. de mal** = Status epilepticus. **E. de mal migraineux** psychische Störung durch gehäufte Migräneanfälle; ähnlich kann bei Chorea u. **BASEDOWScher Krankheit** hohes Fieber mit Hirnerscheinungen auftreten. **E. fœtal** *f* Fötalzustand, Luftleere, der Lungen. **E. général** Allgemeinzustand. **E. mame-**

**ionné** faltige, warzige Beschaffenheit der Magenschleimhaut bei chronischem Katarrh. **E. ponctué** ANDRY gehäuftes Auftreten von Haaren unabhängiger Talgdrüsen in der Wangenschleimhaut, den kleinen Labien usw., Folge von Katarrh. **E. punctueux** das punktierte Aussehen der Haut im nässenden Stadium des Ekzems. **E. second** zweites Bewußtsein, der vom normalen Wachzustand geschiedene zweite Bewußtseinzustand der Hysterischen mit Spaltung, s. d., der Psyche. **E. vicieux** fehlerhafte, mangelhafte Beschaffenheit. **Période d'é.** Höhestadium.

**Eteignoir** *f* Löschhütchen. **En é.** in Form eines aufrechtstehenden Kegels.

**Eteindre** *f* auslöschen. **Voix éteinte** klanglose Stimme.

**Etendre** *f* ausdehnen.

**Eternument** *f* Niesen.

**Etico** *lat* hektisch.

**Ether-spray** *angl* Ätherzerstäuber.

**Etherization** *angl* Äthernarkose.

**Ethmocephalie** ἰθμός *Sieb*, κεφαλή

*Kopf*, Form der Arhinencephalie.

**Etincelle** *f* Funke, bei Anwendung der statischen Elektrizität.

**Etiololement** *f* krankhafte Blässe und Schwäche.

**Etique** *f* hektisch.

**Etouffement** *f* Beklemmung, Erstickung.

**Etourdissement** *f* Schwindel, Betäubung.

**Etranger** *f* fremd. **Corps é.** Fremdkörper.

**Etranglement** *f* Einklemmung; Er-drosselung.

**Etrier** *f* Steigbügel, s. a. bandage de l'é.

**Ettering** *hol* Eiterung. **Etterophooping** Abszeß. **Etterverzacking** Eitersenkung.

**Etuve** *f* Schwitzbad. **E. humide** Dampfbad. **E. sèche** Heißluftbad. **E. à dés-infection** *f* Desinfektionsapparat.

**Eubiotik** *ev* wohl, βίος *Leben*, Diätetik.

**Euexie** έχω *halten*, sich befinden, Wohlbefinden.

**Eumyzeten** μύκης *Pilz*, = Hyphenpilze.

**Eunuchoide Stimme** R. KAYSER εὐνοῦς *Bett*, έχω *halten*, **Eunuche** = *Haremswächter*, Ausbleiben des Stimmwechsels in der Pubertät.

**Euepsie** *εὖ* wohl, *πέπω* verdauen, gute Verdauung.

**Euphorie** *φέρω* tragen, Wohlfinden.

**Eupnoë** *πνοή* von *πνέω* atmen, leichte Atmung.

**Eurotium** eine Schimmelpilzart.

**Eusemie** *σημα* Zeichen, gute Vorhersage.

**Eustrongylus** s. Strongylus.

**Euthanasie** *θάνατος* Tod, leichter Tod.

**Eutokie** *τόκος* Geburt, leichte, normale Geburt. **Ceinture eutocique** *♀* Schwangerschaftsleibbinde, Umstandsleibbinde.

**Evacuantia remedia** *♀* Abführmittel.

**Evanouissement** *♀* Ohnmacht.

**Evaporationskraft** die von der Luftfeuchtigkeit und dem Luftdruck bestimmte Verdunstungsmenge von Haut u. Lungen.

**Eventratio** *♀* *venter* Bauch, Massenvorfall der Baucheingeweide in einen Nabelbruch u. dgl.

**Eversio** *♀* s. v. w. Ekstrophia.

**Evidement** *♀* Auskratzung.

**Eviratio** *♀* *vir* Mann, *evirare* entmannen, Verweiblichung des männlichen Charakters bei konträrer Sexualempfindung, weniger hochgradig als Effeminatio, v. KRAFFT-EBING.

**Evisceratio** *♀* *viscera* Eingeweide, Entleerung der Brust- und Baucheingeweide des Kindes zur Ermöglichung der Geburt.

**Eulsio** *♀* *Ausreißung*, Herausreißung des Nervenstammes bei schweren Neuralgien, THIERSCH.

**EWALDsche Probe** auf den zeitlichen Ablauf der Magenverdauung: man gibt mit der Mahlzeit 2,0 Salol in Oblate; bei normalem Verlauf ist das Salol  $\frac{3}{4}$ —1 Stunde später in den Darm gelangt, wird hier in Salizylsäure u. Phenol gespalten, worauf Salizylsäure im Harn nachweisbar ist (Violett-färbung bei Zusatz von Eisenchlorid). Bei motorischer Verlangsamung gelingt diese Probe erst 2—5 Stunden nach der Mahlzeit. Nach 24 Stunden soll die Probe nicht mehreintreten, bei Verlangsamung ist sie noch nach 48 Stunden ausführbar.

**Ex post** *♀* nachträglich.

**Exageration** *♀* Steigerung.

**Exairese** *εξαιρέσις* Herausnehmen, Ausweiden, Nervenextraktion, vgl. Eulsio.

**Exaltation** *♀* krankhafte Aufregung; Steigerung.

**Examen** *♀* Untersuchung.

**Exanie** *♀* *anus* After, Aftervorfall.

**Exanimatio** *♀* *animus* Seele, tiefe Ohnmacht.

**Exanthem** *εξ-ανθήω* hervorblühen, Ausschlag. **Akute Exantheme** die mit Hautausschlag verbundenen akuten Infektionskrankheiten: Masern, Scharlach usw. **Arznei E.** durch Arzneien hervorgerufener Hautausschlag, Erythem, Urticaria, Ödem. Purpura, Akne, Herpes, Pemphigus, Schwielen, Warzen, Chloasma, Melanose, Vitiligo, Gangrän, nach Arsenik, Antipyrin, Belladonna, Brommitteln, Chinin, Chloralhydrat, Heilserum, Jodmitteln, Opium, Phenacetin, Quecksilber, Secale, Sulfonal, Trional, Tuberkulin usw.

**Exanthropie** *άνθρωπος* Mensch, Menschenscheu.

**Exartikulation** *♀* *articulus* Gelenk, Absetzung eines Gliedes im Gelenk. Vgl. Amputation.

**Exazerbation** *♀* Verschlimmerung, Steigerung.

**Excavatio** *♀* Aushöhlung, z. B. des Sehnerven bei Glaukom. **Excavation pelvienne** *♀* kleines Becken.

**Excerebratio** *♀* Enthirnung, bei Embryotomie.

**Exciplens** *♀* aufnehmendes Mittel.

**Excisio** *♀* Ausschneidung.

**Excitabilité** *♀* Erregbarkeit, Reizbarkeit.

**Excitantia remedia** *♀* erregende, Herz- u. Nervensystem anregende Mittel.

**Excitomotorische Bewegung** Reflexbewegung.

**Excochleatio** *♀* *besser* **Excochleariatio cochlea** *♀* Löffel, Auskratzung mit dem scharfen Löffel.

**Excoriatio** *♀* *corium* Lederhaut, Hautabschürfung Freilegung der Lederhaut.

**Excrement** *♀* Kot.

**Excrementia** *♀* Auswuchs.

**Excretio** *επιβ* **Excrétion** *♀* Auswurf, Ausscheidung.

**Exencephalie** *εγκέφαλος* Gehirn, Mißgeburt mit offenem Schädel.

**Exenteratio** *επιτερον* Eingeweide, Ausweidung 1. des Augapfels, mit Erhaltung der Lederhaut und des Seh-

nerven, 2. der ganzen Augenhöhle. Auch = Evisceratio.

**Exérèse** *ἡ ἐξαιρέσις* Herausnehmen, Abtragung. *Plaque par e.* Wunde mit Substanzverlust.

**Exerzieraugenmuskelkrampf**, durch die militärischen Augeneinstellungen entstandene Beschäftigungsneurose.

**Exerzierknochen** Verhärtung und Verknöcherung von Muskelteilen des Deltoideus nach häufigem Gewehrdruk, Myositis ossificans.

**Exfoliation** *lib folium* Blatt, Abblätterung, allmähliche Abstoßung abgestorbener Teile.

**Exhalatio** *lib* Ausatmung, Ausdünstung.

**Exhaustio** *lib* Erschöpfung. **E. uteri** Wehenmangel.

**Exhibitionisten** *lib exhibere* herausschalten, Leute die ihre Geschlechtsteile öffentlich zeigen, um sich dadurch sexuell zu erregen, oft gewisse Abnorme.

**Exinaniation** *ἡ* äußerste Entkräftung.

**Exitus** *lib* Ausgang, Tod. **E. letalis** Tod.

**Exkavation** s. Excavatio.

**Exkoriation** s. Excoriatio.

**Exkreszenz** s. Excrescentia.

**Exodique** *ἡ ἐξ αὐτοῦ, ὁδός* Weg, zentrifugal, vgl. eisodique.

**Exogen** *ἡ ἐξ αὐτοῦ, γενεῆς* von *γίνομαι* entstehen, außen entstanden, vgl. endogen. **E-e** Harnsäure, die aus dem Nukleogen der Nahrung stammt.

**Exoine** *ἡ* ärztliches Krankheitszeugnis zur Entschuldigung.

**Exohysteropexie** *ἡ ἐξ αὐτοῦ, ὑστέρα* Gebärmutter, *ἡ πῆξις* von *πῆγνυμι* befestigen, extraperitoneale Verlagerung und Festnähung der Gebärmutter.

**Exophthalmos** *ὁφθαλμός* Auge, Vordrängung des Augapfels. **Pulsierender E.** Pulsation des vorgetretenen Auges, bei Aneurysma der Art. ophthalmica, bei Berstung der Carotis interna, die zumal bei Arterienkrankung Schwangerer u. Gebärender vorkommt, bei Angiom u. Angiosarkom, ferner traumatisch nach Verletzung der Carotis interna im Sinus cavernosus (bei Basisfraktur). **Rezidivierender E.** GRÜSS Form des angioneurotischen Ödems. **Exophthalmometer** *ἡ μέτρον* Maß, Meßvorrichtung für den Exophthalmos.

**Exostosis** *ὁστέον* Knochen, Knochen-

auswuchs. **Exostosedysplasie** KIENBOECK Exostosenbildung an verkürzten, verkrümmten, an den Enden oft diffus aufgetriebenen Knochen, Bildungsstörung.

**Exothyreoopexie** *ἡ ἐξ αὐτοῦ, θυρεοειδῆ* Schilddrüse, vgl. *Athyreosis, πῆγνυμι* befestigen, operative Verlagerung der Schilddrüse nach außen, um das Organ zu erhalten, aber seinen Druck auf Nachbartheile auszuschalten, JABOULAY.

**Expansiv** *lib* ausdehnend. **E-e** Ideen Größenideen.

**Expectation** *ἡ* abwartende Behandlung, **E. armée** unter Bereitschaft zum sofortigen operativen Eingriff.

**Expectorantia remedia** *lib ex. u. pectus* Brust, auswurfbefördernde Mittel.

**Expektorieren** auswerfen.

**Expérience** *ἡ* Erfahrung, Versuch. **Sujet en e.** Versuchsperson. **E. des deux verres** Zweigläserprobe.

**Experte** *lib* Sachverständiger. **Expertise** *ἡ* ärztliche Untersuchung.

**Expiration** *ἡ* Ausatmung.

**Explorateur** *ἡ* Untersuchungsinstrument. **E. à boule** Kugelsonde.

**Exploration** *lib* Untersuchung.

**Expression** *lib* *ἡ* 1. Ausdruck, 2. Auspressen z. B. der Nachgeburt.

**Expressivverfahren** Beförderung der Ausatmung bei Emphysem durch Zusammendrücken des Brustkorbes, GERHARDT.

**Expulsion** *ἡ* Ausspeien.

**Expulsion** *lib expulsio* Austreibung. **Douleurs expultrices** *ἡ* Austreibungswehen.

**Exsangue** *ἡ* blutlos.

**Exsécration** *ἡ* Ausspucken.

**Exsiccantia remedia** *lib* austrocknende Mittel.

**Exspektative Behandlung** abwartende Behandlung, die sich auf Regelung der Diät u. der hygienischen Verhältnisse beschränkt u. erst bei besonderen Anzeigen eingreift.

**Exspirium prolongatum** *lib* verlängertes Exspirium, verlängertes Entweichen der Ausatemungsluft bei Katarrh der Bronchien.

**Extirpation** *lib stirps* Stamm, Ausrottung, völlige Entfernung vgl. Enucleatio.

**Extrophie** *ἡ ἐξ αὐτοῦ, στροφέω* werden, = Ektopie.

**Exsuccatio** *lat* Aussaugung.

**Exsudation** *lat* *Ausschwitzung*, seröse Entzündung: ein **Exsudat**, eiweißhaltige Blutflüssigkeit mit weißen Blutkörperchen und Faserstoff, tritt entweder in die Gewebsspalten: **entzündliches Ödem**, **infiltriertes Exsudat**, oder an die Oberfläche von Schleimhäuten: **Katarrh**, oder in die natürlichen Körperhöhlen, **Pleuraexsudat** usw. Nach der Beschaffenheit unterscheidet man seröse, schleimige, fibrinöse, eitrige, hämorrhagische E. Vgl. Transsudat. **Exsudative Diathese** CZERNY s. Diathese.

**Exsuktion** *lat* *exsuccare aussaugen*, Aussaugung.

**Extension** *lat* Ausdehnung, Zug. **E. continue** *fr*, **E.sverband** Verband, der einen dauernden Zug aus der Längsvorrichtung eines Gliedes ausübt, z. B. bei Oberschenkelbrüchen, um Verkürzung der Dislokation der Bruchenden zu verhüten.

**Exténuation** *fr* Entkräftung.

**Extériorisation** *fr* Ausschälung; Projektion nach außen.

**Externe** *fr* Unterassistent, der nicht im Krankenhause wohnt. **Externist** Arzt für äußere Krankheiten, Chirurgie u. Hautkrankheiten.

**Extinctio** *lat* *Auslöschen*, Behandlung der Syphilis mit fortdauernd verabreichten kleinsten Quecksilbergaben.

**Extractio** *lat* Ausziehen.

**Extradural** *lat* *extra außerhalb*, außer-

halb der Dura mater des Gehirns oder Rückenmarks.

**Extrait** *fr* Extrakt, Auszug.

**Extrakampine Halluzinationen** *lat* *campus Feld*, Halluzinationen, die außerhalb des Sinnesfeldes projiziert werden, z. B. Gesichtstäuschungen, die der Kranke hinter seinem Rücken zu sehen glaubt.

**Extraperikardiales Reiben** das Reibegeräusch zwischen Pleura und Perikardium bei äußerer Herzbeutelentzündung.

**Extraterinschwangerschaft** Entwicklung des befruchteten Eies außerhalb der Gebärmutter, in Tube, Eierstock, Bauchhöhle.

**Extravasat** *lat* *vas Gefäß*, das aus einer Ader ausgetretene, im Körper liegende Blut.

**Extremitätenlähmung**, **Periodische**, intermittierend auftretende Gliederlähmungen von stundenlanger Dauer, bei Malaria, nach Scharlach usw.

**Exuberans** *lat* stark wuchernd.

**Exulceratio** *lat* *ulcus Geschwür*, Verschwärung.

**Exutoria remedia** *lat* *exuere herausziehen*, **Exutoire** *fr* Zugmittel, s. Epispastica.

**Exzidieren v. lat** *excidere* ausschneiden.

**Exzision** Ausschneidung.

**Exzentrisch** *lat* *ex- und centrum Mittelpunkt*, vom Mittelpunkt abweichend; überspannt. **E.es Sehen** der Inhalt des Gesichtsfeldes vgl. Perimeter.

**Eye-sore** *engl* Gerstenkorn.

## F

**F.** *lat* *fac, fiat, mache*, auf Rezepten. **F. l. a.** *fiat lege artis, mache kunstgerecht*. Auf Thermometern **F.** = Fahrenheit.

**Fabismus** *lat* *fabo Bohne*, Bohnenkrankheit CIPRIANI nach Einatmung von Bohnenblütenduft, **Inspirations-F.**, oder nach Genuß roher oder gekochter Bohnen, **Digestions-F.** äußert sich durch Schüttelfrost, Fieber, Kopfschmerz Mattigkeit, Schlafsucht, ev. Tod. Bei

Digestions-F. kommen auch Erbrechen u. Ikterus vor.

**Face** *fr* Gesicht. **F. décomposée** *fr* entstelltes, **F. grippée** zusammengekniffenes Gesicht.

**Face-ague** *fr* Gesichtsschmerz. **Face delivery** Gesichtsgeburt.

**Facialis**, **Nervus facialis** *lat*, Gesichtsnerv. **F.kontraktur** Zusammenziehung und dauernde Spannung der vom F. versorgten Muskeln, oft nach alter

F.lähmung. F.kampf meist klonischer Krampf, nach der Ursache unterschieden als organisch bedingter **Spasmus facialis** BRISSAUD und als psychogener **Tic convulsif**. F.lähmung Lähmung des Nervus facialis, peripherisch durch Erkältung, Kompression des Facialisstammes, zentral durch Erkrankung des Facialis-kerns in der Brücke oder des Kinden-zentrums des Facialis. F.phänomen lebhaft Zuckungen der Gesichtsmuskulatur beim Bestreichen der Gegend der Facialisausbreitung vor dem Ohr, bei Tetanie, vgl. CHVOSTEK'Sches Zeichen.

**Facies lab** Gesicht. **F. abdominalis** das verfallene Gesicht bei schwerer Peritonitis. **F. cholera** lab Cholera-ge-sicht, das „spitze“, verfallene Gesicht der Cholera-kranken. **F. choreatica** B. SACHS bei Chorea: beim Ausstecken der Zunge werden der Mund unnötig weit geöffnet, Lider u. Augen gehoben. **F. hippocratica** Totengesicht, die Gesichtsveränderung der Sterbenden. **F. leontina** lab leo Löwe, oder **leprosa**, λέπρα **Aussatz**, Löwen-gesicht, die wulstige Verdickung der Gegend über den Augen bei **Aussatz**. **F. myopathica** μυοπάθεια **Muskelleiden**, oder **F. de sphinx** BALLET maskenartiger Ausdruck, dicke Lippen, halbgeöffneter Mund, Unfähigkeit, die Stirn zu runzeln, die Augen zu schließen, zu pfeifen, bei Facialislähmung beider Seiten, **Dystrophia musc. progr. infant.** usw. **F. ovariana** Ovariengesicht, die Gesichts-verzerrung bei Eierstockkrankheiten, Hervortreten der Backenknochen, Her-abziehung der Nasenflügel und Lippen-winkel, Runzelung der Stirn. **F. rachitica** REGNAULT bei Rachitischen häufige Vertiefung der *fossa canina* „als wenn jemand mit Daumen u. Zeige-finger stark in die Grube gedrückt und dadurch die Schneidezähne heraus-gepreßt hätte“, mit Atrophie des Ober-kieferbeins.

**Factilius** lab, **factice** *f* künstlich.

**Faculté** *f* geistige Fähigkeit.

**Faddist** *engb* Mensch mit Schwach-sinn geringsten Grades.

**Fadenprobe** durch Einhängung eines Fadens in Gichtblut, wobei sich Harn-säurekristalle an den Faden ansetzen.

**Fäces lab** Kot, Stuhlgang. **Fäkal-stase** Kotstauung. **Fäkulent** kotig.

**Fächerdusche** s. Dusche.

**Faiblesse irritable** *f* reizbare Schwäche.

**Fainting** *engb* Ohnmacht.

**Faintness** *engb* Schwäche.

**Fakirhand** DEJERINE Einbohrung der Fingernägel in die Hohlhand bei Pa-ralysis agitans.

**Fallbad** = Dusche

**Fallhand**, Hängehand, Beugstellung der Finger bei Bleilähmung.

**Falling sickness** *engb* Fallsucht.

**Fallsucht** Epilepsie.

**False joint** *engb* falsches Gelenk, Pseud-arthrose.

**Falsetto voice** *engb* Fistelstimme.

**Falte**, **Zygomatische**, doppelte od. drei-fache Falte auf der Mitte der Wange, über dem Jochbein, von da nach dem Mundwinkel verlaufend, 3—5 cm lang, nach unten in die Kinnfurchen über-gehend, bei starker Ausbildung narben-ähnlich, nach LOMBROSO Degenerations-zeichen, s. d.

**Faltenmensch** Mensch mit abnorm schlaffer od. überelastischer Haut, die sich in großen Falten abheben läßt.

**Familienkrankheit**, Familienanlage zu bestimmten Krankheiten, so z. B. Tuberkulose, Erysipel, FRIEDREICH'Sche Krank-heit, MARIE'Sche Krankheit, **Dystrophia musculorum progressiva**, THOMSEN'Sche Krankheit, Trophödem, Myoklonie, rez-idiv. Extremitätenlähmung, paroxys-male Hämoglobinurie, amaurotische Idiotie.

**Familienödem** Hydrops hypostrophus, angioneurotisches Ödem.

**Familienpflege** Unterbringung harm-loser Geisteskranker in fremden Fa-milien, zur Pflege und Beschäftigung.

**Famine** *f* Hungersnot.

**Famulus** lab Unterassistent.

**Fango** mineralischer Schlamm aus Battaglia in Oberitalien, zu Umschlägen und Bädern bei chronischem Rheuma-tismus usw.

**Faradisation** Anwendung des unterbrochenen Stromes, FARADAY 1831.

**Allgemeine F.** Behandlung des ganzen Körpers durch Bestreichen mit den Elektroden des faradischen Apparats.

**Faradokutane Empfindlichkeit** Empfind-



lichkeit der Haut für den faradischen Strom.

**Farbenblindheit** Herabsetzung od. Fehlen des Farbensinns, vollständig oder teilweise, für Rot, Grün, Violet.

**Farcin** *lat* *farcire* füllen, der chronische Rotz mit seinen Hautknoten.

**Farcin** *fr* Rotz.

**Fard** *engl* Schminke.

**Farsighted** *engl* weitsichtig.

**Fascia** *lat* Binde.

**Fastidium** *lat* Ekel.

**Fastigium** *lat* Gipfel, Höhepunkt.

**Fasting cure** *engl* Hungerkur.

**Fatal** *engl* tödlich.

**Fatuität** *lat* *fatuus* geschwätzig, albern, Blödsinn.

**Faucher** *fr* FAUCHERSche Schlundsonde.

**Faulbrand** = Gangrän.

**Faustphänomen** HOCHSINGER auf Druck auf den Sulcus bicipitalis schließt sich bei Tetanie die Hand zur Faust.

**Fausset** *fr* Falsch, Fistelstimme.

**Fauteuil à liens** *lat* Zwangstuhl für Irre. **F. obstétrical** Gebärstuhl. **F. vibratoire** *fr* durch einen Elektromotor in leise Erschütterung versetzter Stuhl, zur Behandlung von Nervenkrankheiten, spez. Zittern u. dgl., GILLES DE LA TOURETTE.

**Faux** *fr* falsch. **F. croup** Pseudokrapp. **F. germe** Mole. **Fausse articulation** Pseudarthrose. **Fausse membrane** Pseudomembran. **Fausse couche** Fehlgeburt. **Fausse grossesse** eingebildete Schwangerschaft. **Fausse route** falscher Weg.

**Faveux** *fr* s. Favus.

**Favus** *lat* Honigwabe, **Tinea favosa**, **Teigne faveuse** *fr*, Erbgrind, Hautkrankheit, durch Achorien SCHOENLEINII bewirkt.

**Fabricatio** *lat* *febris* Fieber, leichtes Fieber.

**Fabricula** *lat* leichter Fall einer Fieberkrankheit.

**Febrifuga remedia** *lat* *fugare* in die Flucht treiben, Mittel gegen Fieber.

**Febril** *lat* *febrilis* fieberhaft.

**Febris** *lat* Fieber. **F. comitata** perniziöse Malaria. **F. continua** Fieber von ziemlich gleichmäßig bleibender Höhe. **F. remittens** von abwechselnder Höhe,

**F. intermittens** Wechsel zwischen Fieber und normaler Wärme, auch s. v. w. Wechselfieber, Malaria. **F. ephemera** s. Ephemera. **F. erratica** unregelmäßige Fieberanfalle bei alter Malaria. **F. flava** Gelbfieber. **F. gastrica** gastrisches Fieber, leichter Typhus. **F. hepatalgica** fieberhafte Leberkolik, auch s. v. w. WERLSche Krankheit. **F. hysterica** zentrale Temperatursteigerungen bei Hysterie, sicher vorkommend. **F. hectica** s. hektisch. **F. miliaris** Schweißfriesel, Engl. Schweiß. **F. puerperalis** Wochenbettfieber. **F. recurrens** Rückfallfieber. **F. traumatica** Wundfieber, Pyämie u. Septhaemie. **F. urethralis** Katheterfieber, Urethralfieber. Vgl. Asthenisch, Ephemera.

**Fécal** *fr* kotig. **Fécaloïde** kotartig.

**Fèces** *fr* Kot.

**Fecula** *engl* Hefe.

**Feculent** *engl* hefig, schlammig. **F. fr** stärkemehlhaltig. **F. s** Amylazeen.

**Féconder** *fr*, **fecundate** *engl* befruchten.

**Fehlgeburt** Unterbrechung der Schwangerschaft vor der 28. Woche, wo die Frucht noch nicht lebensfähig ist.

**Fêlé** *fr* geborsten, vgl. Bruit.

**Fellare** das männliche Glied in den Mund des Weibes einführen, zur wider-natürlichen Befriedigung.

**Felon** *engl* Nagelgeschwür.

**Fé lure** *fr* Sprung, Spalt.

**Feminismus** *lat* *femina* Frau, weibische Art, vgl. Effeminatio.

**Femorocèle** *lat* *femur* Schenkel, *κίλη* Bruch, Schenkelbruch.

**Femoralreflex** REMAK bei einem Rückenmarkkranken beobachtete Plantarflexion der Zehen, des Fußes und dann Kontraktion des Quadriceps bei Reizung der Haut an der Innenfläche des Oberschenkels.

**Fendillé** *fr* rissig.

**Ferment** *lat* *fermentum* von *ferreo* brausen, Gärstoff.

**Fernwirkung** reizende und lähmende Einwirkungen von Gehirnerkrankungen, bes. Geschwülsten, auf entfernt gelegene Hirnteile, im Gegensatz zu den Herdsymptomen.

**Fertile** *fr* fruchtbar.

**Ferula** *lat* Rute, Schiene.

**Fesselungslähmung** Radialislähmung

nach Umschnürung der Oberarme durch polizeiliche Fesselung.

**Fester** *επιβ* eitern. **Festering** Eiterung.

**Fétide** *επιβ* stinkend.

**Fetischismus** geschlechtliche Erregung, die sich nicht an eine ganze Persönlichkeit knüpft, sondern an einen Körperteil od. einen Kleidungsgegenstand.

**Fettdiarrhöe** Durchfall mit abnormem Fettgehalt der Entleerungen, bei Störung der Fettverdauung und Fettresorption, als Kinderkrankheit, bei Pankreasleiden usw.

**Fettebolie** Eindringen von feinverteilten Fetttröpfchen in die Blutbahn und Embolie der Kapillaren der Lunge, des Gehirns usw., nach ausgedehnten Quetschungen des subkutanen Fettgewebes bei Kontusion, des Knochenmarkes bei Frakturen und Osteomyelitis usw.

**Fettentartung** s. Degeneration.

**Fettgewebsnekrose**, **Multiple**, des **Pankreas** entsteht unter dem Einfluß des Sekretes des geschädigten Pankreas bei verschiedenen Erkrankungen desselben.

**Fettherz** entweder Fettablagerung am Herzen oder Fettentartung, d. h. chronische Myokarditis, Myodegeneratio cordis.

**Fettleber** gleichmäßige Fettinfiltration der Leber, durch übermäßige Nahrungszufuhr oder durch Ablagerung unverbrannten Fettes bei Phthisis, Phosphorvergiftung, Alkoholismus usw.

**Fettleibigkeit** = Fettsucht, s. d.

**Fettnekrose** nekrotische Erweichung im Fettgewebe bei schweren Ernährungsstörungen. Vgl. Fettgewebsnekrose.

**Fettsucht** krankhafte Fettanhäufung im Körper durch übermäßige Ernährung, auf erblicher oder angeborener Anlage, Anämie, Störungen der Geschlechtsorgane, Geisteskrankheiten beruhend.

**Feu de dents** *επιβ* Lichen strophulus.

**Feu volage** *επιβ* fliegende Gesichtsröte.

**Feuermal** s. Naevus.

**Feutré** *επιβ* verfilzt.

**Fever spots** *επιβ* Hautflecken bei Fieber.

**Fiat** *λαβ* es werde! auf Rezepten.

**Fibrinös** *λαβ fibra Faser*, durch Bildung von Fibrin gerinnend, s. z. B. Exsudate.

**Fibrinorrhoea plastica** *ροή Flux, πλάσσω bilden*, Fetzenabsonderung aus dem

Uterus, Dysmenorrhoea membranacea.

**Fibrinurie** s. Chylurie.

**Fibroid** *λαβ fibra Faser, εἶδω ähneln*, Sarkom.

**Fibrom** Bindegewebsgeschwulst, gutartige Geschwulst, die nur aus gefäßhaltigem Bindegewebe besteht.

**Fibroma molluscum multiplex** = Neurofibromatose, s. d.

**Fibromyom** Übergangsform zwischen Fibrom und Myom.

**Fibrosarkom** hartes, bindegewebsreiches Sarkom.

**Fieber** s. Febris.

**Fièvre** *επιβ* Fieber. **F. bulleuse** Pemphigus. **F. des armées** Flecktyphus. **F. des foins** Heufieber. **F. jaune** Gelbfieber.

**Fil** *επιβ* Faden. **Suture à f-s perdus** versenkte Naht.

**Filaria** *λαβ filum Faden*, Fadenwurm, Schmarotzer beim Menschen, und zwar **F. medinensis** Guineawurm, Dracunculus, als Entzündungserreger im Unterhautbindegewebe besonders der Füße, **F. sanguinis** im Blute, als Ursache von Chylurie und Blutharnen, sowie von Elephantiasis Arabum, s. d.

**FILATOW-DUKESche Krankheit** akutes Exanthem, dem Scharlach ähnlich, von KLEIN als Scarlatinoid bezeichnet.

**Filet** *επιβ* dünner Faden, Bändchen. **F. de la langue** Zungenbändchen.

**Filière** *επιβ* Draht- oder Lichtzieheisen. **F. génitale** Geburtskanal.

**Filiformis** *λαβ fadenförmig*.

**Filipunktur** *λαβ* Einführung v. Silberdrahtfäden in Aneurysmensäcke, um sie durch Gerinnung zu veröden.

**Fillet** *επιβ* Binde; Kopftuch.

**Filth** *επιβ* Kot.

**Filzlaus** Pediculus pubis.

**Finger**, **Federnder**, unwillkürliches Einschnappen der Finger bei Bewegungen, durch Verdickungen der Sehnenscheide oder Formfehler der Gelenkflächen bewirkt.

**Finger**, **Toter**, **NOTHNAGEL** durch Arterienkrampf entstandene Blässe und Kälte der Finger, nicht mit Raynaud'scher Krankheit identisch.

**Fingerkontraktur** s. DUPUYTRENsche Retraktion.

**Finne** Jugendzustand des Bandwurms.

**First intention** *engl* prima intentio.

**Fischvergiftung** Vergiftung durch Eiweißgifte, die unter bakteriellem Einfluß in nicht frischem Fischfleisch entstanden sind. Vgl. Botulismus.

**Fischschuppenkrankheit** Ichthyosis.

**Fish-skin-disease** *engl* Ichthyosis.

**Fissura** *lat* Spalt, Einriß. **F. ani** Einriß, Schrunde, Geschwür am After. **F. ossium** Spaltbruch des Knochens.

**Fissured palate** *engl* Gaumenspalte.

**Fistula** *lat* Fistel, Röhre, röhrenförmiges Geschwür, angeborene oder erworbene röhrenförmige Verbindung zwischen Körperhöhlen und der Oberfläche: **F. completa** vollkommene Fistel. **F. incompleta**, unvollkommene, blinde Fistel, nennt man röhrenförmige Geschwürreste, die entweder nur nach außen oder nach Körperhöhlen hin offen sind. Besondere Arten: **F. ani** Mastdarmpistel, completa oder incompleta, in completa externa oder interna. **F. colli congenita** Fistel zwischen Halsoberfläche und Kehlkopf oder Schlund, auf unvollkommener Verwachsung der 3. und 4. Kiemenpalte beruhend. **F. vesicovaginalis** Blasenscheidenfistel, nach Druckbrand des Gewebes zwischen Blase und Scheide, bei schwerer Geburt.

**Fit** *engl* Anfall.

**Flagellanten** *lat* *flagellum* Geißel, Geißler, geistige Seuche des 13. und 14. Jahrhunderts.

**Flagellaten** geschwänzte einzellige Protozoen.

**Flagellation** 1. Geißelung als Mittel zur geschlechtlichen Erregung, vgl. Masochismus u. Sadismus. 2. *fr* Schlagen des Neugeborenen zur Anregung der Atmung.

**Flankengang** Seitwärtsgehen, gelingt bei Hemiplegie gewöhnlich besser nach der kranken als nach der gesunden Seite, SCHÜLLER.

**Flap** *engl* Lappen. **F. section** Lappenchnitt.

**Flaschenbouillon** 300g fettfreies Ochsenfleisch in kleine Würfel zerschnitten werden, trocken in verschlossenem Konservenglas in ein Gefäß mit lauem Wasser gebracht, das Wasser zum Kochen

erhitzt und 20 Minuten dabei belassen. Die entstandene gelbe Brühe wird abgessen u. eßlöffelweise genossen.

**FLATANISCHE Krankheit** = BASEDOWSCHE Krankheit.

**Flat-foot** *engl* Plattfuß.

**Flatulenz** *lat* *flatus* Wind, Aufblähung der Därme.

**Flatus** *lat* Wind, Blähung. **F. vaginalis** s. Garrulitas vulvae.

**Fleam** *engl* Schnepfer, Lanzette.

**Fléau** *fr* Geißel; Wagebalken.

**Flèche** *fr* Pfeil. **F. caustique** Ätzstäbchen.

**Fléchisseur** *fr* Beuger, Beugemuskel.

**FLECHSIGSCHE Methode** der Epilepsiebehandlung mit steigenden Opiumgaben, die bei einer gewissen Höhe plötzlich durch Bromsalze ersetzt werden.

**Flecktyphus** s. Typhus exanthem.

**FLEESSCHER Apparat** stereoskopähnlicher Apparat zur Aufdeckung simulierter Blindheit eines Auges.

**Fleischvergiftung** Vergiftung durch Toxine, die sich bei bakterieller Zersetzung des Fleisches bilden.

**Flesh-brush** *engl* Frottierbürste.

**Fleurs blanches** *fr* weißer Fluß, Leukorrhöe.

**Flexibilitas cerea** *lat* wachsartige Biegsamkeit der Glieder, s. Katalepsie.

**Flexion** *lat* Beugung.

**FLIESSCHE Galvanisation** s. subaurale Galvanisation.

**Fliete** aus *Phlebotom*, *gλέψ* Vene, *τέμνω* schneiden, kleines Messer zum Aderlaß.

**Flimmerskotom** bewegliche Verdunkelung im Gesichtsfelde, vgl. Hemikrania.

**Floating kidney** *engl* Wanderniere.

**Floccilegium** *lat* *floccus* Flocke, *legere* lesen, Flockenlesen, im Delirium.

**Flötenspielerkrampf** Beschäftigungs-krampf der Flötenspieler, in einzelnen Fingern oder in der ganzen Hand, meist links.

**Flooding** *engl* Blutung.

**Flore** *fr* Flora. **F. intestinale** Darmbakterien.

**Florion** vom *lat* *flos* Blume, Blüte.

**Flossenstellung** der Hände bei gewissen hereditärsyphilitischen Paresen.

**Flueurs blanches** *fr* Fluor albus.

**Fluke-worm** *engl* Leberwurm.

**Fluktuation** *lat* *fluctus* Fließen, das Gefühl der anstoßenden Flüssigkeitswelle bei Druck auf die elastische Hülle einer Flüssigkeitsansammlung.

**Fluor albus** *lat* *Flueurs blanches* *fr* weißer Fluß, Schleimfluß aus den weiblichen Geschlechtsteilen. Fluor albus posterior = Proktitis.

**Fluttering heart** *engl* Herzflattern.

**Flux** *fr* Ausfluß. **F. de sang** Ruhr. **F. de ventre** Durchfall.

**Fluxion** *lat* arterieller Blutandrang.

**Fly-blisters** *engl* spanische Fliege.

**Fluxus** *lat* Fluß. **F. coeliacus** *coelia* Unterleib = Diarrhoea chylosa, schleimigeitrige Entleerungen bei Enteritis follicularis.

**Foam** *engl* Geißer, Schaum.

**Focal disease** *engl* Herderkrankung des Gehirns.

**Focus** *lat* Brennpunkt.

**Foetal** Adjektiv zu *Foetus*, s. d.

**Foetor** *lat* übler Geruch.

**Foetus** *lat* Leibesfrucht. **F. papyraceus** vertrocknete, durch eine Zwillingssfrucht plattgedrückte Frucht. **F. sanguinolentus** totfaule Frucht, in der Gebärmutter abgestorbene Frucht, meist infolge von Syphilis.

**Foie** *fr* Leber. **F. cardiaque** atrophische Stauungsleber, Muskatnußleber. **F. muscade** Muskatnußleber.

**Fokale Beleuchtung** seitliche Beleuchtung mittels Linse bei Augenuntersuchung.

**Folie** *fr* Irresein, Geisteskrankheit. **F. à deux** induziertes Irresein, durch geistige Ansteckung. **F. à double forme**, **F. circulaire** zirkuläres Irresein. **F. avec conscience** Irresein durch Zwangsvorstellungen, Zwangszustände. **F. des actes**, **F. instinctive**, **F. raisonnée** *vernünftelndes Irresein*, *Widerspruchsirresein*, Formen des erblichen Irreseins mit krankhaftem Handeln und Denken bei scheinbar erhaltener Logik. **F. de doute** Grübelsucht. **F. morale** moralisches Irresein, Form des erblichen Irreseins mit vorwiegender sittlicher Schwäche. **F. musculaire** s. Chorea. **F. paralytique** Dementia paralytica.

**Folliculitis** *lat* *follicis* Sack, Entzündung der Follikel, Haarbälge der Haut.

**Folliklis** ALEXANDER embolische Haut-

tuberkulose, als tiefe Form mit hirse-korn- bis bohnen großen harten Knötchen oder als oberflächliche mit diffusen entzündlichen Infiltraten. Die Effloreszenzen erfolgen in Schüben und sind oft sehr unbedeutend und mehr durch die hinterbleibenden braunen Flecken oder weißen Narben merklich.

**Fomentum** *lat* Bähung, Umschlag.

**Fond de l'œil** *fr* Augenhintergrund.

**Fondant** *fr* Auflösungsmittel.

**Fongiforme** *fr* pilzförmig.

**Fongoïde** *fr* fungoïdes.

**Fongus** *fr* Fungus.

**Fontanelle**, **Fonticulus** *lat* *fons* Quelle, künstliches Geschwür, das als ableitendes Mittel am Körper angelegt wird.

**Fonte** *fr* Schmelzen. **F. musculaire** Muskelschwund.

**Foot-drop** *engl* Hängefuß bei Alkohol-lähmung, vgl. *Démarche de steppur*.

**Foot-presentation** *engl* Fußlage.

**Force** *fr* Kraft. **Camisole ou gilet de f.** Zwangsjacke.

**Forcé** *fr* erzwungen. **Mouvement f.** passive Bewegung. **Flexion f-é** maximale Beugung.

**Forceps** *lat* *formus* heiß, *capere* fassen, womit man heißes anfaßt, Zange, bes. Geburtszange.

**Forcers** *engl* Zahnzange.

**Forcipsure** *fr* Zuklemmen der blutenden Gefäße. **Pince a f.** Klemmpinzette, Arterienpinzette.

**Fore-head-presentation** *engl* Stirnlage.

**Forensisch** *lat* *forum* Markt, Gericht, gerichtlich.

**Foret** *fr* Bohrer.

**Forgetfulness** *engl* Gedächtnisschwäche.

**Formation** *fr* Bildung.

**Forme** *fr* Form. **F. fruste** Krankheitsformen, deren ursprüngliches scharfes Gepräge nicht mehr deutlich ist, weil ein fremdes Zeichen es überlagert, oder noch nicht, weil sie in einem gewissen unfertigen Entwicklungszustande geblieben sind.

**Formicatio** *lat* *formex* Ameise, Ameisenlaufen, Kribbeln.

**Formula magistralis** *lat* vom Arzte verschriebenes Rezept.

**Formule** *fr* Rezept. **Formuler** ein Rezept verschreiben.

**Fossuläre Angina** *lat* *fossa* Graben,

Entzündung in den Krypten, Grübchen, der Mandeln.

**FOTHERGILLscher Gesichtsschmerz** Neuralgie des Anflitznerven, Trigemini.

**Foudre** *f* Blitz. **Foudroyant** blitzartig, vgl. Apoplexie.

**Fouet** *f* Peitsche. **Coup de f.** subkutane Muskelzerreiung in der Wade.

**Foulage** *f* Walken, Kneten.

**Fouloir** *f* Plombierstbchen der Zahnärzte.

**Foulure** *f* Verstauchung.

**Fourmillement** *f* Ameisenkriechen.

**Fourth disease** *engl* vierte Krankheit, Scarlatinod.

**Foyer** *f* Herd.

**Fracasser** *f* zerbrechen.

**Fractura** s. Frctur.

**Fragesucht** s. Grübelsucht.

**Fragment** v. *lat*, Bruchstück.

**Fraifty** *engl* Schwäche.

**Fraisen** Eklampsie der Kinder.

**Fraktur** *lat* *fractura*, Knochenbruch.

**Komplizierte F.** Knochenbruch mit gleichzeitiger Durchtrennung der Weichteile. **Komminutiv-F.** Splitterbruch.

**Framboesia** v. *f* *framboise* Himbeere, himbeerartige Wucherungen, früher für alle ähnlichen Auswüchse bei Lupus, Syphilis usw. gebraucht, jetzt nur noch gebräuchlich für **F. tropica**, Yaws, Pian, endemische Hautkrankheiten tropischer Länder: erbsengroße Knötchen und Pusteln, die sich in Geschwüre umwandeln, von deren Grund dann himbeerartige Wucherungen, Papillome, aufschieen. **KAPOSI** versteht unter **F. non syphilitica** eine Dermatitis papillomatosa des behaarten Kopfes.

**Franchissable** *f* berwindbar, durchgängig.

**Franklinisation** Behandlung mit statischer Elektrizität.

**Freckles** *engl* Sommersprossen.

**Freiluftbehandlung** Krankenbehandlung, bes. bei Tuberkulösen und bei Nervenkranken, mit reichlichem Genuß freier Luft, im Freien oder in Liegehallen, **Freiluftliegekur**.

**Frein** *f* Bändchen.

**Frémissement** *f* Schwirren, Schnurren, auch das Zittern vor dem Fieberfrost. **F. cataire** Katzenschnurren, das fühlbare

Schwirren bei Mitralklappenfehlern. **F. hydaticque** Hydatidenschwirren.

**Fremitus** *lat* Schwirren, Vibration, bes. das Erzittern der Brustwand, das beim Sprechen der Kranken über verdichteten Lungenteilen verstärkt fühlbar ist. **F. dentium** Zähneknirschen benommener Kranker.

**Frnateur** *f* hemmend. **Nerf f.** Hemmungsnerv. **Compression frnatrice** krampfhemmender Druck, vgl. **Compression ovarienne**.

**Frnsie** *f* *lat* *phrenesis*, von φρην Seele, Wahnsinn, Tollheit.

**FRENKELsche bungstherapie** Behandlung der Ataxie mit systematischer Übung der Koordination der Bewegung 1885; **Reducation** v. **MORTIMER GRANVILLE** 1881; kompensatorische Übungstherapie von **LEYDEN**.

**Frnogne** *f* krampfhervorrufend.

**Frenzy** *engl* Tobsucht.

**Frequent** *lat* *frequens* häufig. **F-er Puls** rascher Puls, d. h. schnell aufeinanderfolgende Pulsschläge. **Pulsfrequenz** Zahl der Pulse in der Minute usw.

**FREUDSche Methode** Psychoanalyse durch Hypnose.

**Friabilit** *f* Zerreilichkeit, Brüchigkeit.

**Friction** *fr* Reibung, Einreibung.

**FRIEDREICHsche Krankheit** erbliche Ataxie, s. d.

**Friesel** bläschenförmiger Hautauschlag, Miliaria; auch = Scharlach.

**Frigidit** *lat* geschlechtliche Unerregbarkeit.

**Frigo** *lat* Kälte. **A frigore** Erkältungs-

**Frigorique** *f* abkühlend. **Nerfs f-s** gefverengernde Nerven.

**Friktionskur** Schmierkur, Inunktionskur.

**Frison** *f* Fieberschauer. **F-er frösteln**.

**Froid** *f* kalt. **Operation  f.** in nicht entzündetem Gewebe, z. B. nach dem Abklingen der perityphlitischen Entzündung, im Intervall.

**Fridure** *f* Erfrierung.

**Froissement** *f* Quetschen, z. B. der Arterien zum Zweck der Blutstillung.

**Frlement** *f* Frémissement oder Frottement.

**Fronde** *f* vom *lat funda* Schleuder, Kopfbinde.

**Frons quadrata** *lat* die vorspringende „viereckige“ Stirn bei Rhachitischen

**Frontal** *lat frontalis*, Stirn-, z. B. F-schmerz Stirnkopfschmerz. **F-ebene** quer, von Seite zu Seite durch den Körper gedachte Ebene, senkrecht zur Sagittalebene.

**Frostbeule** s. Pernio.

**Froth** *angl* Schaum.

**Frottement** *f* Reiben, z. B. bei Pleuritis. **F. souscapulaire** BOINET 1867, Skapularkrachen.

**Frotteurs** *f* Männer, die sich zu sinnlicher Befriedigung im Gedränge mit dem Gliede von hinten an Frauen reiben, **Frottage**.

**Frühgeburt** Unterbrechung der Schwangerschaft vor ihrem normalen Ende, aber nach der 18. Woche. Vgl. Fehlgeburt.

**Fruste** *f* unvollkommen, unvollständig, vgl. Forme f.

**Fünfgläserprobe** Auffangen des Harns in fünf verschiedenen Portionen, vgl. Zwei- und Dreigliäserprobe.

**FÜRSTNERs Symptomengruppe** spastische Parese mit Tremor.

**Fugues** *f* Wandertrieb, vgl. Automatismes ambulatoire.

**FUKALAsche Operation** operative Entfernung der gesunden Linse, um schwere Kurzsichtigkeit zu heilen.

**Fulguration** *lat fulgur Blitz*, Blitzwirkung, s. d.

**Fuligo** *lat Ruß*, brauner Belag der Mundhöhle bei schwer Fiebernden, fuliginöser Belag.

**Fumigatio** *lat* Räucherung.

**Funda maxillae** *lat* Schleuderbinde, schleuderförmiger Verband für das Kinn.

**Fungöse Entzündung**, **Fungosität** vgl. *Fungus*, schwammiger Auswuchs, Wu-

cherung, Wucherung von tuberkulösem Granulationsgewebe.

**Fungus** *lat* Schwamm, breit aufsitzende flache Geschwulst. **F. durae matris** Sarkom der harten Hirnhaut, das den Knochen zerstört und die Haut vortreibt. **F. medullaris** Markschwamm, weiche Krebsgeschwulst.

**Funiculitis** *lat funiculus spermaticus* Entzündung des Samenstranges.

**Funktionelle Erkrankung**, die nur in der Störung der Verrichtungen eines Organs, nicht in anatomischen Veränderungen besteht, z. B. die Neurosen.

**Furor** *lat* Wut, Raserei. **F. uterinus** Hysterie, Nymphomanie.

**Furunculus**, **Furunkel**, Blutschwär, Entzündung eines Haarbalges oder einer Talgdrüse mit Beteiligung der nächsten Umgebung, **Furunkulose** Bildung zahlreicher Furunkel. **Furunculosis diabetica laryngis** LEICHTENSTERN Kehlkopfschwüre bei Diabetes mellitus.

**Fusiformis** *lat* spindelförmig. **Bacillus f.** vgl. Angina Vincenti.

**Fußgeschwulst** schmerzhaftes Anschwellen des Fußrückens nach Marschanstrengungen, Knickebruch (Infraktion) des 2. u. 3. Metatarsalknochens.

**Fußklonus** Steigerung des Achillessehnenreflexes, so daß bei schnellem Zurückdrücken des Fußes oder bei Schlag mit dem Perkussionshammer auf die Sehne unwillkürliche schüttelnde Bewegungen des Fußes durch Schüttelkrampf der Wadenmuskeln auftreten.

**Fußphänomen** = Fusklonus.

**Fußschweiß** übermäßige Schweißabsonderung am Fuß.

**Fußzittern** = Fußklonus.

**Fustigatio** *lat* Hautgeißelung durch Aufschlagen mit dem faradischen Pinsel, z. B. zur Heilung der Anästhesie.

## G

**g, g** Abkürzung für Gramm.

**Gähncrampf**, Chasma, Oscedo, abnorm häufiges Gähnen, bei Nervösen als Zeichen chronischer Ermüdung, ferner bei

Epilepsie als Aura, endlich bei organischen Hirnkrankheiten, bes. bei Tumoren und Abszessen des Kleinhirns.

**Gänsehaut** Veränderung der Haut

durch Kälte oder Schreck, Angst usw.: durch Kontraktion der Musculi arrectores pili werden die Wollhärchen aufgerichtet und die Haarbalgmündungen knötchenartig vorgedrängt.

**Gärung** Zersetzung durch die Wirkung niederer Organismen, bes. der Hefepilze. Vgl. Enzym.

**Gaïne**  $\int$  Hülle, Scheide. **G. tendineuse** Sehenscheide.

**Gait**  $\int$  Gang.

**Galaktagoga** γάλα Milch, ἄγω treiben, die Milchabsonderung steigernde Mittel.

**Galaktocele** κήλη Bruch, Milchbruch, 1. Milchstauung in einem verschlossenen Milchgang der Brustdrüse. 2. Hydrocele mit milchigem Inhalt.

**Galaktorrhöe** ῥέω fließen, Milchfluß, Milchabsonderung, die ohne Wochenbett eintritt oder ohne Säugen fort dauert.

**Galakturie** οὐρον Harn, milchiger Harn, s. Chylurie.

**Gale**  $\int$  Krätze.

**Galenische Mittel** nach Galenos, dem berühmtesten Arzte der römischen Kaiserzeit benannt, bei dem zuerst solche Präparate erwähnt werden, pharmazeutische Zubereitungen wie Extrakte, Destillate, Tinkturen, Latwergen, im Gegensatz zu den Rohdrogen, remedia simplicia.

**Galeropie** γαληρός heiter, ὤψ Auge, krankhaftes Heitersehen.

**Gall**  $\int$  Galle; Wundsein.

**Gallensteinkolik** durch Einklemmung von Konkrementen in den Gallengängen auftretende Schmerzanfälle. **Erfolgreiche G.** die das Konkrement nicht aus den Gallenwegen in den Darm bringt.

**Gallertkrebs** Krebsgeschwulst mit gallertiger Umwandlung der Krebszellennester.

**Galoppierend** schnelllaufend. **G-e Schwindsucht** Phthisis florida schnell tödlich verlaufende Lungentuberkulose.

**Galopprrhythmus** Verdoppelung des ersten Herztones durch ein prästolisches Geräusch, das auf plötzlicher Spannung des ausgedehnten Ventrikels beruht, tritt bes. bei Sklerose der Kranzgefäße und Schrumpfniere am l. Herzen, seltener bei Gallenkolik am r. Herzen auf.

**Galvanischer Schwindel** vgl. Babinski's Zeichen.

**Galvanisation** Anwendung des kon-

stanten elektrischen Stromes, GALVANI 1789.

**Galvanochirurgie** Operationen mit Galvanokaustik.

**Galvanofaradisation** gleichzeitige Anwendung des galvanischen und des faradischen Stromes durch dieselben Drähte und Elektroden.

**Galvanokaustik** καίω brennen, Ätzung od. Ausbrennung mit einem Metallwerkzeug, **Galvanokauter**, das durch den galvanischen Strom glühend gemacht wird.

**Galvanometer** μέτρον Maß, Meßwerkzeug für die Stärke des galvanischen Stromes, auf der Ablenkung der Magnetnadel durch den sie umkreisenden Strom beruhend.

**Galvanopunktur** s. Elektropunktur.

**Galvanoskop** σκοπέω besehen, Stromzeiger, Vorrichtung, die einen vorhandenen galvanischen Strom durch Nadelablenkung anzeigt, ohne ein Maß für ihn zu geben.

**Galvanotherapie** θεραπεία Behandlung Behandlung mit dem galvanischen Strom. **Gambiafieber** infektiöses Fieber in Gambia, Afrika.

**Gang** s. Gehprüfung.

**Ganglioma**  $\int$  Lymphdrüsenkrebs.

**Ganglion** γάγγλιον Sehnenknoten, Überbein, gallertartige Ausfüllung der Sehenscheiden. In der Anatomie Nervenknotten.

**Gangraena** γράω nagen, feuchter Brand, Absterben eines Teiles unter Fäulnis; vgl. Nekrose. **G. nosocomialis** νοσοκομια Krankenpflege, Hospitalbrand, vor der Zeit der Antisepsis häufige Wundkrankheit. **G. senilis** Greisenbrand, Absterben der Zehen usw. durch Gefäßveränderungen im Greisenalter. **Spontane G.** JOFFROY seltene Erscheinung bei tropischen Nervenstörungen. **Symmetrische G., RAYNAUD'sche G.** fast immer in Anfällen auftretendes Blaß- und Kaltwerden der Finger: lokale Synkope, regionale Ischämie, dann örtliche Cyanose, lokale Asphyxie, endlich Brandigwerden der Nagelphalangen, alles unter heftigen Schmerzen. In jedem Stadium können die Erscheinungen zurückgehen. Vgl. Akrocyanosis.

**GANSER'sches Symptom** Vorbereiten, un-

sinnige Antworten auf einfachste Fragen, im Widerspruch mit der sonstigen Intelligenz, bes. in hysterischen Dämmerzuständen, aber auch bei Katatonie u. a. Psychosen.

**GANSERScher Symptomenkomplex akut** einsetzende und rasch abklingende halluzinatorische Verwirrtheit mit hysterischen Sensibilitätsstörungen und Vorbeireden mit nachträglicher Amnesie.

**Gantelet** *♣* handschuhförmiger Verband.

**Garde** *♣* Wärter, Wärterin. **G. couche** Wochen-, **G. malade** Krankenwärter, -in.

**Garde-robe** *♣* 1. Abtritt, Nachtstuhl, 2. Stuhlgang.

**Gargarismus** *γαργαρίζω* gurgeln, Gurgeln, Gurgelmittel. **Gargarisma** Gurgelwasser.

**Gargit** *σπῆ* Perlsucht.

**Gargouillement** *♣* gurrendes Geräusch.

**Garrot** *♣* Tourniquet, Aderpresse.

**Garrulitas vulvae** *λύβ* garrive schwatzen, geräuschvolles Entweichen von eingedrungener Luft aus der Scheide.

**Gasbäder** Bäder mit den aus Mineralquellen entweichenden Gasen, Kohlenäure od. Schwefelwasserstoffgas.

**Gasgangrän** Gangrän mit Gasentwicklung durch bakterielle Zersetzung, vgl. Gasphegmone.

**Gasinhalation** Einatmung von Gasen zu Heilzwecken, bes. Sauerstoff.

**Gasphegmone** Zellgewebsentzündung mit Entwicklung von Zersetzungsgasen.

**Gassperre** Verschiebung des Darms für den Durchgang von Darmgasen bei innerer Einklemmung.

**Gastralgie** *γαστήρ* Bauch, Magen, *ἄλγος* Schmerz, Magenkrampf, Magen neuralgie.

**Gastralgokenose** *βοας κενός* leer, schmerzhafte Magenleere 1—2 Stunden nach dem Essen, zuweilen nur nach gewissen Speisen und Getränken auftretender heftiger Druck in der Magen-grube, der nach etwas Milch, Kakes od. dgl. verschwindet. Die G. ist häufig das Äquivalent eines neurasthenischen Angstzustandes.

**Gastrektasie** *ἐκτασις* Erweiterung, Magenverweiterung.

**Gastrektomie** *ἐκτέμνω* ausschneiden, Magenresektion.

**Gastreenteritis** = Gastroenteritis.

**Gastrische Krisen** s. Krisen.

**Gastritis** Magenentzündung.

**Gastrizismus** verdorbener Magen.

**Gastrodiaphan** *διά* durch, *φαίνω* zeigen, Vorrichtung, um den Magen von innen her zu beleuchten und dadurch seine Lage und Form deutlich zu machen, **EINHORN**.

**Gastrodynie** *ὀδύνη* Schmerz, Magenkrampf.

**Gastroelytrotomie** *ἐλυτίον* Scheide, *τέμνω* schneiden, Eröffnung der Bauchhöhle von der Scheide her.

**Gastroenteritis** Magen- u. Darmentzündung.

**Gastroenterostomie** *στόμα* Mund, Anlegung einer Fistel zwischen Magen u. Darm wegen Verschiebung des Pylorus.

**Gastrograph** **EINHORN** *γράφω* schreiben, Apparat zur Aufzeichnung der peristaltischen Bewegungen des Magens.

**Gastrohysterotomie** *ἵσττέρα* Gebärmutter, Kaiserschnitt von der Bauchwand aus.

**Gastrokateixis** *μέλτzing* *εἶνω* zurücktreten, Magenverschiebung, s. v. w. Gastroptose.

**Gastrokrisen** = gastrische Krisen, s. Krisen.

**Gastrolith** *λίθος* Stein, Magenstein, aus verschluckten und im Magen verfilzten Haaren u. dgl.

**Gastromalazie** *μαλακός* weich, Magen-erweichung, Selbstverdauung des Magens, meist Leichenerscheinung.

**Gastrooesophagokoelioskopie** **KELLING** vgl. Koelioskopie.

**Gastropexie** *πήγνυμι* festmachen, Annäherung des Magens an die Bauchwand als Vorbereitung zur Gastrostomie.

**Gastroptose** *πίπτω* Fall, Sturz, Sinken, krankhafter Tiefstand des Magens, vgl. Enteroptose.

**Gastrorrhagie** *ῥαγή* Ausfluß, Magenblutung.

**Gastrorrhaphie** *ῥαφή* Naht, Magen-naht, Verschiebung einer Magen-fistel.

**Gastrorrhoea acida** *ῥοή* Fluß, Magensaftfluß, Supersekretion.

**Gastroschisis** *σχιζώ* spalten, angeborenes Offenbleiben der vorderen Bauchwand.

**Gastrostomie** *στόμα* Mund, Anlegung



einer Magenfistel zum Zweck der künstlichen Ernährung, bei undurchdringlicher Verengung der Speiseröhre.

**Gastrosuccorrhöe** *lab succus, ῥέω fließen, Magensaftfluß.*

**Gastrotomie** *τένω schneiden*, operative Eröffnung des Magens zur Entfernung von Fremdkörpern usw.

**Gastroxie** *φ*, **Gastroxynsis** ROSSBACH *ὄξύς sauer*, Erbrechen sehr saurer Massen unter Migräneanfällen, vgl. Superazidität.

**Gâteaux** *φ* unreinliche Kranke, die ihre Bedürfnisse unter sich gehen lassen.

**Gâtisme** *φ* Unreinlichkeit Kranker.

**Gaumenreflex** Zusammenziehung sämtlicher Gaumenmuskeln bei Berührung oder Kitzeln des Zäpfchens mit der Sonde. **Harter-Gaumen-Reflex** kräftige Zusammenziehung des Musculus orbicularis oris, Herabziehung der Oberlippe und zuweilen mehr oder weniger kräftige Schließung des Mundes bei schnellem, kräftigem Streichen des harten Gaumens von hinten nach vorn mit Stab oder Spatel; nie bei Gesunden, angedeutet bei Neurosen und Dementia paralytica, ausgesprochen bei doppelseitigen Erweichungsherden im Gehirn, Pseudobulbärparalyse.

**Gaumensegelkrampf**, Spasmus palatinus, Zuckungen des Gaumensegels, allein oder mit Zuckungen der inneren Kehlkopfmuskeln verbunden, mit knackendem Geräusch durch Teilnahme des Tensor tympani oder des Tensor veli palatini, der die Lippen der Tubenmündung voneinander trennt. Der G. kommt meist bei organischen Hirnkrankheiten vor.

**Gaumensegellähmung** Aufhebung der normalerweise beim Phonieren und Schlucken auftretenden Zusammenziehung des Zäpfchens und Steilerrichtung der vorderen Gaumenbögen.

**Géant** *φ* Riese. **Cellule g-e** Riesenzelle.

**Gebärmutter** s. Uterus.

**Geburtslähmung** durch Druck der Zange oder seltener des Kindskopfes, bes. bei engem Becken, entstandene Lähmung des Nervus ischiadicus oder nur des Nervus peroneus. Vgl. Entbindungslähmung.

**Geburtszange** ärztliches Instrument, um bei Wehenschwäche usw. das Kind aus den Geburtsteilen herauszuziehen.

**Gedächtnisschwäche** Ausfall von Erinnerungsbildern, beschrieben, z. B. auf Eigennamen beschränkt, oder ausgedehnt, von den leichtesten Graden der durch Ermüdung, Neurasthenie usw. bedingten Erschwerung des freien Nachdenkens bis zum völligen Verlust der Erinnerungen bei schwerer Demenz. Eine besondere Form der G. ist die Störung der Merkfähigkeit, s. d.

**Gedankenlautwerden** die bei manchen Geisteskranken, Paranoischen, vorkommende Täuschung, daß sie ihre eigenen Gedanken zu hören glauben.

**Gefängnisknall** vorübergehende Aufregung mit blindem Zerstörungstrieb bei Gefangenen in Einzelhaft, dem transitorischen Irresein verwandt.

**Gefäßgeräusch** pulsierendes Rauschen, das bei Auskultation des Schädels überall oder an bestimmter Stelle, zuweilen schon von weitem gehört wird, bei Aneurysma, Geschwülsten, die ein großes Gefäß zusammendrücken oder selbst sehr gefäßreich sind.

**Gefrierpunktbestimmung** s. Kryoskopie.

**Gefühlsthronen** s. Empfindung.

**Gehehlthouder** *καθ* Abstinenzler.

**Gehirnblutung** s. Apoplexie.

**Gehirnentzündung** s. Encephalitis.

**Gehirnerschütterung** s. Commotio cerebri.

**Gehirnerweichung** s. Encephalomalazie.

**Gehirnhautentzündung** s. Meningitis.

**Gehirnsklerose** s. Sklerose, Multiple.

**Gehörprüfung** Feststellung der Gehörempfindlichkeit für Flüsterstimme oder Ticken einer Uhr, Ausklingen einer Stimmgabel, POLITZERS Akumeter, Prüfung der Kopfknochenleitung, vgl. RINNEScher und WEBERScher Versuch.

**Gehprüfung** Beobachtung des Ganges und seiner krankhaften Veränderungen, der **Gehstörungen**. Die wichtigsten sind nach OPPENHEIM: 1. Der **einfache paretische Gang** langsames Gehen in kurzen Schritten, wenig ausgiebige aktive Bewegungen, zuweilen passive übertriebene Bewegung im Knie, Einknicken; stärkste Grade verlangen Stütze durch Arme und Schultern, Stock oder Krücken.

2. Der teilweise paretische Gang: wo nur einzelne Muskelgruppen gelähmt sind; häufig die doppelseitige Peroneuslähmung, s. d. 3. Der spastisch-paretische Gang: langsame kurze Schritte, das Bein steif wie eine Säule vorgeschoben, Fußspitze klebt am Boden und scharrt; bei überwiegender Kontraktur der Oberschenkeladduktoren reiben die Knie aneinander und werden die Schenkel beim Gehen gekreuzt. 4. Der ataktische Gang s. Ataxie. 5. Die durch Zittern bedingte Gehstörung, einzelne Muskelaktionen durch Zittern oder die gesamte Bewegung durch Wackeln oder Schüttelkrampf ersetzt. 6. Die Gehstörungen durch Schmerzen, sehr mannigfaltig. 7. Unfähigkeit zum Gehen durch Vorstellung, nicht zu können, s. Astasie. 8. Neigung zum Vornüberfallen oder zum Rückwärtsgehen bes. bei Paralysis agitans.

**Gehverband** fester Verband, der den Kranken mit frischen Beinbrüchen das Umhergehen gestattet.

**Geißfuß** hebelartiges Instrument zur Entfernung von Zahnstümpfen.

**Geisteskrankheit** s. Irresein.

**Gélatineux** vgl. Tremblement.

**Gelatoidbrillen** Schutzbrillen für Arbeiter.

**Gelbfieber** akute Infektionskrankheit der Tropen, durch den Bacillus icteroides SANARELLI hervorgerufen, der eingatmet wird und nach primärer Erkrankung der Lungen ins Blut gelangt, nach anderen durch Moskito-stiche direkt ins Blut eintritt. Nach schweren Prodromalerscheinungen tritt unter höchstem Fieber am 3. Tage Ikterus auf, dann folgt eine Ruheperiode, wobei nur der Ikterus zunimmt, u. daran schließt sich das letzte Stadium mit Kräfteverfall, Blutzersetzung, oft Anurie. 15—75% Sterblichkeit.

**Gelbsucht** s. Ikterus.

**Gelée** f. 1. Gefrieren. 2. Gallerte, Sulze.

**Gelenkkontraktur** Versteifung eines Gelenkes durch Entzündung des Gelenkes oder seiner Umgebung. **Hysterische G.**, meist im Geleite der **Gelenkneuralgie** oder **Gelenkneurose**, täuscht leicht Gelenkerkrankungen vor, betrifft Knie oder Hüfte, seltener Schulter.

**Gelenkmaus** s. Arthrolith.

**Gelenkrheumatismus** s. Rheumatismus.

**Gemaskeert** *hott* larviert.

**Gemeinschaftsbewegungen** oder **Prinzipalbewegungen** MUNK die phylogenetisch alten, angeborenen oder früh erworbenen Bewegungen wie Kauen, Schlucken, Gehen, Laufen, haben ihre vollziehenden Organe subkortikal, die Gehirnrinde liefert diesen Zentren nur den Impuls.

**Gémellaire** f. Zwillinge-.

**Gémissement** f. Ächzen, Wimmern.

**Gêne** f. Behinderung, Beschwerden.

**Génésiqne** f. geschlechtlich, z. B. Per-  
version g.

**Generatio** *lat.*, **Génération** f. Zeugung.

**Genese** *γένεσις* Entstehung. **Génésiqne** f. Geschlechts-.

**Genetica** *angl.* Geschlechtskrankheit.

**Génétiqne** f. genetisch, durch Ent-  
stehung.

**Géniculé** f. knieförmig.

**Géniospasmus** *γενεϊάσις* *Kinn, σπάσμος* *Krampf*, MASSARO, Krampf der Kinn-  
muskeln.

**Genital flap** *angl.* Genitallappen, Teil der Haut am Gesäß, Damm, Innenfläche der Oberschenkel, der mit den Geschlechtsteilen zugleich von der 3. und 4. Sakralnervenwurzel versorgt wird, SHEERINGTON.

**Géni-to-urinaire** f. die Harn- und Geschlechtsorgane betreffend.

**Genius morbi** *lat.* Krankheitscharakter.

**G. epidemicus** der epidemisch vorwal-  
tende Charakter, die zurzeit vorwiegend herrschenden Krankheiten.

**Genou** f. Knie. **G. cagneux** X-bein.

**G. convex en dehors** O-bein.

**Genouilliére** f. Kniebinde.

**Genu valgum** *lat.* Bäckerbein, X-Bein.

**Genu varum** Säbelbein.

**Genus** *lat.* Geschlecht.

**Geophagie** *γη* Erde, *φαγειν* essen, tropische Anämie durch schmarotzende Ankylostomen im Darm, wobei krankhafte Gelüste nach Erde usw. vorkommen.

**Gerçure** f. Schrunde.

**GERHARDT'scher Handgriff** taktmäßige seitliche Kompression des Brustkorbes bei Lungenabszeß, um die Entleerung des Abszesses zu befördern.

**GERHARDT'sche Reaktion:** acetonal-

tiger Harn wird nach Zusatz von blaßgelber Eisenchloridlösung burgunderrot.

**GERHARDT'scher Schallwechsel** Veränderung des Perkussionschalles über Kavernen bei Lagewechsel des Kranken.

**GERHARDT'sches Zeichen** 1. bei Hirn-  
sinusthrombose: geringere Füllung der Vena jugularis externa im Vergleich zu der der gesunden Seite, unsicher. 2. bei Aneurysma im Gehirn Gefäßgeräusch, s. d., am Hinterkopf.

**GERLIERSche Krankheit** Vertige paralytisch, im Kanton Genf endemisch auftretende Krankheit, mit heftigem Schwindel, Ptosis, lähmungsartiger Schwäche der Glieder- und Nackenmuskeln usw. Wahrscheinlich gleich mit Kubisagari, s. d.

**Germe** *f* Keim. **Faux g. Mole.**

**Geroderma genito-distrofico** *lat* RUMMO, FERRANINI, wahrscheinlich eine Abart des infantilen Myxödems: Trockenheit und abnorme Runzelung der Haut, Haarmangel, Atrophie der Genitalien, Fistelstimme, Hängebauch.

**Geromorphisme** *f* v. γέρων Greis, μορφή Form, greisenartiges Gesicht durch krankhafte Faltenbildung der Gesichtshaut bei Jugendlichen.

**Gerontoxon** τόξον Bogen, Greisenbogen, weiße Fettrübung am Hornhautrande bes. bei Greisen.

**Gerstenkorn** s. Hordeolum.

**Geschwür** s. Ulcus.

**Geschwulst** 1. = Schwellung. 2. = Tumor, s. d.

**Gesichtsatrophie** s. Hemiatrophia facialis.

**Gesichtsfeldeinengung** die zeitweilige oder dauernde Verkürzung des Gesichtsfeldes in einer bestimmten Richtung od. nach allen Seiten, festgestellt durch Perimetrieren. Das normale Gesichtsfeld des Auges reicht oben bis 50°, unten bis 70°, medianwärts bis 60°, lateralwärts bis 90°.

**Gesichtshalluzinationen** Halluzinationen des Gesichtssinnes, Farbensehen, Visionen usw.

**Gesichtskrampf** Kaumuskelkrampf, s. Trismus.

**Gesichtschmerz** s. Trigeminusneuralgie.

**Gesichtschweiß** übermäßige Schweiß-

absonderung im Gesicht durch Sympathicusreizung, meist mit vermehrter Hauttalgabsonderung verbunden, Hyperidrosis oleosa.

**Gesichtspalte** Mißgeburt mit ungenügender Schließung der foetalen Kiemenpalten.

**Gestation** *f* Schwangerschaft.

**Gestel** *hob* Konstitution.

**Gewebsafftherapie** s. Organotherapie.

**Gewerbekrankheiten** die im Zusammenhang mit dem Gewerbe auftretenden Erkrankungen, z. B. Vergiftungen durch die verarbeiteten Stoffe.

**Gewohnheitslähmung** EHRET Bestehenbleiben einer Lähmung nach Verschwinden ihrer organischen Grundlage, bei Kindern, durch die Gewohnheit, nach OFFENHEIM durch den Ausfall der Bewegungsvorstellungen.

**Gewrichtsmuis** *hob* Gelenkmaus.

**Gewrichtsrheumatisme** *hob* Gelenkrheumatismus.

**Gezwe** *hob* Geschwulst.

**Gibbeux** *f* bucklig.

**Gibbosité** *f* Buckel.

**Gibbus** *lat* Buckel, s. Kyphose.

**Gicht** s. Arthritis urica. **Fliegende G.** akuter Gelenkrheumatismus.

**Giddiness** *engb* Schwindel.

**Gigantismus** γίγας Riese, Riesenwuchs.

**Gigantocellulare** *lat* Riesenzellen-.

**GILLES DE LA TOURETTE'sche Krankheit** Zwangszustand, wobei der Kranke unter Zuckungen des Gesichtes u. der Arme unanständige Worte ausstößt u. Vorgesagtes unwillkürlich wiederholt, Koprolalie u. Echolalie.

**Gilvor** *lat* erdfahles Aussehen.

**GIN-drinker's liver** *engb* Leberzirrhose.

**Gingivitis** *lat* Zahnfleischentzündung.

**Ginglymus** γίγγλυμος Scharniergelenk.

**Gipsverband** erhärtender Verband mit Binden, die mit Gipspulver bestreut sind, das mit Wasser breiig wird u. nach dem Anlegen der Binden allmählich erstarrt.

**Girdle pain** *engb* Gürtelschmerz.

**Giststoff** *hob* das deutsche Gischt u. Gest, Gärstoff, Hefe, Ferment.

**Giving way of the legs** *engb* Versagen der Beine bei Tabes.

**Glabella** *lat* Glatze.

**Glaber** *lat* glatt.

**Glabre** *f* unbehaart.

**Glace** *f* Eis. **Vessie de g.** Eisbeutel.  
**Compresse glacée** Eiskompresse.

**Glaire** *v. lat clarus*, 1. rohes Eiweiß.  
2. Schleim; der blutige Schleim zu Beginn der Geburt.

**Glaireux** *f* schleimig.

**Glaïrin** angeblich zur Wirkung der natürlichen Brunnen beitragende Schleimstoffe.

**Glanders** *engl* Rotz.

**Glanzfinger**, **Glanzhaut** trophische Störung der Haut, die zu einem glatten, glänzenden Aussehen führt, bei Neuritis.

**Glass-pox** *engl* Windpocken.

**Glaukoma** *γλαυκός* graublau, grüner Star, Drucksteigerung im Inneren des Auges mit Exkavation des Sehnerven u. nachfolgender Atrophie. Der graublau-scheinende Pupille kommt ohne Glaukom vor u. ist dabei nicht immer vorhanden. Die drei Hauptstadien des G. heißen: G. imminens, evolutum u. absolutum.

**Gleet** *engl* Nachtripper.

**Gleitbeutel** LANGEMAK subkutane tiefe Schleimbeutel, die nicht mit Gelenken verbunden sind.

**GLÉNARDSche Krankheit** Enteroptose.

**Gliederstarre**, **Angeborene**, = LITTLEsche Krankheit.

**Gliom** *γλία* Leim, Geschwulst aus dem Zwischengewebe der Nervenzentren.

**Glios spinalis** Neubildung im Rückenmarksgrau in der Umgebung des Zentralkanal, durch Zerfall zu Erweiterung des Kanals, Höhlenbildung, Syringomyelie, s. d., führend.

**Glissement** *f* Gleiten.

**GLISSONsche Schwebe** Apparat zur Suspension Skoliotischer u. Kyphotischer, besteht aus Kopf- u. Schultergurten, die an einem Flaschenzuge befestigt sind.

**Globe** *f* Kugel. **Bande à deux g-s** zweiköpfige Binde. **G. hystérique** Globus hystericus. **G. de sureté des accoucheurs** der nach der Entbindung kugelförmige fest kontrahierte Uterus, der nicht blutet.

**Globuleux** *f* kugelig. **Thorax g.** faßförmiger Brustkorb, bei Emphysem.

**Globulin** *v. lat globulus*, Eiweißkörper der roten Blutkörperchen.

**Globulus** *lat* Kugel aus Kakaobutter od. ähnlichem, mit Arzneistoffen ge-

mischt, zur Einführung in die Scheide usw.

**Globus hystericus** *lat* das Gefühl einer im Halse steckenden Kugel, häufig bei Hysterie, wohl durch Schlund- u. Speiseröhrenkrampf bewirkt.

**Glomerulonephritis** *lat* *glomus* Knäuel, *νεφρός* Niere, Entzündung der MALPIGHischen Knäuel der Niere, häufig bei akuten Infektionskrankheiten.

**Glossitis** *γλώσσα* Zunge, Zungenentzündung. Besondere Form: **G. dissecans** chronische Zerklüftung der Zunge durch Einrisse von der Oberfläche her.

**Glossocoele** *κίλη* Bruch, das Vorragen der Zunge bei Makroglossie.

**Glossodynie** *ὀδύνη* Schmerz, Parästhesien und stehende Schmerzen in der Zunge oder der Mundschleimhaut, in Anfällen oder dauernd, meist bei älteren Frauen.

**Glossopharyngeuskrampf** Schlundkrampf, Pharyngismus, Krampf der vom Nervus glossopharyngeus versorgten Schlundmuskeln, bei Neurosen und bei Hundswut.

**Glossopharyngeuslähmung** Anästhesie des Schlundkopfes, der Mandeln, hinteren Gaumenbögen usw., Aufhebung der Geschmacksempfindung im hinteren Teil der Zunge und an den Gaumenbögen, Lähmung oder Parese der Rachenmuskeln.

**Glossoplegie** *πληγή* Lähmung, Zungenlähmung, nach den beiden Haupttätigkeiten des Hypoglossus in artikulierende u. mastikatorische G., Lähmung der Sprachartikulation und der Kaubewegungen, geschieden.

**Glossospasmus** *σπασμός* Krampf, Zungenkrampf, tonischer und klonischer Zungenkrampf, bei Epilepsie, Hysterie, Chorea, Tick. Beim Abwechseln von tonischem G. und Erschlaffung tritt Aphthongie, s. d., ein, die dem Stottern nahesteht. Beim klonischen G. wird die Zunge schnell oder langsam ausgesteckt und eingezogen.

**Glossopatha** *engl* von *σπίδη* Spatel, Zungenspatel.

**Glossotomie** *τέμνω* schneiden, Ausschneidung od. Abtragung der Zunge.

**Glossy finger**, **G. skin** *engl* s. Glanzfinger.

Glottisoedem s. Oedema glottidis.  
 Glotzaugenkrankheit BASEDOWSche Krankheit.  
 Glou-glou *fp* Glucksen, Gurren.  
 Glutinousness *enß* Zähigkeit.  
 Gluttony *enß* Gefräßigkeit.  
 Glykosurie *Glykose v. γλυκύς süß, ούρον Harn*, vorübergehendes Auftreten von Zucker im Harn, im Gegensatz zum Diabetes mellitus als selbständiger Krankheit. Alimentäre G. nach Übermaß von Zuckerzufuhr bei Gesunden, nach übermäßigem Biergenuß, häufig bei BASEDOWScher Krankheit, bei Gehirnkrankheiten, im Fieber.  
 GMELINsche Probe Nachweis von Gallenfarbstoff im Harn durch Salpetersäure mit salpetriger Säure.  
 Gnathalg *enß, γνάθος Kiefer, ἄλγος Schmerz*, Kieferschmerz.  
 Gnathoschisis *σχίσσις Spaltung*, Kieferspalte, Hasenscharte.  
 Goggle-ey *enß* Glotzauge. Goggles Schutzbrille.  
 Godet *fp* Delle.  
 Goitre *fp* Kropf. G. opthalmique BASEDOWSche Krankheit.  
 GOLDFLAMMSche Krankheit s. ERB-GOLDFLAMMSche Krankheit.  
 Gomme *fp* Gumma, Bezeichnung für syphilitische u. tuberkulöse Geschwülste.  
 Gommé *fp* gummiert.  
 Gomphose *fp, γόμφος Pflöck*, Einkeilung.  
 Gonacratia *enß, γονή Erzeugung, ἀκρατής kraftlos*, geschlechtliche Impotenz.  
 Gonagra *γονύ Knie, ἄγρα Fangeisen*, Kniegicht.  
 Gonarthrocase chronische tuberkulöse Kniegelenkentzündung.  
 Gonopoeisis *enß, γονή Same, ποιέω machen*, Samenabgang.  
 Gonflement *fp* Schwellung.  
 Gonitis *γονύ Knie*, Kniegelenkentzündung.  
 Gonorrhöe *γονή Samen, ῥέω fließen*, Tripper, venerische Harnröhrenentzündung, hervorgerufen durch Gonokokkus, NEISSER 1879.  
 Gonorrhoeismus SCHUSTER Allgemeininfektion durch Gonokokken, gonorrhoeische Endokarditis, Rheumatismus, Exantheme usw.  
 Gonoscheocele *enß v. γῶ Nebenhoden-*

schwellung, angeblich durch Samenstauung.

Gonyokampsis *γονύ Knie, κάμπτω biegen*, Knieverkrümmung.

Gonytyle *τύλη Schwiele*, Schwiele am Knie.

Goose-skin *enß* Gänsehaut.

Gorge *fp* Rachen.

Gorget *fp* Rinnensonde, als Schutz bei der Einführung des Messers in den Mastdarm usw.

Gouge *fp* Hohlmeißel.

Gourme *gp* 1. Milchkruste, Ekzem der Kinder. 2. Drusenkrankheit der Pferde.

Gout *enß* Gicht.

Goutte *fp* 1. Gicht. G. remontée, G. rétrocédée, G. larvée, G. viscérale, G. abarticulaire irreguläre Gicht. G. sciatique Ischias. G. rose Akne rosacea. 2. Tropfen. G. militaire Nachtripper. G. serena Gutta serena.

Gouttière *fp* Beinlade, Hohlschiene.

GRAEFESches Symptom, ALBRECHT VON GRAEFE 1822—1870, die häufige Erscheinung bei BASEDOWScher Krankheit, daß bei Bewegung des Auges nach unten das obere Lid nicht in der gewöhnlichen Weise mitgeht, von GRAEFE als Spasmus levator. palpebr. super. aufgefaßt, von SATTLER als mangelhafte Koordination, von BRUNS u. a. als Retraktion des oberen Lides.

Grain *enß* Gran, Medizinalgewicht, 0,05 Gramm.

Grain *fp* Korn, 1. Hagelgeschwulst. G. d'orge Gerstenkorn, Hordeolum. 2. Gran, Medizinalgewicht, 0,05 Gramm. 3. Natürliche Pocke. Maitre g. größte Pocke eines Pockenkranken. G. de petite vérole Blatternarbe. G-s Arzneykörner, Granula.

Graisse *fp* Fett.

Gramm *γράμμα Buchstabe*, Gewichtseinheit, das Gewicht von 1 cm Wasser im Zustande seiner größten Dichtigkeit im luftleeren Raum gewogen.

Grand *fp* groß. Au g. air im freien.

Grandeur *fp* Größe. Délire de g. Größenwahn.

Granula *lab*, Granules *fp* Arzneykörner, kleinste Arzneykugeln, z. B. mit Arsenik.

Granularatrophie = Zirrhose, vgl. Leberzirrhose, Schrumpfnieren.

Granular liver *enß* Leberzirrhose.

**Granulationen** *lat granulum Körnchen*, die körnigen Fleischwärtchen des jungen Narbengewebes. **Fungöse G.** schwammige, allzu üppige Narbenwucherung. **Pachionische G.** gefäßlose Bindegewebsknötchen in der Arachnoidea. **Granulationsgeschwülste** oder **Granulome** die granulationsähnlichen durch Spaltpilze angeregten Wucherungen bei Aktinomykose, Lepra, Rotz, Syphilis u. Tuberkulose.

**Granulie** *fr* Miliartuberkulose.

**Granuloma** s. Granulationen. **G. fungoides** Lymphom der Haut.

**Granulose** Trachom der Nasenschleimhaut.

**Graphosasmus** *γράφω schreiben, σπασμός Krampf*, Schreibkrampf.

**Gras** *fr* Fett. **Diabète gras** Diabetes mit Fettsucht. **G. de cadavres** Leichenwachs, Adipocire.

**Grasseyement** *fr* schnarrende, fette Sprache.

**Gratter** *fr* kratzen. **Grattement** Kratzen, Schaben.

**Grattoir** *fr* Schaber, Schabinstrument.

**Gravatif** *fr* drückend. **Douleur gravative** drückender Schmerz, z. B. Kopfdruck.

**Gravedo** *lat* Schnupfen.

**Gravel** *engl*, **Gravelle** *fr* Harngries.

**GRAVES** disease *engl* BASEDOWsche Krankheit. **GRAVES**, Arzt, 1796—1833.

**Gravida** *lat* die Schwangere.

**Graviditas** *lat* Schwangerschaft. **G. extrauterina** Entwicklung der Leibesfrucht außerhalb der Gebärmutter, und zwar **abdominalis** im Bauch, **ovarialis** im Eierstock, **tubaria** in der Muttertrompete.

**Gravidité** *fr* Schwangerschaft.

**Gravitation abscess** *engl* Senkungsabszeß.

**Greensickness** *engl* Chlorose.

**Grefte** Pfropfung. **G. épidermique** *fr* Hauptpfropfung, REYERDINSche Transplantation, s. d. **G. nerveuse** Nervennaht.

**Greifenklau** klauenähnliche Mißgestaltung der Hand bei Ulnarislähmung.

**Gregarinen** eine Ordnung der Sporozoen, meist Darmschmarotzer bei Insekten. Vgl. Malaria.

**Greisenkrankheiten** die besonderen oder im hohen Alter besonders verlaufenden Krankheiten der Greise: Arteriosklerose, Dementia senilis, Pneumonie.

**Greisenlähmung**, senile Paraplegie, spastische Paraparese der Beine, selten mit Gefühlsstörung und Spinkterenlähmung, zuweilen auf die Arme fortschreitend, durch Arteriosklerose im Rückenmark oder im Gehirn bedingt.

**Grenouillette** *fr* Ranula.

**GRIESINGERS** Zeichen bei Thrombose der Hirsinsinus: Oedem der Weichteile hinter dem Processus mastoideus.

**Griffe** *fr* Klaue. **Main en g.** Klauenhand. **Pinces à g.s** Hakenpinzette. **G. de MALGAIGNE** Klammer zur Behandlung der Kniescheibenbrüche.

**Grincement** *fr* Zähneknirschen.

**Gripes** *engl* Kolik.

**Grippe** Influenza.

**Grippé** *fr* 1. zusammengezogen. 2. An Influenza leidend.

**Gris** *fr* grau. **Sel g.** Kochsalz. **Onguent g.** graue Salbe, Unguentum Hydrargyri cinereum. **Huile grise** Oleum cinereum.

**Größenwahn** krankhafte Überschätzung der eigenen Person, ihrer Leistungen u. ihres Besitzes, bei Manie, Paranoia, progressiver Paralyse.

**Groin** *engl* Schambogen. **Adenitis of the g.** Bubo inguinalis.

**Gros** *fr* dick. **Femme grosse** schwangere Frau, **Grosse femme** dicke Frau. **G. mangeur** starker Esser.

**Grossesse** Schwangerschaft. **G. multiple** Zwillings- usw. -schwangerschaft. **G. nerveuse** *fr* eingebildete Schwangerschaft.

**Großflecken** s. Erythema infectiosum.

**Growth** *engl* Geschwulst.

**Gruaud** *fr* 1. Grütze. **Bouillie de g.** Grützbrei. 2. Feinstes Weizenmehl.

**Grub** *engl* Mitesser.

**Grubenkopf** Bothriocephalus.

**GRUBYSche** Krankheit Mikrosporie.

**Grübel**sucht krankhafter Drang zum Grübeln über wichtige od. gleichgültige Dinge, bei Neurasthenie, bes. bei der ererbten.

**Grützbeutel**, **Grützgeschwulst** Atherom.

**Grundwassertheorie** PETTENKOFERS Theorie, wonach das Anwachsen des Typhus u. anderer Infektionskrankheiten bes. auf dem Sinken des Grundwassers beruhe, wobei aus den trocknenden Bodenschichten Krankheitkeime mit der Bodenluft nach oben gelangten.

**Gryposis** s. Onychogryposis.

**GUBLERSche Hemiplegie** alternierende Lähmung, s. d.

**GUBLERSche Sehnenanschwellung** an den Strecksehnen des 2.—4. Fingers am Handrücken, trophische Störung.

**GÜNZBURGS** Reagens Phlorogluzin-vanillin, s. d.

**Guérison** *f* Heilung.

**Gueule** *f* Maul. **G. de loup** Wolfsrachen. **G. de lion** Löwenrachen, Hasenscharte mit Wangenspalte.

**Gürtelgefühl** Gefühl, als wenn ein fester Gürtel den Leib umgäbe, bei Tabes, auch bei Neurasthenie.

**Gürtelrose** Herpes zoster.

**Guineawurm** Filaria medinensis.

**GUINON, Maladie de**, Maladie des tics mit Koprolalie.

**Gum-boil** *m*gß Zahngeschwür.

**Gum-cancer** *m*gß Gallertkrebs.

**Gumma** v. aegypt.-griech. κομμη, indeklinabel, deutscher Plural richtig *Gummitis* oder *Gummen*, besser noch *G-geschwülste* usw., Gummigeschwulst, Granulationsgeschwulst der tertiären Syphilis.

**Gummihandschuhe** zur Erleichterung der Asepsis bei Operationen, ZORGE VON MANTEUFFEL.

**Gummistrumpf** Strumpfteil aus elasti-

schem Gummigewebe, der einen Druck auf Varices u. dgl. ausüben soll.

**Gustometer** *lab gustus* Geschmack, μέτρον Maß, Apparat zur Prüfung des Geschmacksinnes.

**Gutta** *mittellab* Gicht. **G. cadens** *lab* Geräusch des fallenden Tropfens, metallisch widerhallendes Rassel- od. Tropfgeräusch bei Pneumothorax. **G. serena** *serenus* glänzend, schwarzer Star, Amaurose.

**Gutzigheit** *hoh* Gefräßigkeit.

**Guy, Danse de St.** *f* Veitstanz, Chorea.

**GUYONSche Instillation** Katheterspritze zur Eintröpfelung von Arzneilösungen bei Gonorrhoea posterior und Cystitis.

**Gynäkologie** γυνή γυναικός Weib, λόγος Lehre, Frauenheilkunde.

**Gynäkomastie** μαστός weibliche Brust, weibische Brustbildung bei Männern, oft mit Hodenatrophie verbunden, Entartungszeichen.

**Gynandrie** ἀνήρ Mann, männliches Aussehen u. Charakter des Weibes.

**Gynatresie** Atresie der weiblichen Geschlechtsteile, vollständiges Fehlen der weiblichen Geschlechtsöffnung od. Verschluss einzelner Mündungen od. Kanäle der Geschlechtsorgane, z. B. des Hymen, des Zervixkanals.

**Gyratus** γῦρος Kreis, kreisförmig.

## H

**HAABScher Pupillenreflex**: wenn im dunklen Raume eine Lampen- oder Kerzenflamme seitlich gestellt und daran vorbei ins Dunkle gesehen wird, so ziehen sich beide Pupillen kräftig zusammen, sobald man, bei gleichbleibender Blickrichtung, der Flamme die Aufmerksamkeit zuwendet. Von BUMKE bestritten, soweit nicht Akkommodation und Helligkeit sich ändern.

**Haarausfall** s. Alopecia.

**Haarseil** Schnur, die eine Strecke unter der Haut durchgezogen wird u. liegen bleibt; durch die eintretende Eiterung wird eine kräftige Ableitung bewirkt.

**Habit-chorea** *m*gß Gewohnheitschorea, Tic convulsif.

**Habituell** gewohnheitmäßig.

**Habitus** *lab* **Habitude** *f* Besonderheiten

der äußeren Erscheinung, die einen gewissen Schluß auf Krankheitsanlagen zu lassen. Man nennt bes. **H. apoplecticus** gedrungener Bau mit kurzem Hals u. gerötetem Gesicht; **H. phthisicus** mit schlankem Bau, flacher Brust, zarter Hautfarbe; **H. scrophulosus** s. Skrofulose; **adenoider H.** das eigenartige Aussehen der Kinder mit adenoiden Wucherungen: schläfriges Aussehen, offener Mund usw., WILHELM MEYER 1873.

**Habromania** *m*gß v. ἄβρός üppig u. **Mania** krankhaftes Leichtigkeitsgefühl. **Hadernkrankheit** Milzbrand-Infektionskrankheit bei Lumpensortierern.

**Haemacelinosis** *m*gß v. αἷμα Blut, κηλίς Fleck, Blutfleckenkrankheit.

**Haemalops** αἰμάλεος blutig, ὤψ Auge, **Blutauge**, = Haemophthalmus.

**Haemangiom** ἄγγειον *Gefäß*, = Angiom.

**Haemaporia** ἄσπις, πόρος *Öffnung, Pore*.

**Haemarthros** ἄρθρον *Gelenk*, Gelenkblutung.

**Haematemesis** ἔμεσις, ἔμετος *Erbrechen*, Blutbrechen.

**Haematidrosis** ἰδρώς *Schweiß*, Blutschwitzen, Hautblutungen bei Hysterischen, s. Stigmatisiert.

**Haematurie** οὐρον *Harn*, Auftreten von Blutfarbstoff, Hämatin, im Harn.

**Haematoblasten** ΗΑΥΕΜ Blutplättchen, s. d.

**Haematocele** κήλη *Bruch*, Blutbruch, geschwulstförmige Blutansammlung, ursprünglich für Blutansammlung im Cavum vaginale des Hodens durch Blutung in eine Hydrocele gebraucht, dann auch für andere bruchähnliche Hämatome, bes. **H. retrouterina** Blutansammlung im DOUGLASschen Raum, **H. anteuterina** im Raum zwischen Uterus und Blase, usw.

**Haematocoelia** ἐνθὸς von κοιλία *Bauchhöhle*, Blutansammlung in der Bauchhöhle.

**Haematocystis** κύστις *Blase*, Blutblase, auch Bluterguß in die Harnblase.

**Haematogen** γενεῖς von γίγνομαι *entstehen*, aus dem Blut entstanden.

**Haematoglobinomometer** GOWERS u. **Haemometer** FLEISCHL Apparate zur Bestimmung des Hämoglobingehaltes, *Hämoglobin* = Eisenfarbstoff, *Hämalin* + *Eiweißkörper Globulin*, sogenannt nach *lab globulus Körperchen*, des Blutes, durch Messung der Färbekraft einer Blutprobe.

**Haematoglobininurie** οὐρον *Harn* Auftreten von Hämatoglobin im Harn bei septischen Erkrankungen, gewissen Vergiftungen und vorübergehend, **transitorische** od. **paroxysmatische H.**, nach Transfusion, Körperanstrengung, Verbrennungen, Kälteeinwirkung, dies bes. bei Syphilitischen. Der H. liegt zugrunde die **Hämatoglobulinämie**, der Hämatoglobingehalt des Blutes.

**Haematoidinfarkt** Ablagerung des Blutfarbstoffs Hämatoidin in den Nierenepithelien, vgl. Haemochromatose.

**Haematokolpos** κόλπος *Scheide*, Ansammlung von Monatsblut in der Scheide bei angeborenem od. narbigem Verschuß des Scheideneinganges.

**Haematoma** Blutgeschwulst, massige Blutung, die eine Auftreibung der Oberfläche, Blutbeule, bewirkt oder in Bindegewebsräume erfolgt oder durch bindegewebige Neubildungen abgekapselt wird. **H. auriculare** Othaematom, s. d. **H. durae matris** 1. Traumatisches, bes. durch Verletzung der Arteria meningea interna entstanden, extra- oder intradural. 2. = Pachymeningitis interna haemorrhagica.

**Haematometachysis** μετά hinüber, χύσις *Schüttung, Gießung*, = Transfusion.

**Haematometra** μήτρα *Gebärmutter*, Ansammlung von Monatsblut in der Gebärmutter bei angeborenem oder erworbenem Verschuß des Muttermundes.

**Haematomyelie** μυελός *Mark*, Rückenmarkblutung. **Haematomyelia tubularis**, Röhrenblutung, = **Haematomyelia centralis longitudinalis** in der Längsrichtung des Markes röhrenartig ausgebildete Blutung. **H. annularis** ringförmig angeordnete Blutung.

**Hämatomykose** μύκης *Pilz*, Eindringen von Pilzen, bes. Spaltpilzen, Bakterien, in das Blut, vgl. Infektion.

**Haematopneumothorax** vgl. Pneumothorax.

**Haematoporphyrinurie** dunkelrote Färbung des Harns durch Hämatoporphyrin, verändertes Hämoglobin, bei Sulfonal-u. Trionalvergiftung.

**Haematorrhachis** ῥάχις *Rückgrat*, Blutung in den Wirbelkanal.

**Haematorrhöe** ῥοή von ρέω *fließen*, Blutsturz, starke Blutung.

**Haematosalpinx** σάλπιγξ *Trompete*, Anfüllung der Muttertrompete mit Blut.

**Haematosis** Blutbildung.

**Haematothorax** θώραξ *Brust*, Blutung in den Rippenfellraum.

**Haematozoën** ζῷον *Tier*, Blutschmarotzer. Vgl. Filaria, Malaria.

**Haematurie** οὐρον *Harn*, Blutgehalt des Harns, bei Nieren-, Blasen- und Harnröhrenblutungen.

**Haemochromatose** χρώμα *Farbe*, Ablagerung von Blutfarbstoff oder seinen Abkömmlingen in Organen des Körpers. Gelöst in den Kreislauf aufgenommen, wird der Farbstoff durch die Nieren ausgeschieden, **Haematoglobininurie**, **Haematurie**, oder in der Leber zu



Gallenfarbstoff verarbeitet; kommt Blutfarbstoff in größeren Mengen durch Zerstörung roter Blutkörperchen, bei perniziöser Anämie, schwerer Malaria, Vergiftung mit chloresaurem Kali, Arsen wasserstoff, Morcheln usw. ins Blut, so kann neben Haematoglobinin Ablagerung von Blutpigment, Haemosiderin, in Leber, Milz, Knochenmark, Nieren erfolgen.

**Haemocytolyse** s. Haemolyse.

**Haemofuscine** *λαβ fuscine* gelbliches bis bräunliches eisenfreies Pigment aus Blutfarbstoff, bei Kachexie in den glatten Muskelfasern bes. der Magen- und Darmwand mit bräunlicher Verfärbung abgelagert.

**Haemoglobinämie** u. **Haemoglobinurie** = Haemato . . .

**Haemolyse** *λύσις Lösung*, Austritt von Hämoglobin aus den roten Blutkörperchen, durch Einwirken von Blutgiften, Bakterienprodukten, **Haemolysine** **ΕΗΛΙΧ**, Transfusion fremder Blutarten und fremder Zellen (Epithelien, Spermatozoen), vgl. Cytotoxine.

**Haemometer** **FLEISCHL** *μέτρον Maß*, Apparat zur Bestimmung des Haemoglobingehaltes des Blutes.

**Haemopathie** *πάθος Leiden*, Blutkrankheit.

**Haemopericardium** Blutansammlung im Herzbeutel.

**Haemophilie** *φιλία Neigung*, Blutkrankheit.

**Haemophthalmus** *ὀφθαλμός Auge*, Bluterguß ins Auge, in den Glaskörper, die Vorderkammer usw. Gebräuchlicher aber weniger gut als Haemalops.

**Haemoptoe** besser **Haemoptysis** *πτύω spucken*, Bluthusten.

**Haemorrhagie** *ὀρῆννυι zerreißen*, Blutung.

**Haemorrhoiden** *αἰμορροϊδες φλέβες blutfließende Adern*, goldene Ader, variköse Erweiterung der Venengeflechte des unteren Mastdarmendes, gewöhnlich von chronisch entzündetem Zellgewebe umgeben und knotenförmig außerhalb oder innerhalb des Afters vorspringend, **äußere** und **innere H.** Die zeitweise eintretenden Blutungen heißen **fließende H.**, im Gegensatz zu den **Schleim-H.**, der Absonderung der entzündeten Mastdarmschleimhaut.

**Haemorrhophilia** *σπῆξ, ῥοή Fluß von ösö fließen*, Bluterkrankheit.

**Haemosiderin** *σίδηρος Eisen*, braungelbliche Umwandlung des Blutfarbstoffes, die Eisenreaktion gibt, Vorstufe des Haematoidins. **Haemosiderosis** Ablagerung von H. in den Organen, vgl. Haemochromatose.

**Haemospaspie** *σπάω ziehen*, Schröpfen (mit dem Schröpfstiefel).

**Haemostasie** *στάσις Stockung*, Blutstockung, Blutstillung.

**Haemotropes Serum** das Blutkörperchen so verändert, daß sie von Phagocyten aufgenommen werden.

**Hängebauch** durch Auseinanderweichen der geraden Bauchmuskeln stark vor- und herabhängender Bauch.

**HAESERScher Koeffizient**: die Zahl 2,33; die beiden letzten Stellen des spez. Gewichts des Harns und die in Litern ausgedrückte 24 stündige Harnmenge damit multipliziert, gibt in *g* die in 24 Stdn. ausgeschiedenen festen Stoffe.

**HAFFKINSche Schutzimpfung** gegen Pest; von den Geimpften erkrankten noch 4—20%, von diesen starben 2—8%.

**Hair mole** *σπῆξ* Naevus spilus.

**Haired** *σπῆξ* behaart.

**Halbbad** Bad in halbgefüllter Wanne, wobei der freibleibende Oberkörper beständig mit dem Badewasser bespült wird.

**Halbmondförmiger Raum** **TRAUBESCHER** Raum, s. d.

**Halbseitenläsion des Rückenmarks** Zerstörung einer Hälfte des Rückenmarks, die unterhalb der Verletzung zu Beweugungslähmung auf der verletzten, Gefühls- lähmung auf der anderen Körperseite führt: **BROWN-SEQUARDSche** Lähmung.

**Halbseitig** eine Körperhälfte betreffend; richtiger ist **einseitig**.

**Häle** *σπ* Sonnenbrand.

**Haleine** *σπ* Atem.

**Haleter** *σπ* keuchen.

**Half-bath** *σπῆξ* Halbbad.

**Halisteresis** *ἄλις Salz, στερησις Beraubung*, Verlust der Knochensalze, Entkalkung der Knochen bei Osteomalazie.

**Halitueux** *σπ* 1. sanft keuchend, von Blähungen; 2. feucht, dunstig, von der Haut.

**Hallucinatio** *λαβ alucinatio Träumerei, Faselei, ἄνω faseeln*, s. Sinnestäuschung.

gen. **Hallucinatorisch** mit Sinnestäuschungen verbunden. **Hallucinoze** WERNICKE hallucinatorische Geistesstörung, akut oder chronisch verlaufend, von anderen Autoren zum akuten Alkoholismus, zur Dementia praecox, Paranoia usw. gerechnet.

**Hallux valgus** *lat* schiefe Großzehe, Verbiegung der großen Zehe nach der Kleinzehenseite hin, wodurch das Gelenk zwischen Mittelfuß und Zehe stark am inneren Fußrande vorspringt.

**Halo** *lat* von ἅλωσ Hof, Ring um die Augen; Lichthof, Farbenkreis; Warzenhof. **H. glaucomatosus** der Hof um den Sehnerveneintritt bei Glaukom. **Haloniert** umrandert, vom Auge.

**Halsmuskelerkrampf**. Accessoriuskrampf.

**Halsrippen** abnorme Bildung von Rippenandeutungen an den Halswirbeln, die als Knochenvorsprünge in den Schlüsselbeingruben sichtbar und fühlbar sind, durch Verlagerung und Kompression der Arteria subclavia und Druck auf den Plexus brachialis störend wirken können: als Entartungszeichen verbinden sie sich häufig auch mit neuropathischer Konstitution.

**Halsympathicus** der in der Halsgegend liegende Teil des Nervus sympathicus. Vgl. subaurale Galvanisation.

**Haltère** *f* Hantel.

**Haltungstereotyp** dauernde eigentümliche Körperhaltung bei Geisteskranken, namentlich bei Katatonie.

**Hameçon**, **Aiguille courbe en h.**, *f*, anghakenförmig gekrümmte Nadel. **Hamartom** E. ALBRECHT ἀμαρτίανω fehlen, geschwulstartige Fehlbildungen aus normalem Gewebe, aber mit Vorwiegen des Bindegewebes.

**Hamma** ἄμμα Band, Bruchband.

**Hammam** ἄραθ Bad, Quelle.

**Hammerdarm** KOENIG hammerförmige Vorstülpung des Darmes aus einer Darmfistel.

**Hammerzehe** Deformität meist der 2. Zehe, rechtwinklige Beugung im Metatarsophalangealgelenk.

**Hande** *f* Hüfte.

**Handgänger** Mitbenutzung der Hände beim Gehen, bei schwerer spinaler Kinderlähmung.

**Handgriff**, Schwedischer, Vorziehen des

Kiefers bei Bewußtlosen, Chloroformierten.

**Handklonus** klonische Zuckungen der Fingerbeuger bei plötzlicher passiver Streckung, bei gesteigertem Sehnenreflex des Armes.

**Hang-nail** ἄραθ Nagelgeschwür, Nietnagel.

**HANOTSche Krankheit** s. Maladie de HANOT.

**Hantelpessar** hantelförmiger Apparat, der in den After eingeführt wird, um auf innere Hämorrhoiden einen anhaltenden Druck auszuüben.

**Haphalgesie** ἀφῆ Berührung, ἀλγησις Schmerz, heftige Schmerzen mancher Hysterischen bei Berührung ihrer Haut mit Stoffen, die sonst indifferent sind, z. B. mit bestimmten Metallen.

**Harasser** *f* ermatten.

**Harbinger** ἄραθ Vorboten.

**Hardships** ἄραθ Beschwern.

**Harelip** ἄραθ Hasenscharte.

**Harnblasenkatarrh** Cystitis.

**Harnblasenstich** Punktion der Harnblase oberhalb der Symphyse der Schambeine, zur Entleerung des Harns, wenn Katheterismus unmöglich ist.

**Harngries** und **Harnsand**, kleinere und kleinste Harnkonkremente, Ausscheidungen innerhalb der Harnwege, aus einer Grundlage von organischer Substanz, Epithelien, Gewebsetzen, Schleim, Blut, Fremdkörpern und den darauf auskristallisierenden Salzen des Harns bestehend.

**Harninfiltration** Eindringen von Harn in das Gewebe neben der Blase und der Harnröhre bei Zerreißen dieser Organe, tiefgehenden Geschwüren ihrer Wand, mit nachfolgender schwerer Entzündung durch Bakterien des Harns.

**Harnsäurediathese** die Anwesenheit zu großer Mengen von Harnsäure im Blut, Ursache der Gicht.

**Harnsäureinfarkt** Harnsäureniederschläge in den Nierenpyramiden, besonders bei Neugeborenen.

**Harnsand** s. Harngries.

**Harnsediment** Absonderung fester Bestandteile aus dem entleerten Harn: harnsaure oder phosphorsaure Salze usw.

**Harnstauung** durch Verschuß der ab-

führenden Wege, in der Niere durch Steine im Nierenbecken oder Harnleiter, weiter abwärts durch Strikturen, Geschwülste, z. B. Gebärmutterkrebs, der auf Harnleiter und Blase übergreift. Vgl. Hydronephrose.

**Harnstottern Unfähigkeit**, den Harn glatt zu entleeren, wenn andere Personen dabei sind, Dysuria psychica.

**Harnverhaltung Unfähigkeit**, den Harn zu entleeren, durch Lähmung des Detrusor urinae oder Krampf des Schließmuskels oder durch Verlegung des Abflusses. Vgl. Ischurie, Anurie.

**Harnzylinder** s. Zylinder.

**HARRISONsche Furche** die dem Zwerchfellansatz entsprechende Furche des Brustkorbes in der Höhe des Schwertfortsatzes.

**Hartgaumenreflex** s. Gaumenreflex.

**Hartgebek** *hob* Herzfehler.

**Hartkloppingen** *hob* Herzklopfen.

**Hasenscharte** angeborene Spaltung der Lippen durch mangelhafte Verwachsung des embryonalen Oberkieferfortsatzes mit dem Stirnfortsatz.

**HASSALSche Körperchen** konzentrisch geschichtete Gebilde in der Thymusdrüse, wahrscheinlich Reste der ursprünglichen epithelialen Anlage des Organs.

**Haufenkokken** Staphylokokken.

**Hauch** *engb* Hüfte.

**Haut** *fr* hoch. H. mal vgl. Epilepsie.

**Hautgangrän, Multiple neurotische, Urticaria gangraenosa, Herpes gangraenosus**, von selbst auftretende multiple Hautnekrosen, zuweilen mit Blasen und Quaddeln, wahrscheinlich der RAYNAUDschen Krankheit nahestehend, vgl. Gangrän. Selten künstlich zum Zweck der Täuschung von den Kranken hervorgerufen.

**Hauthorn** gutartige Wucherung des Epithels zu hornartigen Auswüchsen.

**Hautödem, Akutes umschriebenes, QUINCKE, Hydrops hypostrophos SCHLESINGER**, durch nervöse Einflüsse entstandene, umschriebene ödematöse Schwellung des Haut- und Unterhautgewebes, zuweilen der Schleimhaut, blaß oder gerötet, ausnahmsweise auf ganze Glieder ausgedehnt, zuweilen als Hydrops articularum, intermittens, ein

Gelenk befallend. Auch das akute rezidivierende Lidödem, der akute rezidivierende Exophthalmus, der nervöse Schnupfen usw. gehören dazu.

**Hautreflexe** von der Haut aus auslösbare Muskelreflexe; diagnostisch werden verwendet der Sohlenreflex, vgl. BABINSKIS Zehenreflex, der Bauchreflex, s. d., und der Cremasterreflex, s. d.

**Hautsklerem** = Sklerodermie.

**Hay-fever** *engb* Heufieber.

**Headache** *engb* Kopfschmerz.

**HEADSche reflektorische Schmerzen** Hauthyperalgesie bei Erkrankungen innerer Organe. Die Erkrankungen jedes Organes rufen Schmerzen und Hyperästhesie in dem Hautgebiet hervor, das aus demselben Rückenmarksegment seine sensiblen Fasern bezieht wie das Organ.

**Heart-burn** *engb* Sodbrennen.

**Heart-dulness** *engb* Herzdämpfung.

**Heart-sound** *engb* Herzgeräusch.

**Heat-stroke** *engb* Hitzschlag.

**Hebephrenie** *iβn Jugend, φφην Geist*, von HECKER u. KAHLBAUM aufgestellte Form des Irreseins, in fortschreitender Verblödung unter alberner, den Flegeljahre entsprechenden Erregung bestehend, von KRAEPELIN als Form der Dementia praecox, s. d., aufgefaßt. Eine weniger schwere, heilbare Form nennt K. Heboïdophrenie od. Heboïd, *von εἶδα ähneln*.

**HEBERDENSche Knoten** erbsenförmige Verdickungen an den äußersten Fingergelenken, bei Gicht.

**Heberdrainage** s. BÜLAUS Verfahren.

**Hebetious** *engb* im Pubertätsalter.

**Hebetudo** *Lib* Stumpfheit der Sinne, auch leichter Grad von Stupor.

**Hebotomie** = Pubeotomie.

**Hectique** *fr* hektisch.

**Hefe, H.pilze**, Sproßpilze, einzellige, sich durch Sprossung vermehrende Organismen, pathologisch wichtig davon der Soorpilz, vgl. Soor. Vgl. Bierhefe.

**Heilserum.** Die Selbstheilung der allg. Infektionskrankheiten beruht auf der Bildung von Antitoxinen im Blut, die die Giftwirkung aufheben, nicht die Bakterien töten. Jede Krankheit hat

ihr besonderes Antitoxin. Durch Übertragung antitoxinhaltigen Serums von einem infiziertgewesenen Tier auf andere Tiere oder Menschen kann man diese *immunisieren* od. nach erfolgter Infektion *heilen*. Das erforderliche H. wird durch systematische Infektion von Tieren gewonnen. Das bisher wichtigste H. ist das BEHRINGSche Diphtherieheilsrum. Vgl. Immunität.

**Heiratsverbot** gerechtfertigt bei Phthisikern, zumal wenn sie aus disponierter Familie stammen, bei Epileptischen, Kranken mit periodischen Geisteskrankheiten, schwer degenerativen Nervenleiden etc.

**Heiserkeit** die klinglose, rauhe oder belegte Stimme bei Schwellung oder Geschwülsten der Kehlkopfschleimhaut, bes. der Stimmbänder.

**Hektisch** *ἔχω, ἔξω bleiben in etwas*, lange in demselben Zustande bleibend, etwa s. v. w. hartnäckig. **Hektisches Fieber** das Fieber der chronischen Tuberkulose mit Steigerung am Abend, Nachlaß am Morgen.

**Helcosoma tropicum** *ἔλκος* Geschwür, *σῶμα* Körper, WRIGHT, Erreger der Delhibeule, wahrscheinlich dasselbe wie LEISHMANS Körperchen.

**Hélicien** *ῥ* schraubenförmig.

**Heliosis** *ἥλιος* Sonne, Sonnenstich.

**Helkoma, Helkosis** *ἔλκος* Wunde, *ἔλκωσις* Eiterung, Geschwür. **Venerische Helkose** Schanker.

**Helminthiasis** *ἔλμινς* Wurm, Wurmkrankeheit, Eingeweidewürmer und ihre Folgen. **Helminthagoga** *ἀγωγός* Führer, Bandwurmmittel.

**Helodes** *ἔλος* Sumpf, **Helopyra** *πύρ* Feuer, Hitze, Fieber, Sumpffieber, Schweißfieber.

**Hem, Hemming** *ἠμῆ* kurzer Husten, Räuspern.

**Héma-** *ῥ* = Haemato- u. Haemo-.

**Hémaphéique** *ῥ* hämatogen. **Urines h-s** Hämoglobinurie.

**Hémarithrose tabétique** *ῥ* *αἷμα* Blut, *ἄρθρον* Gelenk, Gelenkbluterguß bei Tabes.

**Hématode** *ῥ* blutartig, haemorrhagisch.

**Hemeralopie** *ἡμέρα* Tag, *ἀλαός* blind, *ὤψ* Sehen, Tagblindheit, s. Nyktalopie

**Hemi-** *ἡμί* in Zusammensetzungen halb, einseitig.

**Hemiachromatopsie** *ἁρπῶν χρωμα* Farbe, *ὄψις* Sehen, unvollständige Hemianopsie, wobei nur der Farbensinn halbseitig aufgehoben ist.

**Hemianästhesie** einseitige Anästhesie, s. d., entsteht durch Erkrankungen der sensiblen Leitungsbahn. Bei Zerstörung des hintersten Bezirks der inneren Kapsel im Hirnstamm entsteht H. der gegenüberliegenden Seite, und zwar bei vollständiger H. Gefühllosigkeit der gesamten Haut und Schleimhaut jener Seite. Einseitige Erkrankungen der Brücke oder der Oblongata können **gekreuzte** oder **alternierende** H., Gefühllosigkeit einer Gesichtshälfte und der gegenüberliegenden Körperhälfte bewirken. Oft findet sich H. bei Hysterie als psychisch bedingte Erscheinung. Vgl. Hemiataxie u. Hemiasynnergie.

**Hemianopsie, Hemiopie** *ὤψ, ὠπός* Auge, **Hemiopie** *ὄψις* Sehen, Halbsehen, wobei eine Hälfte des Gesichtsfeldes fehlt. Die H. ist entweder gleichseitig, homonym, auf beiden Augen die linke od. die rechte Hälfte betreffend, od. gekreuzt, heteronym, die beiden Nasen- od. die beiden Schläfenhälften des Gesichtsfeldes betreffend. Bei Prozessen am Chiasma nervi optici tritt **bitemporale H.** ein, bedingt durch Blindheit der medianen Netzhautflächen; bei Affektionen des Tractus opticus sowie der ganzen zerebralen Leitungsbahn und des Sehentrums **homonyme bilaterale H.** **Doppelseitige H.** bedingt nicht immer völlige Erblindung, das zentrale Sehen braucht nicht ganz aufgehoben zu sein. **Hemianoptische Pupillenstarre** tritt ein, wenn bei Erkrankung des Tractus opticus die unempfindliche Netzhauthälfte beleuchtet wird; bei zentral gelegener Affektion bleibt die Reaktion normal.

**Hemiasynnergie** auf eine Körperhälfte beschränkte Asynnergie, s. d.

**Hemiataxie** einseitige Ataxie bei Hemianästhesie, s. d.

**Hemiballismus** KUSSMAUL *βαλλισμός* von *βάλλω* werfen, einseitiges Werfen, Form der Chorea posthemiplegica, an Wurfbewegungen erinnernd.

**Hemiathetosis** einseitige Athetose, s. d.

**Hemiatrophia** einseitige Atrophie. **H. facialis progressiva** einseitige fortschreitende Gesichtsatrophie, auf Nervenstörung, Trigeminusentzündung?, beruhender Schwund einer Gesichtshälfte, zuweilen auf den Schultergürtel und die ganze Seite, selten auf die andere Körperhälfte übergreifend, **H. cruciata**. **H. linguae** Muskelschwund einer Zungenhälfte, durch Neuritis nach Infektionskrankheiten oder Vergiftungen und durch Hypoglossuserkrankung bei Tabes, Multipler Sklerose usw. oder aus peripheren Ursachen.

**Hemichorea** vgl. *Chorea*, unwillkürliche Bewegungen in den Gliedmaßen einer Körperhälfte, in schnellem Wechsel bald in dieser, bald in jener Muskelgruppe und dadurch Zappeln und Schleudern bewirkend; besonders häufig bei Erkrankungen des Sehhügels, der Hemiplegie folgend, seltener ihr vorausgehend: *Chorea hemiplegica*; eine Sonderform ist Hemiballismus, s. d. Nicht selten findet sich H. bei zerebraler Kinderlähmung. Auch die gewöhnliche *Chorea* kann einseitig, als H., auftreten.

**Hemichromatopsie** = Hemiachromatopsie.

**Hémicraniose** *f* BRISSAUD und LERBOULLET einseitige Hyperostose des Schädels u. Gesichtes, vgl. Hemihypertriep.

**Hemidrosis** ἰδρῶς *Schweiß*, einseitiges Schwitzen.

**Hemihyperästhesie** zuweilen mit Hyperanästhesie verbundene Art von Hyperästhesie, wobei leichte Berührungen usw. unangenehm oder auch nachhaltig schmerzhaft empfunden werden. **Alternierende H.**, Hyperästhesie der einen Gesichtshälfte und der anderen Körperhälfte, sah OPPENHEIM als erstes Zeichen einer Erkrankung der Oblongata.

**Hemihyperidrosis** ὑπερῖδρῶς *über, ἰδρῶς Schweiß*, einseitiges Schwitzen, bei Gesunden und bei verschiedenen Nervenkrankheiten, meist auf das Gesicht oder auf dieses und Teile der gleichseitigen Rumpfhälfte beschränkt, selten als **H. cruciata** eine Gesichtshälfte und die andere Rumpfhälfte betreffend.

**Paradoxe H.**, SCHLESINGER, auf sonst ungeeignete Einwirkungen hin, z. B. auf Kältereiz.

**Hemihypertrophia** einseitige progressive Hypertrophie, entweder einer Gesichtshälfte oder der einen Gesichtshälfte und Körperhälfte oder einer Gesichtshälfte und der anderen Körperhälfte.

**Hemikrania** *ναῖον* *Schädel*, Migräne, Anfälle von Kopfschmerz in einer Körperhälfte mit Störungen der Verdauungs- und Sinnesorgane. Kommen die Anfälle mit Rötung der schmerzenden Gesichtshälfte, so spricht man von **H. angioparalytica**, kommen sie mit Blässe, von **H. sympathicotonica** oder **H. angiospastica**, wobei die damit bezeichnete Sympathikuserscheinung nur eine Folge des Schmerzes ist. **H. ophthalmica** H. mit Flimmerskotom, s. d., oder Hemiplegie, zuweilen auch mit Aphasie, Parästhesien oder Schwäche im Arm oder in der Körperhälfte der gegenüberliegenden Seite, selten auch mit psychischen Störungen. Als **hemikranische Äquivalente**, MOEBIUS, kommen Kardialgie, Schwindelanfälle, Gastrozytosis, Krampfanfälle vor. **H. cerebellaris** OPPENHEIM Migräneanfall mit Kleinhirnsymptomen, ein Fall beobachtet. **H. permanens** mit ständigem Kopfschmerz, von MOEBIUS als **Status hemicranicus** bezeichnet. **H. horologica**, wo der Anfall zu ganz bestimmten Stunden eintritt.

**Hémimimie faciale** *f* gemeinsame Bezeichnung für Lähmung und Krampf des Nervus facialis.

**Hemiopie** vgl. Hemiopsis.

**Hemiparese** einseitige leichte Lähmung. **H. des Uterus** v. BRAUN Wehenschwäche.

**Hemiplegie** πλῆγῃ *Schlag*, Lähmung einer Seite, meistens durch Herderkrankungen in der inneren Kapsel des Hirnstammes entstanden. **Kollaterale** oder **homolaterale H.**, der Seite des Krankheitsherdes entsprechende Lähmung, meist nur scheinbar, indem die Ursache in der anderen Gehirnhälfte, im Pons usw. übersehen oder die komatöse Erschlaffung der einen Seite für Lähmung, die motorischen Reizerscheinungen der anderen irrtümlich für normal gehalten werden. **Alternierende H.**

Lähmung der einen Gesichtshälfte u. der Glieder der entgegengesetzten Seite. MILLARD-GUBLERSche Lähmung. **Obere alternierende H.** = WEBER-GUBLERSche Lähmung, s. d. **Progressive H.** die allmählich fortschreitende H. bei Geschwülsten, Abszeß, Syphilis, Thrombose im Gehirn u. bei Dementia paralytica. **Hemiplegia cruciata** Lähmung des Armes auf der einen, des Beines auf der anderen Seite. **Hemiplegia spastica infantilis** Kinderlähmung, **H. spinalis** Halbseitenerkrankung d. Rückenmarks.

**Hemispasme glosso-labié** *f* Kontraktur der Zungen- und Lippenmuskeln einer Seite, zuweilen außerdem des Orbicularis palpebrarum, des Platysma u. der Halsmuskeln, bei Hysterie.

**Hemisystolie** LEYDEN *συστολή* *Zusammenziehung*, Ausbleiben der Kontraktion des linken Ventrikels u. damit auch des Radialpulses, während der rechte sich normal kontrahiert u. ausgesprochenen systolischen Venenpuls hervorruft. Nach FRANCK findet dabei wenigstens eine Abortivkontraktion des linken Ventrikels statt. Vgl. Herzblock.

**Hemitonie** *τόνος* *von τείνω spannen*, BECHTEREW, *schon vorher* von OPPENHEIM beschrieben, tonische Muskelspannung von wechselnder Stärke, Spasmus mobilis, mit und ohne Athetose, bei zerebraler Kinderlähmung.

**Hemmung, Psychische**, Unfähigkeit zum normalen Ablauf der Assoziationen, der Vorstellungen und der Willensimpulse, bei verschiedenen Psychosen, bes. bei Katatonie und bei Melancholie.

**Hemmungsbildung** Mißbildungen, die auf einem vorzeitigen Stillstande der normalen Entwicklung beruhen, der entweder durch mechanische Hindernisse oder durch spontane Keimvariation oder krankhafte Vererbung erfolgt.

**Hemmungsgymnastik** OPPENHEIM Üben der Unterdrückung unwillkürlicher Bewegungen auf Kommando bei Tic, Zwangsbewegungen, Chorea, Hysterie, Unterdrückung des Lid- u. Zehenreflexes usw.

**Hemmungslähmung** VIERORDT durch Schmerzen bedingte Reflexlähmung im frühen Kindesalter, mit auffallend schlaff herabhängenden Beinen, selte-

ner mit denselben Erscheinungen an den Armen, von OPPENHEIM als Myatonie, s. d., beschrieben.

**Hémo-** *f* siehe Haemo-

**Hémosiálemèse** JOSSEKAND *αίμα* *Blut*, *σίαλον* *Speichel*, *έμεσις* *Erbrechen*, Erbrechen blutigen Speichels bei Hysterie.

**HENOCHSche Krankheit** Purpura.

**Hepar** *λάβ* *Leber*. **H. adiposum** Fettleber.

**Hepatalgie** *άλγος* *Schmerz*, Leberschmerz; nervöse Leberkolik.

**Hepatisation** leberähnliche Beschaffenheit der Lunge bei entzündlicher Ausfüllung ihrer Bläschen.

**Hépatisme** GLÉNARD hepatische Diathese, Störung der Leberfunktion, als Grundlage der in Frankreich als Arthritisme, s. d., zusammengefaßten Störungen: **hepatische Krankheitsfamilie**; auch als Vorstadium der Leberzirrhose, *précirrhose hépatique*, angesehen.

**Hepatitis** Leberentzündung. **H. interstitialis chronica** Leberzirrhose. **H. parenchymatosa acuta** akute gelbe Leberatrophie, entzündlicher Zerfall der Leberzellen unter dem Einfluß von Mineral- od. Bakteriengiften (Phosphor, unbekannte Krankheitserreger). **H. suppurativa** Leberabszeß. **H. syphilitica interstitialis** ausgebreitete Bindegewebwucherung. **H. gummosa** Entwicklung von Gummaknoten in der Leber.

**Hepatoncus** *μαγή*, *δγκος* *Masse*, *Geschwulst*, Leberschwellung.

**Hepatophlebitis** *φλέψ* *Vene*, Entzündung und Thrombose der Lebervene.

**Herbstkatarrh** Spätform des Heufiebers.

**Herd** umschriebene Erkrankung im Gehirn. **H-erscheinungen** die auf bestimmte Stellen hinweisenden Symptome im Gegensatz zu den Allgemeinerscheinungen. **H-Sklerose** = Multiple Sklerose, s. d.

**Hereditär** *λάβ heres* *Erbe*, erblich, erbt. Vgl. Ataxie, Familienkrankheiten, Irresein, Syphilis.

**Heredität** Erblichkeit, Vererbung.

**Hérédoatxie cérébelleuse** *f* MARIESche Krankheit, familiär-hereditäre Kleinhirnrückenmarkerkkrankung, der FRIEDREICHschen Krankheit ähnlich, aber beim Erwachsenen entstehend, mit ausgesprochen zerebellarer Ataxie, oft mit

Augenveränderungen, Pupillenstarre, Opticusatrophie, Augenmuskellähmungen und psychischen Störungen.

**Hermaphroditismus** von *Hermes und Aphrodite*, Zwitter, männliche u. weibliche Geschlechtssteile bei demselben Menschen. **H. verus** Vorhandensein männlicher u. weiblicher Geschlechtsdrüsen. **H. spurius** Vorhandensein männlicher u. weiblicher äußerer Geschlechtssteile, unterschieden in masculinus, wo die Hoden, u. femininus, wo die Eierstöcke vorhanden sind.

**Hernia** *lat hira* **Leerdarm**, Bruch, Vortreten eines Eingeweidetes aus dem Bereich seiner Körperhöhle unter die Haut od. in eine benachbarte Körperhöhle. Die wichtigsten Arten sind: **H. cruralis** od. **femoralis** Schenkelbruch, tritt durch den Schenkelring aus. **H. inguinalis** Leistenbruch. **H. i. externa** der Bruch folgt dem Samenstrange, bei Weibern dem runden Mutterbande durch den schräg verlaufenden Leistenkanal. **H. i. interna** od. **directa** der Bruch tritt gerade durch die Bauchwand zur äußeren Mündung des Leistenkanals. Zwischen den Stellen des inneren u. äußeren Leistenbruchs liegt an der inneren Bauchwand die Arteria epigastrica. **H. obturatoria** Bruch, der durch das Foramen ovale od. obturatorium tritt. **H. umbilicalis** Nabelbruch. **H. ventralis** Bauchbruch bei Auseinanderweichen der geraden Bauchmuskeln. Nach dem Inhalt unterscheidet man Darm-, Netz-, Gebärmutter-, Eierstocks- usw. Hernien. **LITTRÉsche H.** Darmwandbruch; wo nur eine Wand des Darms in die Bruchpforte hineinragt.

**Herniotomie** *τέμνω schneiden*, Bruchschnitt. **Äußere H.** ohne Inzision des Bauchfells, **innere H.** mit Eröffnung desselben.

**Hernioenterotomie** *έντερον Darm*, Verbindung von Bruchschnitt und Eröffnung des Darms oder Resektion Darms.

**Herodian disease** *αγξ* Pediculosis.

**Herpes** *έρπω kriechen*, Bläschenflechte, Bildung von Bläschengruppen, die mit wasserheller Flüssigkeit gefüllt sind, auf der Haut od. der Schleimhaut. **H. zoster** *ζωστής Gürtel*, Gürtelrose,

Herpesausbruch im Bereich eines Nervenzweiges, unter Schmerzen, Unwohlsein u. Fieber, nach CAMPBELL durch akute haemorrhagische Entzündung der betreffenden Spinalganglien entstanden. Nach dem Sitz unterscheidet man **H. zoster facialis** usw. **H. zoster ophthalmicus** s. **frontalis** in der Umgebung des Auges führt gelegentlich zu Anästhesie der Conjunctiva und Cornea, Keratitis neuroparalytica, seltener Panophthalmie, Oculomotoriuslähmung und Neuritis optica. **Zoster facialis** und **cervicalis** verbinden sich zuweilen mit Facialislähmung. **H. iris** ringförmiger **H. H. circinatus** ringförmiger **H.**, der in der Mitte heilt u. in neuen Ringen nach außen fortschreitet. **H. tonsurans** scherende Flechte, Haarkrankheit mit Bildung wachsender Kreise von Bläschen oder Schuppen mit Zerstörung der Haare; Krankheitsreger ist ein Pilz, Trichophyton tonsurans.

**Herpetic neuralgy** *αγξ* Neuralgie nach Herpes.

**Herpetismus** = Arthritis.

**Herzenverweeking** *αθξ* Dementia paralytica.

**Herz**, **Münchener**, **Herzhypertrophie** durch Biergenuß, **Tübinger H.** durch Weingenuß.

**Herzblock** GASKELL ungleichzeitige Kontraktion der Ventrikel u. Vorhöfe, vgl. Hemisystolie u. ADAMSche Krankheit.

**Herzdämpfung** der dumpfe Perkussionschall über dem Herzen, völlig dumpf, wo das Herz direkt an der Brustwand liegt, **absolute H.**, halbdumpf, bes. bei starker Perkussion, wo das Herz von der Lunge überlagert ist, **relative** oder **große H.**

**Herzdilatation** Erweiterung einer oder mehrerer Herzhöhlen. **Konzentrische H.** = **Herzhypertrophie**.

**Herzpilepsie** 1. Angina pectoris als epileptisches Äquivalent. 2. Epilepsie durch Herzerkrankung.

**Herzfehlerzellen** pigmentierte Epithelien aus den Lungenbläschen, bei Stauung in den Lungen durch Mitralfehler.

**Herzinsuffizienz** 1. ungenügende Herzleistung bei gesundem Muskel- und Klappenapparat, durch zu großen Blutreichtum des Körpers oder kranke

Arterien und Venen. 2. **Herzmuskelinsuffizienz**, schlaffes, muskulös entartetes Herz, das namentlich zeitweise und bei größeren Anforderungen nicht genügendes leistet.

**Herzjagen** Tachykardie.

**Herzkrisen** Angina-pectoris-ähnliche Anfälle bei Tabes, vgl. Krisen.

**Herzstolpern** Arrhythmie der Herz-tätigkeit, zeitlich ungleiche Folge der Pulsschläge.

**Herzstütze** s. ΑΒΕΕ.

**Hetero- έτερος** anderer, bedeutet in zusammengesetzten Wörtern etwas Andersgestaltetes, Entgegengesetztes.

**Heterodidymus** Doppelmißbildung, wobei ein puppenartig kleines Individuum an der Brust des anderen sitzt.

**Heterogenese** γένεσις Entstehen, andersartige Entwicklung.

**Heteropagus** πήγνυμι befestigen, Doppelmißbildung, wobei der eine Zwilling klein und puppenartig am anderen angewachsen ist.

**Heteroplasie** πλάσσω bilden, Entwicklung einer Neubildung von bestimmter Gewebart auf dem Boden anderer Gewebarten.

**Heterotaxie** τάσσω einrichten, Verlagerung der Eingeweide, Situs inversus.

**Heterotopie** τόπος Ort, Verlagerung. **H. der Wortlaute** ΤΡΕΙΤΕΛ, Wortentstellung, wobei ein Laut an verkehrter Stelle steht od. ein solcher hinzugefügt od. weggelassen wird.

**HEUBNER-HOFFMANNsche Kindermilchmischung** Verdünnung der Kuhmilch mit gleichen Teilen 6,9%iger Milchzuckerlösung, bis zum 9. Monat gleichmäßig zu geben.

**Heufieber** Schnupfen u. Asthma durch Einatmung des Blütenstaubes von Gräsern (oder daran haftender Bazillen?).

**HEURTELOUPScher Apparat** zur Blutentziehung.

**Hevig** *καθ* akut.

**Hexacanthē** *ἕξ* sechs Haken tragend.

**HEYscher Kunstgriff** bei der Katheterführung bei Prostatahypertrophie: wenn der durch einen Mandrin in die MERCIERSche Form gebrachte elastische Katheter an das Hindernis gelangt ist, wird der Mandrin ein wenig zurück-

gezogen u. dadurch der Schnabel stärker gekrümmt.

**Hiatus** *καθ* Spalt.

**Hiccough** *αγέθ*, **Hickup** Schlucksen, Singultus.

**Hide-bound** *αγέθ* angewachsen.

**Hidradenitis** ιδρώς Schweiß, ἀδήν Drüse, Schweißdrüsenentzündung.

**Hidraa** Schwitzbläschen. **H. febrilis** Herpes des Gesichts.

**Hidropedesis** πηδάω springen, hindurch-eilen, starker Schweiß.

**Hidrotica remedia** *καθ* schweißtreibende Mittel.

**Himbeerzunge** himbeerartiges Aussehen der Zunge bes. bei Scharlach, indem die roten geschwellten Papillen zwischen dem weißen Belag hervorsehen.

**Hinken, Freiwilliges** = Coxitis.

**Hinken, Intermittierendes** s. Claudo-catio.

**Hip** *αγέθ* Hüfte. **H.-bath** Sitzbad. **H.-joint-disease** Coxitis.

**Hippocraticus** vgl. Digitus u. Facies.

**Hippus** ἵππος Pferd, wegen der springenden Bewegung, 1. Blinzeln. 2. **H. pupillae** Iriszittern, schneller Wechsel von Enge und Weite der Pupille ohne äußeren Reiz.

**Hircismus** *καθ* hircus Bock, Bocksgeschmack der Achselhöhle.

**Hirnbruch** s. Encephalocoele.

**Hirnrindenreflex** s. HAABScher Reflex.

**HIRSCHSPRUNGSche Krankheit** chronische Kot- und Gasstauung im stark erweiterten Dickdarm, daher auch Megacolon genannt, im Säuglingsalter, oft in den ersten Lebenstagen entstanden, zuweilen durch Kompression der Vena cava zu allgemeinem Ödem führend.

**Hirsuties** *καθ* abnorm starke Behaarung.

**Hirudo** *καθ* Blutegel.

**Histioid** ἱστίων Gewebe, -ειδής ähnlich, Neubildungen vom Typus einer einfachen Gewebart: Bindegewebsschwulst usw., im Gegensatz zu den organoiden Neubildungen, die sich aus Gerüstmasse u. Parenchym organartig zusammensetzen, u. den teratoiden Geschwülsten, die aus mehreren organartigen Teilen bestehen.

**Historique de la Maladie** *ἕξ* Krankengeschichte.



**Histiothérapie** *fr* Gewebsbehandlung, Gewebssaftbehandlung, Organtherapie.  
**Hitze, Aufsteigende** vgl. Bouffées de chaleur.

**Hitzschlag** s. Sonnenstich.

**Hoarse** *engl* heiser.

**Hobble** *engl* Sinken.

**Hobnail liver** *engl* Schuhzweckenleber, s. Leberzirrhose.

**Hochet** Kinderklapper zum Daraufbeissen während des Zahnens.

**HODGKINsche Krankheit** Pseudoleukämie.

**Höhenschielen** Abweichung der Augen gegeneinander in senkrechter Richtung.

**Höhlenbildung** im Rückenmark s. Hydromyelia und Syringomyelia.

**Höhlenwassersucht** Wasseransammlung in vorhandenen Höhlen: Pleura-, Perikardial-, Peritonealraum, Hirnhöhlen, Gelenken, Cavum vaginale des Hodens, im Gegensatz zum Ödem, das die Gewebe gleichmäßig durchtränkt.

**Hörigkeit, Geschlechtliche, KRAFFT-EBING**, abnorme, aber nicht perverse Abhängigkeit von einem Wesen des anderen Geschlechtes, bis zum Verlust jedes selbständigen Willens und nicht selten im Gegensatz zum eigenen Wohl, zu Sitte und Gesetz.

**Hörstummheit** COËN Stummheit bei intaktem Gehör.

**HÖSSLINsches Zeichen**: bei plötzlichem Aufhören des Widerstandes, den man einer paretischen Muskelgruppe entgegenstellte, bleibt bei Hysterie das Glied angespannt stehen.

**HOFFMANNsches Zeichen** bei Tetanie: Überregbarkeit sensibler u. sensorischer Nerven.

**Hollow-probe** *engl* Hohlsonde.

**Holzphlegmone** brethartige Zellgewebsinfiltration, Form der Phlegmone.

**Holzsägerkrampf** POORE Arbeitsparese bei Holzsägern.

**Home-sickness** *engl* Heimweh.

**Homicide** *fr* Mord, Totschlag.

**Homoeopathie** *ὁμοίως* ähnlich, *πάθος* Leiden, von HAHNEMANN aufgestellte Heilmethode, wobei die Krankheiten mit den Mitteln behandelt werden, die bei Gesunden ähnliche Erscheinungen hervorrufen: *Similia similibus curantur*. Gegensatz: Allopathie.

**Homoeoplasie** *πλάσσω* bilden, organähnliche Neubildung, vgl. Histioid.

**Homogen** *γενής* von *γίγνομαι* entstehen, gleichartig.

**Homolateral** *ὁμός* gleich, *lat* laterus Seite, gleichseitig, dieselbe Körperhälfte betreffend.

**Homonym** *ὄνομα* Name, gleichnamig.

**Homosexual** *lat* sexus Geschlecht, Urning, Sexual mit konträrer Sexualempfindung, s. d.

**Hondsdotheid** *hott* Hundswut.

**Honoraires** *fr* ärztliches Honorar.

**Hoofdpyñ** *hott* Kopfschmerz.

**Hook** *engl* Haken. **H-forceps** Hakenzange.

**Hooping-cough** *engl* Keuchhusten.

**Hôpital** *fr* Hospital.

**HOPPE-GOLDFLAMscher Symptomenkomplex** = Bulbärparalyse ohne anatomischen Befund.

**Hoquet** *fr* Singultus.

**Hor. un. Spat.** *lat* horae unius spatium, in einstündigen Zwischenräumen, stündlich.

**Hordeolum** *lat* hordeum Gerste, Gerstenkorn, Lidldrüsenzündung.

**Hornhautreflex** Lidschluß auf Berührung der Hornhaut.

**Horn-pox** *engl* Windpocken.

**Horopter** *ὄρος* Grenze, *ὀπίηρ* Späher, Sehgrenze, Projektionsebene, der Inbegriff der Punkte des äußeren Raumes, die sich auf korrespondierenden Stellen beider Netzhäute abbilden u. deshalb einfach gesehen werden.

**Horripilatio** *lat* horrere starren, *pilum* Haar, Gänsehaut, Cutis anserina.

**Horse-pox** *engl* Pferdepocken.

**Horseshoe-kidney** *engl* Hufeisenniere.

**Hospice** *fr* Pflegeanstalt.

**Hospitalbrand** s. Gangraena nosocomialis.

**Hospitalisation** *fr* Unterbringung im Krankenhaus.

**Hot eye** *engl* vgl. Episkleritis.

**Hough** *engl* Kniebeuge.

**Houpe** *fr* Quaste, Troddel. **H. des doigts** Endverzweigungen der Fingerarterien. **H-s nerveuses** Tastwärtchen.

**Housemaid's knee** *engl* Schleimbeutelentzündung an der Kniescheibe, von dem Vorkommen bei Hausmädchen, die kniend scheuern.

**Hühnerbrust** s. *Pectus carinatum*.

**Hühnercholera** septische Krankheit der Hühner, ohne Beziehung zur menschlichen Cholera.

**Hufeisenniere** angeborene Verwachsung beider Nieren mit den unteren Polen, so daß die Niere mit dem unteren, gemeinsamen Teil an der Wirbelsäule liegt.

**Huidjeuken** *κόττ* Hautjucken.

**Huidontsteking** *κόττ* Hautentzündung.

**Huiduitslag** *κόττ* Hautausschlag.

**Huig** *κόττ* Zäpfchen, Uvula.

**Huile de foie** *ϕ* Lebertran.

**Humecter** *ϕ* anfeuchten.

**Humide** *ϕ* feucht.

**Hunch** *αγκ* Buckel.

**Hundskrankheit** endemischer Magenkatarrh in der Herzegowina, durch Mückenstich übertragene fieberhafte Infektionskrankheit, vgl. Moskitofieber.

**Hundswut** s. Wutkrankheit.

**Hungertyphus** Typhus exanthematicus, der bei schlecht genährten Leuten epidemisch auftritt.

**HUNTERScher Schanker** harter Schanker, syphilitischer Schanker.

**HUNTINGTONSche Chorea** s. Chorea.

**Hurt** *αγκ* Verletzung.

**Husten** s. Tussis.

**HUTCHINSONSche Maske** Parästhesie bei Tabes, ein Gefühl, als ob eine Spinnwebenschicht, eine Maske auf dem Gesicht läge.

**HUTCHINSONSche Pupille** Pupillenerweiterung bei Kopfverletzungen auf der Seite der Verletzung.

**HUTCHINSONSche Trias** FOUENIER Keratitis parenchymatosa diffusa, Taubheit mit MENIÈRESchen Symptomen und Erosion der Zähne, s. d., kennzeichnend hered. Syphilis.

**HUTCHINSONSche Zähne** s. Erosion der Zähne.

**Hyalinbildung, Hyalinose, ύαλος Glas**, Umwandlung in eine glasige Masse, bei Gerinnungsnekrose u. bei kolloider Entartung, s. d.

**Hyalitis** Glaskörperentzündung.

**Hybrid** *λίτ* *hybridus* Bastard, gemischt, zusammengesetzt.

**Hydarthros ύδωρ Wasser, άρθρον Gelenk**, Gelenkwassersucht, seröse Gelenkentzündung.

**Hydatis, Hydatidencyste ύδατις Wasserblase**, Blasenwurm, bes. Echinokokkus. **Hydatidenschwirren** schwirrendes Gefühl beim Anstoßen an eine Echinokokkengeschwulst. **MORGAGNISCHE Hydatide** gestieltes, mit Wasser gefülltes Bläschen neben dem Hoden, rudimentärer Eierstock.

**Hydrämie αίμα Blut**, erhöhter Wassergehalt des Blutes bei verminderter Wasserausscheidung u. vermehrtem Eiweißverlust.

**Hydragoga remedia άγωγός führend**, wasserabtreibende Mittel, durch Harn, Schweiß, Stuhlgang.

**Hydramnion άμνιον Schafhaut**, innerste Eihaut, übermäßige Fruchtwassermenge. **Hydrangeitis αγκ**, άγγειον Gefäß, Lymphgefäßentzündung.

**Hydrargyria ύδράργυρος Quecksilber**, Hautausschlag nach Quecksilberreinigung.

**Hydrargyrosis** Quecksilbervergiftung. **Hydriatrie ιατήρ Arzt**, Wasserheilkunde.

**Hydroa** s. Hidroa.

**Hydrocele κήλη Bruch**, Wasserbruch, Flüssigkeitsansammlung in der Scheidenhaut des Hodens u. des Samenstranges, H. testis u. funiculi spermatici.

**Hydrocephaloid** MARSHAL HALL κεφαλή Kopf, -ειδής ähnlich, die durch Blutarmut des Gehirns, z. B. nach Durchfällen bei Kindern, vorgetäuschten Erscheinungen des Hydrocephalus acutus, der Gehirnhautentzündung.

**Hydrocephalus** Wasserkopf, **acquisitus** erworben, oder **congenitus** angeboren. **H. acutus** tuberkulöse Gehirnhautentzündung. **H. internus** Wasseransammlung in den Hirnhöhlen, **externus** im Arachnoidalraum.

**Hydrocolpocoele κόλπος Scheide, κήλη Bruch**, Vorstülpung der hinteren Scheidenwand durch Exsudat oder Transsudat in der Bauchhöhle.

**Hydroelektrische Behandlung** Behandlung mit elektrischen Bädern.

**Hydrofëre** *ϕ* Staubbad, Begießung mit zerstäubtem Wasser.

**Hydromanie μανία Wahnsinn**, Trieb zum Selbstmord durch Ertränken.

**Hydromeningocele μηνιγξ Haut, κήλη Bruch**, Vorstülpung einer mit Liquor

cerebrospinalis gefüllten Aussackung der weichen Hirnhäute durch eine angeborene Knochenlücke des Schädels.

**Hydrometra μήτρα Gebärmutter**, Wasser- od. Schleimansammlung in der Gebärmutter bei Verklebung des Muttermundes nach den Wechseljahren. Auch s. v. w. Hydramnion.

**Hydromikrokephalie** Vereinigung von Mikrokephalie und Hydrocephalus.

**Hydromyeliel** = Hydromyelus.

**Hydromyelocele μυελός Mark, κήλη Bruch**, Spina bifida.

**Hydromyelus** angeborene Flüssigkeitsansammlung im Zentralkanal des Rückenmarks.

**Hydronephrose νεφρός Niere**, Ausdehnung des Nierenbeckens, zuletzt bis zum Schwund der Niere, durch Harnstauung bei Ureterverschluß, z. B. durch einen eingeklemmten Stein.

**Hydrophathie πάθος Leiden, besser Hydrotherapie, Hydropathische Behandlung**, Wasserheilkunde, Wasserbehandlung.

**Hydropericardium** Herzbeutelwassersucht, nicht entzündliche Wasseransammlung im Herzbeutel.

**Hydrophobie φόβος Furcht**, Wasser-scheu, Wutkrankheit. **H. hysterica** Schlundkrämpfe bei Hysterie, die zuweilen mit Hundswut verwechselt werden.

**Hydrophthalmus οφθαλμός Auge**, angeborene Vergrößerung des Auges, Augenwassersucht.

**Hydropigène**  $\nabla$  Wassersucht erzeugend.

**Hydropisie**  $\nabla$  Hydrops.

**Hydrops ὕδρωψ Wassersucht**, Austritt wäßriger Blutbestandteile in die Gewebe, Ödem, od. Körperhöhlen, ohne Entzündung, bei erhöhtem Wassergehalt des Blutes, Hydrämie, gesteigerter Durchlässigkeit der Gefäßwände u. Behinderung der Ableitung. **H. chylosus** s. chylös. **H. articularum** intermittens periodische Gelenkschwellung ohne Entzündung, aus nervöser Ursache. **H. hypostrophos** SCHLESINGER akutes angioneurotisches Ödem; dazu gehören das akute angioneurotische Hautödem, s. d., QUINCKE, das akute rezidivierende Lidödem, manche Fälle von nervösem Schnupfen, von akutem rezidivierendem Pharynx- u. Larynxödem, manche

Fälle von intermittierenden Erbrechen, LEYDEN, von nervöser Diarrhöe, von Oedème bleu, von Pseudolipom der Supraklavikulargruben, von intermittierender Schwellung der Parotis.

**Hydrops ἕνδρ Hydrops.**

**Hydrorrhoea ῥοή von ῥέω fließen**, Wasserfluß. **H. gravidarum** zeitweiliger Sekretabgang während der Schwangerschaft bei chronischer Entzündung des Decidua, nicht Fruchtwasser, sondern aus einer Ansammlung zwischen Eihüllen u. Uteruswand. **H. nasalis** Entleerung von Zerebrospinalflüssigkeit durch die Nase, bei Hydrocephalus, selten bei Gehirngeschwulst.

**Hydrosalpinx σάλπιγξ Trompete**, Sekretansammlung in der Muttertrompete bei Verschluß ihrer Mündungen.

**Hydrotherapie θεραπεία Behandlung**, Wasserheilkunde.

**Hydrothionämie θείον Schwefel, αίμα Blut**, Schwefelwasserstoffvergiftung.

**Hydrothorax θώραξ Brust**, Brustwassersucht, Hydrops des Brustfellraums.

**Hydrurie** = Polyurie.

**Hygieine, Hygiene ὑγιεινός gesund**, Gesundheitslehre.

**Hygroma ὑγρόν feucht**, Wassergeschwulst, Ganglion. **H. praepatellare** Bursitis praepatellaris, housemaid's knee.

**Hymenopterismus ὑμῖν Haut, πτερόν Flügel**, Erkrankung durch den Stich von Insekten, Hautflüglern, Hymenopteren.

**Hyp ἕνδρ Abkürzung für Hypochondrie.**

**Hypästhesie ὑπό unter, αἰσθησις Empfindung**, herabgesetzte Empfindlichkeit.

**Hypalbuminose λιθ albumen Eiweiß**, verminderter Eiweißgehalt des Blutes, bei ungenügender Ernährung od. zu großem Eiweißverlust.

**Hypazidität besser Subazidität.**

**Hypalgie  $\nabla$ , ἄλγος Schmerz**, leichter Schmerz.

**Hypémie  $\nabla$  Verminderung der Blutmenge.**

**Hyperaërie CASPER, ἀήρ Luft**, über-

mäßige Ausdehnung der Lungen Ertrunkener durch vermehrten Luftgehalt.

**Hyperämie** ὑπέρ *über*, αἷμα *Blut*, Blutüberfülle, Blutraichthum, arteriell, venös, kollateral bei Verlegung benachbarter Gefäßbahnen.

**Hyperästhesie** αἰσθησις *Empfindung*, Überempfindlichkeit, gesteigerte Erregbarkeit der Gefühls- od. Sinnesnerven.

**Hyperakusis** ἀκούω *hören*, krankhafte Feinhörigkeit, bei Facialislähmung mit Beteiligung des Musculus stapedius, wodurch der Tensor tympani überwiegt, und als Erscheinung bei Neurosen.

**Hyperalbuminose** ἄλβυμινον *Eiweiß*, vermehrter Eiweißgehalt des Blutes.

**Hyperalgesie** ἄλγος *Schmerz*, übermäßiges Schmerzgefühl, Form der Hyperästhesie.

**Hyperazidität** ἄξιδον *sauer*, besser Superazidität.

**Hyperchlorhydrie** ἄξιδον *hydrochloricum* *Salzsäure*, Superazidität.

**Hyperdynamia uteri** δύναμις *Kraft*, übermäßig starke Wehen.

**Hyperekkrisie** ἐκκρίνω *aussondern*, überreichliche Ergießungen von Samen od. weiblichem Genitalsekret bei sexueller Neurasthenie.

**Hyperemesis** ἔμεσις *Erbrechen*, unstillbares Erbrechen.

**Hypererosie** ἔρωσις *Liebe*, krankhafter Liebeszwang, Erotomanie.

**Hyperexcitabilité** ἰσχυρὰ *übermäßige* Erregbarkeit.

**Hyperextension** ἄξιδον *extendere* *ausspannen*, übermäßige Spannung od. Streckung.

**Hypergeusie** γεύσις *Geschmack*, krankhaft gesteigertes Geschmacksvermögen.

**Hyperglobulie** ἄξιδον *globulus* *Kügelchen*, rotes Blutkörperchen, Erythrocytose, Vermehrung oder übermäßige Ansammlung der roten Blutkörperchen.

**Hyperhémie** ἰσχυρὰ *Hyperämie*.

**Hyperhidrosis**, **Hyperidrosis** ἰδρῶσιν *schwitzen*, übermäßiges Schwitzen. **H. universalis** allgemeines Schwitzen. **H. manuum, pedum, axillae, perinealis** Hand-, Fuß-, Achsel-, Dammschweiß. **H. unilateralis** an einer Körperhälfte, vgl. Hemidrosis.

**Hyperinose** ἰσχυρὰ *Faser*, vermehrter Faserstoffgehalt des Blutes.

**Hyperkeratosis** κέρατις *Horn*, Zunahme

der Hornschicht der Haut. **H. lacunaris** SIEBENMANN weißgraue Pröpfe in den Buchten der lymphadenoiden Einlagerungen des Zungengrundes, der Mandeln und der Rachenwand.

**Hyperkinesie** κινέω *bewegen*, übermäßige Muskeltätigkeit, Krämpfe.

**Hyperkrinie** κρινώ *absondern*, übermäßige Absonderung.

**Hyperleukocytose** λευκός *weiß*, κύτος *Bläschen*, Steigerung der Zahl der weißen Blutkörperchen.

**Hypermetropie** μέτρον *Maß*, ὄψιν *Auge*, Übersichtigkeit. Vgl. Emmetropie.

**Hypermimie** Steigerung der mimischen Ausdrucksbewegungen, Erscheinung der Pseudobulbärparalyse, **OPPENHEIM**.

**Hypermnese** μνήσις *Erinnerung*, abnorme Stärke des Gedächtnisses in der Hypnose.

**Hypermotilität** ἰσχυρὰ *movere* *bewegen*, Bewegungsdrang.

**Hypernephroide Geschwulst**, **Hypernephrom** Geschwulst der Nebennieren.

**Hyperosmie** ὀσμή *Geruch*, krankhaft gesteigertes Geruchvermögen.

**Hyperostose** ὀστέον *Knochen*, Knochenauswuchs, Riesenwuchs. **Diffuse H.** im Jugendalter auftretende Krankheit mit starker Zunahme aller Schädelknochen.

**Hyperphoria** ἐπιβ. φέρω *tragen*, = Euphorie.

**Hyperplasie** πλάσσω *bilden*, Vermehrung einzelner Gewebbestandteile (an Zahl). Vgl. Hypertrophie.

**Hyperpselaphesie** ψηλαφάω *tasten*, krankhaft gesteigertes Tastgefühl. Auch s. v. w. Polyästhesie.

**Hyperpyretisch** πυρετός *Fieber*, die höchsten, schon an sich tödlichen Fiebergrade.

**Hypersarkosis** σάρξ *Fleisch*, übermäßige Entwicklung von Muskeln, Granulationen u. s. w., auch s. v. w. Elephantiasis.

**Hyperssekretion** ἰσχυρὰ *secernere* *absondern*, besser Supersekretion.

**Hyperspermie** σπέρμα *Samen*, vermehrte Samenbildung.

**Hyperthermie** θερμότης *Wärme*, Überhitzung, hohes Fieber.

**Hyperthyrea**, **Hyperthyreoidisation** vgl. **Athyreosis**, übermäßige Funktion der Schilddrüse, vgl. **BASEDOWSche Kr.**

**Hypertonie** *τείνω spannen*, Drucksteigerung, vermehrte Spannung.

**Hypertichosis** *θριξί, τριχός Haar*, übermäßige Behaarung.

**Hypertrophie** *τρέφω ernähren*, Überernährung, Wachstumssteigerung bei Erhaltung des anatomischen Aufbaues, im engeren Sinne Massenzunahme der einzelnen Elemente, im Gegensatz zu Hypertrophie. **Gekreuzte H. s. Hemihypertrophie**. **Konzentrische Hypertrophie H.** eines Hohlorgans, Verdickung einer Wand ohne Vergrößerung des ganzen, **exzentrische H.** mit Erweiterung des Innenraumes, z. B. beim Herzen, bei der Blase.

**Hypähäma** *αίμα Blut*, Blutung in die vordere Augenkammer.

**Hypähämie** = Geophagie, perniziöse Anämie.

**Hypen** *ύπή Gewebe*, die Fäden der Schimmelpilze, **Hypomyceten**, *μύκησ Pilz*. Vgl. Mycelium.

**Hypohydrische Massage** *ύδωρ Wasser*, subaquale Massage, Unterwassermassage.

**Hypinose** *ίς Faserstoff*, verminderter Faserstoffgehalt des Blutes.

**Hypnagogische Halluzinationen** *ύπνωσ Schlaf, άγωγός führend*, Halluzinationen des Halbschlafzustandes vor dem Einschlafen, oft für die Art der Träume bestimmend.

**Hypnalgie** *άλγος Schmerz*, im Traum auftretender Schmerz, **OPPENHEIM**.

**Hypniater** *ιατήρ Arzt*, der Hypnotisierte, der in der Hypnose das Mittel zur Heilung seiner Krankheit angibt.

**Hypnoid-eidhs ähnlich**, bei Hysterischen spontan entstandene Erscheinungen der Hypnose, bes. Katalepsie, Lethargie, Schlafzustände, Somnambulismus.

**Hypnose** künstlich hervorgerufener Schlafzustand mit erhaltener geistiger Verbindung, Rapport, zwischen dem Schlafenden, Medium, und dem Einschläfernden, der **Hypnotist** od. **Hypnotiseur** genannt wird, je nachdem er zu wissenschaftlichen Zwecken oder zur Schaustellung usw. hypnotisiert. Die H. tritt ein durch Erweckung der Vorstellung des Schlafens, durch das Einreden, daß der Schlaf eintreten werde. In der H. nimmt man leichter als im Wachen Suggestionen an, erhöhte Sug-

gestibilität, und die Einwirkung der künstlich geschaffenen Vorstellungen auf die körperlichen Vorgänge ist soviel stärker, daß man in der H. und nachher, **posthypnotisch**, Vorstellungen u. Handlungen veranlassen u. krankhafte Zustände namentlich des Nervensystems, einschließlich des Blutumlaufs, beeinflussen kann: Suggestionstherapie. Tiefe H. wird als künstlicher Somnambulismus, leichte als Lethargie, Charme usw. bezeichnet. Die Lehre von der H. und ihre Anwendung nennt man **Hypnotismus**.

**Hypnotica remedia** *λαβ Schlafmittel*.

**Hypoämie** = Hypähämie.

**Hypoalbuminose** *ύπό unter, λαβ albumen Eiweiß*, Verminderung des Bluteiweißes.

**Hypochlorhydrie** *λαβ acidum hydrochloricum Salzsäure*, verminderte Salzsäureabsonderung des Magens. Vgl. Achylie.

**Hypochondrie** *τά υποχόνδρια Gegend unter den Rippen, wo diese Kranken oft unangenehme Empfindungen haben*: beherrschendes Gefühl körperlicher oder geistiger Krankheit ohne körperliche Grundlage, durch nervöse od. geistige Überempfindlichkeit bewirkt, oft Teilerscheinung der Neurasthenie, Hysterie, Melancholie, progressiven Paralyse, Paranoia. Vgl. Materia.

**Hypodermatisch** *δέγμα Haut*, Einbringung von Arzneimitteln unter die Haut, durch Einspritzung, Eingießung.

**Hypodermoklyse** *κλύζω spülen*, Eingießung von Flüssigkeit unter die Haut, z. B. Kochsalzlösung bei Verblutung.

**Hypogeusie** *γεύσις Geschmack*, herabgesetzte Geschmackempfindung.

**Hypoglobulie** *λαβ globulus Kügelchen, rotes Blutkörperchen*, Verminderung der roten Blutkörperchen.

**Hypognathie** *γνάθος Kiefer*, 1. Doppelmißgeburt, wobei ein verkümmertes Kopf am Unterkieferende der entwickelten Frucht sitzt. 2. Zu geringe Entwicklung, Zurücktreten des Unterkiefers.

**Hypokinesie** *κίνησις Bewegung*, Lähmung.

**Hypomnesie** *μνήσις Erinnerung*, mangelhafte Erinnerung.

**Hypophonie** *φωνή Stimme, Klang*, verminderter Schall, bes. der Lungenspitzen.

**Hypophrenisch** F. A. HOFFMANN, φρήν Zwerchfell, unterhalb des Zwerchfells, besser als *subphrenisch*.

**Hypophysisheschwülste**, Geschwülste der Hypophysis cerebri, bedingen Hemianopsia bitemporalis usw., weiterhin Sehnervenatrophie, oft Augenmuskellähmung, Akromegalie, allgemeine Fettleibigkeit, Myxoedem der Haut usw.

**Hypoplasie** πλάσσω bilden, Verminderung der Zahl der Elementarteile eines Organs od. Gewebes, vgl. Hypertrophie, Atrophie.

**Hypopyon** πύον Eiter, Eiter in der Vorderkammer des Auges.

**Hyposarka** σάρξ Fleisch, = Anasarka.

**Hypospadie** σπᾶω ziehen, Mündung der Harnröhre an der Unterfläche des Penis; beim Weibe: Mündung der Blase in den Scheideneingang bei fehlender Harnröhre.

**Hyposphagma** σφαγί Opferung, Blutbad, Bluterguß unter die Bindehaut des Auges.

**Hypostase** ἵσθημι stellen, Senkungsblutfülle, passive Blutfülle abhängiger Teile, zumal der Lungen bei Bettlägerigen mit schwacher Herztätigkeit. **Hypostatische Pneumonie** Lungenentzündung aus Hypostase.

**Hypotaxis** mittlerer Grad der Hypnose, Charme, mit Katalapsie und Automatie, aber ohne nachträgliche Amnesie.

**Hypothyroïdie** = Dysthyreosis. H. bñigne HERTOGHE, Myxoedème fruste, geringe Funktionstörungen der Schilddrüse, die zu Infantilismus, adenoiden Vegetationen, abnormer Weichheit der Knochen und Zähne usw. führen sollen.

**Hypotonie** τόνος Spannung, Druckverminderung im Auge.

**Hypotrichosis** ὄριξ, τριχός Haar, spärlicher Haarwuchs.

**Hypsikochie** ὑψος hoch, κόγχη Muschel, STILLING, die weite, hohe Augenhöhle des weitsichtigen, Chamaekonchie, χαμαί zu Boden, niedrig, die kleine niedrige des kurzsichtigen Auges.

**Hypurgie** ἔργω tun, MENDELSSOHN Krankenpflege als Zweig der Heilwissenschaft.

**Hysteralgie** ὕστειρα Gebärmutter, ἄλγος Schmerz, nervöser Schmerz der Gebärmutter.

**Hysterekтомie** ἐκτέμνω ausschneiden, Herausnahme der Gebärmutter, u. zwar H. abdominalis von den Bauchdecken her, H. vaginalis von der Scheide her, H. supravaginalis s. v. w. PORROSCH Operation.

**Hystereurynter** εὐρύνω erweitern, Kollpeurynter (s. d.), der in die Gebärmutter eingeführt und mit gekochtem Wasser kindskopfgroß aufgespritzt wird, zur Einleitung od. Beschleunigung der Geburt.

**Hysterie** so genannt wegen der früher angenommenen Abhängigkeit von Gebärmutterkrankheiten, eine Nervenkrankheit mit vorwiegend abnormer Vorstellungs- u. Gefühlstätigkeit, wodurch Störungen der Empfindung, einschließlich der Sinne, und der Bewegung herbeigeführt werden. **Grande h.** ♂ H. mit eigenartigen allgemeinen Krämpfen, Clownismus, s. d., u. Delirien, vgl. Attitudes passionelles.

**Hysterocele** κήλη Bruch, Verlagerung der Gebärmutter in einen Leistenbruch.

**Hysteroepilepsie** Bezeichnung für hysterieartige epileptische u. epilepsieartige hysterische Zustände, nach manchen auch Kombination beider Neurosen.

**Hysterofrenatorisch** λαβ frenum Zügel, nennt man Punkte, durch deren drückende Berührung hysterische Krämpfe kuriert werden können.

**Hysteroгене Zonen** CHARCOT 1873 Körperstellen, durch deren Berührung hysterische Zustände ausgelöst werden können.

**Hysterometer** μέτρον Maß, Gebärmuttersonde zur Messung der Gebärmutterhöhle.

**Hysteroomyomektomie** Ausschneidung eines Myoms der Gebärmutter.

**Hysteropexie** πήγνυμι befestigen, Annäherung der Gebärmutter an die vordere Bauchwand bei Retroflexion.

**Hystero-phor** φέρω tragen, Instrument von ZWANCK-SCHILLING u. a. zum Stützen bei Gebärmutter-senkung.

**Hysteroptose** πτώσις Fall, Senkung oder Vorfal der Gebärmutter.

**Hysterotabetismus** HIGIER die nicht seltene Verbindung von Tabes u. Hysterie.

**Hysterotom** τέμνω schneiden, Messer zur Erweiterung des Gebärmundes.

**Hysterotomie** Eröffnung der Gebärmutter durch Schnitt.

**Hystericismus** ὕστριξ Stachelschwein, Ichthyosis.

## I

**Iamatology** *επι* Arzneimittellehre.  
**Iatrilipic** *επι* Schmierkur.  
**Ice poultice** *επι* Eisumschlag.  
**Ichnogramm** *ιχθυος* Gang, *γραμμα* Schrift, Gangspur, die individuellen Gehspuren, die am Boden zurückbleiben.  
**Ichor** *ιχωρ* Blutwasser, schlechte Wundflüssigkeit, s. v. w. Jauche.  
**Ichorrhämie** *αιμα* Blut, Septichämie.  
**Ichthyosis** *ιχθυος* Fisch, Fischschuppenkrankheit, angeborene oder in den ersten Lebensjahren auftretende übermäßige Entwicklung der Hornschicht der Haut in Form von Platten und warzigen Auswüchsen. Die schwerste Form heißt **I. hystrix** Stachelschweinkrankheit. **I. lingua** = Leukoplakia linguae. **I. vulvae** = Elephantiasis vulvae.  
**Ictus** *λαβ* Schlag, Stoß. **I. cordis** Herzstoß. **I. laryngis** CHARCOT Kehlkopfepilepsie, Larynxkrise von schlagartigem Bilde, bei Tabes. **I. epileptique** *επι* epileptischer Anfall. **I. chirurgical** *επι* Operationschok.  
**Idea of compulsion** *επι* Zwangsvorstellung.  
**Ideation** *επι* Ideenassoziation.  
**Idee, Fixe**, Wahnvorstellung. **Ideenflucht** krankhaft beschleunigter Ablauf der Vorstellungen, ohne logischen Zusammenhang, nach Gleichklang u. anderen zufälligen Verknüpfungen, bei Manie, Delirium u. anderen Geistesstörungen.  
**Identification** *λαβ* *idens* derselbe, *facere* machen, Gleichmachung. **Primäre I. WERNICKE**, Wiederkennen des Wortklangbildes, **Sekundäre I.** das Anklingen mit dem Worte verbundenen Begriffes.  
**Ideomotorischer Reflex** Aufmerksamkeitsreflex, vgl. HAABScher Reflex.  
**Idéorrhée** *επι* Ideenflucht.  
**Idiomuskuläre Kontraktion** *ιδιος* eigen, *ιδια* für sich allein, *besonders*, Zusammenziehung eines Muskels allein auf mechanischen Reiz, Beklopfen mit Perkussionshammer usw.  
**Idiopathisch** *παθο* Leiden, selbständig, unabhängig von anderen.

**Idiophrenia paranoides** SIKORSKI, *φρηνη* Zwerchfell, *Seele*, *Paranoia*, s. d., *-ειδης* ähnlich, eigenartige krankhafte Geistesbeschaffenheit, bes. pathologischer Autoren.

**Idiosynkrasie** *συν-κρασις* von *κεραννυμι* mischen, abnorm starke Reaktion auf bestimmte Eindrücke u. Einwirkungen.

**Idiotie, Idiotismus** *ιδιωτης* Privatmann, *Laie*, angeborener oder in den ersten Lebensjahren durch Gehirnkrankheiten erworbener Blödsinn. Vgl. Kretinismus. Imbezillität. **Amaurotische I.** meist im 1. Lebensjahr beginnende und nach einigen Monaten tödlich endende Familienkrankheit, meist bei Juden: das bis dahin gesunde Kind verlernt spielen, essen, sitzen, speichelt, schluckt schwer, bewegt sich immer weniger und liegt schließlich wie eine leblose Masse da. Der Sehnerv atrophiert, in der Macula lutea bildet sich als charakteristisches Zeichen ein kirschröter Fleck. Häufig treten Krämpfe in Armen und Beinen auf. Der Tod erfolgt oft unter Krämpfen.

**Idrotica** = Hidrotica.

**Igné** *επι* Feuer. **Cautérisation i-e faite au rouge** Kauterisation mit Rotglühhitze.

**Ignipunktur** *λαβ* *ignis* Feuer, *pungere* stechen, Einstechen von glühenden Eisen spitzen.

**Ikterus** *ικτερος* Gelbsucht, Gelbfärbung der Haut und der anderen Gewebe des Körpers durch Gallenfarbstoff oder umgewandelten Blutfarbstoff **Hepatogener I.** Gelbsucht durch Lebererkrankung, Verlegung der Gallengänge, Stauungsikterus. **Hämatogener I.** Gelbsucht durch Blutzeretzung bei Phosphorvergiftung, Septichämie u. dgl. **I. melas** höchster Grad der Gelbsucht, mit schwarzgrüner Färbung. **I. gravis** Gelbsucht mit schwerem Allgemeinleiden. **I. neonatorum** die häufig bei Neugeborenen am 2.—4. Lebensstage auftretende Gelbsucht, meist als **hepatogener I.** infolge von Stauung aufgefaßt, von QUINCKE durch Resorption

von Gallenfarbstoff aus dem Darminhalt erklärt, der durch den zunächst oft noch offenen Ductus Arantii schnell ins Blut gelange.

**Ikteruszylinder** *NOTHNAGEL* hyaline, meist gelb gefärbte Harnzylinder, die sich bei Ikterus im Harn finden.

**Ileitis** *lat ileum Dünndarm*, Dünndarmentzündung.

**Ileotyphus** Typhus abdominalis.

**Ileus** *εἰλός Darmzwang*, Darmverschießung, Kotbrechen.

**Ill** *engl* krank. **I. humour** Verstimmung.

**Illness** *engl* Krankheit.

**Illoqueatio** *lat laqueus Schlinge*, Einfädclung, Einschlingung der falsch gerichteten Haare bei Trichiasis mit einer feinen Schlinge, um sie durch einen Stichkanal zu ziehen, der die Richtung der normalen Wimpern hat.

**Illégitime, Fièvre**, *fr* unregelmäßiges Fieber.

**Illuminisme** *fr* s. v. w. Ekstase.

**Illusion** *lat illudere täuschen*, Sinnes-täuschung, s. d.

**Illutamentum** *lat* Schlammbad.

**Imagination** *lat* Einbildung.

**Imbezillität** *lat in u. bacillus*, von *baculum*, ohne Stab, angeborener Schwachsinn. Vgl. Idiotie.

**Imbibition** *fr* Durchtränkung.

**Imbriqué** *fr* dachziegelartig liegend.

**Imitation** *fr* Nachahmung. *Folie par i.* induziertes Irresein, Irresein durch geistige Ansteckung. **Imitatorische Nervenkrankheiten** LÖWENFELD z. B. Hysterie, die eine Gehirngeschwulst vortäuscht.

**Immersion** *lat immergere eintauchen*, Dauerbad, s. d. **I. fr** Eintauchen, Ertränken, Ertrinken.

**Imminence morbide** *fr* Auftreten der Vorboten einer Krankheit.

**Immobilisieren** unbeweglich machen, feststellen.

**Immunität** *lat in un-, munus Amt*, also *Freisein*, Unempfänglichkeit für eine bestimmte Krankheit. **Erworbenel.** durch Überstehen einer Infektionskrankheit erworbene zeitweilige oder dauernde Unempfänglichkeit für dieselbe, durch eine Veränderung der Körpersäfte, die mit der besonderen Giftwirkung der

betreffenden Spaltpilzart zusammenhängt, vgl. Heilserum. **Immunisierung** Herstellung der I. durch Impfung mit besonderen Stoffen, Krankheit-od. Spaltpilzerzeugnissen. **Immunkörper** die zur Immunisierung dienenden chemischen Verbindungen.

**Impacted** *engl* eingekleilt.

**Impalement** *engl* Pfählung, Aufspießung.

**Impalpable** *fr* nicht palpierbar, nicht abtastbar.

**Impaludisme** *fr* Sumpffieber, Malaria.

**Impassible** *engl* unempfindlich.

**Impénétrable** *fr* undurchdringlich, unwegsam.

**Imperceptible** *fr* nicht wahrnehmbar.

**Imperforatio** *lat* angeborener Verschluss einer Körperöffnung, s. v. w. Atresie.

**Imperméable** *fr* undurchgängig.

**Impetiginös** *vgl. impetigo*, borkig.

**Impetigo** *lat* Hautausschlag mit Pustel- u. Borkenbildung. Vgl. Ekzem.

**Implantation** *lat* Einpflanzung, Einheilung von Hautstücken in eine Hautlücke.

**Impluvium** *engl* Tropfbad, Regenbad.

**Impoisonment** *engl* Vergiftung.

**Impondérable** *fr* unwägbar.

**Impondération mentale** *fr* Geistesstörung.

**Imposthume** *fr* Abszeß.

**Impotence** *fr* Unfähigkeit. **I. des reins** Insuffizienz der Nieren. **I-s fonctionelles** DUCHENNE = Koordinatorische Beschäftigungsneurosen.

**Impotentia (coeundi)** *lat* Impotenz, Unvermögen, den Beischlaf zu vollziehen. **I. generandi** Unfruchtbarkeit des Samens.

**Imprégnation** *fr* Schwangerschaft.

**Impressio** *lat* Eindruck. **I. digitata** fingerförmiger Eindruck.

**Impression** *fr* Eindruck.

**Impuissance** *fr* Impotenz.

**Impulsion irresistible** *fr* krankhafter unwiderstehlicher Trieb.

**Impureté** *fr* Unreinlichkeit, Verunreinigung.

**Imputrescible** *fr* nicht faulend.

**Inaktivitätsatrophie** *lat in un-, activus tätig*, und *Atrophie* Gewebsschwund durch Untätigkeit, der Fortfall der mit der Tätigkeit verbundenen Blutzufuhr und Nervenreizung.



**Inamovible** *f* nicht abnehmbar. **Ban-**  
**dage** i. Dauerverband.

**Inanition** *lat inanis leer*, der nach vö-  
lliger Aufhebung der Nahrungszufuhr  
eintretende Zustand, Hungerzustand.  
**Unvollständige** i. die Blutarmut und  
Schwäche bei dauernder ungenügender  
Ernährung.

**Inappetenz** *lat appetere verlangen*, feh-  
lendes Verlangen, nach Nahrung, Ge-  
schlechtsgenuß usw.

**Inaptitude** *f* Unfähigkeit.

**Inazidität** *lat acidus sauer*, Fehlen der  
Salzsäure im Magen, dauernd bei Krebs  
u. Schleimhautatrophie, vgl. Achylia.

**Incandescence** *f* Weißglut.

**Incarceratio** *lat Einklemmung*, Auf-  
hebung der Inhaltsbewegung in der  
Darmschlinge eines Bruches, u. zwar  
durch Kotansammlung, i. **stercoralis**, od.  
durch Entzündung, i. **inflammatoria**, bei  
sehr engem Bruchsackhalse, der den  
Darm zusammenschnürt. Unter i. **interna**  
versteht man die Einklemmung durch  
Bänder od. entzündliche Verwachsungen  
innerhalb der Bauchhöhle.

**Incarnation** *engß Granulationsvorgang*.

**Incarnatus** *lat ins Fleisch gewachsen*.

**Unguis** i. eingewachsener Nagel.

**Incest** *lat incestus*, Blutschande.

**Incineration** *f* Einäscherung.

**Incisio** *lat incision* *f* Einschneiden,  
Schnitt.

**Incitabilité** *f* Erregbarkeit.

**Inclinaison** *f* Neigung. i. **du bassin**  
Beckenneigung.

**Inclinatio pelvis** *lat Beckenneigung*,  
der Winkel zwischen der Axe des Becken-  
eingangs u. der wagerechten.

**Incliné** *f* geneigt. **Position i-e de**  
**TRENDELENBOURG** **TRENDELENBURG**sche  
Beckenhochlagerung. **Bassin mal** i. un-  
günstige Beckenneigung.

**Inclus** *f* eingeschlossen.

**Inclusio** *lat Einschließung*. i. **foetalis**  
Doppelmißbildung, wobei der eine, ru-  
dimentäre Foetus in einer Körperhöhle  
des anderen, Schädelhöhle, Brusthöhle,  
Bauchhöhle, eingeschlossen ist.

**Incoercible** *f* nicht zusammenhalt-  
bar. **Hernie** i. nicht zurückzuhaltender  
Bruch. **Vomissements** i-s unstillbares  
Erbrechen.

**Incohérence** *f* Inkohärenz.

**Incompatible** *f* unverträglich, un-  
mischbar.

**Incompressible** *f* nicht zusammen-  
drückbar.

**Incomptable** *f* unzählbar.

**Inconcocted** *engß unverdaut*.

**Inconscient** *f* unbewußt.

**Incontinence** *f*, **Incontinentia** *lat Un-  
**fähigkeit zum Zurückhalten**, unfrei-  
williger Abgang z. B. von Harn und  
Kot. **Incontinentia urinae paradoxa** Harn-  
träufeln bei übervoller Blase, vgl. **Ischuria**  
**paradoxa**.*

**Incoordination** *f* Koordinationstö-  
rung.

**Incorporation** *f* Einverleibung.

**Incrustatio** *lat Verkrustung*, Verkalkung,  
durch Ablagerung von Kalk-  
salzen.

**Incubus** *lat incubare auf etwas liegen*,  
Alpdrücken.

**Incurable** *f* unheilbar.

**Incurvation** *f* u. *engß* Verkrümmung.

**Inde, Cochon d'**, *f* Meerschweinchen.

**Indemne** *f* unbeschädigt.

**Indicatio** *lat Anzeige für eine bestimmte*  
Verordnung. i. **causalis** Verordnung,  
die durch die Ursache des Leidens er-  
fordert wird, i. **morbi** durch die Krank-  
heit selbst, i. **symptomatica** durch einzelne  
Krankheiterscheinungen, i. **vitalis** durch  
die vorhandene Lebensgefahr.

**Indifferent** *f* gleichgültig, neutral.

**Indigestion** *lat Verdauungstörung*.

**Indikation** *lat Anzeige für eine be-*  
stimmte Verordnung, vgl. **Indicatio**.

**Indisposition** *f* Unwohlsein.

**Indolent** *lat schmerzlos*, vgl. **Bubo**;  
gleichgültig gegen etwas.

**Induktionstrom** induzierter, unterbro-  
chener Strom, s. **Faradisation**.

**Induriert** v. *lat durus hart*, **Induré** *f*  
verhärtet, hart.

**Induration** harter Schanker. i. **der**  
**Leber** Stauungsleber.

**Induziertes Irresein** Irresein durch gei-  
stige Ansteckung.

**Inebriation** *engß* Rausch, Trunkenheit.

**Inerme** *f* waffenlos. **Taenia** i. **Tae-**  
**nia mediocanellata**.

**Inertia uteri** *lat Wehenschwäche*.

**Infanticide** *f* Kindsmord.

**Infantil** *lat infantilis kindlich*, kindlicher  
Entwicklungsstandpunkt eines Organs.

**I-e Entbindungslähmung** Lähmung, die das Kind bei der Geburt erfährt. **Paralyse i-e** *f* Kinderlähmung.

**Infantilisismus** Stehenbleiben des ganzen Organismus auf kindlicher Stufe, od. doch Zurückbleiben in der Entwicklung. 1. **Echter I., I. type** BRISSAUD = **infantiles Myxödem** durch mangelhafte Schilddrüsenentätigkeit veranlaßt u. durch Schilddrüsenbehandlung zu bessern. 2. **I. type** LORAIN, **degenerativer I.** proportionierter Mensch in Verkleinerung, oft mit Fehlen der Behaarung, bei angeborener Gefäßenge, Persistenz des Ductus Botalli, bei Mitral- und Pulmonalstenose, ferner bei Tuberkulose, Syphilis, Alkoholismus der Eltern. 3. **Geroderma genito-distrofico**, s. d. Vgl. Zwergwuchs und Achondroplasia.

**Infarkt** *lat infarcire hineinstopfen*, durch Aufhebung der Blutzufuhr nekrotisch gewordener, abgestorbener Gewebteil. **Hämorrhagischer I.** geronnener kegelförmiger Bluterguß, der entsteht, wenn in einen Infarkt von den Venen des Bezirks u. namentlich aus arteriellen Seitenverbindungen reichlich Blut eintritt. **Nieren-I.** Ablagerung von Harnsäure, harnsauren Salzen, Kalk, Phosphaten oder Pigment in den Nierenpyramiden. **Uterus-I.** chronische Metritis.

**Infecond** *f* unfruchtbar.

**Infectivity** *engl* Unfruchtbarkeit.

**Infectieux** *f*, **infektiös** ansteckend.

**Infektion** *lat inficere hineintun*, Ansteckung, Gifteinbringung, Eindringen eines selbständig vermehrungsfähigen pflanzlichen od. tierischen Krankheitserregers in den Körper, der durch seine Lebenstätigkeit bestimmte örtlich begrenzte od. allgemeine Störungen, **I-S-krankheiten**, hervorruft. Man unterscheidet **endogene** u. **ektogene I.**, je nachdem der Keim sich nur im Körper od. auch außerhalb desselben vermehrt. Die I. erfolgt durch tierische Organismen bei Malaria, Dysenterie, Trichinen- u. Ankylostomenkrankheit; die meisten tierischen Schmarotzer machen nur örtliche Störungen u. werden nicht zu den Infektionserregern gerechnet. Von den pflanzl. Organismen haben als Krankheitsreger am meisten Bedeutung die

Bakterien, s. d. — Die Unterscheidung zwischen miasmatischen = ektogenen u. kontagiösen, d. h. ansteckenden, mittelbar od. unmittelbar übertragbaren Infektionskrankheiten ist bei dem gegenwärtigen Stande der Kenntnis nicht mehr aufrecht zu erhalten. **Psychische I.** geistige Ansteckung, induziertes Irresein.

**Infektionsgeschwülste** = Granulationsgeschwülste.

**Infektionspsychosen** Geisteskrankheiten bei und nach Infektionskrankheiten, durch Bakterientoxine hervorgerufen, meist in der Form der halluzinatorischen Verwirrtheit, bei Typhus, Pocken, Gelenkrheumatismus, Influenza, Cholera, Puerperalfieber, Pneumonie, Erysipelas, Scharlach, Pyämie usw.

**Infernal** *f*, **Pierre i-e** Höllenstein.

**Infiltration** *lat filtrum Seihetuch*, Ablagerung von Zellen, Stoffen aus dem Blute, in Zellen u. Geweben, z. B. Fett-I., hämorrhagische, eitrige, krebsige I. **Markige I.** der PEYERSchen Plaques des Darmes bei Typhus, Zellinfiltration infolge Bazillenansiedlung.

**Infiltrationsanästhesie** SCHLEICH örtliche Anästhesierung durch Einspritzungen von schwacher Kokainlösung in die Haut selbst, die damit infiltriert wird.

**Infinitum** *f* unendlich. **Les i. petits** Mikroorganismen.

**Infirmary** *engl* Infirmerie *f* Krankenhaus.

**Infirmer** *f* Krankenwärter.

**Infirmière** *f* Krankenwärterin.

**Infirmité** *f*, **Infirmité** *engl* Schwäche, Gebrechen.

**Infistulated** *engl* von Fisteln durchsetzt.

**Inflammatio** *lat* Entzündung, die Gegenwirkung der Körpergewebe auf verschiedene Schädigungen, besteht besonders in Blutüberfüllung mit Austritt von Blutbestandteilen, Flüssigkeit u. roten Körperchen, in die Gewebe, aktiver Auswanderung farbloser Blutkörperchen u. Neubildung von Zellen aus dem Bindegewebe. Die Ursache dieser Gegenwirkung liegt vielleicht in der Chemotaxis, s. d. — Als Formen der Entzündung sind zu nennen: Akute, chronische, erythematöse, seröse E. (im Gewebe als entzündliches Ödem, auf

Schleimhäuten als Katarrh bezeichnet), fibrinöse, kruppöse, diphtheritische, eitrige, hämorrhagische, produktive, adhäsive u. indurierende E. Bei Entzündung drüsiger Organe unterscheidet man parenchymatöse Entzündung, d. h. trübe Schwellung u. Zerfall der Drüsenzellen, u. interstitielle E., Wucherung u. nachfolgende Schrumpfung des Bindegewebgerüstes. Vgl. Cirrhosis u. Exsudation.

**Inflation** *f* Aufblähung.

**Influenza** *lat* *lat* *instuere* hineinstießen? oder beeinflussen?, Grippe, epidemische Infektionskrankheit mit Fieber u. Störungen der Atmungs- u. Verdauungsorgane u. des Nervensystems, durch einen von R. PFEIFFER entdeckten Bazillus hervorgerufen.

**Influenzelektrizität** statische FRANKLINsche Elektrizität.

**Infraktion** *lat* Einbrechung eines Knochens, unvollständiger Bruch.

**Infundibulum** *lat* Trichter. **Infundibuliforme** *f* trichterförmig.

**Infusion** *lat* Eingießung, Einfließenlassen von Flüssigkeit in den Darm, die Blase, unter die Haut, vgl. Salzwasserinfusion, in eine Vene, vgl. intravenöse I., unter dem eigenen Druck der in einem Irrigator od. dgl. befindlichen Flüssigkeit, im Gegensatz zur Injektion mit der Spritze.

**Ingesta** *lat* eingeführte Nahrung.

**Ingestion** *f* Nahrungsaufnahme.

**Inguérissable** *f* unheilbar.

**Inguinalgegend** Leistengegend.

**Inhalation** *f* Einatmung (als Behandlungsverfahren). **I-stuberkulose** durch Einatmung von Tuberkelbazillen entstandene Tuberkulose der Lungen.

**Inhibition** *lat* Hemmung.

**Inion** in der Schädelmessung = Prothuberantia occipitalis externa.

**Initial** *lat* initium Anfang, Anfangs. **I-delirien** die den Beginn einer Infektionskrankheit begleitenden Delirien. **I-sklerose** σκληρός hart, Anfangsverhärtung, der harte Schanker als erste Erscheinung der Syphilis.

**Injonction** *f* Befehl, in der Hypnose.

**In-knee** *engl* X-Bein.

**Inkohärenz der Ideen** *lat* cohaerere zusammenhängen, Ideenflucht, Verwirrtheit.

**Inkubation** *lat* incubare brüten, bei In-

fectionskrankheiten die Zeit von der Übertragung der Keime bis zum Ausbruch der Krankheit, bei Pocken 13, Gonorrhöe 1—4—8, Erysipelas 1—8, Vaccine 2—3, Cholera 2—12, Masern 9—11, Keuchhusten 11, Ulcus molle 2, Syphilis 21, Hundswut 60 u. mehr, Scharlach 4—7, Malaria 7—21, Recurrens 5—8, Flecktyphus 8—9, Abdominaltyphus 7—21 Tage.

**Inkurabel** *lat* incurabilis unheilbar.

**Innervation** *lat* nervus Nerv, Nervenversorgung, Nervenleistung.

**Innocuité** *f* Unschädlichkeit.

**Inoculable** *f* verimpfbar.

**Inoculer** *f* einimpfen.

**Inodore** *f* geruchlos.

**Inodulaire**, **Tissu**, *f* Narbengewebe.

**Inoffensiv** *f* harmlos.

**Inokulation** *lat* oculus Auge, Einimpfung, Pflöpen.

**Inopexie** *ε*, *ινός*; Faserstoff, πήρρυνι festmachen, Gerinnungsfähigkeit des Blutes.

**Inositurie**, **Inosurie** Auftreten von Inosit, Muskelzucker, im Harn.

**Inquiétudes** *f* Unruhe.

**Insalivation** *f* Einspeichelung.

**Insalubre** *f* ungesund, unhygienisch.

**Insanity** *engl* Wahnsinn. **Moral insanity** moralisches Irresein, krankhafte Neigung zu verkehrten od. verbrecherischen Handlungen bei wenig gestörter Intelligenz, angeborenes Fehlen des moralischen Gefühls, meist als Form des Schwachsinn's aufgefaßt.

**Insensé** *f* sinnlos.

**Insensibiliser** *f* gefühllos machen.

**Insensibilité** *f* Gefühllosigkeit, Anästhesie.

**Insensible** *f* gefühllos; unmerklich.

**Insertio velamentosa** *lat* inserere ansetzen, velamentum Hülle, Ansatz der Nabelschnur an den Eihäuten statt an der Placenta selbst.

**Insexué** *f* geschlechtslos.

**Insidieux** *f* schleichend.

**Insipidus** *lat* geschmacklos. **Diabetes i.** einfache Harnruhr, im Gegensatz zur Zuckerharnruhr.

**Insolation** *lat* sol Sonne, Sonnenstich, Hitzschlag.

**Insoluble** *f* unlöslich.

**Insomnie** *lat* *somnus* Schlaf, Schlaflosigkeit.

**Insons** *lat* unschuldig. **Syphilis insonium** die ohne Verschulden, nicht durch geschlechtlichen Verkehr, erworbene Syphilis.

**Inspektion** *lat* Besichtigung.

**Inspiration** *lat* *inspiratio* Einatmung.

**Inspiratorisches Geräusch** bei der Einatmung hörbares Auskultationsgeräusch.

**Insipation** *lat* Eindickung.

**Instillation** *lat* Einträufelung.

**Instinkt** *lat* *instinctus* Naturtrieb.

**Instrument** *lat* *instrumentum* Werkzeug.

**Insuffizienz** *fr* Insuffizienz.

**Insuffizienz** *lat* Schwäche, ungenügende Leistung. I. einer Herzklappe = mangelhafte Schlußfähigkeit.

**Insufflation** *lat* *in*, *sub* u. *flare* blasen, Einblasung von Pulver.

**Insultus** *lat* Anfall, apoplektischer, epileptischer usw.

**Intakt** *lat* *intactus* unverletzt, unverehrt.

**Intellectus** *lat*, **Intelligenz** Verstand.

**Intempérance** *fr* Unmäßigkeit.

**Intentio** *lat* Anspannung, besonders in der Bedeutung: Wundheilung *per primam intentionem* durch unmittelbare Verklebung ohne Eiterung, *per secundam intentionem* mit Eiterung, Granulations- u. Narbenbildung.

**Intentionpsychosen** L. MEYER geistige Störung, wobei bestimmte Handlungen nicht ausgeführt werden können, weil sich hemmende od. Angstvorstellungen einschleichen, wie z. B. bei der Platzangst.

**Intentionstremor** Zittern bei willkürlichen Bewegungen, eine Art Ataxie, bes. bei multipler Sklerose.

**Intéresser** *fr* beteiligen. **La plaie intéresse** *pos* die Wunde geht bis auf den Knochen.

**Interkalarstaphylom** *lat* *intercalaris* *Schalt- und Staphylom*, Schalthwulst, zwischen Iris u. Ciliarkörper.

**Interkostalneuralgie** *lat* *inter* *zwischen*, *costa* Rippe, Neuralgie der Zwischenrippennerven.

**Interkurrent** *lat* *currere* laufen, *zwischen*laufend, dazukommend.

**Intermède** *fr* aufnehmendes Mittel, Excipiens.

**Intermediäre Krämpfe** OPPENHEIM, die weder ganz dem Bilde der epileptischen noch dem der hysterischen entsprechen, Mischformen des hysterischen und epileptischen Anfalles, sogenannte Hysteroepilepsie.

**Intermeningealapoplexie** *lat* *inter* *zwischen*, *μηνιγξ* Hirnhaut, Blutung zwischen Dura u. Arachnoidea.

**Intermission** *lat* freie Zwischenzeit.

**Intermittens** *lat* *nämlich febris*, Wechsel- fieber. I. *larvata* verstecktes, nicht in typischen Anfällen, sondern als Neuralgie, intermittierende Paraplegie usw. auftretendes Wechselfieber.

**Intermittieren** *lat* aussetzen. **I-des Fieber** s. Fieber. **I-de Psychosen** = periodische Psychosen.

**Interne** *fr* inner, innerlich; Volontär- arzt oder Famulus, noch nicht approbiert.

**Internement** *fr*, **Internierung** Unterbringung in Krankenhaus oder Irrenanstalt.

**Interrogatoire** *fr* Aufnehmen der Anamnese.

**Interrompu** *fr* unterbrochen.

**Interrupteur** *fr* Stromunterbrecher.

**Intersection** *fr* Durchschneidung.

**Interstitiell** *lat* *interstitium* Zwischenraum, die Zwischengewebe betreffend. **I-e Entzündung**, die wesentlich im Binde- oder Stützgewebe verläuft, die Parenchymzellen, das eigentliche Gewebe des Organs, freiläßt. **I-e Hernie** Bruch im Leistenkanal. **I-e Schwangerschaft** Einbettung des befruchteten Eies in den Abschnitt der Tube, der in der Uteruswand verläuft.

**Intertrigo** *lat* *terere* reiben, Wundsein, I. *perinealis* Wundsein am Damm, Wolf.

**Intervall** *lat* die ruhige Zwischenzeit bei den periodischen Geisteskrankheiten. Als *intervalla lucida* bezeichnete man es früher, wenn Irre vernünftig sprachen oder handelten, bei dem sogenannten partiellen Irresein, während jetzt bekannt ist, daß Irresein vernünftiges Reden und Handeln nicht ausschließt.

**Intervention** *fr* Eingriff. Vgl. Chaud.

**Intimidation** *lat* Einschüchterung, s. Traitement moral.

**Intolérant** *fr* empfindlich.

**Intoleranz** *lat* *tolerare* ertragen, Widerstandsfähigkeit gegen bestimmte Schädlichkeiten. Vgl. Alkoholismus.

**Intoxikation** *lat* v. *τόξον* Pfeil, Gift, Vergiftung, durch mineralische, vegetabilische, pflanzliche oder tierische Stoffe.

**Intracardiaque** *fr* innerhalb des Herzens gelegen.

**Intrakutan** *lat* in der Haut selbst, vgl. Infiltrationsanästhesie.

**Intrathorakal, Intrathorazisch** *θώραξ* Brustkorb, innerhalb der Brusthöhle.

**Intrauterin** *lat* innerhalb der Gebärmutter, in der Gebärmutterhöhle. **I.-behandlung** Operation oder Arzneianwendung in der Gebärmutterhöhlung, so auch I.-injektion, I.-pessar, I.-spritze.

**Intravenöse Infusion** Einfließenlassen von Flüssigkeiten, besonders physiologischer Kochsalzlösung, in eine Vene, um Blut- und Säfteverluste zu ersetzen.

**Intrinsèque** *fr* innen.

**Introductio** *lat* Einführung.

**Introflexed** *engb* nach innen gedreht.

**Intromissio** *lat* Einführung.

**Introsusceptio** *lat* = Intussusceptio.

**Intubation** *lat* *tubus* Röhre, Einführung eines Rohres vom Munde aus in den Kehlkopf bei Verengerung desselben und Behinderung der Atmung, von ΟΨΥΕΣ bei Krupp empfohlen.

**Intumeszenz** *lat* *intumescere* anschwellen, Anschwellung.

**Inturgeszenz** *lat* *inturgescere* anschwellen, Anschwellung.

**Intussusceptio** *lat* *intus* innen, *suscipere* aufnehmen, Einstülpung eines Darmabschnittes in den nächstunteren.

**Inunktion** *lat* Einreibung. **Inunktor** hölzerne Keule mit flachem Kopf, zum Einreiben von Salbe in die Haut.

**Invagination** *lat* *vagina* Scheide, = Intussusceptio.

**Invasion** *lat* Eindringen, zumal das feindliche Eindringen von Krankheitserregern.

**Inversio** *lat* Umkehrung. **I. uteri** Umstülpung der Gebärmutter.

**Inversion du sens génésique** *fr* konträre Sexualempfindung.

**Investment** *engb* Belag.

**Inveteriert** *lat* *vetus* alt, veraltet, eingewurzelt.

**Involontaire** *fr* unwillkürlich.

**Involution** *lat* Rückbildung.

**Inwryving** *lat* Einreibung.

**Ionen** *ἰσμι* eilen, trachten, vgl. Polarisation.

**Iracundia morbosa** *lat* krankhafte Zornmütigkeit.

**Iralgy** *engb* Schmerz in der Iris.

**Irrascibilité** *fr* Reizbarkeit und Jähzorn.

**Iridauxesis** *ἰριζ* Regenbogen, Regenbogenhaut, *αύξησις* Zunahme, Schwellung der Iris.

**Iridektomie** *ἐκτέμνω* ausschneiden, Ausschneidung der Iris.

**Iridenkleisis** *ἐγκλείω* einschließen, operative Einklemmung einer Irisfalte in einen Schlitz der Lederhaut.

**Irideremie** *ἐρημία* Einsamkeit, Mangel, Fehlen der Iris.

**Iridochoreoiditis** Entzündung der Regenbogenhaut und der Aderhaut.

**Iridocyclitis** Entzündung der Iris und des Ziliarkörpers.

**Iridodesis** *δέω* binden, Festbinden einer vorgezogenen Irisfalte durch einen Faden.

**Iridodialysis** *διαλύω* ablösen, Ablösung der Iris vom Ciliarrande, durch Verletzung oder durch Operation.

**Iridodonesis** *δονέω* schütteln, schlottern, Schlottern der Iris, nach Entfernung der sie stützenden Linse.

**Iridonkosis** *ὄγκος* Geschwulst, Vortreibung der verdünnten Iris, Urealstaphyloin.

**Iridoplegia** *πληγή* Schlag, Lähmung der Iris, Pupillenerweiterung.

**Iridoschisis** *σχίζω* spalten, Kolobom der Iris.

**Iridotomie** *τέμνω* schneiden, Einschnitt in die Iris, zur Bildung einer künstlichen Pupille.

**Iris** vgl. Herpes iris.

**Irisches Bad** Dampfbad, bei Aufenthalt des ganzen Körpers im dampferfüllten Raum.

**Iritis** Regenbogenhautentzündung.

**Irradiation** *lat* in u. *radius* Strahl, Ausstrahlung von Schmerzen in benachbarte Nervenäste, durch Verlegung des zentralen Eindrucks in die Peripherie.

**Irregulär** *lat* *irregularis* unregelmäßig. **I-er Puls**, dessen einzelne Schläge un-

gleich stark sind, vgl. Arrhythmie = zeitweise Unregelmäßigkeit.

**Irreparabel** v. *lat* nicht wiederherstellbar, unheilbar.

**Irreponibel** v. *lat* nicht zurückzubringen, von Hernien.

**Irresein** allgemeine Bezeichnung für die selbständigen Geisteskrankheiten, s. Psychosen.

**Irrespirabel** v. *lat* nicht atembar, von Gasen.

**Irrigation** *lat* Ausspülung, mit dem **Irrigator**, Spülkanne, einem Gefäß, woraus durch einen Schlauch Flüssigkeiten unter verschiedenem Druck zur Bepflügelung von Wunden, Ausspülung von Körperhöhlen usw. ausfließen. Vgl. Infusion.

**Irriguer** *fr* berieseln.

**Irritability** *engl* Reizbarkeit. **Myotatic i.** Sehnenreflex.

**Irritable** *engl* reizbar, empfindlich. **I. bladder** reizbare Blaseschwäche, neuroasthenischer Blasenkrampf. **I. breast** Mastodynie. **I. testis** Überempfindlichkeit der Hoden u. Nebenhoden.

**Irritantia remedia** *lat* Reizmittel für die Haut.

**Irritatio** *lat* Reizung. **I. spinalis** s. Spinalirritation.

**Irrumare** *lat* = Fellare.

**Irruption** *fr* Durchbrechen, Einbruch.

**Ischämie** *ισχω, έχω halten, αίμα Blut*, Blutleere durch Gefäßkrampf.

**Ischämische Muskellähmung** Muskelschrumpfung durch übermäßig fest angelegte Verbände, namentlich an den Armen.

**Ischiagra** *ισχιον Hüfte, ἄγρον Falle*, Hüftgicht.

**Ischias**, **Ischialgie** *ἄλγος Schmerz*, Hüftweh, Neuralgie des Nervus ischiadicus. **I. antica** Neuralgie des Nervus cruralis. **I. scoliotica** s. Skoliosis.

**Ischidrosis** *ἰδρωσ* Schweiß, Schweißunterdrückung.

**Ischiopagus** *πίγγυον verbinden*, Doppelmißgeburt mit seitlicher Verschmelzung der Becken.

**Ischiophthisis** vgl. *Phthisis*, Karies des Hüftgelenks, tuberkulöse Hüftgelenkentzündung.

**Ischiopubotomie** Durchschneidung der Beckenknochen seitlich von der Symphyse zur Entbindung bei stark schräg verengtem Becken.

**Ischochymie** *ἰσχω halten, χυμός Saft*, motorische Insuffizienz des Magens, Stauung des Speisebreis.

**Ischor** *fr, ἰσχω* Jauche.

**Ischuria οὐροῦ** Harn, Harnverhaltung.

**I. paradoxa** Harnträufeln bei überfüllter, wegen Lähmung der entleerenden Muskeln nicht entleerter Blase. **I. spastica** Harnverhaltung durch Krampf des Blasenhalsses.

**Isocytosen** ARNETH normale, neutrophile weiße Blutkörperchen, im Gegensatz zu den **Anisocytosen**, die krankhaft verändert sind.

**Isokorie** *ἰσος gleich, κόρη Pupille*, Gleichheit der Pupillen.

**Isolement** *fr*, **Isolierung** v. *lat* *isola* Insel, Vereinzelung, Trennung Kranker von ihren Angehörigen, Unterbringung Irrender in Einzelzimmer, Zelle.

**Isopathie** BEHRING *ἰσος gleich, πάθος Leiden*, Bekämpfung der Krankheiten durch Stoffe, die von derselben Krankheit geliefert sind, vgl. Serumtherapie.

**Isotonie τόνος** Spannung, normaler Widerstand der roten Blutkörperchen gegen Abgabe von Hämoglobin an Salzlösungen.

**Issue** *engl* u. *fr* Abfluß, Zugmittel, Haarseil.

**Itch** *engl* Krätze, Jucken.

**Iter** *lat* *engl* Passage, Weg.

**Iteratur** *lat* Erneuerung einer Arzneiverordnung.

**Itinerarium** *lat* iter Weg, Leitsonde, Rinnensonde, woran das Messer entlang geht.

**Ivresse** *fr* Trunkenheit, Rausch.

**Ivrognerie** *fr* Trunksucht.

**Ixodes ricinus** *ἰξός Mistel* und der daraus bereitete Vogelleim, -*ειδή* ähnlich, d. h. leimartig anklebend, *lat* *ricinus Laus, Holzbock, Zecke*, blutsaugende Milbe, die von Biischen usw. auf die Haut gelangt u. sich mit dem Kopfe darin festbohrt.

## J

**JACKSONSche Epilepsie** Rindenepilepsie, partielle Epilepsie, Krämpfe durch anatomische Gehirnrindenveränderung, beginnen in bestimmten Muskelgruppen, bleiben aber nicht immer darauf beschränkt.

**Jactitation** *engl* Schleuderbewegungen.

**Jaktation** *lat* *jactare, jacere* werfen, das Hinundherwerfen im Bette, krankhafte Ruhelosigkeit. **Jactatio capitis nocturna** ZAPPERT nächtliches Kopfwackeln der Kinder, nervöse Erscheinung, wohl zum Tick gehörig.

**JANETSche Methode** Irrigation der Harnröhre bei Gonorrhöe.

**Janiceps** *lat* *Janus Gott mit zwei Gesichtern*, Doppelmißgeburt mit einem Kopf.

**JAQUES-Patent** Schläuche, Katheter usw. aus weichem Gummi, ohne Einlage.

**Jarretièrè** *fr* Strumpfband, Schenkelbinde.

**Jauche** durch Fäulnis zersetzter, übelriechender, dünner, bräunlicher Eiter.

**Jaundice** *engl* Gelbsucht.

**Jaune** *fr* gelb. **Fièvre j.** Gelbfieber. **Tache j.** Macula lutea.

**Jaw-yerk** *engl* Unterkieferreflex.

**Jejunitis** *lat* *jejunum Leerdarm*, Entzündung des Leerdarms.

**Jejunostomie** *στόμα Mund, Fistel*, Anlegung einer Leerdarmfistel.

**JENDRASSIKScher Handgriff** s. Patellarsehnenreflex.

**Jequirity** Paternostererbsen, Samenkörner von *Abrus precatorius* (Brasi-

lien), deren Aufguß kruppöse Bindehautentzündung erzeugt, die man als Mittel gegen Pannus zu verwenden suchte.

**Jerky incoordination** *engl* Schleuderbewegungen.

**Jet** *fr* Wurf. **J. d'eau** Wasserstrahl.

**Jeun** *fr* nüchtern. **Jeûne** Fasten.

**Jodismus** *lat* Jodvergiftung.

**Jododerma** *δέσμα Haut*, Hautentzündung durch örtliche Jodanwendung, zuweilen hämorrhagischer Variola ähnlich.

**Jodothyryn** jodhaltiger Bestandteil der Schilddrüse.

**Joint-evil** *engl* knotige Elephantiasis.

**Jour** *fr* Tag. **Se faire j. au dehors** nach außen durchbrechen.

**Juguler** *fr* *erdrosseln*, eine Krankheit abschneiden, kupieren.

**Juice** *engl* Saft.

**Julapium barbar.** *lat* vom *arab dschuleb, pers gulip* Rosenwasser, **Julep** *dtsh. u. engl.*, Kühltrank, Heiltrank, Mixtur mit Himbeersaft.

**Jumentous urine** *engl* trüber Harn.

**Jumeux** *fr* Zwilling.

**Jumping** *engl* Springen, Springwut, geistige Epidemie, die 1760 in Cornwallis herrschte.

**JUNODScher Stiefel** Schröpfstiefel.

**Juvans** *lat* helfend, heilend. **Diagnosis ex juvantibus** Stellung der Diagnose aus dem Erfolg eines spezifisch wirkenden Mittels.

**Juvenil** *lat* *juvenilis* jugendlich, von Krankheiten des Jünglingsalters.

**Juxtaposé** *fr* nebeneinanderliegend.

## K

**Kaakgezwe** *holl* Zahnfleischgeschwulst.

**Kaakklem** *holl* Trismus.

**Kaasachtig** *holl* käsig.

**Kabinett, Pneumatisches**, luftdicht verschließbarer Raum, eiserner Zylinder, worin Menschen verdichteter Luft aus-

gesetzt werden können. Vgl. Pneumotherapie.

**Kachexie** s. Cachexia.

**Kadaverin** ungiftiges Leichenptomain.

**Kältepunkte** die Endpunkte der sen-

siblen Hautnerven, die speziell die Kälteempfindung vermitteln.

**KAHLER-PICKSche Hypothese**, daß Hemi-chorea und Hemiathetose auch durch Erkrankungen in der Umgebung der motorischen Leitungsbahn hervorgerufen werden könnten, nicht nur durch Erkrankungen innerhalb der motorischen Ganglien.

**KAHLERsche Krankheit** multiple Myelome, einhergehend mit BENCE-JONESscher Albumosurie.

**Kaiserschnitt** operative Eröffnung der schwangeren Gebärmutter von der Bauchhöhle aus, um die Frucht zu entfernen. Vgl. Laparelytotomie.

**Kakke** *κακός* Beriberi, s. d.

**Kakosmia subjectiva** *κακός schlecht, ὀσμή Geruch*, Geruchtäuschung, vgl. Sinnestäuschungen.

**Kala-Azar** Splenomegalia tropica.

**Kalabarbeule** im Kongogebiet vorkommende intermittierend auftretende Beulen an den Gliedern, myositisähnlich, wohl durch *Filaria loa* hervorgerufen.

**Kalkariurie** *καλκάρια Kalk, ὄζον Harn*, übermäßige Ausscheidung von Kalksalzen mit dem Harn.

**Kalkinfarkt** Kalkablagerung in Infarkten.

**Kalkinfiltration** Verkalkung, Kalkablagerung im Gewebe, regelmäßige Alterserscheinung, entsteht durch Übergang löslicher Kalksalze (kohlen-saurer, phosphorsaurer, milchsaurer Kalk) in die unlöslichen Kalkverbindungen der nicht flüchtigen Fettsäuren od. durch Ausscheidung von Kalk bei Fehlen von freier Kohlensäure in abgestorbenen oder ungenügend ernährten Teilen.

**Kallus** s. Callus.

**Kalorie** *καλός Wärme*, Wärmeeinheit. Bei der Kost des Menschen rechnet man 1 g Eiweiß = 4,1 K-n, 1 g Kohlehydrate = 4,1 K-n, 1 g Fett = 9,3 K-n.

**Kaltblütertuberkulose** Tuberkulose der Blindschleichen, Schildkröten, Frösche usw.

**Kankroid** *καρκίνος Krebs, εἶδος ähneln*, Krebs, besonders Epithelkrebs.

**Kanthoplastik** *πλαστική τέχνη Bildung*,

Lidwinkelbildung durch Operation, auch s. v. w. Epikanthus.

**Kanüle** *κανύλη Röhren*, besonders das nach dem Luftröhrenschnitt eingesetzte Röhren, ferner die Hohl-nadel der PRAVAZschen Spritze.

**KAPESSERS Kur** Einreibung von Schmierseife in die Haut, 2—7 mal wöchentlich 1 Eßlöffel, als Allgemeinbehandlung von Skrofulose u. Tuberkulose.

**Kapillar** *καπύλλον Haar*, haarförmig, bes. von den kleinsten Blutgefäßen. **K-apoplexie** kleine, punktförmige Blutaustritte, meist in die Lymphscheide der Blutgefäße. **K-bronchitis** Katarrh der feinsten Luftröhrenzweige, Bronchiolitis catarrhalis. **K-ektasie** *έκτασις Erweiterung*, angeborene oder erworbene Erweiterung von Kapillarbezirken, vgl. Naevus vasculosus und Telangiektasie. **K-embolie** Embolie, s. d., der Kapillaren durch Fetttropfen, Zerfallteile von Blutkörperchen, Spaltpilzhäufen. **K-puls** Pulsation der Kapillargefäße der Haut bei Aorteninsuffizienz.

**Karbolgangrän** brandiges Absterben der Haut u. tieferer Teile, bes. an den Fingern, nach Umschlagen mit schwacher Karbollösung.

**Karbunkel** *καρβόν Kohle*, Gruppe von Furunkeln, die miteinander verbunden sind. Vgl. Milzbrand.

**Kardial** *καρδία Herz*, das Herz betreffend, vom Herzen ausgehend.

**Kardialgie** *καρδία Magenmund, ἄλγος Schmerz*, Magenkrampf, Neuralgie des Magens.

**Kardiasthenie** *καρδία Herz, ἀσθένεια Schwäche*, nervöse Herzbeschwerden.

**Kardiodemie** *δημός Fett*, Fettherz.

**Kardiogram** *καρδία Herzen*, Herzklopfen.

**Kardiogramm** *γράμμα Schrift*, Aufzeichnung der Herzbewegung durch selbsttätige Schreibvorrichtung.

**Kardiopalmus** *παλμός Schütteln*, Herzklopfen.

**Kardioplose** *πίπτωσις Fall, Sturz*, Cor mobile, Wanderherz.

**Kardiospasmus** *καρδία Magenmund, σπασμός Krampf*, Krampf des Magen-einganges.

**Karies** s. Caries. **Kariös** an Caries leidend.



**Karnifikation** s. Carnificatio.

**Karphologie** κάρφος; *Flocke, λέγω lesen*, Flockenlesen der Delirierenden.

**Karus** κάρος, tiefster Schlaf, Bewußtlosigkeit.

**Karyokinese** κάρυον *Κυβ, Kern, κίνησις Bewegung*, **Karyomitose** μίτος *Schlinge, Litze*, indirekte Kernteilung mit Bildung der geflechtähnlichen Kernteilungsfiguren, WALTER FLEMMING.

**Karyophag** φαγεῖν *fressen*, den Kern zerstörend.

**Karzinom** καρκίνος *Krebs*, Krebsgeschwulst, von Deck- od. Drüsenepithelien ausgehende Neubildung mit Durcheinanderwachsen von Epithel u. Bindegewebe, **atypisches**, im normalen nicht vorkommenden Wachstum. Das Epithel bildet den Krebskörper, das Bindegewebe das Krebsgerüst. Nach der Art des Epithels unterscheidet man Plattenepithelkrebs (Epithelkrebs oder Kankroid im engeren Sinne), Zylinderepithelkrebs, Drüsenzellenkrebs; nach der Form u. Beschaffenheit: Faserkrebs (Skirrhus), Zottenkrebs, Markschwamm od. Encephaloid, Gallertkrebs mit Kollidentartung der Zellen usw. — Dem ursprünglichen, primären K. steht seine Weiterwucherung durch die Lymphbahnen als sekundäres K. gegenüber.

**Kastration** *castrare verschneiden, entmannen*, operative Entfernung der Hoden od. der Eierstöcke.

**Kasuistik** *casus Fall*, Beschreibung von Krankheitsfällen.

**Katadidyma** κατά und διδυμος *Zwilling*, Doppelmißbildungen, wobei eine Verdoppelung am Kopfende vorhanden ist; auch kann der Hals und ein Teil des Rumpfes verdoppelt sein, doch nimmt der Grad der Verdoppelung nach unten zu (κατά) ab. Gegensatz Anadidymus, wobei die Verdoppelung am Becken am stärksten ist und nach dem Kopf hin abnimmt.

**Katalepsie** κατά-λαψίω *festhalten*, Starrsucht, Spannungszustand der Muskeln, die aktiv nicht bewegt werden, passiven Bewegungen wechselnden Widerstand entgegenzusetzen; häufig zeigen sie *flexibilitas cerea*, wächserne Biegsamkeit, d. h. sie lassen sich mit geringer Mühe beugen u. behalten

die gegebene Stellung bei. Die K. ist keine selbständige Krankheit; sie kommt vor bei Hysterie, Epilepsie, Katatonie, Paranoia, auch in der Hypnose.

**Katalyse** κατάλυσις *Auflösung*, s. Elektrolyse.

**Katamenien** κατά und μήν *Monat*, Monatsblutung.

**Kataphorese** φέρω *tragen*, die Flüssigkeitsbewegung vom positiven zum negativen Pol bei Durchleitung des galvanischen Stroms durch einen Körperteil.

**Kataplasma** πλάσσω *streichen*, Breiumschlag.

**Katarakta** von κατά u. ῥήγνυμι *durchbrechen, herabstürzen, also Wasserfall*, grauer Star, Linsentrübung. Man unterscheidet hauptsächlich: **Kapselstar** und **Linsenstar**, je nachdem die Kapsel od. die Linse getrübt sind; auch beides zugleich kommt vor. Die Linsentrübung trennt man wieder in Rindenstar, Kernstar, Totalstar. Weitere Unterscheidungen gründen sich auf die Beschaffenheit: weicher, harter, gemischter Star, Milchstar, reifer Star, wo die Linse ganz trübe geworden ist, auf die Ursache: Greisen-, Verletzung-, Nachstar; Entzündung der zurückgebliebenen Kapsel nach Staroperation.

**Katarrh** κατά *herab*, ῥέω *fließen*, von dem Nasenausfluß beim Schnupfen, der nach der Meinung der Alten aus dem Gehirn herabfloß, leichter Grad der Schleimhautentzündung mit Absonderung von wässrigem Schleim u. Abstoßung der Epithelien, Desquamativ-K. **Sommer-K.**, Catarrhus aestivus, Heufieber. **Trockener K.** s. Catarrhe sec.

**Katatonie** τείνω *spannen*, Spannungsirresein, zuerst von KAHLBAUM beschriebene Geisteskrankheit mit akutem oder subakutem Auftreten eigentümlicher Erregungszustände, die mit verworrenen Wahnideen, Sinnestäuschungen u. Bewegungs- u. Haltungstereotypien verbunden sind u. in Stupor u. Schwachsinn übergehen.

**Katelektrotonus** die Steigerung der Erregbarkeit der Nerven am negativen Pol, an der Kathode, des galvanischen Stromes.



zündung durch Ansiedlung von Schimmelpilzen.

**Keratonyxis** *ρύξις* Stechen, Hornhautstich (zur Staroperation).

**Keratoplastik** *πλαστική τέχνη* Bildnerkunst, Bildung einer neuen Hornhaut durch Überpflanzung einer Tierhornhaut.

**Keratosis universalis multiformis** s. v. w. Lichen ruber acuminatus.

**Keratoskop** *PLACIDO σκοπέω* *besehen*, Instrument zur Feststellung unregelmäßiger Hornhautkrümmungen, runde in der Mitte durchbohrte Scheibe mit konzentrischen weißen u. schwarzen Ringen, deren Spiegelbilder auf der astigmatischen Hornhaut nicht rund, sondern verzerrt erscheinen. Vgl. Astigmatometer.

**Keratoskopie** s. v. w. Skioskopie.

**Keratotomie** *τέμνω* *schneiden*, Hornhautschnitt.

**Keraunoneurosen** *κεραυνός* *Blitz*, nervöse Erkrankungen durch Blitzschlag.

**Kerektomy** *αγάθ* v. *κέρας* *Horn*, *Hornhaut*, *ἐκτέμνω* *ausschneiden*, Hornhautschnitt.

**KERNIGSches Zeichen** bei Meningitis: Flexionskontraktur der Beine, zumal Unfähigkeit, in sitzender Stellung bei gebeugtem Oberschenkel den Unterschenkel zu strecken. Die Erscheinung kommt auch bei Typhus, Urämie vor und fehlt bei Meningitis zuweilen.

**Kernlähmung** s. Nuklearlähmung.

**Kernschwund**, **Infantiler**, einfache Atrophie oder angeborenes Fehlen von Nervenkernen in der Oblongata, hereditäre Erkrankung.

**Keuchhusten** s. unter Tussis.

**Keyhole-saw** *αγάθ* *Stichsäge*.

**Kiefernekrose** Absterben des Kieferknochens nach fortgesetzter Einatmung von Phosphordämpfen, in Zündholzfabriken.

**Kieferzysten** von Zähnen oder Zahnkeimen ausgehende Zysten im Kiefer.  
**Kielstreifen** WEIGERT Neurogliaverdichtungen an Stelle von Zerstörungen im Zentralnervensystem, längere oder kürzere Zeit bleibend.

**Kiemenspalten** angeborene Gesichtspalten, durch mangelhafte Vereinigung der Kiemerbögen mit dem Stirnbein. Vgl. Hasenscharte, Gauwenspalte.

**Kinästhesiometer**, **Kinesiästhesiometer** *κίνησις* *Bewegung*, *αίσθησις* *Empfindung*, *μέτρον* *Maß*, Apparat zur Prüfung des Muskelsinns.

**Kindbettfieber** s. Puerperalfieber.

**Kinderatrophie** s. Pädatrophy.

**Kinderlähmung** im Kindesalter eintretende Lähmung aus zentralen Ursachen, und zwar **spinale K.**, **essentielle K.**, **Polio-myelitis anterior acuta infantum**, akute Infektionskrankheit mit Fieber u. allgemeiner Lähmung, die bei günstigem Ausgange bis auf atrophische Lähmung eines Beines oder beider Beine zurückzugehen pflegt. **Zerebrale K.** **Polioencephalitis acuta**, **Hemiplegia infantilis spastica**, akute Infektionskrankheit, wohl der vorigen gleich, aber in der Gehirnrinde lokalisiert, mit Fieber, Krämpfen, einseitiger Lähmung. Die Lähmung bleibt ganz oder teilweise bestehen, oft bilden sich Hemiathetose und Idiotie aus.

**Kindermehle** aufgeschlossene u. leichtverdauliche Mehlzubereitungen, die als Ersatz der Muttermilch dienen sollen, aber vor dem Erscheinen der ersten Zähne nicht gegeben werden sollten, weil erst dann genügend Speichel abgesondert wird.

**Kinesiotherapie** *κίνησις* *Bewegung*, Bewegungstherapie s. v. w. Heilgymnastik, im besonderen die Übungsbehandlung bei Tabes, Chorea, Schreibkrampf, Athetose, multipler Sklerose, hyst. Kontrakturen, Paralysis agitans, vgl. FRENKELSche Übungstherapie.

**Kinesipathy** *αγάθ* *Massage*.

**Kinetosen** ROSENBAch durch Bewegungen, Schaukeln usw. des Körpers hervorgerufene Krankheiten, Seekrankheit u. dgl.

**King's evil** *αγάθ* *Skrofeln*.

**Kinkhoest** *halb* *Keuchhusten*.

**Kinnbackenkrampfs**. **Kaumuskelkrampf**.

**Kippenvel** *halb* *Gänsehaut*.

**Klammernaht** Vereinigung der Wundränder durch Metallklammern.

**Klappenfehler** krankhafte Veränderungen der Herzklappen, bes. mangelhafter Verschluss durch Schrumpfung der Klappen: Insuffizienz einer Herzklappe. Im weiteren Sinne bezeichnet man auch die Verengerung der Herzostien als K., vgl. Stenosis.

**Klauenhand** klauenähnliche Stellung der atrophischen Hand bei Atrophie der Musculi interossei u. lumbriales.

**Klaustrophobie** *κλαῦστρον* von *κλείω* verschließen, *φόβος* Furcht, Beklemmung der Neurasthenischen in geschlossenen Räumen.

**Klavierspielerkrampf** Beschäftigungs-krampf der Klavierspieler.

**Klebesymptom** *GEESUNY* bei Kotanhäufungen: man drückt fest mit dem Finger in die Geschwulst und fühlt beim Zurückgehen, wie sich die Darmwand wieder von der Geschwulst ablöst.

**Kleienbad** Wasserbad mit Zusatz von  $\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{2}$  kg Weizenkleie, mit 4—6 l Wasser eine halbe Stunde gekocht, hautreizmildern.

**Kleinhirn-** vgl. Ataxie.

**Klemmnaht** = Klammernaht.

**Kleptomanie** *κλέπτω* stehlen und *Manie*, Stehltrieb, als krankhafter Trieb bei hereditär Abnormen oder als Erscheinung bei Epileptischen, Hysterischen.

**Kleptophobie** vgl. *Phobie*, nervöse Angst, bestohlen zu werden, oder auch, anderen Gehöriges mit sich zu nehmen.

**Kletterpuls** vgl. MAHLERSCHES Zeichen.

**Kleurenblindheit** *κόττ* Farbenblindheit.

**Kliergezwel** *κόττ* Drüsengeschwulst.

**Klierziekte** *κόττ* Skrofulose.

**Klima** *κλίμα* die Gesamtheit der thermischen Lebensbedingungen an einem Punkte der Erdoberfläche, RANKE.

**Klimakterium** *κλίμαξ* *Leiter*, Wechseljahre der Frau, Stufenjahre, häufig von körperlichen und geistigen Veränderungen begleitet, als Folge der veränderten inneren Sekretion: Pruritus vulvae, unregelmäßige Gebärmutterblutungen (Achtung wegen Krebs!), Wallungen, vgl. bouffées de chaleur, Verstimmung, Melancholie.

**Klimatische Kuren, Klimatothérapie**, *κλίμα* *Gegend*, *θεράπεια* *Behandlung*, Behandlung von Krankheiten mit Hilfe klimatischer Verhältnisse, Höhenklima, Seeklima.

**Klimax** = Klimakterium.

**Klinik** v. *κλίνη* *Bett*, Anstalt zum Unterricht am Krankenbett. **Kliniker** der Lehrer, **Klinizist** der Schüler des klinischen Unterrichts.

**Klinodaktylie** *κλίνω* *neigen*, *δάκτυλος* *Finger*, Schiefstellung der Finger.

**Klinokephalie** *κεφαλή* *Kopf*, Sattelkopf, sattelförmige quere Einsenkung des Schädeldaches.

**KLIPPELSche Krankheit** arthritische Pseudoparalyse, arteriosklerotische Parese, vgl. Claudicatio intermittens.

**Kliseometer** *κλίνω* *neigen*, *μέτρον* *Maß*, Instrument zur Bestimmung der Beckenneigung.

**Klistier** *κλύσμα* von *κλύζω* *spülen*, Einspritzung von Flüssigkeit in den Mastdarm.

**Klitoridektomie** *κλειτορίς* u. *ἐκτέμνω* *ausschneiden*, Ausschneidung der Klitoris in Fällen, wo man Reizzustände derselben als Ursache von Onanie und Hysterie zu betrachten geneigt ist, BAKER BROWN. Vgl. Clitoriskrisen.

**Klitorismus** übermäßige Entwicklung der Klitoris.

**Kloaken** *κόττ* *cloaca* *Kotschleuse*, *Abzugskanal*, Fistelgänge in entzündeten Knochen.

**Klonisch** *κλονέω* *heftig bewegen*, schüttelnd, vgl. Krampf. **Klonograph** ROSSELLIMO *γράφω* *schreiben*, Apparat zur Aufzeichnung von Krampfbewegungen u. Sehnenreflexen.

**Kloof** *κόττ* Fissur.

**Klopfphänomen** Husten und Auswurf die eintreten, wenn man die Brustwand über Kavernen mit dem ERNISCHEN Klopfmesser beklopft.

**Klosettangst** Stuhldrang in Gesellschaften, im Theater usw., Form der neurasthenischen Phobie, s. d.

**Klumpfuß** s. *Pes varus*.

**Klumphan** angeborenes Fehlen des Radiusknochens am Vorderarm.

**KLUMPKESche Lähmung** Typus inferior der Halsmarklähmung, z.B. durch Tumor im Bereich des 7. Hals- und 1. Brustwirbels: Lähmung der unteren Arm- u. Beinmuskeln u. der okulopupillären Fasern des Sympathicus, d. h. Verengung der Pupille u. Lidspalte dieser Seite.

**Klysmata** *κλύσμα* von *κλύζω* *ausspülen*, Klistier, Darmausspülung.

**Klysepompe** *pompe* *für* *Pumpe*, kleine Pumpvorrichtung zu Ausspülungen des Mastdarms, der Scheide usw.

**Knabenliebe** geschlechtliche Neigung von Männern zu unreifen Knaben.

**Kneading** *επιβ* Kneten.

**Knee-cap** *επιβ* Kniebinde.

**Knee-jerk** *επιβ* Kniesehenreflex.

**Knee-scissors** *επιβ* knieförmig gebogene Verbandschere.

**Knesmos** *κνίω* kratzen, Jucken.

**Kneuzing** *κωβ* Kontusion.

**Knickbruch** s. Infraktion.

**Knidosis** *κνιδή* Nessel, Nesselsucht, Urtikaria.

**Kniellenbogenlage** zu Untersuchungs- oder Operationszwecken eingenommene Stellung, wobei der Kranke mit Knien und Ellbogen auf der Unterlage ruht.

**Kniegelenksargyrie** Pigmentierung der Kniegelenkgegend durch Silberteilen nach Naht der Kniescheibe mit Silberdraht.

**Kniephänomen** s. Sehnenreflexe.

**Kniescheibenphänomen** VON BECHTEREW, GOWERS, Klonus der ruckweise nach unten geschobenen und dort festgehaltenen Kniescheibe, bei stark erhöhter Reflexerregbarkeit durch organische Krankheiten des Rückenmarks u. Gehirns.

**Knife** *επιβ* Messer.

**Knisterrasseln** s. Crepitiatio.

**Knob** *επιβ* Kolben, Höcker.

**Knobbellicht** *κωβ* Arthritis deformans.

**Knobbeltje** *κωβ* Papel.

**Knochenbruch** s. Fraktur.

**Knochenplombierung** *πλομβ* *fr* Blei, Ausfüllung von Knochenlücken.

**Knochensensibilität** Empfindung der Knochen für die Vibrationen einer Stimmgabel, vgl. Pallästhesie.

**Knock-knee** *επιβ* X-Bein.

**Knotenaussatz** s. v. w. Lepra.

**Knuckie** *επιβ* Knöchel.

**Koagulationsnekrose** WEIGERT *lab* *coagulare* gerinnen machen, und *Nekrose*, Nekrose mit Gerinnung, Absterben von Geweben oder Gewebteilen unter Gerinnung des Zelleiweiß und der Gewebflüssigkeit, meist Folge von Aufhebung der Blutzufuhr oder von Gift- und Infektionswirkungen, vgl. kruppöse Entzündung. Die abgestorbenen Teile zerfallen weiterhin in körnige käseartige Massen, **Verkäsung**, und werden abgestoßen od. abgekapselt od. organisiert,

d. h. von neugebildetem Gewebe durchwachsen und aufgesogen.

**Koagulieren** gerinnen machen. **Koagulat** Gerinnung bewirkend.

**Koaptation** *lab* *Anpassung*, Zusammenfügung von Knochenbruchstücken, Einrichtung.

**Koccygodynie** *κόκκυξ* *Steißbein*, *όδύνη* Schmerz, Neuralgie der Steißbeingegend.

**Kochsalzinfusion** Eingießung von physiologischer Kochsalzlösung unter die Haut oder in eine Vene bei Blut- u. Säfteverlusten.

**KOEBNERS Phänomen** bei Psoriasis-kranken, daß durch Hautreizung an gesunden Stellen Psoriasis auftreten kann.

**Koelioskopie** KELLING *κοιλία* *Bauchhöhle*, *σκοπέω* *besehen*, Besichtigung der Bauchhöhle: Einstich mit Trokar, Füllung mit steriler Luft, Besichtigung mit Cystoskop.

**Koepoklympe** *κωβ* Kuhpockenlymphe. **Körnchenkugel** fettig entartete Zelle, deren Kern und Hülle zerfallen sind.

**Körnerkrankheit** Trachom.

**Kohlendunstvergiftung** Bewußtlosigkeit, Krämpfe, Atmungslähmung durch **Kohlenoxydvergiftung**.

**Kohlensäurebad** Säuerlingsbad, Bad in kohlenensäurehaltigem Wasser od. Mineralwasser, aus natürlichen Quellen in Bilin, Elster, Franzensbad, Marienbad, künstlich nach SANDOW, KELLER, QUAGLIO usw. herstellbar. **Kohlensaure Solbäder** in Homburg, Kissingen, Marienbad, Münster am Stein, Nauheim, Oeynhaus, Soden usw.

**Kohlenstaublung** s. Anthrakosis pulmonum.

**Koilonychie** *κοίλος* *hohl*, *ὄνυξ* *Nagel*, Nagelverbildung, wobei die Nagelplatte nach oben konkav ist.

**Koitus** *lab* Beischlaf, vgl. Congressus. **Kokainismus**, **Kokainvergiftung** Anfälle von halluzinatorischer Verwirrtheit, in der Zwischenzeit schwere Neurasthenie.

**Kokken** *κόκκος* *Kern*, kugelförmige Spaltpilze, s. Bakterien.

**Kolbenfinger** s. Digitus hippocraticus.

**Kolik** *κωλική νόσος* v. *κώλον* *Grimmdarm*, *νόσος* *Krankheit*, Leibschniden. Man unterscheidet: **Kot-** oder **Windkolik**, *Colica saburralis* s. flatulenta, durch Anhäufung von Kot und Gasen im

Darm; **Rheumatische K.** durch Erkältung; **Bleikolik** durch Darmkrampf bei Bleivergiftung; **Wurmkolik** durch Eingeweidewürmer. Uneigentlich werden als K. bezeichnet die Schmerzen bei Dysmenorrhöe: **Menstrualkolik**, und bei Gallenstein- und Nierensteineinklemmungen: **Gallenkolik**, **Nierenkolik**. **Colica mucosa** Schleimkolik, *weniger gut* Colitis membranacea, Anfälle von Darmkolik mit Ausstoßung von fetzigen oder zylindrischen Schleimgerinnseln, Sekretionsneurose des Dickdarms, bes. bei Neurasthenie u. Hysterie. **Colica scororum** *lab scortum Hure*, Menstruationskoliken neuralgischer u. entzündlicher Art nach übermäßigem Geschlechtsgebrauch der Frauen, wohl immer durch Verschlimmerung einer schleichenden gonorrhöischen Perimetritis.

**Kolitis** s. Colitis.

**Kollabieren** *lab collabi* zusammenfallen, verfallen, plötzlich schwach werden.

**Kollabeszieren** allmählich verfallen.

**Kollämie** *κόλλα Leim, αίμα Blut*, erhöhte Viskosität, s. d., des Blutes, HAIG.

**Kollaps** *lab collapsus* plötzlicher Anfall von Herzschwäche mit allgemeinen Störungen des Blutumlaufes und Sinken der Körperwärme, bei schneller Entfieberung, plötzlichem Aufrichten schwacher Kranker, schwerem Blutverlust, Durchfall od. Erbrechen, im Todeskampf usw.

**Kollapsatelektase** Atelektase, s. d., von Lungenbläschen: wenn die zuführenden feinsten Bronchien durch Schleim verstopft sind, wird die Luft in den Bläschen aufgesogen, und die Bläschen sinken durch ihre Elastizität zusammen.

**Kollateral** v. *lab*, gleichseitig, auf derselben Seite des Körpers befindlich.

**Kolliquation** *lab colliquare* schmelzen, Einschmelzung, Verflüssigung von Geweben.

**Kolliquativ** erschöpfend, bes. wiederholte Schweiße u. Durchfälle.

**Kolloidentartung** *κόλλα Leim, -ειδη: ähnlich*, Umwandlung v. Zellen in eine leim- od. gallertartige Masse, die in Essigsäure löslich ist, besonders in der Schilddrüse.

**Kolloidkrebs** Gallertkrebs.

**Kollonema** *νήμα Gewebe*, gallertartige Geschwulst, Myxom.

**Kollyrium** *κολλύριον Augensalbe*, örtliche Augenmittel, Augewässer.

**Koloboma** *κολοβώ verstümmeln*, Spalt, angeborener Spalt der Lider, der Iris oder der Choroidea.

**Kolopexie** *κόλων Grimmdarm, πήγνυμι befestigen*, Festnähung des Dickdarms zur Heilung des Mastdarmvorfalls.

**Koloration** *lab Färbung*.

**Kolostomie** *κόλον Dickdarm, στόμα Mund*, Anlegung einer Dickdarmfistel.

**Kolostrom** *lab colostrum* die erste Muttermilch nach der Entbindung. **Kolostriation** Erkrankung des Säuglings durch die erste Muttermilch.

**Kolotomie** *τέμνω schneiden*, operative Eröffnung des Dickdarms zur Anlegung eines widernatürlichen Afters, s. Anus praeternaturalis.

**Kolotyphus** Unterleibstypus mit vorwiegender Erkrankung des Dickdarms.

**Kolpeurynter** *κόλπος Scheide, ερύνω erweitern*, durch Wasserfüllung ausdehnbare Kautschukblase, die in die Scheide eingelegt u. dann gefüllt wird, um Wehen zu erregen, künstliche Frühgeburt, od. den vorzeitigen Blasenprung zu verhindern.

**Kolpitis** Scheidentzündung. **K.vetularum** Entzündung der oberen Scheidenteile bei alten Frauen, führt zu Verklebung und Verwachsung der Scheide.

**Kolpochiasmorrhaphie** *χιάσμα Kreuz, ὄαφή Naht*, Scheidenkreuznaht.

**Kolpocystotomie** *κύστις Blase, τέμνω schneiden*, Eröffnung der Harnblase von der Scheide aus, zur Steinoperation.

**Kolpohyperplasia cystica** Bildung von Luftzysten in den Schleimdrüsenmündungen der Scheidenschleimhaut während der Schwangerschaft = Emphysema vaginae.

**Kolpohysterektomie** s. Hysterektomia vaginalis.

**Kolpocoliottomie** *κοιλία Bauchhöhle, τέμνω schneiden*, operative Eröffnung der Bauchhöhle von der Scheide aus.

**Kolpomyomektomie** *Myom u. ἐκτέμνω ausschneiden*, Myomoperation von der Scheide aus.

**Kolpoperineoplastik**, **Kolpoperineorrhaphie**, *περίαιον Damm, πλαστική τέχνη*

**Bildnerkunst**, *ἑσπὴ* *Naht*, operative Verengerung des Beckenbodens am hinteren Scheidenumfang als Mittel gegen Gebärmutter senkung.

**Kolposkop** *Φόγος σκοπίω* *besehen*, kurzes Scheidenspekulum, durch das die Scheide mit Luft aufgeblasen wird, so daß die Scheidenwand sichtbar wird.

**Kolpotomie** *τέμνω* *schneiden*, Scheidenschnitt, zur Entfernung von Exsudaten oder außerhalb der Gebärmutter liegenden Früchten.

**Koma** *κῶμα* Betäubung, bei Schlaganfall, Epilepsie, Diabetes und anderen Zuständen. **Koma vigil** *lab* Betäubung mit körperlicher Unruhe u. Delirien.

**Kombinierte Untersuchung** Untersuchung der Bauchorgane, indem gleichzeitig die eine Hand von den Bauchdecken, die andere von der Scheide oder vom Mastdarm aus sich entgegenarbeiten, um die Organe zwischen sich zu fühlen.

**Komedonen** *lab con u. edere mitessen*, Sekretanhäufung in den Talgdrüsen, früher für lebende Parasiten gehalten.

**Kommabazillus** der kommaähnliche Erreger der asiatischen Cholera, von ROBERT KOCH entdeckt.

**Kommutivbruch** *lab comminuere zerstückeln*, Splitterbruch.

**Kommutator** *lab* Stromwender, Vorrichtung zur Umkehrung der Richtung des galvanischen Stromes.

**Kompensationstherapie** Übungstherapie, FRENKELSche Behandlung, s. d.

**Kompensationstörungen** Störung der Blutverteilung, Stauungen u. Hydrops bei ungenügender Leistung des Herzens.

**Kompensatorische Übungstherapie** s. FRENKELSche Behandlung.

**Komplemente** R. PEIFFER chemische Körper im normalen Blutsrum, die ein hinzugefügtes inaktives Immunsrum aktiv machen, Verdauungsfermente des intermediären Stoffwechsels.

**Komplikation** *lab Vervicklung*, eine neue Erkrankung, die zu einer vorhandenen hinzutritt. **Komplizierter Bruch** Knochenbruch mit Durchbohrung der bedeckenden Teile, so daß Luft (u. Entzündungserreger) an die Bruchstelle herankommen können.

**Kompresse** v. *lab* nasser Umschlag.

**Kompression** *lab* Zusammendrückung. Druck.

**Kompressivverband** Druckverband.

**Kompressorium** Aderpresse, Tourniquet.

**Kompulsives Irresein** Irresein aus Zwangsvorstellungen, Zwangsirresein.

**Konchoskop** *κόχχη* *Muschel*, *σκοπίω* *besehen*, röhrenförmiger Nasenspiegel zur Besichtigung der mittleren u. oberen Muschel.

**Kondyloom** *κόνδυλος* *Zapfen*, Feigwarze.

**Breites K.** beetartige nässende Hautanschwellung durch örtliche Einimpfung von Syphilisgift, vor dem Eintritt der Allgemeininfektion. **Spitzes K.** körnige od. hahnenkammartige Papillomwucherungen am Penis und Scheideneingang, nach Reizung durch Gonokokken.

**Konfabulation** *lab* Erdichtung, erdichtete Berichte oder Erzählungen Geisteskranker, auf Erinnerungstäuschungen beruhend, besonders bei originärer Paranoia, progressiver Paralyse, polyneuritischem Irresein.

**Kongenital** *lab* angeboren.

**Kongestionsabszeß** s. Abscessus.

**Konglomerattuberkel** *lab conglomerate zusammenballen, knäueln*, Solitär tuberkel.

**Konglutination** *lab* Verklebung, bes. die entzündliche Verklebung des Halskanals der Gebärmutter.

**Kongestion** *lab* arterielle Blutüberfüllung auf Entzündungsreize u. a. **Kopfkongestion** Blutandrang zum Kopf, bei Nervösen, bei Herzhyertrophie usw., mit Kopfschmerz, Schwindel, Sehstörung, auch Übelkeit u. dgl. verbunden.

**Koniose** *κονία* *Staub*, Staubkrankheit, vgl. Staublung.

**Konjugierte Lähmung der Augenmuskeln** = Assoziierte Lähmung, s. d.

**Konkomitierend** *lab* begleitend.

**Konkrement** *lab concrementum* Abscheidung fester Massen in physiologischen Sekreten oder Exkreten oder innerhalb der Körpergewebe. **K-bildung** in Flüssigkeiten entsteht durch veränderte Löslichkeitsverhältnisse, Ausfällungen, abnorme Beimengungen, Niederschläge von Salzen auf organische Zellen, Fremdkörper usw. Vgl. Gallensteine, Harnsteine, Speichelsteine, Kotsteine, Tonsillarsteine, Corpora amylacea, Psammom.

**Konkussor** EWER Apparat zur Vibrationstherapie.

**Konsanguinität** *lat sanguis Blut*, Blutsverwandtschaft.

**Konsekutiv** *lat consequi folgen*, nachfolgend, z. B. Lungenentzündung, die sich an Bronchitis oder an Verschlucken von Fremdkörpern anschließt.

**Konsensuell** *lat sensus Sinn*, gleichsinnig, in demselben Sinne wirkend.

**Konsonierend** Rasselgeräusche, die durch Resonanz eines benachbarten Hohlraumes verstärkt werden.

**Konstipation** *lat constipatio* Verstopfung.

**Konstitution** *lat* Gesamtbeschaffenheit u. -anlage des Körpers oder Geistes, umfaßt Habitus u. Temperament. **K-s-anomalien**, **K-skrankheiten** krankhafte Veränderungen, die den ganzen Körper, nicht nur einzelne Organe betreffen.

**Kontagionisten** *lat contagium* Ansteckung, die Vertreter der Ansteckungstheorie bei Infektionskrankheiten, vielfach als Schlagwort für die Anhänger der modernen bakteriologischen Richtung im Gegensatz zu den Lokalisten, den Epidemiologen der älteren Schule gebraucht.

**Kontagium** *lat con u. tangere* berühren, Ansteckung, vgl. Infektion.

**Kontaktinfektion** *lat* Übertragung einer Infektion durch Berührung.

**Kontentivverband** erhärtender, festlegender Verband, vgl. Gipsverband.

**Kontinuität** *lat continuus* Zusammenhang. **K-strennung** Trennung des natürlichen Zusammenhanges, durch Verwundung, Verletzung.

**Kontorsion** *fr contorsion*, Verdrehung, Verrenkung eines Gliedes; bes. auch die gewaltsamen Hin- und Herbewegungen des großen hysterischen Anfalles.

**Kontraindikation** *lat* Gegenanzeige, Grund ein Mittel nicht anzuwenden.

**Kontraktion** *lat* Zusammenziehung. **Idiomuskuläre K.** örtliche Wulstbildung eines durch mechanischen Reiz getroffenen Muskels. Bei Abgemagerten ist diese Erregbarkeit erhöht.

**Kontraktion, Paradoxe**, WESTPHAL die Kontraktion eines Muskels bei passiver Annäherung seiner Ansatzpunkte, bei Paralysis agitans u. bei Neurosen.

**Kontraktionsring** der Abschluß des muskulösen Gebärmutterkörpers gegen

den schlafferen Hals, innerer Muttermund.

**Kontraktur** *lat* verminderte passive Beweglichkeit von Gliedern durch Muskelverkürzung bei Muskel- oder Nervenkrankheiten, myopathische und neuropathische K., oder durch Knochen- u. Gelenkveränderungen, osteo- u. arthrogene K. Die myopathische K. beruht auf Entzündung, Rheumatismus der Muskeln oder Sehnen, vgl. DUPUYTRENsche Retraktion, die neuropathische auf Verkürzung von Muskeln, deren Gegenwärtiger gelähmt sind, oder auf Reflexsteigerungen, Hysterie usw., die arthrogene auf Gelenkentzündungen, die osteogene auf Mißgestaltungen der Knochen. Nach der Stellung des betroffenen Gliedes spricht man von Streck- od. Beuge-K. Man unterscheidet ferner die **aktive** oder **spastische K.**, die durch vermehrte Muskelspannung hervorgerufen wird, und die **paralytische** oder **passive K.**, durch Verkürzung und Schrumpfung jener Muskeln hervorgerufen, deren Antagonisten gelähmt sind.

**Kontralateral** *lat* auf der entgegengesetzten Seite, gekreuzt, vgl. alternierend.

**Kontraktationstrieb** MOLL *lat contractere* berühren, Trieb zur sexuellen Berührung.

**Konfusion** *lat* Quetschung, Verletzung durch stumpfe Gewalt.

**Konus** *lat Kegel*, s. Staphylom.

**Konvaleszenz** = Rekonvaleszenz.

**Konvergenz** *lat convergere* zusammenstreben, Annäherung, z. B. K. der Augenachsen beim Fixieren naher Gegenstände. **K-lähmung** Störung oder Aufhebung K.-bewegung der Augen, während bei gemeinsamer Seitwärtsbewegung der Augäpfel die Musculi recti interni normal wirken.

**Konvexitätsmeningitis** Entzündung der Gehirnhaut über dem konvexen Teil des Großhirns im Gegensatz zur Basis, vgl. Meningitis.

**Konvulsion** *lat convellere* erschüttern, schüttelnde Krämpfe eines Gliedes oder des ganzen Körpers.

**Konzeption** *lat* Empfängnis, Befruchtung.

**Koordination** *lat con u. ordo* Ordnung,



geordnete Bewegung, geordnetes Zusammenwirken der bei einer Bewegung tätigen Muskeln. **K-störung** s. Ataxie, Intentioniszittern, Beschäftigungsneurosen, Schreibkrampf.

**Koorts** *κόρη* Fieber. **K-ylen** Fieberdelirium.

**Kopfdruk** vgl. Kopfschmerz.

**Kopfknochenleitung** Leitung des Schalles zum Gehör durch Leitung in den Kopfknochen; herabgesetzt bei Erkrankung des Gehörnerven, vgl. RINNEScher Versuch und WEBERScher Versuch. Dagegen ist die K. bei Erkrankungen des schalleitenden Apparates erhalten.

**Kopfnickergeschwulst** Geschwulst im Musculus sternocleidomastoideus der Neugeborenen, durch Blutung infolge von Geburtsverletzung, angeblich auch zuweilen durch intrauterin erworbene Myositis entstanden.

**Kopfschmerz**, Cephalalgie, Cephalaea, häufige Erscheinung der verschiedensten örtlichen und allgemeinen Erkrankungen. **Habituelier K.**, der häufig ohne erkennbare Ursache oder doch aus geringen Anlässen auftritt, ist oft ein Zeichen von Neurasthenie. Bei dieser Krankheit findet sich auch sehr oft der **Kopfdruk**, ein Gefühl von Druck, Völle oder umgekehrt Leere im Kopf, auch das Gefühl, einen Reifen um die Stirn, einen schweren Helm aufzuhaben. **Einseitiger K.** = Migräne, s. d.

**Kopftetanus**, Tetanus hydrophobicus, Tetanus paralyticus, Tetanus bulbaris, Abart des gewöhnlichen Tetanus, durch Verletzungen des Gesichts und des Schädels herbeigeführt; meist die Glieder freilassend.

**Kopfwackeln**, **Nächtliches**, s. Jactatio.

**Kophosis** *κωφός* taub, Taubheit.

**Kopiopie** *κοπιώ* müde werden, *ὤψ* *ὀπίς* Auge, Sehschwäche, Asthenopie, besonders als K. der Hysterischen.

**KOPLIKSche Flecken** prodromaler Masernausschlag der Wangenschleimhaut, bläulich weiß, leicht erhabene Flecken von 0,2—0,6 mm Durchmesser im Mittelpunkt einer linsengroßen Schleimhautrötung, meist jederseits 6—20, bes. gegenüber den unteren Backenzähnen.

**Kopremesis** *κόρη* Kot, *ἔμεσις* Erbrechen, **Kotbrechen**, **Darmverschluss**.

**Koprolalie** *λαλεῖν* reden, Ausstoßen unanständiger Worte, zuweilen zwangsmäßig. Vgl. GILLES DE LA TOURETTEsche Krankheit.

**Koprophagie** *φαγεῖν* essen, Kotessen unsauberer und verwahrloster Irrer.

**Koprolagnie** *λαγνεῖα* Wollust, geschlechtliche, masochistische, Erregung durch ekelhafte Dinge, Kotlecken usw.

**Koprolith** *λίθος* Stein, Kotstein.

**Koprologie** *λόγος* Lehre, die Lehre von der Beschaffenheit des Kotes, der Darmentleerungen.

**Kopropexie** *πράξις* Handeln, unsittliches Entblößen der Geschlechtsteile bei Geisteskranken.

**Koprostase** *στάσις* Feststehen, Kotstauung, Kotanhäufung im Dickdarm.

**Korektopie** *κόρη* Mägdlein, *Πupille*, *ἐκτοπος* entfernt, Pupillenverlagerung.

**Kormokinometer** SALAGHI *κόρμος* *Rumpf*, *κινέω* bewegen, *μέτρον* Maß, heilgymnastischer Apparat für Rumpfbewegungen, die im Sitzen bei festgehaltenen Beinen ausgeführt werden.

**Koronararterien Kranzgefäße** des Herzens; Atherom derselben bewirkt Angina pectoris, s. d. Vgl. Myopathia cordis.

**KORSAKOWscher Symptomenkomplex**, gekennzeichnet durch schwere Störung der Merkfähigkeit, retroaktive Amnesie, zeitliche und örtliche Unorientiertheit, Situationsverkenntung, Konfabulation, Erinnerungstäuschungen, absurde Größenideen, kommt vor bei Polyneuritis, Delirium tremens, Arsenikvergiftung, selten bei Bleivergiftung, im Senium, bei Arteriosklerose. Der **K-S.** bei alkoholischer oder infektiöser Polyneuritis wird auch als **KORSAKOWsche Psychose** bezeichnet.

**Kortikal** *κόρυξ* *Rinde*, von der Gehirnrinde ausgehend, in der Gehirnrinde sitzend, im Gegensatz zu **subkortikal**, unterhalb der Rinde, im Marklager des Gehirns. Vgl. Transkortikal.

**Koryza** *κόρυζα* **Stumpfsinn**, **Rotz**, Schnupfen.

**Kosmetik** *κοσμέω* schmücken, Schönheitpflege, besonders Haut- und Haarpflege.

**Kostalatmen** die mit dem Brustkorb erfolgende Atmung, im Gegensatz zur Zwerchfellatmung.

**Kotabszeß** entsteht, wenn durch eine Lücke der Darmwand Kot in einen Bruchsack, in die Bauchhöhle usw. eintritt. Der nach außen durchbrechende K. bildet einen Anus praeternaturalis.

**Kotbrechen** Erbrechen kotiger Massen bei Darmverschließung, vgl. Ileus.

**Koteinklemmung** Brucheinklemmung, wobei nicht der leere Darm, sondern der gefüllte eingeklemmt wird und die Kotfüllung an der Einklemmung beteiligt ist.

**Kotfistel** = Anus praeternaturalis.

**Kotstein** Ablagerung von eingedicktem Kot u. Kalksalzen, besonders im Wurmfortsatz.

**Kottumor** geschwulstartige Anhäufung von hartem Kot im Dickdarm.

**Kraambed** *κόβη* Kindbett.

**Kraamfrouwenkoorts** *κόβη* Kindbettfieber.

**Krachteloosheid** *κόβη* Kraftlosigkeit.

**Krämpfe** s. Krampf.

**Krätze** s. Scabies.

**Kraftmesser**, Dynamometer, Apparat zur Messung der Druckkraft der Hände usw., von DUCHENNE, CHARRIÈRE u. a.

**Kraftmilch** Lax triplex JAWORSKY, 10% iger zentrifugierter Rahm mit Zusatz von Milch.

**Kraftsinn** die Fähigkeit, die Schwere aufgehobener Körper zu beurteilen, weniger gut auch als Muskelsinn bezeichnet.

**Krallehand** = Klauenhand.

**Krampf** 1. Muskelkontraktionen, die durch nichtphysiologische Reize ausgelöst werden, 2. durch physiologische Reize ausgelöste Muskelkontraktionen von abnormer Stärke, OPPENHEIM. **Tonischer K.** unwillkürliche Muskelkontraktion von großer Intensität und langer Dauer. **Klonischer K.**, wenn die Spannung mit Erschlaffung in schneller Folge wechselt. Auf einen Muskel oder ein umschriebenes Muskelgebiet beschränkter tonischer und schmerzhafter K. heißt **Crampus**, tonischer K. des ganzen Körpers oder größerer Teile = **Tetanus**, K. der Kinnbacken = **Trismus**. **Allgemeine schüttelnde Krämpfe** = **Konvulsionen**. Vgl. Epilepsie, Hysterie.

**Krampfneurosen** vgl. Chorea, Myoklonie, Paramyoklonus, Tickkrankheit, Crampusneurose.

**Krampfzentrum** die Ausgangstelle der Krampferscheinungen, anfänglich im verlängerten Mark, jetzt meist in der Rinde angenommen.

**Kranienkephalometer** *κρανίον* Schädel, *ἐγκέφαλος* Gehirn, *μέτρον* Maß, Instrument zur Bestimmung der Lage der Zentralwindungen usw. unter dem Schädeldach, vor chirurgischen Eingriffen.

**Kranioklast** *κλάω* zerbrechen, Zange zum Zerbrechen des Kindskopfes, zur Ermöglichung der Geburt.

**Kraniometrie** *μέτρον* Maß, Schädelmessung.

**Kranioneuralgie** Neuralgie der Nerven der Kopfhaut, zuweilen mit Haarausfall verbunden, OPPENHEIM.

**Kranlopagus** *πίγγνυμι* verbinden, Doppelmißgeburt mit zusammengewachsenen Schädeln.

**Kranioschisis** *σχιζω* spalten, angeborene Schädelspaltung.

**Kranioostosis** *ὀστέον* Knochen, vorzeitige Nahtverknöcherung am Schädel.

**Kraniotabes** Erweichung des Hinterhauptbeines bei Rhachitis.

**Kraniotomie** *τέμνω* schneiden, Anbohrung des Kindskopfes, um zur Ermöglichung der Geburt das Gehirn zu entleeren.

**Krankheitsanlagen** innere Ursachen von Krankheiten, vgl. Disposition u. Immunität.

**Krankheitsursachen** äußere und innere Ursachen der Krankheiten.

**Kranksinnig** ALT, *κόβη* krankzinnig, geisteskrank.

**Kranzarterien** s. Koronararterien.

**Krasis** *κράσις* Mischung, krankhafte Säftebeschaffenheit.

**KRASKEsche Erysipelbehandlung** s. Skarififikationen.

**Kraurosis vulvae** BREISKY *κραῦρος* trocken, skleromähnliche Atrophie der Vulva mit Bildung schmerzhafter Rhagaden.

**KRAUSEsche Operation** extradurale Entfernung des Ganglion Gasseri nebst anstoßendem Trigeminusstamm bei Neuralgie des Trigemini.

**Krebs** s. Karzinom.

**Kremasterreflex** Zusammenziehung einer Hodensackhälfte, Musculus cre-

master, bei Berührung der Oberschenkelhaut. Vgl. Orchichorie.

**Kretinismus** *láb creta Kreide also s. v. v.* *Albinismus, od. v. s. p. chrétien Christ, unschuldiges Wesen*, angeborener Blödsinn, Idiotie, mit bedeutenden körperlichen Mißbildungen, Zwergwuchs u. Hautveränderungen, endemisch in manchen Bergtälern u. Flußniederungen, mit mangelhafter Schilddrüsenfunktion zusammenhängend. Vgl. Cachexia strumipriva.

**Kreuzschmerz** Schmerz in der Kreuzgegend, durch verschiedene Krankheiten bedingt: Muskelrheumatismus der unteren Rückenmuskeln, akute oder chronische Entzündung der Gelenke zwischen Wirbelsäule u. Becken, Erkrankungen der Wirbelkörper, Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane (besonders Metritis, Endometritis, Geschwülste), endlich als **neurasthenischer K.**, **Plaque sacrée** CHARCOT.

**Krikotomie** *κρίκος Ring, τέμνω schneiden*, Durchschneidung des Ringknorpels. **Krikothyreotomie** Durchschneidung des Ringknorpels u. des Ligamentum cricothyreoideum, beim Luftröhrenschnitt.

**Kriminalanthropologie** *láb crimen, Verbrechen*, die Lehre von den körperlichen und geistigen Eigentümlichkeiten des Verbrechers, LOMBROSO.

**Krimineller Abort** verbrecherische Fruchtabtreibung. vgl. Abortus.

**Krisis** *κρίσις Entscheidung*, schneller Fieberanfall, der binnen vierundzwanzig Stunden zu normaler od. subnormaler Temperatur führt und die Genesung einleitet. Vgl. Lysis und Pseudokrisis. **Krisen** *Mehrzahl von Krisis*, = Anfälle, bes. eigentümliche Anfälle bei Tabeskranken: **gastrische K.** Brechanfälle von stunden- bis tagelanger Dauer, auch als Magenschmerzanfälle ohne Erbrechen; **Herz-K.** angina-pectorisähnliche Anfälle; **Larynx-K.** krampfartige Hustenanfälle; **Pharynx-K.** Anfälle von krampfhaftem Würgen; **Darmkrisen** Kolik mit Durchfall; **Nieren-K.**, **Blasen-K.**, **Clitoris-K.**, s. d., **Augen-K.** Augenschmerz mit Tränenräufeln usw.

**Kristallvisionen** s. Crystal-gazing.

**KRISTELLERsches Verfahren** Expression

des Foetus durch Massage des Fundus uteri, wie bei CREDÉschen Verfahren, zur Beschleunigung der Geburt.

**Krocidismus** *κροκίς Flocke*, Flockenlesen der Delirierenden.

**KROENLEINsche Operation** s. Orbitalresektion.

**Kropf** s. Struma. **K-herz** Herzvergrößerung bei K. **K-asthma** Atemnot durch K-druck.

**Kroup** s. Krupp.

**Krückenlähmung** Armlähmung durch Krückerndruck, Lähmung des Armplexus oder des Radialis.

**Krupp** *schöb Einschnürung, Hühnerpips, s. p. croupe*, fibrinöse Schleimhautentzündung, entweder selbständige Erkrankung der oberen Luftwege: **echter K.**, oder sekundär als **difftherischer K.** Vgl. auch Bronchitis fibrinosa s. cruposa u. Pneumonia fibrinosa s. cruposa.

**Kryalgimeter** DONATH *κρύος Frost, Eis, Kälte, ἄλγος Schmerz, μέτρον Maß*, Apparat zur Prüfung des durch Kälte hervorzurufenden Schmerzes, Quecksilbergefäß mit ebener Spirale, durch Aether abzukühlen.

**Kryoskopie** *σκοπέω besehen*, Bestimmung des Gefrierpunktes von Flüssigkeiten, Lösungen, Blut, Harn, zu diagnostischen Zwecken.

**Kryptogenetisch** *κρυπτός verborgen, γεννης von γίγνομαι entstehen*, von unbekannter Ursache. Vgl. Septicopyämie.

**Kryptophthalmus** *ἀφθαλμός Auge*, verborgenes Auge, worüber die Haut glatt hinwegzieht.

**Kryptorchismus** *ὄρχις Hode*, Zurückbleiben der Hoden in der Bauchhöhle od. im Leistenkanal.

**Krystallvisionen** s. Crystal-gazing.

**Kubisagari** ΜΙΥΡΑ *μύρον* infektiös-toxische Erkrankung, der GERLIERSchen Krankheit nahestehend.

**KÜMMElsche Krankheit** einfache traumatische Spondylitis, ohne Eiterung, oft erst Monate und Jahre nach der Verletzung durch Schmerzen, Steifigkeit und meist nicht starke Deformität angezeigt.

**Kugelpessar** kugelförmiges Pessar gegen Scheidenvorfall.

**Kugelthrombus** kugelförmiger Thrombus der Herzhöhlen.

**Kulizidien** *lat culex Mücke*, Mücken-zwischenstufen.

**Kumiß**, **Kumys** Kefir von Stutenmilch.

**Kumulativ** *lat cumulus Haufen*, vergiftende Wirkung durch Anhäufung kleiner, langsam ausgeschiedener Giftmengen.

**Kunstledemat** *lat Prothesen*.

**Kupieren** *fr couper* abschneiden, eine Krankheit zu abgekürzten Verlauf bringen, vgl. Abortivmittel.

**Kurzichtigkeit**, wobei die aus unendlich kommenden, parallel in die Linse fallenden Lichtstrahlen vor der Netzhaut vereinigt werden, teils durch Langbau des Auges, teils durch zu starke Brechung in der Linse. **Operation der K.** in schweren Fällen durch Entfernung der Linse, **FUKALA**.

**KUSSMAULSche Atmung** Dyspnöe der Diabetischen.

**Kwaadaardig** *lat böartig*.

**Kwikvergiftung** *lat Quecksilbervergiftung*.

**Kyphose** *κυφός krumm*, Buckel, Rückgratverkrümmung nach hinten. **POTTsche K.** spitzwinklige Knickung des Rückgrats bei tuberkulöser Wirbelentzündung. **Kyphoskoliose**: Buckelbildung bei gleichzeitiger seitlicher Verkrümmung.

**Kyrtometer** **WOILLIEZ** *κυρτός krumm, μέτρον Maß*, Apparat zur Messung von Thoraxkrümmungen.

**Kystom**, **Kystoma** *κυστίς Blase*, Zysten- geschwulst.

**Kystoskopie** *σκοπέω besehen*, Apparat zur Besichtigung der Blase mit einem durch die Harnröhre eingeführten Spiegelapparat, **Kystoskop**.

## L

**Labil** *lat gleitend*. Vgl. Stabil.

**Labiobelaunikistron** *επιθ v. λαβή Griff, Handhabe, βελόνη Nadel*, Nadelhakenzange.

**Labium leporinum** *lat Hasenscharte*.

**LABORDESche Atmung** künstliche Atmung durch rhythmisches Vorziehen der Zunge.

**Labour** *επιθ Wehe*, Geburt. **Hard l.** schwere Geburt. **Missed l.** verlorene Wehen, überlange Dauer der Schwangerschaft. **To be in l.** kreisen. **Woman in l.** Kreisende.

**Laced** *επιθ geschnürt*. **L. bandage** Druckverband. **L. stocking** Schnürstrumpf.

**Laceratio** *lat Zerreißung*. **L. cervicis** Riß des Gebärmutterhalses, Endometritis.

**Laceration** *επιθ u. fr Riß*, Zerfetzung.

**Lacération sous-cutanée** *fr* Durchschneidung kleiner Geschwülste, z. B. Ganglien, unter der Haut, um ihre Verdünnung herbeizuführen.

**Lacerationsektropium** Vorquellen der endometritisch erkrankten Schleimhaut des Muttermundes.

**Läche** *fr locker*, lose.

**Lachen**, **Grünes**, *vire en travers*, sardonisches Lachen, gezwungenes, krampfhaftes, bitteres.

**Lachen**, krampfhaftes, explosives, und ebensolches Weinen, mit gesteigerten Bewegungen der mimischen Muskulatur, wichtiges Zeichen der Pseudobulbärparalyse, **OPPENHEIM**.

**Lachgas**, Lustgas, das zur Narkose benutzte Stickstoffoxydul.

**Lachkrampf** krampfhaftes, grundloses und unstillbares Lachen, bei Hysterie.

**Lachschlag** **OPPENHEIM** meist nur kurz dauernde Bewußtlosigkeit auf der Höhe und infolge heftigen Lachens.

**Laciniate** *επιθ ausgezackt*, gekerbt.

**Lacis** *fr Geflecht*.

**Lacs** *fr Schlinge*, Wendungschlinge.

**Lactagoga remedia** *lat lac Milch, άγωγός fükrend*, Mittel zur Steigerung der Milchabsonderung.

**Lactantes** *lat Stillende*. **Hyperemesis lactantium** Erbrechen der Stillenden.

**Lactatio** *lat Säugen*.

**Lacteous** *επιθ milchig*.

**Lactescent** *επιθ Milchsaft enthaltend*.

**Lacticémie** *f* Anhäufung von Milchsäure im Blut.

**Lactifuga** *lat* die Milchabsonderung vermindern Mittel.

**Lactodensimeter, Lactoskop** *lat densus dicht, μέτρον Maß, σκοπέω besehen*, Apparate zur Milchuntersuchung.

**Lactosurie** Auftreten von Lactose, Milchzucker, im Harn, physiologisch bei Wöchnerinnen.

**Lacune** *f* Lücke, Spalte.

**Ladre** *f* früher = aussätzig, v. *ladre* = Lazarus, jetzt = finnenkrank, durch Blasen des *Cysticercus cellulosae*.

**Ladriere** *f* Finnenkrankheit.

**Lähmung** Aufhebung der Beweglichkeit oder des Gefühls: **motorische** und **sensible L.**, durch peripherische, spinale od. zerebrale Störung. Die peripherische Bewegungs-L. kann durch Nerven- od. Muskelveränderung bewirkt werden, neuropathisch od. myopathisch sein. Wenn die Ursache in den motorischen Zellen des Rückenmarks oder peripher davon einwirkt, ist die L. mit Atrophie verbunden; ist bei der Lähmung die unwillkürliche Leistungsfähigkeit, die Reflexerregbarkeit der Muskeln, s. Sehnenreflexe, erhalten od. gesteigert, so entsteht **spastische L.**, s. Kontraktur u. Spinalparalyse, andernfalls **schlaffe L.** Nach dem Grade der L. unterscheidet man Paralyse, völlige L., und Parese, unvollständige L., Schwäche. Die **periphere L.** ist meist auf ein Nervengebiet beschränkt u. mit Aufhebung der Reflexe u. Entartungsreaktion verbunden; bei gemischten Nerven betrifft sie zugleich Bewegung u. Gefühl. Die **spinale L.** betrifft meist gleichmäßig beide Beine od. beide Arme, Paraplegie; die Erkrankungen des ganzen Rückenmarksschnitts bewirken motorische und sensible L., die der Hinterstränge nur sensible, die der Pyramidenseitenstränge nur motorische L. u. zwar mit Steigerung der Sehnenreflexe, während gleichzeitige Erkrankung der grauen Vorderstränge Verlust der Sehnenreflexe und Muskelschwund hervorruft. Die Sehnenreflexe schwinden außerdem, sobald ihr Reflexbogen an irgend einer Stelle unterbrochen ist. Blasen- und Mastdarmerkrankungen treten zu den Gefühls-Läh-

mungen hinzu. Die **zerebrale L.** betrifft meist eine Körperhälfte, Hemiplegie, s. d., die von der Gehirnrinde ausgehende meist nur ein Glied, Monoplegie; die Reflexe sind erhalten od. gesteigert, das Gefühl ist, abgesehen von der hysterischen Hemianästhesie, meist erhalten. **Intermittierende L.** vgl. Claudication. **Paroxysmale L.** vgl. Paroxysmal. **Längsfraktur** Knochenbruch in der Längsrichtung eines Knochens.

**LAENNEC'sche Krankheit** Bronchitis sicca.

**Laesio** *lat*, **Läsion** Verletzung, Störung.

**Laevigatus** *lat* gleichmäßig.

**Lagegefühl** die bei geschlossenen Augen vorhandene Wahrnehmung der gegenwärtigen Lage der Glieder.

**Lageveränderung** Abweichung von der normalen Lage eines Organes, vgl. Descensus, Gastroptosis, Enteroptosis, Cor mobile, Wanderleber usw., Antelexio, Anteversio, Retroflexio usw., Transpositio.

**Lagnaenomanie** *λαγνός geil, αίνος schrecklich, furchtbar, u. Manie*, = SADMUS.

**Lagophthalmus** *λαγῶς Hase, ὄφθαλμός Auge*, Hasenauge, Offenstehen der Lider. **Mechanischer L.** durch Verkürzung der Lider od. Vortreibung des Augapfels. **Paralytischer L.** durch Lähmung d. Schließmuskels der Lider, Zweig des Facialis.

**Lagoponas** *παῖς* Reissen im Leibe.

**Lagostoma** *στόμα Mund*, Hasenscharte.

**Laiteux** *f* milchig.

**Lakenbad** nasse Abklatschung.

**Laktation** *lat* Säugen, Stillen. **Ls-atrophie des Uterus FROMMEL**, Atrophie der Gebärmutter infolge des Stillens.

**Lakunäre Porose** *lat lacuna Lücke, πόρος Durchgang, Öffnung, Pore*, poröse Beschaffenheit des Gehirns, besonders im Linsenhirn, bei Hemiplegie der Greise.

**Lallen** unverständlich sprechen durch Zungenlähmung.

**Lalopathie** *λαλεῖν sprechen, πάθος Leiden* Sprachstörung.

**Lambdazismus** Unvermögen, den Buchstaben l richtig auszusprechen.

**Lambeau** *f* Lappen. **Plaie** à l. Lappenwunde.

**Lame** *f* Klinge; Lamelle; Objekt-



**Laryngotomie** τέμνω *schneiden*, Eröffnung des Kehlkopfes durch Schnitt.

**Laryngotracheotomie** τραχειά *Lufttröhre*, Durchschneidung des Ringknorpels u. der ersten zwei bis drei Lufttröhrenringe, üblichstes Verfahren zur Eröffnung der Luftwege.

**Larynx brush** *maß* Kehlkopfpinsel.

**Larynxkrisen** κρίσις *Anfall*, Anfälle von Kehlkopfkrämpfen bei Tabes dorsalis. Vgl. Krisen.

**Larynxschwindel** bei Kehlkopfleidenden plötzlich auftretende Störung des Bewußtseins mit apoplektiformen oder epileptiformen Erscheinungen, durch Brennen im Kehlkopf und manchmal einige Hustenstöße eingeleitet.

**LASÉGUESches Gesetz**: pathologische Reflexe treten auf bei oberflächlichen Läsionen der Organe, verschwinden bei tiefgehenden.

**LASÉGUESches Symptom** BINSWANGERS. Ischiasschmerzen in der Hüfte bei Bewegung des gestreckten Beines, die bei gebeugtem Bein nicht auftreten.

**Lasting** *maß* anhaltend, andauernd.

**Látah** *javán* Auslösung von Nachahmungsautomatie, Echolalie und Echo-praxie, mit Koprolalie, durch Gemüts-erregung, bei vollkommener Besonnenheit, rasch vorübergehend, ähnlich gewissen hysterischen Zuständen bei uns.

**Latent** *lat* *latens* verborgen. **Latenz** zeitweiliges Verborgenbleiben von Krankheiten od. krankhaften Veränderungen.

**Lateral** *lat* seitlich.

**Lateralsklerose** Seitenstrangsklerose, Sklerose der Pyramidenbahnen des Rückenmarks. Die einfache L. dient nach der üblichen Annahme als Grundlage der spastischen Spinallähmung, s. d., während die L. mit gleichzeitiger Erkrankung der Ganglienzellen der Vordersäulen als **Amytrophische L.**, L. mit Muskelschwund, beschrieben wird. Als Zeichen der L. selbst gilt bei beiden Formen die Steigerung der Sehnenreflexe. Die amytrophische L. ist der Bulbärparalyse nahe verwandt u. endet meist damit.

**Lateroflexio** *lat* Seitwärtsbeugung.

**Lateropositio** *lat* Seitwärtslagerung.

**Lateropulsion** *lat* Neigung zum Seit-

wärtssinken oder -fallen, bei Paralysis agitans, vgl. Propulsion, Retro-pulsion.

**Lathyrismus** λάθυρος *eine Erbsenart*, Erbsenkrankheit, pellagraähnliche Rückenmarkkrankheit.

**Latrines** *fr* Abtritt.

**Laufepilepsie** Epilepsia procursiva.

**Laughter convulsive**, **Laughter hysterical** *maß* Lachkrampf.

**Lavabo** *fr* Waschtisch.

**Lavage** de l'estomac *fr* Magenaus-spülung. L. du sang *fr* Infusion v. Blut.

**Lavement** *fr* Darmausspülung, Klistier.

**LAVÉRANSche Körper**, Plasmodien, halbmondformige u. spindelförmige lebende tierische Körperchen im Blut von Kranken mit Malariaanfällen u. Malaria-kachexie. Vgl. Malaria.

**Laxans**, **Laxantia remedia** *lat* Abführmittel.

**Laxation** *maß* Erschlaffung.

**Laxity**, **Laxness** *maß* Durchfall.

**Layette** *fr* Windeln.

**Lazarett** *dem Lazarus geweihtes Haus*, Krankenhaus.

**Leach** *maß* Laugenasche; auslaugen.

**L-brine** Mutterlauge.

**Lead** *maß* Blei. L. colic *fr* Bleikolik.

**L. poisoning** Bleivergiftung.

**Leak** *maß* träufeln, Harn lassen.

**Lebensproben** die verschiedenen Proben, ob ein Neugeborenes gelebt hat oder nicht.

**Leberfleck** Chloasma.

**Leberneuralgie** nervöse Schmerzanfälle unter dem Bilde der Gallensteinkolik.

**Leberschatten** PICHLER die Sichtbarkeit des auf- u. absteigenden Leber-randes an der Bauchwand.

**LEBERSches Symptom** hereditäre Seh-nervenatrophie bei erbter Syphilis.

**Leech** *maß* Blutegel.

**Légal** *fr* gesetzlich. **Médecine l-e** ge-richtliche Medizin.

**LEGALsche Reaktion** zum Nachweis von Aceton im Urin.

**Leibbinde** elastischer Gurt, der den Leib bei Erschlaffung der Bauchwand, Bauch-bruch, Enteroptose u. dgl. stützen soll.

**Leibweh**, **Arteriosklerotisches**, s. Dys-peristaltik.

**Leichdorn** Hornschwiele an den Füßen, durch Stiefeldruck entstanden.

**Leichenalkaloide** = Ptomaine.  
**Leichengeburt, Sarggeburt** Geburt des Kindes nach dem Tode der Mutter.  
**Leichenschändung** Form der geschlechtlichen Perversität.  
**Leichttuberkel** kleine tuberkulöse Granulationsgeschwulst an der Hand, durch Infektion bei Sektionen usw. entstanden.  
**Leiomyom** *λεϊος* *glatt*, glattzelliges Myom, Geschwulst aus glatten Muskelfasern.  
**LEISHMANSche Körperchen**, Reste abgestorbener Trypanosomen: Piroplasma Donovanii, LAFERAN u. MESNIL, Leishmania Donovanii, Ross; bei malariaähnlichen Fiebern und bei Dum-Dum-Fieber, nahe Kalkutta, gefunden.  
**Leistenbruch** Hernie des Leistenkanals, Hernia inguinalis.  
**Leistendrüsenentzündung** Bubo inguinalis.  
**Leistenhoden** Hoden im Leistenkanal, vgl. Kryptorchismus.  
**Leitungsanästhesie** Gefühllosigkeit durch Unterbrechung der sensiblen Leitung, zu Operationszwecken künstlich herbeigeführt durch Eingriffe im Verlaufe der sensiblen Nerven. OBERSTESCHES Verfahren: Abschnürung des Fingers und Umspritzung seiner vier Nervenstämme mit Kokainlösung; HACKENBRUCHS Verfahren: subkutane Einspritzungen rautenförmig um das zu anästhesierende Gebiet; BRAUNS Verfahren: Einspritzung von Kokainlösung mit Suprarenin da, wo die Nervenendfäden zu kleinen Bündeln zusammentreten. Vgl. SCHLEICHsche Infiltrationsanästhesie.  
**Leitungsaphasie** s. Aphasie.  
**Lemia** *λάμη*, *λήμια* *Augenbutter*, Augenwinkelunreinigkeit, die Absonderung der MEIBOMschen Drüsen.  
**Lendenstich** s. Lumbalpunktion.  
**Leniens** *láb*, *Lénitif* *fp*, *Lenitivus* *láb* hindernd. *Électuaire lénitif* *fp* Sennalatwerge. *Unguentum leniens* *láb* Coldcream, Kühlsalbe.  
**Lensshaped** *enáb* linsenförmig.  
**Lente** *fp* Nisse, Ei von Läusen.  
**Lenteszierend** *láb* *lentus* *langsam*, langsam verlaufend, z. B. Darmgeschwüre nach Typhus.

**Lenticulaire, Lentiforme** *fp* linsenförmig.  
**Lentigo** *láb* Linsenfleck, Leberfleck der Haut.  
**Lentille** *fp* Linse.  
**LENZMANNscher Punkt** in der Verbindungslinie beider vorderer oberer Darmbeinstachel, 5 cm von diesem Punkte rechts.  
**Leper** *enáb* aussätzig, an Lepra leidend.  
**Leontiasis** *λέων* *Löwe*. 1. *L. ossea* Riesenwuchs der Knochen. 2. = *Facies leontina*, s. Lepra.  
**Lepra** *λέπω* *abschälen*, Aussatz, chronische Infektionskrankheit, die meist mit Bildung von Granulationsgeschwülsten, **Knotenaussatz**, *L. tuberculosa*, in der Haut beginnt; die Knoten können zu Geschwüren zerfallen: **L-geschwür**, oder unter Pigmentierung abheilen: **Morphea nigra**. Durch Verschmelzung von Knoten im Gesicht entsteht die *Facies leontina*. Weiterhin werden meist auch die Schleimhäute ergriffen. Andere Veränderungen betreffen die Nerven, **L-neuritis**, **L. anaesthetica**, beginnend mit Schmerzen, dann in Anästhesie und trophischen Störungen, **L. mutilans**, sich äußernd. Der Krankheitserreger, *Bacillus leprae*, ist von HANSEN entdeckt. Die L. findet sich jetzt in Norwegen, Moldau, Wallachei, Rumänien, Südrußland, Ungarn, Tirol, Bosnien, Riga, Petersburg, Nikolajew, Südamerika, ein bewachter Herd findet sich in Ostpreußen.  
**Leprosie** *fp* **Leprosorium** Aussatzkrankenhaus.  
**Leprous** *enáb* an Lepra leidend.  
**Lepsis** *enáb* Anfall.  
**Leptomeningitis** *λεπίτός* *zart*, *μηνιγξ* *Hirnhaut* Entzündung der zarten Hirnhaut (*Pia mater* u. *Arachnoidea*).  
**Leptocephalie** *κεφαλή* *Kopf*, Schmalkopf. **Leptoprosopie** *πρόσωπον* *Gesicht*, Schmalgesicht.  
**Leptothrix buccalis** pleomorphe Fadenbakterien ohne Scheinverzweigung, vgl. Kladotrichieen, im Munde des Menschen vorkommend, ohne Bedeutung.  
**Leptus autumnalis** Erntegrasmilbe, sechsbeinige Milbe, die sich bei Erntearbeitern in großer Zahl in die Haut einbohrt u. Jucken u. Entzündung erregt.



Lésé *fr* krank, betroffen.

Lesion *επιβ*, Lésion *fr* Verletzung, Erkrankung.

Lessive *fr* Lauge.

Létal *lat* letum Tod, oft fälschlich lethal geschrieben, als wenn es von λήθη Vergessen abgeleitet würde, tödlich. Exitus letalis Tod.

Léthal *fr* tödlich.

Lethargie, Lethargus λήθη Vergessenheit, starke Schläfrigkeit, woraus man nur unvollkommen u. vorübergehend erweckt werden kann, als nervöser, nicht organisch begründeter Zustand bei Hysterie, in der Hypnose. L. der Neger s. Schlafkrankheit.

Leucémie *fr* Leukämie.

Leucocytémie *fr* Leukämie.

Leucocytose *fr* Leukocyten.

Leukämie besser wäre Leuchämie, λευκός weiß, αίμα Blut, anhaltende Vermehrung der Zahl der weißen Körperchen im Blute, bis über die Zahl der roten hinaus, mit fortschreitendem, schließlich tödlichem Verlauf, infolge von Veränderungen der Milz od. des Knochenmarks od. der Lymphdrüsen, lienale, myelogene u. lymphatische L.

Leukanämie LEUBE 1901 seltene Blutkrankheit, Übergangsform zwischen Perniziöser Anämie und Leukämie.

Leukäthiopie λευκοί αἰθιοπες weiße Neger, Albinismus.

Leukocidin VAN DE VELDE Stoffwechselprodukt der Staphylokokken, das die Leukocyten schädigt.

Leukocyten κύτος Bläschen, weiße Blutkörperchen. Leucocythämie Leukämie. Leucocytose vorübergehende Vermehrung der weißen Blutkörperchen, nach der Nahrungsaufnahme, in Infektionsfiebrn usw.

Leukoderma δέγμα Haut, helle Flecke auf dunklem Grunde, Reste syphilitischer Ausschläge.

Leukodermie Albinismus, Vitiligo.

Leukolyse λύω lösen, Zerfall der Leukocyten in ihren Bildungstätten u. im Blute, bes. unter dem Einfluß von Toxinen.

Leukolysin, durch Einführung von Leukocyten einer anderen Tierart in die Blutbahn entstehendes Blutgift, das die Blutkörperchen auflöst.

Leukom weiße Narbe der Hornhaut. L. der Nägel s. Leukonychia.

Leukomaine giftige stickstoffhaltige Basen, die beim Eiweißzerfall im gesunden Körper entstehen, vielleicht bei der Entstehung der Urämie beteiligt.

Leukomyelitis μυελός Rückenmark, Entzündung der weißen Masse des Rückenmarks, s. Myelitis.

Leukonychia, Leukoma unguium, weiße Punkte und Flecken der Nägel, wahrscheinlich ähnlich dem Ergrauen der Haare auf Luftinfiltration beruhend.

Leukopathia πάθος Leiden, Albinismus.

Leukopenie πενία Mangel, Armut, Verminderung der weißen Blutkörperchen, nach SCHMALTZ sicherer für Typhus sprechend als WIDALSche Reaktion.

Leukoplakia buccalis πλάξ, πλακός Platte, *lat* bucca Mundhöhle, Psoriasis linguae, Lingua geographica Bildung weißer Flecke durch Epithelwucherung auf der Zunge u. der Wangenschleimhaut.

Leukorrhöe ροή von ῥέω fließen, weißer Fluß, Schleimausfluß aus den weiblichen Geschlechtsteilen bei Gebärmutter- od. Scheidenkatarrh.

Leukotaxis = Chemotaxis der weißen Blutkörperchen.

Leukotoxine CHRISTIAN τόξοι Gift, Körper im Blut, die den weißen Blutkörperchen schädlich sind.

Leukozyten s. Leukocyten.

Levain *fr* Sauerteig.

Levée du corps *fr* Besichtigung der Leiche.

Lever *fr* angehen; gären. Se l. aufstehen. La durée du l. die Zeit des Aufseins.

Levier *fr* Hebel.

Levigation *επιβ* Pulverisierung.

Levure pathogène *fr* Hefepilze als Krankheitserreger.

LEYDENIA gemmipara SCHAUDINN amöboide Zellen aus der Aszitesflüssigkeit von Krebskranken.

LEYDENSche Kristalle s. Asthmakristalle.

Libérer *fr* freipräparieren, freilegen.

Lichamelyk *hebr* körperlich.

Lichen λειχήν Flechte, Knötchenflechte, Knötchenausschläge, die nach

Erreichung ihrer Wachstumsgrenze einfach durch Abschuppung zurückgehen. **L. scrophulosorum** günstige Form, bei Skrofulose. **L. ruber acuminatus** mit reihenförmigem Auftreten der Knötchen, die dann zusammenfließen, mit Kachexie verbunden. **L. ruber planus** schuppenlose Knötchen von kokardenartiger Anordnung, mit Übergängen zum **L. acuminatus**.

**Lichtbad, Elektrisches**, von KELLOGG erfundener kastenförmiger Apparat mit spiegelnden Innenflächen u. rundum verteilten elektrischen Glühlampen, in den sich der Patient entkleidet, mit Ausnahme des Kopfes, hineinsetzt od. legt; von anderen sind den Glühlampen noch Bogenlampen hinzugefügt. Das **L.** wirkt erstens als kräftiges Schwitzbad, zweitens aber auch durch die *strahlende Wärme* anregend auf die Haut, die Blutbildung u. das Nervensystem. Anwendung bei Chlorose, Rheumatismus aller Art, Gicht, Neurosen, örtliches **L.** durch konzentrierte Bestrahlung mit Bogenlicht verwendet man nach FINSEN bei Lupus, Warzen, Hautkrebs, Noma usw.: Lichtbehandlung. **Lichtkrankheiten:** Sonnenbrand, chron. Pellagra, Xeroderma pigmentosum, HUTCHINSONS Sommerprurigo.

**Lichtsälbenbehandlung** gleichzeitige Behandlung von Skabies u. a. Hautkrankheiten mit Schwefelsälben und Bogenlichtstrahlen, wirksamer als jedes für sich.

**Licorice, Licorish** *enigb* Lakritzen.

**Lie** *sp* Hefe, Weinhaefe.

**Liebe, Lesbische oder Sapphische**, geschlechtlicher oder erotischer Verkehr zweier Frauen miteinander.

**Liebeszwang** = Hypererosie, Erotomanie.

**Liège** *sp* Kork.

**Lien mobilis** *lat* Wandermilz, s. d.

**Lienterie** *leitios* *glatt*, *ερεσον Darm*, Durchfall mit Abgang unverdauter Speiseteile, die gleichsam glatt durchgehen.

**Liftung** *schweb* Hebung der mit der Umgebung verwachsenen Gebärmutter.

**Ligate** *enigb* Abbinden.

**Ligation** *enigb* Abbinden, Unterbindung.

**Ligatur** *lat* Unterbindung von Blutge-

fäßen. **L-thrombus** roter Thrombus, der das unterbundene Gefäß bis zum nächsten durchgängigen Seitenast anfüllt.

**Light headedness** *enigb* Geistesstörung.

**Ligne** *sp* Linie.

**Ligneux** *sp* holzig.

**Likeness** *enigb* Ähnlichkeit.

**Limage** *sp* Abfeilen.

**Limbe** *sp* Rand, Saum.

**Limberness** *enigb* Gelenkigkeit.

**Limbosus** *lat* zackig.

**Limbus** *lat* Saum. **L. conjunctivae** Hornhautsaum, der schmale durchsichtige Bindehautsaum der Hornhaut.

**Lime** *enigb* Kalk.

**Lime** *sp* Feile. **Bruit de l. Feilen** Geräusch, bei der Auskultation, trocknes Reibegeräusch.

**Limit** *enigb* Grenze, Ende.

**Limitation** *sp* Begrenzung.

**Limitrophe** *sp* angrenzend.

**Limon** *sp* Schlamm; Zitrone. **Limonoux** schlammig.

**Limosis** *enigb* Appetitstörung.

**Limp-chorea** *West* *enigb* weiche Chorea, Chorea paralytica.

**Limpide** *sp* klar, kristallhell.

**Lin** *sp* Lein. **Cataplasme de farine de l. Leinsamens** Schlag. **Toile de l. Leinwand**.

**Linctus** *lat* Lecksaft, Leckmus.

**LINDEMANNs** Apparate zur Thermotherapie, Heißluftbehandlung, mit elektrischer Heizung.

**Linearextraktion** GRAEFES Staroperation mit geradem Schnitt durch die Hornhaut, woran sich Iridektomie u. Kapselschnitt anschließen.

**Linge** *sp* Leinenzeug; Leibwäsche.

**Lingua geographica** *lat* Landkartenzunge, s. Leukoplakia buccalis.

**Lingual-** *lat* *lingua Zunge*, Zungen-

**Liniment**, *lat* Linimentum flüssige Salbe, Einreibung.

**Linitis** BRINTON 1870, zirrhotische Entzündung der Submucosa des Magens, von anderen als Krebs gedeutet.

**Lint** *enigb* Bast, Charpie; Verbandstoff.

**Lintworm** *lat* Cysticercus.

**Liodermia** *leitios* *glatt*, *δέμα Haut*, Glanzhaut, s. Glanzfinger.

**Lipidaemie u. Lipacidurie** *λιπος Fett*, *lat* *acidus sauer*, *αίμα Blut*, *ούρον Harn*,

krankhafter Fettsäuregehalt des Blutes, Harns bei Fettsucht.

**Liparin** von MERING Gemisch von 94 Teilen Olivenöl u. 6 Teilen freier Ölsäure, Ersatz für Lebertran.

**Liparocela** λιπαρός fett, κήλη Bruch, Lipocela.

**Liparolé** *f* Pomade.

**Lipocela** κήλη Bruch, Fettbruch, Fettgeschwulst in Bruchpforten, oft Vorläufer von Eingeweidebrüchen.

**Lipochrom** χρώμα Farbe, gelbgrünliche Färbung des Fettgewebes im Corpus luteum und in Fettentartungsherden.

**Lipoma** Fettgeschwulst, geschwulstförmige Neubildung aus Fettgewebe, bei stärkerer Entwicklung des Bindegewebgerüsts L. fibrosum genannt. L. pendulum gestieltes L. in Hautfalten od. in der Darmschleimhaut. L. arborescens verzweigtes L. der Gelenkkapseln.

**Lipomatose** Fettsucht. Multiple symmetrische L. vorwiegend bei Männern vorkommende Entwicklung zahlreicher Lipome an symmetrischen Stellen des Körpers.

**Lipothymie** λείπω verlassen, θυμός Seele, Ohnmacht.

**Lippencompressorium** BAYER nach der Art der DUBUYTSKENSchen Darmklemme wirkendes Instrument zur unblutigen Operation der Hasenscharte.

**Lippenphänomen** rüsselartiges Vorspringen der Lippen bei Beklopfen der Mundmuskeln, Teil des CHVOSTEKschen Phänomens bei Tetanie.

**Lipitudo** *lab* lippire triefen, Entartung des Lidrandes durch chronische Entzündung.

**Lipurie** ούρον Harn, Fettgehalt des Harns.

**Liquéfaction** *f* Verflüssigung.

**Lisé** *f* Saum. L. bleuâtre Bleisaum des Zahnrandes.

**LISFRANG** Gelenk Gelenk zwischen Fußwurzel und Mittelfuß.

**Lisse**, **Peau** *f* schlaffe Haut, troph. Störung bei Neuritis.

**Lit de travail** *f* Gebärbett.

**Literie** *f* Bettzeug.

**Lithemia** *en* *lab* v. λίθος Stein, αίμα Blut, Harnsäurediathese.

**Lithica remedia** *lab* Mittel gegen Steinleiden.

**Lithiasis** Steinleiden, Steinbildung in den Nieren, der Harnblase, der Gallenblase, den ΜΕΓΑΒΟΜSchen Drüsen, den unteren Tränenröhrchen.

**Lithiolabe** *f* Steinlöffel, Steinzange.

**Lithofraktor** *lab* frangere brechen, = Lithoklast.

**Lithoklast** κλάω zerbrechen, Instrument zur Zertrümmerung von Harnblasensteinen von der Steinschnittwunde aus.

**Litholabe** λαμβάνω fassen, CIVIALES Steinzange.

**Litholapaxie** λαπάξω entleeren, Entleerung von Blasensteinen mit dem Harn.

**Litholysis** λύω lösen, Auflösung von Blasensteinen in der Blase durch chemische Mittel.

**Lithopädion** παιδίον Kindchen, Steinkind, Kalkablagerung in Früchten bei extra-uteriner Schwangerschaft.

**Lithotom** τέμνω schneiden, Steinschnittmesser. L-e caché *f* gedecktes Steinschnittmesser, dessen Klinge erst nach der Einführung entblößt wird.

**Lithotomie** Steinschnitt, Blasensteinschnitt, s. Sectio.

**Lithotripsy**, **Lithotritie** τρίβω reiben, Zertrümmerung von Steinen in der Blase mit dem Lithotripter, *f* Lithotriteur, einem katheterförmigen Instrument, das durch die Harnröhre eingeführt wird.

**Litmus** *en* *lab* Lakmus.

**LITTLEsche Krankheit** angeborene starke Vermehrung des Muskeltonus, Rigidität, an den Beinen od. am ganzen Körper, heilbar, durch vorzeitige Geburt u. Asphyxie hervorgerufen.

**Liver spot** *en* *lab* Chloasma.

**Livid** *lab* lividus blaßbläulich. **Livor mortis** Totenfleck.

**Lixiviation** *f* Auslaugung.

**Lixivium** *lab* Lauge.

**Loadstone** *en* *lab* Magnet.

**Loathing** *en* *lab* Ekel.

**Lobär** *lab* lobus Lappen, einen Lappen betreffend, im Gegensatz zu lobulär, nur einzelne Läppchen (eines Lungens) einnehmend, von Entzündungen.

**Lobé** *f* großlappig.

**Lobulär** s. Lobär. **L-pneumonie** = Bronchopneumonie. **Empysème lobulaire** *fr* interstitielles, echtes Lungenemphysem.

**Lochia** *lat*, **Lochien** *λόχιος* zur Geburt gehörig, Wochenfluß. **Lochiometra** Verhaltung des Wochenflusses in der Gebärmutter durch Verengung des Muttermundes. **Lochoperitonitis** *engl* Puerperalperitonitis.

**Lock jaw** *engl* Kinnbackenkrampf, Trismus.

**Locomoteur, Locomotrice** *fr* Bewegungs-. **Ataxie locomotrice** *Tabes dorsalis*.

**Locomotorie** *engl* Bewegungs-.

**Locura** *lat* Geisteskrankheit.

**Löffel**, scharfer, chirurg. Instrument zum Auskratzen von Wucherungen usw.

**LÖFFLERScher Bazillus** *Diphtheriebazillus*.

**Loemographie, Loemologie** *fr*, *λοιμός* Pest, Lehre von der Pest.

**Loge** *fr* Kammer, Zelle. **Kyste divisé en plusieurs l-s** multilokuläre Zyste.

**Logopathie** *λόγος* Sprache, *πάθος* Leiden, Sprachstörung.

**Logorrhöe** *ροή* v. *ρέω* fließen, krankhafte Geschwätzigkeit.

**Loimophthalmia** *engl*, *λοιμός* Pest, *οφθαλμία* Augenentzündung, kontagiöse Augenentzündung.

**Lokalisation** *lat* Verlegung der Gefühlseindrücke an den bestimmten Ort ohne Hilfe der Augen. **L** im Gehirn die Verteilung der Zentren der verschiedenen Geistes-, Sinnes- und Körperverrichtungen im Gehirn, im Rückenmark usw. **L-stypen** bei Poliomyelitis anterior: die Verbreitung der Lähmung auf den oberen und unteren Nervenplexus, auf die Nervenwurzeln usw.

**Lokalisiert** örtlich begrenzt.

**Lokalisten** Epidemiologen, die für die Verbreitung von Infektionskrankheiten der Bodenbeschaffenheit besondere Bedeutung beilegen. Vgl. Kontagionisten.

**Lombric** *fr* Spulwurm.

**Longetten** *fr* lange Kompressen.

**Longing** *engl* Gelüste der Schwangeren.

**Longluchtsucht** *holl* Emphysem.

**Longontsteking** *holl* Lungenentzündung.

**Looc, Looch** *fr arab* Brustsaft, Brustlatwerge.

**Loodvergiftiging** *holl* Bleivergiftung.

**Loop** *engl* Stromschleife.

**Loquacitas** *lat*, **Loquacité** *fr* Geschwätzigkeit.

**LORAINScher Typus** kindliche Entwicklungstörungen mit Zwergwuchs und Imbezillität auf Grund schwerer Tuberkulose und Kreislaufstörungen, bes. Pulmonal- und Mitralstenose.

**Lordosis** *λόρδωσις* Einbiegung des Rückgrats, meist im Lendenteil.

**Lordosierung** künstliche Schaffung v. Lordose durch Umkrümmung oberu. unterhalb des Gibbus bei Spondylitis.

**Lose Schultern** abnorme Beweglichkeit der Schultern, so daß nicht der Körper, sondern die Schultern emporgehoben werden, wenn man die Hände unter die Achseln heben einlegt, Folge von Schwund der Muskeln, die das Schulterblatt festhalten, bei Dystrophia musculorum progressiva.

**Lotion** *fr* Waschung.

**Loucher** *fr* Schielen.

**LOUISscher Winkel** s. Angulus Ludovici.

**Lourdour** *fr* Schwerer Kopfdruck.

**Louse** *engl* Laus.

**Loxarthrose** *λόξος* schief, *ἄρθρον* Gelenk, Gelenkverkrümmung.

**Loxia** *engl* Schiefhals, Caput obstipum.

**Loxophthalmus** *οφθαλμός* Auge, Schielen.

**Lozenge** *engl* Plätzchen.

**Lubrifier** *fr*, **Lubrifizieren** schlüpfrig machen, einölen, schmierieren.

**Luchtpp** *holl* Bronchus.

**Luchtstakken** *holl* Bronchien.

**Lucida intervalla** *lat* lichte Augenblicke, s. Intervall.

**Lucidité** *fr* Krankheitseinsicht.

**Ludeln** Saugen der Kinder an ungeeigneten Gegenständen.

**LUDWIGSche Angina** s. Angina Ludwigii.

**Lückenfeld** MAYER weitmaschiges Gewebe im Rückenmark, durch Schwund der Nervenfasern entstanden, bei Myelitis.

**Lückenschädel** Schädel mit angeborenen Knochenlücken, Bildungshemmung, oft mit Spina bifida vereint.

**Lues** *lat* Seuche, gewöhnlich Syphilis.  
**L. divina** Epilepsie.

**Luette** *f* Zäpfchen.

**Luftdrucklähmung** s. Caissonkrankheit.

**Luftembolie** Eindringen von Luft in klaffende Venen, bei Operationen, Ausspülungen der frischentbundenen Gebärmutter usw., oft tödlich durch Luftansammlung im rechten Herzen.

**Luftschlucken** Verschlucken von Luft in den Magen, bei Neurasthenie u. Hysterie.

**Luisant** *f* leuchtend.

**Lukewarm** *angß* lauwarm.

**Lumbago** *lat* *lumbus* Lende, Muskelrheumatismus der Lendengegend, Hexenschuß.

**Lumbalanästhesie** siehe Medullaranästhesie.

**Lumbalpunktion** QUINCKE 1891, Spinalpunktion, Lendenstich, Punktion des Wirbelkanals im 4. oder 5. Zwischenraum der Lendenwirbelsäule mit langer Pravaznadel, zur Untersuchung auf: Vermehrung des ausfließenden Liquor cerebrospinalis, Erhöhung des Druckes, Trübung der Flüssigkeit, Beimengung von Blut, Fibringerinnseln, Eiter, Eiweiß, Gerinnbarkeit, zellige Elemente und Bakterien, wichtig zu Diagnose des Hydrocephalus, der verschiedenen Formen von Meningitis, bösartiger Geschwülste, Zystizerkus, Echinokokken, Tuberkulose, Syphilis, vgl. Cytodiagnostik, usw. Auch therapeutisch zur Verringerung des Gehirndruckes bei Hydrocephalus, Geschwülsten, Meningitis usw. und als Heilmittel bei Meningitis angewendet.

**Lumière** *f* Licht; Lichtweite.

**Lunacy** *angß* Irresein.

**Lunar caustic** *angß* Hüllenstein.

**Lunatic** *angß* Irrer.

**Lunatici** *lat* Epileptische.

**Lunatique** *f* geisteskrank. **Mal I.** Epilepsie.

**Lunette** *f* Fernrohr, Fernglas. **L-s** Brille.

**Lunge**, Pulmo, vgl. Hämoptysis, Pneumonie, Emphysem, Tuberkulose, Phthisis, Kaverne, Staublunge, Atelektase, Fettembolie, Hepatisation.

**Lungenhernie** bruchartiges Vortreten der Lunge unter die Haut durch eine

Lücke der Brustwand, bei Zerreißen der Interkostalmuskeln, Rippenfraktur usw.

**Lungenschwimmprobe** Prüfung der Schwimmfähigkeit der Lunge des Neugeborenen, um dadurch festzustellen, ob die Lunge geatmet hat.

**Lunula** *lat* halbmondförmiges Geschwür der Hornhaut.

**Lupß** an Lupus leidend.

**Lupotom** *lat* *lupus* u. *répvo* schneiden, Messer zur Skarifikation bei Lupus.

**Lupus** *lat* Wolf, fressende Flechte, örtliche Tuberkulose der Haut von sehr chronischem Verlauf mit Entwicklung von Granulation- u. Riesenzellen in der Haut, die als tiefliegende rote Knötchen mit Neigung zu Abschilferung, *L. exfoliativus*, od. Geschwürbildung, *L. exulcerans*, erscheinen. **L. erythematodes** nicht tuberkulöse kleine Granulationsgeschwülste der Haut.

**Luride** *f* fahl.

**Luscitas**, **Luscositas** *lat* *luscus* blindend, Vortreibung eines Auges, auch für Schielen und für Kurzsichtigkeit gebraucht.

**Lustmord** Form des Sadismus, wobei Wollust und geschlechtliche Befriedigung durch schwerste körperliche Grausamkeit, bis zu Mord und Verstümmelung, hervorgerufen werden.

**Lusus naturae** *lat* Naturspiel, unbedeutende Abnormität. Vgl. Dysphagia lusoria.

**Luxation** *lat* Verrenkung, Verschiebung zweier im Gelenk verbundenen Knochenenden aus der normalen Stellung, angeboren oder durch Gewaltwirkung, **traumatische L.**, oder Entzündung der Gelenkenden, **spontane L.**, erworben. Bei der traumatischen *L.* erfolgt eine Zerreißen der verbindenden Gewebeile, die zuweilen unvollkommen heilt, so daß die *L.* bei jeder Gelegenheit wiederkehrt: **habituelle L.** **L. der Linse:** Verschiebung der Linse durch Verletzungen usw. **L-slähmung** der Armnerven durch Schulterluxation, bes. *Luxatio subcoracoidea u. axillaris*, oder auch durch gewaltsame Repositionsversuche; vgl. Plexuslähmung.

**Luxer** *f* Luxieren ausrenken.

**Lye** *angß* Lauge.

Lying *επιθε* Wochenbett.

**Lymphanthropie** *λύκος Wolf, άνθρωπος Mensch*, der im Mittelalter häufige Wahn, in einen Werwolf verwandelt zu sein.

**Lykorexie** *ὄρεξις Verlangen*, Wolfs- hunger, Heißhunger.

**Lymphadenitis** *λαβ lymphā, λυμφη Saft, ἀδήν Drüse*, Lymphdrüsenentzündung.

**Lymphadenom** Lymphdrüsen- geschwulst, Lymphom.

**Lymphagoga** *ἀγωγός führend*, lymph- treibende Mittel, die die Absonderung des Endothels der Kapillaren anregen.

**Lymphangiektasie** *ἀγγεῖον Gefäß, ἐκ- τασίς Erweiterung*, Ausdehnung vor- handener Lymphgefäße, z. B. bei Makro- glossie.

**Lymphangioma** aus weiten Lymph- räumen gebildete Geschwulst, entweder als kavernöses, fächriges L. mit lymph- ähnlichem Inhalt oder als mehrfächerige Zyste mit fettigem Inhalt.

**Lymphangitis** Lymphgefäßentzündung. Vgl. Ärtelymphangitis.

**Lymphatische Konstitution, Lymphatis- mus, Anaemia pseudoleucaemica** PALT- AUF, bei Menschen mit feiner weißer Haut u. Neigung zu Drüsen- u. Haut- entzündungen, meist mit Enge der Aorta, Hyperplasie der Thymus und der übrigen lymphatischen Apparate, besonders der Milz und der Darmfollikel ver- bunden, kann unter Umständen zu plötzlichem Tod durch Chloroformnar- kose oder ohne äußeren Anlaß führen, sog. Tod durch Thymushyperplasie.

**Lymphhe** 1. die aus den Geweben nach Austausch der Stoffe abfließende, teils in den Lymphgefäßen zentralwärts geleitete, teils von den Kapillaren wiederaufgenommene Gewebsflüssigkeit. 2. = **Vaccine**, die den Impfstoff ent- haltende Flüssigkeit der Kuhpocken- pusteln.

**Lymphocyten** *λύκος Bläschen*, weiße Blutkörperchen. **Lymphocyten** Vermeh- rung der weißen Blutkörperchen. Vgl. Cytiagnostik.

**Lymphoidmark** das rote, zellreiche Knochenmark der spongiosen Substanz, im Gegensatz zu dem Fettmark in den langen Röhrenknochen.

**Lymphoidzellentuberkel** tuberkulöse Riesenzellen, worin die reichlich vor- handenden Lymphocyten die sonst vor- wiegenden epitheloiden Zellen ver- decken.

**Lymphom** Geschwulst von lymph- drüsenartigem Bau, Rundzellensarkom; 2. entzündliche und hyperplastische Wucherung lymphatischer Gewebe, z. B. der Darmfollikel bei Typhus, der Drüsen bei Leukämie und bei Pseudoleukämie, s. d. **Malignes L.** Pseudoleukämie.

**Lymphorrhagie** *ρήγνυμι zerreißen*, Aus- fluß von Lymphhe aus zerrissenen, normalen oder krankhaft erweiterten Lymphgefäßen, entweder an der Ober- fläche des Körpers, besonders an den Geschlechtsteilen oder am Oberschenkel — bei dauerndem Abfluß spricht man von **Lymphfistel** —, oder in Körper- höhlen, so bei Eröffnung des Ductus thoracicus durch tuberkulöse, krebsige u. a. Vorgänge in die Pleurahöhle oder den Herzbeutel, so daß Hydrops chy- losus entsteht.

**Lymphosarkom** kleinzelliges Rund- zellensarkom mit netzförmiger Grund- masse. Malignes, multiples oder rekur- rierendes L. = Pseudoleukämie.

**Lymphocyten** s. Lymphocyten.

**Lymphstauung** s. Elephantiasis.

**Lypemanie** *λύπη Traurigkeit, μανία Wahnsinn*, s. v. w. Melancholie.

**Lysin** *λύω lösen*, vgl. Hämolysin, Leu- kolyisin.

**Lysis** *λύσις Lösung*, allmählicher Fie- berabfall, vgl. Krisis.

**Lyssa** *λύσσα Wut*, Wutkrankheit.

**Lyssophobie** *φόβος Furcht*, Furcht mit Hundswut angesteckt zu sein, zu- weilen mit (hysterischen) Schlundkräm- pfen und Aufregungszuständen, Beiß- versuche usw., verbunden.

## M

**M. auf Rezepten** = *lab* Mische, mische.  
**M. D. S.** *lab* Mische, Da, Signa, Mische, verabreiche und bezeichne. **M. F. Pil.** Mische. Fiant pilulae, Forme Pillen.

$\mu$  s. Mikron.

**M. B.** *enab* Bachelor of medicine, Baccalaureus. **M. D.** Doctor medicinae.

**Maagpyn** *lab* Gastralgie.

**Maagzuur** *lab* Magensäure, Sodbrennen.

**MACBURNEYscher Punkt** druckempfindliche Stelle bei Appendicitis, am 2. Fünftel des Abstandes zwischen äußerem Drittel des POUPLARTschen Bandes und Nabel, Sammelpunkt der Lymphgefäße vom Blinddarm her, schmerzhaft durch Lymphadenitis.

**Maceratio** *lab* Erweichung.

**Machlaenomanie** *μαχλός geil, von Frauen, αίνός wild,* = Masochismus.

**Mâchonnement** *f* Kaubewegungen bei Greisen, Hysterischen usw.

**Macies** *lab* Magerkeit, Abmagerung.

**Macilency** *enab* Magerkeit.

**Macro-** s. Makro-

**Macula** *lab, Macule* *f* Fleck. **Maculae caeruleae** *lab, Taches bleues ombrees* *f* linsen- bis 10 *f*-Stück große mattblaue Flecken von Filzläusen.

**M. corneae** halbdurchscheinender Hornhautfleck, der Durchsichtigkeit nach zwischen Nubecula u. Leukom stehend.

**M. lutea** der gelbe Fleck der Netzhaut.

**M. matricis** Muttermal, Naevus.

**Maculated, Maculosus** *enab* gefleckt.

**Mad** *enab* irre. **Madness** Irresein.

**Madagaskargeschwür** s. Ulcus phageaenicum.

**Madarosis** *μαδαρός kahl,* Kahlheit, besonders Wimpermangel. Vgl. Ptilosis.

**MADELUNGsche Deformität** spontane Subluxation der Hand, durch dorsalkonvexe Krümmung des Radius.

**MADELUNGsches Zeichen** der bei eitriger Bauchfellentzündung zu beobachtende Unterschied zwischen Achsel- und Mastdarmtemperatur, größer als für gewöhnlich.

**Madenwurm** s. Oxyuris vermicularis.

**Madidans** *lab* nässend, s. Ekzem.

**Madurabein, Mycetom, Perical** Volkskrankheit in Indien, Madura in Madras, geschwürige Erkrankung des Beins. Eine Form, mit gelber Verfärbung, wird durch Aktinomykose, eine andere, mit schwarzer Verfärbung, durch einen Schimmelpilz hervorgerufen.

**Magenatonie** nervöse Erschlaffung der Magenmuskulatur mit Herabsetzung der Peristaltik: atonisch-motorische Insuffizienz.

**Magenblase, Chronische idiopathische,** F. A. HOFFMANN, durch ROENTGENstrahlen nachweisbare anhaltende blasenförmige Luftaufreibung des Magens, infolge nervöser Erschlaffung von Teilen der Magenwand.

**Magenerweiterung** Dilatatio ventriculi, Gastrektasie.

**Magengeschwür** Ulcus ventriculi.

**Magenleere, Schmerzhaft, Schmerzen,** die immer auftreten, wenn der Magen leer ist, beruhen auf Ulcus oder sind nervöser Art.

**Magensaffluß** s. Supersekretion.

**Magenschmerz, Linkseitiger, RIEDEL,** unter dem Rippenbogen, in Anfällen oder anhaltend, wichtiges Zeichen für Magengeschwür.

**Magensteifung** BOAS, Gastrospasmus, brettharte Zusammenziehung der Magenwandmuskeln, bes. bei Superazidität.

**Magentetanie** Tetanie infolge von Magenleiden.

**Maggot pimple** *enab* Akne.

**Magistral** *lab* nach Vorschrift des Arztes bereitet, im Gegensatz zu officinell, nach allgemeiner, staatlicher Vorschrift vorrätig. **M-formel, Formula magistralis** erprobte oder gebräuchlich gewordene ärztliche Vorschrift.

**Magma** *μάγμα* Teig, Brei.

**Magnet** von *Magnesia in Lydien so genannt,* benutzt zur Entfernung von Eisensplintern aus der Hornhaut: **M-operation,** und zur geistigen, suggestiven Behandlung von Gefühl- und Bewegungslähmungen bei Hysterie. **Tierischer Magnetismus** s. v. w. Hypnotismus. **Magnetisation** nach TRÜB durch Ein-

wirken eines magnetischen Kraftfeldes, wahrscheinlich mit rein suggestiver Wirkung.

**MAHLERsches Zeichen 1895** bei Thrombose und Embolie im Wochenbett: staffelförmiges Ansteigen des Pulses bei gleichbleibender Temperatur, Klettempuls.

**Malgre** *f* mager. Vgl. Diabète.

**Maille** *f* Masche.

**Maillet** *f* Schlägel.

**Maillot** *f* Wickel, Windel; Trikotunterkleidung. **M. humide** feuchte Einpackung.

**Maim** *m* verstümmeln, lähmen.

**Main** *f* Hand. **M. bote** Klumphand.

**M. en griffe** Krallenhand, Klauenhand bei Ulnarislähmung. **M. succulente** *f* die Verunstaltung der Hand bei Syringomyelie, Tatzenhand. **M. de prédicateur** CHARCOT Predigerstellung der Hand durch Atrophie des Daumenbeuger bei erhaltenen Extensoren, bei Ulnaris- u. Medianuslähmung u. bei Syringomyelie: Handgelenk u. Grundphalangen gestreckt, andere Phalangen gebeugt. **M. en trident** dreizackähnliche Hand bei Achondroplasia, s. d., indem die drei gleich langen Finger wie Zinken auseinanderstehen.

**Maison d'aliénés** *f* Irrenanstalt. **M. de santé** Heilanstalt.

**MAIXNERsche Leberzirrhose** Leberzirrhose mit Milz- und Lebervergrößerung und frühen Magen- und Darmblutungen, aber ohne Aszites, Durchfall und Metotismus.

**Makintosh** *m* wasserdichter Stoff.

**Makroästhesie** *μακρός* groß, *αίσθησις* Empfindung, Gefühlstäuschung, wobei die Gegenstände größer empfunden werden, als sie sind, bes. bei Hysterie.

**Makrobiotik** *βίος* Leben, die Kunst, das Leben zu verlängern.

**Makrocephalie** *κεφαλή* Kopf, Großköpfigkeit, Wasserkopf.

**Makrocheilie** *χείλος* Lippe, abnorme Verdickung der Lippen.

**Makrocheirie** *χείρ* Hand, abnorme Größe der Hände.

**Makrocyten** *κύτιος* Bläschen, große Art der roten Blutkörperchen, 8—13  $\mu$ .

**Makrodaktylie** *δάκτυλος* Finger, abnorme Größe der Finger.

**Makroglossie** *γλῶσσα* Zunge, angeborene Vergrößerung der Zunge, vgl. Lymphangiom.

**Makromelie** *μέλος* Glied, Riesenwuchs.

**Makronosia** *νόσος* Krankheit, langwierige Krankheit

**Makrophagen** Phagocyten.

**Makropodie** *πούς* Fuß, abnorme Größe der Füße.

**Makropsie** *ὄψις* Sehen, = Megalopsie.

**Makroskopisch** *σκοπέω* sehen, mit bloßem Auge sichtbar, im Gegensatz zu mikroskopisch klein.

**Makrosomie** *σῶμα* Körper, allgemeiner Riesenwuchs.

**Makrostoma** *στόμα* Mund, quere Gesichtspaltemit Verbreiterung des Mundes.

**Makrotie** *ὄς, ὠτίς* Ohr, abnorme Größe des Ohrs.

**Mal** *f* Krankheit. **M. des allemands** Syphilis. **M. des ardents**, **M. de St. Antoine** im 12. Jahrhundert in Frankreich epidemisch herrschendes Erysipelas pustulosum, auch für Ergotismus gebraucht.

**M. d'aventure** Panaritium. **M. blanc** Panaritium. **M. caduc** Epilepsie. **M. de Cayenne** Elephantiasis. **M. aux cheveux** Katzenjammer. **M. chimique** Phosphornekrose des Kieifers. **M. au cœur** Übelkeit. **M. des chrétiens** Syphilis. **M. comitial** Epilepsie. **M. d'enfant** Wochenbettfieber. **M. d'estomac** des **nègres** Geophagie. **M. divin** Epilepsie. **M. à la gorge** Angina. **M. lunatique** Epilepsie. **M. de mer** Seekrankheit. **M. de misère** Pellagra. **M. de mort** Lepra. **M. de Naples** Syphilis. **M. de Fiume** Skerljevo. **M. du pays** Heimweh.

**M. perforant** du pied schmerzlose, unter einer Epithelverdickung der Fußsohle beginnende u. auf Weichteile und Knochen fortschreitende Nekrose, durch Neuritis oder Arteriosklerose hervorgerufen. **M. aux reins** Lumbago. **M. de la rose** Pellagra. **M. rouge de Cayenne** Knotenaussatz. **M. sacré**, **M. Saint-Jean** Epilepsie. **M. Saint Lazare** Elephantiasis. **M. Saint-Main** Krätze. **M. de Saint-Roch** Schwindsucht der Steinhauer. **M. de Siam** gelbes Fieber. **M. sousoccipital** Karies der oberen Halswirbel. **M. de tête** Kopfweg. **M. de vers** infektiöse Entzündung der Finger bei Seidenarbeitern. **M. del Sole** *lat*



Pellagra. Grand m. u. petit m. vgl. Epilepsie.

**Malacia, Malacie** *f*, μαλακός *weich*; 1. Erweichung, 2. krankhaftes Gelüst.

**Malacoma** *enß* Erweichung.

**Malacosarkosis** *enß*, σάρξ *Fleisch*, Muskelerweichung.

**Malade** *f* krank; Patient; Patientin.

**Maladie** *f* Krankheit; die nach dem Autor bezeichneten s. unter den Autornamen. **M. bleue** angeborene Kyanose, angeborener Herzfehler. **M. du doute** Zweifelsucht, Grübelsucht. **M. des tics** Tickkrankheit. **M. du toucher** Berührungsfurcht. **M-s microbiennes** Infektionskrankheiten. **M-s à sporozoaires** s. Bryocyten.

**Maladrerie** *f* Leprakrankenhaus.

**Malagma** *enß*, μαλακός *weich*, linderner Umschlag, erweichendes Pflaster.

**Malaise** *f* Unbehagen.

**Malakoplakia vesicae urinariae** HANSEMANN πλάξ, πλακός *Platte*, flachvorige gelbliche Unebenheiten der Blasen Schleimhaut und der erweiterten Ureteren, unklarer Bedeutung.

**Malandria** *μῆλις* *Rotz*, *Mauke*, *Rotz*, *Maliasmus*.

**Malaria** *lat mala aria böse Luft*, Wechselfieber, Febris intermittens, chronische endemische Infektionskrankheit, deren Erreger während der Anfälle in den Blutkörperchen der Kranken nachweisbar sind: **M-Plasmodien**, s. LAVÉRANsche Körperchen. Sie werden durch Moskitostich übertragen. Je nach der Entwicklungszeit der amöboiden Tierchen treten die aus Frost- u. Hitze- u. Schweißstadium bestehenden Fieberanfälle, Paroxysmen, der M. täglich, jeden zweiten od. jeden dritten Tag auf, Febris quotidiana, tertiana u. quartana; zwischen diesen reinen Typen entstehen durch antepionieren u. postponieren der Anfälle zahlreiche Übergangsformen. **M. larvata** Neuralgien u. dgl., die statt der Fieberanfälle bei M. auftreten. Chronische Blutbildung- u. Ernährungsstörungen durch M. bezeichnet man als **Malaria cachexie**. **M-hand** hochrote Färbung der Handflächen.

**Malaxation** *f* u. *enß* Erschlaffung.

**Malaxer** *f* weichmachen; massieren.

**Mäle** *f* männlich. **Le cuiller m.** der linke Zangenlöffel, der das Schloß trägt.

**Malevanchina** von SIKORSKI beschriebene psychopathische Epidemie im russischen Distrikt Wassilkow, durch den Bauern Malevanie hervorgerufen, Ende der Welt seit gekommen.

**Malformation** *f* u. *enß* Mißbildung. **Maliasmus** *μῆλις* *Rotz*, *Rotzkrankheit*, *Rotz*, *Malleus*.

**Malinger** *enß* sich krank stellen. **Malingerer** *Simulant*.

**Malignus** *lat* maligne, bösartig. **Malignität** Bösartigkeit.

**Malin** *f* bösartig.

**Malleable** *f* schmiegsam; biegsam.

**Malleus** *lat* 1. *Rotz*. 2. *Hammer*. **Pes m. valgus** Hammerzehe.

**Malpraction** *enß* Kunstfehler.

**Malpropreté** *f* Unreinlichkeit.

**Malsain** *f* ungesund, unhygienisch.

**Maltafieber** monatelanges intermittierendes Fieber mit Gelenkschwellung, Neuralgien, Milzschwellung, verursacht durch den Bacillus Melitensis.

**Malthusianismus** Lehre des englischen Nationalökonom MALTHUS, 1766 bis 1834, von den Gefahren der Übervölkerung, daher auch = Beschränkung der Kinderzahl.

**Malum** *lat* Krankheit, Übel. **M. Coctunii** Ischias. **M. coxae senile** Arthritis deformans der Hüfte. **M. occipitale** Tuberkulose der obersten Halswirbel od. der angrenzenden Teile der Schädelbasis. **M. perforans pedis** vgl. *Mal perforant*. **M. Potti** s. *Pottscher Buckel*. **M. suboccipitale rheumaticum** *lat* rheumatische Erkrankung der Halswirbelsäule bei Polyarthritiden.

**Mamelle** *f* weibliche Brust. **Enfant à la m.** Brustkind.

**Mamelon** *f* Brustwarze. **M-né** warzenartig, vgl. *État*.

**Mamillarinie**, *lat mamilla Brustwarze*, von der Brustwarze parallel der Körperachse fußwärts gedachte Linie.

**Mammakarzinom** *lat mamma Brust*, Brustkrebs, Brustdrüsenkrebs.

**Mammite** *f* Mastitis.

**Management** *enß* Behandlung.

**Manche** *f* Ärmel: Griff, Stiel.

**Manchette** *f* Manschette; manschettenförmiger Hautlappen zur Bedeckung der Amputationswunde; manschettenförmige Anästhesie, so gestaltete Ge-

fühllähmung der Handgelenkgegend bei Hysterie.

**Manchon** *f* Muff; Hülse.

**Manchot** *f* einarmig.

**Mancinismus** *lat* Linkshändigkeit.

**Mandelerzündung** Tonsillitis, Angina.

**Mandibularreflex** s. Unterkieferreflex.

**Mandrin** *f* Leitstab der elastischen Katheter.

**Manège-Bewegung** s. Reitbahnbewegung.

**Manganvergiftung** EMBDEN: Intentionstittern, Retropulsion, Sprachstörung; von anderen als Hysterie aufgefaßt.

**Mange** *engb* Räude.

**Mangle** *engb* verstümmeln.

**Manhood** *engb* Mannbarkeit.

**Maniable** *f* handlich, verwendbar.

**Maniacus** *lat*, **Maniakalisch**, **Maniaque** *f* Tobsüchtiger, manisch Erregter.

**Manicomie** *f* Irrenanstalt.

**Manie** *parvia Raserei od. Wahnsinn*, Form des Irreseins, die sich durch beschleunigten Ablauf der Vorstellungen, Rede- u. Bewegungsdrang, gesteigertes Selbstgefühl u. dgl. äußert. Höhere Grade der M. bezeichnet man als Tobsucht, für die niederen Grade besteht kein deutscher Ausdruck. — Vielfach wird M., namentlich in Zusammensetzungen, veraltet für Irresein im allgemeinen, Puerperal-Manie usw., oder für Trieb, gewöhnlich eine Erscheinung des hereditären Irreseins, gebraucht, vgl. Kleptomanie, Monomanie. **Maniakalisch** *besser*: manisch manieähnlich.

**Manilivium** *lat* Handbad.

**Manisch-depressives Irresein** KRAEPELIN Irresein, das sich aus manischen und depressiven Zügen, wechselnd und gemischt, zusammensetzt, den älteren Bezeichnungen periodisches und zirkuläres Irresein etwa gleich.

**Manmidwife** *engb* Geburtshelfer.

**Mannequin** *f* Phantom, zu Übungszwecken.

**MANNKOPF**sches Zeichen Pulsbeschleunigung nach Druck auf schmerzhaft Stellen bei Neurasthenischen.

**Manoeuvre** *f* Handgriff.

**Manuel** *f*, **Manuell** Hand-, mit der Hand. **Manuel** *f* Handbuch. **M. opératoire** Operationsverfahren.

**Manuluve** *f* Handbad.

**Marasmus** *μαραινω* *verwelken*, Verfall, Schwund. **Marantische Thrombose** durch Darniederliegen des Blutkreislaufs entstandene Blutgerinnung in Venen, bes. in dem Gehirnsinus.

**Marche trépidante** CHARCOT *f* Zappelgang, bei Astasie.

**Margaritaceous tumor** *engb* Perlgeschwulst.

**Marginatus** *lat*, **Marginé** *f* gerändert, vgl. Erythema marginatum.

**MARIE**sche Krankheit 1. Akromegalie, 2. Hérédootaxie cérébelleuse.

**Markschwamm**, der weichen, markähnlichen Beschaffenheit nach so bezeichnet, bösartige, raschwachsende Geschwulst, Rundzellensarkom.

**Marmelade** *f* 1. Marmelade. 2. Latwerge.

**Marmite** *f* Kochtopf.

**MARMOREK**sches Serum Streptokokkenheiserum gegen Pyämie, Scharlach. Erysipelas, von MARMOREK in Paris.

**Marmotter** *f* Murmeln. Vgl. Epilepsie.

**Marquer** *f* zeichnen, blutigen Schleim zu Anfang der Geburt absondern.

**Marriageable** *f* manubar.

**Marsh-fever** *engb* Sumpffieber.

**Marsupialisation** *lat* *marsupium* *Tasche*, Anheftung der Ränder einer nicht entfernbaren Eierstockzyste an die Bauchwunde, so daß die Zyste als Tasche mit der Oberfläche verbunden ist.

**Marteau** *f* Hammer. **Bruit de m. Galopprrhythmus**. **Orteil en m.** Hammerzehe.

**MARTINS**cher Handgriff s. WIGAND-MARTIN-WINCKEL'Scher Handgriff.

**Masern** s. Morbilli.

**Maske**, **Tabetische**, s. HUTCHINSON'Sche Maske.

**Masochismus** VON KRAFFT-EBING wollüstige Erregung bis zur Ejakulation bei Mißhandlung durch das geliebte Weib, Form der krankhaften Geschlechtsempfindung, die in den SACHER-MASOCH'Schen Romanen viel behandelt wird. Vgl. Sadismus.

**Masque** *f* Maske. **M. de la grossesse** Chloasma der Schwangeren.

**Massage** *f* Massieren, mechanische Behandlungsweise, mit den Hauptformen **Effleurage** Streichen, **M. à friction** Reiben, **Pétrissage** Kneten, **Tapotement**

Klopfen. Die M. wird mit der Hand od. mit Instrumenten ausgeführt, auch mit Anwendung des elektrischen Stroms verbunden, elektrische M.

**Massing** *επιβ* Massage.

**Masseterenklonus** = Unterkieferklonus.

**Massivität** der Krankheitsäußerungen, bezeichnend für Hysterie.

**Mastadenitis** *μαστός* weibl. *Brust*, *ἀδὴν* Drüse, Mastitis.

**Mastdarm** vgl. Rectocele, Prolapsus ani, Periproktitis, Proktitis, Hämorrhoiden. **Eitrige M-stenose** durch Gonorrhöe oder Syphilis, bes. bei Frauen durch den von der Scheide aus überfließenden Eiter hervorgerufen.

**Mastdarmscheidenfistel** Fistelgang zwischen Mastdarm und Scheide, meist durch Geburtsverletzungen hervorgerufen.

**Mastfetherz** KISCH durch übermäßige Ernährung entstandenes Fetherz, im Gegensatz zu der Herzverfettung durch Fettertarnung des Herzmuskels.

**Masticatorium remedium** *lat* Kaumittel.

**Mastigophoren** *μάστιξ* Peitsche, Geißel, *πέρα* tragen, geißeltragende Organismen, Infusorien, z. B. *Paramaecium coli*, *Cercomonas* oder *Trichomonas intestinalis*, *Trichomonas vaginalis*.

**Mastikatorischer Gesichtskampf** *lat* *masticare* kauen, Kaumuskelkrampf.

**Mastitis** *μαστός* weibliche *Brust*, Entzündung der Brustdrüse od. ihres oberflächlichen oder tiefen Zellgewebes. **M. chronica scrofulosa** bei Kindern.

**Mastkur**, WEIR-MITCHELL-PLAYFAIRsche Kur, überreichliche Ernährung bei völliger körperlicher u. geistiger Ruhe u. Anregung des Blutumlaufs durch allgemeine Massage, Behandlung für gewisse mit Blutarmut u. Abmagerung verbundene Fälle von Neurasthenie u. Hysterie.

**Mastodynie** *μαστός* *Brust*, *ἰδύνη* Schmerz, Neuralgie der Brustdrüse.

**Mastoiditis** Entzündung des Processus mastoideus, des Warzenfortsatzes, im Anschluß an Mittelohrentzündung.

**Mastopexie** *μαστός* weibliche *Brust*, *πήγνυμι* befestigen, Annähen der Brustdrüse andie darunter liegende Muskulatur.

**Mastorrhagia** *ρήγνυμι* zerreißen, Brustdrüsenblutung.

**Masturbatio**, eigentlich *manustupratio* *lat* Selbstbefleckung.

**Mastzellen** Plasmazellen, Wanderzellen, weiße Blutkörperchen, die Chromatinkörner aus zerfallenden jungen Zellen aufgenommen haben.

**Mat** *fr* u. *επιβ* dumpf.

**Matelas d'eau** *fr* hydrostatisches Bett, großes Wasserkissen.

**Matelasser** *fr* polstern.

**Matériaux** *fr* Bestandteile. **M. solides** feste Bestandteile.

**Materia** *lat* Stoff. **Hypochondria cum m. (sine m.)** mit (ohne) körperliche Grundlage der krankhaft empfundenen oder gedeuteten Beschwerden.

**Materie** Eiter.

**Maternel** *fr* mütterlich. **Dystocie m-le** schwere Geburt durch Geburtshindernisse seitens der Mutter. **Lait m.** Muttermilch. **M-e, École m-e** Kinderkrippe.

**Maternité** 1. Mutterschaft. 2. Entbindungsanstalt, geburts-hilfliche Klinik.

**Matière** *fr* Stoff. **M. colorante** Farbstoff. **M. médicale** Arzneimittellehre.

**M-s, M-s fécales** Kot.

**Matité** *fr* Dämpfung.

**Matrazennaht** *επιβ* **Matress suture** fortlaufende Naht, im Gegensatz zur Knopfnah, wobei jeder Nahtstich für sich vereinigt wird.

**Matrice** *fr* Gebärmutter. **M. unguéale** Nagelfalz.

**Matter** *επιβ* Eiter. **Contagious m.** Ansteckungstoff.

**Mattoid** *lat* *matto* Verrückter von *μάταιος* töricht, *-ειδής* ähnlich, halbverrückt.

**Maturation** *επιβ* Eiterung.

**Mature** *επιβ* ausgetragen, reif.

**Maturitas** *lat* Reife, bes. vom Star. **M. praecox** Frühreife, bes. der Geschlechtsorgane.

**Maul- und Klauenseuche** s. Aphthen. **Maulwurfstätzen** Verdickung der Hände und Füße bei Myxödem.

**MAURICEAU**s Handgriff s. VEIT-SMELLIES Handgriff.

**Maw-worm** *επιβ* Spulwurm.

**MAYO**sche Operation Verfahren bei Pyloruskrebs.

**MAYORS**cher Hammer Metallhammer, der in kohendes Wasser getaucht und dann zur Blasenziehung auf die Haut gelegt wird.

**Meager** *επιβ* mager.

**Measles** *επιθ* Masern; Finnen im Fleisch.

**Mécanisme** *ψ* Mechanismus, Vorgang.

**Mechanotherapie** Gesamtheit der mechanischen Heilverfahren, Massage, Heilgymnastik, Orthopädie usw.

**Mèche** *ψ* Wieke, Bäuschchen. **M. à demeure** *ψ* Dauerwieke gegen Gonorrhöe, mit 1% iger Sublimatlösung, 4 Stunden liegen bleibend.

**Meconium** *μήκων* *Mohn*, 1. Kindspech, der intrauterin gebildete Kot des Kindes.  
2. Opium.  
**Meconismus** Opiumsucht.

**Médecin** *ψ* Arzt.

**Médecine** *ψ* Medizin. **M. légale** gerichtliche Medizin. **M. opératoire** Chirurgie. **M. vibratoire** Vibrationstherapie.

**Median** v. *lat* in der Mittellinie liegend. **M-wärts** nach der Mittellinie oder Mittelebene des Körpers zu.

**Mediastinalgeschwülste** Geschwülste des Mediastinums, Mittelfells.

**Mediastinitis** Entzündung des Mediastinums, Mittelfells.

**Médiat** *ψ* mittelbar.

**Médical** *ψ* ärztlich.

**Médicament** *ψ* Arzneimittel.

**Médicastre** *ψ* Kurpfuscher.

**Médication** *ψ* Behandlungsart; Arzneiverordnung.

**Medico mediante** *lat* Krankheitübertragung durch den Arzt.

**Médico-legal** *ψ* gerichtsarztlich.

**Medikation** *lat* Arzneiverordnung.

**Mediocanellatus** *lat* in der Mitte gefurcht, vgl. *Taenia*.

**Medullar** *lat* 1. Mark-, Rückenmark-. 2. markig. **M-krebs** Markschwamm, weicher Krebs. **M-anästhesie**, **M-analgesie** Herbeiführung von Gefühllosigkeit oder Schmerzempfindlichkeit durch Einspritzung von Kokain u. a. schmerzstillenden Mitteln in den Rückgratskanal, *BIB.*

**Médullite** *ψ* Osteomyelitis.

**Médullocelles** *ψ* Knochenmarkzellen, Lymphzellen des Knochenmarkes. **Tumeur à m.** Myeloidsarkom.

**Medusenhaupt** 1. *Caput medusae*, s. d. 2. Stärkere Füllung und Schlingelung der Venen in der Stirn-, Scheitel- und Schläfengegend bei Thrombose des Sinus longitudinalis, *LERMOYER*.

**Meersalz** zu Einspritzungen bei Geisteskrankheiten, *QUINTON*, dem künstlichen Serum angeblich überlegen.

**Megalerythema** *μέγας* *groß* u. *Erythema*, Großflecken, *Erythema infectiosum*, s. d.

**Megaloblasten** *βλάστη* *Keim*, abnorm große kernhaltige rote Blutkörperchen, vgl. *Makrocyten*.

**Megalocephalie** *ALLEN STARR* *κεφαλή* *Kopf*, zunehmende Vergrößerung des Kopfes und Nackens, analog der *Akromegalie*.

**Megalocyten** *κύτος* *Bläschen*, abnorm große rote und weiße Blutkörperchen.

**Megalomanie** *μανία* *Wahnsinn*, Größenwahn, Symptom verschiedener Geisteskrankheiten, *Manie*, *Paranoia*, progressive Paralyse.

**Megalopsie** *ὄψις* *Sehen*, Größersehen. Vgl. *Mikropsie*.

**Megrin** *επιθ* aus *Hemikranie* verstümmelt, *Migräne*.

**Mekonium** *μήκων* *Mohn*, *Mohnsaft*, Kindspech, Kot der Neugeborenen, Reste verschluckten Fruchtwassers u. seines Inhalts.

**Melaatschen** *hoß* Aussätzige.

**Melaatsheid** *hoß* Aussatz, *Lepra*.

**Melaena** *μέλαινα* v. *μέλας* *schwarz*, Blutbrechen u. Darmblutung. **M. neonatorum** septische Erkrankung der Neugeborenen mit allgemeiner akuter Fettentartung, hämatogener Gelbsucht, Magen- u. Darmblutungen.

**Melanämie** *αίμα* *Blut*, Ablagerung schwarzen körnigen Pigments in Milz, Leber, Knochenmark, Hirnrinde, nach Zerfall roter Blutkörperchen bei *Malaria*.

**Melancholie** *χολή* *Galle*, Schwermut, selbständige Psychoneurose mit Hemmung des Vorstellungsablaufs, traurigster Stimmung, Unlustgefühlen bei äußeren Eindrücken, Angst: **einfache M.** In schwereren Fällen bildet sich aus dieser Gefühlstimmung heraus oft der *Wahn* eigener Verschuldung oder Verworfenheit: **M. mit Wahnideen**; zuweilen treten sekundär, im Sinne der trüben Vorstellungen, auch Sinnestäuschungen, Beschimpfungen, Drohungen mit vermeintlich verdienten Strafen, hinzu. **M. attonita** mit vorwiegender körperlicher Hemmung, **M. agitans** od. **agitata** mit Ruhelosigkeit. **Raptus me-**

**lancholicus** plötzliche Angsthandlungen bei M. M. saltans = Chorea.

**Mélangeur** *f* Mischpipette.

**Melanikerus** starke Gelbsucht.

**Melanismus** = Melanosis.

**Melanodermie** DUBREUILH *δέρμα Haut*, seltene Hautkrankheit mit Bildung großer schwarzer Flecken u. zerfallender Aknepusteln, meist wohl durch Kleiderläuse hervorgerufen.

**Melanom** Pigmentgeschwulst, pigmentierte Geschwulst, meist Sarkom: **Melanosarkom**; gutartige M.-e. sind z. B. die schwarzen vorragenden Hautmäler.

**Melanopathia** = Melanosis.

**Melanosis** krankhafte Pigmentbildung aus Blutfarbstoff, z. B. bei ADDISONscher Krankheit, bei Arsenikvergiftung. **M.lenticularis** = Xeroderma pigmentosum.

**Melanurie** *ούρον Harn*, Melanogengehalt des Harns, wodurch er von der Luft schwarz wird, bei Melanosarkom irgend eines Organs, auch s. v. w. Schwarzwasserfieber.

**Melas** s. Morphea.

**Melasma** schwärzliche Hautflechten.

**M. suprenale** ADDISONsche Krankheit.

**Meliceris, Melioceris** *μέλι Honig, κηρίον Wachs*, Zyste mit gallertartigem Inhalt, Atherom.

**Melithämie** *αίμα Blut*, Zuckergehalt des Blutes bei Diabetes mellitus.

**Meliturie** *ούρον Harn*, = Glykosurie.

**Melkerkrampf** tonischer Krampf in den Streckern und Beugern der Hand und der Finger bei Melkerinnen.

**Melkerlähmung** Lähmung im Gebiet des Medianus, durch Überanstrengungsneuritis.

**Meloplastik** *μήλα Äpfel, Wangen, πλαστική τέχνη Bildnerkunst*, künstliche Wangenbildung.

**Meloschisis** *σχιζω spalten*, angeborene Wangenspalte, von der Oberlippe zum Auge verlaufend, vgl. Hasenscharte u. Makrostomie.

**Melung** Hautkrankheit der Neger: rundliche oder unregelmäßige gelbrote Flecke an Händen und Füßen.

**Membran, Pyogene**, Bindegewebshaut mit Granulationbildung an der Innenfläche, wodurch Eiterherde abgekapselt werden können.

**Membranes** *f* Eihäute.

**Membraneux** *f* häutig.

**Mémoire** *f* Gedächtnis.

**Menace** *f* Drohung. **M. d'avortement** drohender Abortus.

**Menagogue** *επιθ* Menstruation hervorruhend.

**Ménager** *f* Haus-. **Eaux ménagères** Hausabwässer.

**Menarche** KISCH *μήν Monat, αρχή Anfang*, Zeit des Auftretens der Menses, Gegensatz Menopause.

**MENIÈRE**Esche Krankheit Angst- und Schwindelanfälle mit Ohrenklingen u. Erbrechen bei zunehmender Schwerhörigkeit, vielleicht Folge von Reizung der halbzirkelförmigen Kanäle.

**Meningismus** DUPRÉ 1894 vgl. **Meningitis**, Pseudomeningitis bei Infektion, Intoxikation, Wurmliden, Hysterie.

**Méningite en plaques** *f* umschriebene Meningoencephalitis tuberculosa.

**Meningitis** *μήνιγξ Haut*, Entzündung der Häute, und zwar **M. cerebri, M. spinalis, M. cerebrospinalis**, der Gehirnhaut, der Rückenmarkshaut u. beider zugleich. Vgl. auch Pachymeningitis u. Leptomeningitis. Beim Gehirn unterscheidet man: **M. basalis gummosa**, durch Syphilis; **M. basilaris chronica simplex**; **M. basilaris tuberculosa** = Hydrocephalus acutus, tuberkulöse Hirnhautentzündung; **M. cerebri acuta purulenta**; **M. cerebri chronica**; **M. cerebri tuberculosa circumscripta**; **M. chronica ossificans**; **M. serosa**; **M. sine meningitide**, mit den klinischen Erscheinungen der M., während bei der Sektion nur Rundzellenanhäufungen im Gehirn nachweisbar sind. Beim Rückenmark: **M. spinalis acuta** und **chronica**; **M. spinalis syphilitica, tuberculosa, circumscripta**. Endlich vereint: **M. cerebrospinalis epidemica**, Genickstarre, und syphilitica.

**Meningocele** *κήλη Bruch*, Vortreten von Gehirnhautteilen durch einen Schädelspalt.

**Meningococcus intracellularis** WEICHELBAUM der Erreger der epidemischen Zerebrospinalmeningitis.

**Meningoencephalitis** *ἐγκέφαλος Gehirn*, Gehirnhautentzündung, die auf das Gehirn übergreift, und zwar **M. purulenta circumscripta, M. syphilitica, M. tuberculosa circumscripta**, eine umschriebene

Hirnhauttuberkulose, die auf die Rinde übergreift.

**Meningomyelitis** *μυελός Mark*, Entzündung des Rückenmarks und seiner Häute, von der weichen Rückenmarkshaut auf das Mark übergreifend, durch Syphilis.

**Meningomyelocoele** *κίλη Bruch*, angeborene Spaltung der Wirbelsäule und der Rückenmarkshäute bis auf das Rückenmark selbst, so daß dieses nach außen freiliegt. Vgl. Spina bifida, Rachischisis.

**Meninguria** *σπῆδ*, v. *ούρον Harn*, häutige Fetzen im Harn.

**Menisken** *μηνίσκος Halbmond*, Glaslinsen, die auf der einen Seite erhaben, auf der anderen hohl sind, also von halbmondförmigem Querschnitt.

**Menolipsis** *μήνες Monatsblutung*, *λείπω fehlen*, Ausbleiben der Monatsblutung.

**Menopause** *παύω aufhören*, Aufhören der Monatsblutungen, Wechseljahre.

**Menorrhagie** *ήγγνυμι bersten*, überreichliche Monatsblutung.

**Menostase** *στάσις Stehen*, Ausbleiben der Monatsblutung.

**Menstrual** *lät* monatlich. **M-blutung** Monatsblutung. **M-psychose** Geistesstörung, die mit der Periode zusammenhängt. **M. flux** *σπῆδ* Monatsblutung.

**Menstruatio** *lät menstruus monatlich*, **Menstruation**, Monatsblutung. **M. nimia** überreichliche M. **M. praecox** M. im Kindesalter. **M. tardiva** M. die über die gewöhnlichen Wechseljahre anhält. **M. vicaria** vikariierende Menstruation, z. B. Magenblutung an Stelle ausgebliebener Monatsblutung. **Menstruationspsychosen** geistige Störungen, die sich im Anschluß an die M. entwickeln, meist manische Erregungen oder halluzinatorische Zustände.

**Menstruel** *sp* Menstruations-. **Troubles m-s** Menstruationsbeschwerden.

**Menstrues** *sp* Menstruation.

**Menstruiert**, *σπῆδ* **Menstruous** in der Menstruation befindlich, unwohl.

**Menstruum** *lät* Lösungsmittel.

**Mensurateur** *sp* messend. **Toucher m.**, **Palper m.** Messung durch Touchieren, Palpieren.

**Mensuration** *lät* Messung.

**Mentagra** *lät mentum Kinn*, *ἄγχα Falle*, Kinnflechte, Bartflechte.

**Mental** *σπῆδ* geistig. **M. debility** Schwachsinn, Geisteschwäche.

**Mentalsuggestion** geistige Suggestion, willkürliche Gedankenübertragung auf Andere auf rein geistige Weise.

**Mephilis**  *Göttin der schädlichen Dünste*, Vergiftung durch Kanalgase.

**Méplat** *sp* halbfach.

**Mer** *sp* Meer. **Maladie de m.** Seekrankheit.

**Meralgia paraesthetica** *ROTH μηρός Schenkel*, *ἄλγος Schmerz*, **BERNHARDTSCHE Parästhesie** Parästhesie und teilweise Anästhesie im Gebiet des N. cutaneus foraminis externus, ohne besondere Bedeutung.

**Mercenaire** *sp* gedungen, gemietet.

**Mercurial ointment** *σπῆδ* Quecksilbersalbe.

**Mercurial poisoning** *σπῆδ* Quecksilbervergiftung.

**Mergotis** *σπῆδ* Mutterkornvergiftung.

**Meriatschenje** *тара* in Sibirien vorkommende Form der Tickkrankheit.

**Merismatique, Réproduction**, *sp* Fortpflanzung durch Teilung oder Sprossung.

**Merismopodia** *μερισμός Teilung*, *πόδος Fuß*, in Tafeln angeordnete Kokkenhäufchen, z. B. *Micrococcus tetragenus*.

**Merkfähigkeit** die Fähigkeit, frische Geistesindrücke aufzunehmen, das Gedächtnis für neue Eindrücke, bei gewissen Psychosen stark geschädigt, während die älteren und ältesten Erinnerungen ungestört sein können.

**Merkurialisierung** *lät mercurius Quecksilber*, anhaltende Verabreichung kleinster Quecksilbergaben zur Behandlung der Syphilis.

**Merkurialismus** Quecksilbervergiftung.

**Merkurialzittern** Zittern bei chronischer Quecksilbervergiftung.

**Merkuriol** Mischamalgam von Quecksilber mit Aluminium u. Magnesium. **M-säckchen** Baumwollsäckchen mit 5 g M. pro die auf Brust od. Rücken zu tragen, 30—40 Tage lang, vom 10. Tage ab nur jeden 2. Tag 5 g einzuschütten, zur Syphilisbehandlung, **WELANDER**.

**Merocele** *μηρός Schenkel*, *κίλη Bruch*, Schenkelbruch.

**Meropia** *σπῆδ*, *μήρος Teil*, *ὤψ Gesicht*, Gesichtsfeldverdunkelung.

**Merycismus** *μηρυκισμός* Wiederkauen, s. Rumination.

**Mesaraicus** *láb* das Gekröse, Mesenterium betreffend. **Tabes mesaraica** Pädatrophy, Abzehrung der Kinder durch chronischen Darmkatarrh, Darmtuberkulose.

**Mesarteriitis** *μέσος* mittlerer, Entzündung der mittleren Arterienhaut. Vgl. Arteriosklerose.

**Mésellerie** *ψ* Lepra.

**Mesh** *επιβ* Masche.

**Mesial line** *επιβ* Mittellinie.

**Mesmerismus** tierischer Magnetismus.

**Mesophion** *επιβ* Stirnglatze.

**Mesosystolique, Souffle**, *ψ* Geräusch, das in der Mitte der Systole des Herzens beginnt, dem systolischen Ton nachschleppt.

**Mesure** *ψ* Maß.

**Mesurer** *ψ* messen.

**Metabolismus** *ψ*, von *μεταβολή* Veränderung, Umsatz, Auflösungsvermögen, Zersetzungsvermögen.

**Metachysis** *επιβ*, *μετά* hinüber, *χύσις* Aufschüttung, Transfusion.

**Metakinese** *κίνησις* Bewegung, die Umlagerung der bei der Zellteilung sich teilenden Chromatinschnitten mit der offenen Seite nach dem Äquator zu (während die ungeteilten umgekehrt lagern).

**Metalbumin, Pseudomucin**, eine Form des tierischen Schleims, die sich in Wasser leicht löst und durch Essigsäure nicht gefällt wird, kommt z. B. in Eierstockzysten vor.

**Metallique** *ψ* metallisch. **Timbre m.** Metallklang.

**Metallklang** s. Stäbchenperkussion.

**Metallophobie** *φόβος* Furcht, Angst vor Metallgegenständen, vgl. Phobie.

**Metallotherapie** Metallbehandlung, die von BURQ entdeckte Behandlung hysterischer Lähmungen mit Auflegung von Metallplatten, wobei für den einzelnen Fall das geeignete Metall durch Versuche ausfindig zu machen war: **Metalloskopie**. Die M. wirkt nach der heutigen Annahme wesentlich geistig durch Suggestion.

**Metallschlauchsonde** KROHN Metallspiralen mit Gummibezug zur Einführung in den Magendarmkanal.

**Metamerie** *μέτρα* mit, zusammen mit, *μέρος* Teil, metamere oder segmentale Innervation der Haut, Zusammenhang der Hautnervenbezirke mit bestimmten Rückenmarksegmenten.

**Metamorphose** *μεταμορφώω* umgestalten, *ὄψις* Sehen, Verzerrtsehen der Gegenstände bei Netzhautablösung.

**Metamorphose** Umwandlung der Form oder Beschaffenheit von Zellen und Geweben. Regressive M. = Entartung. **Metamorphosierendes Atmen** Auskultationserscheinung bei Lungenhöhlen, wobei die Einatmung mit zischendem, scharfem Geräusch beginnt, das plötzlich einem weichen unbestimmten oder bronchialen Atmen oder dumpfen oder klingenden Rasselgeräuschen Platz macht.

**Metamorphosis sexualis paranoica** KRAFFT-EBING der Wahn geschlechtlicher Verwandlung.

**Metaphysical mania** *επιβ* Grübelsucht.

**Metaplasie** *πλάσσω* bilden, Umbildung, scheinbarer Übergang einer Gewebart in eine andere, z. B. knochenartige Umwandlung des Bindegewebes durch Verkalkung, Plattdrückung von Zylinderepithelien.

**Metastase** *μεθίστημι* versetzen, Versetzung, Überspringen einer Erkrankung nach anderen Stellen infolge von Verpflanzung von Keimen durch die Blutbahn (Spaltpilze, Geschwulstteilchen), Migratio mali VIRCHOW.

**Metasynkritisch** vgl. *Krisis*, entscheidend, umstimmend.

**Metatarsalgie** *láb* *Metatarsus* und *ἄλγος* Schmerz, MORTONSche Krankheit, Scherzanfälle nach Anstrengungen u. schließlich anhaltende heftige Schmerzen, die vom Köpfchen eines Metatarsalknochens bis hoch ins Bein ausstrahlen, wahrscheinlich durch Subluxation eines Metatarsalknochens nach abwärts u. Druck auf die Anastomose zwischen beiden Plantarnerven bedingt.

**Metatarsus varus** *láb* meist erworbene Klumpfußstellung des Mittelfußes.

**Metatrophia** *επιβ* mangelhafte Ernährung.

**Meteorismus** *μετέωρος* in der Luft befindlich, Aufblähung. **M. intestinalis** Aufblähung des Magens und Darms durch

Lähmung der Darmwandmuskeln bei Typhus, Bauchfellentzündung, Hysterie.

**M. peritonealis** Luftansammlung im Bauchfellraum nach Darmzerreißung.

**Methogastrosis μέθη Trunkenheit, γαστήρ Magen, Säuermagencatarrh.**

**Methomania μανία Wahnsinn, Säuerwahnsinn.**

**Métis** *fr* Bastard. **Métissage** Kreuzung.

**Metopopagie μέτωπον Stirn, πήγνυμι befestigen**, Doppelmißgeburt, die mit den Stirnen zusammengewachsen ist.

**Metranoiakter μήτρα Gebärmutter, άνοίγνυμι erweitern**, von SCHATZ angegebenes Instrument zur Erweiterung des Muttermundes und Gebärmutterhalses.

**Metremphraxis έμφράσσω verstopfen**, Uterusinfarkt, chronische Metritis.

**Metrenchyta ένχύσις Einschüttung**, Gebärmutterstpritze.

**Metrektomie έκτέμνω ausschneiden**, Uterusexstirpation.

**Metritis** Gebärmutterentzündung.

**Metrokolpocele κόλπος Scheide, κήλη Bruch**, Vorfal der retroflektierten schwangeren Gebärmutter durch die hintere Scheidenwand.

**Metrolymphangitis** Lymphgefäßentzündung um die Gebärmutter, bei Puerperalinfection.

**Metromanie** Nymphomanie.

**Metrophlebitis φλέψ Vene**, septische Entzündung der Gebärmutternerven bei Puerperalfieber.

**Metrotylus** Uteruspolyp.

**Metroptose πτώσις Senkung, Fall**, Gebärmuttervorfal.

**Metrorrhagie όήγνυμι bersten**, Gebärmutterblutung außerhalb der Menstruation.

**Metrorrhexis** Gebärmutterriß.

**Metroskopie σκοπέω besehen**, Auskultation der Gebärmutter mit dem Stethoskop, das im Scheidenspekulum auf den Scheidenteil aufgesetzt ist.

**Metrotomie τέμνω schneiden**, Uterusexstirpation.

**Meurtrir** *fr* quetschen. **Meurtrissure** Quetschung.

**Miana** *pers* in Persien vorkommendes Rückfallfieber, wahrscheinlich durch Zecken, Ixodes, übertragen.

**Miasma μιάσμα Befleckung, Verunrei-**

nigung der Luft mit schädlichen Stoffen. **Miasmatische Krankheiten** Infektionskrankheiten, deren Erreger sich außerhalb des Menschen vermehren Vgl. Infektion.

**MICHAELISscheRaute** der rautenförmige Raum zwischen dem letzten Lendenwirbel, den spin. post. sup. oss. ilei u. dem Verbindungspunkt der Nates, kennzeichnendes Merkmal des weibl. Geschlechts.

**Mi-clos** *fr* halbgeschlossen.

**Micro-** s. Mikro-.

**Mictio involuntaria** *lat* Bettnässen, Enuresis.

**Miction** *fr* Harnlassen.

**Micturate** *angl* Harnlassen.

**Micturition** *angl* Harndrang, häufiges Harnlassen.

**Midwife** *angl* Hebamme. **Midwifery** Geburtshilfe.

**Mie** *fr, lat mica* Krume.

**Miel** *fr* Honig.

**Mierkruppen** *lat* Ameisenkriechen, Kribbeln.

**MIESCHERSche Schläuche** schlauchartige Sporenanhäufungen in den Muskeln von Schweinen, Pferden, Rindern, zuweilen mit Trichinen verwechselt.

**Miesmuschelvergiftung** Vergiftung durch bakteriell zersetzte Miesmuscheln, vgl. Mytilotoxin.

**Migraine** *fr* Migräne, *Verstümmelung von Hemikranie, s. d.*, einseitiger Kopfschmerz. **M. ophthalmique**, **Augenmigräne** beginnt mit Flimmerskotom, dann stellt sich Schmerz in od. über dem kranken Auge ein, dann zuweilen Erbrechen, CHARCOT. Dazu können noch, an Epilepsie erinnernd, Vertaubung und Parese des Arms u. Aphasie treten: **M. o. accompagnée**. Auch vorübergehende geistige Störungen kommen vor. **M. ophthalmoplégique** Hemikranie mit vorübergehender Lähmung eines einzelnen Augenmuskels, z. B. des Levator palpebrae superioris, Sphinkter pupillae, OPPENHEIM. CHARCOT dagegen versteht unter M. ophthalmoplégique die der Migräne verwandte Periodische Okulomotoriuslähmung, obwohl der dabei vorkommende Kopfschmerz keine echte Migräne ist.

**Migrateur** *fr* wandernd. **Abcès m.**



Senkungsabszeß. **Homme m.** Wanderung-süchtiger, vgl. Apodemialgie.

**Migratio mali** *láb* s. Metastase.

**Migratory cells** *εμπ* Wanderzellen.

**Mikroben**, *μικροβίος* *Microbes*, besser **Mikrobien** *μικρός klein*, *βίος* *Leben*, Kleinwesen, Spaltpilze.

**Mikrocephalie** *κεφαλή Kopf*, abnorme Kleinheit des Schädels.

**Mikrocyten** *κύτος Bläschen*, abnorme kleine Blutkörperchen, bei Anämie, bes. bei Perniziöser Anämie.

**Mikrogastrie** *γαστήρ Magen*, angeborene abnorme Kleinheit des Magens.

**Mikrographie** *γράφω schreiben*, außerordentliche Verkleinerung der Schrift, z. B. bei Kranken mit Makropsie.

**Mikrogyrie** *γύρος Kreis*, abnorme Kleinheit der überaus zahlreichen Gehirnwindungen, wobei die normale Windungsanordnung verloren gehen kann, bei Idiotie und angeborener Epilepsie.

**Mikrokokkus** *κόκκος Kern*, kugelförmiger Spaltpilz. Die Mikrokokken finden sich einzeln oder paarweise, Diplokokken, in regelmäßigen Haufen, Merismopodia und Sarcina, in unregelmäßigen Haufen, Staphylokokken, die bei manchen Arten von einer schlauchförmigen hyalinen Hülle umgeben sind, Askokokken, oder endlich in Kettenform angeordnet, Streptokokken.

**Mikromanie** *μανία Wahnsinn*, Kleinheitswahn, wahnhafte Unterschätzung der eigenen Person, ihrer Leistungen, Beschaffenheit usw.

**Mikromelus** *μέλος Glied*, Mißgeburat mit abnorm kleinen Gliedern. **Mikromelia chondromalacica**, Chondrodystrophia malacica KAUFMANN = Achondroplasia.

**Mikromyelle** *μυελός Mark*, allgemeine Kleinheit, angeborene Hypoplasie, des Rückenmarkes.

**Mikron**  $\frac{1}{100}$  Millimeter, Maß für mikroskopische Größen, geschrieben  $\mu$ .

**Mikroorganismen** *όργανον Werkzeug*, kleinste Organismen, Spaltpilze.

**Mikrophagen** s. Phagocyten.

**Mikrophthalmie** *οφθαλμός Auge*, Augapfelkleinheit.

**Mikrophyten** *φυτόν Gewächs*, Spaltpilze.

**Mikropsie** *ὄψει Sehen*, Kleinsehen der Gegenstände durch Akkommodation-

störungen bei Hysterie, Epilepsie usw. oder durch Auseinanderverschiebung der Zapfen bei zentraler Netzhautentzündung. Vgl. Makropsie.

**Mikrorchie** *ὄρχις Hode*, verkümmerte Entwicklung eines oder beider Hoden.

**Mikrosomie** *σῶμα Körper*, Zwergwuchs.

**Mikrosporlie** *σπορά Same, Spore*, GRUBYsche Krankheit, kontagiöse Krankheit bes. der behaarten Kopfhaut bei Kindern bis zu 15 Jahren, bewirkt tonsurartige runde oder ovale, mit weißlichen Schuppen bedeckte Flecken auf wenig oder nicht entzündeter Haut.

**Mikrosporon furfur** Erreger der Pityriasis versicolor, einer bedeutungslosen Krankheit der unbehaarten Haut mit Bildung bräunlicher Flecke und kleienartiger Abschuppung.

**Mikrostomie** *στόμα Mund*, angeborene Kleinheit des Mundes, bis zum völligen Fehlen.

**Mikrotie** *ὄς, ὠτός Ohr*, angeborene Kleinheit des Ohres.

**Miktio** *láb mictio* Harnlassen.

**MIKULICZsche Krankheit** symmetrische Schwellung der Tränen- und Mundspeicheldrüsen, entstellend, ohne Einfluß auf das Befinden, von unbekannter Ursache.

**Milben** eine Ordnung schmarotzender Gliederfüßler, wozu unter anderen die Krätzmilben, die Zecken, Ixodes, und die Erntemilben, *Leptus autumnalis*, gehören.

**Milchfieber** Fieber im Wochenbett, teils durch Mastitis infolge von Zersetzung zurückgehaltener Milch, meist durch Infektionen im Unterleib entstehend.

**Milchfistel** Entleerung von Milch durch die Durchbruchsöffnung eines Abszesses, der mit einem größeren Milchgange in Verbindung steht.

**Milchgifte** SONNENBERGER Giftstoffe in der Milch, teils aus dem Futter, teils aus den Aufbewahrungsgefäßen, Metallgifte usw., teils aus bakteriellen Zersetzungen stammend.

**Milchkur** ausschließliche od. fast ausschließliche Ernährung mit Milch zu Kurzwecken.

**Miliaire** *μ* miliar.

**Miliar** *lat* *milium Hirsekorn*, hirsekorn- groß. **M-aneurysmen** mikroskopisch kleine bis hirsekorngroße Aneurysmen der Gehirnarterien, als Ursachen der Apoplexie wichtig. **M-tuberkel** hirsekorngroßer Tuberkel. **Allgemeine M-tuberkulose** Aussaat hirsekorngroßer Tuberkel durch den ganzen Körper bei Eindringen massenhafter Bazillen in den Blutkreislauf.

**Miliaria** od. **Sudamina** Frieselausschlag, hirsekorngroße, wasserhelle Bläschen der Haut mit mehr oder weniger rotem Hof, **M. crystallina** und **rubra**, die namentlich nach starken Schweißen, z. B. bei Fieberkrankheiten, auftreten und bald vertrocknen.

**Milieu** *f* Mitte, Medium, Umgebung. **M. de culture** Nährboden. **M. sanguin** Blut.

**Milium** *lat* *Hirsekorn*, weiße Talgdrüsenvergrößerung in der Lidhaut, Follikularzyste, s. **Cystis**.

**Milk crust** *engl* Milchschorf, Ekzem der Kinder.

**Milk-fever** *engl* Milchfieber.

**Milk-leg** *engl* Phlegmasia alba dolens.

**MILLARD-GUBLERSche** Symptomengruppe Hemiplegie der einen, Facialislähmung der anderen Seite, oft mit Lähmung des Hypoglossus u. Abducens. Vgl. **WEBERsche S**.

**MILLARsches** Asthma s. v. w. Stimmritzenkrampf, nach dem englischen Arzte **MILLAR**, Ende 18. Jahrhunderts.

**Millet** *f* Hirse; hirsekornartige Granulation der Bindehaut.

**Miltvuur** *holl* Milzbrand.

**Milzbrand**, Anthrax, auf den Menschen übertragbare Bazillenkrankheit des Rindviehs, beginnt an der Infektionsstelle mit Bildung einer Pustel, **Pustula maligna**, **M-karbunkel**, woran sich entzündliches Ödem oder Eiterung anschließt. Von hier aus oder durch Einatmung oder durch Verschlucken der Keime, **Darm-M.**, hämorrhagische Entzündung des Darms, entsteht Allgemeininfektion mit starker Milzschwellung, daher der Name, Fieber, Kräfteverfall.

**Mimisch** *μυμικός* zum Geberdenspiel gehörig, auf den Gesichtsausdruck bezüglich oder wirkend. **M-e** Bewegung Ausdrucksbewegung, gestört bei Erkrankung des gegenseitigen Sehtügels, bei kleinen Herden als Lachzwang,

bei größeren als Verlust der Ausdrucksbewegungen. Bei Pseudobulbärparalyse leidet die Hemmung der m-en Bewegungen, daher krampfhaftes Lachen und Weinen. **M-er Gesichtskrampf** Facialiskrampf, Tic convulsif.

**Mince** *f* dünn, winzig. **Minceur** Dünne.

**Minderwertigkeit**, **Psychopathische**, von **KOCH** vorgeschlagene Bezeichnung für angeborene oder erworbene geistige Schwächen geringen Grades.

**Mine** *f* Aussehen; Bergwerk.

**Miners disease** *engl* Nystagmus, Augenzittern als Berufskrankheit der Bergleute, Folge der Blutarmut.

**Minerve** *f* Apparat zur Geradestellung des Kopfes bei Caput obstipum u. dgl.

**Miosis** *μείωσις* Verkleinerung, daher nicht **Myosis**, Verengerung der Pupille, durch Okulomotoriusreizung od. Sympathicuslähmung. **Miotica remedia** *lat* pupillenverengernde Mittel.

**Miroir** *f*, **Mirror** *engl* Spiegel.

**Mirror-writing** *engl* Spiegelschrift.

**Misanthropie** *μίσος* Haß, *άνθρωπος* Mensch, Menschenhaß, Menschenscheu.

**Miscarriage** *engl* Fehlgeburt.

**Mischief** *engl* Verletzung, Unfall.

**Mischinfektion** gleichzeitige Ansiedlung zweier od. mehrerer Spaltpilzarten, z. B. von Eiterpilzen, Streptokokken, in einer tuberkulösen Lunge.

**Miserere** *lat* miser elend, Darmver-schließung, Kotbrechen.

**Miskraam** *holl* Fehlgeburt.

**Misoneismus** *μίσος* Haß, *νέος* neu, Abneigung gegen das Neue, **LOMBROSO**.

**Misophobie** s. Mysophobie.

**Mißbildung** s. Monstrositas.

**Missed** *engl* fehlgeschlagen, vergeblich. **M. abortion** Zurückhaltung eines abgestorbenen Foetus im Uterus über die normale Zeit der Schwangerschaft hinaus. **M. labour** vergebliche Wehen um die Zeit des normalen Endes der Schwangerschaft und daher abnorm lange Dauer der Schwangerschaft.

**Misselykheid** *holl* Seekrankheit.

**Misshapen** *engl* mißgestaltet.

**Mistura** *engl* Mixtur.

**Mitbewegungen** unwillkürliche Bewegung gesunder und auch gelähmter Gliedmaßen bei willkürlichen Bewe-

gungen derselben Muskeln auf der anderen Körperseite.

**Mite** *f* u. *enß* Milbe.

**Mitella** *Verkleinerungsform von Mitra*, Tragetuch für den Arm, das um den Nacken geschlungen wird.

**Mitesser** s. Komedonen.

**Mithridatismus** *lat* Gewöhnung an Gifte durch Einnehmen allmählich verstärkter Mengen, nach angeblichem Vorbild des Königs Mithridates.

**Mitigatio** *lat*, **Mitigation** *f* Linderung.

**Lapis mitigatus** *lat* Höllenstein mit Salpeter zusammengesmolzen als Ätztstift.

**Mitose** *μίωσις* Litze, Kernteilungsfigur.

**Mitra** *μίτρα* Gurt, Binde. **M. hippocratis** Rollbindenverband für den Kopf.

**Mitralinsuffizienz** mangelhaftes Schließen der Mitralklappe, zwischen linkem Vorhof und linker Herzkammer.

**Mitralstenose** Verengung des Durchganges zwischen linkem Vorhof und linker Herzkammer.

**Mittelohrentzündung** s. Otitis media.

**Mittelschmerz** SCHROEDER bei Endometritis vorkommender Gebärmutter-schmerz in der Mitte zwischen zwei Menstruationen.

**Mixoskopie** *μίξις* Vereinigung, *σκοπέω* besehen, geschlechtliche Erregung durch Zusehen beim Koitus anderer, Form der geschlechtlichen Perversität.

**Mixtura** *lat* Mischung, Mixtur, bes. flüssige Arzneimischung. **M. agitanda** Schüttelmixtur.

**Mixture** *f* u. *enß* Mixtur, Mischung.

**Mobile** *lat* u. *f* beweglich. **Cor m. lat** Wanderherz. **Rein m.** Wanderniere.

**Mobilité** *f*, **Mobility** *enß* Beweglichkeit.

**Mode** *f* Art, Weise.

**Modelé** *f* geformt.

**Moderateur**, **Nerf**, *f* Hemmungsnerv.

**Moderer** *f* mäßigen. **Fièvre modérée** mäßiges Fieber.

**Modificateur** *f* umstimmend.

**Modification** *enß* Abortus, Fehlgeburt; *f* Änderung.

**MOEBIUSsches Zeichen** Schwäche der Konvergenzbewegung der Augen bei BASEDOWscher Krankheit: läßt man den Kranken erst zur Decke, dann auf seine Nasenspitze sehen, so tritt nur das eine Auge in Konvergenzstellung, das andere weicht nach außen ab.

**MOELLER-BARLOWsche Krankheit** = BARLOWsche Krankheit.

**Mogigraphie** *μόγισ* mit Mühe, *γράφω* schreiben, Schreibkrampf.

**Mogilalie** *λαλεῖν* reden, Erschwerung des Aussprechens bestimmter Laute.

**Mogiphonie** *φωνή* Stimme, geistig bedingte Stimmchwäche bei gewohnter Überanstrengung der Stimme.

**Moignon** *f* Stumpf.

**Moisi** *f* schimmelig.

**Moist** *enß* feucht. **M-en** anfeuchten.

**Moite** *f* feucht. **Moiteur** Feuchtig-keit der Haut.

**Mola** *μόλη*, *f* **Möle**, Mondkalb, Windei, entartete Frucht, nach der Beschaffenheit als Blasen-, Blut- und Trauben- oder Fleischmole unterschieden.

**Molar v. lat** *moles* Masse, **M-e** Ausscheidung der Nieren die festen Bestandteile des Harns.

**Molarzahn** Mahlzahn, Backzahn.

**Mole** 1. = Mola. 2. *enß* Mal. **Hair-m.** Naevus pilus.

**Molekularnekrose** durch Entzündung abgestorbene Knochenteilchen, die frei im Granulationsgewebe liegen.

**Mollette** *f* Reiber.

**Molimina** *lat* Beschwerden.

**Mollasse** *f* schwammig, schlaff.

**Mollesse** *f* Weichheit.

**Mollet** *f* Wade. **Molletière** Wadenbinde, Wadenstrumpf.

**Mollify** *enß* erweichen.

**Mollities** *lat* *enß* Erweichung.

**Molluscum** *lat* *mollis* weich, weiche Geschwulst. **M. fibrosum** oder **Fibroma molluscum** weiche Bindegewebeschwulst des Unterhautzellgewebes; vgl. **Cutis pendula**. **M. contagiosum**, **Epithelioma molluscum** kontagiöse warzenähnliche Geschwulst der Haut, in deren Epithelien sich granulierten Körper finden, wahrscheinlich Coccidien, eine Art Sporozoen, Gregarinen. **M. sebaceum** warzenähnliche Hautgeschwulst, die durch Anhäufung des Inhalts der Talgdrüsen entsteht.

**Momie** *f* Mumie.

**Monaden** *μόνος* einzig, unteilbar, kleinste Form der Flagellaten. Bei HÜETER = Mikrokokken.

**Monarthritis** *ἄρθρον* Gelenk, Rheumatismus eines einzigen Gelenks.

**Mongolengeburtsfleck** blauschimmern-der Fleck oder mehrere Flecken in der Kreuz-Steiß-Glutaalgegend, angeboren, erbsen- bis handteller groß, in der frühen Kindheit spurlos verschwindend, bisher als kennzeichnend für die mongolische Rasse betrachtet, neuerdings auch bei Europäern beobachtet.

**Mongolismus** mongolenartiger Typus bei Idiotie: niedrige, breite Nasenwurzel, stumpfe Nase, breite Jochbogengegend, schräge kleine Augenöffnungen, oft mit Epikanthus, brachykephaler Schädel, rissige Zunge mit Papillae fungiformes, weiche Gelenke usw., Weygandt.

**Moniliforme** *f*, *lat* *monile* Halsband, perlschnurartig, rosenkranzförmig.

**Monoblepsie** βλέπω *sehen*, Sehen mit einem Auge.

**Monobrachius** βραχίων *Arm*, angeborene Einarmigkeit.

**Monoculus** *lat* *oculus* *Auge*, Rollbindenverband für ein Auge.

**Monokrot** κροτέω *schlagen*, einschlägiger Puls, vgl. Dikrotie.

**Monomanie** μανία *Wahnsinn*, krankhafter Trieb, auch = fixe Idee. **M. d'orgueil** *f* Größenwahn.

**Monomphalus** ὀμφαλός *Nabel*, in der Nabelgegend verwachsene Doppelmißbildung.

**Monomyositis** LAQUER μῦς, μύος *Muskel*, periodisch wiederkehrende entzündliche Einzelerkrankung des Musc. biceps brachii.

**Mononukleär** *lat* *nucleus* *Kern* durch Erkrankung eines einzelnen Nervenkerns hervorgerufen.

**Monophasie** φάσις *Sprache*, Beschränkung der Sprache auf ein einziges Wort, in manchen Fällen von Aphasie.

**Monophobia** φόβος *Furcht*, Angst vor dem Alleinsein, vgl. Phobie.

**Monoplegie** πληγή *Schlag*, Lähmung eines einzelnen Gliedes.

**Monophthalmie** ὀφθαλμός *Auge*, Einäugigkeit, angeboren als Verschmelzung beider Augen, Cyklopie, erworben durch Verlust eines Auges.

**Monopus** πούς *Fuß*, angeborenes Fehlen eines Beines.

**Monorchidie** ὄρχις *Hode*, Zurückbleiben des einen Hodens in der Bauchhöhle und im Leistenkanal.

**Monospasmus** σπασμὸς *Krampf*, Krampf einer einzelnen Muskelgruppe.

**Monstra** *lat* *Mehrzahl* von Monstrum.

**Monstre** *f* Mißgeburt.

**Monstrositas, Monstrum** *lat* Mißgeburt, gewöhnlich geschieden in **M. per defectum** Mißgeburt mit Fehlen von Teilen, **M. per excessum** Mißgeburt mit übermäßiger od. überzähliger Bildung, **M. per fabricam alienam**, Irrungsbildungen, Verlagerungen innerer Organe, und **Hermaphroditen**, durch Vermischung der Geschlechtscharaktere entstehend.

**Monstruosité** *f* Mißbildung.

**Montagne** *f* Gebirge. **Mal de m.** Bergkrankheit.

**Montée** *f* Anstieg. **M. du lait** Einschleßen der Milch in die Brust. **Éponge m.**, von *monter* *versehen*, *fassen*, Stielschwamm.

**Monthly flowers** *engb* Menstruation.

**Monture** *f* Fassung.

**Moon-blindness** *engb* Nachtblindheit.

**Moonstruck** *engb* Mondsucht.

**Moorbäder** Bäder in moorigem Schlamm, freie Schwefelsäure, Eisenvitriol, Natrium- und Calciumsulfat enthaltend, hautreizend und von großer Wärmekapazität, dadurch die Resorption anregend. Bekannteste **M.:** Elster, Franzensbad, Marienbad, Cudowa, Schwalbach, Kohlgrub, Steben.

**Moral** *f* geistig; vgl. Traitement.

**M. insanity** *engb* s. Insanity.

**Morbide** *f* krankhaft; vgl. Entité.

**Morbidität** *lat* Krankheitszahl, Verhältniszahl der Krankheiten.

**Morbific** *engb*, **Morbifique** *f* krankmachend, krankheiterregend.

**Morbilleux** *f* Masern.

**Morbilli** *lat* *morbus* *Krankheit*, Masern, ansteckende Infektionskrankheit mit Fieber, Katarrh der Bindehaut u. der Atmungsorgane und rotem fleckig erhabenen Hautausschlag. **M. synochales** besonders schwere, entzündliche **M.**

**Morbilliforme** *f* masernähnlich.

**Morbus** *lat* *Krankheit*. **M. ADDISONII** und die anderen mit Eigennamen verbundenen Krankheitsbezeichnungen s. unter den einzelnen Eigennamen. **M. aulicus** *lat* *aula* *Hof*, Krankheit der Reichen, Gicht u. dgl. **M. caducus** Epilepsie. **M. coeruleus** Blausucht, Cyanose. **M.**

coxarius Hüftgelenkentzündung. **M. maculosus** Blutfleckenkrankheit. **M. nauticus** Seekrankheit. **M. sacer** Epilepsie.

**Morceler** *f* zerstückeln.

**Morcellement** *f* Zerstückelung, Abtragung von Geschwülsten durch fortschreitende Abschnürung einzelner Teile, auch s. v. w. Embryotomie.

**Mordant** *f* Beize.

**Mordicant** *f* stechend, prickelnd.

**Mordiller** *f* leicht beißen.

**Mordre** *f* beißen.

**Mordtrieb** krankhafter Trieb zum Morden, s. Triebe.

**MORELsches Ohr** mißgestaltete Ohrmuschel, Fehlen des Randes usw., Entartungszeichen.

**Morgue** *f* Leichenschauhaus.

**Moria** *μωρία* Narrheit, Blödsinn mit heiterer Färbung.

**Moribundus** *lat* sterbend.

**Morosité** *f* Verdrossenheit.

**Morphea** Hautflecken bei Aussatz. **M. alba** oder **Alphos** weiße, **M. nigra** oder **Melas** dunkle Färbung der Knotennarbe. **M. herpetiformis** HUTCHINSON, Skleroderma circumscriptum, herpesähnliche **M.** im Vorlauf eines Nerven, oft bilateral.

**Morphew** *engl* Feuermal.

**Morphinismus, Morphiamsucht**, Gewöhnung an den Morphiumpgenuß namentlich in Form von Einspritzungen unter die Haut, mit körperlichem und geistigem Verfall, bei Unmöglichkeit, freiwillig dem Morphium zu entsagen.

**Morphiomane** *μανία* Wahnsinn, Morphiamsüchtiger. **Morphiomanie** Morphiamsucht.

**Morphologie** *μορφή* Form, *λόγος* Lehre, Lehre von der Form. **Morphologisch** der Form nach.

**Morphosis** *engl* Krankheitszustand.

**Morphio** *lat*, **Morpion** *f* Filzlaus.

**Mors** *f* Mundstück, Endstück einer Zange.

**Morsure** *f* Biß, Bißwunde. **M. de langue** Zungenbiß.

**Mort** *f* Tod. **M. apparente** Scheintod.

**Mortaise** *f* Zapfenloch, Einschnitt.

**Mortalität** *lat*, **Mortalité** *f* Sterbezahl, Verhältniszahl der Sterbefälle.

**Mortel** *f* tödlich.

**Mortier** *f* Mörser.

**Mortificatio** *lat* Nekrose, Absterben.

**Mort-né** *f* totgeboren.

**MORTONSche Krankheits**. Metatarsalgie.

**Morue** *f* Stockfisch. **Petite m.** Dorsch.

**Huile de foie de m.** Lebertran.

**MORVANSche Krankheit** von MOEVAN in Paris 1883 beschriebene Art der Syringomyelie mit trophischen Störungen (Panaritien) und Aufhebung aller Gefühllarten, vielleicht = Lepra.

**Morve** *f* Rotz.

**Moskito** *quasi* mosquito, v. *lat* musca Fliege, Stechmücke, neuerdings als Überträger der Erreger der Malaria, des Gelbfiebers usw. erkannt. **M-fieber** durch Stich von *Culex pipiens* in Dalmatien, Herzegowina usw. erzeugter mehrtägiger Fieberzustand oft mit schweren Allgemeinerscheinungen und langsamer Genesung; einmaliges Überstehen macht immun. Das Volk nennt diese Krankheit Hundskrankheit, doch wird diese Bezeichnung auch als endemischer Magenkatarrh definiert.

**Mother's mark** *engl* Muttermal.

**Motilität**, *lat* **Motilitas**, *f* **Motilité** Bewegungsvermögen.

**Motorische Punkte** durch Erfahrung bekannte Punkte, von denen aus man durch den elektrischen Strom die Nerven der einzelnen Muskeln reizen kann.

**Mou** *f* weich.

**Mouche** *f* Fliege. **M-s** die Schmerzen zu Beginn der Wehentätigkeit.

**Mouches volantes** *f* fliegende Mücken, Mückensehen, mückenartige bewegliche Erscheinungen im Gesichtsfelde, von Kongestionen oder Trübungen oder Flocken im Glaskörper herrührend, im allgemeinen ohne Bedeutung.

**Moucheté** *f* gesprenkelt, getüpfelt.

**Moucheture** *f* Skarifikation.

**Mouiller** *f* naßmachen. **M. le vin** Wein mit Wasser versetzen. **Drap mouillé** Lakenbad, nasse Abreibung.

**Moulage** *f* Abguß, Modell.

**Mould** *engl* Schimmelpilz.

**Moule** *f* 1. **Le m.** Gießform, Modell. 2. **La m.** Miesmuschel.

**Mouler** *f* modellieren, abformen.

**Moulin** *f* Mühle. **Bruit de m.** Mähdraegeräusch, bei Hydropneumoperikardium.

**Mound** *engl* Wulst, Wall.

**Mountain sickness** *επιβ* Bergkrankheit.  
**Moxa** *μυρ* Brennekegel, kleiner brennbarer Kegel, der auf die Haut gesetzt u. ungezündet wird, um stark abzuleiten.  
**Moyen** *μ* Mittel. **M-ne** Durchschnit.  
**Muance** *μ* Stimmwechsel.  
**Mucilaginoso remedia** *λυβ* schleimige Arzneimittel.  
**Mucilago** *λυβ* Schleim.  
**Mucin** *λυβ mucus* Schleim, zähflüssige durchscheinende Masse, die durch Essigsäure flockig gefällt wird, quellbar u. wenig löslich u. fast gar nicht diffundierbar ist. Vgl. Entartung.  
**Muciparus** *λυβ* schleimabsondernd.  
**Mucocele** *κίηη* Bruch, Schleimretentionszyste, s. Cystis.  
**Mucopurulent** *λυβ* schleimigetrig.  
**Mucor** *λυβ* Kopfschimmel, Schimmelpilzart.  
**Mucus** *επιβ* schleimig. **M. cough** Schleimhusten. **M. plug** Schleimpfropf. **M. rattle** Schleimrasseln. **M. tumour** Myxom.  
**Mucus** *λυβ* Schleim.  
**Müdigkeit** das Gefühl der Ermüdung, s. d., mit Bedürfnis nach Ruhen und Schlaf.  
**Mue** *μ* 1. Haarausfall, Mauserung. 2. Stimmwechsel.  
**MÜLLERScher Versuch** tiefe Einatmung bei geschlossenem Mund u. Nase nach voller Ausatmung, erhöht den negativen Druck innerhalb der Lunge sowie den Blutdruck und die Spannung in den Arterien.  
**Muet** *μ* stumm.  
**Muguet** *μ* v. *λυβ muscatus* 1. Maiblume. 2. Soor.  
**Mukös** v. *Mucus*, schleimig.  
**Mukoidstoffe** *λυβ mucus* Schleim, -ειδη; *ähnlich*, dem Mucin verwandte Stoffe, Pseudomucine.  
**Mukorineen** vgl. *Mucor*, Gattung der Schimmelpilze.  
**Multicellularis** *λυβ multus viel, cellula* Zelle, vielzellig.  
**Multicuspidé** *μ* vielhöckerig.  
**Multifidus** *λυβ* *επιβ* vielspaltig.  
**Multilobular** *λυβ lobulus* Läppchen.  
**Multilobulé** *μ* viellappig.  
**Multilocularis** *λυβ locus* Ort, vielkammerig, vielfächerig, vgl. Echinokokkus.

**Multinuklear** *λυβ nucleus* Kern, vielkernig.  
**Multipara** *λυβ parere* gebären. Mehrgebärende, Frau, die mehrmals geboren hat.  
**Grande multipare** *μ* Frau, die vielmals geboren hat.  
**Multipel** *λυβ multiplex*, vielfach. **Multiple Sklerose** s. Sklerose.  
**Multiplication** *μ* Vermehrung.  
**Multipolar** *λυβ* mit vielen Fortsätzen versehen.  
**Mumificatio** *Mumie, μυσ μάμια*, von *mum* Wachs zur Einbalsamierung, *λυβ facere* Nekrose mit Austrocknung, trockener Brand, besonders bei oberflächlichen Teilen als Schorfbildung.  
**Mumps** *επιβ* Ziegenpeter, epidemische Parotitis.  
**Mundatmung** bei Verschließung des Nasenluftweges durch Polypen, adenoiden Wucherungen, Muschelschwellungen usw.  
**Mundfäule** s. Stomatitis ulcerosa.  
**Mundsperrer** HEISTER Hebelapparat, um den absichtlich od. krampfhaft geschlossenen Mund zu öffnen.  
**Muqueux** *μ* schleimig.  
**Mür** *μ* reif.  
**Mürforme** *μ* maulbeerförmig.  
**Murmure** *μ* Geräusch. **M. respiratoire** Atemgeräusch. **M. vésiculaire** Vesikuläratmen.  
**MORPHY button** *επιβ* MURPHYKnopf, Vorrichtung zur Vereinigung der Darmenden nach Resektion, zur Enteroanastomose.  
**Murrain** *επιβ* Perlsucht.  
**Mus articularis** *λυβ* Gelenkmaus, abgeschwärtzte verkalkte Wucherung der Gelenkkapsel, liegt als Fremdkörper im Gelenk.  
**Musc** *μ* Moschus.  
**Muscade** *μ* Muskatnuß. **Foie m.** Muskatnußleber.  
**Museau** *μ* Schnauze. **M. de tanche** Schleienmaul, Muttermund.  
**Muskatnußleber** gelbliche Färbung der Peripherie der Leberläppchen durch Fettinfiltration und Gallenfarbstoff bei Erweiterung der zentralen Gefäße, Stauungsatrophie.  
**Muskelatrophie, Muskelschwund** s. Amyotrophia u. Dystrophia.  
**Muskelverknöcherung** s. Myositis ossificans.

Muskelwogen s. Myokymie.

**MUSSETsches Zeichen** pulsatorische Erschütterung des Kopfes bei Aorteninsuffizienz, bei Aortenaneurysma und bei erheblicher Aortendrucksteigerung aus anderen Ursachen.

**MUSSEUXsche Zange** Art Hakenzange.

**Mussitatio** *lat* Bewegen der Lippen bei Kranken wie beim leisen Sprechen. **Mussitierende Delirien** leises Vorsichinsprechen delirierender Kranker.

**Mutacismus** *lat* freiwillige Stummheit bei Irren, besonders bei Paranoischen.

**Mutilans** *lat*, **Mutilant** *fr* verstümmelnd, vgl. Lepra.

**Mutation** *lat* Stimmwechsel, Stimbruch, **Mutieren** der Stimme in der Pubertät.

**Mutilatio** *lat* Verstümmelung.

**Mutismus** Aufhebung der Sprache nebst Aphonie bei Hysterischen; Stummheit Geisteskranker, bei Katatonie, Paranoia usw.

**Mutitas atonica** *lat* *engl* Gefühl von Taubsein.

**Mutterkornvergiftung** Kribbelkrankheit, s. Ergotismus.

**Muttermal** s. Naevus.

**Myalgia** *μῦς* *Maus*, *Muskel*, *ἄλγος* Schmerz, Muskelschmerz.

**Myasis** = Myiasis.

**Myasthenia** s. Bulbärparalyse, vgl. auch Myodynie.

**Myatonia congenita** OPPENHEIM angeborene Krankheit des frühen Kindesalters, mit auffallender Erschlaffung des Muskelapparates an den Beinen, zuweilen auch an den Armen, weit seltener am Stamm. Vgl. Hemmungslähmung.

**Mycelium** *μύκης* *Pilz*, Pilzrasen, das Geflecht der Schimmelpilzfäden, die sich über den Nährboden ausbreiten.

**Mycetismus** Pilzvergiftung.

**Mycetom** Madurabein.

**Mycobacterium leprae** Leprabazillus.

**Mycoderma** *δέγμα* *Haut*, *engl* = Schleimhaut. **M. vini** *lat* *vinum* *Wein*, Kahlpilz des Weines und Bieres, Saccharomyces albicans. **Mycodermis** *engl* Schleimhautentzündung.

**Mycosis** Pilzkrankheit. **M. fungoides** diffuses Sarkom der Haut, im Anschluß

an ekzemähnliche Erkrankung. **M. intestinalis** Darmmilzbrand.

**Mydriasis** *ἄμυδρος* = *ἀμαυρός* *dunkel*, oder *μύδρος* *glühendes Eisen?*, Pupillenerweiterung durch Sympathicusreizung od. Okulomotoriuslähmung. **Springende M.** abwechselnde Verengung und Erweiterung der Pupillen.

**Mydriatica remedia** *lat* pupillenerweiternde Mittel, Atropin u. dgl.

**Myelasthenie** ZIEMSEN *μυελός* *Mark*, *ἀσθένεια* *Schwäche*, spinale Neurasthenie.

**Myelitis** Rückenmarksentzündung, akut als ausgebreitete Querschnittserkrankung bei Infektionskrankheiten und fortgeleiteten Eiterungen od. als herdförmige, disseminierte, **M.** wiederum bei Infektionskrankheiten. Die chronische **M.** gehört zur multiplen Sklerose od. zur Syphilis. Von der **M.** trennt man als Systemerkrankung die Poliomyelitis ab, s. d.

**Myelocoele** u. **Myelomeningocoele** *κήλη* *Bruch*, *μηνιγξ* *Haut*, Vorfall von Rückenmarkssubstanz aus dem Wirbelkanal, angeborene Anomalie, innerhalb des von den weichen Häuten gebildeten Sackes, in den schwersten Graden in der Weise, daß das Rückenmarksrudiment außen auf der vorgestülpten Arachnoidea aufliegt.

**Myeloidsarkom** Sarkom, das vom Knochenmark ausgeht.

**Myelomalacie** *μαλακός* *weich*, Rückenmarkerweichung durch Thrombose, Embolie, Druck, Entzündung.

**Myelomatose** multiples Auftreten bösartiger Knochenmarksgeschwülste, die durch Wucherung der Myelocyten, der großen Lymphocyten oder Plasmazellen des Markes entstehen. Vgl. Leukämie und Pseudoleukämie.

**Myelomeningitis** Entzündung des Rückenmarks und seiner Häute.

**Myeloplaxen** *πλάξ* *Platte*, Riesenzellen.

**Myentasis** *ἐντείνω* *ausdehnen*, Muskeldehnung.

**Myiasis** *μύια* *Mücke*, *Fliege*, durch Stechfliegen hervorgerufene Beulenkrankheit. Vgl. Tsetse. **M. intestinalis** Entwicklung von Fliegenlarven im menschlichen Darm, aus Eiern, die mit der Nahrung eingeführt worden sind. **M. linearis** = Creeping disease.

**Myiocephalon** κεφαλή Kopf, Fliegenkopf, kleiner Irisvorfall.

**Myiodesopsia** -ειδής ähnlich, ὄψεις Sehen, Mückensehen, vgl. Mouches volantes.

**Myitis** schlecht für Myositis.

**Myko**- vgl. Myco-.

**Mykologie** μύκης Pilz, λόγος Wort, Pilzlehre, Bakteriologie.

**Mykosis** s. Mycosis.

**Mykotherapie** θεραπεία Behandlung, Behandlung mit Hefepilzen, s. d.

**Myochoorditis** μῦς Muskel, χορδή Darm- saite, Entzündung der Stimmband- muskeln.

**Myodegeneratio cordis** λάβ cor Herz, Entartung des Herzmuskels.

**Myodynie** ὀδύνη Schmerz, Muskel- schmerz. **Myodynia et Myasthenia pelvica sexualis** PINCUS Dyskinesie des Becken- bodens, Hyper- od. Hypokinesie, auf hysterischer Grundlage.

**Myofibrom** s. Myom.

**Myohypotonie** = Myatonie.

**Myoidème** οἰδήμα v. οἰδέω anschwellen, knoten- oder streifenförmige Muskel- kontraktion bei Beklopfen eines Mus- kels, idiomuskuläre Kontraktion, bes. bei Kachexie, Tuberkulose.

**Myokarditis** καρδία Herz, Herzmus- kelentzündung. **Schwielige M.** Folge von Ernährungsstörungen bei Sklerose der Kranzgefäße.

**Myoklonie** κλόνος Schüttelkrampf, von FRIEDREICH 1881 als Paramyoclonus multiplex beschrieben: klonische Zuk- kungen vorwiegend in den Muskeln der Glieder und des Stammes, gar nicht oder wenig in denen des Gesichts, kurz, blitzartig, in einzelnen, nicht synergisch zusammen wirkenden Mus- keln, daher mit geringem Bewegungs- effekt; sie können symmetrisch auf- treten, sind aber meist nicht synchron und nicht rhythmisch. Bevorzugt sind Spinator longus, Biceps, Cucullaris, Quadriceps femoris usw. UNVERRICHT beschrieb als M. einen besonderen Typus des Leidens, der familiär auf- tritt und mit Epilepsie verbunden ist, usw., OPPENHEIM; andere wollen diesen Typus zur Chorea rechnen. Wahr- scheinlich ist HENOCHE'S Chorea electrica mit der M. identisch, OPPENHEIM.

**Myokymie** κύμα Welle, Muskelwogen,

wellenartige fibrilläre Muskelzuckungen; nach Erkältung, Trauma, Überanstren- gung, bei Neurasthenie.

**Myolysis cordis toxica** EPPINGER 1902, λύω lösen, λάβ cor Herz, τοξικός giftig, Auflösung der Herzmuskelfasern durch Diphtherieintoxikation, Ursache der diphtherischen Herzlähmung.

**Myom** Geschwulst aus Muskelgewebe. Das gewöhnliche M., **Leiomyom**, **Myoma laevicellulare** λάβ laevis glatt, cellula Zelle, besteht aus glatten Muskelfasern und bildet scharf abgesetzte, oft ge- lappte Geschwülste; ist neben den Muskelfasern reichlich bindegewebiges Stroma vorhanden, so spricht man von **Fibromyom**. Das M. der Gebärmutter enthält oft Drüsenschläuche aus embryo- nalen Resten des WOLFFSchen Körpers eingelagert: **Adenomyom**. Manchmal wird das M. bösartig abgesetzt: **Myosarkom**. Aus quergestreiften Muskelfasern besteht das **Rhabdomyom** ῥάβδος Stab, **Myoma striocellulare**.

**Myomalacia cordis** μαλακός weich = **Myodegeneratio cordis**.

**Myomotomie** τέμνω schneiden, Myom- operation, an der Gebärmutter.

**Myopathia cordis** s. Myokarditis.

**Myopathie** πάθος Leiden, Muskeler- krankung. **Myopathisch** durch Muskel- krankheit verursacht, vgl. Kontraktur.

**Myopie** μῦς die Augen schließen, ὤψ, ὠπός blinzeln, Gesicht, Kurzsichtigkeit, wobei die aus großer Entfernung kom- menden Strahlen vor der Netzhaut vereinigt werden, weil die Brechung der Strahlen im Auge zu stark oder der Augapfel zu lang ist. **M-operation** FUKALA durch Entfernung der gesunden Linse des Auges.

**Myosarkom** s. Myom.

**Myosis** s. Miosis.

**Myositis** μῦς, μῦός Muskel, Muskel- entzündung, vgl. Polymyositis, Dermato- myositis. **M. ossificans** λάβ os Knochen, facere machen, umschriebene, vgl. Exer- zierknochen, oder fortschreitend sich ausdehnende Verknöcherung von Mus- keln.

**Myospasia impulsiva** σπᾶω ziehen weg- ziehen, vgl. Spasmus, Tickkrankheit.

**Myospasmus** σπασμῶς Krampf, Mus- kelkrampf.



**Myotalgie** ἄλγος Schmerz, Myalgie.  
**Myotatische Irritabilität** GOWERS *τεινω* spannen, die Erscheinung der Sehnenreflexe.

**Myotomie** τέμνω schneiden, Muskeldurchschneidung bei der Schieloperation.

**Myotonia τόνοσ** v. *τεινω* spannen, Myotonie. 1. *M. congenita* STRÜMPFELL, THOMSENSche Krankheit, familiäres, vererbliches Leiden, in mehr als 20 Fällen in der Familie des ersten Beobachters Dr. THOMSEN vorgekommen: Muskelsteifigkeit bei willkürlichen Bewegungen der sonst gesunden, oft herkulischen Muskeln. Ähnlich ist die *Paramyotonia congenita* EULENBURG, in der Kälte eintretende Steifigkeit der Gesichts-, Hals-, Schling- und Gliedermuskeln. 2. *Myotonia acquisita* TALMA ähnliche, aber erworbene und heilbare Erscheinungen. Nach HOCHSINGER ist M. a. häufige Begleiterscheinung schwerer Formen angeborener Syphilis.

**Myotonische Pupillenbewegung** ALFRED SINGER tonische Kontraktion der Iris mit Verharren in der Zusammenziehung und sehr langsam erfolgender Erweiterung.

**Myotonische Reaktion** ERB die langsam wellenförmig vom negativen zum positiven Pol verlaufenden Zusammenziehungen der galvanisch gereizten Muskeln bei Myotonie.

**Myriachit** sibirische Neurose.

**Myringitis** μύριγιξ verderbt aus μῆρυγιξ Haut, Trommelfellentzündung.

**Myringoplastik** πλαστική τέχνη Bildnerkunst, Bildung eines künstlichen Trommelfells durch Einheilung von Hautstückchen in alte Trommelfelllöcher.

**Myringotomie** τέμνω schneiden, Anstechen des Trommelfells, um Eiter aus dem Mittelohr zu entleeren.

**Myrmeciasis** μύρμηξις, μύρμηκος Ameise, Ameisenlaufen, Kribbeln.

**Mysophobie** μύσος Ekel, φόβος Furcht, krankhafte Angst vor Beschmutzung, = Berührungsfurcht.

**Mytilotoxin** τόξος Gift, BRIEGER das Toxin der Miesmuschel *Mytilus edulis* SCHMIDTMANN, vgl. Miesmuschelvergiftung.

**Myxämie** μύξα Schleim, αίμα Blut, Anhäufung von Mucin im Blute, von HORSLEY als Ursache des Myxödems betrachtet.

**Myxidiotie** infantiles Myxödem, s. d., sporadischer Kretinismus.

**Myxochondrom** Chondrom, s. d., mit Schleimgewebe durchsetzt.

**Myxödem** vgl. *Ödem*, ausgebreitete gleichmäßige sulzige Verdickung durch Wucherung schleimhaltigen Bindegewebes im Unterhautgewebe des Gesichts und Halses, mit Verblödung und Cachexie einhergehend, angeboren bei Fehlen der Schilddrüse, erworben nach operativer Entfernung oder Schwund der Schilddrüse, heilbar durch Genuß der tierischen Schilddrüse oder ihrer Präparate. Vgl. Cachexie pachydermique, Kretinismus.

**Myxofibrom** Fibrom, s. d., mit Schleimgewebe untermischt.

**Myxolipom** Lipom, s. d., mit Schleimgewebe untermischt.

**Myxom** Schleimgewebeschwulst, geschwulstige Neubildung aus Schleimgewebe. M. des Chorion, Traubenmole, s. Mole.

**Myxoneurosis intestinalis** EWALD = Colica mucosa.

**Myxosarkom** maligne, sehr zellreiche Myxome, dem Sarkom nahestehend.

## N

**Nabelbruch** Hernie, s. d., des Nabels.

**Nabelinfektion** septische Infektion vom Nabel des neugeborenen Kindes aus.

**Nabeltiefstand**, Abnormer, bei angeborenem Myxödem, durch Behandlung mit Schilddrüsenpräparaten ausgleichbar.

**NABOTH** s. Ovula Nabothi.

**Nachbilder** von krankhafter Dauer, als Halluzinationen gedeutet, bei Papillenveränderungen, Chorioiditis syphilitica GOLDZIEHER.

**Nachgeburt** Mutterkuchen, Placenta.

**N-speride** die Zeit von der Ausstoßung der Frucht aus den Geburtsteilen bis zur Ausstoßung der Placenta, wichtig durch die Gefahr der Blutungen.

**Nachtlähmung** STEAVENSON, BERNHARDT taubes Gefühl und Einschlafen der Glieder während der Nacht, bes. bei nervösen Frauen.

**Nachtmerrie** *toth* Alpdrücken.

**Nachtschweiße** in der Nacht auftretender allgemeiner Schweiß, bes. durch das Fieber bei Lungentuberkulose hervorgerufen.

**Nachtwandeln** spontaner Somnambulismus im Schlaf, bei Nervösen, Hysterischen, Epileptischen.

**Nackenstarre** Starre der Nackenmuskeln, oft mit Einbohren des Kopfes in die Kissen, bei Meningitis u. bei Eiterungen in der mittleren Schädelgrube.

**Nacré** *fp* perlmutterartig.

**Nacrite** *engß* Talkum.

**Nadelhalter** Instrument zum Halten der chirurgischen Nadeln.

**NAEGELISCHE Methode** der Neuralgiebehandlung mit bestimmten Handgriffen, wesentlich suggestiv.

**Nägelkauen** als krankhafte Angewohnheit bei Neuropathischen, namentlich als Ausdruck von Unruhe, Angst, Verlegenheit, ferner während Menses, Migräne, Asthma, Urticaria, Chorea. Vgl. Onychopathologie.

**Nährboden** die bei Bakterienzüchtung verwendeten flüssigen oder festen Stoffe, woraus die Bakterien ihre Nahrung gewinnen, bes. Blutserum, Gelatine, Kartoffelscheiben.

**Nährklistier** Nahrungszufuhr durch den Darm, Eingießung von Traubenzuckerlösung 10—20% bis 300 ccm; 60—100 g Amylum in 250 g Wasser, Milch, Pepton 60 g in 250 g Wasser, Hühnerei 3 Stück mit 3 g Kochsalz, u. 250 ccm Milch, Olivenöl u. dgl. bis 30 g pro die, Pankreas, Milch 2 mal täglich 500 ccm, oder von Gemischen: Peptonmilch 60:250, Eiermilch wie oben, Amylummilch 60:250, Zuckermilch, Pankreas mit Fleisch und Fett 50—100:150—300:30—45, LEUBE.

**Naevae** *engß* Naevus.

**Naevus** *lat* *nativus* angeboren, Mal, Muttermal. **N. linearis** angeborene od.

fötal angelegte, spätestens in der Pubertät erscheinende linienförmig angeordnete, mehr od. weniger pigmentierte, warzenförmige Hautveränderung. **N. pigmentosus** Pigmentmal, umschriebene Vermehrung des physiologischen Hautfarbstoffes, bei glatter Haut, **N. pilus**, od. unter einer warzigen Hervorragung, **N. verrucosus**. **N. vasculosus** Gefäßmal, s. Telangiectasie.

**Nagelpuls** Kapillarpuls, s. d., an den Fingernägeln.

**Nahrungsverweigerung** krankhafte Verweigerung der Nahrungsaufnahme bei völliger Appetitlosigkeit od. aus Wahnvorstellungen, zunächst abwartend, nach etwa einer Woche od. bei auftretender Schwäche mit Wassereinläufen in den Darm, Kochsalzinfusion unter die Haut u. schließlich mit Sondenfütterung zu behandeln.

**Nail** *engß* Nagel. **Hang n.** Nagelgeschwür.

**Nain** *fp* zwerghaft, Zwerg. **N-e** Zwergin.

**Naissance** *fp* Ausgang, Entstehung; Geburt. **Naissant** entstehend. **État n.** Status nascendi.

**Naitre** *fp* geboren werden, entstehen.

**Nanismus** *νάνος* Zwerg, Zwergwuchs. Vgl. infantiles Myxödem, Achondroplasia, Chondrodystrophia hyperplastica.

**Nanocéphalie** *κεφαλή* Kopf, Mikrocephalie. **Nanosomie** *σώμα* Körper, Zwergwuchs.

**Nanus** *lat* Zwerg.

**Nape** *engß* Nacken.

**Napolitain, Onguent**, *fp* neapolitanische Salbe, grane Quecksilbersalbe.

**Nappe** *fp* Tischtuch. **En n.** teppichartig, flach ausgebreitet. **N. d'eau souterraine** Grundwasserstand.

**Narbe** das fibrillär umgewandelte, geschrumpfte, derb u. weißglänzend gewordene Granulationsgewebe der geheilten Wunde. Vgl. Keloid.

**Narbenniere** grobe Einziehungen der Nierenoberfläche nach embolischen Infarkten.

**Narcotic** *engß* narkotisch.

**Nare** *engß*, **Narine** *fp* Nasenloch.

**Narkolepsie** *ναρκώος* betäuben, *λαμβάνω* fassen, Schlummersucht, kurzandauernde Schlafwandlungen, nach GELINEAU

selbständige Neurose mit Schlafanfällen, besonders durch Fettsucht hervorgerufen, wahrscheinlich nur ein Symptom bei Hysterie, Epilepsie, psychischer Degeneration, nicht selten im Anfange der Dementia paralytica.

**Narkologie** λόγος *Lehre*, Wissenschaft der Schmerzbetäubung.

**Narkose** Betäubung, bes. auch der künstlich durch einschläfernde oder betäubende Mittel, **Narkotika**, herbeigeführte Schlafzustand. **N-n-Lähmung** BRAUN Lähmung des Plexus brachialis durch Kompression des Plexus zwischen Schlüsselbein und 1. Rippe beim Erheben des Arms, nicht durch das Narkotikum bedingt; von GUMPERTZ auch am Cruralis beobachtet.

**Narkotisieren** in Narkose versetzen.

**Narkotismus** Mißbrauch narkotischer Mittel.

**Narrow** *engß* nahe. **N-breasted** kurzatmig. **N-sighted** kurzsichtig.

**Nasal** *engß*, *ß* Nasen-. **N-twang** *engß* nieselnder Klang der Stimme, Nasalton.

**Nasality** *engß* Näseln.

**Naseau** *ß* Nasenloch.

**Nasenpolypen** sulzige Schwellungen der chronisch entzündeten Nasenschleimhaut.

**Nasillement** *ß* Näseln.

**Nasion** in der Schädeltopographie die Nasenwurzel, im Gegensatz zu Inion = Protuberantia occipitalis externa.

**Nasonné** *ß* nieselnd. **Nasonnement** Näseln.

**Natal** *ß* Geburts-. **Natalité** Geburtsverhältnisse.

**Naturaliste** *ß* Naturforscher.

**Naturheilkunde** willkürliche Bezeichnung für die Behandlung mit diätetisch-physikalischen Mitteln bei Ausschluß von Arzneimitteln, im Gegensatz zur sog. Schulmedizin.

**Nausea** ναυσία *Seekrankheit* von ναύς *Schiff*, Übelkeit. **N. marina** *lat* Seekrankheit.

**Nauséabond**, **Nauséoux** *ß* übel, mit Brechneigung kämpfend.

**Nauseate** *engß* würgen.

**Nauseosa remedia** *lat* Übelkeit erregende Arzneimittel.

**Nauwborstigheid** *hott* Kurzatmigkeit.

**Navelbruik** *hott* Nabelbruch.

**Né** *ß* geboren, entstanden.

**Nearsighted** *engß* kurzsichtig.

**Nearthrose** νέος *neu*, ἄρθρον *Gelenk*, Bildung eines neuen Gelenks an falscher Stelle, bei nicht eingerichteten Knochenbrüchen u. Verrenkungen.

**Nebenschilddrüsen**, Glandulae parathyreoideae, in verschiedener Zahl und Lage vorkommend, von verschieden aufgefaßter Bedeutung. Manche schreiben ihnen bei der Schilddrüsenextirpation die geistigen und nervösen Störungen zu, während von der Schilddrüse selbst nur die trophischen Störungen abhängen, der alleinige Ausfall der Drüse selbst also Myxödem bei erhaltener Intelligenz bewirkt, BEISSAND. Andere beziehen die Tetanie auf die N.

**Neck** *engß* Hals, Nacken.

**Necro-** s. auch Nekro-.

**Necroser**, **Se**, *ß* absterben.

**Necrotic softening** *engß* Gehirnerweichung.

**Needle** *engß* Nadel. **Exploring n.** Nadelsonde. **N. holder** Nadelhalter.

**Negationsdelir** COTARD, *lat* negare *verneinen*, u. *Delirium*, s. d., geistige Zustandsform, wobei der Kranke das Vorhandensein seiner Körperteile, seiner ganzen Person, der Welt usw. bestreitet.

**Négatif** *ß* verneinend. **Variation négative** negative Stromschwankung.

**Negativismus** starres Widerstreben gegen jede äußere Einwirkung, wichtige Erscheinung der Katatonie.

**Negenooß** *hott* Milzbrand.

**Neger**, **Lethargie der**, Schlafkrankheit.

**NEGRische Körperchen** vermeintliche Erreger der Hundswut, von NEGRI im Gehirn wutkranker Tiere und Menschen, bes. im Ammonshorn, regelmäßig gefunden, intrazellulär gelegen.

**Nekrobiöse** νεκρός *tot*, βίος *Leben*, einfache Nekrose.

**Nekrophilie** φιλία *Liebe*, Leichenschändung als Handlung krankhafter Naturen, denen die Grausamkeit Wollust verursacht, vgl. Sadismus.

**Nekropsie** ὄψις *Sehen*, Leichenbesichtigung, Sektion.

**Nekrose** Gewebetod, Absterben von Organen, Organteilen oder Geweben. **Einfache N.** mit Erhaltung des Aussehens und der Festigkeit des abgestorbenen

Teils. **N. mit Austrocknung** s. Mumifikation. **N. mit Gerinnung** s. Koagulationsnekrose. **N. mit Erweichung** vertritt die vorige Form in weichen, fettreichen Geweben, bes. im Gehirn, wo der nekrotisch erweichte Bezirk meist schließlich abgekapselt wird. **N. mit Gangrän**, feuchter Brand s. Gangrän. **Bakterielle N.** der Schleimhaut durch einen besonderen **N-bazillus**.

**Nekroskopie** σκοπέω *besehen*, Leichenschau, Sektion.

**Nekrospermie** σπέρμα *Same*, Impotenz durch ausschließlich abgestorbene Spermatozoen im Samen.

**Nekrotomie** τέμνω *schneiden*, Ausschneidung eines abgestorbenen Knochenstücks, Sequesters.

**Nemathelminthen** νήμα *Faden*, έλμυξ *Wurm*, Fadenwürmer, Rundwürmer, Askariden, Oxyuren, Ankylostomen usw.

**Neoformation** νέος *neu* λαβ *formatio* *Bildung*, Neubildung.

**Neomembran** λαβ *membrana* *Haut*, neugebildete Haut, Pseudomembran.

**Neonatus** λαβ *neugeboren*.

**Neoplasie** ψ *durch ein Neoplasma bewirkt*.

**Neoplasma** πλάσμα *Gebilde*, Neubildung, Geschwulst.

**Neoplastie** ψ *operativer Ersatz*.

**Nephelium** νεφέλη *Wolke*, Nubecula.

**Nephralgie** νεφρός *Niere*, Schmerz, Nierenschmerz.

**Nephrektomie** εκτέμνω *ausschneiden*, Exstirpation der Niere.

**Nephretique** ψ *nephritisch*.

**Nephria** *επιδ* *Nephritis*.

**Nephritis** Nierenentzündung. **Akute N.** entsteht besonders durch Infektionskrankheiten, teils durch die Bakterien selbst, teils durch ihre Toxine, ferner durch Erkältung und Verbrennung. Sie ist eine akute parenchymatöse Entzündung. Eine Unterform ist die Glomerulo-N., s. d. **Chronische N.**, BRIGHTSche Krankheit, zerfällt in die **chronische parenchymatöse N.**, große weiße Niere, mit starkem Eiweißgehalt des Harns, allmählich eintretender Herzhypertrophie u. großer Neigung zu Hydrops, und in die **chronische interstitielle N.**, **Schrumpfniere** mit Wucherung u. nachträglicher Schrumpfung, Granular-

atrophie, des interstitiellen Gewebes, reichlichem, dünnem, eiweißarmem Harn, frühzeitiger Hypertrophie des linken Ventrikels, bei meist fehlendem Hydrops. Die Schrumpfniere kommt vor als Ausgang der beiden erstgenannten Formen, meist entsteht sie selbständig, zuweilen als Folge von allgemeiner Arteriosklerose, Arterio-capillary fibrosis *επιδ*. — Eine weitere Form ist die **eitrige N.**, der Nierenabszeß, nach Infektionen vom Nierenbecken od. vom Blute aus. Vgl. Harnsäureinfarkt. **N. achlorica** Nierenentzündung mit Fehlen der Chloride im Harn. **N. caseosa** käsige, tuberkulöse N. **N. suppurativa** Nierenabszeß. **N. syphilitica** die seltene akute N. durch Syphilis, durch Behandlung der Syphilis heilbar.

**Nephritisch** an Nephritis leidend, durch Nephritis bedingt.

**Nephrokapsektomie** εκτέμνω *ausschneiden*, Ausschneidung einzelner Teile der Nierenkapsel, um neue Blutbahnen zwischen Niere und Umgebung herzustellen, EDEBOHLS. Vgl. Decapsulatio renum.

**Nephrolysis** λύω *lösen*, Lösung der Niere aus perinephritischen Verwachsungen, mit Erhaltung der Kapsel.

**Nephrolithiasis** λίθος *Stein*, Nierensteinkrankheit, Bildung von Harnsteinen in der Niere od. im Nierenbecken.

**Nephrolithotomie** τέμνω *schneiden*, Operation des Nierensteins von der Lenden- gegend aus.

**Nephropexie** πήξις *Befestigung*, operative Festnähe der Wanderniere.

**Nephroptose** πτώσις *Fall*, Wanderniere.

**Nephrorrhagie** όήγνυμι *zerreißen*, Nierenblutung.

**Nephrorrhaphie** όαφή *Naht*, Festnähe der Fettkapsel der Wanderniere an der 12. Rippe.

**Nephrotomie** τέμνω *schneiden*, Nierenschnitt, von der Lendengegend aus, zur Entfernung der Niere, bei Nierensteinoperation, Eiterung um die Niere u. dgl.

**Nephrotypus** Unterleibstypus mit besonderer Beteiligung der Niere, Glomerulonephritis durch Typhusbazillen.

**Nerv** ψ *Nerv*.

**Nerve** *επιδ* *Nerv*. **N. debility** Nerven-

schwäche. **N. disease** Nervenkrankheit. **N. fever** Typhus. **N. stretching** Nervendehnung.

**Nervendegeneration** s. Degeneration.

**Nervendehnung** VON NUSSBAUM gewaltsame Dehnung (Lockerung) eines peripherischen Nerven, entweder nach Freilegung seines Stammes, **blutige N.**, od. z. B. beim Ischiadicus durch gewaltsame Beugung im Hüftgelenk bei gestrecktem Knie u. gebeugtem Fußgelenk, **unblutige N.**, bes. bei hartnäckigen Neuralgien, bei Neuritis, Facialiskrampf, Tabes.

**Nervenentzündung** Neuritis.

**Nervenerregbarkeit** auf mechanischen Reiz, Beklopfen usw., gesteigert bei Tetanie, s. d.

**Nervextraktion** VON THIERSCH angegebene Ausreißung schwer neuralgischer Nerven durch Abdrehung des an der Peripherie mit einer Zange gefaßten Nerven.

**Nervenfieber** s. v. w. Unterleibtyphus, veraltete Bezeichnung, da der damit gemeinte benommene Zustand durch die moderne Behandlung nicht mehr so im Vordergrund steht.

**Nervengeschwülste** vgl. Neurom, Fibrom, Gliom, Sarkom, Myxom, Syphilom.

**Nervenlähmung** s. Lähmung.

**Nervennaht** Vernähung der Enden eines durchtrennten Nerven, nötigenfalls nach Anfrischung und Dehnung, um den Zwischenraum auszugleichen, gewöhnlich mit gutem Erfolg. Meist kehrt die Empfindung früher wieder als die Beweglichkeit, manchmal gehen die trophischen Störungen zuerst zurück. Heilung meist in einigen Monaten bis zu einem Jahre. **Sekundäre N.**, nachdem sich die Wunde bereits geschlossen hat, 1. durch **Grefte nerveuse**: das periphere Ende des durchschnittenen Nerven wird mit dem zentralen eines anderen, absichtlich durchschnittenen Nerven von geringerer Bedeutung vereinigt, so zwischen Facialis und Accessorius, zwischen Facialis und Hypoglossus, oder 2. durch **Nervenlappen**, die durch Längsspaltung der Enden des vorletzten Nerven gebildet werden, **Nervenplastik**, **Autoplastie en lambeau**,

endlich 3. durch **Transplantation** von Tiernerven.

**Nervenschwäche** s. Neurasthenie.

**Nervina remedia** *Lüb* Nervenheilmittel.

**Nervinsarkoklesie** BARDENHEUER partielle Resektion der Synchondrosis sacroiliaca, zur Nervendehnung bei Ischias.

**Nervöse Dyspepsie** Neurasthenie mit vorwiegenden Magenbeschwerden.

**Nervous** *enß* nervös, von den Nerven

abhängend. **N-ness** Nervenschwäche.

**Nervosisme** *P.*, **Nervosität**, **Nervosity** *enß* Nervenschwäche.

**Nesselfieber**, **Nesselsucht** Urticaria.

**Nettelroos** *hob* Nesselsucht, Urticaria.

**Nettle-rash** *enß* Nesselausschlag.

**Nettoyer** *f* reinigen.

**Netzhautablösung** Abdrängung der Netzhaut von der Chorioidea durch entzündliches Exsudat, Blutung, Transsudat bei Stauung, Kompression oder Erkrankung des Blutes.

**Netzhautentzündung** s. Retinitis.

**Netzhauttorpor** Herabsetzung des retinalen Sehvermögens.

**Neubildung**, **Geschwulstförmige**, „anscheinend spontan entstandene, in anatomischer u. funktioneller Hinsicht gegen das physiologische Gewebe sich abgrenzende, aus Zellen des eigenen Körpers hervorgegangene Neubildung von fortschreitendem Wachstum“ BIRCH-HIRSCHFELD. Vgl. Histioid.

**Neural** *νεῦρον* *Nerv*, von den Nerven ausgehend.

**Neuralgia**, **Neuralgie** *ἄλγος* *Schmerz*, anfallweise auftretender Schmerz in der Bahn eines Nervenstammes oder seiner Zweige, Folge von Erschöpfung, Anämie, Infektion und Intoxikation, Erkältung, Verletzung. OFFENHEIM verzeichnet **N. anoperinealis**, am After und Damm, **N. brachialis**, vgl. Brachialgie; **N. cruralis**, am Oberschenkel, **N. hepatis**, vgl. Leberneuralgie; **N. hysterica**, bei Hysterie; **N. inframaxillaris**, am Unterkiefernerve; **N. intercostalis**, in den Zwischenrippennerven; **N. ischiadica**, s. Ischias; **N. lumbalis**, in der Lenden- und Steißbeingegend; **N. nocturna**, die nur nachts im Schlaf und durch den Schlaf hervorgerufen eintritt; **N. obtu-**

ratoria, vom Foramen obturatorium zum Knie; **N. occipitalis**, im Hinterhauptsnerven; **N. ophthalmica**, im ersten Ast des Trigeminus, am häufigsten als **N. supraorbitalis** in seinem supraorbitalen Zweige; **N. phrenici**, vom Zwerchfell zum Halse hinauf; **N. plantaris**, in der Fußsohle; **N. pudendohaemorrhoidalis**, bes. in der Samenstrang- und Hodenengegend; **N. spermatica**, im Samenstrang; **N. trigemini**, s. Trigeminusn.; **N. sympathica**, in den Organen der Bauchhöhle; **N. tymanica**, s. Otagie; **N. viscerum**, s. Viszeralneuralgie. Vgl. Ciliarn., Herpes zoster, Mastodynie, Gastralgie, Kardialgie, MORTONSche Krankheit, Krisen.

**Neuramobometer** ἀνοίξις; *abwechselnd, μέτρον* Maß, Apparat zur Messung der Reaktionszeit der Hirnrinde, EXNER.

**Neurasthenie** ἀσθένεια *Schwäche*, Nervosität, reizbare Nervenschwäche, abnorm leichte Erschöpfbarkeit des Nervensystems, eine funktionelle Neurose, wozu die Anlage oft angeboren od. vererbt ist. Nach dem Vorwiegen geistiger od. körperlicher Beschwerden hat man die N. in zerebrale u. spinale N., Zerebrasthenie u. Myelasthenie, geteilt, doch sind wohl beide Formen auf den Erschöpfungszustand des Gehirns zu beziehen.

**Neuraxon** Achsenzylinder des Nerven.

**Neurektomie** ἐκτέμνω *ausschneiden*, Ausschneidung eines Nervenstücks bei Neuralgie, bes. Resektion des Trigeminus an der Schädelbasis, **subdurale N.** nach KRAUSE, mit Exstirpation des Ganglion Gasseri.

**Neurexairesis** ἐξαίρω *herausnehmen*, Nervenextraktion.

**Neuridin** ungiftiges basisches Fäulniszerzeugnis aus Leichenteilen usw.

**Neurilité** Leistungsfähigkeit der Nerven.

**Neurin** sehr giftiges Alkaloid, das sich in faulendem Muskelfleisch bildet.

**Neurit** Nervenfortsatz der Ganglienzelle.

**Neuritis** Nervenentzündung. **Akute primäre od. rheumatische N.** einzelner Nerven, durch Erkältung od. als selbständige Infektionskrankheit, ferner als Teilerscheinung v. Vergiftung mit Blei,

Arsenik, Alkohol usw. oder mit Stoffwechselgiften, z. B. bei Diabetes und bei Infektionskrankheiten, bes. Influenza, Diphtherie, Typhus, Puerperium. **N. migrans** aufsteigende od. absteigende Fortleitung der N. auf die Zentralorgane od. auf die Muskeln, kontinuierlich od. sprungweise. **N. sympathica** vgl. **Ophthalmia sympathica**. **N. optica** Sehnervenentzündung, bes. **N. optica retrobulbaris** akut od. chronisch, aus denselben Ursachen wie die Neuritis überhaupt, durch Schmerzhaftigkeit des Nerven, Ausfall der Funktion u. Schwinden der physiologischen Reaktion zu erkennen; meist zentrales Skotom. Besondere Formen: **N. optica retrobulbaris peripherica** nur die peripherischen Fasern erkrankt, zentrales Gesichtsfeld ungestört; **Rezidivierende N. o.**, **Hereditäre u. Familiäre N. o.** LEBER, **N. o. bei Tabes**. **Akute sekundäre N.** nach Verletzungen der Nerven, bei Eiterungen der Umgebung. **Chronische N.** als Ausgang der akuten od. von vornherein schleichend entwickelt, bes. bei chronischem Alkoholismus, **Multiple N.**, **Polyneuritis**, kommt aus denselben Ursachen wie die akute primäre N. vor, befällt zahlreiche Nerven zugleich od. bald nacheinander, verbindet sich auch mit geistiger Störung, s. Psychosis polyneuritica. Chronisch findet sie sich bei Alkoholisten als Pseudotabes, s. d.

**Neurodynia** πῶς, ὀδύνη *Schmerz*, Neuralgie.

**Neuroepitheliom** WINTERSTEINER = Diktyom, Netzhautgeschwulst.

**Neurofibrom** Fibrom der Nervencheiden.

**Neurofibromatosis generalis**, Fibroma molluscum multiplex, RECKLINGHAUSEN'sche Krankheit, meist angeborene oder auf familiärer Anlage wurzelnde multiple Fibrome, Mollusken, an den Hautnervenzweigen, Neurome an den Nervenstämmen, Naevi an der Haut; die Fibrome können auch an den nervösen Zentralorganen auftreten, OPPENHEIM.

**Neurogliom** s. v. w. Gliom.

**Neurokinet** UEXKÜLL Apparat zur Vibrationsbehandlung der Nerven.

**Neurolisation** VANLAIR Regeneration durchtrennter Nerven, indem vom zen-

tralen Stumpf aus neugebildete Achsenzylinder durch die Narbe in den peripheren Stumpf hineinwachsen.

**Neurologie** *λόγος Wort*, Lehre von den Nerven, auch von den Nervenkrankheiten.

**Neurolysis** *λύω lösen*, Auslösung eines Nerven aus einer Narbe, einem Kallus, einer Exostose usw.

**Neurom** Geschwulst, die durch Neubildung von Nervenfasern, manchmal auch von Ganglienzellen, **Ganglioneurom**, entsteht. Das **echte N.** ist sehr selten und kommt eigentlich nur am Sympathicus vor. Das **Amputations-N.** besteht in knolliger Auftreibung der Nervenendigungen in Amputationsnarben usw., ist keine echte Geschwulst, sondern nur eine Hyperplasie der durchschnittenen Fasern, die sich knäuelartig aufwickeln. Die meisten sogenannten **N-e** sind Fibrome der Sehnenscheiden, in Knotenform oder als **Ranken-N.**, **Neuroma plexiforme**. Nicht selten werden diese Fibrome malign, **Neurosarkom**.

**Neuromuskuläre Schwäche** nervöse Muskelschwäche, Muskelschwäche, die von abnormer Erschöpfbarkeit des Nervensystems abhängt.

**Neuromyositis** SENATOR akute Nerven- u. Muskelentzündung, Polymyositis mit Polyneuritis vereinigt.

**Neuron** Nerveneinheit, Nervenfasern nebst den Ganglien, wovon sie abhängt. Vielfach wird Sing. Neurōn, Plural die Neurōne gesprochen, besser wäre Sing. Neurōn, Plural die Neuren.

**Neuronosus** *ενός, νόσος Krankheit*, Nervenkrankheit.

**Neuroparalyse** Lähmung, die vom Nervensystem ausgeht.

**Neuropathie** *πάθος Leiden*, Nervenleiden. **Neuropathisch** der durch erbliche Anlage mit geringerer geistiger und nervöser Widerstandskraft Ausgestattete, der erblich Belastete. **Neuropathische Gelenkerkrankung** 1. Gelenkneurose, Gelenkschmerzen bei Hysterie; 2. die Gelenkveränderungen bei Tabes, s. Osteoarthropathie.

**Neuropathologie** *λόγος Wort*, Lehre von den Nervenkrankheiten.

**Neuropathy** *ενός* Nervenkrankheit.

**Neuroplastik** s. Nervennaht.

**Neuropsychosen** funktionelle Geisteskrankheiten, wobei man keine anatomische Gehirnveränderung annimmt.

**Neuroretinitis** Entzündung des Sehnerven u. des benachbarten Netzhautteils. Vgl. Neuritis, Staungspapille. **Neurorrhaphie** *ράφή Naht*, Nerven-naht.

**Neurosen** funktionelle Nervenkrankheiten ohne besondere anatomische Veränderungen, wie Hysterie, Neurasthenie usw. **Vasomotorische N.** mit besonderer, vermutlich ursächlicher Beteiligung der Gefäßnerven: Hemikranie, Angina pectoris usw. **Traumatische N.** Sammelname für die nach Unfallverletzungen auftretenden N., die teils der Hysterie, teils der Neurasthenie, teils einer Mischung von beiden angehören; außerdem werden vielfach traumatische Geistesstörungen, Melancholie, progressive Paralyse hineingezogen.

**Neurosis electrica** die manchen Nervösen eigentümliche Elektrizitätsanhäufung in der Haut, bis zum Überspringen von Funken, klinisch bedeutungslos.

**Neurotics** *ενός* Nervenmittel.

**Neurotique** *fr* Nerven-.

**Neurotisch** von Nerven ausgehend.

**Neurotomie** *τέμνω schneiden*, Nervendurchschneidung bei Neuralgien. N. des Sehnerven und der Ciliarnerven, an Stelle der Entfernung des Augapfels empfohlen, ungebräuchlich.

**Neurotonie** *τείνω spannen*, Nerven-dehnung, s. d.

**Neurotonische Reaktion** ΡΕΜΑΚ, tetanische Muskelzuckung von langer Dauer bei Reizung des Nervenstammes.

**Neusbloeding** *holl* Nasenbluten.

**Neusverkoudheid** *holl* Schnupfen.

**Neutre** *fr* neutral.

**Névalane**, Cathypnose, ägyptische Infektionskrankheit; Beginn mit Zittern, ähnlich epileptischen Zuckungen, dann starker Speichelfluß, vorgebeugte Haltung wie bei Paralysis agitans, starker kalter Schweiß, dann 3 tägiger tiefer Schlaf.

**Nevenziekte** *holl* Nebenkrankheit, Komplikation.

**Névragmie** *fr*, *αγγυμυι zerbrechen*, Nervendurchschneidung.

**Névralgie** *f* Neuralgie.  
**Névrasthénie** *f* Neurasthenie.  
**Névrité** *f* Leitungsfähigkeit der Nerven.  
**Névrite** *f* Neuritis.  
**Névrologie** *f* Neurologie.  
**Névropathie** *f* Neurasthenie.  
**Névrophonie** *f* krankhafter Trieb, tierische Laute oder unanständige Worte auszustoßen. Vgl. Aboyeurs, GILLES DE LA TOURETTESche Krankheit.  
**Névrose** *f* Neurose.  
**Névrosisme** *f* krankhafte Reizbarkeit des Nervensystems.  
**Névrosisme** *f* Neurasthenie.  
**Névrotabes périphérique** DEJERINE peripherische Neuritis bei Tabes.  
**Nickkrämpfe**, Salaamkrämpfe, Spasmus nutans, pagodenartige Bewegungen des Kopfes durch klonischen Krampf der tiefen Halsmuskeln, auch der Sternoleidomastoidei.  
**Nicotianismus** *lat* v. *Nicotiana tabacum* Tabakpflanze, s. Nikotivergiftung.  
**Nictitatio** *lat* besser Nictatio *Blinzeln*, Blinzelkrampf. Vgl. Spasmus nictitans.  
**Nidation** *f* Entwicklung des Eies in der Gebärmutter.  
**Nidoreux** *f* faulig riechend oder schmeckend.  
**Nierendekapsulation** s. Decapsulation.  
**Nierenentzündung** s. Nephritis.  
**Nierenkrisen** s. Krisen.  
**Nierenmigräne** Migräneanfälle mit gleichzeitigem Schmerz in der Nierengegend und Albuminurie, STICKER, MARCKWALD.  
**Nierenwassersucht** s. Hydrops.  
**Nieskrampf** anhaltendes krampfhaftes Niesen, bei Hysterie usw.  
**Nieuwforming** *lat* Neubildung.  
**Night** *engl* Nacht. N-mare Alpdrücken.  
**N-palsy** Nachtlähmung, taubes Gefühl und Einschlafen der Arme während der Nacht, bes. bei nervösen Frauen.  
**N-sweat** Nachtschweiß. **N-terrors** nächtliches Aufschrecken der Kinder, Pavor nocturnus.  
**Nigrities cutis** *lat* niger schwarz, s. Melasma. **N. linguae** schwarze Pilzflecke der Zunge.  
**Nikotivergiftung**, Tabakvergiftung bewirkt Pulsverlangsamung, Herzschwäche, Erbrechen, Delirien, Koma, in chroni-

schen Fällen Muskelzittern, Herzklopfen, Sehschwäche und Verdauungstörungen. **Chronische N.** bewirkt neurasthenische Erscheinungen, Sehschwäche, Herzbeschwerden bis zur Angina pectoris, Zittern.

**Nine-day fits** *engl* Kinnbackenkrampf der Neugeborenen.

**Nirlus** unentwickelte Blatterpustel.

**Niveaudiagnose** Feststellung des Rückenmarkssegmentes, wo die Krankheiterscheinungen des einzelnen Falles wurzeln, besonders wichtig für die operative Behandlung von Geschwülsten usw.

**Nocif** *f* schädlich.

**Noctambulismus** *lat* Nachtwandeln.

**Nocturnal emission** *engl* Pollution.

**Nodding** *engl* Nickkrampf.

**Node** *engl* Knoten, Exostose. **Gummi n.** Gumma.

**Nodosité** *f* Knötchen.

**Nodule** *engl* u. *f*, **Nodulus** *lat* Knötchen, **N. vocal** *f* Sängerknoten.

**Nodus** *lat* Knoten. **N. arthriticus** Gichtknoten.

**Noise** *engl* Geräusch.

**Noli me tangere** *lat* *engl* Lupus.

**Noma** *νομή* Weide, *νεμω* weiden, *abfressen*, Wangenbrand, Wasserkrebs, brandige Zerstörung der Wange, bes. bei Kindern nach Infektionskrankheiten, Masern, Scharlach, Typhus, od. auf Grund schlechter Ernährung.

**Nona** Schlafkrankheit, in mehrtägigem Schlaf bestehend, an der Westküste von Afrika endemisch; eine leichtere Form davon ist in der Schweiz beobachtet und als *vertige paralyssant* beschrieben.

**Nonane** *f* neuntägig. **Fièvre n.** Fieber, das alle 9 Tage wiederkehrt.

**Nonpalpabilitas** *lat* *non nicht*, *palpare* fühlen, Nichtföhlbarkeit, Nichtabtastbarkeit.

**Non-viability** *f* Lebensunfähigkeit.

**Noopsyche** STRANSKI *νοος* Verstand, *ψυχή* Seele, die intellektuelle Seite des Seelenlebens, im Gegensatz zur Thymopsyche, dem Gemüt.

**No-restraint** *engl* *spricht*: *non* restreht, Behandlung der Irren ohne Zwangsmaßregeln, bei möglicher Freiheit.

**Normale** *f* Lot, Senkrechte.

**Nosocomium** *lat* *von νόσος* Krankheit,



κοιμέω pflegen, Krankenhaus. Nosokomialgangrän s. Gangraena.

Nosographie, Nosologie γράφω schreiben, λόγος Wort, Beschreibung, Lehre von den Krankheiten.

Nosomanie, Nosophobia μανία Wahnsinn, φόβος Furcht, Krankheitfurcht, Hypochondrie, vgl. Phobie.

Nosoparasitismus LIEBREICH: die Gewebe werden erst durch eine Erkrankung empfänglich für gewisse Bakterien.

Nosophore pf, φέρω tragen, Krankenhebeapparat.

Nostalgie νόστος Heimkehr, ἄλγος Schmerz, Heimweh.

Notalgie νότος Rücken, Rückenschmerz.

Notch εντὸς Einschnitt, Kerbe.

Notencephalie νότος Rücken, ἐγκέφαλος Gehirn, angeborene Mißbildung, deren rudimentäres Gehirn ganz im Nacken liegt, bei gleichzeitiger Schädel- und Rückgratspaltung.

Nothus λάτ νόθος unecht.

Notion εντὸς Gedanke. N. of being contracted, N. of compulsion Zwangsvorstellung.

Notomèle pf, νότος Rücken, μέλος Glied, Mißgeburt mit akzessorischen Gliedern am Rücken.

Notophore pf, φέρω tragen, Mißgeburt mit einer Spina-bifida-Geschwulst am Rücken.

Nouveux pf knotig. Erythème n. Erythema nodosum. Rhumatisme n. Arthritis deformans.

Noul εντὸς Schädel, Kopf.

Nourish εντὸς ernähren. N-ing nahrhaft.

Nourrice pf Amme. N. mercenaire Mietamme, im Gegensatz zur Mutter, die ihr eigenes Kind nährt. N. sêche Kinderwärterin. Épingle de n. Sicherheitsnadel. Contracture de n-s Tetanie.

Nourrir pf ernähren. N. au sein an der Brust, au bibéron mit der Flasche ernähren.

Nourrissant pf nahrhaft.

Nourrisson pf Säugling.

Nourriture pf Nahrung.

Nouveau-né pf neugeboren.

Nouvelle accouchée pf Friscentbundene.

Noxe λάτ noxa Schädlichkeit, krankheitsregende Ursache.

Noyé pf ertrunken.

Noyeau pf Herd. N. inflammatoire Entzündungsherd.

Nozzle εντὸς Schnauze, Tülle, Röhre.

Nu pf nackt. Mettre à n. bloßlegen.

Nuage pf Wolke.

Nubecula λάτ Wölkchen, Hornhauttrübung leichtesten Grades, Steigerung: Nubecula, Macula, Leukom.

Nubile pf heiratsfähig.

Nuchal pain εντὸς Nackenschmerz.

Nukleär λάτ nucleus Kern, zum Kern gehörig.

Nuklearlähmung Kernlähmung, Lähmung durch Erkrankung d. Nervenkerne im verlängerten Mark u. Rückenmark.

Nullipara λάτ parere gebären, Frau, die noch nicht geboren hat.

Numbness εντὸς Betäubung, Unempfindlichkeit.

Nummulaire pf, Nummularis u. Nummulus λάτ münzenförmig, kreisrund.

Nuptiales Irresein durch die Hochzeit entstandenes Irresein bei neuropathischen Frauen.

Nuque pf Nacken. Contracture de n. Nackenstarre, Genickstarre.

Nurse εντὸς Amme. N-s contracture Tetanie.

Nutmeglivier εντὸς Muskatnußleber.

Nutrimnt pf Nahrungstoff.

Nutritif pf nahrhaft. Mouvement n. Stoffwechsel. Gélose nutritive Nährgelatine.

Nutritio λάτ, Nutrition pf u. εντὸς Ernährung.

Nutritive change εντὸς Ernährungsstörungen.

Nyktalgie νύξ, νυκτός Nacht, ἄλγος Schmerz, Nachtschmerz, s. Neuralgia nocturna.

Nyktalopie ὄψ Gesicht, das l nur des Wohlklangs wegen, bei HIPPOKRATES tagblind, z. B. von der Lichtscheu der skrofulösen Kinder, bei GALENOS nachtblind, νύξ Nacht, ἀκός blind und danach immerwährend zu Verwechslungen führend, jetzt nur Tagblindheit, Herabsetzung des Sehvermögens bei Tage wegen Überempfindlichkeit der Netzhaut, während in der Dämmerung besser gesehen wird. Die entgegengesetzte Bedeutung hat Hemeralopie Nachtblindheit, krankhafte Verminderung des Sehvermögens im Dunkel od.

Halbdunkel, bes. als angeborene Abweichung u. bei Retinitis pigmentosa.

**Nykturie** *οὐρῶν ἕρσις* Harn, Harnabsonderung, die nachts stärker ist als tags, bei Diabetes, Schrumpfnieren, Krankheiten des großen und kleinen Kreislaufs oder des Pfortadersystems.

**NYLANDERS** Reagens Lösung von 4 g Seignettesalz in 100 g Natronlauge mit Zusatz von 2 g Bismuthum subnitricum, gibt beim Erhitzen mit zuckerhaltigem Harn Schwarzfärbung.

**Nymphitis** Entzündung der kleinen Schamlippen, Nymphae. **Nymphoncus** *ὄγκος* Geschwulst, Anschwellung derselben.

**Nymphomanie** *νύμφη Mädchen, μανία Wahnsinn*, psychischer Aufregungszustand mit lebhaftem Vorwiegen erhöhter geschlechtlicher Erregung beim weiblichen Geschlecht.

**Nymphotomie** *τέμνω schneiden*, Abtragung der kleinen Schamlippen.

**Nystagmus** *νυστάζω nicken, schlafen*, Augenzittern, Zitterbewegung der Augäpfel, schon in der Ruhestellung, bei Bewegungen der Augen verstärkt, horizontal, vertikal oder rotatorisch, angeboren oder bei multipler Sklerose und bei Bergwerkskrankheit, s. Miners disease. Analog spricht man auch von Pharynx- u. Larynx-N.

## O

**Oakum** *εὐκάλυπτος* Werg.

**Obdormition** *λύω* Einschlafen d. Glieder.

**Obduktion** *λύω* *obducere* vorführen, auch öffnen, = Sektion.

**OBERSTSCHE** Anästhesie s. Anästhesie.

**Obèse** *ἴσχυρος* fett.

**Obesitas** *λύω* *edere* essen, **Obésité** *ἴσχυρος*, **Obesity** *εὐκάλυπτος* Fettleibigkeit, Mästung, überreicher Fettansatz durch zu reichliche Ernährung. Vgl. Fettsucht. **O. cordis** Fettherz, s. d.

**Obitoire** *ἴσχυρος* Leichenschauhaus.

**Oblique** *ἴσχυρος* u. *εὐκάλυπτος* schräg.

**Obliterieren** *λύω* *linere* streichen, auflösen, veröden. **Obliteratio pericardii** *λύω* Verwachsung der Herzbeutelblätter, zuweilen unbemerkbar und folgenlos, kann aber auch Herztrophie mit ihren Folgen, sowie **chronische Entzündung der Pleura** u. des **Peritoneums** hervorgerufen: **Perivisceritis** HUCHARD, **Periorrhenitis**. Vgl. Endarteriitis.

**Obnubilatio** *λύω* *nubis* Wolke, Ohnmacht.

**Obovate**, **Obovoid** *εὐκάλυπτος* umgekehrt eiförmig.

**Obsession** *ἴσχυρος* nicht zu verscheuchender Gedanke, Zwangsvorstellung, Zwangszustand. **Etre obsédé** *de* von einer Vorstellung krankhaft verfolgt werden.

**Obsoleszieren** *λύω* veröden.

**Obstetricius** *λύω* *obstare* beistehen, geburtsbehilflich. **Obstetrix** Hebamme.

**Obstinate** *εὐκάλυπτος* langwierig.

**Obstipation** *λύω* *stipare* stopfen, Verstopfung.

**Obstipus** *λύω* *stipes* Stab, schief. **Caput obstipum** Schiefhals.

**Obstructio** *λύω* *obstruere* verbauen, Verstopfung. **O. alvi** Stuhlverstopfung. **O. canaliculi lacrimalis** Verstopfung des Tränenkanals.

**Obstructing**, **Obstruent** *εὐκάλυπτος* adstringierend, verstopfend.

**Obtruncate** *εὐκάλυπτος* verstümmeln.

**Obturator** *λύω* *obturare* verstopfen, Verschlussplatte für Lücken des Gaumens.

**Obtusion** *ἴσχυρος* Abstumpfung.

**Obvolute** *εὐκάλυπτος* zusammengerollt.

**Occasionnel** *ἴσχυρος* gelegentlich.

**Occipital position** *εὐκάλυπτος* Hinterhauptslage.

**Occipitalinzision** WESTENHÖFFER operative Eröffnung der Schädelhöhle durch Einschnitt am Hinterkopf, um das Gehirn von Druck zu entlasten, bei Meningitis.

**Occipitalneuralgie** s. Neuralgie.

**Occlusif** *ἴσχυρος* abschließend.

**Occlusio** *λύω* *occludere* verschließen, Verschließung z. B. der Pupille durch eine flächenhafte Haut. **O. intestinorum** Darmverschließung, s. Miserere. **Okklusivverband** Deckverband, der verhüllt, ohne einen Druck usw. auszuüben.

**Occlusion** *φ* Verschluss.

**Occupation** *αγγ* Beschäftigung. **O. neu-rose** Beschäftigungsneurose.

**Ocellated** *αγγ* gefleckt. **Ocellus** *αγγ* Fleck.

**Ochronosis** *ὠχρός* gelblich, *νόσος* Krankheit, schwärzliche Pigmentierung der Grundsubstanz der Knorpel, auch der Sehnen und der Arterienintima, durch Blutfarbstoff, VIRCHOW, BOSTRÖM.

**Ochropyra** *πύρ* Feuer, gelbes Fieber.

**Octana** *λάβ* octo acht, am achten Tage wiederkehrendes Fieber.

**Ocular coloboma** *αγγ* s. Kolobom.

**Oculate** *αγγ* gefleckt.

**Oculist** *αγγ* Oculiste *φ* Augenarzt.

**Odeur** *φ* Geruch.

**Odontalgie** *ὀδούς, ὀδόντος*; Zahn, *ἄλγος* Schmerz, Zahnschmerz. **Odontiatric** *ιατήρ* Arzt, Zahnheilkunde. **Odontitis** Zahnentzündung. **Odontologie** *λόγος* Lehre, Zahnheilkunde. **Odontogen** *γενής* von *γεννομαι* entstehen, von den Zähnen ausgehend. **Odontom** weiche Zahngeschwulst aus dem Zahnkeim. **Odontinoid** harte Zahngeschwulst aus der Zeit nach der Dentinbildung.

**Odorant** *φ* riechend. **Odorant** Geruchssinn.

**Odoriférant** wohlriechend.

**O'DWYERS** Verfahren s. Intubation.

**Ödem** *οἰδέω* schwellen, Ansammlung wäßriger Flüssigkeit in den Spalträumen des Bindegewebes, vgl. Hydrops. **Entzündliches Ö.** seröse Entzündung (s. d.) innerhalb der Gewebespalten. **Kollaterales Ö.** in der Umgebung einer Entzündung. **Hartes traumatisches Ö.** **SÉCRÉTAN** 1901, chronisches oder stabiles Ö. auf neuropathischer Grundlage. **Malignes Ö.** jauchige (s. Jauche) Entzündung mit brandigem Absterben der Gewebe. **Marantisches Ö.** bei großer Schwäche, durch Fehlen der die Lymphbewegung anregenden Muskeltätigkeit usw. **Flüchtiges Ö., Sommerödem** vorübergehendes Ö. der unbedeckten Teile bei Kälte- oder Hitzeeinwirkung. **Angioneurotisches Ö.** s. Hydrops. **Blaues Ö.** umschriebene bläuliche Anschwellung der Haut, die zu Geschwürbildung führen kann, bei Hysterie, auf Störungen der Gefäßnerventätigkeit beruhend. **Glottisödem**

entzündliche Schwellung des Kehlkopfeinganges bei Perichondritis laryngea, bei katarrhalischen, syphilitischen, krebsigen, tuberkulösen Kehlkopfgeschwüren, bei heftigen chemischen Reizungen oder bei Entzündungen der Umgebung. **Lungenödem** Erfüllung der Lungenbläschen mit wäßrigem Transsudat, Stauungserscheinung bei Nachlaß der Herzkraft, zumal bei ungleichmäßiger Tätigkeit der Herzhälften.

**Oedème blanc douloureux** *φ* Phlegmasia alba dolens.

**Oedème bleu** *φ* blaues Ödem, s. Ödem.

**Oedème malléolaire** *φ* Knöchelödem, Ödem der Knöchelgegend am Fuß.

**Oeil** *φ* Auge. **O. de perdrix** Hühnerauge.

**Oeillet** *φ* Nelke; oberer u. unterer Pol des Fensters der Geburtszange.

**Öelklistier** **KUSSMAUL** Eingießung von 300—400 ccm lauen Oliven- od. Sesamöls in den Darm bei chron. Darmträgheit, regelmäßig wiederholt.

**Öelzysten** mit flüssigem Fett gefüllte Zysten, die durch Erweichung der Fettzellen in Lipomen oder Dermoidzysten entstehen.

**Oenolature** *φ οἶνος* Wein, mit Wein bereiteter Arzneiaufguß. **Oenolé** Arzneiwein. **Oenolotif** Arzneiwein zur Einreibung.

**Oenomanie** *μανία* Wahnsinn, Säuferswahn.

**Oenomel** *φ* Sirup aus Wein und Honig.

**OERTELSche Kur** die Entfernung übermäßigen Flüssigkeitgehaltes, der Herz- und Atmungsbeschwerden und oft Fettleibigkeit veranlaßt, aus dem Körper durch geringe Flüssigkeitsaufnahme u. durch Anregung der Ausscheidung durch Schwitzbäder und regelmäßige Körperbewegung, zumal plannäßiges Steigen, Terrainkur.

**Oesophagektomie** *ἐκτέμνω* ausschneiden, Speiseröhrenresektion, Ausschneidung von Narben im oberen Teil der Speiseröhre.

**Oesophagismus** Speiseröhrenkrampf, vgl. Dysphagie.

**Oesophagitis** Entzündung der Speiseröhre, vgl. Dysphagie.

**Oesophagojejunostomie** *στόμα* Mund, Anlegung einer Mündung des Oeso-

phagus in das Jejunum, den Zwölffingerdarm.

**Oesophagomalacie** μαλακός *weich*, Speiseröhrenerweichung, durch den verdauenden Einfluß des Magensaftes, wohl immer Leichenerscheinung.

**Oesophagotomia** τέμνω *schneiden*, Speiseröhrenschnitt, **O. externa cervicalis** Eröffnung der Speiseröhre durch Einschnitt vom Halse her, vgl. Ektropoesophag. **O. interna** Durchschneidung von verengenden Narben mit dem in die Speiseröhre eingeführten **Oesophagotom**.

**Oesophagusektasie** έκτασις *Ausdehnung*, Speiseröhrenerweiterung (oberhalb verengter Stellen). Vgl. Divertikel.

**Oesophaguskrampf** s. Dysphagie.

**Oesophagusstenose** στενός *eng*, Speiseröhrenverengung.

**Office** *f* Amt. **Placement d'o.** zwangsweise Unterbringung in Irrenanstalt.

**Offizinell** *lat officina Apotheke*, in die Pharmakopöe aufgenommen, in allen Apotheken vorrätig.

**Ohnmacht, Ohnmachtsanfälle** vorübergehendes Schwinden des Bewußtseins, bei Gehirnämie durch Blutverluste, Schreck, Gefäßkrampf.

**Ohrnsausen** s. Ohrgeräusche.

**Ohrgeräusche** häufige Erscheinung bei Erkrankung des Hörorgans. Man unterscheidet 1. **subjektive** oder **nervöse O.**, durch Reizung des nervösen Apparats im Labyrinth oder im zentralen Teil entstanden, bei Veränderung der Blutzufuhr, Entzündung. 2. **Entotische O.** durch den Blutstrom, durch Muskelkontraktionen, durch Bewegungen des Trommelfells, der Tubenwände, von Schleim in der Trommelhöhle usw. also im Mittelohr entstanden, durch verstärkte Resonanz oder Hyperästhesie des Akustikus begünstigt. 3. **Objektiv wahrnehmbare O.** entotische O., die auch von anderen Beobachtern gehört werden können. Nach der Art unterscheidet man: **Ohrenklingen**, Klingen, Singen, Sieden, Zirpen, von hohem Ton, **Ohrnsausen**, Rauschen, Brummen, von tiefem Ton; ferner Schaben, Knistern, Gurgeln, Knattern, entotisch entstanden; Melodienhören.

**Ohrschwindel** Schwindelerscheinungen

durch verschiedene Einwirkungen auf das Gehörorgan: Einspritzen von kaltem Wasser in den äußeren Gehörgang, Ohrenschnalzen und Fremdkörper am Trommelfell; am heftigsten bei Labyrinthkrankung. Vgl. ΜΕΝΙΕΡΕΣΗ Krankheit.

**Oidium** *οΐδιον Verkleinerungsform zu ών Ei*, Wucherungsform der Schimmelpilze. **O. albicans** Soorpilz.

**Oindre** *f* Salben.

**Oint** *αγθ, lat unguentum* Salbe.

**Okklusiv** s. Occlusiv.

**Okkult** *lat occultus*, verborgen.

**Okulist** *lat oculus Auge*, Augenarzt.

**Okulomotoriuslähmung, Periodische, s. Migraine ophtalmique.**

**Okulopupilläre Symptome: Durchschneidung oder Lähmung des Sympathicus** am Halse bewirkt Erweiterung der Blutgefäße am Kopf, Verengung der Lidspalte und Zurücksinken des Augapfels; **Reizung des Sympathicus** bewirkt Gefäßverengung, Erweiterung der Pupille und Lidspalte derselben Seite. **Oléagineux** *f* ölig.

**Olekranarthrokace** *ώλεκρανον ώλένης κρανον Ellenbogen, αρθρον Gelenk, κάκη schlechte Beschaffenheit, vgl. Arthrokace*, Tuberkulose des Ellbogengelenks.

**Olenitis** Entzündung des Ellbogengelenks.

**Olfaction** *f* riechen.

**Olfactometer** *lat olere riechen, facere machen, μέτρον Maß*, Instrument zur Messung des Geruchsinnens.

**Oligämie** *όλιγος wenig, αίμα Blut*, Blutarmut, Verminderung der Gesamtblutmenge durch Blutungen od. durch Wasserverlust bei Cholera, Kinderdurchfällen usw.

**Oligochromämie** *χρώμα Farbe*, Bleichsucht, s. Chlorose.

**Oligocythämie** *κύτος Bläschen*, Verminderung der Zahl der roten Blutkörperchen.

**Oligopsychia** *αγθ, ψυχή Geist*, Geisteschwäche.

**Oligosialie** *σίαλον Speichel*, verminderte Speichelabsonderung, z. B. bei Diabetes, Durchfall, starken Schweißen, unstillbarem Erbrechen, Kachexie durch Magenkrebs, Leberzirrhose, Leukämie, Urämie.

**Oligospermie** σπέρμα Same, verminderte Samenabsonderung.

**Oligurie** ούρον Harn, verminderte Harnmenge.

**OLIVERSCHES** oder **OLIVER-CARDARELLISCHES** Zeichen bei Aneurysma des Aortenbogens: der Kranke steht mit geschlossenem Munde und hebt das Kinn möglichst hoch; dabei faßt man den Schildknorpel mit Daumen und Zeigefinger und drückt ihn leicht nach oben; bei Erweiterung und Aneurysma der Aorta fühlt man dabei deutlich die Pulsation der Aorta.

**Omagra** ώμος Schulter, άγρα Falle, Schultergericht.

**Omalgia** άλγος Schmerz, Entzündung des Schultergelenks. **O. rheumatica** Rheumatismus der Schultermuskeln.

**Omarthritis** άρθρον Gelenk, Entzündung des Schultergelenks.

**Omarthrokace** vgl. *Arthrokace*, tuberkulöse Entzündung des Schultergelenks.

**Ombilical** *f* Nabel.

**Ombilication** *f* Bildung einer nabelähnlichen Einsenkung.

**Ombiliqué** *f* genabelt.

**Ombrage** *f* Hornhautfleck.

**Ombre** *f* Schatten. **Ombre** beschattet.

**Omoditye** όδύνη Schmerz, neuralgischer oder rheumatischer Schulterschmerz.

**Omphalitis** όμφαλος Nabel, Nabelentzündung der Neugeborenen.

**Omphalocelce** κήλη Bruch, Nabelbruch.

**Omphaloproptosis** πρό vor, πτώσις Fall, Nabelschnurvorfal, bei der Geburt.

**Omphalorrhagie** ήγγνμι bersten, Nabelblutung bei Neugeborenen.

**Omphalotaxis** τάξις Ordnung, Zurückbringung der vorgefallenen Nabelschnur.

**Onanie** nach Onan, Genesis 36, 9, Selbstbefleckung, nicht so sehr die Ursache geistiger Störungen als häufige Neigung bei erblich abnormen Menschen.

**Onanism** *enb*, **Onanisme** *f* Onanie.

**Onction** *f* Einsalbung.

**Onctueux** *f* fettig.

**Onde** *f* Welle, Woge.

**Ondulation** *f* Wellenbewegung.

**Onduleux** *f* wellenförmig.

**One-eyed** *enb* einäugig.

**Ongevoeligheid** *hob* Gefühllosigkeit.

**Ongle** *f* Nagel. **Coups d'o. sur la peau.** Nagelindrücke auf der Haut.

**Onglet** *f* Flügelfell, Pterygium.

**Onguent** *f* Salbe.

**Oniomanie** ώνιος käuflich, ώνια Waren, *μανία* Wahnsinn, krankhafter Kauftrieb.

**Onirique** όνειρος Traum, Traum-. Vgl. *Délire*.

**Onirodynia** όδύνη Schmerz, activa Nachtwandeln, passiva Alpdrücken.

**Onirogma** nächtliche Samenergießung, Pollution.

**Onkologie** όγκος Geschwulst, λόγος Wort, Lehre von den Geschwülsten.

**Onkosphaera** σφαίρα Kugel, der Embryo des Bothriocephalus latus.

**Onkotomie** τέμνω schneiden, Geschwulstoperation.

**Onnoozelheid** *hob* Schwachsinn, Demenz.

**Onomatomanie** όνομα Name, *μανία* Wahnsinn, Namenszwang, umfaßt mehrere Arten: zwangmäßiges, mit Angst verbundenes, nicht unterdrückbares Suchen nach einem vergessenen Wort; unablässiges Sichaufdrängen eines bestimmten, oft unanständigen Wortes; zwangmäßiges Suchen von Ersatzworten. Die O. ist eine der Äußerungen erblich abnormer Geistesanlage. Vgl. *Zwangszustände*.

**Onset** *enb* Anfall.

**Ontaarding** *hob* Entartung.

**Ontsmetting** *hob* Ansteckung.

**Ontsteking** *hob* Entzündung.

**Ontwrichting** *hob* Luxation.

**Onychalgia** όνυξ, όνυχος Nagel, *άλγος* Schmerz, Hyperästhesie der Nägel gegen Berührung und schmerzhaften Reiz, bei Neurasthenie.

**Onychauxis** αύξις Vermehrung, Nagelwucherung.

**Onychia** Entzündung des Nagelbetts.

**Onychogryposis, Onychogryphosis** γρυπός *kerumm*, krallenartige Verkrümmung der Nägel. Auch Kolbenfinger, s. *Digitus hippocraticus*.

**Onychomykosis** μόκη; Pilz, Pilzwucherung in den Nägeln bei Favus und Herpes tonsurans.

**Onychopathologie** πάθος Leiden, λόγος Lehre, Lehre von den Krankheiten der Nägel.

**Onychophagie** φαγεῖν essen, Nägelkauen, s. d.

**Onychophyma** φύω wachsen, Nagelgeschwulst.

**Onychorrhæxis** ὀνυχόρρηξις zerreißen, brechen, Brüchigkeit der Nägel.

**Onyx** Nagelgeschwür der Hornhaut, nagelförmige Eitersenkung bei Hornhautabszeß.

**Oogbewen** ἰσθ Nystagmus.

**Oogontsteking** ἰσθ Augenentzündung.

**Oophorektomie** ὠοφόρος eiertragend, ἐκτέμνω ausschneiden, Ausschneidung der Eierstöcke.

**Oophoritis** Eierstockentzündung.

**Opacité** ἴσθ, **Opacity** ἰσθ Undurchsichtigkeit, Trübung.

**Opak** ἰσθ **opacus**, **Opaque** ἴσθ dunkel, undurchsichtig.

**Open by mollifying, by softening** ἰσθ aufweichen.

**Operation** ἰσθ **opus** Arbeit, chirurgischer blutiger Eingriff.

**Ophiasis** ὄφις Schlange, Ausfallen der Kopfhaare in schlangenförmigen Streifen, Kahlheit, angeblich durch Ausatz.

**Ophidismus** Vergiftung durch Schlangengift.

**Ophooping** ἰσθ Kumulation.

**Ophthalmia** ὀφθαλμία Auge, Augenentzündung. **O. aegyptica** ägyptische Augenentzündung, Trachom. **O. electrica** Blendung durch elektrisches Bogenlicht. **O. gonorrhoeica** Augentripper, Tripperinfektion der Bindehaut. **O. migratoria** od. **sympathica** Augenentzündung, die von einem Auge auf das andere, wahrscheinlich metastatisch, übergreift. **O. neonatorum** Bindehautentzündung der Neugeborenen. **O. neuroparalytica** s. Keratitis.

**Ophthalmiatrie** ἰατρικία Heilen, Augenheilkunde.

**Ophthalmoblennorrhöe** βλέννος Schleim, ἰσθ von ἕω fließen, Augentripper.

**Ophthalmologie** λόγος Wort, Lehre, Augenheilkunde.

**Ophthalmometer** μέτρον Maß, Instrument zur Messung der Krümmungsflächen der durchsichtigen Augenteile, HELMHOLTZ.

**Ophthalmoplegie** πληγή Schlag, Augenmuskellähmung durch Neuritis der Augenmuskelnerven oder Erkrankungen ihrer Kerne: äußere O., im Gegensatz zur inneren O., Lähmung des Schließmuskels der Pupille u. des Akkommo-

dationsmuskels durch syphilitische Erkrankung des Ciliarkörpers. **Progressive O.** fortschreitende O. als Teil der Bulbärrparalyse oder selbständig durch periphere Neuritis.

**Ophthalmorrhoea** ῥοή von ἕω fließen Augenentzündung.

**Ophthalmoskopie** σκοπέω besehen, Untersuchung des Auges, Augenspiegelkunst. **Ophthalmoscope** ἴσθ Augenspiegel.

**Ophthalmostat** στατός stehend von ἴσθ, Augenhalter, Augenspekulum, jetzt durch Pinzetten ersetzt.

**Opiniâtre** ἴσθ hartnäckig.

**Opiohagie** ὀπιον Mohnsaft, φαγεῖν essen, Opiumsucht, entsprechend dem Morphinismus.

**Opisthion** ὀπισθεν hinten, vorragender Teil des Hinterkopfs.

**Opisthognathie** γνάθος Kiefer, Zurücktreten des Unterkiefers.

**Opisthotonus** τόνος Spannung von τείνειν, Starrkrampf mit Rückwärtsbeugung des Körpers.

**Opothérapie** LANDOUZY ὀπός Saft, Gewebsaftbehandlung, vgl. Organotherapie.

**OPPENHEIMsches Zeichen:** bei spastischen Zuständen erfolgt auf kräftiges Streichen längs der Innenseite der Unterschenkel Dorsalflexion des Fußes und der Zehen, statt Plantarflexion unter normalen Verhältnissen.

**Oppilation** ἰσθ Verstopfung.

**Oppressio** ἰσθ Beklemmung.

**Opsigone** ὀψέ spät, γίγνομαι entstehen, Weisheitszahn.

**Opslorping** ἰσθ Resorption, Aufsaugung.

**Optician** ἰσθ Optiker.

**Optik** ὀπτική τέχνη, ὀπτω sehen, Lehre vom Sehen.

**Optodynamometer** δύναμις Kraft, μέτρον Maß, Instrument zur Bestimmung des Nahpunktes, der Akkommodationsstärke.

**Optometer** Instrument zur Messung der Sehweite, Bestimmung des Fernpunktes.

**Opwinding** ἰσθ Aufregung.

**Oral** ἴσθ mündlich.

**Orbikulär** v. ἰσθ, kreisförmig. **Orbicularisreaktion** Pupillenverengung bei kräftiger Zusammenziehung des Musculus orbicularis oculi.

**Orcheitis** ὄρχις *Hode*, im *επιδ* Entzündung des Hodensacks.

**Orcheotomie** τέμνω *schneiden*, Verschneidung, Kastration.

**Orchichorie** χορός *Tanz*, beständiges Auf- und Absteigen der Hoden, Krampfzustand, angeblich besonders bei Onanisten.

**Orchidopexie** πήγνυμι *festmachen*, Annähen des Hodens im Hodensack.

**Orchitis** Hodenentzündung.

**Orchocele** κήλη *Bruch*, Hodengeschwulst; Hodenbruch, Eintreten eines Leistenbruchs in den Hodensack.

**Ordination** v. *λαβ*, ärztliche Verordnung.

**Ordinieren** verordnen; Sprechstunde halten.

**Ordonnance** *fr* Verordnung des Arztes.

**Oreillons** *fr* Mumps, s. d.

**Organische Krankheiten** ὄργανον *Werkzeug, Organ*, Krankheiten mit anatomischen Veränderungen in dem erkrankten Teil, im Gegensatz zu den funktionellen Krankheiten.

**Organotherapie** θεραπεία *Behandlung*, Organbehandlung, die Verwendung tierischer Organe od. ihrer Gewebsäfte od. Sekrete zur Behandlung, nach dem Vorbild der *Schilddrüsenbehandlung* bei Cachexia strumipriva und Myxödem. Neben dieser hat namentlich die Behandlung mit *Ovarialschubstanz* zweifelloser Wirkung, z. B. bei klimakterischen Beschwerden; die *Nebennierensubstanz* wirkt blutdrucksteigernd, äußerlich gefäßverengernd. Die Behandlung mit den Gewebsäften heißt *Opothérapie*.

**Organozoen** ζῶον *Tier*, Organschmarotzer, z. B. Trichinen.

**Orgasmus** ὄργια *strotzen*, aktive Konstitution; höchste Wollust.

**Orgelet** *fr* Gerstenkorn.

**Orgueil** *fr* Stolz. **Monomanie d'o.** Größenwahn.

**Orientbeule** = Aleppobeule.

**Orientierung** das Zurechtfinden, gestört bei verschiedenen Geistesstörungen, vgl. desorientiert, Verwirrtheit, Sehstörungen usw. **O-szwang** = Analysezwang.

**Originär** *λαβ origo* *Ursprung*, angeboren, schon im Keime liegend, besonders von gewissen Geistesstörungen.

**O-e Verrücktheit** Paranoia mit eigentümlicher Färbung, die für die ererbte Form kennzeichnend ist.

**Ornithodorus monbata** Zeckenart, die als Überträger der Rekurrenspirillen erkannt ist, ROBERT KOCH.

**Orrorrhoea** *επιδ*, ὄρος *Molken*, seröser Ausfluß.

**Orrhymen** *επιδ*, ὑμην *Haut*, seröse Haut.

**Orthodiagraphie** MORITZ 1902 ὀρθός *gerade*, διά *durch*, γραφω *schreiben*, Roentgenaufnahme der Lage und Größe des Herzens.

**Orthognathie** γνάθος *Kiefer*, steile Gesichtsbildung. Vgl. Prognath.

**Orthopädie** παιδεία *Erziehung*, mechanische Behandlung der Verkrümmungen der Wirbelsäule und der Glieder.

**Orthopnoë** πνοή *von πνέω atmen*, höchste Atemnot, wobei die Kranken nur aufrecht sitzen, nicht liegen können.

**Orthopny** *επιδ* Atemnot.

**Orthoröntgenographie** IMMELMANN 1906, Aufzeichnung der Herzgrenzen durch besonderes Verfahren mit RÖNTGENSTRahlen.

**Orthoskop** σκοπέω *besehen*, Kehlkopfspiegel (prismatischer Glaskörper), der aufrechte Bilder gibt, KATZENSTEIN.

**Orthostatische Albuminurie** TEISSIER στατικός *stehend*, Albuminurie, die bei längerem Stehen eintritt, bei Ruhelage verschwindet.

**Orthotonus** τόνος *Spannung*, Starrkrampf.

**Ortie** *fr* Brennessel. **Fièvre ortiée** Nesselfieber.

**Ortssinn** die genaue Wahrnehmung der Stelle des Körpers, die von einem Reiz getroffen worden ist, ohne Mitwirkung des Auges. **Störungen des O-es** sind meist mit anderen Gefühlstörungen verbunden, bes. mit Gefühllosigkeit der tieferen Teile, Gelenke usw. Vgl. auch Allocheirie, Allästhesie.

**Os** *λαβ* *Mund*, *Mündung*. **O. internum**, **O. tincae** Muttermund. **O. leporinum** Hasenscharte.

**Oscedo** *λαβ* *Gähnen*.

**Oscieitis** *επιδ*, ὄσχεον *Hoden*, Hodensackentzündung.

**Oschelephantiasis** Elephantiasis des Hodensacks.

**Oscheocele** κήλη *Bruch*, Hernia scrotalis, Bruch im Hodensack.

**Oscillation** *f* Schwankung. **O-s consecutives** CHARCOT das Hin- und Herwandern der Hemianästhesie nach einmal bewirktem Transfert.

**Oscitatio** *lat* Gähnkampf.

**Osmidrosis** ὀσμὴ *Geruch*, ἰδρῶς *Schweiß*, duftender Schweiß.

**Osmologie** *vgl.* Endosmose, Lehre von den Veränderungen des osmotischen Druckes bei Funktionsstörungen der Organe.

**Osmose** *vgl.* Endosmose, Flüssigkeitsaustausch durch poröse Scheidewände.

**Osptharthritis** ὀσφύς *Hüfte*, Hüftgelenkentzündung, Hüftgicht.

**Osseous** *engl.*, **Osseux** *f* knöchern. **O. growth of the crural adductor muscles** *engl.* Reitknochen.

**Ossiferous** *engl.* Knochen enthaltend. **Ossificatio** *lat* Verknöcherung, Neubildung von Knochengewebe im Knorpel oder Bindegewebe, hier besonders im Muskel, *vgl.* Myositis ossificans.

**Ossify** *engl.* verknöchern.

**Ossivirous** *engl.* Knochenfraß, Karies.

**Ostalgia** *engl.*, **Ostealgie** ὀστέον *Knochen*, ἄλγος *Schmerz*, Knochenschmerzen. *Vgl.* Dolores osteocopi.

**Osteanaphysis** *engl.* Knochenneubildung.

**Osteitis deformans** PAGET 1877, *besser ist* Ostitis, deformierende Knochenkrankung, der Osteomalacie nahe verwandt, wohl identisch mit der RECKLINGHAUSENSCHEN Knochenkrankheit, s. d.

**Ostembryon** *engl.* embryonale Verknöcherung.

**Ostempyiesis** ἐν und πύον *Eiter*, Knocheneiterung.

**Osteoanästhesie** ἀ πῶν, αἰσθησις *Empfindung*, Unempfindlichkeit des Knochens, *vgl.* Pallanästhesie.

**Osteoakusie** ἀκούω *Hören*, Hören des Stimmgabeltones von peripheren Körperstellen her, durch Knochenleitung.

**Ostearthritis** ἄρθρον *Gelenk*, Knochen- und Gelenkentzündung, z. B. bei Gelenktuberkulose, wo die tuberkulöse Entzündung meist im Knochen beginnt und in das Gelenk durchbricht.

**Ostéoarthropathie hypertrophiant pneumique** *f*, πάθος *Leiden*, *Hypertrophie*,

πνεῦμα *Lunge*, MARIESCHE Krankheit, Auftreibung der Knochen und Gelenke bes. der Finger, nach THORNBURN milde Tuberkulose der Knochen, nach MARIE auf Resorption von Ptomainen aus tuberkulösen Eiterherden der Lunge, nach BAMBERGER auf venöser Stauung beruhend. **O. tabétique** *f* die schweren Formveränderungen der Gelenke, zumal an den Beinen, bei Tabes dorsalis, zum Teil auf die Gefühllosigkeit der Gelenke zurückzuführen, die Schädigungen erleichtert.

**Osteoblasten** βλάστη *Sproß*, Knochenbildner, rundliche Zellen, die von der inneren Wand der Knorpelschicht aus wuchern und sich nach Bildung der Grundsubstanz zu Knochenkörperchen umwandeln.

**Osteochondritis** χόνδρος *Knorpel*, Knochen- und Knorpelentzündung, **O. syphitica** WEGNER hereditärsyphilitische Epiphysenerkrankung. **O. dissecans** Abstoßung von Teilen des Gelenkknorpels, aus noch ungenügend bekannter Ursache, zuweilen durch Tuberkulose.

**Osteochondrom** Mischgeschwulst, worin Knochengewebe u. Knorpelgewebe verbunden auftreten; auch Verknöcherung einer Knorpelgeschwulst.

**Osteocopi** s. Dolores o.

**Osteodynie** ὀδύνη *Schmerz*, Knochen-schmerz.

**Osteoklasie** κλάω *brechen*, gewaltsames Zerbrechen verkrümmter Knochen. *Vgl.* Dysmorphosteopalinklast.

**Osteom** Knochengeschwulst, und zwar hartes O., fast nur aus Knochengewebe bestehend, schwammiges O., das im Innern schwammige Knochen- u. Markräume enthält, u. markiges O., wo die Markmasse überwiegt. Das O. geht vom Knochen oder vom Bindegewebe der Weichteile aus, so z. B. von der Neuroglia des Gehirns und von embryonalen Bronchialknorpelresten der Lunge.

**Osteomalacie** μαλακός *weich*, Knochen-erweichung, fortschreitende Entkalkung der Knochen, die dadurch vollkommen weich und biegsam werden, meist bei Schwangeren oder Wöchnerinnen. Die behauptete Beziehung zu Eierstockkrankheiten und die Heilbarkeit durch Ovariectomie sind zweifelhaft; Heilungen



kommen auch ohne das vor. Vgl. Osteitis deformans.

**Osteomyelitis acuta** *μυελός Mark*, akute infektiöse Knochenmarkentzündung, Knochenphosphorus, mit hohem Fieber verlaufende eitrige Entzündung des Knochenmarks und Periosts, die oft zu Knochennekrosen und Gelenkeiterungen führt. Als Ursache der nur im Jugendalter vorkommenden, nicht selten durch eine stumpfe Verletzung zum Ausbruch gebrachten Krankheit gilt eine Kokkenart von hefeartigem Geruch, wahrscheinlich *Staphylococcus pyogenes aureus*.

**Osteonecrosis** *νεκρός tot*, Knochennekrose, Caries.

**Osteopathia hämorrhagica infantum** *πάθος Leiden*, BARLOWSche Krankheit.

**Osteopathie** Knochenkrankheit.

**Osteoncus** *ὄγκος Masse, Größe*, Knochengeschwulst.

**Osteonosis νόσος Krankheit**, Knochenkrankung.

**Osteophyt φυτόν Gewächs**, eine vom Periost gebildete, dem Knochen aufgelagerte entzündliche Knochenneubildung von anfangs schwammigem, später festerem Gefüge.

**Osteoplastik, Osteoplastische Operation** *πλαστική τέχνη Bildnerkunst*, Ausfüllung von Knochenlücken durch Verwertung der knochenbildenden Tätigkeit der Knochenhaut.

**Osteoporose πόρος Pore**, Schwund der Knochenmasse zugunsten der Markräume.

**Osteopsathyrosis ψαθυρός zerbrechlich**, Knochenbrüchigkeit bei Rhachitis, Osteomalacie, Osteoporose, Syphilis und Karzinom der Knochen.

**Osteosarkom Sarkom** mit Neigung zur Verknöcherung oder zur Bildung osteoiden Gewebes, Osteoidsarkom.

**Osteotom τέμνω schneiden**, Knochenstücke.

**Osteotomie Ausschneidung** von Knochenstücken bei formverbessernden Operationen, bei Entfernung abgestorbener Knochenstücke usw.

**Ostiole** *ὄ* kleine Öffnung.

**Ostitis** Knochenentzündung.

**Oszillatorische Massage** Vibrationsmassage.

**Oszillieren** v. *λάτ*, zittern. **O.** der Ge-

hirnsymptome, Veränderlichkeit, kennzeichnend für Gehirnsyphilis.

**Otacustic** *αὐτὸς v. οὖς, ὠτός Ohr, ἀκῶν Hören, Hörrohr*.

**Otalgie** *ἄλγος Schmerz*, Ohrenscherz. **Otaphon** *ἄπτα haften*, Ohrklemme zum Verschieben der Ohrmuschel, um die Schallwellen besser aufzufangen.

**Othämatom** *αἷμα Blut*, Ohrblutgeschwulst, Blutergüsse zwischen Knorpel und Knorpelhaut und in Knorpelrissen der Ohrmuschel nach Verletzungen, mit bleibender Verunstaltung. Das O. findet sich besonders bei schlecht behandelten Irren (die an progressiver Paralyse Leidenden bekommen viel leichter O. als andere) und bei Faustkämpfern.

**Otiatrie** *ἰατρεία Heilen*, Ohrenheilkunde.

**Otitis** Ohrenentzündung. **O. externa** Entzündung des äußeren Gehörgangs. **O. interna** oder **media** Mittelohrentzündung. **O. gelatinosa** mit gelatinösem Exsudat, z. B. durch Pneumokokken. **O. intima** Entzündung des Labyrinths. **Otitischer Gehirnabszeß** Gehirnabszeß nach Otitis media.

**Otoblennorrhöe** *βλέννα Schleim, ροή von Flüssigkeit*, Ohrenfluß, Ohreneiterung.

**Otodynie** *ὀδύνη Schmerz*, Ohrenscherz.

**Otolithiasis λίθος Stein**, Steinbildung in der Paukenhöhle.

**Otologie** *λόγος Lehre*, Ohrenheilkunde.

**Otologe** Ohrenarzt.

**Otomykosis** *μύκης Pilz*, Ansiedlung von Schimmelpilzen im entzündeten äußeren Gehörgang.

**Otopiesis** *πίεζω drücken*, Ohrenkrankung durch Drucksteigerung im Labyrinth.

**Otorrhagie** *ρήγνυμι zerreißen*, Blutung aus dem Ohr.

**Otorrhöe** *ροή von Flüssigkeit*, Ohrenfluß, Ausfluß von Eiter aus dem Ohr bei verschiedenen Formen der Otitis, besonders bei Mittelohrentzündung mit Durchbrechung des Trommelfells.

**Otosklerose** *σκληρός trocken, hart*, Mittelohrsklerose, progressive Schwerhörigkeit.

**Otoskop** *σκοπέω besehen, untersuchen*, Instrument zur Auskultation des Ohres ein mit zwei Oliven versehener Gummi

schlauch, der den Gehörgang des Kranken mit dem des Arztes verbindet.

**Ouate** *f* Watte. **Pansement ouaté** Watteverband.

**Ouïe** *f* Gehör.

**Ouir** *f* hören.

**Ounce** *m* Unze, Medizinalgewicht, 30,103 g.

**Ourler** *f* säumen.

**Ourlés** *f* Mumps. **Ourlien** Mumps.

**Out-bow-foot** *m* Pes valgus.

**Out-door-life** *m* Freiluftbehandlung.

**Out-knee** *m* Säbelbein.

**Outillage** *f* Ausrüstung.

**Outrage à la pudeur** *f* unsittliche Handlung, Sittlichkeitsvergehen.

**Ouvre-bouche** *f* Mundspatel.

**Ouvrir** *f* öffnen; aufschneiden.

**Oval section** *m* Ovalärschnitt, mit Bildung eines eiförmigen Lappens.

**Ovarialgie**, **Ovarie** *lat* ovarium Eierstock, *άλγος* Schmerz, nervöser Schmerz der Eierstockgegend, besonders bei Hysterie, wo man durch Druck auf die Schmerzstelle nicht selten Krampfanfälle hervorrufen oder unterdrücken kann. Auch bei gesunden Männern ist diese Gegend oft druckempfindlich, krankheit ist nur die gesteigerte Empfindlichkeit und die Art der Reaktion auf den Druck.

**Ovarialkystom** *κύστις* Blase, Zysten- geschwulst des Eierstocks.

**Ovarian dropsy** *m* Cystoadenom des Eierstocks.

**Ovarian pregnancy** *m* Eierstock- schwangerschaft.

**Ovariocele** *κήλη* Bruch, Eintreten des Eierstocks in einen Leistenbruch.

**Ovariomanie** *μανία* Wahnsinn, Nymphomanie.

**Ovarioprivus** s. Cachexia ovaripriva. **Ovariotoromie** *τίμνω* schneiden, Eierstockschnitt.

**Ovarite** *f* Eierstockentzündung.

**Oververziendheid** *h* Hypermetropie.

**Overvoeding** *h* Hypertrophie.

**Ovisac** *m* GRAAFscher Follikel des Eierstocks.

**Ovula NABOTHI** NABOTHSche Eier, Schleimretentionszysten in der Umgebung des Muttermundes.

**Oxalatsteine** Nierensteine aus oxalsau- rem Kalk, grau bis schwarz, höckrig und stachlig.

**Oxalurie** *ούρον* Harn, Gehalt des Harns an oxalsau- rem Kalk.

**Oxyästhesie** *όξύς* scharf, *αίσθησις* Empfindung, = Hyperästhesie.

**Oxycephalus** *κεφαλή* Kopf, Spitzkopf, nach oben kegelförmig zugespitzter Kopf.

**Oxyekoia** *άκούω* hören, Feinhörigkeit s. Hyperakusis.

**Oxykrat** Essigwasser als Getränk.

**Oxyopia** *όψις* Sehen, abnorm scharfes Sehen, bei überempfindlicher Netzhaut.

**Oxyphonie** *φωνή* Stimme, scharfer Klang der Stimme.

**Oxytocie** *f*, *τόκος* Geburt, zu rascher Verlauf der Geburt, Sturzgeburt.

**Oxyurus vermicularis** *ούρά* Schwanz, Madenwurm, Springwurm, weißer fadenförmiger Wurm von 3—4 mm Länge, häufiger Dickdarmschmarotzer des Menschen, zur Klasse der Rundwürmer gehörend.

**Ozaena** *όζω* riechen, Stinknase, übler Geruch, der auf bakteriellen Zersetzungen beruht, bei Entzündungen in der Nase, namentlich bei skrof- lösen u. syphilitischen Katarrhen u. Geschwüren.

## P

**P. m. examination** *m*, *lat* post mortem nach dem Tode, Leichenschau, Sektion.

**Paardevoet** *h* Pes equinus, Spitzfuß.

**Pabulum** *lat* *m* Nahrung.

**Pace** *m* Zahnzange.

**Pachyakrie** v. RECKLINGHAUSEN *παχύς* dick, *άκρος* äußerst, = Akromegalie.

**Pachyblepharosis** *βλέφαρον* Lid, Lidverdickung durch chronische Entzündung, s. Tylosis.

**Pachydermia** *όέρμα* Haut, s. Elephantiasis. **P. laryngis** 1. *circumscripta* s. *verrucosa* umschriebene warzige Epithelwucherung auf den Stimmbändern,

2. diffusa ausgebreitete Wucherung des Epithels u. des Bindegewebes, Querteilung u. Vergrößerung der Papillen. Cachexie pachydermique s. Cachexie.

**Pachymeningitis** *μηνιγξ Haut*, Entzündung der Dura mater des Gehirns u. des Rückenmarks. **P. cerebialis externa** Entzündung der Außenfläche der Dura. **P. cerebialis interna**, **P. haemorrhagica chronica**, **Haematoma durae matris** Auflagerung von Pseudomembranen auf der Innenfläche der Dura, die sich schichtweise erneuern u. Blutungen zwischen sich lassen, besonders bei Säufern oder nach Verletzungen, bei Atherom usw. **P. cervicalis hypertrophica** Bindegewebshyperplasie der Dura am Halsteil des Rückenmarks, bewirkt Erscheinungen von Rückenmarkskompression.

**Pachysomie** *σώμα Körper*, die Verdickung der Weichteile bei Akromegalie.

**Packung** = Einpackung.

**Padded bandage**, **Padded dressing** *ενῶβ* Watteverband.

**Pädarthrokace** *παῖς Kind*, s. v. w. Arthrokace.

**Pädatrophie** Abzehrung der Kinder durch chronischen Darmkatarrh oder Darmtuberkulose.

**Päderastie** *ἐρώω innig lieben, begehren*, Knabenliebe, geschlechtlicher Mißbrauch von Knaben, auch Immissio penis in anum von Männern oder Weibern.

**Paediaphta** *φρῶ ενῶβ* Aphthen der Kinder.

**Pädiater** *ιατῆρ Arzt*, Kinderarzt.

**Pädiatrie** Kinderheilkunde.

**Paedicatio** *lib Päderastie*. **P. mulierum** Koitus per rectum der Frau.

**Paedophilia erotica** **KRAFFT-EBING** *φιλία Liebe, ἐρώω Liebe*, krankhafte erotische, aber oft rein platonische Liebe zu Kindern desselben oder des anderen Geschlechts, Form der sexuellen Perversion.

**PAGETS disease** *ενῶβ* flacher ekzemähnlicher Krebs der Brustgegend, von der Brustwarze ausgehend.

**Paille** *στρῶ* Stroh. **Jaune p.** strohgelb.

**Pain** *ενῶβ* Schmerz. **Referred pains** *ενῶβ* vgl. **HEADSche** reflektierte Schmerzen. **Pains** Wehen.

**Painter's colic** *ενῶβ* Bleikolik.

**Paketkokken** Sarcine.

**Palatoplastik** *lib palatum* Gaumen,

*πλαστική τέχνη Bildnerkunst*, Uranoplastik.

**Palatoschisis** *σχιζω spalten*, **Palatum fissum** *lib* Gaumenspalte.

**Päle** *στρῶ* Pale *ενῶβ* bleich.

**Palette** *στρῶ* Aderlaßbecken.

**Pâleur** *στρῶ* Blässe.

**PALFYNSche Hand** geburtshilfliches Werkzeug, 1721, Vorläufer der Geburtszange.

**Palissadenwürmer** Strongyloiden, wozu Eustrongylus, Strongylus, Ankylostomum gehören.

**Pallästhesie** *πάλλομαι zittern, beben, αἰσθησις Empfindung*, Vibrationsempfindung des Knochens, Form der Knochen sensibilität, durch aufgesetzte Stimmgabeln geprüft.

**Palliation** *στρῶ* palliative, lindernde Behandlung, im Gegensatz zur heilenden.

**Palliata remedia** *lib pallium Mantel*, lindernde Mittel, die gegen besondere Erscheinungen, nicht gegen die Krankheit selbst wirken.

**Palmella** Zooglooen.

**Palmostasmus** *παλμός Schütteln, σπασμός Krampf*, Schüttelkrampf.

**Palpabel** *lib palpabilis* tastbar. **Palpabilitas** *lib* Tastbarkeit.

**Palpation**, **Palpieren** *lib* Betastung zur Untersuchung.

**Palpitatio cordis** *lib* Herzklopfen.

**Palsied** *ενῶβ* gelähmt.

**Palsy** *ενῶβ* Lähmung.

**Paludal fever** *ενῶβ*, **Paludisme**, **Fièvre paludéenne** *στρῶ* Malaria.

**Pâmer**, se *στρῶ* ohnmächtig werden.

**Pâmoison** *στρῶ* Ohnmacht.

**Panade** *στρῶ v. lib panis Brot*, Semmelbrei, Weißbrotbrei. **Panadensuppe** Wassersuppe.

**Panaritium** *verstümmelt aus Paronychium*, Nagelgeschwür. **P. analgicum** = **MORVANSche** Krankheit.

**Panarthritus** *πᾶν ἀρθρον Gelenk*, Entzündung aller Teile eines Gelenkes.

**Panatrophie**, **Lokale**, **GOWERS** *πᾶν alles u. Atrophie*, örtlicher Schwund durch disseminierte Sklerodermie.

**Pancree** *ἀέκομαι heilen*, oder von der chinesischen Pflanze **Panax Ginseng**, **KOBERT**, Allheilmittel.

**Pancarte** *στρῶ* Tafel, Schild über dem Krankenbett.

**Pandemie** δῆμος Volk, Endemie oder Epidemie von allgemeiner Verbreitung.

**Pandiculation** ἴσθ Strecken der Glieder.

**Pangs of death** ἐπιθ Todeskampf.

**Pankreatitis** Entzündung der Bauchspeicheldrüse, Pankreas.

**Pannus** λῆβ Lappen, oberflächliche Hornhauttrübung durch neugebildete Blutgefäße.

**Panophthalmie**, besser **Pantophthalmie**, πᾶς ganz, eitrige Entzündung des ganzen Auges.

**Panoptische Irrenanstalt** ὄψις Sehen, so gebaut, daß alle Teile, bes. die Korridore, von einem Mittelpunkt aus übersehen werden können.

**Panoptose** ἴσθ, πᾶσις Fall, allgemeine Enteroptose.

**Panostitis** ὀστέον Knochen, akute Ostitis, Osteomyelitis.

**Panphobie** φόβος Furcht, krankhafte Angst vor allen äußeren Vorgängen.

**Panplegie** πληγὴ Schlag, Lähmung des ganzen Körpers.

**Pansement** ἴσθ Verband. Panser verbinden.

**Pant** ἐπιθ Herzklopfen.

**Pantamorphia** ἐπιθ Deformität.

**Pantatrophie** allgemeine Atrophie.

**Pantophobia** φόβος Furcht, Furcht vor allem, vgl. Phobie.

**Pap** ἐπιθ Brustwarze.

**Papel** = Papula.

**Papier** ἴσθ Papier. **P. de Rigolot** Senfpapier. **P. de tounesol** Lackmuspapier.

**Papillitis** λῆβ papilla optica Sehnerveneintritt, Entzündung des Sehnerveneintritts. Vgl. Stauungspapille.

**Papillom** den Hautpapillen ähnliche Geschwulst, Zottengeschwulst, aus gefäßhaltigem, mehr oder weniger verzweigtem Bindegewebe, dessen Oberfläche mit Epithel in ein- oder mehrfacher Schicht bekleidet ist. Harte Papillome mit verhornenden Epithelien kommen besonders auf der äußeren Haut vor, weiche mit zarterem Gerüst, reichlichen Gefäßen und zartem Pflaster- oder Zylinderepithel besonders in der Harnblase (sog. Zottenkrebs) u. am Muttermunde (Blumenkohlgewächs). Gleichzeitige Entwicklung von P. u. Karzinom kommt vor.

**Pappy** ἐπιθ breiig.

**Papula** λῆβ Knötchen, Blatter.

**Papule** ἴσθ, ἐπιθ Papula. **Mucous p. ἐπιθ** breites Kondyloim.

**Papuleux** ἴσθ knötchen-.

**PAQUELINScher Apparat** Thermokauter.

**Paquet** ἴσθ Ballen, Paket; Pulver in Papier eingewickelt.

**Parablepsis** ἐπιθ, παρά neben, vorbei, βλέπω sehen, Sehstörung.

**Paracentese** κεντέω stechen, eig. Seitenstich, dann Anstechen, Einstich.

**Paracystitis** κύστις Blase, Entzündung des Zellgewebes, das die Blase umgibt.

**Paracousie** ἴσθ Parakusis.

**Paradoxe Kontraktion** WESTPHAL παράδοξος unerwartet, auffällig, die Erscheinung, daß ein Muskel, dessen Ansatzpunkte einander genähert werden, in Kontraktion gerät, bes. bei Paralysis agitans und Neurosen beobachtet.

**Paradoxia sexualis** KRAFFT-EBING, Geschlechtstrieb außerhalb der physiologischen Zeit, im Kindesalter oder im hohen Greisenalter.

**Parästhesie** αἰσθησις Empfindung, krankhaft abnorme Empfindung, z. B. Kribbeln, Taubsein. **P. der Geschlechtsempfindung** = Perversion des Geschlechtstriebes.

**Paraffinkrebs** Hautkrebs, der auf der chronisch gereizten Haut der Paraffinarbeiter entsteht.

**Paragammacismus** Unfähigkeit, die Gutturallaute auszusprechen, Ersatz derselben durch andere Laute.

**Parageusie** γεύσις Geschmack, veränderte Geschmacksempfindung.

**Paragomphosis** γόμφος Nagel, Einkerbung des Kindskopfes im Becken.

**Paragraphie** γράφω schreiben, Form der Agraphie, wobei die zu schreibenden Wörter u. Buchstaben verwechselt werden.

**Parahidrosis** ἰδρωσις Schweiß, Absonderung eines abnormen Schweißes.

**Parakinese** κίνησις Bewegung, anormale Bewegungen, die nicht durch vermehrte Erregbarkeit, sondern durch Einwirkung krankhafter Störungen auf bestimmte Teile des motorischen Apparates entstehen.

**Parakolpitis** κόλπος Scheide, Entzündung des Bindegewebes, das die Scheide umgibt.

**Parakusis** ἀκούω hören, Ohrenklingen. **P. loci** Täuschung über die Richtung der Schallwellen. **P. Willisiana** das Besserhören gewisser Schwerhöriger bei Geräuschen in der Umgebung, WILLIS 1680.

**Paralbumin** Gemisch von Metalbumin u. Eiweiß.

**Paralexie** λέγω lesen, Alexie mit Verwechslung der gelesenen Wörter.

**Paralipophobie** ZIEHEN παραλείπω unterlassen, Furcht, durch Unterlassung einer Handlung sich verfehlt, z. B. anderen geschadet zu haben, vgl. Phobie.

**Paralyse** = Paralysis.

**Paralysis** ἄρ Lähmung. **P. chiropodale** Lähmung der Hände und Füße, bei Arsenikvergiftung. **P. douloureuse** CHASSAIGNAC im Kindesalter durch Ziehen an der Hand akut entstandene schmerzhaftige Lähmung des einen Armes, die binnen einer Woche verschwindet; Zerrung des Plexus brachialis. **P. obstétricale** Entbindungslähmung. **P. postopératoire**, **P. postanesthésique** Narkosenlähmung.

**Paralysis** παραλύω auflösen, **Paralyse**, Lähmung, s. d. **Progressive Paralyse der Irren**, **Dementia paralytica**, im Volksmunde Gehirnweichung oder Größenwahn, Verbindung von primärer geistiger Schwäche, fortschreitendem Blödsinn, mit zerebralen Lähmungen, oft auch mit Rückenmarkerkrankungen, Tabes u. a. Ursache: Syphilis, wie bei Tabes. **Pseudoparalyse** durch Alkoholismus, Kopfverletzungen. **P. agitans** Schüttellähmung, beständiges Muskelzittern, erst einer, dann beider Körperhälften, das bei Bewegungen geringer wird, daneben eigentümliche Starre der Muskeln mit Störungen der Haltung u. der Bewegungen. Die Krankheit beruht anscheinend auf Altersveränderungen. **P. spinalis ascendens acuta** s. LANDRYsche Lähmung. **P. spinalis syphilitica** syphilitische Spinallähmung. **P. infantum** Kinderlähmung, s. d. **P. intermittens** s. Claudication intermittente. **Athenische Paralyse** = Bulbärparalyse ohne anatomischen Befund. **P. diaphragmatica** Zwerchfelllähmung. **P. diphtherica** diphtherische Lähmung, Lähmung der

Schlundmuskeln, der Akkommodationsmuskeln, seltener der Körpermuskeln oder des Herzens, als Nachkrankheit der Diphtherie. **P. glossopharyngolabialis** Bulbärparalyse. **P. posthemiplegica** die einseitige Lähmung nach Schlaganfall. **P. saturnina** Bleilähmung.

**Paralytic** ἐπιβ gelähmt. **P. chorea** s. **Chorea mollis**.

**Paralytiker** 1. Gelähmter. 2. An progressiver Paralyse Leidender.

**Paralytisch** gelähmt. **P-e** Anfälle die bei Dementia paralytica vorkommenden apoplektischen und epileptischen Anfälle. **P-e Kontraktur** s. Kontraktur.

**Paramaecium coli** Balantidium coli, ein Flimmerinfusorium, das als Darmschmarotzer beim Menschen vorkommt, ohne bekannte Bedeutung.

**Paramastitis** μαστός Brust, Entzündung des Bindegewebes, das die Brustdrüse umgibt.

**Parametritis** μήτρα Gebärmutter, Entzündung des Beckenzellgewebes, das den Halsteil der Gebärmutter umgibt.

**Paramnesia** μνήσις Erinnerung, Erinnerungstäuschung s. d.

**Paramyoklonus multiplex** s. Myoklonie.

**Paramyotonia** EULENBURG, μῦς Muskel, τείνω spannen, eine durch Kälte hervorgerufene stundenlange Starre der Gesichts- u. Armmuskeln, seltener der Beinmuskeln, Familienkrankheit, der THOMSENSchen Krankheit verwandt.

**Paranästhesie** vgl. **Paraplegie**, Gefühls- lähmung in beiden Körperhälften.

**Paranephritis** νεφρός Niere, Entzündung des Zellgewebes in der Umgebung der Niere.

**Parangi** auf Ceylon endemische syphilitische Hautkrankheit.

**Paranoia** παρά daneben, νοῦς Sinn, Verücktheit, eine bestimmte häufige Form des Irreseins, die sich durch logisch verknüpfte Wahnvorstellungen u. entsprechende Halluzinationen in beliebigen Sinnesgebieten äußert. Nur die akuten Fälle sind heilbar.

**Paranoide** NÄCKE Originärverrückte.

**Paranoismus**, **Metaparatytischer**, OBREGIA, systematisierte Verfolgungsideen bei stationärer Paralyse.

**Paraparesis** doppelseitige Parese, s. d. **Paraphasie** s. Aphasie.

**Paraphimose** *φιμόω* schnüren, spanischer Krage, Einschnürung des Penis durch die verengte, hinter die Eichel zurückgezogene Vorhaut.

**Paraphonie** *φωνή* Stimme, plötzlicher Höhenwechsel, Überschnappen, der Stimme.

**Paraphrasie** *φράσις* Reden, das Sichversprechen, auch die Wortneubildung der Geisteskranken.

**Paraphrenitis** *φρήν* Zwerchfell, Entzündung des Pleura- oder Peritonealüberzug des Zwerchfells.

**Paraphrosine calenture** s. Calentura.

**Paraplegie** *πληγή* Schlag, s. Lähmung. **Paraplegia dolorosa** CRUVEILHIER schmerzhaft Lähmung durch Wirbelgeschwülste.

**Parapsis** *παῖς*, *ἄπτω* anfassen, Taststörung.

**Pararhotacismus** *ρ = r*, Ersatz des Buchstaben r durch andere, w u. dgl.

**Pararthria syllabaris** *παραρθρέω* sich verrenken, Stottern.

**Parasigmatismus nasalis** *σ = s*, näselnde Aussprache der S-Laute.

**Parasiten** *σίτος* Speise, Schmarotzer, Tiere od. Pflanzen, die auf Kosten eines höheren Organismus leben. **Obligate P.**, die für ihre ganze Lebenszeit od. für bestimmte Entwicklungszeiten auf Parasitismus angewiesen sind; **fakultative P.**, die außerhalb des Körpers leben u. sich ausnahmsweise dem Körper anpassen.

**Parasitiferismus** *λύβ ferre* tragen, Wahnvorstellung, Parasiten im Körper zu haben.

**Parasyphilis** = Metasyphilis.

**Parasytrole** vgl. *Systole*, unregelmäßiger Puls.

**Parathyreoidea** nämlich *Glandula*, Nebenschilddrüse, s. d. deren Entfernung einer Form der Tetanie zugrunde liegt: *Tetania parathyreoipriva*.

**Paratrimme** *φρ* Wundsein, Intertrigo.

**Paratrophie** = Dystrophie.

**Paratyphlitis** *τυφλόν* Blinddarm, Entzündung des Zellgewebes hinter dem Blinddarm, vgl. *Epityphlitis*.

**Paratyphus** BRION & KASPER typhusähnliche, aber nicht durch den EBERTSchen Bazillus hervorgerufene Erkrankung, wohl dasselbe wie Fleischvergiftung.

**Paravaccinale Hautausschläge** GILLET, die nach der Impfung entstehen, aber nur dadurch ausgelöst werden, bei vorhandener Anlage, z. B. Ekzem, Herpes, Strophulus, während Roseola, allgemeines Exanthem, Urticaria direkte Folgen sind. Vgl. *Vaccina*.

**Parcelle** *φρ* Stückchen.

**Parchment** *παῖς* Pergament. **P-crackling**, **P-crepitation**, Pergamentknistern.

**Parchemin**, **Bruit de φρ** Pergamentgeräusch, Knistern beim Eindringen neugebildeten Knochengewebes.

**Parégorica remedia** *λύβ v. παρηγορέω* zureden, beruhigende Mittel.

**Parenchymatös** *έν u. χύμα v. χέω* gießen, Entzündung, die das Parenchym, die Zellen eines Organs befällt. Gegensatz: interstitielle Entzündung die das Stützgewebe betrifft, Zirrhose. **P-e Infusion** Infusion unter die Haut.

**Parenchymembolie** Verschleppung von Parenchymteilen, z. B. nach Leberquetschung, durch die Blutbahn.

**Parenchymgifte** Stoffe, die in den Parenchymzellen der Drüsen des Körpers Entartungen hervorrufen, Phosphor, Arsenik usw.

**Parere** *σταβ v. λύβ parère* erscheinen, Gutachten.

**Parerosie** *έρως* Liebe, geschlechtliche Perversion.

**Parese** *πάρεσις* Erschlaffung, Schwäche, s. Lähmung.

**Parésie** *φρ* Parese. **P. analgésique** MOEVANSche Krankheit.

**Paresseux** *φρ* träge.

**Paretisch** *Adjectiv* zu *Parese*, halb gelähmt, geschwächt.

**Parget** *παῖς* Gips.

**Parietalthromben** *λύβ paries* Wand, wandständige Thromben, im Herzen.

**Paring** *παῖς* Anfrischen.

**PARKINSONsche Krankheit** Paralysis agitans.

**Parodynie** *παῖς*, *όδύνη* Schmerz, falsche Wehe.

**Paroi** *φρ* Wand.

**Parole** *φρ* Sprache, Wort. **P. de miroir** Spiegelsprache, s. d.

**Paronychia** *όρνξ* Nagel, Verdickung u. Vereiterung des Nagelfalzes bei Syphilis.

**Parorexie** *όρεξις* Verlangen, Pica, Gelüste.

**Parostosis** *ὀστέον* Knochen, Knochenbildung im weichen Bindegewebe, Muskelgewebe usw.

**Parotitis** *ὄνχ, ὠτός* Ohr, Ohrspeicheldrüsenentzündung, selbständig als akute Infektionskrankheit, **epidemische P.**, Mumps, s. d., sekundär nach Typhus, Scharlach, Cholera, Entzündungen des Gesichts usw., **metastatische P.**

**Parovarialcysten** Cystengeschwülste, die vom Parovarium, Nebeneierstock, ausgehen.

**PARROT beak forceps, PARROTS bill** *επιγβ* Sequesterzange. **PARROTS** Zeichen Erweiterung der Pupille auf Kneifen der Haut. **PARROTSche** syphilitische Pseudoparalyse Gliederlähmung, Verdickung und Schmerzhaftigkeit der Epiphysen bei hereditär syphilitischen Kindern, betrifft gewöhnlich ein Glied oder zwei, selten alle vier.

**Paroxysm** *επιγβ* Paroxysmus.

**Paroxysmal headache** *επιγβ* Migräne.

**Paroxysmale familiäre Lähmung** GOLD-FLAM Anfälle von schlaffer völliger Lähmung des Rumpfes u. der Glieder, mit Verminderung bis Aufhebung der Reflexe u. der mechanischen u. elektrischen Erregbarkeit; in den Zwischenzeiten sind die Kranken gesund bis auf partielle Entartungsreaktion der Muskeln.

**Paroxysmale Tachykardie** plötzlich einsetzende und ebenso plötzlich aufhörende Anfälle von Herzjagen, bis 200 und mehr Schläge in der Minute, mit perpendikelartigem, embryonalem Rhythmus, wohl als Vagusneurose zu deuten.

**Paroxysmus** *ὄξύς* *spitz*, Anfall, höchste Steigerung der Erscheinungen.

**Paroxytisch** anfallweise.

**Parsemé** *επιγβ* durchsetzt.

**Part** *επιγβ* Leibesfrucht.

**Partialis** *lab* teilweise. **Amaurosis p. fugax** *lab* Flimmerskotom.

**Partiell** v. *lab*, teilweise. **P-e Empfindungslähmung** s. Empfindungsdissoziation.

**Parturiente** *επιγβ* Gebärende, Kreißende.

**Parturition** *επιγβ* gebären, Geburt.

**Partus** *lab* Geburt. **P. immaturus** Frühgeburt. **P. praecipitatus** Sturzgeburt. **P. praematurus** Fehlgeburt. **P. serotinus** Spätgeburt, übermäßige Dauer der Schwangerschaft.

**Parulie** *επιγβ* Parulis.

**Parulis** *ὄνχ* Zahnfleisch, Zahngeschwür, Zahnwurzelhautentzündung.

**Paruria** *ὄνχ* Harn, = Dysurie.

**Pas** *επιγβ* Schritt.

**Paschachurda** *περιγβ* Taschkentgeschwür, knotige Hautgranulome, endemisch in Taschkent.

**Passgeboren** *lab* nachgeboren.

**Passage** *επιγβ* Durchgang. **P. à l'état chronique** Chronischwerden. **P. d'une sonde** Einführen einer Sonde.

**Passage** *επιγβ* Weg, Durchgang. **Generative p.** Geburtskanal.

**Passager** *επιγβ* vorübergehend.

**Passer** *επιγβ* über etwas hinweg gehen; durchsehen.

**Passion** *επιγβ* Leidenschaft. **P-s depressives** *επιγβ* Gemütsbewegungen.

**Passionell** s. Attitude.

**Passiv** v. *lab* leidend, untätig, Gegensatz von aktiv. **P-e Bewegung**, die ohne aktive Muskeltätigkeit zustande kommt, durch Einwirkung eines Fremden, der Schwere des Gliedes usw.

**Pasta** *lab* Paste, Salbe von teigartig fester Beschaffenheit.

**Pasteurisieren** kurzes Erwärmen einer Flüssigkeit auf 65–90° C. zur Abtötung von Keimen. Beim **P. der Milch** erwärmt man am besten 2 Minuten lang auf 85° C., weil dabei Tuberkel- und Typhusbazillen zerstört werden, der Geschmack der Milch aber kaum leidet.

**Pastille** *lab* Plätzchen, Tablette.

**Pastös** *lab* *pasta* Teig, aufgeschwemmt, gedunsen.

**Patch** *επιγβ* Fleck.

**Pâte** *επιγβ* Pasta.

**Pâté** *επιγβ* Pastete.

**Patellarklonus** VON BECHTEREW, s. Knie-scheibenphänomen.

**Patellarsehnenreflex** ERB, Kniephänomen WESTPHAL die unwillkürliche zuckende Vorwärtsbewegung des herabhängenden Unterschenkels beim Beklopfen der Patellarsehne. Der P. fehlt bei Neuritis u. Tabes, ist gesteigert bei spastischer Spinalparalyse, amyotrophischer Lateralsklerose, auch bei Neurasthenie usw. Um ihn sicherer zu erzielen, lenkt man die Aufmerksamkeit ab, indem man den Betreffenden die Finger beider Hände ineinanderhaken

u. kräftig auseinanderziehen läßt, JEN-DRASSIKScher Handgriff.

**Pâteux** *f* teigig.

**Pathogen** πάθος *Leiden* -γενής v. γίγνομαι *entstehen*, krankheitserregend.

**Pathogenese** Entstehung u. Wesen der Krankheit.

**Pathognomonisch** γινώσκω *erkennen*, für eine Krankheit kennzeichnend.

**Pathographie** ΜΟΕΒΙΟΥ *γράφω schreiben*, die Lehre vom bedeutungsvoll Krankhaften, die Untersuchung des Einflusses des Krankhaften auf das geistige Leben.

**Pathologie** λόγος *Wort*, Lehre von den Krankheiten, ihren Ursachen, Ätiologie, körperlichen Veränderungen, pathologische Anatomie, ihrer Entstehung u. ihrem Wesen: Pathogenese, ihren klinischen Erscheinungen: Symptomatologie u. Nosologie. **Pathologischer Affekt** od. **Rausch** krankhafte Steigerung der gewöhnlichen Affekt- u. Rauscherscheinungen bei ererbter od. erworbener Neurasthenie. **Pathologische Intoleranz gegen Alkohol** krankhafte Empfindlichkeit erblich Neurasthenischer gegen kleine Alkoholmengen.

**Pathophobie** φόβος *Furcht*, Krankheitfurcht.

**Patient** v. *lab patere leiden*, Kranker. **P-in** Kranke.

**Patte** *f* Pfote.

**Paume** *lab palma*, Handteller, Hohlhand.

**Paunch** *en* Wanst.

**Paupière** *lab palpebra* Augenlid.

**Pavillon** *f* Ohrmuschel; hinteres Ende des Katheters; Lufthütte zur Lagerung für Kranke im Freien.

**Pavor nocturnus** *lab* nächtliches Aufschrecken der Kinder, dem Alptrücken verwandt, oft bei adenoiden Wucherungen, auch als Zeichen von Epilepsie.

**PAVYSche Krankheit** periodische Albuminurie.

**Pearl disease** *en* Perlsucht der Rinder.

**Peau lisse** *f* Glanzhaut, s. Glanzfinger.

**Pectiné** *f* kammförmig.

**Pectoral** *en* hustenstillend.

**Pectoriloque** *en* Stethoskop.

**Pectoriloque** *lab loqui sprechen*, sehr deutliche Bronchophonie, s. d. **P.**

**chevrotante** *f* Meckerstimme, Ägophonie.

**Pectus carinatum** od. **gallinaceum** *lab carina Kiel, gallus Huhn*, Hühnerbrust, kielartiges Hervorspringen des Brustbeins, Folge von Rhachitis.

**Péderastie** *f* Päderastie.

**Pediagy** *en* v. *lab pes Fuß*, *άλγος Schmerz*, Fußschmerz.

**Pédiatrie** *f* Pädiatrie.

**Pédiculaire** *f*, **Pedicular** *en* Läuse.

**Pedicule** *f* 1. Stiel einer Geschwulst.

**Procedé à p. rentré, sorti** innere, äußere Stielbehandlung. 2. Teil der Geburtszange zwischen Schloß u. Fenster.

**Pédiculisier** *f* stielen.

**Pediculus** *lab* Laus. **P. capitis** Kopflaus. **P. pubis** Filzlaus. **P. vestimentorum** Kleiderlaus.

**Pédieux** *f* Fuß-.

**Pédiluve** *f*, **Pediluvia** *en*, **Pediluvium** *lab* Fußbad.

**Peesdoorsnyding** *hob* Tenotomie.

**Peesknoop** *hob* Ganglion.

**Peine** *f* Schmerz, Sorge, Mühe.

**Peitschenwurm** Trichocephalus dispar.

**Pelade** *f* Area Celsi.

**Peleocellulitis** Beckenzellgewebsentzündung, Parametritis.

**Pelioma** *πελιός schwarzblau*, Blutunterlaufung, fleckige Hautblutungen bei Typhus u. dgl.

**Pelioperitonitis** Beckenperitonitis. **P. villosa** mit zottigen Gerinnseln, **Peliopachyperitonitis haemorrhagica** mit Auflagerungen und Blutungen.

**Pélioze** *f* 1. Erythema nodosum. 2. Purpura rheumatica.

**Peliosis** *πελιός schwarzblau*, vgl. **Pelioma**, Hautblutung s. Purpura.

**Pellagra** *stab pelle Haut, agro rauh*, lombardischer Aussatz, chronische Vergiftung durch verdorbenen Mais: Hautausschläge, allgemeiner Verfall, halluzinatorische Verwirrtheit.

**Pellentia remedia** *lab* Abortivmittel.

**Pellet** *en* Arzneikügelchen.

**Pelletier, Suture de, f** fortlaufende Naht, Kürschnernaht.

**Pellicule** *f* Häutchen, Schuppe.

**Pellucide** *f* transparent, durchscheinend.

**Pelote** *f* Knäuel, Nähkissen, Pelotte, Ballen des Bruchbandes.



**Peloter** *f* aufknäueln.

**Peloton** *f* Knäuel, Häufchen.

**Pelveoperitonitis** *lat* *pelvis* Becken u. *Peritoneum*, Entzündung des Beckenbindegewebes, das die inneren Geschlechtsteile, die Blase u. den Mastdarm umgibt.

**Pelvigénital** *f* Becken- und Geschlechtsteile betreffend. **Filière** *p-e* Geburtskanal.

**Pelvimeter** *μέτρον* Maß, Beckenmesser, Instrument zur Messung der Beckenweite, z. B. **BAUDELOUQUE'S** Tasterzirkel. *P.*, die in eine Scheide eingeführt werden, nennt man auch **Intropelvimeter**.

**Pelviperitonitis** = Pelveoperitonitis.

**Pelvis** *lat* Becken. **P. osteomalacia** Kleeblattform des Beckens bei Osteomalacie, durch die Schenkelköpfe eingedrückt. **P. rhachitica** Nierenform des Beckens durch Vorwölbung des Promontoriums bei rhachitischer Lordose. **P. spondylolisthetica** *σπόνδυλος* Wirbel, *όλισθαίνω* ausgleiten, Ablösung des letzten Lendenwirbels vom Kreuzbein u. Vorwärtsgleiten nach dem Becken zu.

**Pemphigus** *πέμφιξ* Blase, Schälblatter, linsen- bis handgroße, anfangs wasserhelle, dann eitrig od. blutig gefärbte Blasen, akut auftretend als fieberhafte Infektionskrankheit bei Kindern (bei Neugeborenen auch fieberlos u. harmlos), chronisch mit wiederholten Schüben der beschriebenen Blasen, die entweder geschwürig zerfallen, **P. malignus**, **P. vegetans** wenn auf dem Geschwürsgrunde papillomatöse Wucherungen auftreten, od. vom Rande aus immer weiterschreiten, **P. foliaceus**, häufig mit tödlichem Ausgang durch Erschöpfung. **P. syphiliticus neonatorum** erbsengroße eitrig Blasen, die symmetrisch den ganzen Körper od. vorwiegend die Hand- u. Fußfläche bedecken, bei Neugeborenen, Zeichen erbter Syphilis.

**Pendaison** *f* Erhängen.

**Penetrierend** *v. lat* durchdringend. **P-e** Wunde die ein Glied oder einen Teil ganz durchdringt.

**Pénétration** *f* Durchdringen.

**Pénible** *f* mühsam, peinlich.

**Penicillium** *lat* *penicillus* Pinsel *v. penis*, Pinselschimmel, Schimmelpilzart.

**Pénil** *f* Venusberg.

**Penis** *lat* das männliche Glied. **P. captivus** Festhaltung des in der Scheide befindlichen *P.* durch Krampf des *Constrictor cunni* u. *Levator ani*, reflektorisch bei Geschwür der *Portio vaginalis uteri*.

**Penné** *f* gefiedert.

**Pentastomiden** *πέντε* fünf, *στόμα* Mund, Zungenwürmer, eine Ordnung der Gliederfüßler. **Pentastomum taenioides** beim Menschen in der Nasenhöhle, **P. denticulatum** in Leber, Milz usw. gefunden, ohne besondere Bedeutung.

**PENZOLDT'Sches Phänomen** beim Fieber der Phthisiker: einstündiger Spaziergang steigert bei Tuberkulösen die Körperwärme leichter vom normalen auf subfebrile Grade als bei Gesunden.

**Peotomia** *επι* Amputation des Penis.

**Pepsin** *πέψιτω* kochen, Ferment des Magens, das mit der Salzsäure zusammen Eiweißkörper löslich macht, in *Pepton* verwandelt, **peptonisiert**.

**Pepton** s. *Pepsin*. **Peptonurie** *ούρον* Harn, *wichtiger* ist *Albumosurie*, s. d. **Peptonisé, Bouillon**, *f* Nährbouillon für Bakterien.

**Perakut** *lat* *peracutus* sehr akut.

**Perazidität** *lat* *peracidus* sehr sauer, *richtiger* als *Hyperazidität*.

**Perce-crâne** *f* Schädelbohrer, *Kephalotom*. **Perce-membranes** Instrument zur Durchbohrung der Eihäute.

**Perceptible** *f* wahrnehmbar.

**Perception** *f* Wahrnehmung.

**Percer** *f* durchbohren; durchbrechen.

**Percussion** *f* Perkussion.

**Percuteur** *f* **HERTELOUP'Sches** Instrument zur Lithotritie.

**Perdu** *f* verloren. **Suture à fils perdus** verlorene Naht.

**Perforant** *f* s. *Mal p.*

**Perforation** *lat* Anbohrung des Kindkopfes im Becken mit scheeren- oder trepanförmigem Instrument, **Perforatorium**.

**Perforativ** durchbrechend. **P-geschwür** des Darms, das in die Bauchhöhle durchbricht.

**Periadenitis** *περί* um, *αδήν* Drüse, Entzündung des eine Drüse umgebenden Bindegewebes.

**Perialienitis** *περί* um, *corpus alienum*

*Fremdkörper*, Entzündung um eingedrungene Fremdkörper.

**Periangocholite** *φ* Entzündung um die Gallengänge.

**Pariappendicitis** Perityphlitis.

**Periarteriitis** Entzündung der äußeren Arterienhaut. **P. nodosa** seltene Erkrankung des Arteriensystems, wobei an den Gefäßen verschiedener Organe weißliche Knötchen durch zellige Wucherung und Infiltration aller Wandschichten entstehen, wodurch die normalen Elementeschwinden, Aneurysmen und Thromben entstehen können. Infektionskrankheit unbekanntes Ursprunges. Klinisch ähnliches Bild wie bei Polyneuritis.

**Periaxile Neuritis** GOMBAULT leichte Form der Nervendegeneration, wobei nur das Mark in einzelnen Segmenten der Faser zerfallen ist, der Achsenzylinder gesund bleibt. GUDDEN erblickt darin einen Heilungsvorgang.

**Peribronchitis** *βρόγχια* *Luftrohrzweige*, Entzündung des die freien Luftrohrzweige umgebenden Bindegewebes, u. zwar als **P. nodosa** s. **tuberculosa** mit Tuberkelbildung, meist durch Übertragung von Tuberkelbazillen aus den Bronchiolen in die Lymphbahnen. Durch Verkäsung u. Zerfall zahlreicher solcher Herde entstehen Kavernen.

**Peribrosis** *Anfressen*, von *βιζρωσκω* *nagen*, Lidrandkatarrh.

**Perical** in Pondichery übliche Bezeichnung des Madurabeins.

**Pericarditis** *καρδία* *Herz*, Herzbeutelentzündung. **P. adhaesiva** verklebende **P.**, = Obliteratio pericardii. **P. externa** Entzündung der Außenfläche des Herzbeutels, meist mit Mediastinitis oder Pleuritis zusammenhängend.

**Pericholangitis** *χολή* *Galle*, *ἀγγείον* *Gefäß*, Entzündung der Umgebung der Gallengänge, durch Drucknekrose usw. von Steinen bez. eingeleitet.

**Pericholecystitis** *κύστις* *Blase*, Entzündung der Umgebung der Gallenblase.

**Perichondritis** *χόνδρος* *Knorpel*, Knorpelhautentzündung, im Anschluß an Geschwüre, die auf den Knorpel überreifen.

**Pericolitis** auf die Umgebung des

Kolon fortgeleitete Entzündung des Kolon oder der Flexura sigmoidea.

**Pericystitis** *κύστις* *Blase*, Entzündung des Bauchfellüberzuges der Blase.

**Peridektomie** *ἐκτέμνω* *ausschneiden*, Abtragung eines Bindehautstreifens rings um die Hornhaut, zur Heilung des Pannus.

**Perifolliculitis** Entzündung der Umgebung der Talgfollikel der Haut.

**Perihepatitis** *ἥπαρ* *Leber*, Entzündung des Bauchfellüberzuges der Leber.

**Perikarditis** *καρδία* *Herz*, Herzbeutelentzündung.

**Perimeter** *μέτρον* *Maß*, Instrument zur Bestimmung des Gesichtfeldes.

**Perimetritis** *μήτρα* *Gebärmutter*, Entzündung des Bauchfellüberzuges der Gebärmutter.

**Perineauxesis** *περίνεος* *Damm*, *αὔξησις* *Vermehrung*, Methode der Dammrißoperation, MARTIN.

**Perineoplastik**, **Perineorrhaphie** *πλαστική τέχνη* *Bildnerkunst*, *ἄφαη* *Naht*, künstliche Dammbildung, Deckung eines alten Dammrisses.

**Perineotomie** *πέμνω* *schneiden*, Eröffnung eines Beckenabszesses vom Damm aus, HEGAR.

**Perinephritis** *νεφρός* *Niere*, Entzündung des Bauchfellüberzuges der Niere.

**Perineuritis** *νεῦρον* *Nerv*, Entzündung des den Nerven umgebenden Bindegewebes, namentlich bei chronischer Neuritis mit Verdickung verbunden, **P. proliferans**.

**Periodische Extremitätenlähmung** s. **Extremitätenlähmung**.

**Periodische Oculomotoriuslähmung** s. **Migraine ophthalmique**.

**Periodisches Irresein** Irresein mit Anfällen von wochen- bis jahrelanger Dauer u. ebenso wechselnden ruhigen Zeiten. Letztere werden durch Schwachsinnerscheinungen, mangelnde Krankheitsinsicht usw. ebenfalls als abnorm erwiesen, im Gegensatz zu Rückfällen u. Neuerkrankungen, wobei die Zwischenzeit ganz normal ist. Nach der Art der Krankheit unterscheidet man periodische Manie, Melancholie, Verwirrtheit.

**Periodontitis** *ὀδούς*, *ὀδόντιος* *Zahn*, Zahngeschwür, Zahnwurzelentzündung.

**Perioophoritis** *ἰοφόρος Eierstock*, Entzündung des Bauchfellüberzuges des Eierstocks.

**Periorchitis** *ὄρχος Hoden*, Hodenhautentzündung, s. Hydrocele.

**Periostitis** *ὀστέον Knochen*, Knochenhautentzündung.

**Periostose** Knochenwallbildung in der Umgebung eines Knochengummas.

**Periostreflex** Muskelreflex, der durch Beklopfen des Periosts ausgelöst wird, zumal bei erhöhter Reflexerregbarkeit, z. B. Quadricepszuckung beim Beklopfen der vorderen Tibiafläche, Zuckung der Oberschenkeladduktoren beim Beklopfen des Condylus internus tibiae.

**Peripachymeningitis** s. Pachymeningitis externa.

**Peripherisch** *περιφέρω herumtragen*, am Umkreis oder äußeren Umfang befindlich oder diesem näherliegend, Gegensatz von zentral.

**Periphlebitis** *φλέψ, φλεβός Vene*, Entzündung der äußeren Venenhaut.

**Peripleuritis** *πλευρά Rippenfell*, selbständige Entzündung des Bindegewebes zwischen Rippenfell u. Brustwand mit Ausgang in Eiterung.

**Peripneumonie** veraltet für Pneumopleuritis.

**Periproktitis** *πρωκτός After*, Entzündung des Zellgewebes um den Mastdarm nach Mastdarmkatarrh und -tuberkulose.

**Peripsoitis** s. Psoriasis.

**Peripylephlebitis** *πύλη Pforte, φλέψ, φλεβός Ader*, Entzündung des Bindegewebes, das die Pfortader umgibt, besonders bei angeborener Syphilis.

**Perirrigation** *λὰβ Durchspülung* der Pleurahöhle bei Empyem von einer hinteren zu einer vorderen Öffnung.

**Perisalpingitis** *σάλπιγξ Trompete*, Entzündung des Bauchfellüberzuges der Muttertrompete.

**Periskopische Gläser** *σκοπέω schauen*, die das exzentrische Sehen erleichtern, s. v. w. Menisken.

**Perisplenitis** *σπλήν Milz*, Entzündung des Bauchfellüberzuges der Milz.

**Peristaltik** *περιστέλλω rings inandsetzen, besorgen*, die wurmförmige Bewegung des Darms.

**Peristolische Bewegung** die abwechseln-

den Bewegungen der muskulösen Magenwand.

**Peritomie** = Peridektomie.

**Peritonitis** v. *Peritoneum Bauchfell, περιτείνω umspannen*, Bauchfellentzündung.

**Peritonsillarabszeß** Entzündung des Bindegewebes um die Mandel, Tonsille.

**Perityphlitis** *τυφλόν Blinddarm*, Entzündung des Bauchfellüberzuges des Blinddarms und Wurmfortsatzes, s. Epityphlitis.

**Periurethritis** *ουρήθρα Harnröhre*, Entzündung des Bindegewebes, das die Harnröhre umgibt.

**Perivascutitis** *λὰβ vasculum Gefäß*, = Periarteriitis u. Periphlebitis.

**Perivisceritis** HUCHARD *λὰβ viscera Eingeweide*, vgl. Obliteration des Perikards.

**Perixentis** RIEDEL *ξένος fremd*, Gallenkolik durch einfachen Fremdkörperreiz, ohne Entzündung.

**Perkamendhuid** *κόλλ Xeroderma*.

**Perkinimie** *ψ Metallotherapie*.

**Perkussion** *λὰβ percutere erschüttern*, Beklopfung der Körperoberfläche, um aus den Verchiedenheiten des Schalles auf die darunter liegenden Teile zu schließen. **Palpatorische P.** unter Berücksichtigung des Resistenzgefühls. **Auskultatorische P.** Plessimeterstäbchen perkussion.

**Perlbäder** Wasserbäder mit Kohlensäureentwicklung, Kohlensäurebäder.

**Perle** *ψ kleine Pille*.

**Perlèche** *ψ RAYMOND*, Faulecke, in Schulen epidemisch auftretendes Geschwür der Lippenwinkel.

**Perligeschwulst** s. Cholesteatom.

**Perlsucht** Tuberkulose des Rindviehs, durch eine besondere Spezies des Tuberkelbazillus hervorgerufen, die auch für den Menschen infektiös ist.

**Permanent toot** *ενήθ Ersatzzahn*, im Gegensatz zum Milchzahn.

**Perméable** *ψ durchgängig*.

**Pernio** *λὰβ Frostbeule*, Anschwellung und Rötung der Haut durch Kälteeinwirkung, bis zu Blasen- und Geschwürbildung.

**Perniziöös** *λὰβ bösartig*. S. Anämie.

**Pero-** v. *πηρός verstümmelt*, **P.-brachius** einer mit angeborener Verkümmierung der Arme, **-chirus** . . . der Hände, **-melus**

. . . der Glieder, **-pus** . . . der Beine oder Füße.

**Peroneal-** den Nervus peroneus betreffend.

**Peroral** *lat per durch, os oris Mund*, durch den Mund.

**Perpendicularis** *fp* senkrecht.

**Perseveration** *lat NEISSER* Neigung, eine eben vollzogene psychische Funktion gleich darauf zu wiederholen, auch an unpassender Stelle, bei organ. u. funktionellen Gehirnkrankheiten.

**Perspiratio** *lat* die unmerkliche Wasserverdunstung durch die Haut, im Gegensatz zur Transpiration, dem sichtbaren Schwitzen.

**Pertes** *fp* Verlust, Abgang. **P. blanches** weißer Fluß. **P. séminales** Samenabgänge. **P. utérines** Metrorrhagie.

**Perturbatio critica** *lat* Ansteigen der Krankheitserscheinungen unmittelbar vor der Krisis.

**Perturbation** *enpö* Geistesstörung.

**Pertussis** *lat per sehr, tussis Husten*. Keuchhusten.

**Pervers** *lat* verkehrt, verderbt. Vgl. Sexualempfindung.

**Pervigilium** *lat vigil wach*, Schlaflosigkeit.

**Perzeption** *v. lat* Wahrnehmung.

**Pes** *lat* Fuß. **P. calcaneus**, *calx Ferse*, Hackenfuß, wobei nur die Ferse den Boden berührt. **P. equinus**, *equus Pferd*, Spitzfuß, der nur mit Ballen u. Zehen auftritt. **P. planus** od. *valgus, eingedreht*, Plattfuß, krankhafte Abflachung des Fußgewölbes, so daß auch der innere Fußrand beim Auftreten den Boden berührt, angeboren od. durch Rhachitis od. übermäßiges Stehen während der Wachstumjahre, **statischer Plattfuß**, entstanden. **P. valgus inflammatorius** entzündlicher Plattfuß, Schmerzhaftigkeit und Schwellung der Mittelfußgegend bei Überanstrengung des Fußes, häufig in der Entwicklungszeit. **P. varus** Klumpfuß, krankhaftes Bestehenbleiben der embryonalen Fußstellung, wobei die Sohle nach innen, der äußere Fußrand nach unten gekehrt ist. Bei allen genannten Fußverkrümmungen sind abnorme Muskelwirkungen und Bänder-schlaffungen von Einfluß, mit der Zeit treten Knochenveränderungen ein.

**Pesage** *fp* Wägen.

**Pesanteur** *fp* Schwere.

**Pesée** *fp* Wägen.

**Peser** *fp* wägen. **Pèse-lait** Milchwaage. **Pèse-urin** Harnwaage.

**Pessarium** *πῆσός* länglicher Stein im Brettspiel, *lat pessum Zapfen, Wieke*, Mutterkranz, Mutterring, Stützvorrichtungen für die aus der Lage gewichene Gebärmutter.

**Pestbazillen** die Erreger der Bubonensepe, s. Pestis.

**Pestis**, **Pestilentia** *lat Pest*, Bezeichnung verschiedener Seuchen, besonders Pest von Athen im 5. Jahrh. v. Chr., von THUKYDIDES beschrieben, mit kleinen Hautgeschwüren, Erbrechen, Husten u. Durchfall einhergehend. **Bubonensepe**, noch jetzt zuweilen in Rußland, im Orient, Afrika u. Amerika, mit hohem Fieber, Karbunkeln der unbehaarten Haut u. besonders Leistendrüsenschwellungen, die brandig zerfallen.

**Petaloid** *πέταλον Blatt, Platte*, *-ειδης v. είδω ähneln*, blattähnlich, plattenförmig.

**Petechieae** *πιτάκιον Salbenfleck zum Auflegen auf die Haut*, punktförmige Hautblutung.

**Petechialtyphus** schlechte Bezeichnung für Flecktyphus, s. Typhus exanthematicus.

**Petit** *fp* klein. **Les infiniment petits** die kleinsten Lebewesen, Mikroorganismen. **P. lait** Molken. **P. mal** s. Epilepsie. **P-e vérole** Variola.

**Petrificatio** *πέτρα Stein, lat facere machen*, steinartige Umwandlung eines Gewebes durch gleichmäßig eingestreute Kalkablagerung.

**Pétrissage** *fp* Kneten, s. Massage.

**Pexie** *fp πήξις befestigen*, Annähen, als chirurg. Operation.

**PEYERSche Plaques** s. Plaques.

**PFEIFFERSche Reaktion**: bringt man Blutserum von Tieren, die gegen Cholera oder Typhus immunisiert wurden, mit virulenten Bakterien dieser Krankheiten zusammen in die Bauchhöhle eines anderen Tieres, so gehen die einverlebten Tiere zugrunde und verschwinden nach kurzer Zeit. Vgl. WIDAL.

**PFLÜGERSches Gesetz** der Reflexausbreitung: die Erregung greift von dem

sensiblen Nerv zuerst auf die gleichseitigen, in gleicher Höhe mit ihm entspringenden motorischen Nerven über.

**Pfortaderentzündung** s. Pylephlebitis.

**Phacicus** *επιθ, φακός* Linse, linsenförmig.

**Phacitis** *επιθ* Linsenentzündung.

**Phänomen** *φαινόμενον* Erscheinung.

**Phagedänisch** *φαγεῖν* fressen, fressend, nennt man Geschwüre mit fortschreitender Ausbreitung nach der Fläche od. Tiefe, bes. bei Syphilis.

**Phagocyten** *κύτος* Bläschen, ausgewanderte weiße Blutkörperchen, die abgestorbene Gewebstrümmer, Blutkörperchen usw. und auch Bakterien in sich aufnehmen und damit dem Kampfe des Körpers gegen die Bakterien dienen, METSCHNIKOFF.

**Phakitis** *φακός* Linse, Linsenentzündung.

**Phalacrois** *φαλακρός* kahlköpfig, v. *φαλός* licht, Kahlköpfigkeit.

**Phallocarcinoma** *επιθ, φαλλός* das männliche Glied, *καρκίνος* Krebs, Krebs des männlichen Gliedes.

**Phallorrhoea** *ρόή v. ρέω* fließen, Gonorrhoe.

**Phantasma** *φάντασμα* Erscheinung, Gesichtstäuschung, Trugbild.

**Phantom** *φαντάζομαι* erscheinen, künstliche Nachbildung von Teilen des Körpers oder Organen, für den Unterricht.

**Pharmaceut** *φαρμακεύτης* Apotheker, Arzneibereiter. **P-ics** *επιθ* Arzneimittel.

**Pharmakon** *φάρμακον* Arzneimittel.

**Pharmakodynamik** *δύναμις* Kraft, Lehre von den Arzneiwirkungen. **Pharmakologie** *λόγος* Lehre, Arzneimittellehre.

**Pharmakopöe** *ποιέω* machen, Arzneibuch, Verzeichnis der in den Apotheken zu führenden Mittel nebst Angabe ihrer Beschaffenheit. **Pharmakotherapie** *θεράπεια* Behandlung, Lehre von der Arzneibehandlung, dem Verhalten und den Wirkungen der Arzneimittel. **Pharmakokatagraphologie** *καταγράφω* niederschreiben, Kunst des Rezeptverschreibens.

**Pharmakoniantron** *φάρμακον* Arzneimittel, *κόνια* bestäuben, *άντρον* Höhle, Einstäuben von Pulvern in die Paukenhöhle durch die Ohrtrompete.

**Pharyngismus** *φάρυγγ* Schlund, Schlund-

krampf, Krampf im Glossopharyngeusgebiet.

**Pharyngitis** Rachenentzündung. **Ph. acuta**, **Angina catarrhalis** akuter Rachenkatarrh. **Ph. chronica** chronischer Rachenkatarrh, oft mit fleckiger Rötung, Venenerweiterung und Bildung von hirsekorngroßen Körnchen in der Schleimhaut, **Ph. granulosa**.

**Pharyngoplastik** *πλαστική τέχνη* Bildnerkunst, operativer Ersatz von Lücken der Rachenschleimhaut.

**Pharyngotherapie** *θεράπεια* Behandlung, HELLER Ausspülung der Nase u. des Rachens bei Infektionskrankheiten.

**Pharyngotomia subhyoidea** *τέμνω* schneiden, *lab sub* unter, (*os*) *hyoides* Zungenbein, Eröffnung des Schlundes durch Einschnitt zwischen Zungenbein u. Kehlkopf.

**Pharynxkrisen** Anfälle von Schluck- u. Schlingbewegungen bei Tabes, vgl. Krisen.

**Phase** *φάσις* Erscheinung, Stadium, Wandlung, die verschiedenen Zustände innerhalb einer Krankheit.

**Phénix à air chaud** *φ* Apparat zur Herstellung von Heißluft- u. Dampfbädern im Bett.

**Phimose** *φιμόω* das Maul verbinden, spanischer Mantel, Enge der Vorhaut, wobei sie nicht hinter die Eichel zurückgeschoben werden kann. **P-lähmung** vereinzelt beschriebene Paraparese und Blasenlähmung, die nach Operation der Ph. verschwand, Reflexlähmung.

**Phiol** *επιθ, lab* *phiale* v. *φιάλη* Schale, Urne, Medizinflasche.

**Phlebarteriektasie** *φλέψ, φλεβός* Vene, *άρτηρία* Arterie, *έκτασις* Ausdehnung, ausgedehnte Erweiterung der Venen u. Arterien der Hand- od. Fußfläche.

**Phlebektasie** Venenerweiterung, siehe Varix.

**Phlebitis** Venenentzündung. **P. obliterans**, Endophlebitis abliterans, Zellwucherungen in der Intima einer Vene, die in einen vorliegenden Thrombus eindringen und ihn organisieren oder durchgängig machen.

**Phlebolith** *λίθος* Stein, Venenstein, Kalkablagerung in den Gerinnseln an ausgebuchteten Venenwänden.

**Phlebosklerose** der Arteriosklerose ent-

sprechende, meist nur mikroskopische Veränderungen an Venen, an der Pfortader zuweilen zu Thrombose führend.

**Phlebotomie** τέμνω schneiden, Aderlaß.

**Phlegmasia** φλέγω brennen, Entzündung. **Ph. alba dolens** weiße Schenkelgeschwulst, Entzündung des Bindegewebes, das die großen Gefäße u. Nervenstämme vorn am Oberschenkel umgibt, oft mit Thrombose der Schenkelvene, bei Puerperalfieber, Typhus, Chlorose.

**Phlegmone** Zellgewebeatzündung, fortschreitende infektiöse eitrige Entzündung des Zellgewebes. **Chronische Ph., prävertebrale Ph.** = Aktinomykose. **Phlegmon ligneux** φ brettharte P.

**Phlogogen** γενής von γίγνομαι entstehen, u. **Phlogogon** γονεύω erzeugen, entzündungserregend.

**Phlogosis** Entzündung.

**Phloridzin** ein Glykosid, durch dessen Einführung bei Tieren vorübergehende Zuckerausscheidung im Harn erzeugt wird.

**Phloroglucin-Vanillin** GÜNZBURG Phloroglucin 2,0, Vanillin 1,0, Alkohol absol. 30,0, Mischung zum Nachweis freier Salzsäure im Magensaft; einige Tropfen davon mit ebensoviel Magensaft in Porzellanschälchen erhitzt geben bei Anwesenheit freier Salzsäure Rotfärbung am Rande.

**Phlyktäna** φλύκταινα Blase, kleine rundliche Infiltration der Augapfelbindehaut nahe dem Hornhautrande, nach oberflächlicher Geschwürbildung heilend, meist von einer Hornhautentzündung, Keratitis phlyctenulosa, begleitet.

**Phlyzaciium** φλυζάκιον, große Pustel.

**Phobie** φόβος Furcht, krankhafte neurasthenische Angst, s. d., insbesondere die nur bei bestimmenden äußeren Anlässen eintretende Angst. FREUD unterscheidet: 1. **Gemeine Ph.**, vor Dingen, die auch normalerweise Angst hervorrufen können, wie Gewitter, Finsternis, auf moralischem Gebiet Gewissensangst, Bedenklichkeit, Pedanterie, 2. **Lokomotorische Ph.**, nach dem Typus der Agoraphobie, s. d.

**Phobophobie** Furcht vor Angstanfällen bei Neurasthenischen.

**Phokomelus** φώκη Robbe, μέλος Glied, Mißgeburt, wo die Hände und Füße unmittelbar an den Schultern u. Hüften sitzen.

**Phonation** φωνή Stimme, Stimmbildung.

**Phoneentallaxis** έντος innen, ἀλλάσσω vertauschen, Vertauschung von Vokalen u. Diphthongen.

**Phonendoskop** ΒΙΑΝΧΙ, ένδον innen, σκοπέω besehen, Apparat zur Auskultation, wobei die Schallerscheinungen durch ein Mikrophon verstärkt werden.

**Phonometer** μέτρον Maß, Vorrichtung zum Messen der Sprechstärke bei Hörprüfungen, ΛΥΣΑΕ. **Phonometrie** Bestimmung der Resonanz von Körperteilen durch die aufgesetzte Stimmgabel, ΒΑΑΣ.

**Phonopathy** ησθ, πάθος Leiden, Stimmstörung, Stimmbeschwerden.

**Phonoskop** σκοπέω besehen, Stethoskop mit Mikrophon in der Hörplatte.

**Phonospasm** ησθ, σπασμός Krampf, Stimmkrampf.

**Phosphaturie** ούρον Harn, starker Phosphatgehalt des Harns.

**Phosphen** φώς Licht, φαίνω erscheinen lassen, Druckkreis, die Lichterscheinung bei Druck auf den Augapfel. **Akkommodationsphosphen** heller Saum an der Grenze des Gesichtsfeldes, der bei plötzlichem Nachlaß der Akkommodation auftreten kann.

**Phosphornekrose** s. Kiefernekrose.

**Photalgy** ησθ, φώς Licht, άλγος Schmerz, starke Lichtempfindlichkeit.

**Photobiologie** βίος Leben, λόγος Lehre, Lehre von der Einwirkung des Lichtes auf die Lebensvorgänge.

**Photodynamie** ΤΑΡΡΕΙΝΕΡ δύναμις Kraft, Lichtwirkung, die Eigenschaft bestimmter Stoffe, Chinin, Eosin u. a., im Licht viel stärker auf Infusorien zu wirken als im Dunkeln.

**Photonosos** ησθ, νόσος Krankheit, Schneeblindheit.

**Photophobie** φόβος Furcht, Lichtschau.

**Photopsie** όψις Sehen, Lichterscheinung, Funkensehen.

**Phototherapie** θεραπεία Behandlung, Lichtbehandlung.

**Phrenasthenie** φρήν Zwerchfell, Seele, ασθένεια Schwäche, zerebrale Neur-

asthenie. **P. raisonnante** = Folie raisonnante.

**Phrenesie** φρήν Seele, Wahnsinn.

**Phrenitis** bei den Alten: Fieberdelirium, jetzt: Zwerchfellentzündung.

**Phrenolepsia** ΜΕΣΧΕΔΕ λαμβάνω fassen, Zwangsvorstellung, Zwangszustand, z. B. **P. erotomata** Fragesucht.

**Phrenologie** λόγος Lehre, Lehre vom Zusammenhang des Schädelbaues mit den geistigen Eigenschaften.

**Phrenopathia** πάθος Leiden, Geisteskrankheit.

**Phrenzy** ἐνθὺ Phrenesie, Gehirnerröfung, Wahnsinn.

**Phthiriasis** φθειρά Laus, Läuse sucht, das sagenhafte Hervorkommen von Läusen aus überdeckten Läusegeschwüren der Haut, woran z. B. **SULLA** gestorben sein sollte.

**Phthisis** φθίσις von φθίω schwinden, Schwindsucht, die durch Tuberkulose herbeigeführte allgemeine Abnahme. **P. florida** galoppierende Schwindsucht, schneller Verlauf der chronischen Lungen-Ph. unter hohem anhaltenden Fieber. **Phthisis dorsale** φ tuberkulöse Wirbelentzündung. **Phthisis granulosa** φ akute Miliartuberkulose, s. Tuberkulose. **P. laryngea** Kehlkopfschwindsucht. Von nicht tuberkulösen Erkrankungen nennt man P. auch wohl folgende: **P. bulbi** schlecht für Atrophia bulbi, Augapfelschwund; **Syphilitische P.**, **Aktinomykotische P.**; **Fibröse P.** bei Staublung oder chronischer Bronchitis.

**Phyma** φύω wachsen, Geschwulst, Knollen. **Phymatosis** ἐνθὺ tuberkulöse Erkrankung.

**Physiatrik** φύσις Leben, Natur, ἰατρία Arzt, Naturheilkunde, s. d.

**Physiologie** λόγος Lehre, die Lehre von den normalen Lebensvorgängen. Vgl. Pathologie.

**Physisch** φυσικός die Natur betreffend. körperlich, im Gegensatz zu **Psychisch** geistig.

**Physkonie** φύσκων Dickbauch, von φυσάω aufblasen, Fettleibigkeit; ΠΤΟΛΕΜΑΪΟΣ Ph. im 2. Jahrhundert v. Chr.

**Physometra** μήτρα Gebärmutter, Gasansammlung in der Gebärmutter bei fauligen Zersetzungen nach der Entbindung.

**Pian** Framboesia tropica in französisch Indochina.

**Pialement** φ pipendes, quarrendes Geräusch.

**Pic** φ Hacke, Picke. **A p.** steil; **ulcération taillée à p.** steilrandiges Geschwür.

**Pica** lab Gelüste der Schwangeren, Hysterischen oder Epileptischen nach bestimmten, oft ungenießbaren Dingen, Kreide usw.

**Picacismus** lab πιξ Pech, Ausreißen, der Haare mittels einer Pechhaube, woran sie festgeklebt sind. **Geschlechtlicher P.** vgl. **Pica**, abnorme geschlechtliche Gelüste.

**Picotement** φ Prickeln, Kribbeln.

**Pigropegae** πικρός bitter, πηγή Quelle, Bitterwasser.

**Pied** φ Fuß. **P. bot** Klumpfuß. **P. plat** Plattfuß. **P. de biche** Geißfuß. **P. tabétique** tabische Erkrankung des Fußgelenkes.

**Piercing** ἐνθὺ Durchbohrung.

**Pierre** φ Stein. **P. à cautère** Ätzkalistift. **P. divine** Kupferalaunstift. **P. infernale** Höllensteinstift.

**Pigment** lab v. pingere malen, Farbstoff im Körper, krankhafterweise entstehend aus umgewandeltem Blut- oder Gallenfarbstoff, in Geschwulstzellen, s. Melanom, in Fettzellen, s. Lipochrom. Tritt P. bei atrophischen Vorgängen in größerer Menge auf, so nennt man das **P-atrophie** oder braune Atrophie. Vielfach wird das P. durch Phagoocyten verschleppt: **P-metastasen**. Oft finden sich **P-embolien** bei Malaria in Milz, Leber, Knochenmark, Gehirn und Nieren, Folge der Zerstörung roter Blutkörperchen durch die Plasmodien. **P-induration** braune Induration der Lunge, Bindegewebewucherungen in den Wänden der Lungenbläschen mit Ablagerung von Pigment, besonders bei Mitralklappenfehlern. **P-mäler** pigmentierte bindegewebige Hautwucherungen. **P-mangel**, Leukodermie, kommt angeboren beim Albinismus, s. d., und erworben als Leukodermia acquisita oder Vilitigo vor: pigmentlose Flecken mit ebenfalls pigmentlosen Haaren, in bestimmter Anordnung bei Leukoderma syphiliticum.

**Pile** *f* galvanisches Element.  
**Piler** *f* zerstoßen.  
**Piles** *m* Hämorrhoiden.  
**Pilimictio** *lat* pilus Haar, mingere pissen, Auftreten von Haaren im Harn, aus Dermoidzysten.  
**Pilomotorisch** *lat* movere bewegen, nennt man die Nervenfasern, die die Aufrihtung der Hauthärchen bewirken; sie gehören dem Sympathicus an. **P-er Reflex** = Gänsehautreflex, bisher ohne pathologische Bedeutung.  
**PLITZscher Reflex** = HAABScher Reflex.  
**Pilule** *f* Pille.  
**Pimelosis** *πιμελή* Fett, Fettleibigkeit.  
**Pimple** *m* Knötchen.  
**Pin** *m* Nadel. **P-holder** Nadelhalter.  
**P-suture** umschlungene Naht.  
**Pince** *f* Zange, Pinzette. **P. à griffes** Hakenpinzette.  
**Pinceau** *f* Pinsel.  
**Pincée, Face,** *f* eingefallenes Gesicht.  
**Pincées, Par,** *f* messerspitzenweise.  
**Pincers** *m* kleine Zange.  
**Pincette** *f* Pinzette, Zänglein.  
**Pinguecuia** *lat* pinguis fett, Fettfleck, Lidspaltenfleck, der fettähnlich aussieht, aber eine Epithelverdickung ist.  
**Pinta** Hautkrankheit in Mittelamerika, angeblich durch Trichophyton pictor.  
**Pipette** *f* Pipette, Saugglas.  
**Pique** *f* Spieß, lanzenförmiges Messer.  
**Piquer** *f* stechen. **Plaie par instrument** piquant *f* Stichwunde.  
**Piqueur** *f* piquer stechen, ein Mann, dessen Wollust durch stechen u. andere blutige Verletzungen von Weibern erregt wird. Eine verwandte Erscheinung sind die Zopfabschneider, Jack der Aufschlitzer usw. Vgl. Sadismus.  
**Piqure** *f* Stich; Verletzung bei einer Sektion; Zuckerstich CL. BERNHARDS; Einspritzung unter die Haut. **Ensemencement par p.** Stiehkultur.  
**Piroplasma Donovanii** s. LEISHMANSche Körperschen.  
**Piscine** *f* Badebassin, Schwimmbad.  
**Pissement** *f* Entleerung eiter- oder bluthaltigen Harns; normales Harnlassen heißt miction.  
**Pistation** *f* Zerstoßen im Mörser.  
**Piston** *f* Stempel. **P. de la séringue** Spritzenstempel.  
**Pit** *m* Pockennarbe.

**Pita** s. Tokelau.  
**Pitch** *m* Teer.  
**Pituite** *f* 1. Schleim. 2. Schleimerbrechen, Vomitus matutinus. **P. hémorrhagique** das hysterische Blutbrechen, Speichel u. Schleim mit Blut gemischt.  
**Pituitöser Katarrh** s. Bronchitis.  
**Pityriasis** *πιτυριον* Kleie, Abschilferung. **P. capitis, Alopecia pityrodes** Schuppenkrankheit der Kopfhaut mit Haarschwund. **P. rubra** schuppendes Ekzem. **P. versicolor** s. Mikrosporon furfur. **P. pilaris rubra BESNIER** = Lichen ruber acuminatus KAPOSI. **P. rosea GIBERT** bes. durch ungewaschene Wollsachen entstehender, zuweilen schnell über den ganzen Körper sich verbreitender Ausschlag, schuppige, blaßbraunrote Kreise, in schwereren Formen an Psoriasis oder seborrhoisches Ekzem erinnernd, früher irrig als besondere Art von Herpes tonsurans aufgefaßt.  
**Pivot** *f* Zapfen, Angel.  
**Placard** *f* Stelle, Platte.  
**Placenta** *lat* Mutterkuchen. **P. praevia** *lat* vorliegender Mutterkuchen, Anheftung der Placenta vor dem inneren Muttermund, **P. p. centralis**, od. seitlich davon **P. p. lateralis**, führt zu Blutungen vor od. im Beginn der Geburt. **Placentiae succenturiatae** Nebenplacenten, durch Teilung der P. in mehrere Teile.  
**Placentarinfektion:** Tuberkelbazillen können von der Mutter durch die Placenta auf den Foetus übergehen und in diesem tuberkulöse Veränderungen hervorrufen auch bei schwerer Tuberkulose der Mutter sehr selten. Oft wird auf dieselbe Art Syphilis auf den Foetus übertragen, seltener Pocken, Typhusbazillen, Rekurrenzspirillen, Milzbrandbazillen, Erysipelasbazillen usw.  
**Placentitis** Entzündung des Mutterkuchens bei Syphilis und chronischer Endometritis.  
**Plättchentrombus** s. Thrombus.  
**Pladarosis** *m* Augenlidgeschwulst.  
**Plagiocephalus** *πλάγιος* schräg, quer, κεφαλή Kopf, Schiefkopf mit unsymmetrischem Schädel.  
**Plague** *m* Seuche, Pest. **P. sore** Pestbeule.  
**Plaie** *f* Wunde. **P. d'entrée** Eintrittsstelle der Kugel usw.



**Plantarreflex** Sohlenreflex, s. BABINKIS Zehenreflexe.

**Planum inclinatum** *lat* schiefe Ebene zur Hochlagerung eines Beins. **P. i. duplex** zur Hochlagerung des Knies bei herabhängendem Unterschenkel.

**Plauria** *επιδ* künstliche Harnentleerung.

**Plaque** *f* Platte, Fleck. **P. calcaire** verkalkte, verknöcherte Stelle. **P. jaune** der Hirnrinde als Erscheinung der gelben Erweichung, die auf die rote Erweichung folgt. **P. laiteuse** Milchfleck, Sehnenfleck der äußeren Herzoberfläche. **P. muqueuse** Schleimpapier, breites Kondylom. **P. opaline** graue flache Erhebung der Schleimhaut bei sekundärer Syphilis. **P. sacrée** **ΧΑΛΚΟΤ** neurasthenischer Kreuzschmerz, s. d. PEYERSche P-s Anhäufungen von Lymphfollikeln im unteren Dünndarm, die bei Typhus beetartig hervortreten, markig infiltriert werden, und dann teils direkt heilen, teils durch Verschorfung in Geschwüre verwandelt werden.

**Plasmodien** *πλάσμα* von *πλάσσω* bilden, *-ειδης* von *εἶδω* ähneln, s. Malaria.

**Plasmolyse** FISCHER *λύω lösen*, Auflösung des Plasmas der Spaltpilze zu regelmäßig in dem Spaltpilzleibe verteilten Kugeln, z. B. durch starke Salzlösungen; kann Sporenbildung vortäuschen.

**Plasmoschise** *σχιζω spalten*, Austritt von Bestandteilen aus weißen und roten Blutkörperchen und Blutplättchen, die mit dem Prothrombin zusammen das Fibrinferment bilden.

**Plaster** *επιδ* Pflaster. **Blistering** p. Blasenpflaster. **Court** p. Englischpflaster. **Sticking** p. Heftpflaster. **P. of Paris** *επιδ* Gips. **P. bandage** Gipsverband. **P. jacket** Gipskorsett. **P. pulp** Gipsbrei. **P. roll** Gipsbinde.

**Plastik** *πλαστική τέχνη Bildnerkunst*, plastische Operation, operative Ausfüllung von Haut-, Schleimhaut-, Nerven-, Sehnen- oder Knochenlücken.

**Plastique** *f* plastisch, bildend. **Aliments p-s** stickstoffhaltige, Ansatzgebende Nahrungsmittel.

**Plat** *f* eben, flach. **Le bistouri est glissé à p.** das Messer wird flach ein-

geführt. **Pied p. Plattfuß.** **Vers p-s** Plattwürmer.

**Plat** *f* Platte, Gericht. **P-s sucrées** süße Speisen.

**Plâtre** *f* Gips.

**Plâtrée**, **Bandage pl.** *f* Gipsverband. **Plattenkultur** ROBERT KOCH: die mit Gelatine gemischte Nährlösung mit dem zu untersuchenden Bakteriengemisch wird (bei 25—30° C) verflüssigt und auf Glasplatten ausgegossen, wo sie wieder erstarrt. Von den darauf wachsenden Kulturen wird nach mikroskopischer Auswahl weitergeimpft, um Reinkulturen zu gewinnen.

**Plattfuß** vgl. **Pes valgus**.

**Platthand** dem Plattfuß entsprechende Abflachung der Hohlhand bei Neuritis, durch Muskelatrophie und Verdickung der Weichteile der Hohlhand.

**Plattwürmer** s. Trematoden.

**Platycephalus** *πλατύς flach, κεφαλή Kopf*, Flachkopf mit nahezu rechtwinkliger Absetzung der oberen Schädelfläche gegen die Seitenwände.

**Platymorphie** *μορφή Form*, Flachbau des Auges, Kurzauge (Weitsichtigkeit), Vgl. **Bathymorphie**.

**Platzangst** = Agoraphobie.

**PLAUTSche Angina** s. Angina.

**PLAYFAIRSche Kur** s. Mastkur, von WEIR MITCHELL erfunden, von PLAYFAIR weiter ausgebildet.

**Pledget** *επιδ* Bausch.

**Plegaphonie** SEHRWALDT *πληγή Schlag, φωνή Stimme*, Auskultation an der Brustwand, während am Kehlkopf perkutiert wird, Ersatz für die Bronchophonie bei stimmlosen Kranken.

**Pleinvrees** *holl* Platzangst.

**Plénitude** *f* Vollsein, Vollbesitz.

**Pleomorphismus** *πλέων mehr, μορφή Gestalt*, Gestaltwechsel, Veränderlichkeit der Form bei Spaltpilzen, die vor den KOCHSchen Methoden allgemein angenommen wurde, aber nur für bestimmte Arten besteht, die einen Formenkreis von kokkenartigen zu geraden und gewundenen Stäbchen durchlaufen. **Pleomorphe Bakterien**, Fadenbakterien, sind die Spirulinen, Proteusarten, die Leptothricheen, s. d., u. die Kladothricheen, s. d.

**Plerocerken** *πλήρης voll, κέρκος*

*Schwanz.* Die Embryonen mancher Bandwürmer bilden nicht blasige Cysticerken, s. d., sondern kleinere, solide Körper, P., andere wieder bilden **Plerocerkoiden**, Larven mit Kopf und solidem Schwanzteil, der nicht vom Kopfe abgesetzt ist, sondern nur als Verlängerung davon erscheint.

**Plessiästhesie** πλήσσω schlagen, αἰσθησις Empfindung, palpatorische Perkussion.

**Plessimeter** μέτρον Maß, Perkussionsplatte, worauf perkutiert wird, Klopfplatte.

**Plessor** ἐπιδ Plessimeter.

**Plethora** πλήθω voll sein, Überfülle, u. zwar P. serosa übermäßiger Wassergehalt der Gewebe, vgl. OERTELSche Kur, u. P. sanguinea Vollblütigkeit, deren Vorkommen zweifelhaft ist, die aber als Ursache von Gicht u. dergl. angenommen wird. P. abdominalis Überfüllung des Pfortadersystems bei übermäßiger Nahrungsaufnahme u. sitzender Lebensweise.

**Plethysmograph** Mosso γράφω schreiben, wassergefüllte, dichtschießende Lade zur Aufnahme eines Armes oder Beines, mit Zeigervorrichtung versehen, um jede Umfangsveränderung des Gliedes anzugeben, die durch den Puls, durch Ablenkung des Blutes nach anderen Teilen usw. bewirkt wird.

**Pleur** ἴσ Tränenerguß. P-s Tränen. P-s et rires Lachen und Weinen.

**Pleural** zur Pleura gehörig. **Frottement p.** ἴσ pleuritisches Reiben.

**Pleuralgie** πλευρά Rippenfell, ἄλγος Schmerz, Pleuraschmerz bei Tabes u. Hysterie.

**Pleurésie** ἴσ Pleuritis. P. providentielle GALLIARD: Kompression durch Pleuraerguß soll die Lunge vor Tuberkulose schützen u. Tuberkulose zum Stillstand bringen.

**Pleuritis** Rippenfellentzündung. P. simplex einseitige, P. duplex beidseitige od. doppelseitige Rippenfellentzündung, P. deformans Schrumpfung der entzündeten Pleura mit Einziehung der Brustwand u. Zusammenziehung der mit der Pleura verwachsenen Lunge. Vgl. Sinuspleuritis.

**Pleurodynie** ὀδύνη Schmerz, Rheumatismus der Brustmuskeln.

**Pleuroperikarditis** Perikarditis externa, Entzündung der Außenfläche des Herzbeutels.

**Pleuropneumonie** Lungenentzündung mit Rippenfellentzündung.

**Pleurorrhöe** ῥοή Fluß, Pleuraerguß.

**Pleurothotonus** πλευρόθεν von der Seite her, τόνος Spannung, Starrkrampf, mit seitlicher Beugung.

**Plevre** ἴσ Pleura.

**Plexiform** ἴσ plexus Geschlecht, forma Form, geflechtartig. P-es Angiom = Telangiektasie.

**Pleximeter** ἐπιδ = Plessimeter.

**Plexor** ἐπιδ Perkussionshammer.

**Plexuslähmung** Lähmung eines Rückenmarksnervengeflechts. **ERBSche P.** kombinierte Schulterarmlähmung, *Paralysis obstétricale infantile du membre supérieur* DUCHENNE, nach Verletzung des Oberarmplexus in der seitlichen Halsgegend (s. ERBScher Supraklavikularpunkt): Lähmung des Deltoides, Biceps, Brachialis internus u. Supinator longus. **KLUMPKESche P.**, untere P., auf einer Erkrankung der 8. Cervical- und 1. Dorsalwurzel oder des davon gebildeten Plexusteils beruhend, atrophische Lähmung des Daumen- und des Kleinfingerballens u. der Interossei, Anästhesie des Ulnar- u. Medianusgebiets u. Störungen der Pupillenreaktion. **Totale P.** ist am seltensten, fast immer traumatischen Ursprunges, oft durch Luxation des Oberarms. Vgl. Entbindungslähmung.

**Pli** ἴσ Falte.

**Pliable, Pliant** ἐπιδ biegsam.

**Plica** ἴσ Falte. P. neuropathica vgl. Gesichtsfalte. P. polonica Weichselzopf, Verfilzung der Haare bei vernachlässigtem Ekzem des Kopfes.

**Plicotomia anterior und posterior** ἴσ plica Falte, τέμνω schneiden, Durchschneidung der vorderen od. hinteren Trommelfellfalte.

**Plique** ἴσ Weichselzopf.

**Plomb** ἴσ Blei. Colique de p. Bleikolik.

**Plombage** ἴσ Plombieren Ausfüllen von Zahnhöhlen, mit Gold, Zement, Porzellan usw.

**Plombé** ἴσ bleifarben.

**Plonger** ἴσ tauchen, eintauchen.

Plug *μπ* Tampon.

Plumaceolum *λαβ*, Plumasseau *φ* v. *λαβ*  
*pluma Feder*, Federkissen, Charpiebausch.

Plume *φ* Feder. Plumule Daune,  
Flaumfeder.

Plunge-bath *μπ* Sturzbad.

Pluvial *φ* Regen.

Pneomètre *φ* Spirometer.

Pneumathämie *πνεύμα* Luft, *αίμα* Blut,  
Eindringen von Luft in die Blutbahn,  
Luftembolie.

Pneumatische Behandlung s. Pneumato-  
therapie.

Pneumatocele *κήλη* Bruch, Hautem-  
physem.

Pneumatocephalus *κεφαλή* Kopf, Haut-  
emphysem über dem Warzenfortsatz  
oder der Stirnhöhle bei Lücken in  
ihrer Wand.

Pneumatometrie *μέτρον* Maß, Mes-  
sung des Einatmungszuges u. Ausat-  
mungsdrucks mit dem Pneumatometer,  
Quecksilbermanometer mit Mund-  
schlauch.

Pneumatose *φ* Windsucht, Gasauf-  
treibung. P. gastrique, P. intestinale  
Meteorismus. P. du tissu cellulaire  
Hautemphysem. P. utérine Physometra.

Pneumatosis Luftaufblähung.

Pneumatotherapie *θεράπεια* Behand-  
lung, Behandlung von Lungenleiden  
mit Einatmung von verdichteter Luft  
u. Ausatmung in verdünnte Luft usw.,  
in pneumatischen Kabinetten oder mit  
tragbaren Apparaten.

Pneumaturie *ούρον* Harn, Gasgehalt  
des Harns, durch Gasgärung bei Dia-  
betes, oder durch Mastdarmblafenfistel.

Pneumocele scrotalis *κήλη* Bruch,  
*scrotum*, Hodensack, Luftansammlung  
im Hodensack.

Pneumokokkus *κόκκος* Kern, Diplo-  
coccus pneumoniae, der von A. FRÄNKEL  
nachgewiesener Erreger der meisten  
Pneumoniefälle.

Pneumonie *πνεύμων* Lunge, Lungen-  
entzündung. 1. Kruppöse, fibrinöse oder  
lobäre P. akute fieberhafte Infektions-  
krankheit, wobei die feinen Luftwege  
meist eines ganzen Lappens einschließ-  
lich der Lungenbläschen mit einem  
derben, rundzellenreichen Exsudat ge-  
füllt werden. Die meisten Fälle be-  
ruhen auf Infektion mit dem P.-Diplo-

kokus von FRÄNKEL u. WEICHSELBAUM,  
einige sind auf FRIEDLÄNDERS P.-Ba-  
zillus zurückzuführen, noch andere auf  
den Streptokokkus pyogenes, den In-  
fluenzabazillus usw. Ob die zellige P.,  
FINKLER, wobei das Exsudat fibrin-  
ärmer u. zellenreicher u. der Verlauf  
weniger typisch ist, auf einer Ver-  
schiedenheit der Infektion beruht, ist  
noch unsicher. P. mit besonders schwe-  
rer Allgemeinaffektion nennt man as-  
thenische oder typhöse P., P. mit starr  
gerinnendem Alveolen- u. Bronchiolen-  
exsudat: Pneumonia massiva, GRANCHERS  
P. Bilöse P. = P. mit Gelbsucht. 2. Ka-  
tarrhalische oder lobuläre P., Broncho-  
pneumonie, Entzündung der Lunge im  
Anschluß an vorhergehende Bronchitis,  
nicht selten durch Blutstauung u. Stau-  
ung: hypostatische P., od. durch Aspi-  
ration von Rachenschleim, Erbro-  
chenem usw.: Schluck-P. Bei Kin-  
dern nennt man sie nach der häufigen  
Form ihrer Dämpfung auch Streifen-P.  
3. Tuberkulöse P. akute Entzündung  
größerer Lungenabschnitte bei chroni-  
scher Tuberkulose, s. d. 4. Chronische  
P., Interstitielle P., indurative P. gehört  
der Tuberkulose an. Vgl. Desquamati-  
v-P. 5. Pneumonia dissecans RIND-  
FLEISCH von der Pleura her fortge-  
pflanzte Vereiterung der Bindegewebs-  
septa zwischen den größeren Läppchen-  
gruppen.

Pneumonokoniose *κόκκις* Staub, s. Staub-  
lunge.

Pneumonomykosis *μύκης* Pilz, Ansied-  
lung von Schimmelpilzen in der Lunge,  
fast immer auf vorher krankem Gebiet.

Pneumoperikardium *πνεύμα* Luft, Luft-  
ansammlung im Herzbeutel bei Ver-  
letzung der Brustwand oder durch Ein-  
dringen von Luft aus den Lungen u.  
der Pleurahöhle.

Pneumorrhagie *πνεύμων* Lunge, *ήγη-*  
*νυμι* bersten, Blutsturz aus der Lunge.

Pneumothorax *πνεύμα* Luft, *θώραξ*  
Brust, Eindringen von Luft in den  
Pleuraraum, meist nach Durchbruch  
tuberkulöser Höhlen. Häufig der Ur-  
sache gemäß mit Eiterung verbunden:  
Pyopneumothorax. P. des conscrits  
GAILLARD spontaner P. bei sonst ge-  
sunden Menschen (?).

Pneumotomie *τέμνω schneiden*, Lungen-schnitt.

Pneumotyphus Lokalisation der Typhusbazillen in der Lunge.

Poche *sp* Tasche. P. de glace Eisbeutel. P. des eaux Fruchtblase.

Pock *σπῆ* Pustel.

Pocken s. Variola.

Podagra *πούς ποδός Fuß, ἄγρα Falle*, Gicht der großen Zehe.

Podalgie *ἄλγος Schmerz*, Fußschmerz, durch Plantar neuralgie, Plattfuß usw.

Podalique, Version, *sp* Wendung auf den Fuß.

Podarthrokace *ἄρθρον Gelenk, κάκη schlechte Beschaffenheit*, tuberkulöse Fußgelenkentzündung.

Podelkoma *ἔλκος Geschwür*, Madura-bein.

Poids *sp* Gewicht.

Poignant *sp* stechend.

Poignée *sp* 1. Griff, Heft. 2. Eine Hand voll.

Poignet *sp* Handgelenk.

Poikilokythämie, Poikilokytose *ποικίλος bunt, mannigfaltig, κύτος Bläschen, αἷμα Blut*, Vielgestaltigkeit der roten Blutkörperchen bei perniziöser Anämie.

Poil *sp* Haar.

Poing *sp* Faust.

Point *sp* Punkt. P. apophysaire Schmerzpunkt an den Dornfortsätzen. P. cystique Blasenstechen. P. de côté Seitenstechen. P. de côté hépatique Leberstechen. P. douloureux Schmerzpunkt, Druckpunkt. P. de repère Leitpunkt.

Pointe *sp* Spitze. P. du coeur Herzspitze. P. de feu punktförmiges Brennen mit dem Glüheisen. P. de hernie in den Leistenkanal eingetretene Hernie.

Pointillé *sp* punktiert, s. État p.

Pointu *sp* spitzig. Crochet p. scharfer Haken.

Poire *sp* Birne, birnförmiges Instrument. P. en caoutchouc Gummibirne. P. à l'air Ballon zur Luftdusche.

Poireau *sp* Lauch, Warze.

Poison *sp* u. *σπῆ* Gift. March-poison *σπῆ* Malaria.

Poisieux *sp* pechig.

Poisson *sp* Fisch.

Poitrinaire *sp* Lungenkranker.

Poix *sp* Pech.

Pokstof *κόβ* Lymphe.

Pokziekte *κόβ* Pocken, Variola. Ge-  
wyziget Pokken Variolois.

Polarisation *πόλος Drehpunkt*, die zersetzende Wirkung des galvanischen Stroms, wodurch gewisse Stoffe, Ionen, zur Anode, andere, Kationen, zur Kathode gezogen werden. Beim Eintauchen der Leitungsdrähte in Wasser sieht man an der Kathode deutlich Gasblasen von Wasserstoff aufsteigen, Erkennungszeichen für die Kathode; an der Anode sammelt sich Sauerstoff an. Durch diese Vorgänge werden die Elektroden mit der Zeit verändert, man verwendet daher zu bestimmten Zwecken unpolarisierbare Elektroden.

Poliencephalitis *πολιός grau, ἐγκέφαλος Gehirn* Entzündung der grauen Gehirns-  
substanz, als Teilerscheinung bei Ence-  
phalitis u. bei zerebraler Kinderlähmung  
und als selbständige Erkrankung: 1. P.  
acuta haemorrhagica superior WERNICKE,  
akute hämorrhagische Entzündung des  
Höhlengraus am Boden des 3. Ventri-  
kels und des Aquaeductus Sylvii, meist  
bei chronischem Alkoholismus, aber  
auch bei Infektionskrankheiten, bes.  
Influenza. 2. P. inferior STRÜMPFEL-  
LEICHTENSTERN, meist nach Infektions-  
krankheiten, bes. Influenza, weniger  
akut verlaufend, mit Ophthalmoplegie  
und Bulbärparalyse, oft als Polience-  
phalomyelitis auf die Rückenmarksnerven  
fortschreitend. Vgl. Ophthalmoplegie.

Poliklinik *πόλις Stadt, u. Klinik*, Be-  
handlung von Kranken, die aus der  
Stadt zur Sprechstunde kommen, im  
Gegensatz zu den im Krankenhaus  
wohnenden. Ambulante P. Behandlung  
von Kranken in ihren Wohnungen.  
Auch mit P. ist wie mit Klinik der  
Begriff des Lehrzwecks verbunden.

Polioencephalitis = Poliencephalitis.

Poliomyelitis *πολιός grau, μυελός Mark*, Entzündung der grauen Vorder-  
säulen des Rückenmarks. 1. P. anterior  
acuta infantum, akute atrophische Spi-  
nallähmung, spinale Kinderlähmung.  
Infektionskrankheit mit Entzündung u.  
nachfolgendem Schwunde im grauen  
Vorderhorn einer Seite, besonders in  
der Gegend der Hals- od. der Lenden-  
anschwellung, wodurch dauernde Läh-

mungen am Arm od. Bein eintreten. 2. *P. anterior acuta adfultorum*, akute atrophische Spinallähmung der Erwachsenen, meist mit 1—2 wöchigem Fieber beginnend, sonst der kindlichen Form gleich. 3. *P. anterior subacuta u. chronica*, bes. im reiferen Alter, durch Vergiftungen und Verletzungen. 4. *P. bulbi* = Poliencephalitis inferior.

**Poliorrhomenitis** *λαβ v. πολός viel, ὄρος Serum, μῆνιξ Haut, Polyserositis, Perivisceritis*, schleichende Entzündung mehrerer seröser Häute, nacheinander Pleura, Peritoneum, Perikard, fast immer tuberkulös, oft heilbar. Vergl. Obliteration des Herzbeutels.

**Poliosis** *πολιός grau*, Ergrauen der Haare.

**Pollakurie, Pollakisurie** *πολλάκις viel*, häufiger Harnrang.

**Pollution** *λαβ polluere bestecken*, Samenenergung im Traum. *P-es diurnae* Spermatorrhöe. *P-es nimiae* Samenfluß, Spermatorrhöe. *P-es feminae* die bei wollüstiger Erregung des Weibes auftretende Entleerung des Sekrets der Cowper'schen und Bartholin'schen Drüsen.

**Polophagen** *πῶλος Füllen, φαγεῖν essen*, und **Psomophagen** *ψωμός Bissen, Brocken*, nennen van SOMEREN u. HIGGINS die verschiedene Art, die Speisen gründlich zu kauen wie die Pferde oder ungekaut zu verschlingen wie die Hunde.

**Polyämie** *πολύς viel, αἷμα Blut*, Vollblütigkeit s. Plethora.

**Polyästhesie** *αἰσθησις Empfindung*, Doppelempfindung einer auf die Haut gesetzten Spitze.

**Polyarthritus rheumatica acuta** *ἄρθρον Gelenk*, akuter Gelenkrheumatismus, akute Infektionskrankheit, die sich meist in mehreren od. zahlreichen Gelenken, oft auch im Endokardium u. in der Pleura abspielt, wahrscheinlich immer eine Art Pyämie durch Aufnahme von Streptokokken aus irgendwelchen Eiterungen, z. B. in Mandeln, Nase, Ohr, Harnröhre, Zervixkanal, bei Bronchiektasie, Periproktitis, Furunkel usw. **Larvierte Polyarthritus** IMMERMANN fieberhafte Trigemino neuralgie, meist mit Endokarditis verbunden, gekennzeichnet durch Erfolg der Behandlung mit Salicylpräparaten od. Antipyrin.

**Polycholie** *χολή Galle*, übermäßige Gallenabsonderung.

**Polychromämie** *χρῶμα Farbe, αἷμα Blut*, Vermehrung des Blutfarbstoffes.

**Polycythaemie** *κύτις Bläschen, Blutkörperchen*, Vermehrung der roten Blutkörperchen.

**Polydaktylie** *δάκτυλος Finger*, überzählige Finger und Zehen.

**Polydipsie** *δίψα Durst*, krankhafter Durst, Diabetes insipidus.

**Polygalaktie** *γάλα Milch*, übermäßige Milchabsonderung.

**Polyglobulie** *globulus Kügelchen*, Vermehrung der roten Blutkörperchen; vermehrter Globulingehalt des Blutes.

**Polyklonie** *κλόνος Gedränge, Gewühl*, = Paramyoclonus multiplex.

**Polykorie** *κόρη Pupille*, mehrere Pupillen in einer Iris.

**Polymastie** *μαστός Brust*, überzählige Brustwarzen.

**Polymelie** *μέλος Glied*, überzählige Glieder.

**Polymorph** s. Pleomorph.

**Polymyositis acuta** *μύς Muskel*, akute multiple Muskelentzündung, seltene noch nicht genauer bekannte Krankheit, vielleicht in der Ursache gleich mit der akuten multiplen Neuritis. Vgl. Dermatomyositis.

**Polyneuritis** *νεύρον Nerv*, s. Neuritis.

**Polynukleär** *λαβ nucleus Kern*, mehrere Nervenkerne umfassend, von mehreren Kernen ausgehend.

**Polyopie** *ὄψ, ὀπίς Gesicht*, Mehrfachsehen, monokuläre Diplopie.

**Polyp** *πόλυπος Vielfuß*, knotige od. gestielte Geschwulst, umschriebene Schleimhautverdickung; wenn sie alle Elemente der Schleimhaut enthält, als **Schleim-p.** bezeichnet, wenn sie vorwiegend aus gewucherten Drüsen besteht, als **Drüsen-p.** Vgl. Fibrom. *P-ös, ἐπιβ Polypous*, polypenförmig, polypenartig. **Polypus snare** *ἐπιβ Polypenzange*.

**Polypanarthritis** *πᾶν alles, ἄρθρον Gelenk*, Arthritis deformans.

**Polypapilloma tropicum** Frambösie.

**Polyphagie** *φαγεῖν essen*, Gefräßigkeit. **Polyphrasie** *φράσις Reden*, Geschwätzigkeit.

**Polypionie** *πίων fett*, Fettleibigkeit.

**Polyposis ventriculi** *Polyp u. lat. ventriculus Magen*, s. Etat mamelonné.

**Polysarkie** *σαρκί Fleisch*, Fettleibigkeit.

**Polyserositis** *lat. serosa seröse Haut*, vgl. Obliteratio pericardii.

**Polyspermie** *σπέρμα Same*, Eindringen mehrerer Samenfäden in ein Ei.

**Polythelie** *mehrfache Brustwarzen*.

**Polyurie** *ούρον Harn*, krankhafte Vermehrung des Harns bei Schrumpfniere, Diabetes insipidus, Hysterie.

**Pommelière** *fr. Perlsucht*.

**Pompholix** = Pemphigus.

**Pomphus** *πόμφος Blase*, Quaddel, s. d.

**Pompe** *fr. Pumpe*. P. stomachale Magenpumpe. P. à sein Milchpumpe. P. foulante Druckpumpe. P. aspirante Saugpumpe.

**Ponction** *fr. Einstich, Punktion*. P. ner punktieren.

**Ponctué** *fr. punktförmig, punktiert*.

**Pondérable** *fr. wägbar*.

**Pondération** *fr. Gleichgewicht*.

**Pondérer** *fr. ausgleichen*.

**Pondre** *fr. Eier legen*.

**Pongitif** *fr. stechend*.

**Pop** *lat. Pelotte*.

**Poples** *engl. Kniebeuge*.

**Pore** *πόρος Loch, Öffnung*.

**Porencephalie** *εγκέφαλος Gehirn*, Lücke im Hirnmark als Rest von Entzündung vor od. nach der Geburt, mit Idiotie verbunden.

**Poriomanie** *πορεία Reise* DONATH Wandertrieb.

**Porös** v. Pore, löcherig, von Poren durchsetzt.

**Poroma** *engl. Callus*.

**Porose cérébrale** MARIE, GUILLAIN, künstliche Hohlräume in gehärteten Gehirnen.

**Porosité** *fr. poröse Beschaffenheit*.

**Porrigo** *lat. prurigo = Pityriasis*.

**PORRÖsche Operation** Kaiserschnitt mit Abtragung des Uterus und der Ovarien. PORRO Professor der Geburtshilfe in Mailand, † 1902, 60 Jahre alt, vollzog zuerst 1876 die Amputatione utero-ovarica.

**Porrum** *lat. Lauchwarze, hockerige Warze*.

**Port** *fr. Tragen*. Le p. d'un bandage Tragen einer Bandage.

**Porte** *fr. Pforte*. P. d'entrée Eingangspforte. P.-aiguille *fr. Nadelhalter*. P.-caustique Ätzmittelträger. P.-coton Watteträger. P.-éponge Schwammträger. P.-jambe Beinhalter. P.-lacs Schlingenhalter. P.-nitrate Höllensteinträger. P.-noeud Instrument zur Abschnürung kleiner gestielter Geschwülste. P.-pierre Höllensteinträger. P.-remède Arzneimittelträger. P.-volx Sprachrohr.

**Porter** *fr. bringen, tragen*. Thermo-cautère porté au rouge rotglühender Thermokauter.

**Portion** *fr. Teil*.

**Portoir** *fr. Tragstuhl*.

**Position** *fr. u. engl. Stellung, Lage*.

**Posologie** *fr., Posology engl., πόσος wieviel?*, Lehre von der Dosierung der Arzneimittel.

**Possédé** *fr. besessen*. Possession Besessensein.

**Postepileptische Geistesstörung** s. Epilepsie.

**Posthemiplegisch** s. Chorea.

**Posthia** *ποσθία Gerstenkorn*.

**Posthioplastik** *πόσθη Vorhaut, πλαστική τέχνη Bildnerkunst*, künstliche Vorhautbildung bei angeborener Verklebung der Vorhaut mit der Eichel.

**Posthitis** Vorhautentzündung, s. Balanitis.

**Postolith** *λίθος Stein*, Vorhautkonkrement.

**Postice** *fr. unecht*.

**Posticuslähmung** *lat. posticus hinterer*, Lähmung des hinteren Kehlkopfmuskels.

**Postmortal** v. lat. nach dem Tode.

**Post-partum** *fr. lat. nach der Entbindung*, Wochenbett.

**Postponierend** v. lat. verspätet auftretend.

**Posture** *engl. Lage*.

**Pot** *fr. Topf*. Bruit de pot *fêlé* Geräusch des gesprungenen Topfes, bei der Perkussion.

**Potable** *fr. trinkbar*. Eau p. Trinkwasser.

**Potage** *fr. Suppe*. P.-r Suppen-.

**POTAINscher Apparat** s. Aspirationsapparat.

**Potamophobie** *ποταμός Fluß, φόβος Furcht*, Angst vor Flüssen, vor Wasser. Vgl. Phobie.

Potator *lat* Trinker. P. strenuus schwerer Trinker.

Potential, Potentiel s. Cauterium.

Potenz *lat* *potentia* Fähigkeit, bes. geschlechtliche Fähigkeit.

Potion *fr* u. *maß* Arzneitrank.

Potomania *maß*, *lat* *potus* Trank, *μαρία* Wahnsinn, Trunksucht.

POTTs Fraktur Bruch des Wadenbeins mit Verstellung des Fußes nach außen.

POTTsche Krankheit tuberkulöse Wirbelentzündung, POTT englischer Arzt, 1713—88.

Potus *lat* Trunk.

Pou *fr* Laus.

Pouce *fr* Daumen.

Pouch, Dressing, *maß* Verbandtasche.

Poudre *fr* Pulver. P. dentifrice Zahnpulver.

Poule *fr* Huhn. Chaire de p. Gänsehaut.

Poulet *fr* Hühnchen.

Poulie *fr* Rolle.

Pouls *fr* Puls.

Poumon *fr* Lunge.

Poultice *maß* Umschlag.

Pourpre *fr* Purpura.

Pourri *fr* faulend, faulig.

Pourriture *fr* Fäulnis. P. d'hôpital Hospitalbrand.

Poussée *fr* Stoß, Schub. P-s aigues akute Verschlimmerungen, Nachschübe.

Poussière *fr* Staub.

Poussoir Schlundößler.

Pouvoir *fr* Macht.

Pox *maß* Pocken, Syphilis. Vgl. Small-pox.

Practicien *fr* praktischer Arzt.

Präcipitationskrankheiten Pigmentniederschläge, s. Pigment.

Präcipitine Körper im Blutserum, die Eiweißlösungen trüben, indem sie Niederschläge veranlassen.

Praecox *lat* vorzeitig, früh, s. Dementia.

Prädilektionstelle Lieblingsstelle.

Prädisposition *lat* = Disposition.

Präepileptisch s. Epilepsie.

Präkordial *lat* *cor* Herz, in der Gegend vor dem Herzen, P-angst, die in der Herzgegend gefühlt wird, vgl. Angst.

Prämatür vorzeitig, vor der Reife.

Prämonitorisch vorhergehend, vorankündigend. P-e Diarrhöe als Einleitung eines Choleraanfalles.

Prämortal vor dem Tode.

Präputialstein *lat* *praeputium* Vorhaut, Vorhautkonkrement.

Praesagiens *lat* vorhersagend.

Präsenil gegen das Greisenalter hin.

Präservativ o. *fr*, Schutzmittel.

Präsystolisch *lat* *fr* der Systole des Herzens voraufgehend.

Prävalieren o. *lat* vorwiegen, überwiegen.

Präventiv *lat* *venire* kommen, vorbeugend. P-impfung Schutzimpfung.

Prager Handgriff bei der Extraktion des in Beckenendlage befindlichen Kindes.

Pratique *fr* praktisch; Eingriff, Verfahren.

Pratiquer *fr* ausüben, praktizieren.

P. la rupture des membranes die Eihäute sprengen.

PRAVAZsche Spritze Hohlnadelspritze zu Einspritzungen unter die Haut, von dem französischen Chirurgen PRAVAZ, 1791—1853, zum Einspritzen von Liq. Ferr. sesquichl. in Aneurysmen verwendet, von WOOD 1853 zu Morphiumeinspritzungen.

Préataxique, Période, *fr* Vorstadium der Tabes.

Précaution *fr* Vorsicht.

Préciptation *fr* Niederschlag.

Préciptité *fr* übereilt, Accouchement p. Sturzgeburt.

Précirrhose *fr* s. Hépatisme.

Précis *fr* genau; Abriß, Hauptinhalt.

Précoce *fr* frühreif. Diagnostique p. Frühdiagnose.

Précordial *fr* präkordial.

Précurseur *fr* Vorläufer.

Predigerstellung s. Main de prédicateur.

Prédisposition *fr* Prädisposition.

Pregnancy *maß* Schwangerschaft.

Prélevement *fr* Vorwegnahme, Entnahme.

Prellschuß unter stumpfem Winkel aufschlagende Kugel.

Prématuré *fr* frühzeitig. Accouchement *fr* Frühgeburt.

Prémonitoire *fr*, Premonitory *maß* prämonitorisch.

Préœdème *fr* Flüssigkeitsretention ohne Ödem, latenter Hydrops.

Préparant *fr* vorbereitend.

Préparation *fr* Darstellung, Bereitung; Präparat.

**Prepuccial calculus** *enß* Vorhautkonkrement.

**Prérectal** *f* vor dem Mastdarm gelegen.

**Prérotulien** *f* vor der Kniescheibe gelegen.

**Presbyopie** *πρεσβυς alt, ώψ, ώπός* Sehen, Altersichtigkeit, Weitsichtigkeit, Erschwerung des Nahsehens durch Elastizitätsverlust der Linse, Nachlassen des Akkommodationmuskels usw.

**Presbytie** *f* = Presbyopie.

**Prescription** *enß, Préscription* *f* Vorschrift.

**Presentation** *enß, Présentation* *f* Lage der Frucht. **Présentation du sommet** *f* Schädellage, **de la face** Gesichtslage, **du siège** Steißlage, **Foot-p.** Fußlage usw.

**Préservatif** *f*, **Preservative** *enß* Schutzmittel.

**Pressetube** *f* Quetschhahn.

**Pression** *f* Druck.

**Pressure** *enß* Beklemmung, Druck.

**P.-bandage** Druckverband. **P.-myelitis** Kompressionsmyelitis.

**Pressure** *f* Lab.

**Présystolique** *f* prä systolisch.

**Prétibial** *f* vor dem Schienbein gelegen.

**Préventif** *f* vorbeugend.

**Prévertebral** *f* vor der Wirbelsäule gelegen.

**PREVOSTSches Zeichen** *Déviatio conjugué.*

**Priapismus** nach dem Priapos der griechischen Mythologie, der mit sehr großem Geschlechtsgliede dargestellt wurde, anhaltende krankhafte Erektion ohne geschlechtliche Erregung, besonders bei Rückenmarkverletzungen, Reizung des Centrum genitospinale.

**PRIESSNITZscher Umschlag** nasser kalter Leibumschlag, der sich unter trockener Wollumhüllung erwärmt.

**Prikkelbaar** *stet* reizbar.

**Primär** *lab* erst. **P-e** Krankheit erste selbständige Krankheit. Vgl. Sekundär.

**Primäraffekt** *lab afficere v. ad u. facere*, s. Syphilis.

**Primipara** *lab parere* gebären, Erstgebärende. Vgl. Multipara, Nullipara.

**Primitif** *f* ursprünglich, primär.

**Primordial** *spätlat primordialis* ursprünglich, von Anfang an. **P-delir**

primäre Wahnvorstellung, ohne Sinnes täuschungen.

**Principe** *f* Prinzip, Element, Stoff.

**P. actif** wirksamer Bestandteil.

**Printanier, Catarrhe**, *f* Frühlingskatarrh, Heuschnupfen.

**Prise** *f* Nehmen, Einnehmen; Einschnupfen. **P. du forceps** Anlegen der Zange. **P. d'air** Entnahme von Luft, zur Untersuchung.

**Prison-asylum** *enß* Gefängnisirrenanstalt, Irrenanstalt für geistesranke Verbrecher.

**Privates** *enß* Geschlechtsteile.

**Privy** *enß* Abtritt.

**Probabilité** *f* Wahrscheinlichkeit.

**Probang** *enß* Schlundstößer.

**Probe** *enß* Sonde.

**Probemahlzeit** Tasse Tee u. trockne Semmel früh nüchtern, EWALD, oder Teller Fleischsuppe, 200 g Beefsteak, 50 g Brot u. Glas Wasser mittags genommen, LEUBE-RIEGEL, um in bestimmten Zeiträumen danach den durch den Schlauch herausbeförderten Mageninhalt zu untersuchen.

**Probepunktion** Punktion zu diagnostischen Zwecken.

**Procédé** *f* Verfahren.

**Processif** *f* Querulant, Prozeßsüchtiger.

**Processus** *lab* Fortsatz. **P. lemuricus** *lab* hakenförmiger Knochenanhang am Unterkieferwinkel. **P. vermiformis** Wurmfortsatz des Blinddarms, Ausgang der Perityphlitis.

**PROCHOWNIKSche Diät** zur Unterernährung von Schwangeren, die eine Conjugata vera von 7,5 cm haben, erzielt kleinere Frucht mit geringem Fettansatz: morgens kleine Tasse Kaffee mit 25 g Zwieback, mittags Fleisch, Fisch, Ei, wenig Sauce, etwas grünes Gemüse, Salat, Käse, abends ebenso mit 40—50 g Brot u. beliebig Butter; verboten Wasser, Suppe, Kartoffeln. Mehlspeisen, Zucker, Birnen. Als Getränk 300—400 ccm Rot- od. Weißwein. Nur in den ersten 8—10 Wochen nötig.

**Precidence** *f* Vorfall. **P. du cordon** Nabelschnurvorfall.

**Procreation** *enß, Procréation* *f* Erzeugung.



Proct . . . s. Prokt.  
**Prodrom** πρόδρομος Vorläufer. P-al-stadium Vorläuferstadium. P-es Erythem s. Pocken.

**Production** *φ* Hervorbringung; Erzeugnis.

**Produit** *φ* Erzeugnis, Produkt.

**Proéminent** *φ* hervorragend.

**PROFETAsches Gesetz:** gesunde Kinder syphilitischer Mütter sind immun gegen Syphilisinfektion durch die Milch.

**Profluvium** *lab pro vor, fluere fließen*, reichlicher Ausfluß.

**Profus** *lab profusus von profundere vergießen*, verschwenderisch, reichlich, stark.

**Progeneus** προγένειος mit vorstehendem Kinn, **Facies progenea** Vorstehen des Unterkiefers, in hohen Graden mit Verkümmern des Gesichts u. Schädels bei Idiotie.

**Proglottiden** προγλωττίς von γλώσσα Zunge, wegen der zungenförmigen Bildung der Glieder, DUJARDIN-BEAUMETZ 1841, Bandwurmglieder.

**Prognathie, Prognathismus** γνάθος Kiefer, Vorstehen des Oberkiefers, in hohem Grade mit Zurückweichen der Stirn und Kleinheit des Schädels bei Idiotie u. Mikrocephalie.

**Prognose** γινώσκω erkennen, Vorhersage, Aussicht auf den Krankheitsverlauf. **Prognostisch** auf die Vorhersage bezüglich.

**Progressiv** v. *lab* fortschreitend. Vgl. Bulbärparalyse, Dementia paralytica, Muskelatrophie.

**Projectile** *φ* Geschuß.

**Projection** *επιβ* Hervorragung; *φ* Vorwerfen, Vorstrecken, Schleudern.

**Proktitis** πρωκίτις After, Mastdarmentzündung.

**Proktoplastik** πλαστική τέχνη Bildnerkunst, Bildung eines künstlichen Afters bei angeborenem Verschuß des Mastdarms od. eines widernatürlichen Afters am Bauch, s. Anus praeternaturalis.

**Proktospasmus** σπασμός Krampf, Krampf des Afterschließmuskels bei Fissura ani, Afterschrunden.

**Proktotomie** τέμνω schneiden, Durchschneidung des Mastdarmschließmuskels bei Fissura ani, bei Operationen.

**Prolapsus** *lab* Vorfall, Heraustreten

von inneren Organen, vgl. Beckenboden.

**Proliferation** *lab* Wucherung.

**Prolifère** *φ* sprossentragend. **Proliférer** sich vermehren, sprossen.

**Prolific** *επιβ*, **Prolifique** *φ* zeugungsfähig, fruchtbar.

**Prolongé** *φ* verlängert, langdauernd.

**Prolongement** *φ* Verlängerung.

**Promontorium** *lab* *besser promonturium* v. *prominere vorragen* die Vorragung der untersten Lendenwirbel in das Becken; die als Klappe vorspringende Darmwandfalte bei Anus praeternaturalis.

**Pronation** v. *lab* Einwärtsdrehung des Vorderarms und der Hand. **P-sphänomen** P-sbewegung beim Kneifen oder kräftigen Anstreifen der Haut an der Innenseite des Unterarms.

**Prononciation** *φ* Aussprache.

**Pronostic** *φ* Prognose.

**Propagation** v. *lab* Ausbreitung, Fortschreiten.

**Propeptonurie** ούρον Harn, Propeptongehalt des Harns.

**Prophylaxe** προφυλάσσω verhüten, Verhütung von Krankheiten, vorbeugendes Eingreifen.

**Proportion** *φ* Verhältnis.

**Propre** *φ* eigen. **Propreté** Reinlichkeit.

**Propriété** *φ* Eigenschaft.

**Proptosis** προ-πιτώσις Vorfall, besonders der Iris od. des Bulbus oculi.

**Propulsion** *lab* *propellere vorstoßen*, der Schuß, das unfreiwillige Vorwärtslaufen der Kranken mit Paralysis agitata, weil der Schwerpunkt durch die eigentümliche Haltung u. die Muskelsteifheit unausgleichbar nach vorn verlegt ist. **Propulsion de la mâchoire** *φ* Vorschieben des Unterkiefers. **Propulsive Antipyrese** reflektorische Bekämpfung des Fiebers durch kaltes Bad, Eisbeutel usw.

**Prosopalgie** πρόσωπον Gesicht, άλγος Schmerz, FOTHERGILLScher Gesichtschmerz, s. d.

**Prosopodysmorphie** δυσμορφία Mißgestalt, Hemiatrophia facialis progressiva.

**Prosopoplegie** πληγή Schlag, Facialislähmung.

**Prosoposchisis** σχίζω spalten, angeborene Gesichtspalte.

**Prosoposcopy** *σπῆδ* Sehprüfung.  
**Prosopospasmus** *σπασμός* Krampf,  
 Facialiskrampf, Tic convulsif.  
**Propothorakopagus** *θώραξ* Brust-  
 korb, *πήγνυμι* befestigen, Doppelmiß-  
 bildung, wobei Brustkorb und Gesichter  
 miteinander verwachsen, die Schädel-  
 höhlen getrennt sind.  
**Prostata hypertrophica** Hypertrophie  
 der Prostata.  
**Prostatektomie** *ἐκτέμνω* ausschneiden,  
 Ausschneidung eines Teils der ver-  
 größerten Prostata vom Damm aus.  
**Prostatitis** Entzündung der Prostata  
 bei Tripper.  
**Prostatorrhöe** *ῥέω* fließen, Entleerung  
 trüber, oft eitergemischter Prostataab-  
 sonderung aus der Harnröhre während  
 des Stuhlganges od. beim Wasserlassen.  
 Vgl. Spermatorrhöe u. Urethrorrhöe.  
**Prosthesis** *σπῆδ* Prothese.  
**Prostitution** *λάτ* öffentliche Preisgebung,  
 bes. die gewerbsmäßige Unzucht, der  
 Frauen wie der homosexuellen Männer.  
**Prostration** *λάτ* prosternere niederwerfen,  
 höchste Erschöpfung.  
**Prostré** *ῥ* heruntergekommen.  
**Protecteur** *ῥ* Schutz.  
**Protective bandage** *σπῆδ* Schutzverband.  
**Protective spectacles** Schutzbrille.  
**Protein** *πρώτον* das erste, also wich-  
 tigster Stoff, Eiweiß.  
**Proteinochrom** STADELMANN *χρῶμα*  
*Farbe*, Verbindung eines Eiweißzerfalls-  
 produktes der Verdauung mit Chlor  
 oder Brom.  
**Proteolytisch** *λύω* lösen, eiweißver-  
 dauend.  
**Proteus vulgaris** sehr verbreiteter  
 Fäulniserreger.  
**Prothese, Prosthese** *προτίθημι* vor-  
 setzen, künstlicher Ersatz fehlender  
 Teile, künstliches Glied. **Prothèse den-  
 taire** *ῥ* künstliches Gebiß. **Prothesis**  
**ocularis** künstliches Auge.  
**Prothrombin** vgl. *Thrombose*, die im  
 Blut ständig vorhandene Vorstufe des  
 Fibrinferments Thrombin.  
**Protisten** niederste Tiergattung, Zwi-  
 schenstufe zwischen Tieren und Pflan-  
 zen.  
**Protopathie** *ῥ* *πρώτος* erst, *πάθος*  
*Krankheit*, ursprüngliche, primäre  
 Krankheit.

**Protopathisch** selbständig, primär.  
**Protophyten** *φυτόν* *Gewächs*, *φύομαι*  
*wachsen*, einfachste pflanzliche Organismen,  
 Bakterien.  
**Protopasmen** *σπασμός* Krampf, die  
 ersten, dem Rindenherd entsprechenden  
 Muskelzusammenziehungen bei JACK-  
 sonscher Epilepsie.  
**Protozoen** *ζῶον* Tier, einzellige tier-  
 ische Organismen, vgl. Protophyten.  
**Protrusio** *λάτ* Vortreibung, bes. des  
 Augapfels = Exophthalmus.  
**Proud flesh** *σπῆδ* wildes Fleisch, Wund-  
 granulationen.  
**Provocateur** *ῥ* herausfordernd. Vgl.  
 Agent p.  
**Provoquer** hervorrufen. Vgl. Accou-  
 chement.  
**Pruneau** *ῥ* gedörrte Pflaume, Back-  
 pflaume.  
**Pruriginös** *λάτ* juckend.  
**Prurigo** *λάτ* Juckflechte, juckende  
 stecknadelkopfgroße, blasse oder blaß-  
 rote Knötchen, die schon vom 2. Lebens-  
 jahre an in immer neuen Schüben auf-  
 treten. **P-bubonen** Lymphdrüsen-  
 schwellungen infolge der bei P. unvermeid-  
 lichen Kratzwunden.  
**Pruritus** *λάτ* Jucken, als Erscheinung  
 bei Hautkrankheiten oder als krank-  
 hafte, nicht anatomisch begründete Er-  
 scheinung im Greisenalter, bei Gicht,  
 Ikterus, Diabetes mellitus, Gravidität,  
 Urticaria, Hysterie, Neurasthenie, Tabak-  
 vergiftung, Progressiver Muskelatrophie,  
 Psychosen. **P. cutaneus** Hautjucken.  
**P. senilis** Jucken der Greise, meist in  
 der Haut, selten als P-s *linguae* in der  
 Zunge. **P. vulvae** Jucken des Scheiden-  
 eingangs, reine Neurose od. Reflexer-  
 scheinung bei beginnendem Cervixkrebs,  
 Uteruspolyp, Ovarialleiden, od. Folge  
 von Kraurosis, Ekzem, Parasiten, Endo-  
 metritis, Diabetesurin, harnsaurer Dia-  
 these, Cystitis.  
**Psammom** *ψάμμος* Sand, Sandge-  
 schwulst, sandartige Ablagerungen,  
 wahrscheinlich verkalkte abgestorbene  
 Endothelien, in Endothel- oder Sarkom-  
 geschwülsten der Gehirnhäute.  
**Psellismus** *ψελλίζομαι* stammeln, Stam-  
 meln.  
**Pseud-, Pseudo-** *ψευδής* falsch, in  
 zahlreichen Zusammensetzungen mit

sonst bekannten medizinischen Ausdrücken gebräuchlich, um Zustände, Krankheiten usw. zu bezeichnen, die etwas anderes vortäuschen oder anderen, bekannteren ähnlich sind. Die wichtigsten sind die folgenden:

**Pseudarthrose** ἄρθρον *Gelenk*, falsches Gelenk an der Bruchstelle bei nicht geheilten Knochenbrüchen.

**Pseudoaorteninsuffizienz** nervöse Herzstörungen; die eine Insuffizienz der Aortenklappen vortäuschen.

**Pseudoappendicitis** nervöse Darmstörungen, Leibschmerzen usw., die eine Appendicitis, Perityphlitis vortäuschen.

**Pseudobulbärparalyse** Erscheinungen der Bulbärparalyse ohne anatomischen Befund, vgl. Bulbärparalyse.

**Pseudochlorose** sekundäre Anämie bei Tuberkulose, Nephritis, Diabetes usw.

**Pseudococcygodynie** der Coccygodynie, s. Steißbein neuralgie, ähnlich, Kreuzweh und Afterschmerz, durch knäuel- u. rosenkranzförmige Venenerweiterungen im DOUGLASSchen Raum u. im oberen Mastdarm, die zeitweise anschwellen.

**Pseudocroup** s. Pseudokrupp.

**Pseudodiphtherie** Angina mit Schleimhautnekrose, wobei die Rachenerscheinungen denen bei Diphtherie gleichen können.

**Pseudodyspepsie** nervöse Dyspepsie.

**Pseudoerysipelas** Zellgewebentzündung mit erysipelas-(rose-)ähnlicher Hautrötung u. -schwellung. P. subtidiosum colli Angina Ludovici.

**Pseudohalluzinationen** s. Sinnestäuschungen.

**Pseudohermaphroditismus** s. Hermaphroditismus.

**Pseudohypertrophie** Vergrößerung eines Organs durch Wucherung seines Bindegewebes, besonders P. der Muskeln durch Wucherung von Fettgewebe zwischen den schwindenden Muskelfasern. Vgl. Dystrophia musculorum progressiva.

**Pseudokrisis** vorübergehender schneller Fieberabfall, der eine Krisis vortäuscht, nicht selten bei kruppöser Pneumonie.

**Pseudokrupp** kruppartige Erscheinungen bei einfachem, heftigem Kehlkopfkatarrh der Kinder.

**Pseudokyesis** κύνειω *schwanger sein*, falsche, eingebildete Schwangerschaft.

**Pseudoleukämie** (*besser* -leuchämie) HODGKINSche Krankheit, Adenie, malignes Lymphom, in ihren Erscheinungen der Leukämie entsprechend, aber mit vorwiegender Beteiligung der Lymphdrüsen, namentlich aber ohne Vermehrung der weißen Blutkörperchen.

**Pseudolipom** s. Hydrops hypostrophos.

**Pseudologia phantastica** λόγος *Wort*, φάντασμα *Trugbild*, DELBRÜCK krankhafte Lügesucht, vgl. Konfabulation, bei Geisteskranken u. erblich Psychopathischen.

**Pseudomelanose** schwärzliche Verfärbungen in Leichteilen durch Einwirkung von Schwefelwasserstoff als Fäulnisbildung auf eisenhaltige Ergebnisse des Geweberfalls.

**Pseudomembran** häutige Auflagerung anhaftender nekrotischer Schichten auf der Schleimhaut, z. B. bei kruppöser Entzündung.

**Pseudomenière** FRANKL-HOCHWART MENIÈREScher Symptomenkomplex bei normalem Ohrbefund.

**Pseudomeningitis** vgl. Meningismus.

**Pseudomesie** μνήσις *Erinnerung*, Erinnerungsfälschung, s. d.

**Pseudomonomanie** DELASIAUVE Zwangsvorstellungen, Zwangszustände.

**Pseudomucin** vgl. Metalbumin.

**Pseudomyxoedem** dem Myxoedem ähnliche Hautveränderungen durch Syphilis, syphilitisches Ödem, und in der Menopause, bei Dementia praecox usw.

**Pseudomyxoma peritonei** peritoneale Metastasen gallertiger Cystadenome.

**Pseudonavicellen** innere Sporen der Sporozoen.

**Pseudoneuralgie** nervöse Neuralgie, OPPENHEIMS Psychalgie.

**Pseudoneuritis optica** angeborene Anomalie der Sehnervenpapille, die einer Neuritis optica sehr ähnlich sein kann.

**Pseudoophthalmoplegie** WERNICKE Blicklähmung durch doppelseitige Unterbrechung der entsprechenden Bahnen zwischen Hirnrinde und Nervenkerneln oder durch doppelseitige Erkrankung des unteren Scheitellappchens.

**Pseudoparalyse** 1. = spastische Lähmung, s. Spinalparalyse, 2. = Pseudobulbärparalyse. 3. = Pseudo-Dementia-paralytica, nämlich die durch Syphilis

oder durch Alkoholismus hervorgerufenen, der klassischen Progressiven Paralyse ähnlichen Erkrankungen.

**Pseudoplasma** Geschwulst, Neubildung.

**Pseudoptosis** die durch Krampf des Orbicularis palpebrarum bedingte Zusammenziehung der Lidmuskeln bei Hysterischen, die mit Ptosis verwechselt werden kann.

**Pseudoreminiszenz** Erinnerungstäuschung.

**Pseudosklerose** WESTPHAL Hysterie mit den Zeichen der Multiplen Sklerose.

**Pseudospastische Parese** OPPENHEIM dem Gang bei spastischer Parese ähnliche Gehstörung bei traumatischen Neurosen.

**Pseudostupor** stuporähnlicher Zustand Geisteskranker bei reichem Vorstellungsleben, z. B. bei völliger Erfüllung durch Halluzinationen.

**Pseudotabes** chronische multiple Neuritis bei Alkoholisten, mit tabesähnlichen Erscheinungen. **P. arsenicosa** = Polyneuritis durch Arsenikvergiftung.

**Pseudotetanus** Wochen bis Monate anhaltende tonische Krämpfe von geringerer oder allgemeiner Ausdehnung bei Kindern, mit Ausgang in Heilung, dem Tetanus oberflächlich ähnelnd, KJELBERG, ESCHERICH.

**Pseudotrichinosis** hat man wegen der Ähnlichkeit des Bildes die Polymyositis genannt.

**Pseudotuberkulose** Bezeichnung für Infektionskrankheiten, die tuberkelähnliche Granulationen bilden, wie gelegentlich Syphilis, Rotz, Lepra, Mykosis fungoides, besonders die Parasiten Strongylus, Distoma, Aspergillus, Oidium albicans, besonders aber die durch dem Tuberkelbazillus nahestehende, säurefeste, in der Milch, der Butter, auf Gras usw. vorkommende Bazillen bei manchen Tieren hervorgerufenen tuberkelähnlichen Neubildungen, PETRI, LUBARSCHE, RABINOWITSCH u. a., **Tuberculose zooglycique** MALASSEZ & VIGNAL. Auch die Aktinomykose kann klinisch der Tuberkulose sehr ähnlich sein.

**Psilosis** *πιλός kahl, ψιλώω kahl machen*, Kahlheit, Fehlen der Wimpern.

**Psittacosis** *ψιττακος Sittich, Papagei,*

Papageienkrankheit, auf den Menschen übertragbar, klinisch ähnlich einer typhösen Sepsis, zuweilen in pneumonieähnlichen Hausepidemien. Bazillus 1892 von NOCARD beschrieben.

**Psoasabszeß** am Psoasmuskel entlang abwärtsgehender, unter dem POUFARTSchen Bande nach außen tretender Kongestionsabszeß von tuberkulösen Wirbeln her.

**Psoitis** Entzündung des Psoasmuskels u. des ihn umgebenden Bindegewebes, **Peripsoitis**.

**Psore** *ψ* Sammelnamen für vesikulöse und pustulöse Hautkrankheiten, *veraltet für Krätze*.

**Psoriasis** *ψώρα Krätze von ψάω reiben, schaben*, Schuppenflechte, weiße Schuppenhäufchen auf trockenem, gerötetem Grunde. **P. guttata** mörteletropfenähnliche, **P. nummularis** talergroße, **P. gyrata** guirlandenförmig begrenzte, **P. annularis** in der Mitte wieder geheilte Flecken. **P. universalis** die den ganzen Körper einnimmt. **P. palmaris** u. **plantaris** P. der Handfläche u. Fußsohle, feste in der Haut liegende Infiltrate mit weißglänzenden Schuppen bei sekundärer, dazu mit wulstigen Rändern bei tertiärer Syphilis. **P. linguae** s. Leukoplakia buccalis.

**Psorique** *ψ* mit Psore behaftet.

**Psorospermien** *σπέρμα Same*, s. Coccidien. **Psorospermo folliculaire** DABIER 1889 hirsekorn- bis schrotkorngroße, in Wulsten angeordnete Hauteffloreszenzen, durch Ansiedlung von Coccidien hervorgerufen, DABIERSCHE Krankheit. Vgl. Molluscum contagiosum.

**Psychagogik** WANKE *ψυχή Seele, ἀγωγός führend*, psychologische Erziehung.

**Psychalgie** OPPENHEIM neurasthenische und hysterische Schmerzen, die zentral bedingt sind, mit Neuralgie verwechselt werden können. Vgl. Brachialgie.

**Psychasthenie** *ἀσθένεια Schwäche*, Neurasthenie mit vorwiegend psychischen Erscheinungen.

**Psychiasthenie** JANET, RAYMOND, Zwangsvorstellungen, Zwangszustände.

**Psychiater** *ιατρός Arzt*, Irrenarzt. **Psychiatrie** Irrenheilkunde.

**Psychodometer** OBERSTEINER *ὁδός Weg, μέτρον Maß*, Apparat zur Messung der

Zeit psychischer Vorgänge, vgl. Neura-möbometer.

**Psychogenie** SOMMER *γενής ψυχίζομαι entstehen, Ersatzname für Hysterie*, psychisch, durch seelische Einflüsse entstandene Krankheit.

**Psychoglossie** HEYMAN, *γλώσσα Zunge*, Stottern.

**Psychomotorisch** in der Einwirkung des Geistes auf Bewegungen bestehend. P-e Zucht MEIGE, FEINDEL = Hemmungsgymnastik, s. d.

**Psychoneurose** funktionelle Psychose mit günstiger Prognose.

**Psychopathia πάθος Leiden**, Geistesstörung. P. *sexualis* VON KRAFFT-EBING geschlechtliche Abweichungen auf krankhafter Grundlage. **Psychopathisch** geistig abnorm, besonders aus erblicher Anlage. Vgl. Minderwertigkeit und Belastung.

**Psychose** Geisteskrankheit. Formen: **Erschöpfungsp-n**: Kollapsdelirium, Delirium acutum, akute Verwirrtheit; **Infektionssp-n**; **Intoxikationssp-n**: Alkoholismus, Morphinismus, Kokainismus; **Selbstvergiftungssp-n**; **Neurop-n**: Neurasthenie, Traumatische Depressionszustände, Melancholie, Hysterie, Epilepsie, Choreatische Irresein; **Grenzzustände**; **Degenerationssp-n**: Paranoia, Manisch depressive P., Dementia praecox; **Organische P-n**: Dementia paralytica, P-n bei Hirnsyphilis, Arteriosklerotische P-n, Dementia senilis.

**Psychosis polyneuritica** Geistestörung bei akuter multipler Neuritis, akute Verwirrtheit mit Neigung zu lügenhaften Erzählungen infolge von Gedächtnisschwäche u. Erinnerungsfälschungen, vgl. KORSAKOW.

**Psychotherapie** *θεράπεια Behandlung*, von HACK TUKE vorgeschlagene Bezeichnung für Suggestivbehandlung, weiterhin überhaupt für geistige Beeinflussung zu Heilzwecken.

**Psychoästhesie** POLLAISSON *ψυχρός kalt, αίσθησις Empfindung, ἄγος cold sensations* subjektives Kältegefühl, **Psychroalgie** *ἄλγος Schmerz, ἄγος cold pains* schmerzhaftes Kältegefühl, bald ausgebreitet an einem oder mehreren Gliedern, in Verbindung mit anderen Gefühlstörungen, Schmerz u. vasomo-

torischen Störungen, bald auf umschriebene Bezirke beschränkt, selten durch Rückenmarkleiden bewirkt, meist peripherisch durch Alkoholismus, Gicht, Rheumatismus, Verletzungen.

**Psychrophor** *ψέφω tragen*, Kühlsonde für die Harnröhre, beständig von kaltem Wasser durchströmt.

**Psydracium** *ψυδρός lügenhaft, Lügenbläschen, weißes Bläschen an der Nase oder Zungenspitze, das vom Lügen entstehen sollte*, = Phlyktaene und Phlyzazium.

**Ptarmus** *παράμους* Nieskrampf, krampfhaftes, häufig wiederholtes Niesen.

**Pterygium** *πτέρυξ Flügel*, Flügelfell, dreieckförmige gefäßreiche Bindegewebshaut zwischen innerem Augenwinkel u. Hornhaut.

**Ptilosis** *πίλωσις* Lidverdickung mit Wimpermangel. Vgl. Madarosis.

**Ptochocomium** *πτοχός Bettler, κομῆω warten, pflegen*, Armenspital.

**Ptomain** *πτῶμα Gefallenes, Tierleiche*, basische Stoffe, die in Leichenteilen u. bei anderer tierischer Fäulnis auftreten, von ähnlicher Wirkung und Reaktion wie die Alkaloide, teils giftig, teils ungiftig. Vgl. Neurin, Kadaverin.

**Ptoseodyspesia** ACHILLES ROSE *πτῶσις Senkung*, Dyspepsie durch Gastrop-tose.

**Ptosis** Herabsinken des Oberlids.

**Ptyalismus** *πτύαλον Speichel*, Speichelfluß. **Ptyalyse** *λύω lösen*, Verwendung künstlich durch Kauen von Gummitabletten u. dgl. erregten Speichelflusses zur Verminderung von Aszites, Pleuraerguß usw., LEUBE.

**Pubeotomie** *τέμνω schneiden*, Durchsägung der Schambeinknochen neben der Symphyse, um bei Beckenenge die Geburt zu ermöglichen. Vgl. Hebotomie.

**Pubertät** *ἔαβ pubertas Geschlechtsreife*, die Zeit der eintretenden Geschlechtsreife mit ihren körperlichen u. geistigen Veränderungen. P-sirresein geistige Störungen durch die mit der Pubertät zusammenhängenden körperlichen und geistigen Veränderungen.

**Pubiotomie** = Pubeotomie.

**Puce** *♣ Floh*.

**Pudeur** *♣ Scham*. **Attentat à la p.** gewaltsames Sittlichkeitsverbrechen.

**Outrage à la p.** öffentliches Unsittlichkeitsvergehen.

**Pueriles Atmen** *lat* *puer Knabe*, das verschärfte Vesikuläratmen im Kindesalter.

**Puerperaleklampsie** s. Eklampsia parturientium.

**Puerperalfieber** *lat* *parere gebären*, Kindbettfieber, Wochenbettfieber, Infektion nach der Entbindung, durch die Hände oder Instrumente des Geburtshelfers oder der Hebamme auf Wunden der Geburtsteile übertragen, besteht entweder in Aufnahme der in örtlichen Entzündungen erzeugten Giftstoffe, Sepsithämie, oder in Eindringen von Bakterien (*Streptokokkus pyogenes*) zunächst in die Umgebung der Gebärmutter, s. Perimetritis, Peritonitis, Parametritis, ferner Phlegmasia alba dolens; weiterhin kann sich Pyämie (s. d.) anschließen. Die oberflächlichen Puerperalinfektionen, z. B. der Scheide, haben oft diphtheritischen Belag, s. Entzündung.

**Puerperalpsychosen** Geistesstörungen, die sich an das Wochenbett anschließen, meist Infektionspsychosen.

**Puerperium** *lat* Kindbett, Wochenbett.

**Puff** *enß* Bausch, Hauch. **Puffiness** Wulstung.

**Puffy** *enß* gedunsen.

**Puissance** *fr* Macht, Wirkung; männliche Potenz.

**Puist** *lat* Pustel. **P. uitslag** Ekthyma.

**Pulex irritans** *lat* Floh.

**Pulcaire** *fr* Floh-.

**Pulley** *enß* Rolle.

**Pullulate** *enß*, **Pulluler** *fr* wuchern.

**Pulmonal** v. *lat*, **Pulmonaire** *fr* die Lunge betreffend.

**Pulpe** *fr* Mus. **Pulpeux** breiig.

**Pulpitis** Entzündung der Zahnpulpa.

**Pulsatio epigastrica** *lat* Erschütterung, der Oberbauchgegend beim Herzstoß, besonders bei Vergrößerung des rechten Herzens.

**Pulsionsdivertikel** s. Divertikel.

**Pulsus** *lat* *pellere stoßen*, der Anstoß der Blutwelle in den Adern. Die wichtigsten Arten sind: **P. frequens** u. **rarus** mehr od. weniger Pulse in der Minute als normal, **P. celer** u. **tardus** schnelles od. langsames Ansteigen der einzelnen Welle, **P. durus** u. **mollis** je nachdem

er schwer od. leicht zu unterdrücken ist, **P. magnus** u. **parvus** mit großer od. kleiner Welle, **undulosus** od. **filiformis**, undulierend, d. h. unbestimmt, od. fadenförmig, **P. dicrotus** doppelschlägig, s. dikrot. Beim unregelmäßigen Puls, **P. irregularis**, unterscheidet man **P. inaequalis** ungleichmäßigen Puls, wo verschieden große Wellen kommen, **P. arhythmicus** unrhythmischen Puls, wo verschieden lange Pausen zwischen den Pulsen liegen; **P. intermittens**, wo von Zeit zu Zeit eine Welle ganz ausbleibt, **P. alternans** wo immer eine hohe und eine niedrige Welle abwechseln, **P. paradoxus** der während der Einatmung aussetzt, bei Verwachsung des Herzbeutels mit der Brustwand, Bronchostenose, angedeutet öfters auch bei Gesunden. **Kapillarpuls** s. d. **CORRIGANSCHER P.** der hüpfende und unterdrückbare Puls bei Aorteninsuffizienz. **Venepuls** sichtbares Pulsieren der Venen, bes. am Halse, bei Trikuspidalinsuffizienz.

**Pultacé** *fr* v. *lat* *puls, pultis Brei*, breiartig, weißliche u. rahmige Ausscheidungen auf der Mund- u. Rachenschleimhaut, **Angine p-e.**

**Poultaceous cyst** *enß* Atheromcyste, Grützbeutel.

**Pulverisateur** *fr* Zerstäubungsapparat, Pulverbläser.

**Pulverisation** *fr* Pulverisieren; Zerstäuben, auch von Flüssigkeiten.

**Pulvérulent** *fr* pulverförmig; staubbedeckt.

**Pulvis adpersorius** *lat* Streupulver.

**Puna** Bergkrankheit.

**Punaise** *fr* *punaise Wanze*, Stinknase, s. Ozaena.

**Punch** *enß* Wurzelzange.

**Punchinello leg** *enß* schlaff gelähmtes Bein, wie bei einer Gliederpuppe widerstandslos beweglich.

**Puncta dolorosa** *lat* Schmerzpunkte, Druckpunkte.

**Pungent** *enß* beißend.

**Punkte**, **Motorische**, Stellen, von wo am besten die elektrische Reizung der Nerven und Muskeln gelingt, Hautstellen, wo der motorische Nerv sehr oberflächlich liegt, oder die dem Eintritt des Nerven in den Muskel entsprechen.

**Punktion** *lat* *pungere* stechen, Anstechen von Hohlräumen des Körpers, um Flüssigkeiten zur Untersuchung od. zu Heilzwecken zu entnehmen.

**Pupillen** *lat* *pupa Mädchen, pupilla Püppchen, vom Spiegelbild im Auge*, die Öffnung der Regenbogenhaut des Auges. **P-differenz** Ungleichheit der Pupillen, kommt in geringem Grade angeboren oder erworben bes. bei Neuropathischen, u. bei Erkrankungen innerer Organe vor; höhere Grade können auf verschiedenem Refraktionszustand beider Augen und auf Beleuchtungsverschiedenheit beruhen. **P-reaktion**: 1. **P-verengerung** bei Beleuchtung der Netzhaut, bei Konvergenz der Augen, bei der Akkommodation für die Nähe. 2. **P-erweiterung** bei psychischer Erregung, vgl. HAABScher Reflex, durch Atropin u. a. **Paradoxe P-reaktion**: Erweiterung der P. auf Lichteinfall, vermutlich nur scheinbar, indem der Erweiterung eine kurze, unbemerkte Verengerung vorhergegangen war, oder indem sich die lichtstarren P. zufällig durch Divergenz der Augen erweiterten. **Lichtstarre der P. oder reflektorische P-starre** nennt man das Fehlen des Lichtreflexes auch bei intensiver Beleuchtung, während beim Sehen in Nähe die gewöhnliche Verengerung eintritt. Die reflektorische Pupillenstarre ist eine wichtige Erscheinung bei Tabes und bei progressiver Paralyse, sie findet sich aber auch bei Multipler Neuritis (ausnahmeweise), im hysterischen Anfall, bei Variola, Cholera, Peritonitis; träge Lichtreaktion bei Typhus.

**Pupillostatometer** *ἰστήμι stellen, μέτρον Maß*, Apparat zur Bestimmung des Abstandes der Pupillen, OSTWALD.

**Pur** *engb* Schnurren. **Purring thrill** Katzenschnurren, s. Frémissement cataire.

**Pureté** *fr* Reinheit. **Microbes en état de p.** Reinkultur.

**Purgantia remedia** *lat* Abführmittel.

**Purgare** *lat*, **Purge** *engb*, **Purger** *fr* abführen. **Qui bene purgat bene curat** *lat* wer für gute Entleerung sorgt, kuriert gut.

**Purification** *fr* Reinigung.

**Puriform** *lat pus Eiter, forma Form*, eitrig, eiterartig.

**Purpura** *lat* Hautblutung von Punktform: Petechien, Streifenform: Vibices, od. als ausgebreitete Blutunterlaufung: Ekchymose. Zuweilen kommen solche Hautblutungen unter Fieber, örtlichen Schwellungen u. Schmerzen, auch mit Gelenkschwellungen verbunden, als Ausdruck einer Infektion vor: **P.** od. **Peliosis rheumatica**, HENOCHEsche Krankheit. Die leichtesten Fälle, ohne Störung des Allgemeinbefindens, nennt man **P. simplex**. **P. haemorrhagica** s. WERLHOFSche Krankheit.

**Purring tremor** *engb* Katzenschnurren.

**Pursiness** *engb* Kurzatmigkeit.

**Purulent** *lat pus Eiter*, eitrig.

**Pus** *lat* Eiter. **P. bonum et laudabile** der reine Eiter der Wundgranulationen im Gegensatz zum infizierten, durch Bakterien zersetzten Eiter, s. Jauche. **P. basin** *engb* Eiterbecken.

**Push** *engb* Pustel.

**Pustel, Pustula** *lat, ursprünglich pusula, v. πυσάω blasen, Pustule fr* Eiterbläschen im Rete Malpighi der Haut. **Pustula maligna** Milzbrand.

**Putrescin** ungiftiges Fäulnisalkaloid, vgl. Ptomaßin.

**Putreszenz** *lat* Fäulnis.

**Putrid** *lat* faulig, übelriechend. **P. fever** *engb* Typhus.

**Pyämie, Pyohämie** *πύον Eiter, αίμα Blut*, Blutvergiftung, embolische Verschleppung von Wundinfektionsträgern, besonders Staphylokokkus pyogenes u. Streptokokkus pyogenes, von dem ursprünglichen Herde aus in andere Organe u. Höhlen des Körpers, wo sie eitrig Entzündung u. brandigen Zerfall erregen (Herz, Lungen, Nieren, Leber, Milz, Gelenke, Gehirn usw.), unter Schüttelfrösten, hohem Fieber usw. In einzelnen Fällen ist der ursprüngliche Herd nicht nachweisbar: **Kryptogenetische P.** od. **Septikopyämie** *κρυπτός verborgen, γένεσις Entstehung*. Vgl. Sepsis.

**Pyarthros** *ἄρθρον Gelenk*, eitrig Gelenkentzündung.

**Pyelitis** *πύελος Becken*, Nierenbeckenentzündung, bei Infektionskrankheiten, Fortleitungen von der Blase aus, Reizung durch Nierenbeckensteine, **P. calculosa**, usw.

**Pyelonephritis** νεφρός *Niere*, Entzündung des Nierenbeckens u. der Niere.

**Pyesis** ἐπιβ *Eiterbildung*.

**Pygopagus** πυγή *Steiß*, πήγνυμι *verbinden*, Doppelmißgeburt mit Verwachsung am Kreuzbein, z. B. die siamesischen Zwillinge.

**Pyknokardie** LANDOIS πυκνός *dicht*, häufig, καρδιά *Herz*, *Verbesserung für Tachykardie*.

**Pyknoskopie** σκοπέω *besehen*, Besichtigung mit Röntgenstrahlen.

**Pylephlebitis** πύλη *Pforte*, φλέψ *Ader*, Pfortaderentzündung, im Anschluß an Typhlitis, Ruhr, Leberabszeß, Nabelentzündung der Neugeborenen, führt zu Thrombose der Pfortader.

**Pylethrombosis** Thrombose der Pfortader durch drückende Geschwülste od. einschnürende Bauchfellstränge, Kreislaufstörungen bei Leberzirrhose, Pfortaderentzündung.

**Pyloroplastik, Pylorusresektion** πυλωρός *Pfortner*, plastische Operation od. Ausschneidung des Pylorus bei narbiger od. krebsiger Verengung.

**Pylorusstenose** Verengung des Pylorus, angeboren oder durch Narben von Geschwür, Krebs erworben.

**Pyogen** πύον *Eiter*, -γενής *v. γίγνομαι* entstehen, eigentlich: aus Eiter entstanden, eiterungserregend.

**Pyodermitis végétante HALLOPEAU** *sp*, δέρμα *Haut*, miliare Hautpusteln.

**Pyokolpocoele** κόλπος *Scheide*, κήλη *Bruch*, Einstülpung der hinteren Scheidenwand durch ein eitriges Exsudat in der Bauchhöhle.

**Pyometra** μήτρα *Gebärmutter*, Eiteransammlung in der Gebärmutter.

**Pyonephrose** νεφρός *Niere*, Nierenvereiterung nach eitrigem Pyelitis.

**Pyopneumothorax** s. Pneumothorax.

**Pyorrhoe** ροή *von fließen*, Eiterfluß, Blennorrhoe, Gonorrhoe. **Pyorrhoea alveolaris** eitriges Entzündung der Wurzelhaut der Zähne mit Lockerung u. Ausfall der Zähne, bei örtlicher Streptokokkeninfektion, nicht selten als **P. a. complex RHEIN** bei allgemeinen Ernährungstörungen, Diabetes mellitus, Infektionskrankheiten u. Intoxikationen, die die Widerstandskraft herabsetzen.

**Pyosalpinx** σάλπιγξ *Trompete* Eiteransammlung im Eileiter.

**Pyothorax** θώραξ *Brustkorb*, eitriges Pleuritis, Empyem.

**Pyrexie** πύρ *Feuer*, έχω *haben*, Fieber.

**Pyrogen** -γενής *v. γίγνομαι* stehen, besser Pyrogen *von γονεύω* erzeugen, fiebererregend.

**Pyromanie** μανία *Wahnsinn*, Brandstiftungstrieb, s. Trieb.

**Pyrosis** Sodbrennen.

**Pyulque** *sp*, πύον *Eiter*, έλκος *Geschwür*, Eiterung der Zehen.

**Pyurie** ούρον *Harn*, Eitergehalt des Harns.

## Q

**Q. S.** *lat* auf Rezepten Quantum satis oder Quantum sufficit zur Genüge, so viel wie nötig.

**Quaddeln** beetartige rote oder blasse, dann mit einem roten Hof umgebene, linsen- bis fünfmarkstückgroße Erhebungen der Haut, wohl vasomotorischen Ursprungs, durch Flohstiche, Brennesseln od. durch Magenstörungen, nach Genuß von Krebsen, Erdbeeren u. dgl., s. Urticaria.

**Quake** ἐπιβ *zittern*, beben.

**Qualm** ἐπιβ *Übelkeit*.

**Quantité** *sp* Menge.

**Quarantaine** *sp* die (ehemals) 40 Tage dauernde Beobachtungszeit für Reisende aus verseuchten Häfen.

**Quartana** *lat*, **Quarte**, Fièvre, *sp* jeden 4. Tag wiederkehrendes Malariafieber.

**Quassation** *sp* Zerreibung.

**Quatenaire** *sp* aus 4 einfachen Stoffen, Elementen, bestehend, d. h. stickstoffhaltig, C, O, H, N.

**Quecksilbersonde** CAHN mit Quecksil-



ber gefülltes und dicht verschlossenes JACQUES-Patentschlundrohr, das bei Krampf, Verengung usw. der Speiseröhre durch seine Schwere leicht durchgleitet.

**Quecksilbervergiftung** akut mit Brechen, Durchfall, diphtheritischer Dickdarmentzündung, chronisch mit Mund-, Magen- u. Darmkatarrh, Dickdarmdiphtheritis, Kachexie, Intentionszittern.

**Quellstift** s. Laminaria, Tupelo.

**Querulantenwahn** *lat queri klagen*, Prozeßsucht, Geistesstörung der erblich Psychopathischen (Minderwertigen), wobei sie an ein wirklich od. vermeintlich erlittenes Unrecht anknüpfen und die angeblichen Verfolger auf jede Weise zu bekämpfen suchen, ohne einer Belehrung zugänglich zu sein u. mit fortschreitender Ausbildung ihres Wahns; Übergänge zu Paranoia.

**Quetschwunden** verlaufen nicht selten unter Nekrose, Amsterben von Gewebs-

teilen, die als nekrotischer Schorf abgestoßen oder unter Mitwirkung der Phagocyten verflüssigt und aufgesogen werden.

**Quickening** *engb* das Fühlen der Kinderbewegungen im Leibe.

**QUINCKEScher Kapillarpuls** der Kapillarpuls bei Aorteninsuffizienz.

**QUINCKESche Lagerung** bei Bronchiektasie, um das Aushusten des Kaverneninhaltes zu erleichtern.

**QUINCKESches Ödem** akutes angioneurotisches Ödem, s. Hautödem, akutes.

**QUINQUAUDSches Zeichen** s. Sehnen-schwirren.

**Quinte** *fr* Hustenanfall.

**Quintaux** *fr* in unregelmäßigen, heftigen Anfällen auftretend.

**Quivering** *engb* Zucken, Zittern.

**Quotidiana** *lat* täglich wiederkehrendes Malariafieber.

## R

**R., Rp.** *lat auf Rezepten* = recipe, nimm!

**Rabies** *lat* Tollwut, Wutkrankheit.

**R. canina** Hundswut.

**Raccourcir** *fr* verkürzen.

**Racemosus** *lat* traubenförmig, rankenförmig.

**Rachenbräune** s. v. w. Diphtherie.

**Rachi-** s. rhachi-.

**Rachitis** von VIRCHOW vorgezogene

Schreibung für Rhachitis, s. d.

**Racine** *fr* Wurzel. **Pince à r-s** Wurzelzange.

**Raclage** *fr* Abkratzung.

**Racler** *fr* abkratzen.

**Raclures de boyaux** *fr* Enteritis membranacea, häutige Darmabgänge.

**Racornissement** *fr* Atrophie mit Verhärtung.

**Radesyge** *normeg rada syge böse Seuche*, Bezeichnung verschiedener Hautkrankheiten in Norwegen, Syphilis, Aussatz, Lupus usw.

**Radial** *lat* strahlenförmig. **Radialislähmung** Lähmung des Nervus radialis

am Vorderarm. **Radialisphänomen** s. Tibialisphänomen.

**Radiation** *fr* Ausstrahlung.

**Radiculaire** *fr* die Wurzel betreffend.

**Paralyse r-e** Lähmung der Wurzelfasern des Plexus brachialis, ERBSche Lähmung.

**Radicule** *fr* Würzelchen, Endausläufer.

**Radié** *fr* strahlenförmig.

**Radikal** *lat radix* Wurzel, von Grund aus. **R-operation** einer Hernie, endgültige Heilung durch Operation.

**Radiographie** *lat radius* Strahl, *γραφω schreiben*, ROENTGENbild.

**Radiologie** *λόγος* Wort, Lehre, Lehre von den RÖNTGENstrahlen und ihrer Anwendung.

**Rafrächir** *fr* kühlen.

**Rag** *engb* Lappen. **R-picker's disease** Lumpensammlerkrankheit, Hadernkrankheit.

**Rage** *fr* Wutkrankheit.

**Rahmgemenge** BIEDERT Milch mit Zusatz von Rahm, als Kindernahrung.

**Raideur** *fr* Steifheit.

**Raie méningitique** *f* das Entstehen bleibender geröteter Streifen bei Streichen über die Haut (bei Meningitis), vgl. Dermatographie.

**Railway-brain und Railway-spine** *engl* *Eisenbahngehirn u. Eisenbahnrückmark*, ERICHSEN, Professor der Chirurgie in London, † 1896, die Nervenkrankheiten nach Eisenbahnunfällen, vgl. Neurosen, traumatische.

**Rain-bow worm** *engl* Herpes iris.

**Rainure** *f* Einbuchtung.

**Raisonnant** *f* vernünftelnd, s. Folie raisonnante.

**Rajuster** *f* wieder anpassen, aufstecken.

**Raklierung** vgl. *racler* Abkratzung mit dem scharfen Löffel.

**Râie** *f*, **Raie** *engl* Rasseln. **R. sec** trockenes Rasseln. **R. humide** feuchtes Rasseln. **R. à bulles grosses** großblasiges Rasseln usw. **R-s de retour** Crepitationo redux.

**Ralentir** *f* verlangsamten.

**Rameau** *f* Ast.

**Ramogen** fabrikmäßig hergestelltes Rahmgemenge nach BIEDERT.

**Ramolissement du cerveau** *f* Gehirn-erweichung.

**Ramontage du larynx** *f* = Écouvillonnage.

**Ramoneurs, Cancer des** *f* Schornsteinfegerkrebs.

**Ramuscule** *f* kleiner Ast.

**Rance** *f* ranzig.

**Randzone** 1. im Rückenmark, LISSAUER, ein Bezirk weißer Substanz an der Peripherie der Hinterkörner, der bei der Tabes frühzeitig miterkrankt. 2. **Plasmatische R.** in dem Blute, das in den Adern fließt: nahe der Gefäßwand strömt Blutplasma ohne rote Blutkörperchen, diese halten sich im Achsenstrom.

**Rangée** *f* Reihe.

**Ranimer** *f* wieder beleben.

**Rankenangiom** Aneurysma racemosum arteriale, Aneurysma cirsoideum, Angioma plexiforme besteht in starker Erweiterung und Schlingelung sämtlicher Zweige eines Arteriengebietes; kommt fast nur am Kopfe vor.

**Rankenneurom** eine Art des Neurofibroms, wobei die verdickten, aufgetriebenen, verzweigten und verflocht-

enen Nerven ein Knäuel bilden, das dem Rankenangiom ähnelt.

**Ranoid** *engl* ranzig.

**Ranula** *lat* *rana* Frosch, Fröschlein, Froschgeschwulst, kleine Zyste neben dem Zungenbändchen, Rest einer embryonalen Spalte od. Stauungszyste eines Speicheldrüsenganges. **R. pancreatica** entsprechende Bildung am Ausführungsgange der Bauchspeicheldrüse.

**Rape** *engl* Notzucht.

**Râpe** *f* Raspel; **Bruit de r.** schabendes Geräusch, pleuritisches Reiben.

**Raphania** s. Rhaphania.

**Rapide** *f* eilig. **Pouls r.** schneller Puls.

**Rappel, Bruit de,** *f* Galopprrhythmus.

**Rapport** *f* 1. Beziehung, Verhältnis.

**R-s sexuels** geschlechtlicher Verkehr. 2. Bericht, Gutachten. **Hypnotischer R.** die geistige Verbindung zwischen dem Einschläfernden u. dem Hypnotisierten, die auch während des tiefen Schlafes bestehen bleibt.

**Raptus** *lat* Ausbruch, Angsthandlung bei Melancholischen.

**Raquette** *f* Racket, Pritsche, Schläger.

**Rare** *f* selten. **Pouls r.** langsamer Puls.

**Rarefacteur** *f* Apparat zur abwechselnden Verdichtung u. Verdünnung der Luft im äußeren Gehörgang, um damit das Trommelfell u. die Gehörknöchelchen zu bewegen.

**Rarefacio** *lat* *rarus* selten, *facere* machen, Gewebeschwund, besonders des Knochens.

**Raser** *f* rasieren, streifen.

**Rash** *engl* scharlachartige Hautröte bei Puerperalfieber u. dgl.; Ausschlag; Kopfkongestion durch Chloral. **Stomach rash** *engl* flüchtige Hautröten bei Kindern mit Magendarmstörungen.

**Rasiererkrampf** s. Keirospasmus.

**Rasoir** *f* Rasiermesser.

**Raspatorium** *lat* Raspel, Schabeisen zum Ablösen der Knochenhaut.

**Rasp spoon** *engl* scharfer Löffel.

**Rasseln** s. Rhonchus.

**Ratatinement** *f* Schrumpfen.

**Râteleur** *f* künstliches Gebiß.

**Rattle** *engl* Rasseln.

**Raucedo, Raucitas** *lat*, **Raucité** *f* Heiserkeit.

**Rausch** akute Alkoholvergiftung. **Pathologischer R.** mit schwerer Bewußt-

seinstörung, maniakalischer Erregung, Neigung zu Gewalttätigkeit, Sinnes-täuschungen usw., besonders bei erblich Psychopathischen.

Rave *engl* phantasieren.

Rave *fr* Rübe. Fracture en r. glatter Querbruch.

Ravivement *fr* Anfrischung.

RAYNAUDSche Krankheit s. Gangrän, symmetrische.

Rayon *fr* Strahl. R-né strahlenförmig.

Razen *holl* Delirium.

Razerny *holl* Tobsucht.

Réactif *fr* Reagens.

Réaction *fr* Reaktion.

Reagens *lat* reagere gegenwirken, Stoff, der durch seine chemische Einwirkung die Anwesenheit eines anderen erkennbar macht, übertragen gebraucht von Mitteln, die eine spezifische Wirkung auf bestimmte Krankheiten od. Symptome ausüben.

Reaktion *lat* Gegenwirkung. Pathologische R. Gegenwirkung des Körpers auf schädliche od. feindliche Einwirkungen, z. B. Entzündung bei entsprechender Reizung.

Rebelle *fr* hartnäckig, widerspenstig.

Rebondissement *fr* Rückprall, Wiederaufspringen.

Rebord *fr* vorspringender Rand.

Rebouter *fr* Gliedereinrenken.

Receipt *engl* Rezept.

Réceptacle *fr*, Receptaculum *lat* Behälter.

Réceptivité *fr* Empfänglichkeit.

Receptores s. Seitenketten.

Rechute *fr* Rückfall. Fièvre à r-s Rückfallfieber, Rekurrens. Faire une r. einen Rückfall bekommen.

Récidive *fr* Rückfall.

Recipe *lat* auf Rezepten nimm!

RECKLINGHAUSENSche Krankheit Fibroma molluscum multiplex, s. Neurofibromatose.

Réclinaison *fr* Reclinatio.

Reclinatio *lat* reclinare zurückbeugen, Umlegung der Starlinse.

Recolte *fr* Ernte; Entnahme.

Reconstituant *fr* wiederherstellend.

Récorporatif *fr* wiederherstellend.

Recover *engl* genesen.

Récrémentiel *fr* Gegensatz von ex-

crémentiel Stoffe, die im Körper verbleiben können.

Recroqueviller *fr* und Recroquiller *fr* zusammenschumpfen.

Recrudescence *fr* Verschlimmerung.

Rectal *fr* Mastdarm-.

Rectiligne *fr* geradlinig.

Rectocele *lat* rectum Mastdarm, *κίλη* Bruch, Beteiligung der vorderen Mastdarmwand bei Gebärmutter- und Scheidenvorfall.

Recul *fr* Rückstoß.

Recurrens s. Rekurrens.

Récurrent *fr* rückläufig. Fièvre r-e Rekurrens.

Récurrential *fr* den Nervus recurrens betreffend.

Red murray *engl* Blutharnen.

Redissolution *fr* Wiederauflösung.

Redoublement *fr* Verdoppelung, Verschlimmerung.

Redressement *fr* Wiedereinrichtung von Knochenbrüchen u. Verrenkungen. Modellierendes R. mit Verbesserung der äußeren Form.

Reduce *engl* einrenken, reponieren.

Réduction *fr* Reduktion.

Réduire *fr* reduzieren, zurückbringen, einrichten, reponieren.

Reduktion *lat* Wiedereinrichtung von Brüchen, Verrenkungen usw.

Rééducation *fr* s. FRENKELSche Übungstherapie.

Réal *fr* wirklich.

Réensemencer *fr* eine neue Kultur anlegen, neu aussäen.

Reevolution *lat* evolutio Entwicklung, das allmähliche Abnehmen der Bewußtseinstörung nach dem epileptischen Anfall, wobei schrittweise aus der völligen Aufhebung der Gehörsperzeption, Worttaubheit, eine Perzeption mit Echolalie ohne Absicht des Nachsprechens u. ohne Verständnis u. schließlich eine bewußte Wiedergabe auch noch ohne Verständnis eintritt.

Referredpains *engl* siehe HEADSche Schmerzen.

Réfecteur *fr* Reflektor.

Réflexivité *fr* Reflexerregbarkeit.

Reflektorische Pupillenstarre s. Pupillen.

Reflet *fr* Widerschein, Reflex.

Reflex *lat* unwillkürliche, durch das Rückenmark od. das verlängerte Mark

usw. vermittelte Überleitung von zentripetalen Reizen auf zentrifugale Nerven. **Sehnenreflex** Muskelzusammenziehung beim Beklopfen oberflächlicher Sehnen, vgl. Patellarsehnenreflex und Fußphänomen. **Hautreflex** Muskelzusammenziehung nach Berührung der Haut, z. B. Bewegungen des Fußes beim Kitzeln der Sohle, Sohlenreflex, Zusammenziehung der Bauchmuskeln einer Seite bei Berührung der gleichseitigen Bauchhaut, Bauchreflex, Schließung der Lider bei Berührung des Auges od. Annäherung daran, Lidreflex, vgl. auch Kremasterreflex. Unter krankhaften Verhältnissen können alle Reflexe gesteigert od. herabgesetzt od. erloschen sein, letzteres bei Unterbrechung der Reflexbahn im zentripetalen od. zentralen od. zentrifugalen Teil. **R-multiplikator** SOMMER Apparat zur genauen Aufzeichnung der Sehnenreflexe. **R-epilepsie** Auftreten von Epilepsie bei Reizung durch peripherische Narben. **R-lähmung** Lähmungen als Reflex z. B. bei Gebärmuttererkrankungen, nach neuerer Auffassung entweder hysterischer od. neuritischer Natur. **Saltatorischer R-krampf** BAMBERGER seltene Erscheinungsform der Hysterie: sobald der Patient mit den Füßen den Boden berührt, gerät er in springende, hüpfende, tanzende Bewegungen, durch klonische Zuckungen bes. der Wadenmuskeln. **OPPENHEIMSche R-neurose bei Ohrerkrankung**: subjektive Erscheinungen, die denen des Hirnabszesses nahekommen, daneben Parese und Anästhesie mit Abstumpfung der sensorischen Funktionen auf der Seite der Verletzung.

**Réflexion** *f* Überlegung.

**Reflexograph** BECHTEREW Apparat zur Aufzeichnung der Sehnenreflexe.

**Reflier** *f* zurückfließen.

**Reflex** *f* Rückfluß.

**Reformer** *f* Neubilden.

**Réformer** *f* als dienstuntauglich entlassen.

**Refracta dosis** *lat.*, δῶσις Gabe, gebrochene, verzettelte, kleine Gabe eines Arzneimittels.

**Refraktär** *lat.* widerhaarig, unempfindlich.

**Refraktion** *lat.* Lichtbrechung. **R-sanomalie** Abweichung der Lichtbrechung, richtiger der Einstellung des Auges auf den Fernpunkt.

**Refraktometer** Instrument zur Bestimmung des Fernpunktes.

**Réfrangibilité** *f* Brechbarkeit.

**Réfrigérant** *f* kühlend.

**Refrigeratio** *lat.* Erkältung. **Refrigerationslähmung** Erkältungslähmung, Lähmung durch Muskelrheumatismus oder durch Neuritis.

**Réfringent** *f* lichtbrechend.

**Refruidissement** *f* Erkältung.

**Regenbad, Regenbrause** s. Dusche.

**Regeneratio** *lat.* Heilung, Ersatz.

**Régime** *f*, **Regimen** *lat.* verordnete Lebensweise u. Verhalten des Kranken.

**Regionär** *lat.* regio Gegend, auf einen bestimmten Bezirk ausgedehnt. Vgl. Gangraena, Anästhesie.

**Registre** *f* Register, Stimmlage.

**Règles** *f* Monatsblutung. **R. supplémentaires** vikariierende Menstruation.

**Regorgement** *f* Überlaufen. **Incontinence par r.** Ischuria paradoxa.

**Régression** *f* Rückbildung.

**Regressiv** v. *lat.* zurückgehend. **R-e Metamorphose** Rückbildung. **R-e Vorgänge** in der Pathologie: Nekrose, Atrophie, Degeneration.

**Regurgitation** *lat.* Wiederauswürgen von eben Verschlucktem.

**Reibegeräusch, Reiben** REGNAUD 1817 wird durch die Auskultation über Pleura, Perikardium oder Peritoneum wahrgenommen, wenn die seröse Haut durch entzündliche Auflagerung rau geworden ist und sich bei Bewegung an dem anderen Blatte reibt. Vgl. Crepitatio.

**REICHMANN'Sche Krankheit** Gastroxynsis.

**Reifenbahre** Gestell aus mehreren Draht- od. Eisenbügeln, das über kranke Körperteile gestellt wird, um sie vor Druck, z. B. der Bettdecke, zu schützen.

**Reimplantatio dentium** *lat.* Wiedereinsetzen ausgezogener Zähne.

**Rein** *f* Niere **R. flottant** Wander- niere. **R. gros blanc** große, weiße Niere, bei chronischer parenchymatöser Nephritis. **R. petit rouge, R. contracté** Schrumpfnieren.

REINEYSche Körperchen = MIESCHERSche Schläuche.

Réinfection *f* Reinfektion, erneute Infektion, Wiederinfektion.

Reinkultur Trennung einer Bakterienart von allen anderen beim Züchtungsverfahren durch die Züchtung auf festen Nährböden, ROBERT KOCH, vgl. Plattenkultur.

Reins *f* vulgär Hüften. Mal aux r. Kreuzschmerzen.

Reinversion *lat* re-invertere wieder umstülpen, Zurückbringung der umgestülpten Gebärmutter.

Reiskörperchen, Corpora oryzoidea, reiskornähnliche knorpelharte Körperchen in Sehenscheiden, Schleimbeuteln und Gelenken, aus Wucherungen der Synovialis od. aus geronnenen Absonderungen derselben entstanden.

Reiswasserstühle die reiswasser- od. mehlsuppenähnlichen Ausleerungen der Cholera kranken.

Reitbahnbewegungen unwillkürliche Drehbewegungen bei Vierhügelkrankungen u. dgl.

Reiteratur *lat* re-iterare, Erneuerung, neue Anfertigung einer Arznei. Reiteretur! ärztliche Anweisung zu solcher Erneuerung, negativ: Ne reiteretur!

Reitknochen knochenbildende Muskelentzündung in Schenkelmuskeln bei Reitern.

Reizbare Schwäche der Nerven = Neurasthenie.

Reizpunkte, motorische Punkte, die Stellen der Haut, von wo aus die einzelnen Muskeln vom Nerven aus elektrisch gereizt werden können.

Rejet *f* Ausstoßen.

Rejeton *f* Abkömmling, Sproß.

Rektalinfusionen von 1 l halbprozentiger lauer Kochsalzlösung, nötigenfalls nach 3 Std. wiederholt, bei Blutungen, Magenerweiterung, Magengeschwür u. -operationen; von einprozentiger Natr. bicarb.-Lösung bei drohendem Coma diabeticum. Vgl. Infusion.

Rektoskopie σκοπέω besehen, Besichtigung des Mastdarminnenen durch den Mastdarmspiegel. Rektoromanoskopie

Besichtigung des Rectum romanum, der Flexura sigmoidea, durch den Mastdarmspiegel.

Rekonvaleszenz *lat* Genesung.

Rekrudeszenz *lat* Wiederverschlimmerung.

Rekurrens *lat* Febris recurrens, Rückfallfieber, akute Infektionskrankheit mit hohem Fieber, das meist 5—7 Tage dauert u. nach 5—10 Tagen mit demselben Verlauf nochmals auftritt, erster Relaps; es können nach ebensolchen Pausen noch ein dritter u. mehr Relapse vorkommen. Vgl. biliöses Typhoid. Die Krankheitserreger, OBERMEYERS Spirochäten, bewegliche schraubenförmige Fäden, sind während der Fieberanfalle im Blut nachweisbar, werden durch Zecken, Wanzen usw. übertragen.

Rekurrenslähmung Lähmung des Nervus laryngeus recurrens, bewirkt Lähmung und Kadaverstellung des Stimmbandes und Unbeweglichkeit desselben bei Atmung und Pronation; doppelseitige R. bewirkt Aphonie, keuchende Einatmung und Atemnot.

Relâchement *f* Erschlaffung.

Relaps s. Rekurrens. Relapsing fever *engl* Rückfallfieber, s. Rekurrens.

Relation *f* Beziehung.

Relax *engl* erschlaffen.

Relaxatio *lat* Erschlaffung.

Releveur *f* Lidhalter.

Remboiter *f* wiedereinrenken.

Rembourrer *f* ausstopfen, auspolstern.

Remède *f* 1. Heilmittel, 2. Klistier.

R. du formulaire *f* Magistralformel.

Remedium *lat* Remedy *engl* Heilmittel.

Remission *lat* unvollständiger Nachlaß. Vgl. Fieber.

Remittent *f* remittierend, vgl. Fieber.

Remnant *engl* Stumpf.

Remonter *f* aufsteigen. Goutte remontée irreguläre Gicht.

Removal *engl* Exstirpation, Abtragung.

Ren mobilis *lat* Wanderniere.

Renflement *f* Anschwellung, Auftreibung.

Rénitente, Tumeur r. *f* harte Geschwulst od. Schwellung, worüber die Haut gespannt ist.

Rennet *engl* Lab.

Rénovation *f* Wiederherstellung.

Rent *engl* Riß, Spalte.

Rentrer *f* zurückgehen; hineinbringen, reponieren.

Renversé *f* Umdrehung, Umschlagen

einer Rollbinde bei zunehmendem Umfang des einzuwickelnden Gliedes.

**Renversement** *f* Umkehrung.

**Renvoi** *f* Aufstoßen.

**Reorganisatio** *lat* Genesung, Wiederherstellung.

**Réparateur** *f* wiederherstellend; wiederherstellendes Mittel.

**Reparation** *lat* Wiederherstellung.

**Repellent** *enigb* zurücktreibend.

**Repercussion** *enigb*, **Répercussion** *f* Zurückprallen; Rückwirkung, Ballotement.

**Repère** *f* Merkzeichen. **Point de r.** Orientierungspunkt.

**Répétition** *f* Wiederholung.

**Replace** *enigb* reponieren, zurückbringen.

**Replantatio** *lat* Wiedereinpflanzung.

**Repletio** *enigb* **Réplétion** *f* Belebtheit; Vollblütigkeit; Vollsein.

**Repli** *f* Falte.

**Repos** *f* Ruhe. **R. général du coeur** Herzpause. **Cure de r.** Ruhekur.

**Reposition** *lat* Wiedereinrichtung von Brüchen, Knochenbrüchen, Verrenkungen usw. **Réposition, Réduction en masse** *f* Zurückdrängung eines Bruches in die Bauchhöhle samt Bruchhals und Bruchsack, wobei natürlich die Einklemmung weiter besteht.

**Repoussoir** *f* Schlundstößel.

**Repriments** *enigb* adstringierende Mittel.

**Reprise** *f* Wiederaufnahme; Einatmung im Keuchhustenanfall; zweite Zeit einer zweizeitigen Amputation.

**Reproduction** *enigb* u. *f* Fortpflanzung.

**Repullulation** *f* Wiederanwachsen.

**Répulsion** *f* Abstoßung.

**Repulsorium** *lat* *enigb* Wurzelzange.

**Réséction** *f*, **Resektion** *lat* Ausschneidung von Stücken im Verlauf eines Teiles, z. B. des Ellenbogengelenks bei Erhaltung des Armes usw.

**Réséquer** *f* herausschneiden.

**Réserve** *f* Vorbehalt. **Air de r.** Residualluft.

**Réservoir** *f* Behälter.

**Reset** *enigb* reponieren.

**Résidu** *f* Rückstand.

**Residuallähmung** WERNICKE die nach Schlaganfällen dauernd zurückbleibende Lähmung bestimmter Muskeln, deren Innervationsherd völlig zerstört ist.

**Residualluft** der beim Tiefatmen in den Lungen verbleibende Luftrest.

**Résistant, Pouls,** *f* schwer unterdrückbarer Puls.

**Resistenz** v. *lat* Widerstand.

**Résolutif** *f* lösend; Lösungsmittel.

**Resolution** *lat* Lösung einer Krankheit, Zerteilung einer Entzündung, Lösung des Schleims bei Katarrhen.

**Resolvent** *enigb* Lösungsmittel. **Resolventia remedia** *lat* lösende, zerteilende Mittel.

**Resonanz** *lat* Mitschwingen der Luft in benachbarten Hohlräumen.

**Resorbentia remedia** Mittel zur Anregung der Resorption.

**Résorber** *f*, **Resorbieren** aufsaugen.

**Resorption** *lat* Aufsaugung flüssiger od. durch fettige Entartung verflüssigter Körperbestandteile durch Venen u. Lymphbahnen. **R-sieber** das bei Aufsaugung von Pleuraexsudaten usw., wahrscheinlich durch Bakterientoxine, entstehende Fieber. **R-stuberkel** entstehen in der Umgebung eines primären Tuberkels, indem Bazillen durch die Lymphwege verschleppt werden. **R-sikterus** s. Ikterus.

**Respirabel** v. *lat* atembar.

**Respirateur** *f* Respirator.

**Respiration** *lat* Atmung. **R-skrämpfe** allein auftretende oder mit Lach- und Weinkrämpfen verbundene Anfälle von starker Atembeschleunigung, bei Hysterie. Vgl. Singultus.

**Respirator** *lat* 1. Atmungsapparat.

2. Atemschutzapparat.

**Respiratory sound** *enigb* Atemgeräusch.

**Responsabilité** *f* Verantwortlichkeit, Zurechnungsfähigkeit.

**Resserrement** *f* Zusammenziehung.

**Ressort** *f* Feder. **Doigt à r.** federnder Finger.

**Restbacillus** BEHRING der von bestimmten Toxinen befreite Tuberkelbazillus, in der Gestalt und dem Verhalten bei der Färbung dem ursprünglichen durchaus gleich.

**Restitutio in integrum** *lat* Wiederherstellung des früheren Zustandes.

**Restless** *enigb* schlaflos.

**Restoration** *enigb* Herstellung.

**Restorative** *enigb* stärkend.

**Restraint** *enigb* Zwangsmaßregeln ge-

gen Irre: Zelle, Zwangsjacke, Zwangstuhl, Zwangshandschuhe u. dgl. Vgl. No-restraint.

**Retardant** *f* zögernd. **Fièvre r-e** postponierendes Malariafieber.

**Retardation** *v. lat* Verzögerung.

**Retarding** *magb* hemmend.

**Retch** *magb* aufstoßen. **Retching** Würgen.

**Retention** *v. lat* Zurückhaltung. **R-sgeschwülste** entstehen bei Sekretverhaltung in einzelnen Drüsenabschnitten durch Erweiterung vorhandener Hohlräume. **R-stoxikosen** Autointoxikationen bei Kotverhaltung, Koprostase. **R-szysten** s. Cystis.

**Rétention** *f* Verhaltung. **R. du délivre** Zurückbleiben der Nachgeburt.

**Réticulaire, Réticulé** *f* netzförmig.

**Retinitis** *lat* retina *v. rete* Netz, Netzhautentzündung. **R. haemorrhagica** zahlreiche verstreute kleine Blutungen in der Netzhaut bei allgemeinen od. örtlichen Kreislaufstörungen. **R. nephritica** od. **albuminurica** Stauungspapille u. Blutungen u. weiße Entartungsherde der Netzhaut, bei chronischer Nephritis. **R. pigmentosa** chronische Bindegewebwucherung in der Netzhaut mit Schwund der nervösen Teile u. Ablagerung von Pigment, angeboren oder erworben. Vgl. Nyktalopie.

**Retour** *f* Rückkehr. **Âge de r.** Wechseljahre. **R. des couches** Wiedereintreten der Regel nach dem Wochenbett. **Râles de r.** Crepitatio redux.

**Rétracté** *f* eingezogen.

**Retraktion** *lat* Schrumpfung.

**Rétrécissement** *f* Verengung. **R. du champ visuel** Gesichtsfeldeinengung. **R. des orifices du cœur** Stenose der Herzostien. **R. mitral** Mitralstenose. **R. du bassin** Beckenenge. **R. de l'urèthre** Harnröhrenstriktur. **R. thoracique** Einziehung des Brustkorbes nach Entleerung eines alten Pleuraexsudats.

**Retrolbulär** *v. lat* hinter dem Augapfel gelegen. **R-e Neuritis** Entzündung des Sehnerven vor seinem Eintritt in den Augapfel.

**Rétrocédé** *f* zurückgetreten. **Goutte r-e** atypische Gicht.

**Rétrocession** *f* zurücktreten.

**Retrodeviation** *lat* deviare abweichen,

das zu weit nach hinten liegen der Gebärmutter.

**Retrofixatio colli uteri** operative Rückwärtsbefestigung des Gebärmutterhalses, um den Körper an der Rückwärtslagerung zu verhindern.

**Retroflexion** *lat* Rückwärtsknickung der Gebärmutter, Abknickung zwischen Körper u. Hals der Gebärmutter u. Umlegung des Körpers nach hinten.

**Rétrograde** *f* rückläufig. Vgl. Amnesie.

**Retrogressiv** *v. lat* = regressiv.

**Retrolulär** *v. lat* = retrolulär.

**Retronasal** *lat* im Nasenrachenraum.

**Retropelvikal** *v. lat* pelvis Becken, von der Beckenrückwand her.

**Retroperitoneal** rückwärts vom Peritoneum.

**Retropharyngealabszeß** Vereiterung des Zellengewebes zwischen der hinteren Rachenwand u. der Wirbelsäule, meist bei Kindern aus Lymphdrüsenentzündung entstehend, seltener nach Verletzungen, bei Scharlach od. bei Wirbeltuberkulose.

**Retropulsion** *v. lat* Neigung zum Rückwärtslaufen, bei Paralysis agitans. Vgl. Propulsion.

**Retrosternal** *lat* hinter dem Brustbein, z. B. ein Teil einer Schilddrüsengeschwulst. **R-schmerzen** Schmerzen hinter dem Brustbein bei Arteriosklerose, besonders beim Treppensteigen u. dgl.

**Retrotonsillarabszeß** Vereiterung hinter der Tonsille.

**Retroversion** *lat* Rückwärtsbeugung der Gebärmutter im ganzen. Vgl. Retroflexion.

**Revaccination** *lat* Wiederimpfung, Wiederholung der Vaccination, zunächst im 12. Lebensjahre, weil ihre Wirksamkeit etwa 12 Jahre anhält.

**Révasser** *f* allerlei träumen.

**Rêve** *f* Traum.

**Réveil** *f* Erwachen.

**Revenir** *f* wiederkommen; aufstoßen. **R. sur soi-même** sich zusammenziehen. **REVERDINSche Nadel** gestielte Nadel zur Wundnaht.

**REVERDINSche Transplantation** Übertragung kleinster flach abgeschnittener Hautstückchen auf granulierende Wundflächen. Vgl. Transplantation.

Revery *lab* Tiefsinn, Trübsinn.

Revive *engb* wiederleben.

Revivescence *f* Wiederbelebung.

Révolution *f* Umwälzung. R. cardi-  
aque einzelne Herzperiode, Systole,  
Diastole und Pause zusammengefaßt.

Revomir *f* wiederausbrechen.

Révulsion *f* Ableitung.

Reversiv *lab* ableitend, s. d.

Rezent *lab recens* frisch, frisch bereitet.

Rezept *lab* ärztliche Vorschrift zur  
Arzneianfertigung.

Rezidiv v. *lab Rückfall*. R-ierend zeit-  
weise wiederkehrend, periodisch. Vgl.  
Migraine ophthalmique.

Rhabditis *ράβδος Stab*, s. Anguil-  
lula. Rh. stercoralis Ursache der Coch-  
chinadiarrhöe, s. d.

Rhabdomyom s. Myom.

Rhachialgie *ράχις Rückgrat, ἄλγος*  
*Schmerz*, Rückenschmerz.

Rhachialgesie *ἄ πόνυ*, = Medullar-  
anästhesie, s. d.

Rhachismus *engb* beginnende Epilep-  
sie.

Rhachicocainisation, Rhachistovaini-  
sation usw. Medullaranästhesie durch  
Cocain, Stovain usw.

Rhachiopagus *πήγνυμι verbinden*, Dop-  
pelmißgeburt mit gemeinsamer Wirbel-  
säule.

Rhachisagra *ἄγρα Falle*, Gicht der  
Wirbelgelenke.

Rhachischisis *σχιζω spalten*, Spina  
bifida.

Rhachitis, Rachitis *das altgriechisch-  
medizinische Wort wurde im 17. Jahrh.  
von GLISSON für die in England volks-  
tümliche Bezeichnung rickets, Höcker,  
eingeführt, weil es ähnlich klingt und  
zugleich auf die wesentlich beteiligte Wirbel-  
säule hinweist; VIECHOW u. a. ziehen  
die Schreibung ohne h vor; die deutsche  
Orthographie schreibt Rhachitis, Eng-  
lische Krankheit, Störung des Knochen-  
wachstums im frühen Kindesalter, man-  
gelhafte Verkalkung des osteoiden Ge-  
webes, osteoide Wucherungen im Periost,  
Wucherungen der Knorpelzellen, Blut-  
überfüllung des Knochenmarks und  
vielleicht auch vermehrte Knochenre-  
sorption, wodurch die Gliedenden ver-  
dickt: doppelte Glieder, Zwiewuchs, an  
den Rippenknorpelansätzen rhachiti-*

*scher Rosenkranz, und biegsam werden:*  
Pectus carinatum, Säbelbeine, Kranio-  
tabes, Kyphose. Rh. acuta akute fieber-  
hafte Rh., nicht allgemein anerkannt.  
Rh. haemorrhagica BARLOWsche Krank-  
heit. Foetale Rh. = Chondrodystrophie,  
nur äußerlich der Rh. ähnlich.

Rhagaden *ρήγνυμι bersten*, Schrunden,  
kleine oft sehr schmerzhaftige Spalten  
der Haut, Lippen, After, Brustwarze,  
Finger.

Rhaphania *ράφανος Rettich*, Kribbel-  
krankheit, Ergotismus, früher auf Ver-  
unreinigung des Getreides mit Kribbel-  
rettich, Rhaphanus Rhaphanistrum, be-  
zogen.

Renchospasmus *ρέγγω schnarchen,  
σπασμός Krampf*, Schnarchkrampf,  
Form der Tickkrankheit.

Rheophor *ρέω fließen, ρέγω tragen*,  
Stromgeber, Elektrode.

Rheostat *ἴστημι stellen*, Vorrichtung  
zur Einschaltung abgemessener Wider-  
stände in den Stromkreis galvanischer  
Batterien, um ein ganz allmähliches  
Ansteigen des Stromes erzielen zu  
können.

Rheumarthritis *ρέυμα von ρέω fließen*,  
Gelenk, Gelenkrheumatismus.

Rheumatismus *eigentlich Fluß, von  
der Laienvorstellung des Herumfließens  
des Krankheitsstoffes im Körper, gemein-  
same Bezeichnung für schmerzhaftige  
Krankheiten der Gelenke u. Muskeln,  
die durch Erkältung u. oft durch infekti-  
töse od. toxische Einflüsse entstanden  
sind. Rh. articularum acutus akuter Ge-  
lenkrheumatismus, s. Polyarthritis. Rh.  
articularum chronicus. Rh. nodosus vgl.  
Arthritis. Rh. muscularis Muskelrheu-  
matismus, Muskelschmerzen, nach Er-  
kältungen und Zerrungen, bei Harn-  
säureidathese usw. Besondere Formen:  
Torticollis rheumatica od. Caput obsti-  
pum, Pleurodynie, Lumbago.*

Rheumatokells *ρηλεις Fleck*, Purpura  
rheumatica.

Rhexis *ρήξις Zerreißung*.

Rhineurynter *ρίς, ῥινός Nase, εὐρύνω  
erweitern*, durch Luft aufzublähende  
Kautschukblase, die gegen Nasenbluten  
in die Nase eingeführt wird. Vgl.  
Kolpeurynter.

Rhinitis Nasenkatarrh, Schnupfen, Ko-



ryza. **Rh. nervosa s. vasomotoria** nervöser Schnupfen, Anfälle von wäßriger Absonderung aus der Nase, zum Unterschied von dem gewöhnlichen Schnupfen plötzlich auftretend u. verschwindend, oft nur stundenweise am Tage.

**Rhinolalia** *λαλεῖν* reden, nälende Sprache. **Rh. aperta** offene Nasensprache, nälende Aussprache bei mangelhaftem Abschluß der Nase, bei Gaumenlähmung u. Gaumendefekten. **Rh. clausa** gestopfter Mundton, bei Verlegung des Nasenluftwegs durch Muschelschwellung, Polypen, adenoide Wucherungen.

**Rhinolith** λίθος Stein, Nasenstein, verkalkter Fremdkörper in der Nase.

**Rhinologie** λόγος Wort, Lehre, Nasenheilkunde, Lehre von den Nasenkrankheiten.

**Rhinomykosis** μύκης Pilz, Ansiedlung von Schimmelpilzen auf entzündeten Teilen der Nasenschleimhaut.

**Rhinophonie** φωνή Stimme, = Rhinolalia.

**Rhinophyma** φύμα Knollen, φνώ wachsen, Pfundnase, knollige Verdickung der Nase bei Akne rosacea.

**Rhinoplastik** πλαστική τέχνη Bildnerkunst, künstliche Nasenbildung aus der Stirnhaut (indische Weise) oder Armhaut (italienische Weise).

**Rhinorrhagie** ῥήγνυμι bersten, heftiges Nasenbluten.

**Rhinosklerom** ΗΕΒΡΑ σκληρός hart, seltene Hautkrankheit mit fortschreitender wulstiger Verdickung der Haut, von der Nasenhaut od. Nasenschleimhaut ausgehend, anscheinend durch Bazillen mit Kapselbildung hervorgerufen.

**Rhinoskopia** σκοπέω besehen, Untersuchung der Nase von vorn: **Rh. anterior**, od. mit Spiegelvorrichtungen vom Rachen her: **Rh. posterior**.

**Rhinostegnosis** στεγνός bedeckt, Nasenverstopfung.

**Rhizagra** ῥίζα Wurzel, ἄγρα Falle, Wurzelzange.

**Rhizomélique** *ρ* s. Spondylose.

**Rhonchus** ῥῆ v. ῥέγω schnarchen, Rasseln, Rasselgeräusch, die Auskultationsgeräusche, die durch Schwellung der Bronchialschleimhaut: **trockenes Rasseln**, oder durch Anwesenheit von Flüssigkeit in den Bronchien: **feuchtes**

**Rasseln**, je nach der Weite der Bronchien groß-, mittel- oder kleinblasig, hervorgerufen werden. Durch die Resonanz bei Verdichtungen des Lungengewebes werden die Rasselgeräusche klingend. **Krepitierendes Rasseln** = Knisterrasseln, s. Crepitatio.

**Rhotacismus** *ρ = r*, fehlerhafte Aussprache des Buchstaben r. Vgl. Pararhotacismus.

**Rhumatisme** *ρ* Rheumatismus.

**Rhume** *ρ* Katarrh, Schnupfen.

**Rhyas** ῥέω fließen, Überfließen der Tränen bei Fehlen der Karunkel.

**Rhypia** s. Rupia.

**Rhytidosis** ῥυτίς Runzel, Runzelung, Hornhautrunzelung, auch = Geromorphismus.

**RICHET-TOULOUSE**Esche Behandlung der Epilepsie mit Bromsalzen bei Entziehung des Kochsalzes in der Nahrung. Kost aus 1 l Milch, 300 g Fleisch, 300 g Kartoffeln, 200 g Mehl, 2 Eiern, 50 g Zucker, 10 g Kaffee, 40 g Butter, alles ungesalzen. Wahrscheinlich wirkt weniger die Salzentziehung als die Vereinfachung der Kost.

**Rickets** *επιθ* rick Höcker, Rhachitis.

**Ricochetschuß** *ρ* Prellschuß, s. d.

**Ride** *ρ* Runzel.

**Rider's bone** *επιθ* Reitknochen.

**Riechmesser** s. Olfactometer.

**Riesenwuchs** übermäßiges Wachstum des Körpers. **Partieller R.**, **Akromegalie** krankhaftes Wachsen von Gliedern od. Gliedteilen im mittleren oder jugendlichen Alter, angeblich besonders oft mit Hyperplasie der Hypophysis cerebri oder mit Schilddrüsenkrankungen verbunden.

**Riesenzellen** vielkernige Zellen, die durch Störung der Zellteilung bei lebhafter Bindegewebsneubildung entstehen, bes. in Tuberkeln.

**RIGG**sche Krankheit eitrige Zahnfleischentzündung bei Gicht.

**Rigid** *ῥ* steif, starr.

**Rigide** *ρ* steif. **Sonde r.** harter Katheter.

**Rigiditas dorsalis myopathica** SENATOR muskuläre Rückenversteifung = Spondylose rhizomélique, s. d., durch primäre Myositis.

**Rigidité** *ρ* Starre.

Rigor mortis *lat* Totenstarre.  
Rimae cutis *lat* Rhagaden, Hautschrunden.

Rimose *engß* rissig.

Rincer *fr* ausspülen.

Rindenblindheit Blindheit durch Zerstörung des Sehzentrums in der Hirnrinde, bei gesundem peripherischen Organ und gesunden Leitungsbahnen.

Rindenepilepsie s. JACKSONSche Epilepsie.

Rindentaubheit analog der Rindenblindheit, s. d.

Ring-scurvy *engß* Herpes tonsurans.

Ring-worm *engß* Ringwurm, Herpes circinatus.

RINNEScher Versuch eine angeschlagene Stimmgabel wird auf die Kopfknochen gesetzt, bis ihr Klang aufhört, dann vor den Gehörgang gebracht und nun noch wieder gehört.

Ripening *engß* ausreifen.

Rire *fr* Lachen. R. en travers sardonisches Lachen.

Rise *engß* aufquellen. Rising of the stomach Aufstoßen.

Risipola lombarda *lat* Pellagra.

Risus sardonicus *σαρδάνιος* grimmig, sardonisches Lächeln, krampfhafte Verzerrung des Gesichts bei Facialiskrampf.

RITGEN-FEHLINGScher Handgriff zum Schutz des Damms bei der Entbindung: der Geburtshelfer drückt den Kindskopf, zwischen After und Steißbein der Mutter eindrückend, mit zwei Fingern hinter dem Kinn einhakend, gegen die Symphyse der Mutter hin.

Riz *fr* Reis. Poudre de r. Reispuder.

Riziforme *fr* reisartig. Selles r-s Reiswaasserstühle.

Rob *fr* Mus.

ROBERTISCHE Methode der Harnzuckerbestimmung durch Vergleich des spez. Gewichts vor u. nach der Gärung.

ROBERTSONSches Zeichen s. ARGYLLSches Zeichen.

Robinet *fr* Hahn.

Roborantia remedia *lat* stärkende Mittel.

Roborierende Diät kräftigende Kost, Überernährung (nicht einseitige Eiweißkost!).

Röhrenblutung s. Hämatomyelie.

ROENTGENentzündung Hautentzündung nach Einwirkung von ROENTGENstrahlen,

anscheinend nur bei manchen besonders disponierten Personen, und zwar stets gleich und sehr bald nach dem als Frühreaktion eintretenden ROENTGENerythem. ROENTGENulcera Hautgeschwüre der Epidermis und Cutis, 8—14 Tage nach der Bestrahlung.

Roentgenisieren mit ROENTGENstrahlen behandeln.

Roentgenographie *γράφω* schreiben, Aufnahme mit ROENTGENstrahlen. Vgl. Orthodiagraphie. Roentgenogramm ROENTGENbild.

Roentgenologie *λόγος* Lehre, Lehre von den ROENTGENstrahlen.

Roentgenoskopie *σκοπέω* besehen, Durchleuchtung mit ROENTGENstrahlen.

Roentgenotherapie *θεράπεια* Behandlung, Behandlung mit ROENTGENstrahlen.

Röteln *lat* *rubeolae* ansteckende Infektionskrankheit, im Ausschlag u. in den Erscheinungen den Masern ganz ähnlich, aber gelinder, früher vielfach fälschl. mit Masern zusammengeworfen.

ROGERSche Krankheit Lücke in der Scheidewand der Herzkammern, angeborener Herzfehler.

Roller *engß* Binde.

ROMBERGScher Schmerz bei Hernia obturatoria durch Reizung des im Bruchkanal verlaufenden Nervus obturatorius.

ROMBERGSche Trophoneurose Hemiatrophia facialis progressiva.

ROMBERGSches Zeichen Schwanken beim Stehen mit geschlossenen Augen, bes. bei Tabes dorsalis, Kleinhirnerkrankungen und multipler Neuritis.

Rompres *fr* brechen, zerreißen. R. les membranes die Eihäute sprengen.

Roncus *engß* = Rhonchus.

Rondgaand *holt* ambulatorisch.

Rondvonk *holt* Scharlach.

Ronflant *fr* schnarrend. Ronflement Schnarchen.

Rongeant *fr* fressend. Darre r. Lupus. Ulcère r. Ulcus rodens.

Rongeur *fr* nagend; *engß* Hohlmeißelzange.

Roodde hond *holt* Röteln.

Roodheid *holt* Röte.

Roos *holt* Rose, Erysipelas.

Rophetica remedia *lat* v. *ζοφείω* schlürfen, aufsaugende Mittel, z. B. Streupulver.

**Ropy** *mgß* zähflüssig, klebrig.  
**Rosacea** s. Akne.  
**Rose** s. Erysipelas.  
**Rose** *f* rosa, rosenfarben.  
**Rose rash** *mgß* Röteln; Roseola.  
**ROSENBACHSches Zeichen** Fehlen des Bauchreflexes, s. d.  
**Roseola** *lat* kleinleckige Hautröte, die auf Druck verschwindet. **Roséole émotive** *f* fleckige Gesichtsröte im Affekt, bes. bei Neurasthenischen. **R. typhosa** bei Typhuskranken, bes. am Rumpf, am Ende der ersten Krankheitswoche auftretend. **R. vaccina** bei Geimpften, bedeutungslos. **R. syphilitica** frühzeitige Hautveränderung bei sekundärer Syphilis. **R. mgß** = Röteln.  
**Roséole** *f* Roseola. **R. epidémique** Röteln.  
**Rostellum** *lat* der Stirnfortsatz des Skolex der Bandwürmer.  
**Rot** *f* aufstoßen.  
**Rotation** v. *lat* Rollen, Drehen. **R-Skrämpfe** Schütteltick, Kopfdrehen durch Krampf des Obliquus inferior am Halse.  
**Rotatoire** *f* drehend. **Bruit r. LAËNNEC** Geräusch des in der Ferne rollenden Wagens, der perkussorische Muskel-schall. **Tic r. Rotationskrämpfe**.  
**Röti** *f* braten, gebraten.  
**Rotlauf** Rose, Erysipelas.  
**Rotten** *mgß* faul, eitrig, stinkend.  
**Rotting** *holz* Fäulnis.  
**Rotula** *lat* Plätzchen, Arzneiform.  
**Rotz**, Malleus, akute Infektionskrankheit, durch R-Bazillen vom Pferd usw. auf den Menschen übertragbar, geschwülig zerfallende Hautpusteln, die zu Zellgewebsentzündungen und Embolien führen. Der akute R. verläuft in 1—4 Wochen tödlich, unter Erscheinungen schwerer Allgemeininfektion. Beim **chronischen R.** finden sich schlaaffe Haut- u. Schleimhautgeschwüre usw. **Malleus humidus R.** der Nase, **M. farcinosus R.** der Haut.  
**Roue** *f* Rad. **Bruit de r.** Radgeräusch angeblich bei Herzbeutelruptur vorkommend.  
**Rouet** *f* Spinnrad. **Bruit de r.** Spinnradgeräusch, schnurrendes Geräusch.  
**Rouge** *f* rot. **Fièvre r.** Scharlach. **Mal die r.** = Rouget. **Mal. r. de Cayenne** Knotenaussatz.

**Rougeole** *f* Masern.  
**Rouget** *f* 1. Hautentzündung durch *Leptus autumnalis*, s. d. 2. Schweinerotlauf.  
**Rougeur** *f* Röte.  
**Rouglr** *f* erröten.  
**Rouille** *f* Rost. **Rouillé** rostfarbig.  
**Rouleau** *f* Rolle.  
**Roulement** *f* rollendes Geräusch, bei der Auskultation.  
**Rouler** *f* rollen, aufrollen.  
**Roussâtre** *f* rötlich.  
**Rousseur** *f* Röte des Haares. **Tache de r.** Sommersprossen.  
**Route** *f* Weg. **Fausse r.** falscher Weg.  
**Roux** *f* rotgelb, fuchsig, rothaarig. **Rp lat** = Recipe.  
**Rub** *mgß* reiben, frottieren. **R-bing** Reiben, Massage.  
**Rubané** *f* bandförmig.  
**Rubefacientia remedia** *lat* hautrötende, hautreizende Mittel.  
**Rubéfaction** *f* Rötung.  
**Rubéfiante** *f* hautrötend.  
**Rubeolae** *lat* **Rubéole** *f* Röteln.  
**Rubor** *lat* entzündliche Hautröte.  
**Ructation** *f* Aufstoßen.  
**Ructus** *lat* Aufstoßen.  
**Rückbildung** s. Regressiv.  
**Rückenmarksanästhesie** s. Medullar-anästhesie.  
**Rückenmarkschwindsucht** *Tabes dorsalis*.  
**Rückenphänomen** OPPENHEIM krampf-hafte Einziehung der Wirbelsäule auf Beklopfen der Lendenmuskeln, bei Meningitis.  
**Rückenschlauch** siehe CHAPMANScher Schlauch.  
**Rückfallfieber** s. Rekurrens. **Chronisches R.** PEL u. EBSTEIN Tuberkulose des gesamten lymphatischen Apparates, klinisch unter dem Bilde der Pseudo-leukämie.  
**Rückwärtsgehen**, krankhafte Neigung zum R. bei Paralysis agitans, viel seltener bei Hysterie und hereditärer Chorea.  
**Ruget** *f* Hautentzündung durch *Lep-tus autumnalis*.  
**Ruggenmarksteering** *holz* *Tabes dorsalis*.  
**Rugine** *f* Knochenfeile.  
**Rugose** *mgß* gerunzelt.

**Rugosité** *f* Rauhigkeit.  
**Rugueux** *f* gerunzelt, rauh.  
**Ruhr** s. Dysenterie.  
**Rumbling** *engl* Knurren, Gurren im Leibe.  
**Ruminatio** *lat* *ruma* Kehle, Merycismus, Wiederkäuern, Zurücktreten der Speisen aus dem Magen in den Mund, von wo sie nochmals verschluckt werden, bei mechanischer Dehnung des Mageningsangs durch gieriges Essen, ferner bei Neurasthenie usw.  
**Rumination** *f* 1. Ruminatos, Wiederkäuern. 2. Grübelsucht.  
**Rundwürmer** Nematoden als menschliche Parasiten: *Trichina spiralis*, *Ascaris lumbricoides*, *Oxyuris vermicularis*, *Doehmius duodenalis*, *Trichocephalus dispar*, *Filaria medinensis*.

**Rundzellensarkom** s. Sarkom.  
**Rump** *engl* Kreuz, Steiß.  
**Rupia** *ὄπιος* Schmutz, Schmutzflechte, große borkenbedeckte geschwürige Fustel.  
**Ruphobie** *f* Furcht vor Schmutz, vgl. Phobie und Berührungsfurcht.  
**Ruptur** *lat* Zerreißung. **R-aneurysma** Aneurysma, s. d., mit Zerreißung einer oder mehrerer Schichten der Gefäßwand.  
**Russisches Bad** Dampfbad.  
**Rust coloured** *engl* rostfarbig.  
**RUSTSche Krankheit** Tuberkulose der beiden ersten Halswirbel.  
**Rut** *f* Brunst.  
**Rutilant** *f* gelbrot schimmernd.  
**Rytidosis** s. Rhytidosis.

## S

**Sabinismus** *lat* Vergiftung durch Sabina, als Abortivmittel.  
**Sable** *f* Sand.  
**Saburra** *lat* Ballast, unverdaute Stoffe im Magenkanal. **Colica saburrallis** Kolik. **Langue saburralle** *f* belegte Zunge.  
**Sac** *f* u. *engl* Tasche, Sack.  
**Saccade** *f* Ruck, Stoß. **Par s-s** in Absätzen.  
**Saccadé** *f* kurz abgesetzt.  
**Saccharification** *f* Zuckerbildung.  
**Saccharomyces albicans** *lat* *saccharum* Zucker, *μύκης* Pilz, *lat* *albus* weiß, **Oldium albicans** Soorpilz, Erreger des Soor, s. d.  
**Sacciforme** *f* sackförmig.  
**Sacculated** *engl* abgesackt.  
**Sacer ignis** *lat* *engl* Erysipelas.  
**Sachet** *f* Säckchen.  
**SACHSsche Krankheit** familiäre amaurotische Idiotie.  
**Sackwassersucht** falscher Hydrops, Wasseransammlung in vorher bestehenden Hohlräumen, Gallenblase, Wurmfortsatz, Uterus, Tuben, Nierenbecken.  
**Sacoche** *f* Feldverbandkasten.  
**Sacré** *f* heilig. **Maladie s-e** Epilepsie.

**Sacrocoxalgie** *lat* *sacrum os* Kreuzbein, *coxa* Hüfte, *ἄλγος* Schmerz, Entzündung des Gelenks zwischen Kreuzbein u. Becken.  
**Saccosalpinx** **A. MARTIN** *σάκκος* Sack, *σάλπιγξ* Trompete, die mit Serum, Blut oder Eiter gefüllten kolbig oder wurstförmig ausgedehnten Tuben, **Hydrops tubae**, **Haematosalpinx**, **Pyosalpinx**.  
**Sac-violon** *f* geigenförmiger Cervixdilator, nach BARNES.  
**Sadismus** VON KRAFFT-EBING geschlechtliche Erregung durch grausame Handlungen, Mißhandlung der Geliebten, Lustmord, Leichenschändung, vgl. Piqueurs. Der Name ist von dem berühmtesten Marquis DE SADE (1740 bis 1814) hergeleitet.  
**Sadness** *engl* Melancholie.  
**Sängerknoten** knotige Wucherungen auf den Stimmbändern bei Katarrh durch Überanstrengung.  
**Sagomilz** Amyloidmilz, wobei die Follikel der großen, sagoartigen Körnchen entartet sind.  
**Saignée** *f* Aderlaß.  
**Saigner** *f* bluten; zur Ader lassen.  
**Saillant** *f* vorspringend.

Sain *fr* gesund.

Saint Anthony's fire *engl* Erysipelas.

Sakkadiert *fr* stoßend, absatzweise  
erfolgend, besonders das Einatmungs-  
geräusch bei beginnender Tuberkulose,  
aber nicht dafür kennzeichnend.

Sakrodynie *lat os sacrum Kreuzbein,*  
*ὀδύνη Schmerz, Kreuzschmerz.*

Sakroiliakalgelenktuberkulose bewirkt  
Schwellung über dem Gelenk, örtlichen  
Schmerz und Druckschmerz und bes.  
Schmerz bei seitlicher Kompression  
der Darmbeinschaufeln: ERICHSSENS  
Symptom, steife Haltung des Beckens,  
Schmerzen im Ischiadicusgebiet, auch  
LASÉGEUSches Symptom, degenerative  
Lähmung des Ischiadicus oder des  
Peroneus und der Gesäßmuskeln, Blasen-  
u. Mastdarmlähmung, manchmal nur  
letztere.

Salaamkrämpfe, Nickkrämpfe pagoden-  
artiges Kopfnicken durch wechselnde  
Zusammenziehungen der Sternocleido-  
mastoidei bei Accessoriuskrampf, bes.  
bei kleinen Kindern zur Zeit des Zahnens.

Salacitas *lat Salacitè fr Salacity engl*  
Geilheit, gesteigerter Geschlechtstrieb.

Salaison *fr* Salzen des Fleisches zur  
Konservierung.

Sale *fr* schmutzig.

Salé *fr* gesalzen. Eau s-e Salzwasser.

Saleté *fr* Schmutz.

Salin *fr* salzartig.

Saline-bath *engl* Solbad.

Salir *fr* beschmutzen.

SALISBURYdiät Genuß von Fleisch nur  
in rohem Zustande u. Trinken von  
heißem Wasser bei leerem Magen, bei  
Gicht oft wertvoll.

Salivant *fr u. engl* speicheltreibend.

Salivary calculus *engl* Speichelstein.

Salivation *lat* Speichelfuß, krankhafte  
Vermehrung des Speichels, der zum  
Munde herausfließt, bei örtlicher Rei-  
zung, nervösen Störungen u. Blödsinn-  
zuständen.

Salpingitis *σάλπιγγις Trompete,* Eileiter-  
entzündung.

Saltatorisch *lat saltare springen,* s.  
Reflexkrampf.

Salt-rheum *engl* Salzfluß, nässendes  
Ekzem.

Salubre *fr,* Salubrious *engl* rein, ge-  
sundheitgemäß.

Salubrität, Salubrité *fr* gesundheitge-  
mäßiger Zustand.

Salulaire *fr* Salutory *engl* heilsam.

Salve *engl* Salbe.

Salzfluß nässendes Ekzem.

Salzwasserinfusion vgl. Infusion u.  
Kochsalzinfusion.

Salzwasserinjektion CHÉRON Natr.  
phosph. 0,5—0,8, Natr. sulf. 0,4, Natr.  
chlor: 0,2, Acid. carbol. liq. 0,01, Aq.  
dest. 10,0 tgl. 1—2 mal od. jeden zwei-  
ten Tag unter die Haut einspritzen bei  
Schwäche, Blutarmut, Blutungen.

SALZWEDELverband Alkoholverband.

Samenfluß Spermatorrhöe.

Samengeperst *holl* komprimiert.

Samentrekend *holl* zusammenziehend.

Samoafieber s. Tokelau.

Sanatio *lat* Heilung.

Sanative *engl* heilbringend, heilend.

Sanatorium *lat sanare heilen,* Heil-  
anstalt, zumal für leichtere Erkrankungen  
u. chronische Krankheiten.

Sandbäder Einhüllung des ganzen  
Körpers in Sand von 47—48° C.  $\frac{1}{2}$  Std.  
lang, einzelner Teile in Sand von 50  
bis 55° C. 1 Std. lang, bei allg. Anwen-  
dung schweißtreibend, bei örtlicher er-  
wärmend, anregend u. ableitend, bes.  
bei Rheumatismus, Gicht, Neuralgie.

Sang *fr* Blut.

Sanglant *fr* blutig.

Sangle *fr* Gurt, Tragriemen.

Sanglot *fr* Singultus.

Sangsue *fr* Sanguisuga *lat* Blutegel.

Sanguification *engl* Blutbildung.

Sanguineless *engl* blaß, blutleer.

Sanie *fr,* Sanies *lat* dünner Eiter,  
Jauche.

Sanieux *fr* Sanious *engl* dünn eitrig.

S. ulcerantör Verjauchung.

Sanitär v. *lat,* Sanitaire *fr* Sanitary *engl*  
Gesundheits-.

Santé *fr* Gesundheit. Maison de s.  
Heilanstalt.

Sap *engl* Saft.

Sapide *fr* schmackhaft.

Sapraemie *σαρκόσις faul,* αίμα Blut,  
Sepsis, Septicaemie.

Saprogen -γενής v. γίγνομαι entstehen,  
fäulnisregend.

Saprophyten φυτόν Pflanze, Fäulnis-  
pilze, Bakterien, die ausschließlich auf  
tote Stoffe angewiesen sind: obligate S..

oder zwischen toten Stoffen u. parasitärer Lebensweise wählen können: fakultative S.

**Sarcina** *σάρξ Fleisch*, in Würfeln oder warenballenförmig angeordnete Kokken, harmlose Bewohner des Magens.

**Sardonisches Lachen** s. Risus.

**Sarggebur**t Geburt des Kindes oder der Frucht nach dem Tode der Mutter, durch die Leichenstarre des Uterus oder durch den Druck der Fäulnisgase im Leib.

**Sarkocele** *κήλη Bruch*, Hodengeschwulst durch Elephantiasis, Krebs, Tuberkulose.

**Sarkolyten** *λύω lösen*, durch den Zerfall von Muskelfasern entstandene homogene Massen, die allmählich resorbiert werden.

**Sarkom** Geschwülste, die aus dem Bindegewebe hervorgehen, und deren Zellen der Art der Bindegewebzellen entsprechen, aber der Zahl nach abnorm reichlich entwickelt sind. Nach der Art der Zellen unterscheidet man: Rundzellen-, Spindelzellen-, Endothelzellen-, Sternzellen-, Riesenzellen-S., nach dem Aufbau Chondro-, Osteo-, Pigment-, Myo-, Neuro-, Angio-S., Cylindrom, s. die einzelnen.

**Sarkoptes hominis** *ὄπτια rosten*, Krätzmilbe, Erreger der Krätze, Scabies.

**Satiété** *ψ* Übersättigung.

**Sattelnase** sattelförmiges Einsinken der Nase durch zerfallende syphilitische Geschwüre u. Gummata des knorpeligen und knöchernen Nasengerüstes.

**Saturatio** *lab* Sättigung.

**Saturne** *ψ* Saturnus *lab* Blei.

**Saturnismus** Bleivergiftung.

**Satyriasis** *σάτυρος Faun*, krankhaft gesteigerter Geschlechtstrieb beim Manne.

**SAUERBRUCHSche Kammer** pneumatischer Apparat, der Lungenoperationen unter negativem Druck ermöglicht.

**Saupoudrer** *ψ* einpudern.

**Saut** *ψ* Sprung. **S-er** springen.

**Sautiller** *ψ* hüpfen.

**Sautoir** *ψ* liegendes oder Andreaskreuz. En s. über Kreuz, x-förmig.

**Saveur** *ψ* Geschmack.

**Savon** *ψ* Seife. **S-eux** seifig.

**Saw** *engß* Säge. **S-er's cramp** Holzsägerkrampf, Form der Arbeitsparese.

**SAYREScher Verband** Gipskorsett.

**Scab** *engß* Ausschlag, Kruste.

**Scabies** *lab scabere kratzen*, Krätze, durch Übertragung ansteckende Hautschmarotzerkrankheit, wobei sich Krätzmilben, s. Sarkoptes, in die Oberhaut einbohren u. Jucken u. Entzündung erregen. **S. crustosa**, **S. BOECKII** Borkenkrätze, in Norwegen vorkommende Krätzform mit Bildung von Hornschwielen u. dicken Borken der Haut.

**Scabrities unguium** *lab scaber rauh*, Zerfaserung der Nägel.

**Scald** *engß* Grind, Brand.

**Scalding in the bladder** *engß* Harndrang.

**Scale** *engß* Schuppe.

**Scalp** *engß* Kopfhaut.

**Scapel** *ψ* Skalpell, Messer mit feststehender Klinge.

**Scander** *ψ* skandieren.

**Scapulae alatae** *lab* flügelartig abstehende Schulterblätter, bei schwindstüchtigem Körperbau, bei Serratuslähmung usw.

**Scapular** s. Skapular.

**Scapulodynie** *ὀδύνη Schmerz*, Rheumatismus der Schulterblattnuskeln.

**Scar** *engß* Narbe.

**Scarification** *engß*, *ψ* Skarifikation.

**Scarlatina** *lab* Scharlach, ansteckende Infektionskrankheit mit Fieber, Angina u. scharlachrotem Ausschlag aus dichtstehenden, bald zusammenfließenden Fleckchen, oft mit diphtheritischer Entzündung, Scharlachdiphtheritis, des Rachens, Verjauchung der Kieferlymphdrüsen, Mittelohrentzündung usw. verbunden. **S. sine exanthemate** S. ohne Ausschlag, **sine angina** ohne Angina, durch die nachweisbare Ansteckung als Scharlach erkennbar. **S. puerperalis** scharlachartiger Hautausschlag bei Puerperalfieber.

**Scarlatinoid** FILATOW - DUKESche Krankheit.

**Scarred**, **Scarry** *engß* narbig.

**Schädelauskultation** zum Nachweis abnormer Gefäßgeräusche, bei Aneurysma, Geschwülsten, Hydrocephalus, aber auch bei einfacher Anämie.

**Schädelindex** gibt an, wieviel Prozent der größten Schädelhöhe die größte Schädelbreite ausmacht.

**Schädelperkussion** zum Nachweis et-

waiger besonders empfindlicher Stellen, bei Hirngeschwülsten usw.

**Schafblattern** Windpocken, Varizellen.

**Schambeinschnitt, Schamfugenschnitt** s. Pubeotomie.

**Schanke** v. *fr* *chancre, lat cancer Krebs*, venerisches Geschwür. **Weicher Sch.** akute durch den Beischlaf übertragbare Infektionskrankheit, die in örtlicher Geschwürbildung, nicht selten mit nachfolgender Lymphdrüsenver-eiterung besteht. **Harter Sch., HUNTER-scher Sch.**, s. Syphilis.

**Scharbock** s. Skorbut.

**Scharlach** s. Scarlatina.

**Scharlachlinie** querverlaufende lineare Furche auf dem Nagel nahe der Wurzel, selten ein entsprechender Wall, bes. am Daumen, nach Scharlach, schwächer nach Masern.

**Scharnier** *fr* *charnière, lat cardo*, Winkelgelenk, Ginglymus.

**Schattenprobe** s. Skiaskopie.

**Schaukelstellung** des Schulterblattes bei Serratuslähmung.

**Schaumleber** bakterielle Gasentwicklung in der Leber, nach oder kurz vor dem Tode.

**SCHEINERsche Base** s. LEYDENSche Kristalle.

**Scheintod** tiefer Schlaf mit vorübergehendem Aussetzen der Atmung, nach PFENDLER einmal mit 48 stündigem Aufhören aller Lebenszeichen, bei Hysterie.

**Schematisieren** *σχίζω Art und Weise*, auf gleiche Weise behandeln.

**Scheppern** Geräusch des gesprungenen Topfes bei der Perkussion.

**Scheurbuik** *hol* Skorbut.

**Schichtstar** vgl. Katarakta.

**Schiefe Ebene** s. Planum inclinatum.

**Schiefhals** s. Obstipus.

**Schiene** ebene oder entsprechend gebogene Platten aus Pappe, Holz, Drahtgewebe, plastischem Filz, Gips u. dgl., die zu feststellenden Verbänden benutzt werden.

**Schietende** *pyn* *hol* lanzinierende Schmerzen.

**Schilddrüse** s. Thyreoidea, Myxödem, BASEDOWsche Krankheit.

**Schinkenmilz** Speckmilz.

**Schistoprosopie** *σχίζω spalten, πρόσωπον Gesicht*, angeborene Gesichtspalte.

**Schistosomiasis** TOYAMA Infektion mit Schistosomum haematobium.

**Schizomyzeten** *μύκης Pilz*, Spaltpilze.

**Schlafdrucklähmung** Lähmung des Nervus radialis am Arm durch den Druck d. im Schlaf auf den Arm gelegten Kopfes.

**Schlafkrankheit der Neger** schwere Infektionskrankheit verschiedener Gegenden in Afrika, durch Trypanosoma erzeugt, eine Protozoenart, die durch das Insekt Glossina palpalis übertragen wird und im Blut und in der Zerebrospinalflüssigkeit der Kranken nachweisbar ist.

**Schlaf-lähmung** = Schlafdrucklähmung.

**Schlaflosigkeit** der fehlende, unterbrochene oder unruhige Schlaf vieler Nervösen.

**Schlafzustände** unwillkürlich und ohne bestehende Ermüdung eintretender oder abnorm anhaltender Schlaf, bei Hysterie, Epilepsie, zuweilen bei Dementia paralytica. Vgl. Lethargie, Scheintod.

**Schlag, Schlaganfall, Schlagfluß** = Apoplexie.

**Schlammbad** = Moorbad.

**Schlammkrankheit** SCHMIDTMANN Miesmuschelvergiftung.

**SCHLANGESches Zeichen** bei beginnendem Ileus: oberhalb der verengten Stelle verstärkte Darmgeräusche, während sie bei Peritonitis überall herabgesetzt sind.

**Schlangenbiß** hämorrhagische Entzündung an der Bißstelle u. Allgemeinvergiftung durch eiweißartige Giftstoffe, wahrscheinlich Blutgerinnung, Lähmung des Nervensystems.

**Schlauchsarkom** = Cylindroma.

**SCHLEICHSche Anästhesie** s. Infiltrationsanästhesie.

**Schleimbeutelentzündung** s. Bursitis.

**Schleimkörperchen** glasige Kügelchen im katarrhalischen Sekret, gequollene Epithelien und Leukocyten.

**Schleimpolyp** s. Polyp.

**Schlingstörungen** entstehen durch Lähmung der Muskeln des Rachens und der Speiseröhre, geben Neigung zum Sichverschlucken.

**Schlottergelenk** abnorm loses Gelenk, durch Lähmung der Muskeln, die den Gelenkapparat stützen, Erschlaffung der Gelenkbänder usw.

**Schluckgeräusch** das beim Schlucken in der Speiseröhre entstehende, am Hals u. am Rücken auskultierbare Geräusch.

**Schlucklähmung** s. Dysphagie.

**Schluckpneumonie** katarrhalische Pneumonie durch verschluckte Speiseteile u. dgl.

**Schlucksen** = Singultus.

**Schlundring** **WALDEYER** die gesamten Lymphdrüsen des Rachendaches, der Seitenteile des Rachens, des Gaumens u. der Zunge.

**Schlundsonde** weiches od. halbfestes Schlauchrohr, das durch den Mund od. die Nase in die Speiseröhre u. den Magen eingeführt wird, um Mageninhalt zu entleeren od. Nahrung einzuführen: **S.-nfüterung**.

**Schlundstößel** Fischbeinstab mit Schwamm od. dgl. an der Spitze, um Fremdkörper des Schlundes u. der Speiseröhre in den Magen hinabzustoßen.

**Schmerzen** vgl. Dolores.

**Schmerzmesser** = Algesimeter.

**Schmiedekrampf** schmerzhafter Beschäftigungskrampf in den Muskeln des Oberarms und der Schulter bei Schmieden.

**Schmierkur** regelmäßige Einreibung von Quecksilbersalbe in die Haut zur Syphilisbehandlung.

**Schmutzstar** **HIRSCHBERG** Infektion der Starextraktionswunde durch Absonderungen des Tränenschlauches od. der Bindehaut.

**Schnarchkrampf** s. Rhenchospasmus.

**Schneeberger Lungenkrebs** malignes Lymphosarkom der Lunge, endemisch bei den Kobaltarbeitern in Schneeberg in Sachsen.

**Schneeblindheit** vorübergehende, zuweilen auch bleibende Blendung durch längeren Anblick von Schneefeldern.

**Schneiderkrampf** Beschäftigungskrampf in den Muskeln des Daumens und Zeigefingers.

**Schnürlfurche** Furche an der Vorderfläche der Leber, durch den beim Schnüren fest angedrückten Rippenrand entstandene streifenförmige Atrophie des Lebergewebes mit fibröser Verdickung der Kapsel. In schweren Fällen kann der untere Teil des rech-

ten Leberlappens wie abgeschnürt erscheinen: **Schnürlieber**.

**Schnupfen** Nasenkatarrh, s. Coryza.

**SCHÖMBERG'sches Verfahren** Zusatz von Bromwasser zum Trinkwasser, um es zu desinfizieren.

**Schorf** Decke von eingetrocknetem Blut u. Gewebsaft.

**Schornsteinfegerkrebs** Krebs der Hodenhaut, der sich bei Schornsteinfegern durch den Reiz der im Ruß enthaltenen Stoffe entwickelt.

**SCHOTT'sche Therapie** Behandlung der Herzkrankheiten mit Heilgymnastik.

**Schrecklähmung** vorübergehende od. dauernde Lähmung durch Schreck, gleich der hysterischen Lähmung von der Vorstellung des Nichtkönnens abhängig.

**Schreckneurose** = Unfallneurose.

**Schreibkrampf** lähmungsartige od. in Zittern od. krampfhaftem Ausfahren der Hand bestehende Schreibstörung durch Überanstrengung.

**Schroefbakterien** *Actin* Schraubenbakterien, Spirillen.

**Schröpfen** örtliche Blutableitung, indem durch eine luftleer gemachte Glocke von Glas oder Gummi, **Schröpfkopf**, das Blut in die Haut gesogen wird: **trokkanes S.**, oder durch vorher gemachte feine Einschnitte mit dem **Schröpfschnepper** aus der Haut herausgesaugt wird. Der **JUNOD'sche Schröpfstiefel**, der das ganze Bein aufnehmen konnte, ist veraltet, doch hat die **BRÄSCHE** Stauungsbehandlung vieles von dem alten S. wiederbelebt.

**SCHROTH'sche Kur** Trockenkur, wobei der Kranke nur trockene Semmeln in beliebiger Menge u. Brei von Reis, Gries u. dgl. mit Wasser, Butter u. Salz gekocht erhält u. dazu etwas Hafereschleim u. Zitronensaft trinken darf, angreifende Kur von erheblich umstimmender Wirkung, ruft Fieber u. öfter Skorbut hervor.

**Schrumpfniere** s. Nephritis.

**Schubuitslag** *Actin* Pityriasis, Psoriasis.

**Schürzentamponade** nach Laparotomie bei Peritonitis durch große Stücke steriler Gaze, die zwischen Bauchwand u. Därmen liegt u. nach außen zur Bauchwunde herausgeht.



**Schüttellähmung** Paralysis agitans.

**Schulterarmlähmung** s. ERBSche Lähmung.

**SCHULTZESches Komma** schmales Feld im Brustmark zwischen GOLLSchem und BURDACHSchem Stränge, enthält tropische Fasern für die Hinterstränge.

**SCHULTZESche Schwingungen** Hin- u. Herschwingen asphyktischer Neugeborenen, Form der künstlichen Atmung.

**Schuppenflechte** s. Psoriasis.

**Schuppung** s. Abschuppung.

**Schurft** *sch* Krätze.

**Schusterkrampf** Beschäftigungsneurose der Schuster, in den Hand- und Armmuskeln.

**Schutzimpfung** künstliche Einbringung abgeschwächter Krankheitgifte od. bestimmter Stoffwechseleerzeugnisse der Krankheitserreger in den Körper, um Immunität, s. d., gegen bestimmte Krankheiten zu erzielen, Pocken, Wutkrankheit, Diphtherie usw. Vgl. Heilserum.

**Schwachsinn** mäßiger Grad von Geisteschwäche (vgl. Blödsinn), angeboren = Imbezillität od. primär entstanden od. durch überstandene Geistes- od. Gehirnerkrankheiten erworben.

**Schwämmchen** s. Soor.

**Schwangerschaftschorea** s. Chorea.

**Schwangerschaftsnephritis** durch die Schwangerschaft entstandene Nierenentzündung, in einem Teil der Fälle von Eklampsia gravidarum Ursache dieser Zustände.

**Schwarte** bindegewebige Verdickung.

**Schwatzepilepsie** s. Epilepsie.

**Schwarzwasserfieber** schwere Malaria mit Auftreten von Blut im Harn, von manchen als Chininvergiftung aufgefaßt, nach anderen durch Chinin heilbar, nach BELOW eine endemische, nicht ansteckende Form des Gelbfiebers.

**Schwebe** s. GLISSON.

**Schwedischer Handgriff** Vorschieben des Unterkiefers, um das Zurücksinken der Zunge in der Narkose zu verhüten.

**Schwefelbäder** Bäder in schwefelwasserstoffhaltigem Wasser, wahrscheinlich nur als warme, hautreizende Bäder wirkend, bei chronischem Rheumatismus u. Syphilis.

**Schweiß** die flüssige Absonderung der Schweißdrüsen der Haut. Vgl. Hyper-

drosis, Hemidrosis, Hidrotica. **Englischer S.** Frieselfieber, Suetta militaire, epidemische Infektionskrankheit des westlichen Europas, in den letzten Jahrzehnten nicht mehr aufgetreten. **S-friesel** s. Miliaria, Sudamina. **S-fuß** s. Fußschweiß.

**Schwellfuß** nach Märschen, durch Bruch des 2., 3. od. 4. Metatarsalknochens.

**Schwellung**, Trübe, albuminöse Infiltration, parenchymatöse Degeneration, Vorstufe der fettigen Entartung, mit Vergrößerung u. feiner Körnung der Zellen verbunden.

**SCHWENINGER-Kur** volkstümliche Bezeichnung für Entfettungskuren, wobei die Flüssigkeitsaufnahme beschränkt u. namentlich während der Mahlzeiten verboten ist. Vgl. OERTELSche Kur.

**Schwielen** Wucherungen der Epidermis oder des Bindegewebes durch fortgesetzte mechanische oder entzündliche Reizung, z. B. auf der Haut, Callositas, der Pleura.

**Schwimmbildung** geringster Grad der Syndaktylie, indem die Grundphalangen nicht ganz voneinander getrennt sind.

**Schwindel** s. Vertigo.

**Schwitzbäder** schweißserregende Bäder, in heißem Wasser, heißer Luft, Wasserdampf, im Elektrisch-Licht-Bad.

**Sciage** *f* Sägen; sägende Massage mit dem *Ulnar* der Hand.

**Sciatica** *engl* Ischias.

**Sciaticque** *f* Ischias. **S. variqueuse** QUENT Ischias durch venöse Stauung im Becken, in den Venenplexus um die Sakralnerven oder in der Scheide des Ischiadicus.

**Scie** *f* Säge. **S. à chaîne** Ketten-  
säge. **S. à manche** Fuchsschwanz.

**Science** *f* Wissenschaft. **S-s** Naturwissenschaften.

**Scier** *f* sägen.

**Scintillans** *lat* funkelnd, flimmernd. Vgl. Skotoma.

**Scioposkopie** = Skiaskopie.

**Scirrhogastria** *engl*, *σικκίος hart*, *γαστήρ* Magen, beginnender Magenbreis.

**Scirrhus** Faserkrebs, mit festem Bindegewebegerüst.

**Scission** *f* Spaltung.

**Scissors** *engl* Schere.  
**Scissure** *fr* Riß, Spalte.  
**Sciure** *fr* Sägespäne, Staub.  
**Sclerema** s. Sklerema.  
**Scléreux** *fr* verhärtet, sklerotisch.  
**Sclérose en plaques** *fr* Multiple Sklerose.  
**Sclerosis cerebelli** *lat* Kleinhirnsklerose, angeborene Atrophie des Kleinhirns.  
**Sclerosis multiplex** *lat* Multiple Sklerose.  
**Scolecis** *engl* wurmartig. **Scoleciasis** Wurmkrankheit.  
**Scolicoiditis** *vgl.* *Skollex* = Appendicitis.  
**Scoliosis** s. Skoliosis.  
**Scoop** *engl* Schaufel, Spatel.  
**Score** *engl* Kerbe, Schramme.  
**Scotoma** s. Skotom.  
**Screaming fits** *engl* Schreikrämpfe.  
**Screen** *engl* Augenschirm.  
**Scrivener's cramp** *engl* Schreibkrampf.  
**Scrobiculus cordis** *lat* Herzgrube.  
**Scrophuloderma ulcerosum** skrofulöses Hautgeschwür.  
**Scum** *engl* Schaum.  
**Scurf** *engl* Schorf. **S-y ringworm** Herpes tonsurans.  
**Scurvy** *engl* Skorbut.  
**Scutulus** *lat* *scutum* Schild, schildförmig, in der Mitte vertieft. **Scutulum** Schildchen, schwefelgelbeschildförmige, in der Mitte von einem Haar durchbohrte Pilzansammlung an der Haarbalgmündung, bei Favus.  
**Scybales** *fr* Skybala, Kotballen.  
**Seam** *engl* Saum, Naht, Narbe.  
**Sea-sickness** *engl* Seekrankheit.  
**Seasoning** *engl* Klimafieber.  
**Seau** *fr* Eimer.  
**Sebaceus** *lat* *sebum* Talg, talgig, fettig.  
**Seborrhöe** *griech* v. *ῥέω* fließen, krankhaft vermehrte Absonderung von Hauttalg.  
**Sécateur** *fr* Knochenschere.  
**Secern** *engl* absondern.  
**Secessio epiphysium** s. Epiphysenlösung.  
**Secessus involuntarii** *lat* *secedere* fortgehen, unfreiwillige Harn- u. Stuhlentleerung.  
**Sèche** *fr* trocken. **Sécher** trocknen.  
**Secondary** *engl* sekundär.

**Secondines** *fr* Nachgeburt.  
**Secouer** *fr* schütteln.  
**Secours** *fr* Hilfe.  
**Secousse** *fr* Erschütterung, Stoß.  
**S. fibrillaire** *fr* fibrilläres Muskelzucken.  
**S. d'ouverture, S. de fermeture** Öffnungs-, Schließungszuckung.  
**Secret** *fr* Geheimnis. **S. médical** ärztliches Berufsgeheimnis.  
**Secret remedy** *engl* Geheimmittel.  
**Sécrétion** *fr* Absonderung. **S. interne** s. innere Sekretion.  
**Section** *lat* Schnitt. **S. alta** hoher Steinschnitt, oberhalb der Symphyse. **S. lateral** Seitensteinschnitt, seitlich vom Damm beginnend, dann durch Harnröhre u. Prostata zur Blase. **S. mediana** am Bulbus der Harnröhre durch diese u. den Blasenals zur Blase. **S. caesarea** Kaiserschnitt.  
**Sédatif** *fr* beruhigend; Beruhigungsmittel.  
**Sédation** *fr* Linderung.  
**Sedativa remedia** *lat* beruhigende Mittel.  
**Séditaire** *fr* sitzend, häuslich.  
**Sedimentum** *lat* Bodensatz. **S. lateritium** *lat* Ziegel, ziegelmehlartiger Harnbodensatz von harnsauren Salzen.  
**Seehospiz** Krankenhaus u. Erholungshaus an der Seeküste.  
**Seekrankheit** durch die schaukelnde Bewegung des Schiffes hervorgerufene nervöse Störung mit Übelkeit, Erbrechen, Mattigkeit, trüber Stimmung, Angst, Herzklopfen, Muskelschwäche.  
**Seelenanästhesie** s. Tastlähmung.  
**Seelenblindheit** Verlust des Verständnisses für die Gesichtsbilder bei erhaltenem Sehvermögen u. Verstand; optische Aphasie, WERNICKE.  
**Seelenlähmung** KRAFFT-EBING, BRUNS Bewegungstörung, die darauf beruht, daß dem motorischen Zentrum wegen Unterbrechung der Assoziationsbahnen die sensiblen Anregungen nicht mehr zugehen.  
**Segmentäre Innervation** die Innervation der einzelnen Körperbezirke aus bestimmten Rückenmarkssegmenten. Vgl. Dermatome.  
**Ségmentation** *fr* Furchung.  
**Segmentierung der hysterischen Gefühls-lähmungen** Begrenzung des gefühllosen

Gebiets durch Scheiben, die senkrecht zur Achse des Gliedes stehen.

**Ségrégation** *f* Scheidung.

**Sehnenflecken** entzündliche Schwielen des Epikardiums.

**Sehnennaht** Vernähung getrennter Sehnenaden.

**Sehnenplastik** NIKOLADONI Sehnenüberpflanzung usw.

**Sehnenreflex** s. Reflex.

**Sehnensehnen** Krepitation der Fingerbeugesehnen und der Patella bei kleinen, willkürlichen oder passiven Bewegungen. Läßt man die gespreizten Finger des Kranken senkrecht auf den Handteller des Arztes aufsetzen, so spürt man bei Alkoholisten nach einigen Sekunden leichte Erschütterungen und dabei leichtes Reiben bis Krachen: QUINQUAUDS Zeichen.

**Sehnentransplantation, Sehnenüberpflanzung** zur Verlängerung verkürzter Sehnen.

**Sehnervenatrophie** s. Neuritis optica.

**Seigle** *f* Roggen. **S. ergoté** Secale cornutum, Mutterkorn.

**Sein hystérique** *f* Mastodynie, Schmerz in der Brust, oft mit Hyperästhesie der Haut, Rötung, Ödem, Schwellung der Brustdrüse u. sogar mit Ulzeration der Haut verbunden.

**Seitenketten** EHRlich Receptoren. Bakterientoxine werden im Blut spezifisch gebunden, etwa so, daß sie an bestimmte Atomgruppen der Zellen, die S., herantreten, denen je die Aufnahme verschiedener Nährstoffe usw. zufällt.

**Séjour** *f* Aufenthalt. **S. au lit** Bettruhe.

**Sekretion** v. *lab* Absonderung. **Innere S., Sécrétion interne** *f*, **Digestion interstitielle** *f* CLAUDE BERNARD die Arbeit der Drüsen ohne Ausführungsgang. Gegensatz: digestion superficielle.

**Sektion** v. *lab* kunstgerechte Leichenöffnung, Autopsie.

**Sekundär** v. *lab* zweiten Ranges, Neben-.

**Sel anglais** *f* Glaubersalz.

**Selbstinfektion** Autoinfektion, bes. die puerperale Infektion durch Eitorerreger, die auch im Scheidensekret gesunder Frauen und Wüchnerinnen vorkommen.

**Selbstsuspension** freiwillige Fernhaltung von Operationen nach Beschäftigung mit infektiösen Wunden, Leichen-sektionen usw. Vgl. Autononinfektion.

**Selbstverdauung** des Magens und zum Teil der Speiseröhre, als Leichenerscheinung, kadaveröse Erweichung. Vgl. Autolyse.

**Selddigestion** *en* *g* Selbstverdauung.

**Selle** *f* Stuhl, Stuhlgang. **Aller à la s.** Stuhlgang haben.

**Séméiologie** *f* Semiologie.

**Sémence** *f* Saat, Samen, Aussaat.

**Sémilateral** v. *lab* halbseitig, einseitig.

**Séminal** *f*, *en* *g* Samen-. **Pertes s-es** *f* Samenverluste.

**Semination** *en* *g* Schwängerung, Befruchtung.

**Semiologie, Semiotik** *σημα* Zeichen, *λόγος* Lehre, Lehre von den Zeichen, von den krankhaften Veränderungen.

**Semisolid** *en* *g* halbfest.

**Seneszenz** v. *lab* Altwerden, Altern.

**Senil** v. *lab* Alters-.

**Senium praecox** *lab* vorzeitiges Greisenalter, besonders verfrühter geistiger Verfall.

**Senkung** der Bauchorgane, vgl. Enteroptose, Prolaps.

**Senkungsabszeß** vgl. Abszeß.

**Senkungshyperämie** vgl. Hypostase.

**Sens génésique** *f* Geschlechtstrieb.

**Sensation** *f* Empfindung. **Cercle de s.** Tastkreis.

**Senselessness** *en* *g* Gefühllosigkeit, Bewußtlosigkeit.

**Sensibel** *lab* sensibilis fühlend, empfindlich. **Sensibilität** Gefühl. **Sensibilité morale** Moral, Ethik.

**Sensitif** *f* Gefühls-.

**Sensitiv** empfindlich; überempfindlich.

**Sensorium** *lab* Bewußtsein.

**Sensualité** *f* Sinnlichkeit.

**Sentiment** *f* Gefühl.

**Sentir** *f* fühlen.

**Séparate** *en* *g* absondern.

**Sepsis** *σηψις* Fäulnis, **Septikämie** besser **Septichämie** oder **Septhämie** *σηπτικός* faulend, *αίμα* Blut, Vergiftung des Körpers durch Giftstoffe aus infizierten Wunden. **Septisch** faulend, mit Entzündungserregern infiziert. **Septicopyämie** Vereinigung von Septhämie u. Pyämie, s. d.

**Septumdeviation** *lat* Abweichung der Nasenscheidewand von der medianen Fläche, Vorsprünge, Vorwölbung usw.

**Séquardiennes, Injections**, *f* Einspritzungen von Hodensaft nach BROWN-SÉQUARD.

**Sequel** *engl* Rückfall.

**Sequester** *lat* *sequestrare* absondern, abgestorbenes Knochenstück. **Sequestrotomie** *τέμνω* schneiden, operative Entfernung eines S-s.

**Serenus** *lat* hell. **Gutta serena** schwarzer Star.

**Séreuse** *f* seröse Haut.

**Séringue** *f* Spritze.

**Serös** *lat* *serosus*, aus Serum, Blutwasser, bestehend.

**Serofibrinös, Seropurulent** aus Serum mit Fibrin, aus Serum mit Eiter bestehend, vgl. Exsudat, Katarrh.

**Seropneumothorax** Pneumothorax mit gleichzeitigem serösen Erguß. Vgl. Pyopneumothorax.

**Sérosité** *f* Serum, seröse Flüssigkeit.

**Serositis** Entzündung der serösen Häute, vgl. Obliteration des Perikards.

**Serotherapie** S. Heilserum.

**Serpigo** *lat* Flechte.

**Serpiginös** *lat* *serpere* kriechen, bogenförmig fortschreitendes Geschwür.

**Serra** *lat* Säge.

**Serrated** *engl* sägeförmig.

**Serratique** *f* sägend.

**Serré** *f* hart, gespannt (vom Puls).

**Serre-fine** *f* federndes Häkchen zum Zusammenhalten von Wundrändern.

**Serrement** *f* Zusammendrücken. **S. de la gorge** Beklemmung. **S. de la gorge** Zusammenschnüren des Halses.

**Serre-noeud** *f* Schlingenschnürer, kalte Schlinge.

**Serre-pédicule** *f* Stielklemmer.

**Serrer** *f* zusammenschnüren.

**Serretelle** *f* Art Starnadel.

**Serum artificiale** *lat* künstliches Blutserum, s. Salzwasserinjektion.

**Serumkrankheit** PIRQUET die nach Einspritzung von Serum fremder Tierarten auftretenden Erscheinungen: Hautausschläge, Gelenkschmerzen, Fieber, Drüsenanschwellungen, entzündliche Ödeme, Albuminurie.

**Serumtherapie** s. Heilserum.

**Service** *f* Dienst. **S. de consultations**

poliklinische Sprechstunde. **S. de traitement à domicile** poliklinische Stadtbuchsuche. **S. de médecine** innere Abteilung, **S. de chirurgie** chirurgische Abteilung. **Chef de S.** Chefarzt.

**Sessile** *f* aufsitzend, nicht gestielt.

**Set of teeth** *engl* künstliches Gebiß.

**Setaceum** *lat* *seta* Haar, Haarseil.

**Seton** *engl* Haarseil.

**SEUTIN, Bandage de, f** Stärkebindenverband.

**Sève** *f* Saft.

**Sévir** *f* wüten.

**Sevrage** *f* Entwöhnung, des Kindes von der Brust, des Morphinisten vom Morphium.

**Sewage** *engl* Kanalisation, Drainage, Ableitung der Wundflüssigkeit.

**Sexe** *f* Geschlecht.

**Sexual** v. *lat* geschlechtlich. **S. act, S. intercourse** *engl* Beischlaf.

**Sexual skin** *engl* = genital flap.

**Sexualempfindung. Perverse S.** krankhafte Abweichung der Geschlechtsempfindung u. des Geschlechtstriebes, bis zur konträren S., wo der Mann sich als Weib, das Weib sich als Mann in geschlechtlicher Beziehung fühlt. Vgl. Päderastie, Masochismus, Sadismus.

**Sexualité** *f* Geschlechtsgefühl, -verhältnis.

**Sexualneurasthenie** Neurasthenie mit vorwiegend sexueller Erschöpfung oder Reizbarkeit, Impotenz, Pollutionen usw.

**Sexué** *f*, **Sexuel** *f* geschlechtlich.

**Shake** *engl* schütteln, beben. **Shaking paralysis** *engl* Schüttellähmung, Paralysis agitans.

**Shampoo** *engl* kneten, massieren. **S-ing** Massage.

**Sham-sickness** *engl* Scheinkrankheit.

**Shears** *engl* große Schere.

**Sheath** *engl* Scheide.

**Shed** *engl* ausschütten, abstoßen.

**Shell** *engl* Schale; Belag.

**Shingles** *engl* Gürtelrose, Herpes zoster.

**Shiver** *engl* Schauer; Splitter.

**Shock** *engl* Stoß, Erschütterung, besonders des Nervensystems durch geistige oder körperliche Eindrücke.

**Short-sighted** *engl* kurzsichtig.

**Show** *engl* Fruchtwasserabgang.

**Shower-bath** *engl* Brausebad.

**Shrink** *engl* Einschrumpfen; Schauer.

**Shrivel, Shuddles** *αγδ* Schauder.

**Sialagoga remedia** *σιαλον* Speichel, *ἀγωγός* führend, speichelflußerregende Mittel. **Sialorrhöe** *ροή* v. *ρέω* fließen, Speichelfluß.

**Sibbens** *αγδ* syphilitische Rachengeschwüre u. dgl., Schottland.

**Sibilans** *λαβ* pfeifend, von Rasselgeräuschen, Rhouchi sibilantes.

**Siccité** *φ* Trockenheit.

**Sick** *αγδ* krank. **S-ness** Krankheit.

**Siderans** *λαβ* plötzlich tödend.

**Sidération** *φ* plötzlicher Verfall der Kräfte.

**Siderodromphobie** *σιδηρος* Eisen, *δρομος* Lauf, *φοβος* Furcht, Eisenbahnfurcht, bei Neurasthenie, vgl. Phobie.

**Siderosis bulbi** Eisensplitter im Auge.

**Siderosis pulmonum** s. Staublunge.

**Siège** *φ* Sitz, Gesäß. **Bain de s.** Sitzbad. **Présentation du s.** Steißblage.

**Sifflement** *φ* Pfeifen.

**Sigmatismus**  $\sigma = s$ , Anstoßen mit der Zunge beim Buchstaben s.

**Sigmoiditis** Entzündung der Flexura sigmoidea, der s-förmigen Krümmung des Dickdarms. **Sigmoitis** umschriebene Peritonitis um die Flexur. **Sigmoidoskop** *σκοπέω* besehen, Apparat, um die mit Luft aufgeblähte Flexur zu besichtigen, entsprechend dem Kolposkop.

**Signa mortis** *λαβ* Todeszeichen.

**Signatur** v. *λαβ* Aufschrift, Bezeichnung; auf den Arzneigefäßen für den Gebrauch.

**Signe** *φ* Zeichen.

**Silbenstolpern** Auslassung, Wiederholung oder Verstümmelung von Silben beim Sprechen.

**Silence** *φ* Schweigen. **Grand s. du coeur** Herzpause, nach der Diastole. **Petit s. du coeur** Pause zwischen Systole und Diastole.

**Sillon** *φ* Furche.

**Silver-eyed** *αγδ* glotzüngig.

**Similaire** *φ* gleichartig.

**Similia similibus curantur** *λαβ* s. Homoeopathie.

**Simple** *φ*, **Simplex** *λαβ* einfach.

**Simplex** *φ* Arzneipflanzen.

**Simulation** v. *λαβ* Verstellung, Vertäuschung von Krankheitszuständen.

**Sinapisme** *φ*, **Sinapismus** *λαβ*, *σινάπι*

*Senf*, Senfteig. **Pédiluve sinapisé** Senfußbad.

**Sindon** *φ* Wieke für die Tropanationsöffnung.

**Singe** *αγδ* absengen.

**Singultus** Schluchzen, Schlucksen, unwillkürliche schnelle Zusammenziehung des Zwerchfells mit tönender Einatmung, krankhaft bei Reizung des Zwerchfells durch Entzündung, Druck vom Magen oder der Leber, bei Erkrankungen des Atmungszentrums.

**Sinnestäuschungen** allgemeine Bezeichnung für solche Erscheinungen im Gebiet der verschiedenen Sinnesorgane, die bei voller Deutlichkeit u. Greifbarkeit doch nicht oder wenigstens nicht in dieser Form durch äußere Eindrücke entstanden sind, sondern entweder rein auf abnorm lebhaftem Wiederauftreten der Erinnerungsbilder von Eindrücken oder Vorstellungen beruhen, **Halluzinationen**, oder in falscher Deutung wirklicher, außerhalb des Körpers oder in der peripheren Leitungsbahn der Sinne liegender Reize bestehen, **Illusionen**, **Pseudohalluzinationen**, **Apperzeptionshalluzinationen**. Bei Gesunden vereinzelt u. durch die Überlegung als Täuschung erkennbar, während sie bei Irren als wahr hingenommen werden und das Vorstellungsleben beherrschen.

**Sinueux** *φ* **Sinuös**, *λαβ* **sinus** **Busen**, buchtig.

**Sinuspleuritis** KOLL trockne Pleuritis der vorderen u. unteren seitlichen, selten der hinteren unteren Pleurasinus, mit Erscheinungen, die auf Magen- oder Herzleiden deuten: Schmerzen unter dem Schwertfortsatz, bes. bei Tiefeinatmung, Aufstoßen, Erbrechen, Schmerz auf dem Brustbein u. links davon, Herzklopfen, meist leichte Allgemeinstörungen, manchmal Schüttelfrost, kontinuierliches Fieber; Reiben meist am linken Sternalrand in der Höhe der 4.—5. Rippe u. bes. etwas nach innen u. unten vom Spitzenstoß oder über der Mitte des Brustbeins, meist nur auf der Höhe der Einatmung.

**Sinusthrombose** Thrombose der Hirnsinus, Blutgerinnung in einem Hirnsinus, **primär** durch Herzschwäche: **marantische S.**, bei Chlorose, BOLLINGER,

manchmal ohne auffindbare Ursache; **autochthone S.**; sekundär durch Phlebitis infolge von Erkrankung des anliegenden oder durch Venen mit dem Sinus verbundenen Knochens, durch Trauma und durch Geschwülste, die den Sinus zusammendrücken.

**Siphon** *φ* *σίφων* Heber; Selterwasserflasche mit besonderem Verschluss und zum Boden führender Glasröhre.

**Siphonage** *φ* 1. Aushebern. 2. Spray mit Methylchlorid usw. zur örtlichen Anästhesierung.

**Siphonom** = Cylindroma.

**Sirene** = Sympus.

**Siriasis** *σειριός* *Hundstern*, Sonnenstich; Gehirnentzündung.

**Sitielergie** *SOLLIER* *σίτος* *Speise*, *είργω* *zurückweisen*, Nahrungsverweigerung.

**Sitiomanie** *MAGNAN* *μανία* *Wahnsinn*, Fehlen des Sättigungsgefühls u. daher beständige Eßlust, bei Neurasthenie.

**Sitophobie** *φόβος* *Furcht*, Nahrungsverweigerung.

**Situationsangst** Angst vor bestimmten Situationen, vgl. Phobie.

**Situs inversus viscerum** *lib* *quere* Umkehrung der Lage der Eingeweide, so daß sie dem Spiegelbild des normalen entsprechen.

**Sitzbad** Wasserbad für den Unterleib, wobei Oberkörper u. Beine außerhalb des Wassers bleiben.

**Size** *μεγ* *Größe*, *Umfang*.

**Skalpelli** *lib* *scalpere* *schneiden*, chirurgisches Messer mit unbeweglicher Klinge.

**Skandierend** *lib* *langsam* *schleppende*, eintönig singende, stoßweise erfolgende Sprache.

**Skaphocephalie** *σκάφος* *Kahn*, *κεφαλή* *Kopf*, Kahnform des Schädels, kielförmige Vorrangung der Pfeilnagelgegend.

**Skapsis KIRIAC** *σκάπιω* *graben*, *hacken*, Form der Eierstockoperation.

**Skapularkrachen** *lib* *scapula* *Schulterblatt*, reibendes, knirschendes, krachendes Geräusch bei Druck auf das Schulterblatt bei Fraktur, knöchernen Vorsprüngen, Schleimbeutelhygrom unter dem Schulterblatt.

**Skarifikationen** *lib* *zahlreiche* *kleine* *Einschnitte*, meist zum Zweck der Blutentziehung, von KRASKE zur Behandlung des Erysipels empfohlen.

**Skarlatinofid** = FILATOW-DUKESCHE Krankheit.

**Skatologie** *σκατός* *Kot*, schmutzige Reden.

**Skatophagie** *φαγεῖν* *essen*, Kotessen.

**Skelettierung**, Intrauterine, durch Maceration des abgestorbenen Foetus.

**Skerljevo** istrischer Sammelname für Hautkrankheiten u. Rachengeschwüre, Syphilis, Lupus usw.

**Skiaskopie** *σκιά* *Schatten*, *σκοπεῖν* *sehen*, Schattenprobe, Beurteilung der Fernpunkteinstellung aus den Schatten, die die aus einiger Entfernung beleuchtete Pupille bei Drehung des Spiegels zeigt, wertvoll zur Bestimmung d. Refraktionsanomalien u. des Astigmatismus.

**Skin** *μεγ* 1. sich häuten, sich mit Haut bedecken. 2. Haut. **Glossy s.** Glanzhaut, s. Glanzfinger. **S-grafting** Hauttransplantation.

**Skleradenitis** *σκληρός* *hart*, *ἀδην* *Drüse*, s. v. w. Bubo.

**Sklerektasie** *ἐκτασις* *Ausdehnung*, Ausdehnung der Sklera (Lederhaut) d. Auges.

**Sklerema**, **Skleroderma**, **Skleroma** *δέγμα* *Haut*, chronische Hautkrankheit, die zu Verhärtung und weiterhin zu starker Verkürzung der Haut einzelner Teile oder am ganzen Körper führt. Man unterscheidet das diffuse hypertrophische oder ödematöse S. HARDY, Skleremie BESNIER, das inselförmige S. u. das S. der Glieder, Scleroderma mutilans, an den Fingern als Sklerodaktylie *δάκτυλος* bezeichnet. S. neonatorum entsprechende akute u. fast immer tödliche Krankheit bei Neugeborenen.

**Skleritis** Lederhautentzündung, am Auge.

**Skleroathrose** = Atherosklerose = Arteriosklerose, s. d.

**Sklerochorioiditis** Leder- u. Aderhautentzündung.

**Sklerodaktylie** *δάκτυλος* *Finger*, s. Skleroma.

**Skleroderma** s. Sklerema.

**Sklerödem** diffuses Ödem in den tieferen Schichten der Haut und im Muskelgewebe, nach BUSCHKE wegen seiner schnelleren Entwicklung und Neigung zur Heilung vom Sklerema zu trennen.

**Sklerogene Methode** LANNELONGUE *-γενής* *von γίγνομαι* *entstehen*, *statt von*

*γονεῖα* erzeugen, operative Schaffung eines narbigen, gefäßarmen Walles um tuberkulöse Herde, die damit abgekapselt werden sollen.

**Skleronyxis** *νύσσα* stechen, Depression der Starlinse mit der durch die Sklera eingestochenen Starnadel.

**Sklerose** Verhärtung, vgl. Koronararterien u. Initialsklerose. **Insselförmige, herdförmige** od. **multiple S.** des Zentralnervensystems, Entwicklung zahlreicher sklerotischer Herde, Wucherung der Glia, Verdickung der Gefäßwände Schwund der Nervenfasern u. Zellen, mit entsprechenden Herderscheinungen. Die ausgeprägten Fälle verlaufen mit Intentionzittern, Nystagmus oder Doppelsehen u. skandierender Sprache. **Hypertrophische tuberculöse S.** BOURNEVILLE, BRÜCKNER äußert sich durch schwere Idiotie, schwere u. häufige epileptische Anfälle, meist später Lähmungen, Pupillenstörungen, Zwangshaltungen u. Zwangsbewegungen, bei progressivem Verlauf. Oft Tod im Status epilepticus.

**Sklerotomie** *τέμνω* schneiden, An-schneidung der Sklera bei Glaukom.

**SKODAScher Schall** leicht tympanischer Schall.

**Skolex** *σκώληξ*, *σκώληκος* Wurm, Köpfchen in den Brutkapseln der Bandwürmer, s. Echinokokkus.

**Skolikoiditis** NOTHNAGEL Appendicitis.

**Skoliose** *σκολιός* krumm, Schiefwuchs, der Wirbelsäule, seitliche Rückgratverkrümmung, durch einseitige Körperbelastung u. -übung, verminderte Widerstandsfähigkeit der Knochen (Rhachitis) u. Muskeln (Chlorose), auch zur Ausgleichung der Beckenverschiebung bei Verkürzung eines Beines usw.

**Skorbut** *hoß scheurbuik* allgemeine Ernährungsstörung mit punkt- od. streifenförmigen Hautblutungen usw., cyanotischer Anschwellung des Zahnfleisches mit nachfolgender Nekrose, wahrscheinlich Infektionskrankheit, deren Eintreten durch Mangel an frischem Fleisch u. frischer Pflanzennahrung begünstigt wird. Endemien auf Schiffen, in Gefängnissen u. dgl.

**Skotodynie** *σκότος* Finsternis, *όδύνη* Schmerz, Schwindel, Vertigo.

**Skotom** anhaltende Verdunkelung an

einer umschriebenen Stelle des Gesichtsfeldes, z. B. zentrales S. Vgl. Flimmerskotom.

**Skrophuloderma ulcerosum** skrophulöses Hautgeschwür.

**Skrophulose** *láb scrophla* Mutterschwein, *scrophulae* Ferkelchen, die geschwollenen Halsdrüsen, Skrofeln, Tuberkulose des kindlichen Alters, durch latente Vererbung oder Eindringen der Tuberkelbazillen in Lymphdrüsen, Kieferwinkel-, Hals-, Bronchial-, Mesenterialdrüsen, ohne Veränderungen an der Eintrittsstelle auf der Haut oder Schleimhaut, oder vom Darm aus entstanden, mit Neigung zu chronischentzündlichen Erkrankungen der Lymphdrüsen, Haut, Schleimhaut, Knochen.

**Skrotalreflex** Zusammenziehung der Tunica dartos mit Runzelung der Hodenhaut beim Berühren oder Anstreichen der Haut des Hodens oder der Umgebung. Nicht dasselbe wie Kremasterreflex, s. d.

**Skybala** *σκήβαλα* harte Kotballen.

**Slack** *επιβ* schlaff.

**Slapwekkende** Mittel *hoß* Schlafmittel.

**Slask** *επιβ* Schmarre, Schramme.

**Slaver** *επιβ* geifern, speicheln.

**Sleep** *επιβ* schlafen. **S-ing** sickness Schlafkrankheit. **S-less** schlaflos. **S-y** schläfrig.

**Slend** *hoß* chronisch.

**Slipper-bath** *επιβ* Halbbad.

**Slight cough** *επιβ* Hüsteln.

**Slightness** *επιβ* Schwäche.

**Slime** *επιβ* Schleim.

**Slimy** *επιβ* schleimig.

**Slit** *επιβ* Schleuder, Binde.

**Slit** *επιβ* Riß, Spalte.

**Slough** *επιβ* Schorf.

**Sluggish** *επιβ* schläfrig.

**Sluitspier** *hoß* Schließmuskel.

**Small-pox** *επιβ* Variola.

**Smeersel** *hoß* Liniment, Einreibung.

**Smegma** *σμηγμα* Schmiere, die Absonderung der Eichel- und Vorhautdrüsen.

**Smith's cramp** *επιβ* Schmiedekrampf.

**Smothering** *επιβ* Dämpfung.

**Snapping finger** *επιβ* federnder Finger.

**Soare** *επιβ* Schlinge.

**Sneeze** *επιβ* niesen.

**Snow-blindness** *επιβ* Schneeblindheit.

**Socket** *επιβ* Hülse, Höhle, Gelenkpfanne. **S.-chisel** Geißfuß.

**Sodbrennen** brennende Empfindung in der Magengegend bei Zersetzung im Magen, übermäßiger Salzsäureabsonderung, vgl. Perazidität, und als nervöse Empfindung.

**Sodomie** vom Sodom der Bibel, Unzucht mit Tieren.

**Soften** *επιβ* anfeuchten. **S-ing** Erweichung.

**Sohlenreflex** s. Reflex.

**Soie** *f* Seide.

**Soif** *f* Durst.

**Soigner** *f* behandeln, pflegen.

**Solbad** Bad in kochsalzhaltigem Wasser, dessen Kochsalzgehalt mehr als 1,5% beträgt; schwächere nennt man Kochsalzwässer. Sole von mehr als 6% Kochsalzgehalt muß zum Gebrauch verdünnt werden.

**Solicitude** *επιβ* Angst, Angstgefühl.

**Solide** *f* fest.

**Solidification** *f* Verdichtung, Erstarrung.

**Solitär** *lat solus allein*, **Solitair** *f* vereinzelt. **Ver solitaire** Taenia solium.

**Solitärtuberkel** *lat solus allein*, erbsen- bis apfelgroße Geschwulst aus Tuberkeln, besonders im Gehirn vorkommend.

**Soluble** *f* löslich.

**Solutio retinae** *lat* Netzhautablösung.

**Solution** Lösung.

**Solventia remedia** *lat* lösende Mittel, beim Husten.

**Somatique** *f* Somatisch *σωμα Körper*, körperlich.

**Somatoskopie** *σκοπέω besehen*, körperliche Untersuchung.

**Sombre** *f* dunkel.

**Sommeil** *f* Schlaf. **S. provoqué** künstlicher Schlaf, Hypnose. **S-ler** einnicken, oberflächlich schlafen.

**Sommerdiarrhöe** die in den heißen Monaten gehäuft vorkommenden Durchfälle der Kinder durch bakterielle Zersetzungen der Nahrung.

**Sommerkatarrh** Heufieber.

**Sommet** *f* Gipfel.

**Sommier** *f* Sprungfedermatratze.

**Sonnambulismus** *lat somnus Schlaf*, *ambulare wandeln*, Schlafwandeln, Nachtwandeln, unbewusstes Umhergehen im tiefen, traumhaften Schlaf bei Nervösen,

besonders zur Zeit des Vollmonds, dessen Licht unbewußt empfunden wird, Mondsucht; bei Epilepsie usw. auch am Tage, s. *Automatisme ambulateur*. **Künstlicher S.** der tiefe Schlaf in der Hypnose, s. d.

**Somnifera remedia** *lat* schlafbringende Mittel, Schlafmittel.

**Somnolenz** *lat* Schläfrigkeit, Benommenheit.

**Son** *f* Ton, Klang; Perkussionschall; Kleie.

**Sonde** *lat sub unda*, stab- od. schlauchförmiges Werkzeug zur Einführung in Kanäle des Körpers, Wund-, Fistel-, Schlund-, Magen-, Gebärmutter, Stein-S. usw.

**Sonde** *f* 1. Sonde. **S. cannelée** Hohlsonde. **S. exploratrice de la vessie** Steinsonde. **S. lacrymale** Tränenkanalsonde. 2. Katheter. **Sonde à dard** Katheter mit Stilet, das beim hohen Steinschnitt die Blase von innen her durchbohren soll. **S. à piston** Spritze mit katheterförmigem Ansatz. **S. coudé** stumpf abgebogener Katheter. Vgl. **Bicoudé**.

**Sondenernährung, Sondenfütterung** Einführung von Nahrung in den Magen durch die Schlundsonde, am besten ein weiches, Jacques-Patent, Rohr, das durch Mund oder Nase eingebracht wird. Besonders oft bei nahrungsverweigernden Geisteskranken, sonst auch bei Krankheiten der Speiseröhre, Schlinglähmungen, nach Mundoperationen usw.

**Sonder** *f* 1. sondieren. 2. kathetrisieren.

**Songe** *f* Traum.

**Sonitus aurium** *lat* Ohrenklingen.

**Sonnenbad** Aufenthalt in der Sonne bei unbedecktem oder nur mit einem Hemd bedecktem Körper, neben dem Luftbad ein gutes Abhärtungsmittel.

**Sonnenbrand, Erythema solare, Erythem und Ekzem** der von der Sonne, bes. den ultravioletten Strahlen beschienenen Haut.

**Sonnenstich, Hitzschlag** schädliche Einwirkung strahlender Sonnenwärme od. heißer, schwüler Luft bei gleichzeitiger Körperanstrengung, mit Erscheinungen von Gehirnreizung, Bewußtlosigkeit, Krämpfen, verwirrter Aufregung, Fieber, nicht selten tödlich endend.



**Sonorus** *lat.*, **Sonore** *fr.* tönend. **Râle** s. klingendes Rasseln.

**Sonorité** *fr.* heller Schall.

**Soor**, Stomatomykosis, festhaftender grauer fleckiger Belag der Mundschleimhaut, aus Soorpilzen, Saccharomyces albicans, s. d., bestehend, besonders bei unsauber ernährten Kindern und lange schwer fiebernden Kranken. Der S. kann tief in die Schleimhaut eindringen u. embolisch verschleimt werden (Gehirn, Nieren), auch die Speiseröhre ergreifen und verlegen.

**Soot-wart** *engl.* soot Ruß, wart Warze, Schornsteinfeigerkrebs.

**Sophistication** *engl.* u. *fr.* Verfälschung.

**Sopor** *lat.* Betäubung, Bewußtlosigkeit. **S-iferous**, **S-ific** *engl.* schlafmachend.

**Sordes** *lat.* Schmutz; Eiter. **S. gastricae** unverdaute Speisereste im Magen.

**Sordide** *fr.* schmutzig.

**Sore** *engl.* wunde Stelle; Schaden; Geschwür.

**Soroche** die Bergkrankheit der Anden.

**Sortir** *fr.* ausgehen. **La hernie est sortie** der Bruch ist ausgetreten.

**Soubresault des tendons** *fr.* s. Subsultus tendinum.

**Souffle** *fr.* Hauch. **S. cardiaque** blasendes Herzgeräusch. **S. électrique** elektrischer Hauch, Strom von statischer Elektrizität. **S. bronchique** Bronchialatmen. **S. funiculaire** Nabelschnurgeräusch.

**Souffler** *fr.* blasen.

**Soufflerie** *fr.* Gebläse.

**Soufflet** *fr.* Blasebalg.

**Souffrance** *fr.* Leiden.

**Souffrir** *fr.* leiden, dulden.

**Soufre** *fr.* Schwefel. **S-r** schwefeln.

**Souiller** *fr.* verunreinigen, beschmutzen.

**Soulèvement** *fr.* Erhebung.

**Sound** *engl.* Sonde. **Curved** s. gekrümmte Sonde.

**Soupape** *fr.* Klappe, Ventil.

**Soupe** *fr.* Suppe. **Par cuillerée à s.** eßlöffelweise.

**Soupir** *fr.* Seufzer.

**Souple** *fr.* geschmeidig, weich.

**Source** *fr.* Quelle.

**Sourcil** *fr.* Augenbraue.

**Sourd** *fr.* taub, dumpf. **Douleur s-e** dumpfer Schmerz. **S-muet** taubstumm, Taubstummer.

**Souris** *fr.* Maus.

**Sourness** *engl.* Säure.

**Sous-cutané** *fr.* subkutan, unter der Haut.

**Sovereign remedy** *engl.* Allheilmittel. **Universalmittel.**

**SOXHLETApparat** Apparat zur Sterilisierung der Kindermilch in Portionen für je eine Mahlzeit.

**Spätapoplexie** **BOLLINGER** Tage und Wochen nach einer Schädelverletzung erfolgende Gehirnblutung in der Umgebung des Aquæductus Sylvii u. des 4. Ventrikels oder in der Rinde, meist nach vorhergehender örtlicher Gewebsweichung.

**Spagirische Kunst** *σπάω ziehen, ἀγειρω sammeln*, alchemistische Richtung der Medizin.

**Spaltpilze** s. Bakterien.

**Spaltung der Psyche** in gewissen Fällen von hysterischem Sonnambulismus, wobei der sonnambule „zweite Zustand“ sich wenig von dem gewöhnlichen unterscheidet, wesentlich durch anderen Charakter u. Stimmung und durch die in jedem Zustande für den anderen bestehende Amnesie. Es besteht daher eine Verdoppelung der Persönlichkeit.

**Spanaemia** *σπάνιος dürftig, spärlich, selten, αίμα Blut*, Blutarmut.

**Spaniokardie** **LANDOIS** Verbesserung für Bradykardie, s. d.

**Staniopnöe** *σπνοή Atmung*, verlangsamte Atmung.

**Spannungsirresein** s. Katatonie.

**Sparadrap** *engl.* Klebpfaster.

**Spasm** *engl.*, **Spasme** *fr.* σπασμός Krampf. **S.** Spasmus.

**Spasmisch**, **Spasmodisch** krampfhaft.

**Spasmogen** *-γενής v. γίγνομαι entstehen*, besser wäre eine Zusammensetzung mit *γυνεύω erzeugen*, krampferzeugend, nennt man Punkte, durch deren Reizung, Druck usw. man Krämpfe hervorrufen kann, z. B. Eierstockgegend bei Hysterischen, Schädelnarben bei traumatischer Epilepsie.

**Spasmophilie** *φιλία Liebe*, Neigung zu allgemeinen Krämpfen, bei nervösen Kindern.

**Spasmodynia cruciata** **OPPENHEIM** *ὀδύνη Schmerz*, tonische Krämpfe in

den Muskeln der gelähmten Seite, gleichzeitig Schmerzen in den Gliedmaßen der anderen Körperhälfte, bei BROWN-SÉQUARDScher Lähmung.

**Spasmotoxin** *τόξος Gift*, Tetanustoxin.

**Spasmus** Krampf. **S. facialis** s. Tic convulsif. **Spasme glosso-labié** krampfartige Spannung der Lippe u. Zunge einer Seite bei Hysterie, leicht mit Facialislähmung der anderen Hälfte zu verwechseln. **S. glottidis** Stimmritzenkrampf, minutenlange Anfälle von krampfhafter Verengerung oder Verschlüßung der Stimmritze mit Atemstillstand, Kyanose, Angst, Schweiß, besonders bei rachitischen Kindern in den ersten Lebensjahren, manchmal durch schlechte Nahrung hervorgerufen u. durch gute Ammenmilch in wenigen Tagen heilbar, ΡΕΗΝ, z. T. zur Tetanie gehörig. **S. lumborum** Lumbago, Hexenschuß. **S. nictitans** *lab* Blinzelkrampf, Blepharospasmus. **S. nutans** *lab* Salaamkrampf, Verbindung von Kopfschütteln und Nicken, etwa 20 mal in der Minute, meist mit Nystagmus, 200 mal in der Minute, verbunden, gewöhnlich im 2. Lebensjahre. **S. palatinus** Gaumensegelkrampf, s. d.

**Spastischataktische Paraplegie** bei kombinierter Erkrankung der Hinter- und Seitenstränge des Rückenmarks, Vereinigung der Zeichen der spastischen Spinalparalyse mit denen der Tabes.

**Spastische Spinalparalyse** s. Spinalparalyse.

**Spastischer Gang, Spastisch-paretischer Gang** s. Gehprüfung.

**Spatula** *lab* Spatule *fp* Spatel.

**Spawl** *angé* Speichel.

**Specillum** *lab* *angé* Sondiernadel.

**Spécialiste** *fp* Spezialist, Spezialarzt.

**Spécificité** *fp* spezifische Beschaffenheit oder Wirkung.

**Spécifique** *fp* spezifisch, spezifisch wirkend.

**Speckig** = Amyloid.

**Spectacles** *angé* Brille.

**Speculum** *lab* Spiegel, trichter- oder röhrenförmiges Instrument, zuweilen mit gefensterter oder durch Stäbe ersetzten Wänden, das durch die natürlichen Öffnungen zur Untersuchung der Körperhöhlen eingeführt wird. Nasen-, Ohren-, Mund-, Scheiden-, Mastdarm-S.

Vgl. Endoskop, Koelioskop, Kolposkop.

**Spedalskhed** *νοσηγ* Aussatz.

**Speenpuist** *lab* Furunkel.

**Speichelfluß** s. Salivation.

**Speiseröhre** s. Oesophagus.

**Spekchtig** *lab* speckig.

**Spekulum** s. Speculum.

**Sperma** *σπέρμα* Samen.

**Spermatitis** *schlecht für* Samenstrangentzündung, Funiculitis.

**Spermatocoele** *κίλη* Bruch, Samenzyste am Hoden.

**Spermatocystitis** *κύστις* Blase, Entzündung der Samenbläschen.

**Spermatorrhöe** *ροή* v. *ρέω* fließen, Samenausfluß aus der Harnröhre ohne geschlechtliche Erregung, besonders beim Stuhlgang u. beim Wasserlassen, Defäkation- und Miktion-S., veranlaßt durch chronischen Tripper od. sexuelle Neurasthenie. Vgl. Prostatorrhöe und Urethrorrhöe.

**Spermatotherapie** s. BROWN-SÉQUARDSche Methode.

**Spezifisch** *lab* bestimmt, selbständig, nicht selten für syphilitisch. **S-es Heilmittel, Specificum** (remedium) gegen eine bestimmte Krankheit mit einiger Sicherheit wirkendes Mittel, z. B. Chinin bei Malaria, Salizylpräparate bei akutem Gelenkrheumatismus, Digitalis bei Herzinsuffizienz, Quecksilber bei Syphilis.

**Sphacèle** *fp*, *σφάκελος* Brand.

**Spacéler** *fp* brandig werden.

**Sphacélie** *fp* Mutterkorn.

**Sphacelus** Gangrän.

**Sphalérotocie** *fp* *σφαλερός* trügerisch, falsche Wehen, die den Beginn der Geburt nur vortäuschen.

**Sphenocephalus** *σφην* Keil, *κεφαλή* Kopf, keilförmiger Schädel.

**Sphinkterotomie** *σφιγκτήρ* Schließmuskel, *ἐπιέμνω* ausschneiden, Ausschneidung des Schließmuskels der Pupille, kleine Irireausschneidung.

**Sphinkterotomie** Durchschneidung des Mastdarmschließmuskels s. Proktotomie.

**Sphygmograph** *σφυγμός* Puls, *γράφω* schreiben, Pulsschreiber, Werkzeug zur selbsttätigen Aufzeichnung der Pulswellen.

**Spica** *lab* kreuzförmiger Rollbindenverband für Gelenke, Achterformen.

**Spice** *επιβ* Gewürz; Beigeschmack.

**Spiegelschrift** die Erscheinung, daß zumal neuropathische u. schwachsinnige Kinder beim Schreiben mit der linken Hand unwillkürlich S., das Spiegelbild der gewöhnlichen Schrift, schreiben.

**Spiegelsprache, Parole en miroir** *fr* **MARCOU** eigentümliche Silbenverstellung beim Sprechen, bei einem otitischen Hirnabszeß nach der Trepanation im Anfang der Erholung beobachtet: *Le quil tran ser lais me vous lez vou te tan ma statt ma tante, voulez vous me laisser tranquille.*

**Spiergezwe** *hdt* Myom.

**Spierontsteking** *hdt* Myositis.

**Spierpyn** *hdt* Myalgie.

**Spierzwakte** *hdt* Myasthenie.

**Spilosis** *επιβ*, *σπιλώ* beschmutzen, beflecken, *σπιλος* Fleck, Morbus maculosus Werlhofii.

**Spilus** s. Naevus.

**Spina** *lat* Dorn, Wirbelsäule, **S. bifida** *lat* *bifidus* zweigeteilt, angeborene Wirbelspalte mit Vorwölbung eines wassergefüllten Sacks aus den Rückenmarkshäuten: **Meningocele**, Hydrorrhachis externa, od. aus dem Rückenmark nebst Häuten, bei Flüssigkeitsansammlung im Zentralkanal: **Myelomeningocele** Hydrorrhachis interna. **S. ventosa** *lat* *ventus* Wind, Winddorn, tuberkulöse Entzündung der Finger od. Zehenknochen.

**Spinalapoplexie** = Hämatomyelie.

**Spinallrritation** die früher auf Hyperämie des Rückenmarks bezogenen Erscheinungen der spinalen Neurasthenie.

**Spinallähmung** s. Lähmung, Kinderlähmung, Poliomyelitis.

**Spinalparalyse** Rückenmarkslähmung.

**Spastische S.** primäre Seitenstrang-(Lateral-)sklerose, lähmung-artige Schwäche der Beine mit Muskelspannungen u. Kontrakturen durch Steigerung der Sehnenreflexe, **spastischer Gang**, ohne Sensibilität-, Blasen- u. Mastdarmstörungen. Die Erscheinungen erklären sich theoretisch durch einfache Entartung der Pyramidenseitenstränge, kommen aber auch vor bei chronischem Hydrocephalus, Gehirngeschwülsten, multipler Sklerose, Myelitis u. Compression des Rückenmarks im Hals- od. Brustteil: Pachymeningitis cervicalis

usw. Vgl. Systemerkrankung, Kombinierte. Ein ähnliches Bild, meist mit geringen Gefühlstörungen, gibt die **syphilitische S.**, **EBB.**

**Spinalpunktion** s. v. w. Lumbalpunktion.

**Spindelzellensarkom** s. Sarkom.

**Spintherismus** *σπινθήρ* Funke, Funkensehen. **Spintheropie** *ὤψ, ὠπός* Auge, s. Synchysis.

**Spiralen** im Auswurf bilden sich, wenn spärliches, zähes Sekret durch gewalt-samen Husten entfernt wird; sie bestehen rein aus Schleim, der Axenfaden ist der optische Ausdruck der stärkeren Drilling der axialen Teile. Vgl. Bronchiolitis.

**Spire** *fr* Spiralentour, bei Anlegung einer Binde.

**Spirillen** *lat* *spira* Windung, schraubenförmige Bakterien, s. d. **OBERMEYER-**sche S. s. Rekurrens.

**Spiritismus** *lat* *spiritus* Geist, Verkehr mit Geistern durch sog. Medien. Die Beschäftigung mit S., wozu besonders neuropathische Menschen neigen, disponiert zu Hysterie u. Geistesstörungen.

**Spiritusverband** s. Alkoholverband.

**Spirochäte** *χαίτη* langes Haar, Flagellaten, nicht Bakterien, wie früher angenommen wurde. **S. pallida** **SCHAUDIN** 1905, der Erreger der Syphilis. Vgl. Rekurrens.

**Spirometer** *lat* *spirare* atmen, *μέτρον* Maß, Vorrichtung zur Bestimmung der vitalen Lungenkapazität, der Luftmenge, die nach äußerster Ausatmung durch tiefste Einatmung von der Lunge aufgenommen wird.

**Spirulina** Art der pleomorphen Bakterien, s. Pleomorphismus.

**Spit** *hdt* Lumbago, Hexenschuß.

**Spit** *επιβ* ausspeien. **Spittel** *επιβ* Speichel.

**Spitzenkatarrh** Katarrh der Lungenspitzen, der in den meisten Fällen den Beginn der Lungentuberkulose anzeigt.

**Splanchnomegalie** *σπλάγχνον* Eingeweide, Hypertrophie der inneren Organe bei Akromegalie.

**Splanchnoptose** *πίπτωσις* Fall, Senkung, Enteroptose.

**Spashing sound** *επιβ* Plätschergeräusch bei der Auskultation des Pyopneumothorax u. großer Kavernen.

**Splay foot** *επιβ* Plattfuß.

**Spleen** *επιθ* Milzsucht, Hypochondrie.  
**S. engorged** Stauungsmilz.  
**Spleet** *καθ* Fissur.  
**Splenämie** *σπλήν* Milz, *αίμα* Blut, lineale Leukämie.  
**Splenektomie** *εκτέμνω* ausschneiden, Milzenstirpation.  
**Splenetic** *επιθ* milzkrank.  
**Splenic fever** *επιθ* Milzbrand.  
**Splenisation** Carnificatio pulmonis.  
**Splenitis** Milzentzündung.  
**Splenium** *καθ* Kompresse.  
**Splenomegalie** *μέγας* groß, Milzvergrößerung.  
**Splenopexie** *πήγνυμι* befestigen, Festnäherung der Wandermilz.  
**Splenotomie** *τέμνω* schneiden, Milzoperation.  
**Splint** *επιθ* Schiene.  
**Splinter** *επιθ* Splitter.  
**Splytzwammen** *καθ* Spaltpilze.  
**Spodomyelitis** *σπόδιος* grau, Polio-myelitis.  
**Spoliatif** *φ* entleerend.  
**Spondylarthritis** *σπόνδυλος* Wirbel u. *Arthrokace*, tuberkulöse Wirbelentzündung, Karies od. Knochenfraß der Wirbelsäule. Vgl. Kyphose.  
**Spondylitis** Wirbelentzündung, u. zwar *S. simplex*, traumatica, tuberculosa, typhosa. *S. deformans* Wirbelankylose, s. d.  
**Spondylolisthesis** s. Pelvis.  
**Spondylomalacia** *μυλακός* weich, Erweichung der Wirbelknochen nach Verletzungen, = Spondylitistraumatica.  
**Spondylopyosis** *επιθ*, *πύον* Eiter, Wirbelvereiterung, eitrige Spondylitis.  
**Spondylose** *φ* Wirbelerkrankung.  
**S. olomélique** APERT *όλος* ganz, *μέλος* Glied, Wirbelankylose, s. d., mit gleichzeitiger Erkrankung mehr oder weniger aller Körpergelenke. **S. rhizomélique** Wirbelankylose.  
**Sponge** *επιθ* Schwamm. **S. tents** Preßschwamm.  
**Spongieux** *φ*, **Spongiös** schwammig.  
**Spongoid** *φ*, *-ειδης* ähnlich, schwammähnlich.  
**Spontan** v. *καθ*, **Spontané** *φ* freiwillig, von selbst entstanden. **S.-bewegungen** OFFENHEIM unwillkürliche Bewegungen der Arme bei Tabeskranken. **S.-fraktur** Knochenbruch ohne äußere Gewalteinwirkung oder aus geringen Anlässen,

bei abnormer Brüchigkeit der Knochen durch Knochen- oder Rückenmarkerkrankungen, hohes Alter usw. **S-gangrän** im mittleren oder jugendlichen Alter auftretende örtliche Gangrän, durch gummöse Arteritis bedingt. **S-luxation** durch entzündliche Veränderungen des Gelenkes hervorgerufene Luxation.

**Spoon** *επιθ* Löffel.

**Sporadisch** *σποράς* zerstreut, vereinzelt auftretend.

**Sporen** *σπόρος*, *σπορά* Saat, abgeschnürte od. aussprossende Teile von Pilzen, durch deren Auswachsen neue Pilze entstehen. Bei Schimmel- und Sproßpilzen unterscheidet man unter anderen: **Arthrosporen** abgeschnürte Glieder bestehender Pilzfäden, **Akrosporen** Abschnürung der S. am Ende besonderer Fäden, **Fruchthyphen**, und zwar **endogene S.-bildung**, wenn sie im Inneren der Fruchttträger stattfindet. Bei den Bakterien erfolgt die S.-bildung teils durch Gliederung besonderer fadenförmiger Auswüchse, teils durch Abschnürung im Verlauf od. am Ende des Spaltpilzes, wobei die S. als rundliche, meist stark lichtbrechende, nicht färbare Körnchen erscheinen. Vgl. Plasmo-lyse. Die S. sind äußerst widerstandsfähig gegen Desinfektionsmittel usw.

**Sporifère** *φ* sporentragend.

**Sporozoen** *ζώον* Tier, Gregarinen, Klasse der Protozoen. Vgl. Molluscum contagiosum.

**Sporozysten** *κύστις* Blase, Keimschläuche, wozu sich Embryonen der Distomeen innerhalb von Schnecken, Muscheln u. anderen Wassertieren entwickeln; die in den S. entstehenden geschwänzten Tierchen, Cercarien, wandern in andere Wassertiere ein, kapseln sich ein u. gelangen von hier in den menschlichen Magen usw.

**Sporule** *φ* Spore. **Sporulé** sporentragend.

**Sprachstörung** kann eintreten: **mechanisch** durch Spaltbildung oder Perforation des Gaumens, Zungenerkrankungen, Verlegung des Nasenweges, unregelmäßige Zähne, ferner als **Artikulationsstörung**, Dysarthrie, durch Lähmung der bei der Lautbildung tätigen Lip-

pen-, Zungen- und Gaumenmuskeln. Je nach der Verteilung der Lähmung ist die S. verschieden. Alle zusammen sind bes. bei Erkrankung der Brücke und des verlängerten Markes betroffen, daher weist die **bulbäre S.** die schwersten Artikulationsstörungen, bis zur Anarthrie auf. Die **paralytische S.**, bei Dementia paralytica, kennzeichnet sich besonders durch das Silbenstolpern, s. d., eine schwere Artikulationsstörung, zögernde, verwaschene, „schmierende“ Sprache „wie mit schwerer Zunge“, von eintönigem Klang. Vgl. Aphasie.

**Sprachüberstürzung** bei Hirnleidenden von OFFENHEIM beobachtet, nach Wesen und Grundlage unbekannt.

**Sprain** *engl* Verstauchung, Verrenkung.

**Spray** *engl* Sprühvorrichtung, Zerstäuber.

**SPRENGELsche Deformität** angeborener Hochstand der Schulterblätter.

**SPRIMONScher Apparat** zur Suspension, bei Tabes usw.

**Spring** *engl* Riß, Spalte, Frühling; sprüngen. **S-fever** Heufieber. **S-lancet** Schnepfer, Schröpfeschnepfer.

**Springwurm** s. Oxyuris.

**Springy** *engl* elastisch, prall.

**Sproßpilze** Hefepilze.

**Spue** geschwürige Stomatitis und schwere Atonie der Leber, Tropenkrankheit, CANTHIE.

**Spurw** *holl* Aphthen.

**Spulwurm** s. Ascaris.

**Spumeux** *fr* schaumig.

**Spurius** *lat* falsch, unecht.

**Spurred rye** *engl* gespornter Roggen, Mutterkorn.

**Sputation des aliénés** *fr* Speichelfluß od. Ausspeien der Irren bei Geschmacktäuschungen.

**Sputum** *lat* Auswurf. Der Auswurf ist schleimig, **S. crudum**; schleimig-eitrig, **S. coctum**; gelblichgrün; eitrig, mit geringeren schleimigen Beimischungen, und zwar geballt, solange er in Flüssigkeit schwimmt; **münzenförmig**, wenn er ganz luftleer ist u. daher zu Boden sinkt; ferner **zwei** oder **dreischichtig**, unten Eiter u. Zellentrümmer, darüber gelbgrüne, trübe wäßrige Flüssigkeit, obenauf schleimig-eitrig-schaumige Massen, bei Bronchiektasie

u. tödlicher Bronchitis; **rostfarben** durch feine Blutbeimischungen, bei kruppöser Pneumonie; **blutig gefärbt** oder **rein blutig**, bei Lungenblutungen; **übelriechend**, vgl. Bronchiektasie.

**Squama** *lat* Schuppe, zusammenhängende abgelöste Oberhautzellen.

**Squameux** *fr* schuppig.

**Squeamishness** *engl* Übelkeit.

**Squelette** *fr* Skelett.

**Squinancy** *engl* Bräune.

**Squint** *engl* Schielen.

**Squirrhe** *fr* Skirrhus.

**Staafjes** *holl* Stäbchen. **S-bakterien** Bazillen.

**Stabil** *lat* feststehend, z. B. Galvanisation mit feststehender, nicht von der Stelle bewegter Elektrode.

**Stable** *fr* stabil.

**Stade** *fr* Stadium.

**Stadium** *στάδιον* Zeitraum, Abschnitt einer regelmäßig verlaufenden Krankheit, z. B. Typhus, wo man nacheinander **S. incubationis**, **prodromorum**, **invasionis**, **incrementi**, **acmes**, **criseos**, **decrementi** und **reconvalescentiae** unterscheiden kann. Vgl. Cholera.

**Stäbchenperkussion** Beklopfen des Plessimeters mit einem Stäbchen oder mit dem Hammerstiel, während daneben mit dem Stethoskop auskultiert wird, zum Nachweis des Metallklanges bei Pneumothorax.

**Staff** *engl* Leitsonde beim mittleren oder Seitensteinschnitt, Katheter.

**Stage** *fr* Probezeit. **S.hospitalier** Praktikantenzeit, etwa = praktisches Jahr.

**Stagiaire** *fr* Mediziner, der die stage abmacht.

**Stagger** *engl* schwanken.

**Stagnation** v. *lat* Blutstauung.

**Stagner** *fr* stocken, stagnieren.

**Statinodermie** *σταινωδης* von Brotteig, *δέγμα* Haut, glatte und zarte, aber sich steif wie Kautschuk anfühlende Haut, BAGINSKY.

**Stammeln** Entstellung des einzelnen Sprachlautes durch mangelhafte Bildung oder Ersatz durch andere Laute derselben Bildungsreihe.

**Stanzen** der Haut mit feinem Stanzeisen, zur Enthaarung, LASSAR.

**Stapes** *lat* Steigbügel, Spica des Fußgelenks.

**Staphylokokken** *σταφυλή Weintraube*, trauben- od. haufenförmig zusammenliegende Mikrokokken. Besondere Bedeutung hat als verbreitetster Eitererregender der *Staphylokokkus pyogenes*, nach der Farbe der Kulturen noch als aureus, albus und citreus unterschieden. Vgl. Sepsis und Streptokokkus.

**Staphyloma** Beerengeschwulst, Hervorwölbungen am Auge. **S. corneae** Vorwölbung eines geschwürrig verdünnten Hornhautteils od. eines in die Hornhaut eingewachsenen Iristeils. **S. sclerae anterioris** Vorwölbung der Sklera in der Gegend des Ciliarkörpers, bei Drucksteigerung (Glaukom), **S. aequatoriale** hinter der Gegend des Ciliarkörpers. **S. posticum**, Conus, Sekundärglaukom, sichel- od. ringförmige Stelle am Rande d. Sehnerven kurzsichtiger Augen.

**Staphyloplastik** *σταφυλή Zäpfchen*, Uranoplastik.

**Star mīd star** = starr, von der angenommenen Erstarrung des Kammerwassers?, Blindheit. **Grauer S.** = Katarakta, **Grüner S.**, **Schwarzer S.** = Glaukom.

**Starkstornverletzungen** bewirken traumatische Neurosen.

**Starrkrampf** s. Tetanus.

**Starrsucht** s. Katalepsie.

**Starts** *εμφθ* Zuckungen.

**Stase** *σπ* Stockung.

**Stasis** *στάσις* Stockung, Stauung.

**Stasobasophobie** und **Stasophobie** *στάσις Stehen, βάσις Gehen, φόβος Furcht*, Abasio-Astasie.

**Station hanchée** RICHET *σπ* Hüftstellung, wie sie beim Stehen auf einem Bein besteht, kann hysterische Skoliose vortäuschen.

**Statische Ataxie** s. Ataxie. **Statische Krämpfe** = Saltatorischer Reflexkrampf.

**Stationär**, **Stationnaire** *σπ* bleibend.

**Status lab** Zustand. **S. epilepticus** s. Epilepsie. **S. gastricus** Magenbeschwerden, Verdauungstörung. **S. hemicranicus** MOEBIUS anhaltende Migräne. **S. lymphaticus** s. Lymphatische Konstitution. **S. praesens** Befund bei der Krankenuntersuchung. Vgl. Etat.

**Staublung**, **Staubeinatmungskrankheiten der Lunge**, **Pneumonokoniosis**. Übertragung eingeatmeten Staubes von den

Lungenbläschen durch weiße Blutkörperchen oder durch die Saftspalten in die peribronchialen Lymphbahnen und in die Scheidewände der Bläschen, mit nachfolgender Zellenwucherung u. narbiger Schrumpfung. Nach der Art des Staubes benennt man Anthrakosis pulmonum Kohlenlunge, Chalikosis Steinhauerlunge, Siderosis Eisenlunge, Tabakosis Tabaklunge usw.

**Stauungshyperämie** vgl. BIERESches Verfahren.

**Stauungsödem** s. Ödem.

**Stauungspapille**, **Stauungsneuritis**, wichtige Veränderung des Augenhintergrundes: Schwellung der Sehnervpapille, starke Schlingelung und Erweiterung der benachbarten Venen, Trübung des Sehnervenkopfes bei normaler Klarheit der Netzhaut; meist erst nach längerer Dauer entsteht **Sehnervenatrophie** mit Selschwäche bis zur Erblindung. Die S. findet sich bei etwa 80% aller Gehirngeschwülste als Zeichen der allgemeinen Druckerhöhung; sie ist keine Herderscheinung. Sie entsteht nach GRAEFE, weil der allgemeine Hirndruck die Entleerung der Vena centralis retinae in den Sinus cavernosus behindert, nach SCHMIDT u. MANZ, weil die Zerebrospinalflüssigkeit in die Lymphscheide des Sehnerven gedrängt wird, die mit dem Arachnoidealraum zusammenhängt. Nach Trepanation usw. kann sich die S. schnell zurückbilden, was gegen die aufgestellte Annahme eines entzündlichen Vorganges spricht.

**Stauungsthrombose** s. Thrombose.

**Stearrhöe** *στέαρ Talg, ζήη v. ζέω fließen*, Fettdurchfall, reicher Fettgehalt des Kots bei Kindern, die das Milchlief vorübergehend nicht verdauen, ferner bei Pankreaskrankheiten; auch = Seborrhöe.

**Steatom** Talggeschwulst, Atherom, auch hartes Lipom.

**Steatorrhöe** = Stearrhöe.

**Steenziekte** *σθβ* Steinleiden.

**STEFFENSche Mischung** zur Ernährung im 1. Lebensjahr: Milch u. Kalbfleischbrühe, 125 g mit 500 g Wasser 30 bis 40 Minuten gekocht, ana 50 g, Sahne 1 Teelöffel, Milchzucker 3,8 g.

**Stegnosis** *ἄνω, στεγνός* bedeckt, Porenverstopfung.

**Stehltrieb** Kleptomanie, krankhafte Neigung zum Stehlen oft wertloser Gegenstände, Teilerscheinung angeborener Abnormität, vgl. Belastung.

**Steinhauerlung** s. Staublung.

**Steinmole** verkalkte Fleischmole, s. Mola.

**Steinschnitt** s. Sectio.

**Steißbein neuralgie, Coccygodynie**, neuralgieähnlicher Schmerz der Steißbein-gegend.

**Stellaire** *σ* sternförmig.

**STELLWAGSches Zeichen** langsamer seltener Lidschlag, bei BASEDOWScher Krankheit.

**Stemmeloosheid** *ἄνω* Stimmlosigkeit.

**Stenochorie** *στενός* eng, *χώρα* Ort, Verengung, Enge, bes. des Tränenkanals.

**Stenokardie** *καρδία* Herz, Angina pectoris.

**Stenokorie** *κόρη* Pupille, Miosis.

**Stenopäische Brille** DONDEES *ὄπη* Öffnung, Fenster, Schlitzbrille, Brillen mit enger Öffnung, zur Vermeidung der Zerstreuungskreise.

**Stenose** Verengung, Enge.

**STENSONScher Versuch** Unterbindung der Aorta, dadurch Blutleere des Lendenmarks u. Lähmung der Beine.

**Steppage, Stepper** s. Démarche.

**Stercor** *ἄνω* Kot.

**Sterelmintha** *ἄνω, στερήσις* Beraubung?, Darmparasiten.

**Stereoagnosis** *στερεός* starr, fest, steif, Verlust der Fähigkeit, Körper durch Betasten zu erkennen.

**Stereotypie** *τύπος* Muster, feststehende Art, als krankhafte Erscheinung bei Katatonie, s. d.

**Steril**, *ἄνω sterilis*, **Stérile** *σ* unfruchtbar; sterilisiert, keimfrei.

**Sterilisation, Sterilisierung** 1. Keimfreimachung, Abtötung der Pilzkeime in Flüssigkeiten od. an Geräten. 2. Unfruchtbarmachung des Weibes durch Entfernung der Eierstöcke, Durchschneidung der Tuben nach KERNER usw.

**Sterilität** Unfruchtbarkeit, besonders beim Weibe. **Einkinder-S.** vom 1. Wochenbett an, oft durch Gonorrhöe.

**Sternocleidomastoideuslähmung** Teil der Accessoriuslähmung.

**STERNScher Komplex** Schwankungen in den Leistungen der Gehirnrinde, nach Kopfverletzungen, wohl zur JACKSONSchen Epilepsie gehörend.

**Sternalgie** *στέρον* Brust, *ἄλγος* Schmerz, s. Angina pectoris.

**Sternutatio** *ἄνω* Niesen.

**Sternutatoria remedia** *ἄνω* Niesmittel.

**Stertor** *ἄνω* rüchelndes Atmen bei Ansammlung von Schleim, Auswurf u. dgl. in den größeren Luftwegen.

**Stethophonometer** *φωνή* Stimme, *μέτρον* Maß, Instrument zur Messung der Stärke der Auskultationserscheinungen, BETTELHEIM u. GÄRTNER.

**Stethoskop** *στήθος* Brust, *σκοπέω* beschauen, Hörrohr zur Auskultation der Brustorgane.

**Sthenisch** *σθένος* Kraft, Fieber mit Steigerung der allgemeinen Lebensvorgänge. Vgl. Asthenisch.

**Stibiation** *σ* Behandlung mit großen Gaben Brechweinstein.

**Stichkultur, Strichkultur** Bakterienkulturen, die mit einer Platinnadel durch Einstechen od. Aufstreichen auf Nährgelatine, vgl. Plattenkultur, Reinkultur, übertragen sind.

**STICKERSche Krankheit** Erythema infectiosum, Großfleckenkrankheit.

**Sticking plaster** *ἄνω* Heftpflaster.

**Stiffness** *ἄνω* Steife, Härte; Hartnäckigkeit.

**Stigma** *στίγμα* Punkt, Stippchen.

**Stigmata hereditatis** Entartungszeichen, vgl. Belastung. **Stigmata hysterica** die Hauptzeichen der Hysterie; besonders die eigenartigen Gefühl- u. Bewegungsstörungen. **Stigmatisiert** mit den Wundmalen Christi bedeckt, Hautblutungen bei religiös-ekstatischen Hysterischen, durch Autosuggestion zu erklären.

**Stillation** *σ* Tröpfeln.

**Still-born** *ἄνω* togeboren.

**Stillicidium** *ἄνω stilla* Tropfen, *cadere* fallen, Tröpfeln. **S. sanguinis** *ἄνω sanguis* Blut, Nasenbluten.

**Stimmbandlähmung** Lähmung der Stimmbänder, myopathisch durch Entzündung, Erkältung, Überanstrengung, neuropathisch durch diphtherische oder sonstige Neuritis, Druck auf den Nerven usw., zentral bei Bulbärparalyse, Multipler Sklerose, Hysterie. Läh-

mung des Laryngeus superior macht die Stimmbänder schlaff, indem die Schildknorpel nicht festgestellt werden; alle übrigen Kehlkopfmuskeln werden durch den Rekurrens versorgt, vgl. Rekurrenslähmung.

**Stimmbruch** die Änderung der Stimme in der Pubertät.

**Stimmritzenkrampf** s. Spasmus glottidis.

**Stimulantia remedia** *lat* anregende Mittel, Reizmittel.

**Sting** *engl* Stich, Biß.

**Stipple** *engl* punktieren.

**Stitch** *engl* Stich, stechender Schmerz.

**Stockschnupfen** chronischer Schnupfen, s. Rhinitis.

**STOKESsches Zeichen** Lähmung der Muskeln, die unter entzündeten serösen od. Schleimhäuten liegen.

**STOKES-ADAMsche Krankheit** dauernde od. vorübergehende Pulsverlangsamung mit ohnmacht- od. epileptiformen Anfällen, vgl. Bradykardie.

**Stolzel** *hebb* Gerinnsel.

**Stomach-ache** *engl* Magenschmerz.

**Stomachica remedia** *lat* v. *στόμαχος* Magen, Magenmittel, Appetit und Verdauung befördernde Mittel.

**Stomakace** *στόμα* Mund, *κακή* schlechte Beschaffenheit, Mundfäule, s. Stomatitis ulcerosa.

**Stomatitis** Entzündung der Mundschleimhaut. **S. aphthosa** Aphthen, s. d., die auf den Menschen durch Milch, Butter, Käse übertragene Maul- und Klauenseuche der Rinder, Bläschen u. Infiltrate der Mundschleimhaut, zuweilen unter Fieber und anderen Allgemeinstörungen auftretend. **S. ulcerosa** Mundfäule, ausgedehnte geschwürige Zerstörungen des Zahnfleisches, der Lippen u. Wangenschleimhaut bei Quecksilbervergiftung, Skorbut od. als selbständige, zuweilen in Krankenhäusern endemische Krankheit.

**Stomatomykosis** *μύκης* Pilz, s. Soor.

**Stomatoplastik** *πλαστική τέχνη* Bildnerkunst, künstliche Mundbildung.

**Stomatoskop** *σκοπέω* besehen, Mundspeculum.

**Stone-pox** *engl* Windpocken, Varizellen.

**Stool** *engl* Stuhl, Stuhlgang.

**Stoppage** *engl* Verstopfung.

**Stottern**, Anarthria syllabaris, krampf-

artige Störung des Zusammenwirkens der Sprechmuskeln, besonders der beim Aussprechen der explosiven Konsonanten b, p, d, t, g, k beteiligten, wesentlich auf psychischen Ursachen beruhend, durch richtige geistige Behandlung zu beeinflussen. **Hysterisches S.** mit erschwerter Aussprache einzelner Laute, Silben u. Wörter, wobei Vokale und lange Sätze besonders schwer fallen, meist mit Störungen der Zunge, des Schlundes, Kehlkopfes u. der Atmung verbunden, plötzlich auftretend u. verschwindend, nicht intermittierend wie das gewöhnliche St., fortdauernd während die Atmungsstörungen u. Gesichtszuckungen ruhen. **S. der Beine** **BEUNs** Form der Abasie hysterischer Kinder im Anfang des Gehens. Vgl. Harnstottern.

**Straalzwamziekte** *hebb* Aktinomykose.

**Strabismus** *στραβίζω* v. *στραβός* schiefl, Schielen. **HIRSCHBERG** unterscheidet: 1. Verschiebung (exzentrische Fixation) beider Augen bei normalen Muskeln, z. B. durch doppelseitige Netzhautablösung. 2. Verdrehung des einen Auges (Schielen): a) einfache, b) durch Lähmung eines Muskels od. auch mehrerer (und Kontraktur des entgegengesetzten). 3. Verdrängung des Auges, wobei nicht einmal der Drehpunkt des Auges an seinem Platze bleibt. — Bei Verdrehung eines Auges unterscheidet man: **S. convergens** Einwärtsschielen, **S. divergens** Auswärtsschielen (das schielende Auge sieht einwärts od. auswärts von dem Gegenstande vorbei, auf den das andere gerichtet ist). — **S. concomitans** wo das Schielauge das andere nach allen Richtungen begleitet, **S. paralyticus** wo dies in einer Richtung wegen Muskelähmung ausfällt. **S. alternans** wo ein Auge aus der Nähe, das andere aus der Entfernung schielt.

**Strabomètre** *fr* Schiellmesser. **Strabometrie** Messung des Schielwinkels.

**Strabotomie** *τέμνω* schneiden, Schieloperation.

**Strahlenpilz** s. Aktinomyces.

**Strain** *engl* Verstauchung, Spannung.

**Strait-jacket**, **Strait-waistcoat** *engl* Zwangsjacke.

**Strangerkrankungen des Rückenmarks** = Systemerkrankungen.



**Strangle** *επιβ* erwürgen.

**Strangulatio** *lab* 1. innere Einklemmung. 2. Tod durch Erwürgen. **S**-marke der blaurote Ring, den der Strick am Halse des Erhängten usw. hinterläßt.

**Strangurie** *στράγγω* *auspressen*, *ὄρουο* Harn, Harnzwang, schmerzhaftes Harnträufeln, bei Blasenleiden.

**Stremma** *στρέμμα* Verrenkung.

**Strength** *επιβ* Kraft.

**Strephopodia** *επιβ*, *στρέφω* *drehen*, *πούς* Fuß, Fußverkrümmung.

**Streptokokkus** *στρεπτός* Kette, kettenförmig angeordnete Mikrokokken. **S. pyogenes**, *vgl.* *pyogen*, häufiger Eitererregungserreger, besonders bei Zellgewebezündungen, Lymphgefäßeiterungen, Puerperalfieber, septischer Endokarditis, ferner als Mischinfektion bei Lungentuberkulose, *vgl.* auch Pneumonie. **S. erysipelatos** FEHLEISEN, Erreger der Wundrose, wahrscheinlich mit dem **S. pyogenes** gleich.

**Streptothrix** *θρίξ*, *τριχός* Haar, Unterart der Kladothricheen, mit spärlicher Scheinverzweigung.

**Strech** *επιβ* strecken, dehnen. **S**-bed Streckbett.

**Striae** *lab* *striga* Strich. **S. cutis distensae** weißglänzende narbenartige Streifen der Haut an Stellen, wo sie sehr gedehnt worden ist, rein mechanisch durch Zerreißen entstanden, bes. am Bauch bei Schwangerschaft, aber auch bei Fettleibigkeit, bei raschem Knochenwachstum, durch Neuritis der Haut, so die **S. patellares** am Knie nach Typhus.

**Strictura** *lab*, **Stricture** *επιβ* Striktur.

**Strident** *fp* zischend, knirschend.

**Stridor** *lab* pfeifendes Ateengeräusch bei Verengung der oberen Luftwege.

**Striduleux** *fp*, **Stridulus** *lab* zischend.

**Laryngismus stridulus** Pseudokrapp.

**Strie** *fp* Streifen. **Ensemencement par s.** Anlegen einer Strichkultur.

**Strié** *fp* gestreift.

**Strigillation** *fp* Striegeln, kräftig Frotieren.

**Stringent** *v. lab* zusammenziehend, schrumpfend.

**Striktur** *lab* *strictura* Verengung, entzündliche, narbige, spastische **S**.

**Stroke** *επιβ* Schlag, Herzschlag.

**Strongle** *fp* Strongylus.

**Strongylidae** *στρογγύλος* rund, Palsadenwürmer, *vgl.* Ankylostomum.

**Strophulus** *στρέφω* *wenden*, = Lichen bei kleinen Kindern.

**Structure** *fp* Struktur, Bau.

**Strumes** *fp* Skrofeln.

**STRÜMPPELLscher Versuch** das Einschlafen allgemein Anästhetischer durch Absperren aller Sinnesreize, auch von STRÜMPPELL als Hypnose anerkannt.

**Struma** *lab* *struere* *schichten*, Kropf, Vergrößerung der Schilddrüse, nach dem Vorwiegen der Zellen-, Bindegewebs- oder Gefäßwucherung als **S. mollis**, **fibrosa**, **vasculosa** bezeichnet. Häufig ist kolloide Entartung der **S.** mit Bildung von Zysten, **S. cystica**.

**Strumektomie** *ἐκτέμνω* *ausschneiden*, Exstirpation der Schilddrüse.

**Strumeux** *fp* 1. kropfig, kropfartig, 2. skrofulös.

**Strumiprivus** s. Cachexia.

**Strumous** *επιβ* skrofulös.

**Strychninisme** CHARCOT *fp* wogende Bewegungen der Oberschenkelmuskeln bei längerem Sitzen.

**Strychnintetanus** s. Tetanus.

**Stuffing** *επιβ* rasselndes Atmen.

**Stuipen** *hob* Krämpfe.

**Stummheit, hysterische**, stets mit Stimmlosigkeit verbunden, im allgemeinen nicht mit Agraphie, Wortblindheit oder Worttaubheit; der mimische Ausdruck bleibt völlig ungestört. Gewöhnlich geht erst eine Zeit mit Stottern vorher, u. ebenso folgt meist eine solche der **H. St.** nach.

**Stump** *επιβ* 1. Stumpf, das nach Amputation zurückbleibende Ende eines Gliedes, 2. Wischer.

**Stumpfneurom** s. Neurom.

**Stun** *επιβ* betäuben.

**Stunted** *επιβ* verkümmert, verkrüppelt.

**Stupe** *επιβ* bähnen; Bähung.

**Stupidité** *fp* Stupor, Amentia.

**Stupor** *lab* Stuporsinn, krankhafte Herabsetzung des gesamten Geisteslebens, Mangel geistiger u. körperlicher Regungen, vorübergehender Zustand bei Melancholie u. akuter Verwirrtheit, auch als Erschöpfungszustand bei Fieber. *Vgl.* Pseudostupor.

**Stuprum** *lab* Schändung, Entehrung.

**Sturzgeburt** Partus praecipitatus, übermäßig schnelle Geburt.

**Stutter** *enßb* stottern.

**Stuwing** *hob* Stauung.

**Stye** *enßb* Gerstenkorn, Hagelkorn.

**Stykramp** *hob* Starrkrampf.

**Styilet** *fp* feine Sonde, Sondiernadel.

**S. écrivain** Schreibhebel.

**Stymatosis** *enßb* heftige Erektion des Penis.

**Stypage** *fp* Gefühllosmachung von Teilen durch Besprengung mit Chlor-methyl.

**Stype** *fp* mit Chlormethyl getränkter Bausch zur örtlichen Gefühllosmachung.

**Styptica remedia** *στυπτω* zusammenziehen, Blutstillungsmittel.

**Subaigu** *fp*, **Subakut** v. *lat* nicht ganz akut.

**Subaurale Galvanisation** *lat sub* unter, *aures* Ohren, Galvanisation am Halse, eine Elektrode 15 qcm unter dem Kieferwinkel gegen die Wirbelsäule gedrückt, die andere 20 qcm auf der anderen Seite neben dem 5.—7. Halswirbel, Pole im Laufe der Sitzung einmal gewechselt. Oder: Elektrode 12:6 cm auf Mitte des Nackens, der andere Pol nacheinander zu beiden Seiten unter dem Ohr, je drei Minuten.

**Subazidität** *lat acidus sauer*, verminderter Salzsäuregehalt des Magens.

**Subdelirium** *lat sub* unter, unvollständige, vorübergehende Verwirrtheit Fiebernder oder Irrer.

**Subéreux** *fp* korkartig.

**Subinflammation** *fp* leichte Entzündung.

**Subintrante, Fièvre,** *fp* vor Ablauf des Fieberanfalles wieder beginnendes Fieber bei Malaria.

**Subinvolutio uterie** *lat* mangelhafte Involution, Rückbildung, der Gebärmutter nach der Entbindung.

**Subjectif** *fp*, **Subjektiv** v. *lat* persönlich. Gegensatz objektiv, sachlich.

**Subkonjunktivitis** s. Episkleritis.

**Subkutan** *lat cutis Haut*, unter der Haut. **S-e Einspritzung** vgl. PRAVAZ-spritze u. Kochsalzinjektion. **S-e Ernährung**, Ernährung durch Einspritzung od. Infusion von Nährstoffen unter die Haut, Traubenzuckerlösung od. besser, VON LEUBE, reines Oliven- od. Sesam-

öl, 3 Spritzen mit je 10 ccm, neben Zufuhr von stickstoffhaltigen Nährstoffen durch Klysmata.

**Sublatio** *lat* Erhebung. **S. cataractae** Emporschieben der Starlinse. **S. retinae** Netzhautablösung.

**Sublime** *fp* oberflächlich.

**Subluxatio** *lat* unvollständige Verrenkung, wobei die Gelenkenden teilweise in Berührung bleiben.

**Submatité** *fp* leichte Dämpfung.

**Submersion** *fp* Untertauchen; Ertrinken.

**Subphrenisch** *φρήν* Zwerchfell, unter dem Zwerchfell sitzend. **S-er Abszeß** Eiteransammlung zwischen Leber und Zwerchfell, seltener zwischen Milz u. Zwerchfell, nach Durchbruch von Magen- oder Kolongeschwüren, Leber-, Nieren-, Psoasabszessen, Perityphlitis, Pleuraempyem usw.

**Substitution parenchymateuse LUTON** *fp* subkutane oder parenchymatöse Einspritzung zu örtlicher Reizung bei Neuralgie.

**Substitutive, Médication,** *fp* Behandlung, die eine schwer zu behandelnde Krankheit durch eine leicht zu heilende zu ersetzen strebt.

**Substrat** v. *lat* Nährboden.

**Subsultus tendinum** *lat subsilire* hinaufspringen, *tendo Sehne*, Sehnenhüpfen, abwechselndes Vorspringen der Sehnen an der Unterfläche des Handgelenks durch leichte Zuckungen ihrer Muskeln, bei schweren Fieberzuständen.

**Suc** *fp* Saft. **S. cancéreux** Krebsaft, Krebsmilch.

**Succedaneum** s. Caput s.

**Succion** *fp* Saugen.

**Succubus** *lat vgl. Incubus*, Alpdrücken, bei Männern, wo der Alp untenliegend gedacht wird.

**Succulent** *fp* saftig, vgl. Main s-e.

**Succussio Hippocratis** *lat sub u. quater* schütteln, das von HIPPOKRATES beschriebene Schütteln des Kranken, wodurch bei Pneumothorax ein plätscherndes Geräusch entstehen kann.

**Sucer** *fp* saugen. **Sucoir** Saugnapf.

**Suckle** *enßb* säugen, nähren. **Suckling** Säugling.

**Sudamina** *lat sudor Schweiß*, Schweißbläschen, s. Miliaria.

**Sudor** *lat* Schweiß. **S. anglicus** Schweißfriesel.

**Sudorifère** *fr* Schweiß-. **Sudorifique** schweißtreibend. **Sudoripare** schweißbildend.

**Suer** *fr* schwitzen.

**Suete militiaire** *fr* Englischer Schweiß, Schweißfriesel.

**Sueur** *fr* Schweiß.

**Suffocant** *fr* erstickend. **Angine s-e** diphtherische Angina. **Catarrhe s.** Katarrh mit Erstickungsanfällen.

**Suffocatio** *lat* *Erstickung*, Verminderung des Sauerstoffgehalts des Blutes durch Einatmen irrespirabler Gase, sauerstoffarmer Luft, Verlegung der Atemwege usw., mit Cyanose u. Bewußtseinstörung verbunden. Meist ist neben dem Sauerstoffmangel ein Überschuß an Kohlensäure vorhanden. Vgl. Asphyxie.

**Suffusio** *lat fundere gießen*, Blutunterlaufung.

**Suggestion** *lat sub u. gerere führen*, bringen, das Eingeben oder Einreden von Vorstellungen, zur Herbeiführung von psychischen Vorgängen, die außergewöhnliche psychophysisch odeer psychische Wirkungen hervorrufen. Dazu muß eine besondere Empfänglichkeit, Suggestibilität, des zu Überredenden vorhanden sein; sie besteht allgemein im Kindesalter, ferner bei Schwachsinnigen, bei minder scharf Denkenden u. besonders in der Hypnose, s. d. Die hypnotische S. läßt sich nicht nur zur Übertragung von Vorstellungen, sondern auch zu körperlichen Einwirkungen benutzen, Änderungen der Blutverteilung, Beseitigung von Schmerzen, Krampfständen, gewissen Lähmungen usw. **Autosuggestion** *avros selbst*, Schaffung von S. für sich selbst, etwa = Einbildung. **S. verbale** S. durch das Wort, durch Zureden. **S. à échéance** *fr* S. auf Sicht, **Deferred s.** *engl*, **Posthypnotische S.**, hypnotische Suggestion einer erst nach dem Erwachen auszuführenden Handlung.

**Sugillation** *lat* Blutunterlaufung.

**Suicide** *fr* Selbstmord.

**Suicidium** *lat suus sein u. caedere töten*, Selbstmord.

**Suie** *fr* Ruß.

**Suikerziekte** *holl* Zuckerkrankheit.

**Suint** *fr* Wollfett. **S-ement** Ausstickern.

**Suite** *fr* Folge. **S. de couches** Wochenbett.

**Sujet** *fr* Person. **S. d'expérience** Versuchsperson.

**Sukkulent** *lat succus Saft*, saftig, saftreich, im Zustande aktiver Hyperämie.

**Suktionsmethode** = BIERsche Stauungsbehandlung.

**Sulfureux** *fr* schwefelhaltig. **Bain s.** Schwefelbad.

**Summer complaint** *engl* Sommerdurchfall der Kinder, Cholera infantum.

**Summer rack** *engl* Sommersprosse.

**Sun boxes** *engl* Lufthütten.

**Sun burn** *engl* Sonnenbrand.

**Sunstroke** *engl* Sonnenstich.

**Superezidität** *lat super über*, *acidus sauer*, Absonderung eines Magensaftes von abnorm großem Säuregehalt auf digestiven Reiz hin. Vgl. Supersekretion.

**Superfiziell** v. *lat* oberflächlich.

**Superfecundatio** *lat fecundare befruchten*, Überschwängerung, Befruchtung mehrerer Eier aus derselben Ovulationsperiode durch verschiedene Begattungsakte.

**Superfetatio** *lat fetare befruchten*, Überfruchtung, angebliche Befruchtung mehrerer Eier aus verschiedenen Ovulationsperioden derselben Schwangerschaft.

**Superposé** *fr* aufeinandergelagert, z. B. hysterische Störungen, die zu organischen Nervenleiden hinzutreten. **Superposition** *charcot* die Erscheinung, daß einseitige Anästhesie der Sinnesorgane meist mit Hautanästhesie derselben Seite zusammenfällt, u. daß oft die Haut über hysterisch-schmerzhaften Gelenken hyper- oder anästhetisch ist.

**Supersaturation** *fr* Übersättigung.

**Supersekretion** v. *lat* Absonderung vermehrter Mengen von Magensaft, entweder auf digestiven Reiz oder auch ohne solchen, anhaltend oder in Anfällen, vgl. Gastroxynsis.

**Supination** v. *lat* Auswärtsdrehung der Hand und des Vorderarms.

**Supple** *engl* biegsam.

**Suppléant** *fr* Vertreter.

**Support** *fr* Stütze.

**Supporteur** *fp* Leibbinde.

**Suppositorium** *lat* ponere legen, Stuhlzäpfchen, Kegel aus Kakaokutter mit Arzneistoffen, in den Mastdarm einzuführen.

**Suppressio menses** *lat* Unterdrückung, plötzliches Aufhören der schon eingetretenen Monatsblutung. Vgl. Amenorrhöe.

**Suppurativ** *lat* eitrig.

**Suppurer** *fp* eitern.

**Supra-mür** *fp* überreif.

**Supraorbitalneuralgie** Neuralgie im Supraorbitalast des Trigemini.

**Surabondance** *fp* Übermaß.

**Suractivité** *fp* übermäßige Tätigkeit.

**S. nutritive et formative** Hypertrophie und Hyperplasie.

**Suraigu** *fp* sehr akut.

**Sural cramp** *engl* Wadenkrampf.

**Suralimentation** *fp* Überernährung, Mastkur.

**Surcharge** *fp* Überladung. **S. graisseuse** Fettauflagerung.

**Surditas** *lat*, **Surdité** *fp*, **Surdity** *engl* Taubheit. **Surdomutitas** Taubstummheit.

**Sûreté** *fp* Sicherheit. **Épingle de s. Sicherheit** Sicherheitsnadel.

**Surexcitabilité** Übererregbarkeit.

**Surexcitation** *fp* Überreizung.

**Surgeon** *engl* Wundarzt, Chirurg. **S-saw** Knochensäge. **Surgery** Chirurgie.

**Surgical** chirurgisch.

**Surjet** *fp* überwendliche Naht, Kürschnernaht.

**Surmenage** *fp* Überanstrengung.

**Surmener** *fp* überanstrengen.

**Surnager** *fp* obenaufschwimmen, schwimmen bleiben.

**Surra** = Tsetsekrankheit.

**Sursaturation** *fp* Übersättigung.

**Surveillant** *fp* Oberwäher.

**Survie** *fp* Überleben.

**Susceptibilité** *fp* Empfindlichkeit.

**Suspensif, Appareil** *fp* Suspensionsapparat.

**Suspension** *lat* Aufhängung. **S.** einzelner Glieder zur Milderung von Entzündungen, **S.** des ganzen Körpers als Behandlung für Tabes u. andere Rückenmarkleiden.

**Suspensorium** *lat* Tragbeutel, Tragvorrichtung für den Hodensack, die Brüste usw.

**Suspirium** *lat* kurzer, tiefer Atemzug.

**Susurrus** *lat* Sausen, Murmeln, z. B. das murmelnde Geräusch über Gefäßgeschwülsten, Aneurysmen. **S. aurium** Ohrensausen.

**Sutura** *lat* Naht. **S. cruenta** blutige Naht, mit Nadeln. **S. sicca** mit Binden u. Pflaster. **S. nodosa** Knopfnah. **S. pelliionum** Kürschnernaht. **S. intorta s. circumvoluta** umschlungene Naht. **S. ansata** Darmnaht.

**Suture** *fp* Naht. **S. entrecoupée** Knopfnah. **S. continue** fortlaufende Naht. **S. dupelletier, S. en surjet** Kürschnernaht, überwendliche Naht. **S. en faufil, S. à points passés** Matratzennaht. **S. enchevillée, S. emplumée** Zapfennaht. **S. entortillée** umschlungene Naht. **S. en bourse** Schnürnaht. **S. à fils perdus** versenkte Naht. **S. à distance** Vereinigung getrennter Nervenenden durch Zwischenlagen eines Katgutbündels, das die umgebildeten Nervenfasern als Brücke benutzen. Vgl. Neurolisation.

**Swaddle** *engl* Windel.

**Sweat** *engl* Schweiß.

**Swell** *engl* schwellen. **S-ed** aufgedunsen.

**Swine pox** *engl* Windpocken.

**Swollen** *engl* gedunsen.

**Swoon** *engl* Ohnmacht.

**SYDENHAMSche Chorea** s. Chorea.

**Sykosis** *σύνον* Feige, Bartflechte. **S. parasitaria** s. Trichophyton tonsurans. **S. non parasitaria** Akne.

**Sylomer BARSOW** Dynamometer zur Messung der Kraft einzelner Muskelgruppen.

**Symbiose** *σύν mit, βίος* Leben, Zusammenleben, vgl. Mischinfektion.

**Symblepharon** *βλέφαρον* Lid, Lidwachung mit dem Augapfel. Vgl. Ankyloblepharon.

**Simmyelie** *μυελός* Mark, Sirenenbildung, Verschmelzung d. Beine zu einem.

**Sympathiektomie** *ἐπιτέμνω* ausschneiden, Resektion des Nervus sympathicus, bes. seines Ganglion supremum, bei Epilepsie und bei BASEDOWScher Krankheit empfohlen, von sehr zweifelhaftem Wert.

**Sympathisch πάθος** Leiden, von einer anderen Erkrankung abhängig, sekundär. Vgl. Ophthalmie.

**Symphonallaxis** φωνή Stimme, Klang, ἀλλάσσω vertauschen, Vertauschung von Konsonanten.

**Symphyseotomie** τέμνω schneiden, Durchschneidung der Symphyse zur Erleichterung der Geburt bei engem Becken, ZWEIFEL, schwieriger als Kaiserschnitt u. künstliche Frühgeburt, von WINCKEL. Vgl. Pubeotomie.

**Symptom** πτώω fallen, was zusammenfällt oder -trifft, Krankheitszeichen. **S-atische** Behandlung Behandlung einer Krankheit nach den Symptomen, nicht nach den Ursachen. **S-atologie** λόγος Wort, Lehre von den Krankheitszeichen **S-enkomplex** Gruppe zusammengehöriger Erscheinungen.

**Sympus** πούς Fuß, Sirene, Mißgeburt mit Vereinigung beider Beine.

**Synanche** σύν zusammen, ἄγγω verengern, Angina. **S. contagiosa** Diphtherie.

**Syncanthus** κανθός Lidwinkel, Verbindungstück zwischen Lidwinkel u. Augapfel bei Symbblepharon.

**Syncephalus** κεφαλή Kopf, = Kranio-pagus.

**Synchron** χρόνος Zeit, gleichzeitig.

**Synchysis** χέω gießen, Glaskörperverflüssigung. **S. scintillans** funkelnde S., Spintheropie, S. bei Anwesenheit glitzernder Cholestealinkristalle im Glaskörper.

**Synclitisme** *f* Stellung des Kindskopfes im Becken mit genau quer gerichteter Pfeilnaht. **Asynclitisme** mit sagittal gerichteter Pfeilnaht.

**Syncope** *f* Ohnmacht.

**Syncytiolyse** VEIT λύω lösen, Serum von Tieren, dessen zerkleinertes Placentargewebe mit darin enthaltenen Syncytialteilen in die Bauchhöhle gebracht war, löst u. agglutiniert, Placentarzotten derselben Tierart. Das entstandene Antitoxin heißt **Syncytiolysin**.

**Syncytiom** Chorionepitheliom der Scheide.

**Syndaktylie** δάκτυλος Finger, Verwachsung der Finger oder Zehen.

**Syndektomie, Syndesmektomie** σύνδεσμος Bindehaut, ἐκτέμνω ausschneiden, s. Peridektomie.

**Syndesmitis** Bindehautentzündung.

**Syndrome** *f*, δρόμος Lauf, Symptomengruppe.

**Synechie** συνέχω verbinden, Verwachsung. **Vordere S.** Verwachsung der Iris mit der Hornhaut, **hintere S.** mit der Linse.

**Synechotomie** τέμνω schneiden, operative Lösung einer Synechie.

**Synergie** ἔργος Werk, ἔργω, εἶργω wirken, Zusammenwirken, Mitbewegung. Vgl. Tibialisphänomen.

**Synicesis** συνιζάνω zusammenschmelzen, Verschließung der Pupille.

**Synkinese** κίνησις Bewegung, Mitbewegungen.

**Synkope** συγκόπτω zusammenschlagen, Ohnmacht, Tod durch Herzlähmung.

**Synocha** συνέχω verbinden, gleichmäßig hohes Fieber. **Synochal** s. Masern.

**Synophthalmus** ὀφθαλμός Auge, = Cyclopie.

**Synotie** ὄς, ὠτός Ohr, Mißgeburt mit Verwachsung beider Ohren an der Unterseite, bei fehlendem Unterkiefer.

**Synovitis** λάβ ovum Ei, **Synovia** Gelenkschmiere, **Synovialis** Gelenkhaut, Gelenkentzündung, s. Arthritis. **S. fungosa** Gelenktuberkulose.

**Syphiliden** syphilit. Hautausschläge.

**Syphilidologie, Syphiligraphie** Lehre von der Syphilis.

**Syphilis** zuerst als Titel eines Gedichts von FRACASTORO 1521, dessen Held der Hirt Syphilus, an S. leidet, Lues venerea, Lustseuche, Franzosenkrankheit, ULBICH von HUTTENS Schrift De morbo gallico, seit der Entdeckung Amerikas fast überall endemisch gewordene, dem Menschen eigentümliche chronische Infektionskrankheit, die bes. durch den Beischlaf übertragen wird, **erworbene S.**, und außerdem am Samen und am Ei haftet, so daß sie auf die Frucht übergehen kann, **hereditäre S.** An der Infektionsstelle entsteht nach 2 bis 4 Wochen eine harte Infiltration durch Rund- und Spindelzellen: **Initialsklerose**, die oft geschwürig zerfällt: **harder** od. **HUNTERScher Schanker**; von hier aus erkranken die benachbarten Lymphdrüsen, s. **indolente Bubonen**. Zuweilen wird die Primärfektion namentlich bei extragenitalem Sitz, übersehen, oder verkannt, und es entsteht **S. insontium**, „unbewußte“ S., bei uns in 10% der Fälle. Durch örtliche Ein-

impfung des Schankereiters entstehen **breite Kondylome**, s. d. Sechs Wochen nach dem Auftreten der Initialsklerose kommen Erscheinungen der **konstitutionellen** od. **sekundären S.:** makulöse (Roseola), papulöse od. pustulöse, oft unter Fieber ausbrechende Ausschläge, die eigenartige Narben hinterlassen, s. **Leukoderma syphiliticum**, zuweilen kreisförmig fortschreiten, ferner Haar- ausfall, Nagelgeschwüre; ferner ähnliche Schleimhauterkrankungen, Iritis, Dolores osteocopi und dgl. Nachdem diese Erscheinungen sich in jahrelangem Verlauf hingezogen haben, treten in manchen Fällen noch Spätformen auf, **tertiäre S.**, wobei die Ansteckungs- und Vererbungsfähigkeit fehlt. Vgl. COLLES- sches Gesetz. Dazu gehören papulöse und geschwürige Hautausschläge, Gum- mata der Haut, der Schleimhaut und der inneren Organe, endlich kommen Arteriitis obliterans, bes. im Gehirn, und als Nachkrankheiten Arterioskler- ose, Tabes, progressive Paralyse vor. — Die Zeiten zwischen den einzelnen Aus- brüchen heißen **Latenzzeiten**; Fälle mit sehr schnellem Verlauf nennt man **galoppierende S.** Bei der **hereditären S.** ist Abortus der Frucht häufig, bei den ausgetragenen Früchten sind Pemphi- gus syph., s. d., Epiphysenablösungen, Lebervergrößerung durch gummöse Bin- degewebwucherung, halbmondförmige Ausbuchtungen der Zahnflächen, HUT- CHINSONSche Zähne, sattelförmige Ein- senkung des Nasenrückens häufige Vor- kommenisse.

**Syphilitisation** Impfung mit Schanker- eiter, die jeden dritten Tag mit dem Saft der dadurch zuletzt entstandenen Pustel an anderen Körperstellen wieder- holt wurde, vermeintliches Vorbeu- gungs- und Heilmittel gegen Syphilis, nutzlos.

**Syphilitoid** εἶδω *ähneln*, abgeschwächte Formen endemischer Syphilis, vgl. Radesyge, Sibbens, Skerljevo.

**Syphilitolepsis** ἐπιβ *syphilitischer Aus- schlag*.

**Syphilom** = Gumma.

**Syphilomanie**, **Syphilophobie** μανία *Wahnsinn*, φόβος *Furcht*, beständige Furcht vieler syphilitisch Gewesenen

neu zu erkranken oder neue Erschei- nungen bereits zu haben.

**Syphilose** syphilitische Erkrankung.  
**Syringe** ρ *Fistel*.

**Syringobulbie** σύριγγξ *Röhre*, Syrin- gomyelie, die sich auf die Oblongata fortsetzt.

**Syringomyelie** μυελός *Mark*, Höhlen- bildung in der Rückenmarkmasse durch Zerfall von Gliomwucherungen, meist in der Umgebung des Zentralkanal, mit langsamer Entstehung von Kom- pressionserscheinungen. Bei dem häu- figsten Sitz der S. im Halsmark ent- steht ein kennzeichnendes Krankheits- bild mit allmählicher Schwäche und Atrophie der Hand- u. Armmuskeln, zuweilen mit Pseudohypertrophie und tatzentartiger Verdickung der Hände, Cheiromegalie, s. d., u. oft mit krank- haftem Schwitzen dieser Teile ver- bunden, daneben bestehen bei normaler Tastempfindung Störungen des Wärme- und des Schmerzgefühls, **partielle Em- pfindungs lähmung**. Später treten die Zeichen der spastischen Spinalparalyse hinzu. Beim **humero-skapularen Typus** der S. beginnt die Muskelatrophie in den Schultergürtelmuskeln, Trigemini- us u. Vagus werden beteiligt, Sensibilitäts- störungen treten erst spät hinzu. Eine Unterart der S. ist die MORVANSche Krankheit, s. d.

**Syringotom** τέμνω *schneiden*, Fistel- messer zur Mastdarmfisteloperation.

**Syspasia** ἐπιβ, σπία *ziehen*, σπασμός *Krampf*, Krämpfe.

**Systemerkrankungen des Rückenmarks** sind solche, die sich auf eine Faser- bahn von bestimmter Bedeutung be- schränken, also entweder nur die Hinter- stränge od. nur die Pyramidenseiten- stränge betreffen usw., im Gegensatz zu den **diffusen Querschnittserkrankungen** wie Myelitis. **Kombinierte Systemerkrankungen** STRÜMPPELL gleichzeitige primäre Sklerose der Pyramidenseitenstränge, der Hinterstränge u. der Kleinhirnseiten- stränge, wo klinisch spastische Spinal- paralyse mit Blasenstörungen u. zuweilen auch Ataxie der Beine bestanden hatte.

**Systole** συστέλλω *zusammenziehen*, Zu- sammenziehung des Herzmuskels. Vgl. Diastole.

## T

**T-Binde** T-förmige Binde, zu Verbänden am Unterleib.

**Tabaklunge, Tabakosis pulmonum** s. Staublunge. **Tabakvergiftung** s. Nikotinvergiftung.

**Tabes** *lat tabere schwinden, von den Alten für Abzehrung, Schwindsucht gebraucht*, **T. dorsalis** Rückenmarkschwindsucht, Rückenmarkdarre, *fr* **Ataxie locomotrice progressive**, Sklerose der Hinterstränge, häufigste Systemerkrankung des Rückenmarks, in etwa 90% der Fälle, Erb, Nachkrankheit von Syphilis. Die Erscheinungen lassen meist drei (oft vieljährige) Stadien erkennen, das erste mit blitzartigen, **lanzinierenden**, Schmerzen der Beine, Aufhebung des Kniesehnenreflexes und reflektorischer Pupillenstarre, außerdem oft Analgesie an den Beinen und taktile Hyperästhesie am Rumpf. Daneben können vorhanden sein oder zunächst in den Vordergrund treten: Erschwerung der Harnentleerung, Abnahme der Potenz, Augenmuskellähmung, Abnahme der Sehkraft, gastrische Störungen, vgl. Krisen, Krampfhusten, Stimmbandlähmung, Gelenk- und Knochenleiden. Das 2. Stadium wird beherrscht durch **Ataxie** und **ROMBERGSCHES ZEICHEN**: Schwanken bei geschlossenen Augen, das 3. durch **Lähmungen**: Augenmuskeln, Blase, Mastdarm, Beine, trophische Störungen, vgl. Arthropathies tabiques. **T. cervicalis** wobei die Erscheinungen zuerst an den Armen auftreten. **T. infantum** bei hereditärsyphilitischen Kindern.

**Tabes mesaraica, Tabes scrophulosa.** Pädatrophy, chronische Dickdarmentzündung bei Kindern, mit Fieber, blutigen und eitrigen Entleerungen, äußerster Abmagerung und Schwäche.

**Table** *fr* Tisch. **T. à opérations** Operationstisch.

**Tablette** *fr* Plätzchen, Täfelchen.

**Taboparalyse** Vereinigung von Tabes und Dementia paralytica, in drei Gestalten, **CHARCOT**: zur Dementia paralytica tritt ausgebildete Tabes hinzu

oder die D. p. verläuft mit Hinterstrangerkrankung, oder an Tabes schließt sich Dementia paralytica an.

**Tabophobie φόβος Furcht**, Furcht der Neurasthenischen vor Tabes.

**Tache** *fr* Fleck. **T. bleue** bläulicher Hautfleck von Filzläusen. **T. méningitique** Autographismus, s. d., der Haut, bei Meningitis, aber auch bei Hysterie.

**Tacheté** *fr* fleckig. **Lèpre t-e** Lepra maculosa.

**Tachykardie ταχύς schnell, καρδία Herz**, Herzjagen, **paroxysmal**, d. h. anfallsweise ohne nachweisbare Herzerkrankung besonders bei Neurasthenie, **BASEDOWSCHE** Krankheit u. in den Wechseljahren der Frau auftretende Pulsbeschleunigung, 140—148 Schläge in der Minute, durch Vaguslähmung oder Sympathikusreizung; Beginn mit Erblassen des Gesichts und Pupillenerweiterung, Aufhören unter Rötung des Gesichts, Schweißausbruch, Pupillerverengerung. Vgl. Pyknokardie.

**Tachyphagie φαγείν essen**, hastiges Essen.

**Tachyprnoë πνοή v. πνέω atmen**, Kurzatmigkeit, Atemnot.

**Taenia ταινία Band, τείνω spannen**, Bandwurm, vgl. Cestoden. Die wichtigsten Bandwürmer des Menschen sind: **T. solium** *lat solus allein*, hat am Kopf zwischen den Saugnäpfen ein Rostellum mit 26 Haken, daher *fr* **Taenia armé**; an den reifen Gliedern liegt die Geschlechtsöffnung seitlich, der Fruchthalter hat 7—10 baumförmig geteilte Seitenzweige. Die Glieder werden meist in größeren zusammenhängenden Stücken aus dem Darm entleert. Die Finne der **T. solium** ist der **Cysticercus cellulosae**, hirsekorngroß bis bohnen großes weißgelbes od graues Bläschen, meist im Muskelgewebe des Schweins, kommt beim Menschen im Gehirn, im Auge usw. vor. **T. mediocanellata** weil am **Spirituspräparat** der **Mittelkanal** des Fruchthalters leistenartig vorspringt, oder **saginata** *lat gemästet* ohne Rostellum und Hakenkranz, **Taenia inermis** *fr*, mit

4 Saugnäpfen, Geschlechtsöffnung der Glieder seitlich, Fruchthälter mit zahlreichen gabelig geteilten Seitenästen; die Glieder werden hier oft einzeln aus dem Darm entleert und bewegen sich dann. Die Finne der *T. mediocanelata* findet sich beim Rinde, ist kleiner als die von *T. solium*. **T. echinococcus** s. Echinokokkus. Nicht aus einem *Cysticercus*, sondern aus einem *Cysticercoid*, s. d., entwickelt sich der **Bothriocephalus latus**, s. d., der größte menschliche Bandwurm. Kopf ohne Haken, mit zwei Saugnäpfen, vorderes Körperende fadendünn, Glieder sehr breit, Fruchthälter einfacher Kanal mit Schlangenwindungen, die sich bei Ansammlung der Eier rosettenförmig anordnen; Finnen bei Hecht, Quappe, angeblich auch Lachs.

**Taenicide** *fp* bandwurmtötend.

**Taenifuga remedia** *lib fugare in die Flucht schlagen*, Bandwurmmittel, bandwurmartreibende Mittel.

**Tänzerinnenkrampf** Beschäftigungskampf der Wadenmuskeln der Tänzerinnen.

**Tätowierung** Färbung von Mälern u. Hornhautflecken durch Einreiben von Farbstoff in feine Stichöffnungen; der Name stammt von den Südseeinsulanern. T. der Haut als abnorme Neigung bei Verbrechern, **LOMBROSO**.

**Tafelkokken** Merismopodien, Form der Kokken, teilen sich abwechselnd nach zwei aufeinander senkrechten Richtungen, die neu entstandenen bleiben zu je vier nebeneinander liegen, **Tetraden**.

**Taie** *fp* Leukom, weißer Hornhautfleck.

**Tail** *enß* Schwanz.

**Taille en guêpe** s. Wespentaille.

**Talalgie** *lib talus Ferse*, *άλγος Schmerz*, Fersenschmerz aus verschiedenen Ursachen, oft durch gonorrhöische Schleimbeutelentzündung bedingt.

**Taliacotian** *enß* Nasenbildung mittels Stirnlappens.

**Talimanus** *vgl. Talipes*, dem Klumpfuß entsprechende Verbildung der Hand.

**Talipes** *lib talus Ferse*, *pes Euß*, Hackenfuß, *Pes varoquinus*.

**Talipomanus** *nach Talipes gebildet*,

Klumphand, angeborene Verkrümmung der Hand.

**Tallow** *enß* Talg, Unschlitt.

**Talon** *fp* 1. Ferse. 2. Unterster Teil eines Apparates.

**Talus, Pied** *fp Pes calcaneus*, Hackenfuß.

**Tambour** *fp Trommler. En baguette de t.* trommelschlägelförmig.

**Tamis** *fp Sieb. T-ation* Durchsieben.

**Tampon** *fp Pfropfen*, **Bausch. T-nement** Tamponade, Tamponierung, Ausstopfen.

**Tandeknarsen** *hott* Zähneknirschen.

**Tandpyn** *hott* Zahnschmerz.

**Tanne** *fp Mitesser*.

**Tanzwut** s. Chorea.

**Tap** *enß* punktieren, anstechen, s. **Punktion**.

**Tape-worm** *enß* Bandwurm.

**Taphephobie** *ταφή Begräbnis, φόβος Furcht*, nervöse Furcht vor dem Lebendigbegrabenwerden, vgl. **Phobie**.

**Tapir, Col de t.** *fp Elongatio portionis*.

**Tapissement** *fp* auskleiden.

**Tapotement** *fp* Klopfen, s. **Massage**.

**Tarantismus** *nach der Stadt Tarent, Chorea epidemica* Tanzwut, s. **Chorea**.

**Taraxis** *enß* leichte Augenentzündung.

**Tardif** *fp* spät. **Signe t.** Spätsymptom.

**Tardus, a, um** *lib* langsam oder spät eintretend. **Epilepsia tarda** die erst in vorgeschrittenen Jahren ausbricht.

**Tare** *fp* Abgang; Flecken. **T. héréditaire** erbliche Belastung.

**Tarir** *fp* versiegen.

**Tarsalgie** *ταρσός Flechtwerk, Gerüst, Gerüst der Fußwurzelknochen, άλγος Schmerz*, entzündlicher Plattfuß, s. **Pes**.

**Tarsektomie** *ἐξτέμνω ausschneiden*, operative Entfernung der Fußwurzelknochen.

**Tarsitis** *ταρσός Lidknorpel*, Entzündung des Lidknorpels, bes. durch tertiäre Syphilis.

**Tarsorrhaphie** *ράση Naht*, Lidrandnaht zur Verengung der Lidspalte bei Ektropium, auch Annäher der Lidmitte bei Lähmung des Lidhebers.

**Tastblindheit, Tastlähmung** **Stereoagnosis**, Seelenanästhesie, Unfähigkeit, Gegenstände durch Betasten zu erkennen, bei im wesentlichen ungestörter Sensi-



bilität der Hand, auf Rindenläsionen beruhend, die ein besonderes Zentrum oder gewisse Assoziationsbahnen der sensiblen Rindenfelder zerstört haben.

**Täter** *f* betasten.

**Tatouage** *f* Tätowierung.

**Tattoo** *m* *f* tätowieren.

**Taubheit** Verlust des Hörvermögens; in früher Kindheit erworbene T. bewirkt Taubstummheit, gleichzeitigen Verlust der Sprache.

**Taucherlähmung** s. Caisson.

**Taux** *f* Preis, Satz. **Le t. de sucre des urines** der Zuckergehalt des Harns.

**Taxis** τάσσω ordnen, Zurückbringen des Eingeweidebruchs.

**Tear** *m* *f* zerreißen. **T. the skin** die Haut abschürfen.

**Teerkrebs** Hautkrebs bei Teerarbeitern, aus chronischer Hautreizung hervorgehend.

**Teichopsie** τεῖχος Mauer, ὄψις sehen, von der zackigen festungsmauerähnlichen Grenze, Flimmerskotom.

**Teigne** *f* v. *lat* tinea, 1. Hautauschlag. **T. achromateuse**, **T. pélade** Alopecia areata. **T. faveuse** Favus. **T. ton-dante** Herpes tonsurans. 2. Motte, Schabe.

**Teindre** *f* färben.

**Teint** *f* Gesichtsfarbe, Hautfarbe. **T. urobilinique** HANOT bronzeähnliche Hautfarbe bei beginnender Leberzirrhose.

**Teinte** *f* Farbe, Farbenton.

**Teinture** *f* Tinktur.

**Telangiectasie** τέλος Ende, ἀγγεῖον Gefäß, ἔκτασις Ausdehnung, plexiformes Angiom, Naevus vasculosus, Kapillargefäßverweiterung, Gefäßgeschwulst aus erweiterten, geschlängelten Kapillaren, als linsen- bis handgroßer hell- od. dunkelroter Fleck in der Haut od. im Unterhautfettgewebe, seltener auf der Schleimhaut usw.

**Telegonie** τηλε fern, γονεῖα erzeugen, „Fernzeugung“, die Erscheinung, daß Kinder vom zweiten Manne dem ersten Manne der Mutter gleichen.

**Telegraphistenkrankheit** γραφω schreiben, Lähmung od. Schwäche des linken Kleinfingers, durch Überanstrengung am HUGHESapparat.

**Teleneuron** WALDEYER das periphere Neuron, s. Archineuron.

**Telepathie** πάθος Leiden, Gefühl, Fernempfindung, angebliche spiritistische Gedankenübertragung in die Ferne.

**Témoins** *f* Zeuge.

**Tempe** *f* Schläfe.

**Tempérament** *f* 1. Gemütsart. 2. Körperbeschaffenheit. **T. lymphatique** skrofulöse Anlage. **T. sanguin** plethorische Anlage.

**Tempérance** *f* Temperenz Mäßigkeit.

**Tempérant** *f* mäßigend, mildernd, lindernd.

**Temperantia remedia** *lat* beruhigende Mittel.

**Temperatur** v. *lat* Wärme. Vgl. Fieber.

**Tempéré** *f* gemäßigt.

**Temporär**, *f* **Temporaire**, *lat* tempus Zeit, nur eine gewisse Zeit dauernd, vorübergehend.

**Temporisieren** eine abwartende Haltung bei der Behandlung einnehmen.

**Temps** *f* Zeit.

**Tenace** *f* zäh, hartnäckig festhaltend.

**Tenaculum** *lat* Halter. **T. palpebrarum** Lidhalter.

**Tenailles** *f* Knochenzange.

**Tenalgia crepitans** τένων Sehne, ἄλγος Schmerz, *lat* crepitare knarren, Sehnenknarren, Sehnnenscheidenentzündung, Tendovaginitis.

**Tenazität** v. *lat* Hartnäckigkeit.

**Tendance** *f* Tendenz, Neigung.

**Tendineux** *f* sehnig, Sehnen-.

**Tendoplastik** *lat* tendo Sehne, πλαστική τέχνη Bildnerkunst, Sehnenplastik, künstliche Verlängerung einer Sehne durch Transplantation usw.

**Tendosynovitis** vgl. Synovitis, Sehnnenscheidenentzündung.

**Tendovaginitis** vagina Scheide, Sehnnenscheidenentzündung. **T. crepitans** fibrinöse Entzündung, durch Überanstrengung. **T. hypertrophica** GÜBLER knotige Anschwellungen der Strecksehnen am Vorderarm bei Radialislähmung, Klavierspielerkrampf. **T. purulenta** infektiöse Entzündung der Sehnnenscheide bei Zellgewebentzündung in der Nachbarschaft.

**Tenesmus** τείνω spannen, beständiger schmerzhafter Drang zum Harnlassen, **T. vesicae**, od. zum Stuhlgang, **T. ani**, bei sehr geringer od. ganz fehlender

Entleerung, Krampf der Verschlussmuskeln bei entzündlicher Reizung, Blasenkatarrh, Ruhr usw.

**Tenette** *f* Blasensteinzange.

**Teneur** *f* 1. Gehalt. 2. Text, Tenor.

**Ténia** = Taenia.

**Tenon** *f* Zapfen, Leiste, Vorsprung.

**Tenonitis** Entzündung der TENONSchen Kapsel. Vgl. Episkleritis.

**Tenon-saw** *engl* Stichsäge.

**Tenorraphie** *τένων* Sehne, *ῥαφή* Naht, Sehnnennaht.

**Tenosynovitis** *vgl.* Synovitis, Sehnen-scheidenentzündung, s. Tendovaginitis.

**Tenotomie** *τέμνω* schneiden, Sehnen-durchschneidung. **Tenotom** spitzes gekrümmtes Messer zum Sehnenchnitt unter der Haut.

**Tenseness** *engl* Straffheit.

**Tension** *f* Spannung.

**Tent** *engl* Tente *f* Wieke, Bausch.

**Tephromyelitis** *τέφρα* Asche = Polio-myelitis.

**Tepid** *engl* lau.

**Terata** *τέρας, τέρατος* Zeichen, *Ungeheuer*, Mißbildungen. **Teratologie** *λόγος* Lehre, Lehre von den Mißbildungen.

**Teratom**, **teratoide Geschwulst** *-ειδής* *ähnlich*, angeborene, durch Störung der Entwicklung entstandene Geschwulst-art aus mehreren organartigen Teilen (vgl. *Histioid*), zum Teil als unvollkommene Entwicklung eines Fötus aufzufassen, der in dem anderen, zur Reife kommenden eingeschlossen ist, parasitischer Fötus, Foetus in foetu.

**Terebra** *engl* Trepan. **T-te** anbohren.

**Tering** *hoo* Schwindsucht. **T-lyder** Schwindsüchtiger.

**Terme** *f* Ziel. **Femme à t.** Frau am normalen Ende der Schwangerschaft. **Enfant à t.** ausgetragenes Kind.

**Terminal** *f* End-.

**Terms** *engl* Monatsblutung.

**Ternaire** *f* aus drei Grundstoffen bestehend, C, O u. H, d. h. stickstofffrei, vgl. Quaternaire.

**Terne** *f* matt, glanzlos.

**Ternir** *f* trübe machen. **Se t.** seinen Glanz verlieren, anlaufen.

**Terrainkuren** methodische Übungen im Gehen auf Wegen von bestimmter Steigung u. Länge, Teil des OEBTEL-schen Verfahrens, s. d.

**Terreux** *f* erdig; erdfahl.

**Terlianfieber** s. Malaria.

**Test** *engl* Probe, Prüfstein.

**Testantitoxin** Antitoxin von bestimmter Stärke, BEHRING, das als Maß für dargestellte Antitoxine gebraucht wird.

**Testudo** *lat* *testa* Ziegel, Rollbindenverband für winklig stehende Gelenke, mit dachziegelartiger Anordnung.

**Tetanie** *vgl.* Tetanus in minuten- bis stundenlangen Anfällen auftretende schmerzhaft Krämpfe der Beugemuskeln, von den Fingern auf die Arme, die Zehen u. die Unterschenkel fortschreitend, in der Zwischenzeit künstlich durch Druck auf die größeren Arterien u. Nerven des Armes hervorgerufen: TROUSSEAU'S Zeichen, bei stark erhöhter elektrischer u. mechanischer Erregbarkeit der peripherischen Nerven u. des Facialis: ERBS'S Zeichen. **T. der Kinder** meist bei Rhachitis, oft durch Magendarmstörungen ausgelöst, durch Stimmritzenkrampf nicht selten tödlich. Die Kontrakturen können fehlen, dann ist aber oft TROUSSEAU'S, stets ERBS'S Zeichen vorhanden. T.-ähnliche Zustände können durch Urämie hervorgerufen werden.

**Tetaniform** *v. lat*; **Tetanoid** *-ειδής* *ähnlich* tetanusähnlich.

**Tetanille** *f* = Tetanie.

**Tetanin** s. Tetanus.

**Tétanique** *f*, **Tetanisch** von Tetanus befallen.

**Tetanotoxin** *τόξος* Gift, Tetanusgift.

**Tetanus** *τέτανος* *v. τείνω* spannen, Starrkrampf, akute Infektionskrankheit, durch den z. B. in Gartenerde vorkommenden saprophytischen **T.-bazillus** hervorgerufen, der durch Wunden, **T. traumaticus**, auf diesem Wege auch als **T. puerperalis** u. **T. neonatorum**, durch die Nabelwunde, od. auf unbekanntem Wege, **T. rheumaticus**, in den Körper gelangt, doch handelt es sich in letzteren Fällen wohl sicher um schon verheilte Eintrittswunden. Der T. besteht in tonischem Krampf zunächst der Kiefer- u. Zungenmuskeln, **Trismus**, u. der Nackenmuskeln, dann auch der Rückenmuskeln, Opisthotonus, u. Bauchmuskeln; zwischen-treten schmerzhaft klonische Krämpfe derselben Muskeln auf. Die

Glieder bleiben meist frei, im Gegensatz zum Strychnin-T., Starrkrampf nach Strychninvergiftung, wo in der Zwischenzeit der Anfälle auch Trismus u. Nackenstarre aufhören. Das aus den Kulturen des T.-bazillus u. aus dem Blut der Erkrankten darstellbare Tetanin BRIGEEB genügt, um die Erscheinungen hervorzurufen; das Blutserum von Tieren, die T. überstanden haben, macht gegen T. noch nach der Infektion immun. T. intermittens = Tetanie. T. bulbaris, T. hydrophobicus, T. paralyticus = Kopft., s. d.

**Tête** *f* Kopf. Voix de t. Fistelstimme.

**Tetter** *σπῆ* Flechte, Ausschlag.

**Thelitis** *θηλή* Brustwarze, Brustwarzenentzündung.

**Theomanie** *θεός* Gott, *μανία* Wahnsinn, Irresein mit Hervortreten religiöser Vorstellungen.

**Therapie** *θεράπεια* Heilung, Behandlung der Krankheiten. **Therapeut** behandelnder Arzt.

**Thermästhesiometer** *θέρμη* Wärme, *αἴσθησις* Empfindung, *μέτρον* Maß, Vorrichtung zur Prüfung des Wärmesinns, Holznapfe mit Metallboden, mit verschieden warmem Wasser gefüllt.

**Thermalgimeter** *δοῦναθ* *ἄλγος* Schmerz, Apparat zur Messung des Wärmeschmerzes, vgl. Kryalgimeter.

**Thermanästhesie** *ἄσθησις* Empfindung, Verlust des Wärmegefühls, vgl. Empfindungsdissoziation.

**Thermen** *θερμη* warme Quelle, Wildbäder, warme Quellen ohne wirksame Mengen von Mineralien oder Kohlensäure.

**Thermokauter** *θερμός* warm, *καυτήρ* v. *καίω* brennen, Brennaparat mit Metallansätzen, Brennern, die durch Benzingebläse, RAQUELINS T., oder galvanischen Strom, Galvanokauter, glühend gemacht werden.

**Thermolabil** *θερμη* Wärme, *λαβ labilis* hinfällig, nicht wärmebeständig.

**Thermometrie** *μέτρον* Maß, Lehre von der Wärmemessung, vom normalen u. krankhaften Verhalten der Körperwärme. **Stummes Thermometer** MÈRCIER Thermometer ohne Skala, Ablesung an einer überzuschiebenen graduierten Hülse.

**Thermopalpation** BENCZUR u. JONAS Grenzbestimmung der Organe durch Feststellung der Verschiedenheit der Temperatur über lufthaltigen u. nicht lufthaltigen Organen.

**Thermophor** *φέρω* tragen, Apparat zur örtlichen Wärmebehandlung, Kautschukkissen mit essigsauerm Natron gefüllt, das die zu seiner Verflüssigung gebrauchte Wärme im Laufe mehrerer Stunden wieder abgibt.

**Thermostat** ΗΕΒΕΝ *στατός* stehend, *εἰνῆσθαι* eingestellt, Brutschrank, der auf bestimmter Wärme erhalten werden kann.

**Thèse** *ῥ* Dissertation.

**Theromorphie** *θήρ* Tier, *μορφή* Gestalt, Tierähnlichkeit, vgl. Degenerationszeichen.

**Thesiopnöe** *θέσις* Lage, *πνοή* Atmung, künstliche Atmung durch fortgesetzte Rollung aus der Gesichtslage in die Seitenlage u. zurück, MARSHALL HALL.

**THIERSCHUNG** Bedeckung mit Oberhaut nach dem Verfahren von THIERSCH, vgl. Transplantation.

**Thigh-tone** *σπῆ* Schenkelschall, vollkommen dumpfer Perkussionschall.

**THOMSENsche Krankheit**, Myotonia congenita, von dem Schleswiger Arzt THOMSEN nach Beobachtungen in seiner Familie, vorher schon von LEYDEN beschriebene familiäre Muskelerkrankung, wobei jeder Muskel, der willkürlich angespannt wird, für längere Zeit in krampfartige Spannung gerät.

**Thorakocentese** *θώραξ* Brust, *κεντέω* durchbohren, Anbohrung der Brusthöhle mit Hohlnadel, Trokar oder Messer. Vgl. Punktion.

**Thorakometrie** *μέτρον* Maß, Messung des Brustkorbes.

**Thorakopagus** *πήγνυμι* verbinden, Doppelmißbildung mit Verwachsung am Brustkorb, Schwertfortsatz.

**Thorakoplastik** *πλαστική τέχνη* Bildnerkunst, Resektion von Rippen, um das Nachgeben der Brustwand gegen schrumpfende Pleura u. Lunge zu ermöglichen.

**Thorakotomie** *τέμνω* schneiden, jede operative Eröffnung der Brusthöhle, nicht bloß die Empyemoperation, MRKULICZ. **Interkostale T.** Haut u. Muskeln werden genau in der Mitte zwi-

schen zwei Rippen durchschnitten u. die Rippen auseinandergezogen.

**Thorax en bateau** *f* Pectus carinatum. **Thorax paralyticus** s. Habitus phtisicus.

**Thread-worm** *εμψ* Fadenwurm, Oxyuris; Peitschenwurm.

**Thrill** *εμψ* Katzenschnurren; Schwirren in den Halsgefäßen bei Aorteninsuffizienz.

**Throat neuroses** FELIX SEMON *εμψ* klimakterische Parästhesien im Halse.

**Throb** *εμψ* Pulsieren, Herzschlag.

**Throe** *εμψ* Schmerz, Wehen, Todeskampf.

**Thrombin** *θρόμβος* Klumpen, Fibrin-ferment, wodurch der lösliche Bluteiweißstoff Fibrinogen in den unlöslichen Faserstoff Fibrin umgewandelt wird. Das T. entsteht aus Prothrombin, s. d.

**Thrombophlebitis** Venenentzündung durch einen eiternden Thrombus.

**Thrombose** *θρόμβωσις* Blutgerinnung, Pfropfbildung aus Blutbestandteilen innerhalb des Herzens u. der Gefäße im lebenden Körper. Der Propf, **Thrombus**, kann entstehen durch veränderte Blutzusammensetzung, **Ferment-T.**, bei Infektionskrankheiten, durch Veränderungen der Gefäßinnenfläche, **Adhäsions-T.**, endlich durch Hemmung der Blutströmung, die das Anhaften der geronnenen Bluteile begünstigt, **Stauungs-T.** Nach dem besonderen Anlaß benennt man: traumatische, Stauungs-, Dilatations- u. marantische T., letztere bei erschöpfenden Krankheiten, vgl. Marasmus. Besonders wichtig für die T. sind die **Blutplättchen**. Nach den Hauptbestandteilen unterscheidet man **weiße Thromben** aus Blutplättchen, weißen Blutkörperchen u. Fibrin, **hyaline Thromben** aus Blutplättchen u. Fibrin, **rote Thromben**, einfach geronnene Blut- säule, **geschichtete Thromben** aus wechselnden Schichten weißer u. roter Thrombusmassen bei allmählich entstandener T., **gemischte Thromben** mit unregelmäßigerer Schichtung. **T. der Hirnsinus** s. Sinusthrombose.

**Thrombus** s. Thrombose.

**Throttle** *εμψ* erdrosseln; röcheln.

**Thrush** *εμψ* Stomatitis aphthosa.

**THURE BRANDT'sches Verfahren** innerliche Massage der weiblichen Geschlechtsorgane.

**Thymiasis** 1. Yaws. 2. Lymphatische Konstitution.

**Thymopsychie** STRANSKI *θυμός* Gemüt, *ψυχή* Seele, Gemütsphäre des Seelenlebens. Vgl. Noopsyche.

**Thymus, T-drüse** epithelial angelegtes, aber in lymphoides Gewebe umgebildetes Organ, von der Pubertät ab allmählich in Fettgewebe umgewandelt. Fortbestehen u. Hyperplasie der T. bedingen die **Lymphatische Konstitution** u. den **T-tod**, s. Lymph. Konstitution. **T-abszesse**, DUBOISSCHE Abszesse, bes. bei syphilitischen Neugeborenen beobachtet, teils wirkliche Abszesse, teils kadaveröse Erweichung od. lymphoide Wucherungen.

**Thyreoplasie** = Athyreosis, s. d.

**Thyreoidektomie** *εκτμή* *glandula thyreoidea* Schilddrüse, *θυρεός* türförmiger Schild, *-ειδής* ähnlich, *εκτέμω* ausschneiden, operative Entfernung der Schilddrüse.

**Thyreoidismus** Vergiftung mit Schilddrüsen-saft. Vgl. Hyperthyrea.

**Thyreoiditis** Schilddrüsenentzündung.

**Thyreotomie** *τέμνω* schneiden, Durchschneidung des Schildknorpels.

**Tibialisphänomen** STRÜMPFELL *φαινόμενον* von *φαινομαι* erscheinen, Mitbewegung im Musculus tibialis anticus bei kraftvoller, bes. unter Widerstand ausgeführter Beugung des Oberschenkels, bei spastischer Spinalparalyse und zerebralen Lähmungen.

**Tic** *f* krampfhaftes Zucken, bes. zu einem Zwange ausgeartete Reflex-, Abwehr- oder Ausdrucksbewegung, OPPENHEIM. **T. convulsif** Gesichtszucken, Facialiskrampf. **T. douloureux** Gesichtsschmerz, Trigeminusneuralgie. **T. rotatoire** einseitiger klonischer Accessoriuskrampf, der den Kopf rückwärts nach der Seite dreht. **T. général**, **Maladie des ts**, GUINON, GILLES DE LA TOURETTE, **Tickkrankheit**, **allgemeiner T.**, Erinnerungskrämpfe FRIEDREICH, Myospasie impulsiva äußert sich durch 1. Zuckungen der Gesichtsmuskeln, 2. systematische Bewegungen, die sich stets in derselben Weise wiederholen,

Bewegungstereotypien, 3. Echolalie u. Koproliale, und zuweilen 4. Zwangsvorstellungen u. Zwangshandlungen. Vgl. GILLES DE LA TOURETTESche Krankheit.

**Tick** *engl* Zecke, Ixodes. T-fieber in Uganda beobachtetes Fieber, durch Zecken übertragen. Vgl. Rekurrens.

**Tie off** *engl* abschütren.

**Tiede** *f* lauwarm.

**Tiers** *f* Drittel; dritter, *fem*. Tierce dritte. **Fièvre tierce** Febris tertiana, am dritten Tage wiederkehrender Malariafieberanfall.

**Tierschändung** Sodomie, Bestialität, geschlechtlicher Mißbrauch von Tieren, Form der sexuellen Perversion.

**Tige** *f* Stengel, Stil. **T. funiculaire** Nabelstrang. **T. intrautéine** Intrauterin-  
pessar.

**Timbre** *f* Klangfarbe.

**Timbre métallique** *f* Metallklang.

Vgl. Stäbchenperkussion.

**Tinea** *lat* Bohrwurm, Hautausschlag. **T. ciliarum** Lidldrüsenentzündung, Blepharadenitis. **T. decalvans** Alopecia areata. **T. favosa** Favus. **T. furfuracea** Alopecia pityriodes. **T. imbricata** s. Tokelau.

**Tingieren** *lat* tingere färben. Blutig tingiert mit geringer Blutbeimengung.

**Tingling** *engl* klingend.

**Tinktur** *lat* tinctura spirituöser Auszug aus Kräutern.

**Tinnitus aurium** *lat* Ohrenklingen.

**Tintement** *f* Klingen. **T. métallique** Metallklang.

**Tirage** *f* Einziehung. **T. sternal** Einziehung der unteren Brustkorbgegend beim Atmen.

**Tiraillement** *f* Zerren; Gemütsunruhe.

**Tire-balle** *f* Kugelzange. **Tire-fond** *f* Fremdkörperzange. **Pince tire-langue** Zungenzange.

**Tisane** *f* Arzneitrunk.

**Tissu** *f* Gewebe.

**Titillatio** *lat* Jucken.

**Titrage** *f*, **Titrierung** v. *f* **titre** Feingehalt, Maßanalyse.

**Titubatio** Schwanken, vgl. Démarche.

**Tobsucht** s. Manie.

**Tocologie** *f*, τόκος Geburt, λόγος Lehre, Lehre von d. Geburt, Geburtshilfe.

**TODDSches Zeichen** schlaffes Nach-

schleppen des Fußes bei hysterischer Lähmung.

**Toilette** *f* Richtigmachen, Ordnen z. B. des Bauchfells nach Laparotomie.

**Toise** *f* Klafter; Längenmeßapparat.

**Tokelau** Samoafieber, Tinea imbricata, Pita, epidemische Hautkrankheit der Eingeborenen auf Samoa, Fidschiinseln usw., durch einen Schimmelpilz hervorgerufen.

**Tokodynamometer** SCHATZ τόκος Geburt, δύναμις Kraft, μέτρον Maß, Vorrichtung zur Messung der austreibenden Kraft bei der Geburt, Manometervorrichtung an dem Schlauch einer in die Gebärmutter eingeführten wassergefüllten Blase.

**Tolerance** *f*, **Toleranz** Duldung, Duldsamkeit; Widerstandsfähigkeit gegen Alkohol oder Arzneimittel.

**Tondant** *f* scherend, vgl. Teigne.

**Tongue-tie** *engl* angewachsenes, verkürztes Zungenbändchen.

**Tonica remedia** *lat*, τόπος Spannung, kräftigende Mittel.

**Tonicité** *f* Tonus, Spannkraft.

**Tonics** *engl* stärkende Mittel.

**Tonifier** *f*, **Tonisieren** stärken, die Spannkraft heben.

**Tonique** *f*, **Tonisch** stärkend. Vgl. Krampf.

**Tonometer** μέτρον Maß, Blutdruckmesser von GAERTNER.

**Tonsillitis** *lat* tonsilla Mandel, Mandelentzündung, s. Angina.

**Tonsillotomie** τέμαρ schneiden, Ausschneiden der Mandeln mit Messer, Schere oder **Tonsillotom**, Werkzeug mit schneidendem Ringe und Spitzen zur Anspießung der Mandel.

**Tonsurans** *lat* scherend, vgl. Herpes t.

**Tonus** τόπος Spannung. Vgl. Krampf.

**Topf**, Geräusch des gesprungenen T. s. **Bruit de pot fêlé**.

**Tophacé** *f* Adjektiv zu Tophus.

**Tophus** *lat* tofus Tuffstein, Knoten,

**T. arthriticus** Gichtknoten, s. Arthritis.

**T. syphiliticus** syphilitische Knochenauftreibung, s. Syphilis.

**Topica remedia** *lat*, τόπος Ort, örtliche Mittel.

**Topique** *f* örtliches Mittel.

**Topoalgie** ἄλγος Schmerz, nervöser Schmerz an einer bestimmten Stelle.

**Topophobia** φόβος *Furcht*, Angst vor bestimmten Orten bei Neurasthenie. Vgl. Intensionspsychosen.

**Tord-fil** *φ* Fadenschnürer.

**Torkular** *λ* *torquere drehen*, Aderpresse, Tourniquet.

**Tormina** *λ* Beschwerden.

**TORNWALDTsche Krankheit** *angeblich selbständige* Entzündung der Bursa pharyngea, tatsächliche Entzündung in einer Krypte der Rachenmandel.

**Torpeur** *φ* Torpor.

**Torpid** *λ* schlaff.

**Torpor** *λ* Regungslosigkeit, Stumpf-sinn, Schlafheit.

**Torrent** *φ* Strom. **T. circulatoire** Kreislauf.

**Tors** *φ* gedreht, krumm. **Jambes t-es** Säbelbeine.

**Torsio, Torsion** *λ* Drehung, Umdrehung. **T. uteri** Drehung der Gebärmutter um ihre Längsachse, durch parametrische Schrumpfungen, Geschwülste usw.

**Torticollis** *λ* *torquere drehen. collum Hals*, Schiefhals, s. Caput obstipum.

**Tortue** *φ* Schildkröte; Ictherom.

**Tortueux** *φ* geschlängelt.

**Torus** *λ* *Wulst*. **T. occipitalis** Querwulst am Hinterhauptbein, **T. palatinus** Längswulstung der Gaumennaht, beides Degenerationszeichen.

**Total** v. *λ* gänzlich. **T-aphasie** vollkommen motorische und sensorische Aphasie. **T-exstirpation** operative Entfernung eines ganzen Organs oder Organkomplexes, z. B. des Uterus mit den Ovarien.

**Totenflecke** Senkung des Bluts nach den tieferen Teilen der Leiche, um so ausgeprägter, je dünnflüssiger das Blut.

**Totenlade** die bei Nekrose eines Knochenstücks, vgl. Sequester, vom Periost gebildete Lade, die den Sequester nebst Eiter aufnimmt.

**Totenstarre** beginnt meist 4—12 Stunden nach dem Tode an Unterkiefer-, Hals- und Nackenmuskeln, steigt abwärts und verschwindet nach 24—28 Stunden in derselben Reihenfolge. Ist Muskelanstrengung dem Tode unmittelbar vorangegangen, so tritt die T. oft so schnell ein, daß sie die Stellung im Augenblick des Todes festhält: Fechter-

stellung auf dem Schlachtfeld, tote Reiter ohne Kopf usw. Die T. beruht auf vorübergehender Gerinnung des Muskeleiweiß.

**Touch** *ε* *גע*, **Toucher** *φ*, **Touchieren** berühren; mit dem Finger untersuchen; mit dem Ätztift berühren, ätzen.

**Touffe** *φ* Büschel.

**Tour** *φ* Umdrehung; der einmalige Lauf einer Binde um ein Glied. **Ceinture qui fait la t. des reins** um die Hüften gelegte Leibbinde. **T. de maître** besondere Art der Einführung des Katheters in die männliche Haruröhre.

**Tournesol** *φ* Lackmus.

**Tourniquet** *φ* Aderpresse, Vorrichtung zum Zusammendrücken größerer Arterien.

**Tournoiemment** *φ* Reitbahnbewegung, auch = Schwindel, Vertige paralyssant.

**Tousser** *φ* husten. **Toussiller** hüsteln.

**Tout à l'égout** *φ* Schwemmkanalisation, die alle Abfallstoffe zusammen aufnimmt.

**Toux** *φ* Husten.

**Toxalbumin** τόξος *Gift*, *λ* *albumen Eiweiß*, eiweißartige giftige Stoffe, durch Verbindung von giftigen Stoffwechselerzeugnissen der Bakterien, vgl. Toxin, mit Gewebeeiweiß entstanden. Vgl. Bakterienproteine.

**Toxikämie, besser Toxichämie** αίμα *Blut*, Blutvergiftung, Zersetzung des Blutes durch Gifte, Schwefelwasserstoff, Kohlenoxyd usw.

**Toxikologie** λόγος *Wort*, Lehre von den Giften und Vergiftungen.

**Toxikoprofessionelle Paresen** OFFENHEIM *λ* *professio Beruf*, Arbeitsparesen, wobei neben der Arbeit Alkoholismus, Bleivergiftung, Influenza mitgewirkt haben.

**Toxikotraumatische Lähmung** OFFENHEIM τραύμα *Verletzung*, Lähmung durch verhältnismäßig geringe mechanische Schädigung bei vorhandenem Alkoholismus, Bleivergiftung usw.

**Toxin** alkaloidartige giftige Stoffwechselerzeugnisse der Bakterien, vgl. Toxalbumin.

**Toxonosen** νόσος *Krankheit*, durch Giftwirkung hervorgerufene Krankheiten, sowohl durch chemische wie durch Bakterien- und Stoffwechselgifte, z. B. Schwangerschafts-T.

**Tracé** *f* Vorzeichnung, Aufzeichnung, Pulskurve.

**Trachealrasseln** *τραχεῖα* *Lufttröhre*, in der Umgebung des Kranken hörbares Rasseln in der Lufttröhre, Zeichen äußerster Schwäche, weshalb der Auswurf nicht nach außen gebracht wird.

**Trachealton** WILLIAMS amphorischer Klang bei Perkussion der Trachea, wenn Infiltration oder Pleuritis an den Lungenspitzen besteht.

**Tracheitis** *Lufttröhrenentzündung*.

**Trachelorrhaphie** ΕΜΜΕΤ *τραχήλος* Hals, *ράφή* Naht, Ausschneidung und Vernähen aller Risse des Gebärmutterhalses.

**Tracheobronchitis** Katarrh der Trachea und der Bronchien.

**Tracheocele** *κίλη* Bruch, Lufttröhrenbruch, Vorwölbung der Lufttröhre am Halse bei starkem Husten, bei krankhafter Nachgiebigkeit ihrer Wand.

**Tracheoskopie** σκοπέω *besehen*, innere Besichtigung der Lufttröhre im Kehlkopfspiegel.

**Tracheostenose** στενός *eng*, Lufttröhrenverengung.

**Tracheotomie** τέμνω *schneiden*, Lufttröhrenschnitt, auch Eröffnung der Luftwege im unteren Teile des Kehlkopfes.

**Trachitis** *schlecht* für Tracheitis.

**Trachom** *τραχώμα*, *τραχός* *rauh*, Körnerkrankheit, granuläre Bindehautentzündung, ägyptische Augenkrankheit, infektiöse Bindehautentzündung mit gefäßführenden Hornhauttrübungen als Folge, durch bestimmte Mikrokokken hervorgerufen und mit Bildung kleinzelliger Infiltrationen, Granula *lib* *Körnchen*, verbunden, die weiterhin narbig schrumpfen.

**Tracteur** *f* Zieher, Zugapparat.

**Traction** *f* Zug.

**Traineau** *f* Schlitten. Pessaire en t. Schlittenpessar.

**Trainée** *f* Zug, Streifen.

**Trainer** *f* ziehen. **Parole trainante** schleppende Sprache.

**Trait** *f* Ziehen, Zug. **T. de fracture** Bruchrichtung.

**Traité** *f* Lehrbuch.

**Traitement** *f* Behandlung. **T. mixte** Syphilisbehandlung mit Quecksilber und Jod. **T. moral** LEURET *f* geistige

Behandlung von Irren durch Einschüchterung, Intimidation, Duschen u. dgl., seit der Mitte des 19. Jahrh. ganz verbannt.

**Traiter** *f* behandeln.

**Trajet** *f* Strecke, Wundkanal.

**Traction** *lib* *tractio* Zug, mit der Geburtszange.

**Traktionsdivertikel** s. Divertikel.

**Trame** *f* Gewebe, Geflecht.

**Trance** *eng* hypnoseähnlicher Zustand bei spiritistischen Medien.

**Tranchant** *f* Schneide; schneidend.

**Cuiller t-e**, **Curette t-e** scharfer Löffel. **Plae par instrument t.** Schnittwunde.

**Bord t. du foie** scharfer Rand der Leber.

**Tranche** *f* Schnitte, Scheibe.

**Tranchées** *f* Leibschnitten. **T. utérines** Nachwehen.

**Transcurrent** *f* s. Cautérisation.

**Transferring** *eng* Vererbung.

**Transfert** *f* künstliche Übertragung einer Gefühls- od. Bewegungs lähmung eines Teiles auf denselben Teil der anderen Körperhälfte, durch Metallotherapie, Magnetauflegen usw., in Wirklichkeit durch Suggestion.

**Transfixion** *f* Durchschneidung von Haut u. Muskeln in einem Zug bei Amputation.

**Transforateur** *f* Instrument zur Kraniotomie.

**Transformation** v. *lib*, *f* Umwandlung.

**Transfuser** *f* hinübergießen, überleiten.

**Transfusion** *lib* *fundere* *gießen*, Überleitung von Blut aus der Arterie oder Vene eines Menschen oder Tieres in eine Vene des Menschen, direkt oder durch Vermittlung einer Spritze, auch nach vollkommener Defibrinierung.

**Transient** *eng* *lib* vorübergehend.

**Transition** *f* Übergang.

**Transitoire** *f* vorübergehend.

**Transitorisches Irresein** *lib* *transire* *vorübergehen*, kurzdauernder geistiger Erregungszustand, oft mit Wuthandlungen; mit nachfolgender Erinnerungslosigkeit, auf dem Boden krankhafter Anlage, s. Belastung, meist zur Epilepsie gehörig.

**Transkortikal** *lib* *cortex* Rinde, die Verbindung zwischen den einzelnen Feldern der Gehirnrinde betreffend. Vgl. Kortikal.

**Translucide** *f* durchscheinend.

**Transmettre** *f* übertragen.

**Transmissible** *επιδ.* u. *f* übertragbar.

**Transmitting** *επιδ.* Übertragung, Verbindung.

**Transmutation** *f* Umwandlung.

**Transplantation** *lab.* Überpflanzung von Haut zur Schließung einer Hautlücke nach Verletzung, Operation oder geschwürriger Zerstörung, soweit die einfache Verschiebung der Haut nicht ausreicht. Die T. zerfällt in das schon von alters her übliche Verfahren, auf die angefrischte Hautstelle Hautlappen zu setzen, die mit ihrem Ursprunge durcheinander verbunden bleiben, oder völlig abgelöste Hautstücke, auch von anderen Menschen, zu verwenden, entweder nach REVERDIN kleine Hautstückchen von 1—1,5 cm Durchmesser, *greffes épidermiques*, die auf die Granulationen in geringen Abständen aufgepflanzt als Mittelpunkt der Epidermisbildung dienen, oder nach THIERSCH ganz dünne Epidermisplatten, womit die ganze Lücke bedeckt wird. **T. von Sehnen u. Muskeln** bei Kinderlähmung usw. s. Tendoplastik. **T-smetastasen** Ausbreitung einer Geschwulst durch Aussaat losgelöster Keime übere Oberflächen, bes. seröse Häute wie Peritoneum, Pleura, selten über Schleimhäute.

**Transpositio viscerum** = Situs inversus viscerum.

**Transsudat** *lab.* Austritt wäßriger Blutbestandteile ohne Entzündung, s. Hydrops.

**Transversal** v. *lab.* quer.

**Trapu** *f* stämmig, untersetzt.

**TRAUBESCHER RAUM** halbmondförmiger Bezirk unterhalb der Herzdämpfung, der normalerweise tympanitischen, bei großen Flüssigkeitsansammlungen in der linken Pleurahöhle dumpfen Perkussionsschall gibt.

**Traubenmole** s. Mole.

**Traulismus** *τραυλός* stammelnd, Stammeln.

**Trauma** *τραῦμα* Traumatisme *f* Verletzung. **Traumatische Neurosen** s. Neurosen.

**Traumatopyra** *επιδ.*, *πυρ* Feuer, Wundfieber.

**Travail** *f* Wehen. **Salle de t.** Gebärtsaal.

**Travée** *f* Feld, Fach.

**Travers** *f* Quere, Querdurchmesser.

**T. de doigt** Querfinger.

**Traversin** *f* Kopfpfuhl, Keilkissen.

**Treatment** *επιδ.* Behandlung.

**Trébucher** *f* straucheln.

**Trematoden** *τηττωα* Loch, Saugwürmer, Eingeweidewürmer aus der Klasse der Plattwürmer; die beim Menschen beobachteten T. gehören zu den Distomeen, vgl. Distomum.

**Tremblement** *f* Zittern. **T. à l'occasion des mouvements voulus** Intentionszittern. **T. gélatineux** PARANT langsam oszillierendes Zittern der Zunge bei Melancholischen im Gegensatz zu den fibrillären u. ataktischen Bewegungen bei organischen Nervenleiden.

**Trembling** *επιδ.* Zittern. **T. of the aged** Tremor senilis.

**Trembloter** *f* leicht zittern.

**Tremor** *lab.*, *τρέμα* zittern, Zittern, rasch abwechselnde Zusammenziehungen u. Erschlaffungen von Muskeln, Zeichen von Innervationschwäche der betreffenden Muskeln, bei Rückenmark- u. Gehirnkrankheiten, besonders bei Alkoholismus, Quecksilbervergiftung, Hysterie, BASEDOWScher Krankheit, ferner als familiäres Leiden u. als Greisenveränderung. **T. senilis**, u. in besonderer Form bei Paralysis agitans, s. d., u. multipler Sklerose, s. Intentionszittern. Nach der Schnelligkeit der Zitterbewegungen unterscheidet man **T. oscillatorius** 3—6 in der Sekunde, **T. vibratorius** bei Hysterie, Alkoholismus, Paralysis agitans 8—9, **Intentions-T.** 5 bis 7 in der Sekunde.

**Trémulation** *f* Muskelzittern.

**Tremulous labour**, **Tremulous pain** *επιδ.* Krampfwehen.

**Trepan** *lab.* *trepanum*, *τρύπανον* Bohrer, Schädelbohrer, Zylinder mit Sägezähnen am unteren Ende, als Drillbohrer mit Bogen oder durch einfachen Handgriff zu drehen, **Trephine**, zum Aussägen einer Scheibe aus dem Schädelknochen, **Trepanation**. **Trépanation décompressive** *f*, **Entlastungstrepanation** Anbohrung des Schädels, um den Gehirndruck bei Geschwülsten usw. herabzusetzen, **Stauungspapille** zubeseitigen usw.

**Trépidation épileptique** *f* Fußklonus.



**Trépied de BALL** *f* BALLScher Dreifuß, Mischung von Kal., Natr. u. Ammon. bromatum.

**Tressaillement** *f* Zusammenfahren.

**Tressaillir** *f* Zucken.

**Tressé** *f* geflochten.

**Triangle** *f* Dreieck; dreieckiges Tuch.

**Tribadie** *τριβω* Reiben, Unzucht zwischen zwei Weibern, Onanie usw., vgl. Clitorismus.

**Tribasilarystonose** vorzeitige Verschmelzung der drei Schädelbasisknochen *lat os tribasillare, τρις dreifach, βάσις Grund*, mit Verkürzung der Schädelbasis, bei Idiotie.

**Tricephalus** *κεφαλή Kopf*, Mißgeburt mit drei Köpfen.

**Trichauxis** *τριξ, τριχός Haar, αυξίς Vermehrung*, übermäßige Behaarung.

**Trichiasis** Haarkrankheit, Einwärtskehrung der Wimpern durch Lideinstülpung, s. Entropium, oder bei Doppelreihigkeit, s. Distichiasis.

**Trichina spiralis** Haarwurm, zu den Fadenwürmern gehörender, im entwickelten, geschlechtsreifen Zustande, als **Darmtrichine**, 1,5—3 mm langer Wurm, dessen Embryonen mit dem Muskelfleisch von Schweinen (selten Kaninchen, Hasen) in den menschlichen Magen u. Darm gelangen, die Darmwand durchbohren und wahrscheinlich im lockeren Bindegewebe zu den Muskeln wandern, **Wandertrichinen**. Hier dringen sie in die Primitivfasern ein, **Muskeltrichine**, rollen sich spiralg zusammen u. werden durch einen spindelförmigen Sarkolemmaschlauch eingekapselt, wo sie im Lauf von 1—1½ Jahren verkalken. Die **Darmtrichinen** gehen mit dem Stuhlgang ab. Die **Trichinose**, Trichinenkrankheit, beginnt mit Magenschmerzen u. Durchfall, in der zweiten Woche kommen Fieber, Mattigkeit, heftige Muskelschmerzen, Muskelschwelungen, Heiserkeit, Atembeschwerden durch Störung der Zwerchfell- und Zwischenrippenmuskeln, am siebenten Tage entwickeln sich im Gesicht, besonders an den Lidern, später auch an den Gliedern **kollaterale Ödeme**. Ein Drittel der ausgeprägten Fälle endet in der 4. bis 6. Woche tödlich durch die Atmungsstörungen.

**Trichoanästhesie** vgl. *Anästhesie*, Aufhebung der Haarempfindlichkeit, bei Tabes.

**Trichocephalasis** Erkrankung durch *Trichocephalus*.

**Trichocephalus dispar** *κεφαλή Kopf*, Peitschenwurm, Parasit des menschlichen Blinddarms, Kopfteil 1—2 cm lang mit doppelt so langem peitschenschnurartigen Hinterkörper, gelegentlich Erreger schwerer Anämie u. blutiger Durchfälle.

**Trichom** Weichselzopf.

**Trichomonas** ei- oder birnförmige Monade mit peitschenförmigen Geißeln, die mit Wimperhaaren besetzt sind, Schmarotzer der gesunden menschlichen Scheide, auch in der männlichen Harnblase.

**Trichophyton tonsurans** *φυτόν Gewächs, lat tondere scheren*, Sproßpilzart, die am behaarten Kopf den Herpes tonsurans, scherende Flechte, kahle Stellen mit abgebrochenen Haaren, Schuppen u. Borken, im Bart die Sykosis parasitaria, Bartflechte, mit Pusteln und tiefen entzündlichen Verhärtungen, auf der unbehaarten Haut endlich den Herpes circinatus, Ringwurm, mit ringförmig angeordneten Bläschengruppen hervorruft.

**Trichoptilosis** *πιλον Flaumfeder*, Erweichung der Rindenschicht der Haare durch starke Schweiße.

**Trichorrhexis nodosa** *όψηξ Brechen, lat nodosus knotig*, helle kugelige Anschwellungen an Bart- oder Brauenhaaren, in pinseliger Auffaserung bestehend, künstliche Brüche des Haares durch Reiben, vielleicht auch durch Bazilleneinwanderung.

**Trichosis** = Trichiasis.

**Trichotillomanie** HALLOPAU 1889 *τίλλω rupfen, μανία Wahnsinn*, triebartiges Ausrupfen von Kopf- und Barthaaren, bei Neuropathischen.

**Tridenté** *f* dreizackig.

**Triebe**, **Krankhafte**, unwiderstehliche Neigungen zu zwecklosen, unvernünftigen oder verbrecherischen Handlungen, die ohne entsprechende Gegenvorstellungen bei Belasteten (s. Belastung) auftreten u. in Handlungen umgesetzt werden. Vgl. Brandstiftungs-, Stehltrieb usw.

**Trichterdrainage** vgl. *Drainage*, Ableitungsverfahren bei Hautwassersucht, wobei man auf eine leicht angeschnittene Hautstelle einen Trichter setzt, der in einem wassergefüllten, hebernden Schlauch übergeht.

**Trigonocephalie** *τρίγωνον* Dreieck, *κεφαλή* Kopf, dreieckiger Kopf, s. Sphenocephalie.

**Trijumeau** *fp* Drilling.

**Trilabe** *fp* dreiteilige Steinzange.

**Trilling** *halb* Vibration.

**Triple** *fp* dreifache. **Grossesse t.**

**Drillingschwangerschaft.**

**Triplet** *enß* Drillinge.

**Tripper** s. Gonorrhöe.

**Trismus** *τρίζω* knirschen, s. Tetanus.

**Tristichiasis** *τρεις* drei, *σιχως* Reihe, Dreireihigkeit der Wimpern.

**Triturate** *enß* Triturer *fp* zerreiben.

**Trocar** *fp* Trokar.

**Trochocephalus** *τρόχος* Kreis, *κεφαλή* Kopf, Rundkopf.

**Trois-quart** *fp* s. Trokar.

**Trokar** *fp* *trocar*, ursprünglich *trois quarts*, *lab* *acus triquetra* dreikantige Nadel, in einem Röhrchen steckende dolchartige starke Nadel mit Griff u. dreikantiger Spitze, nach dem Einstechen in Körperhöhlen unter Zurücklassung des Röhrchens entfernbar. Vgl. **Punktion.**

**Trommelschlägelfinger** Kolbenfinger, s. *Digitus hippocraticus*.

**Trommlerlähmung** koordinatorische Neurose bei Trommlern, vgl. **Beschäftigungsneurosen.**

**Trommlersehne** DÜMS Zerreißung der entzündeten oder sonstwie veränderten Sehne des *Musc. extensor poll. longus*.

**Tronc** *fp* Rumpf.

**Tronçon** *fp* Stumpf.

**Tropenkrankheiten** endemische Infektionskrankheiten der Tropen, besonders Malaria, Rekurrens, Ruhr, Leberabszeß, gelbes Fieber, Ankylostomenkrankheit, auch Cholera, Aussatz u. Elephantiasis.

**Trophisch** *τρέφω* nähren, auf die Ernährung bezüglich, Ernährung. **T-e Störung** Störung in der Ernährung eines Körperteils.

**Trophoedème** MEIGE chronisch verlaufendes, blasses, hartes, schmerzloses Ödem in segmentärer Verbrei-

lung, meist an den Beinen, oft bei mehreren Mitgliedern einer Familie; Form des neuropathischen Ödems, sog. stabiles Ödem, s. d.

**Trophoneurosen** Ernährungsstörungen durch Erkrankung des Nervensystems, gehören in eine Gruppe mit den vasomotorischen Neurosen: akutes umschriebenes Hautödem, Hydrops articularum intermittens, symmetr. Gangrän, Sklerodermie, Hemiatrophia facialis progressiva. **Trophoneurose faciale** *fp* Hemiatrophia facialis progressiva.

**Trouble** *fp* trübe.

**Trousse** *fp* Besteck.

**TROUSSEAU'sches Zeichen** 1. Erzeugung der Tetanieanfalle durch Druck auf die Gefäßnervenbündel am Oberarm u. Oberschenkel, 2. Vertigo a stomacho laeso.

**Trugbewegungen, Trugempfindungen** in dem fehlenden Gliede nach Amputationen, gleich danach oder später, Form der traumatischen Reflexneurose, **OFFENHEIM.**

**Trunk** *enß* Rumpf.

**Trunksucht** s. Alkoholismus.

**Truss** *enß* Bündel; Bruchband.

**Trypanosomiasis** *τρίπανον* Drillbohrer, *σώμα* Körper, Erkrankung durch die Protozoenart **Trypanosoma**. 1. **T. im engeren Sinne, Tsetsekrankheit**, eine Art Malaria, durch eine Fliegenart übertragen, bei Schafen, Ziegen, Eseln, Maultieren, Pferden, Hunden, durch Bläschchen auf der Mundschleimhaut und Eiterbläschen an den Hufen und Allgemeinfektion gekennzeichnet, beim Menschen durch chronische unregelmäßige Fieberanfalle, Schwäche, Hämoglobinverminderung, flüchtige örtliche Ödeme, Hautveränderungen, phlegmonöse Erkrankung der Beine, Milz- u. Leberschwellung. 2. **Schlafkrankheit der Neger**, s. d.

**Tryptophan** *φαινομα* erscheinen, = Proteinochrom, das besonders reichlich bei der Trypsinverdauung der Eiweißkörper entsteht.

**Tub** *enß* Zuber, Kübel, Wannenbad.

**Tubacé** *fp* röhrenförmig.

**Tubage** *fp* Intubation.

**Tube** *enß*, *fp* Schlauch. **Tube digestif** *fp* Verdauungskanal.

**Tuberculides** *DARIEZ* *f* Exantheme bei Tuberkulösen, die nicht durch den Tuberkelbazillus, sondern wohl durch Toxine veranlaßt werden: Lupus erythematodes disseminatus, Ekzema scrofulosorum, Lupus pernio, Akne cachecticorum.

**Tuberculinum** Auszüge aus Tuberkelbazillenkulturen, mit Stoffwechsellernzeugnissen u. Proteinen der Bazillen, deren Einführung in den Körper tuberkulöser Menschen u. Tiere Fieber u. in den tuberkulösen Herden selbst Entzündung hervorruft. 1. **Alt-Tuberkulin** eingedampftes und filtriertes Extrakt aus Tuberkelbazillenkulturen. 2. **Tuberculinum R.**, Neues Tuberkulin durch Verreiben getrockneter vollvirulenter Tuberkelbazillenkulturen und Zentrifugieren mit Wasser hergestellt. 3. **Neu-Tuberkulin KOCH** Bazillenemulsion Aufschwemmung pulverisierter Tuberkelbazillen in Wasser mit Zusatz gleicher Teile Glycerin. 4. **Tuberkulin-DENYS** nach DENYS in Lüttich. 5. **Persucht-Tuberkulin** nach L. SPENGLER in Davos. 6. **Tuberkulol** von MERCK in Darmstadt. 7. **Tuberculoalbumin THAMM**. 8. **Tuberkulocidin KLEBS** mit einem Teil der wirksamen Stoffe des T. u. angeblich ohne dessen üble Nebenwirkungen.

**Tubéreux** *f* **Tuberös** v. *lat* *tuber* Höcker, knollig. Vgl. Sklerose.

**Tuberkulose** *lat* *tuberculum* Knötchen, durch den **Tuberkelbazillus** ROBERT KOCH hervorgerufene Infektionskrankheit, benannt nach den **Tuberkeln**, einer infektiösen Granulationsgeschwulst, s. d., die gefäßlos ist u. sehr zur käsigen Umwandlung neigt. Die T. gelangt durch Einatmung, durch den Magendarmkanal od. durch Haut- u. Schleimhautwunden in den Körper u. verbreitet sich durch die Lymph- u. Blutbahn; Lieblingsstellen sind Lymphdrüsen, Lunge, Darm, Knochen. Bei Verschleppung durch die Blutbahn entsteht **akute Milliar-tuberkulose**, Entwicklung hirsekorngroßer Tuberkeln. Vgl. Solitär-tuberkel. **Offene T.** mit solchem Sitz der Erkrankung, daß Bazillen an die Umgebung abgegeben werden durch Auswurf, Speicheltröpfchen usw.

**Tubulé** *f* röhrenförmig.

**Tubulus** *lat* Röhrrchen.

**Tugging** *angl* Pulsation am Kehlkopf bei Aortenaneurysma, = OLIVENSches Zeichen.

**Tuméfaction** *f* **Tumeszenz** v. *lat* Schwellung.

**Tumeur** *f* Geschwulst. **T. blanche** Tumor albus.

**Tumor** *lat* Schwellung. Geschwulst.

**T. albus tuberculöse** Gelenkentzündung.

**T. albus vasculosus** Rankenangiom.

**Tunique** *f*, *lat* *tunica*, Hülle.

**Tunnel-worm** *angl* Ankylostomum duodenale.

**Tupelo** Quellstift, aufquellender Pflanzenstengel, wie Laminaria anzuwenden.

**Turgor**, **Turgeszenz** *lat* Schwellung, Blutraichum.

**Turmschädel** Pyrgocephalie *πύργος* *Turm*, *κεφαλή* *Kopf*, abnorm hoher Schädel.

**Turnkey** *angl* Zahnschlüssel.

**Turnweh** Muskelschmerzen bei ungewohnten Anstrengungen der Muskeln, beim Turnen, Reiten usw.

**Turunda** *lat* *Nudel*, Wieke, Bausch.

**Tusschenpoozede** koorts *hol* intermittierendes Fieber.

**Tussiculation** *f* Hüsteln.

**Tussis** *lat* Husten. **T. convulsiva** Keuchhusten, sehr ansteckend, meist in Epidemien auftretende Infektionskrankheit, deren Überstehen meist für neue Erkrankung daran unempfindlich macht; kennzeichnend für den Keuchhusten sind Anfälle mit zahlreichen, krampfhaft u. stoßweise erfolgenden Hustenstößen und einer nachfolgenden tiefen krähenden oder pfeifenden Einatmung, Reprise. **T. hysterica**, **T. nervosa** heftiger, meist rauher trockener Husten, bellend, bei Hysterie auch an andere Tierstimmen erinnernd, oft in regelmäßiger, rhythmischer Weise wiederkehrend; andere Fälle zeigen nur Hüsteln.

**Twang** *angl* gellende Stimme. **Nasal t.** näselnde Stimme.

**Tweezers** *angl* Pinzette.

**Twin** *angl* Zwillinge.

**Twisted suture** *angl* umschlungene Naht.

**Twisting** *angl* Drehung, Verdrehung.

**T. of the intestines** Darmzwang.

**Twitch** *angl* Stich, Krampf.

**Tylosis**, **Tyloma** *τύλος* *Schwiele*. **T.**

**ciliaris** Lidverdickung. **T. linguae** s. v. w. Leukoplakia.

**Tympanisme** *f*, **Tympanite** *f*, **Tympanites** *τύμπανον Pauke*, Meteorismus. **Tympanitischer Perkussionschall** musikalischer Schall über glattwandigen, luftgefüllten Hohlräumen.

**Tyndallisation der Milch**: kurzdauernde Erhitzung der Milch auf 100°, an drei aufeinanderfolgenden Tagen wiederholt.

**Type** *f* Typus, Art, Grundform.

**Typhique** *f* typhuskrank.

**Typhlitis** *τυφλόν Blinddarm*, Blinddarmentzündung, s. Epityphlitis.

**Typhös** *τύφος Dunst*, Typhus.

**Typhohaemie** *αίμα Blut*, Anwesenheit von Typhusbazillen im Blut.

**Typhoïd** *-ειδής ähnlich*, 1829 zur Abtrennung des **Typhus abdominalis** vom **Typhus exanthematicus** eingeführt, = **Typhus abdominalis**. **Cholera - T.** s. Cholera.

**Bilïöses T.** WELLSche Krankheit.

**Typhoïde, Fièvre**, *f* Typhus abdominalis.

**Typhus** Bezeichnung für verschiedene schwere Infektionskrankheiten. 1. **T. abdominalis** Unterleibstypus, T. im engeren Sinne, Nervenfieber, durch die EBERTHschen T.-bazillen verursachte akute Infektionskrankheit mit geschwürigen Veränderungen im Darm, hohem Fieber, Milzschwellung, spärlichem Roseolaaus-

schlag am Rumpf, häufig mit Benommenheit u. Delirien. Besondere Lokalisationen des T.-erregers führen zu Lungen- od. Nierenentzündung, Pneumotyphus, Nephrotyphus. **Abortiv-T.** Fälle mit Anfangerscheinungen eines schweren T., die nach einigen Tagen in die Genesung überleiten. **Ambulanter T.**, gastrisches Fieber leichte Fälle, die den Kranken kaum ans Bett fesseln. 2. **T. exanthematicus** von FRACASTORI 1546 *treffend beschrieben*, u. von **T. abdominalis** u. Pest abgetrennt, aber auch viel später noch mit **T. abdominalis** u. **Rekurrens** zusammengeworfen, **Flecktyphus**, s. d. 3. **T. recurrens**, **Rückfalltyphus**, Rückfallfieber, s. **Rekurrens**. 4. **T. biliosus** WELLSche Krankheit. 5. **T. im** *f* = **T. exanthematicus**. 6. **T. cérébrospinal** *f* Meningitis cerebrospinalis epidemica.

**Typhus** *τύφος Gepräge*, in bestimmter Weise, nach Zeit od. Erscheinungen, verlaufend. Vgl. Karzinom.

**Typose syphilitique** FOURNIER kontinuierliches Fieber in der Frühperiode der Syphilis.

**Tyroma** *τύρος Käse*, käsige Lymphdrüsen geschwulst. **Tyrosis** Verkäsung, s. d. **Tyrototoxin** VAUGHAN *τόξος Gift*, das Gift bei Käsevergiftung.

## U

**U. a. f. Lat ut aliquid fiat** damit etwas geschehe, gleichgültige Verordnung bei der abwartenden Behandlung.

**Ubi pus ibi evacua** *lat* der chirurgische Grundsatz, daß Eiter stets entleert werden muß.

**Ubiquitär** *lat ubique überall*, **Ubiquitaire** *f* überall verbreitet.

**Überbein** s. Ganglion.

**Überbürdung** körperliche u. geistige Überanstrengung.

**Überernährung** Ernährung, die die Zersetzung u. Ausscheidung überwiegt.

**Übererregbarkeitsneurose der Säuglinge**: Stimmritzenkrampf, Tetanie, Krämpfe nebst den rudimentären Zuständen, die sich nur bei elektrodagnostischer Unter-

suchung zeigen. Alle werden durch Kuhmilch gesteigert, durch Brusternährung od. Mehlnahrung gebessert. Die Schädlichkeit scheint in den Molken zu liegen.

**Übergießung, Heiße**, s. Bouffée.

**Überrumpelungsmethode** BRUNS in der Behandlung der Hysterie, indem der abatische oder gelähmte Kranke sofort zum Gehen gedrängt wird.

**Übungstherapie** s. FRENKELsche Ü.

**UFFELMANNs Reagens** auf Milchsäure im Mageninhalt: zu einer blauvioletten Lösung von 1 Tropfen Lig. Ferr. sesq. auf 10 cm 1%igen Karbolwassers läßt man im Reagenzglas Magensaft zufließen; reichliche Milchsäure ergibt zeisiggelbe Färbung.

**Uhrmacherkrampf** Krampf des Musculus orbicularis palpebrarum als Beschäftigungsneurose bei Uhrmachern, T. COHN.

**Uitkrabben** *hätb* Auskratzen.

**Uitpuiende oogon** *hätb* Exophthalmus.

**Uittering** *hätb* Tabes.

**Uitzetting** *hätb* Erweiterung, Extension.

**Ulatrophia** *επιθ* ούλον Zahnfleisch, Zahnfleischschumpfung.

**Uiceratio** *lätb* ulcus Geschwür, Verschwärung.

**Ulcère** *f* Geschwür.

**Ulcéré** *f* geschwürig.

**Ulcus** *lätb* Geschwür, Entzündung der Haut od. Schleimhaut mit örtlichem Substanzverlust. Vgl. die einzelnen Bezeichnungen der Beschaffenheit u. Ursache des Geschwürs. **U. corneae serpens** Hornhautgeschwür durch Pneumokokkeninfektion. **U. cruris** Beingeschwür, Unterschenkelgeschwür, das sich auf Grund von Varizen der Vena saphena entwickelt, wahrscheinlich bei angeboren mangelhafter Anlage der Venenklappen. **U. clysmaticum** Mastdarmgeschwür aus Verletzung beim Klistiergeben. **U. molle** s. Schanker. **U. durum** od. **syphiliticum**. Syphilis. **U. neuroparalyticum**, **U. trophicum** s. Malum perforans pedis. **U. ventriculi rotundum** rundes Magengeschwür, Selbstverdauung des Magens, daher auch **U. pepticum** *πέπτω* *verdaunen*, an einer umschriebenen trichterförmigen Stelle, wo durch Chlorose, allgemeine Blutarmut, kleine arterielle Thrombosen od. Embolien, venöse Stauungen usw., die Blutversorgung gestört war; häufigste Ursache von Magenblutung, Hämatemesis.

**Ule** ούλή Narbe. **Ulerythem** Narbenerythem. **Ullitis ούλον** Zahnfleisch, Zahnfleischentzündung, Gingivitis.

**Ulnarislähmung** Lähmung des Nervus ulnaris durch Verletzung, Knochenbruch, Druck, Neuritis usw. lähmt Flexor carpi ulnaris, Flexor digitorum profundus der drei letzten Finger, Adductor pollicis, die Muskeln des Kleinfingerballens, Interossei und beiden letzten Lumbricales und das Gefühl der Kleinfingergegend der Hand.

**Ulnarissymptom** Anästhesie des Ulnar-

nerven, bei Dementia paralytica, Tabes, Epilepsie beobachtet.

**Ulotomie ούλή** Narbe, *τέμνω* schneiden, Narbenzerschneidung.

**Umbo** *lätb* Vorragung, Stippchen, hirsekorngroßes rotes Knötchen der Haut.

**Umkippen** **LANDERER** Nervendehnung, s. d., durch Überstreckung des Beins.

**Unciforme** *lätb* hakenförmig.

**Underrib** *επιθ* falsche Rippe.

**Uneasiness** *επιθ* Beängstigung.

**Unfallneurosen** s. Traumatische Neurosen. **Unfallpsychosen** geistige Störungen nach Unfällen, teils durch die geistige Erschütterung bewirkt, akute Verwirrtheit, Melancholie, teils durch Kopfverletzungen (progressive Paralyse).

**Unguis** *lätb* Nagel. **U. corneae** *lätb* Hornhautnagel, s. Onyx. **U. incarnatus** *lätb* eingewachsener Nagel, schmerzhaftes Entzündung des durch den Nagelrand wund gedrückten Nagelfalzes.

**Uniforme** *f* gleichförmig.

**Unilateral** v. *lätb* einseitig.

**Unilobé** *f* einlappig.

**Uniloculaire** *f*, **Unilocolaris** *lätb* einfächerig.

**Univittellin** *f* eineiig.

**Unman** *επιθ* entmannen. **U-ning** Kasstration.

**Unnerve** *επιθ* entnerven.

**Unocular** *lätb* unus ein, *oculus* Auge, einäugig.

**Unruhe**, **Peristaltische**, **KUSSMAUL** des Verdauungskanals, allzu lebhaftes peristaltische Bewegungen, wodurch Übelkeit und Leibschmerzen entstehen.

**Unsoundness of mind** *επιθ* Geisteskrankheit.

**Untimely birth** *επιθ* Abortus, Frühgeburt.

**Unterernährung** Kost, die unter dem zum Ersatz des Verbrauchten Nötigen bleibt, Entfettungs- oder Hungerkost.

**Unterkieferklonus** klonischer Krampf, der beim Beklopfen oder gar schon beim Herabziehen des Unterkiefers eintritt.

**Unterkieferphänomen**, **Unterkieferreflex**: legt man den Finger oder einen Spatel auf die untere Zahnreihe und schlägt mit dem Perkussionshammer darauf, so tritt bei den meisten Menschen eine Zuckung ein, die den Kiefer hebt. Bei

krankhafter Steigerung des U-s kommt es zum Unterkieferklonus.

**Unterschenkelphänomen** s. OPPENHEIM-sches Zeichen.

**Unwholesome** *αγθ* ungesund, krank.

**Urämie** *ούρον* *ύαρν*, *αίμα* *Blut*, Vergiftung durch Harnbestandteile, bei erheblich gestörter Harnabsonderung, Nephritis u. dgl., Kopfschmerz, Benommenheit bis zu Bewußtlosigkeit und Krämpfen, Erbrechen, Durchfall, Fieber, Lähmungen, Erblindung, Atemnot: Asthma uraemicum. Während man sonst den Harnstoff, die Harnsäure, nach FRIEDRICH das bei der Harnstoffzerlegung entstehende kohlen saure Ammoniak, nach TRAUBE ein akutes Gehirnödem als Ursache des U. annahm, bezieht man sie jetzt auf Zurückhaltung giftiger, alkaloidartiger stickstoffhaltiger Stoffwechsel ergebnisse, **Leukoma** *le*, die auf das Gehirn einwirken.

**Uranismus** von *Uranos*, dem Vater der ohne Mutter geborenen *Urania*, geschlechtliche Neigung des Mannes zum Manne, s. Urning.

**Uranokoloboma** *ούρανός* *Himmelsge-wölbe*, *Γαυμην*, *κολόβωμα* *Verstümmelung*, unvollständige vordere od. hintere Gaumenspalte, s. Uranoschisis.

**Uranoplastik** *πλαστική τέχνη* *Bildner-kunst*, plastische Deckung von angeborenen od. erworbenen (syphilitischen) Lücken des harten Gaumens.

**Uranoschisis** *σχίζω* *spalten*, Gaumenspalte, Wolfsrachen, Palatum fissum.

**Urémie** *ψ* *Urämie*.

**Urethralfieber** *ουρήθρα* *Harnröhre*, Fieber, das nach Sondierung der Harnröhre entsteht, durch Eindringen von Bakterien oder ihren Toxinen in die Blutbahn.

**Urethritis** C. F. ZIEMSEN nach *Vaginismus gebildet*, angeborener Krampf der Harnröhre, der die Ejakulation verhindern kann.

**Urethritis** Harnröhrenentzündung, meist Tripper, Gonorrhöe, U. gonorrhoeica.

**Urethrodynie** *όδύνη* *Schmerz*, Neuralgie der Harnröhre.

**Urethroplastik** *πλαστική τέχνη* *Bildner-kunst*, plastische Operation zum Verschluss einer Harnröhrenfistel.

**Urethrorrhoea** *ροή* v. *ρέω* *fließen*, Harn-

röhrenausfluß. **U. ex libidine** FÜRBRINGER *libido* *Wollust*, Ausfließen des klaren fadenziehenden Saftes der LITTESCHEN u. COWPERSCHEN Drüsen aus der Harnröhre bei geschlechtlicher Erregung, Folge erhöhter Reizbarkeit der bezeichneten Drüsen bei sexueller Neurasthenie.

**Urethroskop** = Endoskop.

**Urethrotomie** *τέμνω* *schneiden*, Harnröhrenschnitt. **Innere U.** Einschneldung einer Verengung von der Harnröhre her mit dem **Urethrotom**, einer Sonde mit verschiebbarer Klinge. **Äußere U.** Einschnelden auf die Harnröhre von außen her, vgl. Boutonnière.

**Urgence** *ψ* *Dringlichkeit*. **Cas d'u.** dringender Fall. **Chirurgie d'u.** dringlicher Eingriff.

**Uricacidämie** *lib* *acidum uricum* *Harnsäure*, *αίμα* *Blut*, Harnsäure im Blute, z. B. bei Nephritis.

**Uricémie** *ψ* *harnsaure Diathese*, Gicht.

**Uricometer** RUHEMANN 1905 *lib* *acidum uricum* *Harnsäure μέτρον* *Maß*, Apparat zur Bestimmung der Harnsäure im Urin, durch Neutralisation freien Jods durch Harnsäure u. harnsaures Natron, mit empirischer Skala.

**Uridrosis** *ιδρώς* *Schweiß*, Ausscheidung von Harnstoff und Harnsäure durch den Schweiß, bei Urämie.

**Urina spastica** *σπασμός* *Krampf*, der nach hysterischen Anfällen entleerte massenhafte wasserhelle Harn. **U. jumentosa** *lib* *jumentum* *Zugtier*, trüber, pferdeharnähnlicher Harn.

**Urinaire** *ψ* *Harn-*.

**Urinal** *ψ*, **Urineau** *ψ* *Urinflasche*, Harnrezipient.

**Urinat** *αγθ*, **Uriner** *ψ*, **Urinieren** Harnlassen.

**Urning**, vgl. *Uranismus*, Mann mit geschlechtlicher Neigung zum Mann, vgl. Sexualempfindung; der Name stammt von Assessor ULRICH, einem Verfechter der auch ihm eigenen Mannliebe.

**Urobilinurie** Auftreten von Urobilin, Umwandlung des Gallenfarbstoffs Bilirubin, im Harn bei Gelbsucht.

**Urogenitaltuberkulose** selbständige Tuberkulose der Harn- u. Geschlechtsorgane, meist nach Infektion durch die Harnwege (Beischlaf); bei Männern er-

kranken meist zuerst Nierenbecken (Nephrophthisis), Prostata od. Hoden, bei Weibern Gebärmutter und Eierstöcke.

**Urolagnie** *λαγνεία* *Wollust*, geschlechtliche Erregung durch Zusehen beim Urinlassen von Personen des anderen Geschlechts, Form der sexuellen Perversion.

**Urolith** *λίθος* *Stein*, Harnstein.

**Urologe** *λόγος* *Lehre*, Arzt für Krankheiten der Harnorgane. **Urologie** *Lehre* von den Krankheiten der Harnorgane.

**Urometer** *μέτρον* *Maß*, Aräometer zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes des Harns.

**Urophan** *φαίνομαι* *sich zeigen*, Stoffe, die unverändert in den Harn übergehen.

**Urophobie** *φόβος* *Furcht*, nervöse Angst vor Harnrang in ungeeignetem Augenblick, vgl. Phobie.

**Uropoëse** *ποιέω* *machen*, Harnbereitung.

**Uropoëtische Organe** Harnorgane.

**Uroskopie** *σκοπέω* *besehen*, Harnuntersuchung.

**Urticaria** *láb* *urere* *brennen*, *urtica* *Brennnessel*, Nesselausschlag, besteht aus linsen- bis fünfmarkstückgroßen roten od. blassen u. dann mit rotem Hof umgebenen, beetartig erhabenen Quadraten, die plötzlich aufschließen, heftig jucken u. meist bald spurlos verschwinden, aber oft wiederkehren. **U. gangraenosa** multiple neurotische Hautgangrän, wohl der RAYNAUDSchen Krankheit verwandt, zuweilen auf Selbstbeschädigung Hysterischer beruhend.

**U. interna** Übelkeit und periodisches Erbrechen, auf akutes umschriebenes Ödem, vgl. Hautödem, bezogen, **ΟΥΡΩΝΟΚΣ** u. a. **U. factitia** = Autographismus.

**Urticatio** *láb* Peitschen des Gefäßes mit Brennnesseln als ableitendes Mittel od. zur Erzielung von Erektion.

**Usur** *láb* Abnutzung, Schwund. **Fettige U.** der Gefäße = Atheromatose.

**Ut aliquid fiat** *láb* damit etwas geschehe, gleichgültige Verordnung bei abwartender Behandlung.

**Uterus** *láb* v. *ὀστέρα* *Gebärmutter*, **U. fibroid Myom**, s. d., der Gebärmutter, das in der Wand, intraparietal, unter der Schleimhaut, submukös, u. unter der Serosa, subserös, entstehen kann. **U. infarkt** chronische Metritis, chronischer Katarrh des U. **U. polyp** s. v. w. submuköses U.-myom. Wichtigste Bildungsfehler des U. sind **U. bicornis** äußerliche Teilung des U. in zwei seitliche Hälften (Hörner); **U. bipartitus** Teilung des U. nach oben in zwei Hörner; **U. infantilis** Stehenbleiben des U. auf kindlicher Stufe; **U. septus** Teilung der U. höhle in zwei seitliche Hälften durch eine Längsscheidewand, bei äußerlich normaler Gestalt. **U. unicornis** hornförmige Entwicklung einer U.-hälfte bei Verkümmern der anderen.

**Uveitis** *láb* *tunica uvea* *Traubenhaut*, *Aderhaut* einschließlich der *Regenbogenhaut* od. aber *Pigmentblatt* der *Iris*. Entzündung des Pigmentblattes der Iris.

**Uvulotomie** *láb* *uvulus* *Zäpfchen*, *τέμνω* *schneiden*, Abtragung des vergrößerten Zäpfchens.

## V

**Vaatgezweel** *háb* Angiom.

**Vaccina** *láb* *vacca* *Kuh*, Kuhpockenlymphe. **Vaccinolae**, Nebenpocken, ausgebreitetes Auftreten von Pusteln bei Impflingen, auch außerhalb der Impfstellen, harmlos. **V. bullosa** Entwicklung einer größeren wasserhellen Blase anstatt einer Impfpustel. **V. generalisata** verallgemeinerte Ausbreitung der

Pusteln, wohl durch Kratzen. **Vaccination** Impfung mit Kuhpockenlymphe, Schutzpockenimpfung.

**Vacciner** *φ* impfen.

**Vaccinifère** 1. Impfkalb. 2. Stammimpfling.

**Vache** *φ* Kuh. **A la vache** *φ* in Knieellenbogenlage.

**Vagina septa** *láb* durch eine Längs-

scheidewand in zwei seitliche Hälften geteilte Scheide.

**Vaginismus** krankhafte Empfindlichkeit des Scheideneingangs bis zur Unertürlichkeit jeder Berührung, oft mit Krampf des Constrictor cunni verbunden, besonders nach den ersten Beischlafversuchen nervöser Frauen.

**Vaginstriktur** H. W. FREUND Zusammenschnürung der Scheide durch Silberdrähte, bei Greisinnen, als Operation gegen Prolapsus.

**Vaginitis** Scheidenkatarrh.

**Vaginofixatio uteri** Eröffnung der Bauchhöhle vom vorderen Scheidengewölbe her u. Silberdrahtvernahtung der Gebärmutter mit der vorderen Scheidenwand, Operation gegen Retroflexio uteri, DÜRRSEN.

**Vagir** *f* wimmern.

**Vagissement** *f* Schreien des Neugeborenen.

**Vagitus uterinus** *lat* *vagire* wimmern, Schreien des Kindes innerhalb der Geburtsteile, reflektorische Folge der Hautreizung bei Steiß- u. Fußgeburten.

**Vaguslähmung** durch Neuritis, Diphtherie u. a. Infektionskrankheiten, Vergiftung mit Blei, Arsenik usw., Tabes, Geschwülste, Verletzungen usw., bewirkt je nach dem Sitz: einseitige Lähmung des Gaumens, Schlundes, Kehlkopfes, Herzbeschleunigung.

**Vagusneurosen** vgl. Angina pectoris Tachykardie, Asthma nervosum.

**Vaguspneumonie** Schluckpneumonie durch Aspiration von Schleim, Speiseteilen, Erbrochenem infolge der von der Vaguslähmung bewirkten Schlingstörung u. Kehlkopflähmung.

**Vagussymptome** bei Tabes: Herzkrisen, gastrische Krisen, Larynxkrisen, Kehlkopflähmung, Pharynxkrisen, Darmkrisen, vgl. Krisen.

**Vairon** *f* glasartig; mit Augen von verschiedener Farbe.

**Valgus** *lat* schief. Vgl. Pes valgus, Genu valgum.

**VALLEIXsche Punkte** = Druckpunkte, s. d.

**VALSALVAs** Versuch nach tiefster Einatmung kräftige Ausatmung bei geschlossener Mund- u. Nasenöffnung.

**Valvula prostatica** *lat* *valvula Kruppe*,

der vergrößerte mittlere Lappen der Vorsteherdrüse bei Prostata hypertrophica.

**Vapeurs** *f* Blähungen; Hysterie, Hypochondrie; vermeintlich Dämpfe, die vom Blut zum Gehirn aufsteigen u. Schwindel bewirken.

**Vaporisation** *lat* *vapor Dampf*, SNEGREW Behandlung der Gebärmutterhöhle mit Einleitung von Wasserdampf, zur Stillung von Blutungen usw., vgl. Atmokaussis.

**Vapors** *engl* Vapeurs.

**Varicella** vom *lat* *varix Knoten*, Windpocken, Wasser- od. Spitzpocken, Schafblattern, harmlose ansteckende Infektionskrankheit besonders des Kindesalters, mit Bildung hanfkorn- bis linsengroßer Blasen mit wäßrigem, später leicht getrübbtem Inhalt, zuweilen folgt Nephritis nach.

**Varicen** Mehrzahl von Varix.

**Varicocele** *lat* *varix Krampfader*, *κίλη Bruch*, Krampfaderbruch, krankhafte Erweiterung u. Schlingelung der Venen des Samenstranges.

**Variegatus** *lat* scheckig, fleckig, vgl. Lävigatus.

**Varikosität** Gruppe von Krampfadern, Varizen.

**Variola** *lat* *varus Knoten*, Pocken, Blattern, **small-pox** *engl*, **petite vérole** *f* *kleine Pocken gegenüber den großen*, *der Syphilis*, akute Infektionskrankheit, deren noch unbekannt Keime von den Kranken aus durch die Luft übertragen werden. Nach der Schwere der Erkrankung unterscheidet man: **V. hämorrhagica** mit unzähligen Haut- u. Schleimhautblutungen, binnen 3—5 Tagen tödlich verlaufend. **V. vera** mit roten Hautflecken, die sich zu Papeln mit zentraler Vertiefung u. dann zu eitrigen Pusteln umwandeln; nach Abstoßung der Schorfe entstehen jauchige Geschwüre, meist mit tödlichem Ausgange od. Vernarbung. Bei **Variolöis**, *f* **Variolöide** *-eides ähnlich*, der durch Schutzimpfung gemilderten V., vertrocknen u. heilen die Pockenbläschen ohne Eiterung, **Varicelle pustuleuse**, **ombilicquée** *f*, od. sie bilden Knötchen mit einem Bläschen, nach dessen Eintrocknung eine warzige Erhebung zurück-



bleibt, *lat* Variolois verrucosa, *fr* Varielle papuleuse conoide, *eng* swinepox, usw. Vor dem eigentlichen Ausschlag erscheint häufig ein vorläufiger Ausschlag, prodromales V.-Erythem, in Gestalt einer Scharlachröte am Rumpf od. besonders an den Innenflächen der Oberschenkel.

**Variolation** orientalische Sitte, Kinder der Pockenanstekung auszusetzen, um sie damit dauernd immun zu machen, von Lady MARY MONTAGUE 1717 nach England verpflanzt u. von Dr. MAITLAND an ihren Kindern u. einer englischen Prinzessin vorgenommen, Ausgangspunkt der Vaccination.

**Varix** *lat* Aderknoten, Krampfadern, Venenerweiterung.

**Vasculitis** = Arteriitis u. Phlebitis.

**Vaskularisation** *lat* vasculum Verkleinerungsform von vas Gefäß, Gefäßbildung, Durchwachsung mit Gefäßen.

**Vasomotorische Neurosen** s. Angioneurosen, Hautödem, Sympathicusneurosen.

**Vasoplegie** *lat* vas Gefäß, *πληγή* Lähmung, Blutgefäßlähmung, passive Hyperämie durch Vasomotorenschwäche.

**Veal-skin** *eng* Vitiligo.

**Vegetationen** *neulab* vegetatio Pflanzenwuchs, Wucherungen. **Adenoide V.** *αδην* Drüse, *-ειδης* ähnlich, Wucherungen des lymphoiden Gewebes im Nasenrachenraum, s. Adenoid. **Globulöse V.** des Herzens s. Kugelhromben.

**Vehiculum** *lat* vehi fahren, Vehikel, bei Arzneizubereitungen ein wirkungsloser Stoff, worin man die wirksamen Stoffe auflöst.

**Veille** *fr* Wachen; Nachtwache.

**Veilleuse** *fr* 1. Nachtlampe, Nachtlucht. 2. Leichenwärterin.

**VEIT-SMELLIEScher Handgriff** zur Lösung des Kindskopfes bei der Geburt in Beckenendlage und Extraktion: die äußere Hand wirkt wie beim WIGAND-A. MARTIN-WINCKELSENschen Handgriff, die innere greift mit Zeige- u. Mittelfinger über den Nacken des Kindes u. drängt den Kopf langsam heraus.

**Veitstanz** s. Chorea.

**Velamentosus** *lat* s. Insertio.

**Vélouté** *fr* samtartig.

**Velu** *fr* zottig, haarig.

**Venaesectio** *lat* Aderlaß.

**Venenation** *eng* Vergiftung.

**Vénéneux** *fr* giftig.

**Venerische Erkrankungen** Geschlechtskrankheiten: Tripper, Schanker u. Syphilis.

**Venosität** *lat* vena Blutader, Kohlen säureüberladung des Blutes bei mangelhafter Atmung.

**Vent** *fr* Wind, Blähung.

**Venter pendulus** *lat* Hängebauch.

**Venteux** *fr* blähend. **Colique venteuse** Windkolik.

**Ventilation** v. *lat* Lüftung.

**Ventilpneumothorax** Pneumothorax mit ventilartigem Abschluß der (schräglau fenden) Verbindung zwischen Lunge u. Brustfellraum, so daß beim Einatmungs zug neue Luft in diesen einströmt, bei der Ausatmung die Öffnung verlegt wird.

**Ventouse** *fr* Schröpfkopf; Saugnapf.

**V. scarifiée** blutiger, **V. sèche** trockner Schröpfkopf. **V-r** schröpfen, s. d.

**Ventrofixatio uteri** *lat* venter Bauch, operative Befestigung der Gebärmutter an der vorderen Bauchwand, bei Retro flexion.

**Ventru** *fr* bauchig.

**Verbalsuggestion** *lat* verbum Wort, Suggestion durch Worte, im Gegensatz zu Mentalsuggestion, s. d., usw.

**Ver** *fr* Wurm.

**Verbeening** *lat* Verknöcherung.

**Verbigeration** *lat* verbum Wort, *gerere* führen, beständiges eintöniges od. pathetisches meist rhythmisches Wiederholen eines Wortes od. einiger weniger Wörter oder sinnloser Sätze, wichtiges Symptom der Katatonie, auch bei Epilepsie.

**Verblutung** tödliche Blutung, aus größeren Wunden, nach Verletzung großer Arterien, bei Bluterkrankheit auch nach unbedeutenden Verletzungen. Bei Verlust der Hälfte des Körperblutes tritt immer der Tod ein, oft schon früher.

**Verbrennung** s. Combustio.

**Verdigris** *eng* Grünspan.

**Verdoppelung** Doppelmißbildung, s. Katadidyma, Diprosopie, Dicephalus, Ischiopagus, Pygopagus usw.

**Verdoppelung der Persönlichkeit** Spaltung, s. d., der Psyche in einen normalen u. einen somnambulen Zustand, die ganz getrennt nebeneinander verlaufen, bei Hysterie.

**Vererbung** Übertragung gesunder u. krankhafter Eigentümlichkeiten von Vorfahren auf Nachkommen, direkt von Eltern auf Kinder oder mit Überspringen eines oder mehrerer Geschlechter; vgl. Atavismus. Oft erfolgt V. z. B. vom Vater auf die Töchter, aber nicht auf die Söhne, oder nur auf ein Kind, nicht auf die anderen. Zeigen mehrere Glieder die krankhafte Eigentümlichkeit, so spricht man von Familienkrankheit, s. d. **V. erworbener Eigentümlichkeiten** findet in bezug auf traumatische Veränderungen sicher nicht statt, dagegen können erworbene psychische und Infektionskrankheiten auf die Nachkommen als Disposition übertragen werden. Die Gegner dieser Anschauung nehmen an, daß es sich dabei nicht um V., sondern um pathologische Keimvariationen handle.

**Verfettung** s. Degeneration, Fettherz usw.

**Verfolgungswahn** *fp delire de persécution*, Wahnvorstellungen des Verfolgtwerdens, bei verschiedenen Geisteskrankheiten, in logischer Verknüpfung u. planmäßigem Ausbau kennzeichnend für Paranoia.

**Verge** *fp* Rute, männliches Glied, Penis.

**Vergeture** *fp* Striemen. V-s Striae.

**Vergiftung** s. Intoxikation.

**Verkäsung** Tyrosis, käseartige Umwandlung koagulationsnekrotischer Massen, s. Koagulationsnekrose.

**Verkalkung** s. Kalkinfiltration.

**Verkleinerungswahn** s. Mikromanie.

**Verkleisterung der Luftwege** GERHARDT kleisterähnlicher, stärkehaltiger Auswurf, bei Bäckern.

**Verknöcherung** s. Ossificatio.

**Verlammung** *hob* Lähmung.

**Vermeil** *fp* hochrot.

**Vermicide** *fp* wurmtötend.

**Vermiculaire** *fp* wurmförmig.

**Vermifuga remedia** *lab vermis* Wurm, *fugare* in die Flucht treiben, wurmtötende Mittel.

**Verminatio** *lab* Wurmleiden.

**Vermine** *fp* Ungeziefer.

**Vernauwend** *hob* verengernd.

**Vernis** *fp* Firnis.

**Vernix caseosa** *lab* die Schmiere, womit die Haut der Neugeborenen überzogen ist.

**Vérole** *fp* Syphilis. *Petite v. Variola*, s. d. *Véroleux*, *Vérolique* syphilitisch.

**Verre** *fp* 1. Glas. *Expérience des deux verres* Zweigläserprobe. 2. Brillenglas. *Boite de v-s d'essai* Brillenkasten.

**Verrée** *fp* ein Glas voll.

**Verrou** *fp* Riegel.

**Verruca** *lab* Warze, umschriebene Wucherung von Hautpapillen unter einer gemeinsamen Oberhautdecke.

**Verrue** *fp* Warze.

**Verrukös** *lab verrucosus*, **Verruqueux** *fp* warzig, warzenförmig.

**Version** *fp* Wendung. **V. par manoeuvres externes** äußere Wendung. **V. bipolaire** kombinierte Wendung.

**Verslaafdheid van morphine** *hob* Morphiumsucht.

**Verstauchung** s. Distorsion.

**Verstopfung** Verzögerung der Darmentleerung. **V-satelektase** s. **Atelektase**.

**Verstuiking** *hob* Verstauchung.

**Verstuiver** *hob* Zerstäuber.

**Vert-de-gris** *fp* Grünspan.

**Vertige** *fp* Schwindel, s. **Vertigo**.

**V. mental** LASÈGUE Zwangsvorstellung. **V. paralytisch** s. **Nona**. **V. voltaïque** s. **BABINSKIS** Zeichen.

**Vertigo** *lab* *vertere drehen*, Schwindel, das Gefühl, als ob sich alles um einen drehe od. man selbst sich drehe od. stürze, oft mit Verdunkelung vor den Augen verbunden, daher *fp* **le v. ténébreux**, **la scotodynie**, **σκότος** Finsternis, **ὀδύνη** Schmerz, wahrscheinlich von Kleinhirnstörungen abhängig, in manchen Fällen von Störungen im Bereich der halbzirkelförmigen Kanäle des inneren Ohres: **Labyrinthschwindel**. Häufig beruht der Schwindel auf toxischen od. nervösen Störungen, so z. B. bei Verstopfung, in den Wechseljahren der Frau, bei Neurasthenie, deren Angstzustände sich häufig mit Schwindel verbinden, **V. nervosa**. **V. auralis**, **V. ab aure laesa** *lab* = **MENIÈRES**che Symptomengruppe. **V. epileptica** Petit mal. **V. ocularis** Augenschwindel, bei Augenmuskellähmungen. **V. stomachalis**, **V. a. stomacho laeso** Magenschwindel, bei Neurasthenie mit Magenstörungen.

**Vervelling** *hob* Abschuppung.

**Verweeking** *hob* Erweichung.

**Verweilkatheter** Dauerkatheter, Lie-

genlassen des Katheters in der Blase, um dauernden Harnabfluß zu bewirken oder die Schwierigkeit der Einföhrung bei Prostatavergrößerung u. dgl. zu vermeiden.

**Verwesung** Zerlegung der kompliziert gebauten Stoffe des Tierkörpers und höherer Pflanzen in einfachste chemische Verbindungen durch Oxydation, u. a. durch Nitrifikation, Oxydation des Organstickstoffs und Ammoniaks zu salpetriger Säure.

**Verwirrtheit** krankhafte Aufhebung der normalen Vorstellungsverbindungen, Erscheinung bei verschiedenen Geistesstörungen; bei Manie und im Fieberdelirium als Folge des übermäßig schnellen Vorstellungsablaufs, bei Paranoia als Folge von gehäuften Halluzinationen, bei Dementia praecox u. a. geistigen Schwächezuständen als Folge des Erlöschens normaler Verbindungen, endlich als selbständige Krankheit: **Akute halluzinatorische V.**, Amentia acuta, MEYNERT, heilbare, häufig auf Infektion oder Intoxikation, Alkohol usw., beruhende Geisteskrankheit von günstiger Vorhersage, wobei neben selbständiger Störung oder Verminderung der Vorstellungsverbindungen, bis zur Aufhebung der Denkvorgänge, **Stupor**, massenhafte Halluzinationen in allen Sinnesgebieten auftreten.

**Verzwacking** *hott* Marasmus.

**Verzwerung** *hott* Geschwür.

**Vesania** *lat.*, **Vésanie** *fr.* Geisteskrankheit.

**Vesanus** *lat.* wahnsinnig, geisteskrank.

**Vesica** *lat.* Blase, Bläschen mit wasserhellem od. leicht getrübbtem Inhalt. Vgl. Pustel.

**Vesicans** *lat.* blasenziehendes Mittel.

**Vésication** *fr.* Blasenziehen.

**Vésicatoire** *fr.* Blasenpflaster. **V. volant** fliegendes Blasenpflaster.

**Vesicatorium** *lat.* Blasenpflaster.

**Vesicula** *lat.* Bläschen, Hautblase.

**Vésiculaire** *fr.* blasig.

**Vésiculation** *fr.* Blasenbildung.

**Vésicule** *fr.* Bläschen, Blase.

**Vésiculeux** *fr.* blasenartig.

**Vesikuläres Atmungsgeräusch** das normale weiche Lungengeräusch bei der Auskultation, nicht in den Lungenbläs-

chen entstehend, sondern ein durch das normale Lungengewebe als schlechten Schalleiter abgeschwächtes Bronchialgeräusch, s. d.

**Vespéral** *fr.* abendlich.

**Vessie** *fr.* Blase. **V. à colonnes** *fr.* Harnblase mit geflechtartig vorspringenden Schleimhautwülsten. **V. de glace** Eisbeutel.

**Veterinär** v. *lat.* *veterina animalia* Last- oder Zugvieh, *veterinus* tragend, ziehend, tierärztlich; Tierarzt.

**Vethart** *hott* Fettherz.

**Viabilité** *fr.*, **Viability** *engl.* Lebensfähigkeit (der Neugeborenen).

**Viable** *fr.* lebensfähig.

**Vibices** *lat.* *vibex Striemen*, vgl. Purpura.

**Vibrant** *fr.* schwirrend.

**Vibrationsbehandlung** *lat.* *vibrare sich schnell hin u. her bewegen*, Behandlung mit beständigen leisen Erschütterungen entweder durch örtliche Anwendung eines **Vibrationsapparates**, Konkussor u. dgl., auf Haut- oder Schleimhautpartien, **Vibrationsmassage**, die schmerzstillend u. umstimmend wirkt, od. durch allgemeine Erschütterung im *Fauteuil trépidant* od. *vibratoire*, s. d.

**Vibrationsempfindung** TREITEL 1895, RUMPF 1889, besondere Empfindungsart, kann bei ungestörter Empfindlichkeit der Haut und der tieferen Teile gestört sein, wird durch aufgesetzte Stimmgabeln geprüft. Vgl. Pallästhesie.

**Vibratoire** *fr.* zitternd. **Frémissement v.** Katzenschnurren, **Frémissement caitaire**.

**Vibrionen** schraubenförmige Bakterien mit endogener Sporenbildung, mit Eigenbewegung begabt. Vgl. Kommabazillen.

**Vicarius** *lat.* s. Vikariierend.

**Vice** *fr.* Fehler. **V. de conformation** *fr.* Bildungsfehler, Mißbildung. **V. de nutrition** Ernährungsstörung, Stoffwechselkrankheit. **V. de réfraction** Refraktionsanomalie.

**Viciation** *fr.* fehlerhafte Beschaffenheit.

**Vicié** *fr.* fehlerhaft, verdorben.

**Vicieux** *fr.* fehlerhaft. **Attitude vicieuse** falsche Stellung. **Insertion vicieuse** falscher Sitz, z. B. der Placenta.

**VIDAL** s. Widal.

**Vidange** *fr.* Abfuhr.

**Vide** *fr.* leer; Leere, leerer Raum.

Vie *f* Leben.

Veillesse *f* Alter, Greisenalter.

Vierte Krankheit s. Skarlatinoid.

Vigilambulisme *f* *Wachwandeln*, der somnambule Zustand bei Verdoppelung der Persönlichkeit, s. d.

Vikariierend v. *lat* *vicarius*, *stellvertretend*, von *vice* an Stelle, anstatt, stellvertretend. V-e Blutung s. Menstruatio vicaria.

Villeux *f*, Villosus *lat* zottig.

Villosité *f* Zotte.

Vin *f* Wein. Vinaigre Essig.

VINCENTSche Angina s. Angina.

Viol *f* Notzucht.

Violacé *f* veilchenfarben.

Violer *f* notzüchtigen.

Violet *f* violett, veilchenblau.

Violinspielerkrampf Beschäftigungsneurose der Violinspieler, Schmerz und Ermüdung in der Hand, bald in der den Bogen führenden, bald in der spielenden, oder auch im Oberarm u. Schulter.

Viraginität *lat* *virago Mannweib*, männliches Fühlen des Weibes, vgl. Perversio sexualis, Gynandrie.

VIRCHOWSche Drüse Lymphdrüse hinter dem Schlüsselbeinansatz des Musculus sternocleidomastoideus, vergrößert sich u. wird fühlbar bei Krebs der Lunge, Pleura, Speiseröhre, Leber, Gallenblase und des Bauchfells.

Vireux *f* sehr giftig; ekelhaft riechend.

Virgule *f* Komma. Bacille-v. Komma-bazillus.

Viril *f* männlich. V-ité Mannbarkeit.

Virole *f* Zwinge, Ring.

Virulence *f*, Virulenz v. *lat* *virus Gift*, Giftigkeit, bes. auch die Infektionskraft der Bakterien.

Virulent giftig.

Virus *lat* Gift, Giftstoff.

Vis *f* Schraube.

Viscéral s. Viszeral.

Viscidus *lat* klebrig.

Vision *lat* Gesichtstäuschung, bes. religiöser Art.

Visite *f* Besuch. V. médicale Besuch des Arztes beim Kranken u. Besuch des Kranken in der ärztlichen Sprechstunde.

Viskosität *lat* *viscum Mistel* u. der daraus bereitete Vogelleim, Klebrigkeit.

V. des Blutes HAËG: der Reibwiderstand beim Strömen des Blutes in den Gefäßen ist, je nach der V. des Blutes, verschieden, u. diese wechselt unter verschiedenen Bedingungen sehr.

Visqueux *f* klebrig.

Visuel *f* Gesichts-, Seh-.

Visus *lat* Sehschärfe.

Viszeral *lat* *viscera Eingeweide*, die Eingeweide betreffend, Eingeweide-  
V-neuralgien neuralgische Schmerzen in den inneren Organen, bes. im Magen: Gastralgie, in der Leber: Leberneuralgie, ferner in Darm, Milz, Nieren. Sie können auch durch syphilitische Aortitis vorgetäuscht werden.

Vital, Vitalis *lat* Lebens-.

Vitalité *f* Lebensfähigkeit, Lebenskraft.

Vitellus *lat* Eidotter.

Vitiligo *lat* *vitium Fehler*, angeborene begrenzte helle Flecke mit hellen Haaren. Auch = Leukoderma, s. d.

Vitium cordis *lat* Herzfehler, Herzklappenfehler.

Vitreous *engl*, Vitreux *f* gläsern, glasig. V. degeneration *engl* wachsige Entartung.

Vivifiant *f* belebend.

Vivisektion v. *lat* *vivus lebend*, *sectio Zerlegung*, Zergliederung lebender Tiere zu wissenschaftlichen Zwecken.

Vivre *f* leben.

Vleeschheveltges *holt* Granulationen.

Vloed *holt* Ausfluß.

Vloeistof *holt* Flüssigkeit, Fluidum.

Vochtuitstorting *holt* Exsudat.

Vociferieren *lat* *vox Stimme*, *ferre bringen*, pathetisch reden, von Irren.

Voedingsbodem *holt* Nährboden.

Voedingsleer *holt* Diätetik, Ernährungslehre.

Voedingswyze *holt* Diät.

Voice *engl* Stimme.

Voie *f* Weg.

Voilé *f* verschleiert. Voix v-e gedämpfte Stimme.

Voir *f* sehen. V. régulièrement regelmäßig die Periode haben.

Voirie *f* Abdeckerei; Abfallgrube.

Voix *f* Stimme. V. chevrotante, V. de polichinelle Meckerstimme, Aegophonie. V. tubaire Pectoriloquie. V. neu-

**rasthénique** *f* Versagen der Stimme bei Neurasthenie.

**Volant** *f* fliegend. **Petite vérole** v-e Windpocken. Vgl. **Vésicatoire**.

**Volatil** *f* flüchtig.

**Volfoot** *hott* Plattfuß.

**Volition** *f* Wollen, Willensäußerung.

**VOLKMANN, Curette de**, *f* scharfer Löffel.

**Volontaire** *f* freiwillig.

**Voltaire, Vertige**, *f* s. **BABINSKIS** Zeichen.

**Volumen pulmonis auctum** *lat* vermehrte Ausdehnung der Lungen, Emphysem. **V. p. diminutum** verminderte Ausdehnung der Lunge nebst Zwerchfellhochstand u. Vergrößerung der Herzdämpfung, bei Choreose, Rekonvaleszenz.

**Volumineux** *f* umfangreich.

**Voluptueux** *f* wollüstig; Wollüstling.

**Volvulus** *lat* *volvère wälzen*, Darmverschlingung, Achsendrehung des Darms; Kotbrechen.

**Vomica** *lat* *vomere speien*, Kaverne.

**Vomique** *f* s. **vomica**, Kaverne; Aushusten eines Lungenabszesses.

**Vomir** *f* brechen.

**Vomissement** *f* Erbrechen. **V. alimentaire** Erbrechen von Speisen. **V. pituiteux** Schleimerbrechen.

**Vomit** *enß* 1. Erbrechen. 2. Brechmittel.

**Vomitif** *f* Brech-; Brechmittel.

**Vomitivum remedium** *lat* Brechmittel.

**Vomitophobie** *φόβος* *Furcht*, nervöser Brechzwang vor dem Besuch einer Gesellschaft, Form der Phobie, s. d.

**Vomituritia** *lat* Würgen.

**Vomitus** *lat* Erbrechen. **V. gravidarum** Erbrechen der Schwangeren, Form des nervösen Erbrechens. **V. hystericus** Erbrechen fast unmittelbar nach der Nahrungsaufnahme, aber auch morgens nüchtern. **V. marinus** Seekrankheit. **V. matutinus** Wasserkolk, morgentliches Erbrechen von Schleim bei chronischem

Magenkatarrh der Säuger, häufiger noch durch chronischen Rachenkatarrh veranlaßt, der Würgebewegungen auslöst.

**Vonkenzien** *hott* Funkensehen.

**Voorgeschiedenis** *hott* Vorgeschichte, Anamnese.

**Voorwenden** *hott* Simulation.

**Voracitas** *lat*, **Voracity** *enß* Gefräßigkeit. Heißhunger.

**Vorbeireden** s. **GANSEBS**ches Symptom.

**Vorderarmtypus** **REMAK** der Lähmung bei Poliomyelitis anterior: Lähmung der Muskeln an der Streckseite des Vorderarms mit Ausnahme des Supinator longus. Der **Oberarmtypus** entspricht der **ERBS**chen Plexuslähmung, s. d.

**Vorfall** s. **Prolapsus**.

**Vormagen** **FLEINER** ampulläre Ausbuchtung der Speiseröhre dicht oberhalb des Zwerchfells.

**Voussure** *f* Herzbuckel, Vortreibung der Herzgegend bei Kindern mit Mitralinsuffizienz.

**Voûte** *f* Gewölbe. **Dos voûté** runder Rücken, habituelle Kyphose.

**Voutûre** *f* Schädelbruch.

**Voyeur** *f* Zuschauer beim Beischlaf anderer, Form der geschlechtlichen Perversion.

**Vox cholericæ** *lat* Cholera Stimme, tonlose Sprache der Cholera kranken im algiden Stadium.

**Vraatzucht** *hott* Gefräßigkeit, Heißhunger.

**Vrille** *f* Bohrer. **V-r** bohren, durchbohren.

**Vrucht** *hott* Foetus.

**Vue** *f* Gesicht, Sehen. **Double v.** Doppelsehen.

**Vulnus** *lat* Wunde. **V. sclopetorum** Gewehrkugelwunde.

**Vultueux** *f* hochrot.

**Vulvismus** *lat* *vulva äußere Scham*, = Vaginismus.

**Vulvitis** Entzündung der Schamteile.

## W

**Wachabteilung** der Irrenanstalten, zur Tag und Nacht fortgesetzten Bewachung und Beobachtung frisch aufgenommener, hilfloser, sich selbst und anderen gefährlicher Kranker.

**Wachstumschmerzen** bei rasch wachsenden Kindern, schmerzhaftes Schwäche und Steifheit der Muskeln, meist Folge von Autointoxikation vom Darm aus.

**Wachsuggestion** Psychotherapie in nicht hypnotischem Zustande.

**Wackeln** die groben, unregelmäßigen Bewegungen beim Intentionstremor der Multiplen Sklerose. OPPENHEIM. Vgl. Jactatio.

**Wadding** *engl* Watte, Roßhaar.

**Wadenkrampf** s. Crampus.

**Wafer** *engl* Oblate.

**Wahlpunkte** = Motorische Punkte.

**Wahn, Wahnvorstellung** krankhaft falsche Vorstellung, d. h. die mit dem Bildungsgrade und den Erfahrungen des Betreffenden in Widerspruch steht und bei normalem Geisteszustande richtiggestellt werden würde.

**WALCHERSche Hängelage:** die Frau liegt quer im Bett, das Gesäß ragt weit über den Bettrand vor, die Beine hängen frei herab und ziehen das Becken abwärts. Die Anlegung der Zange, z. B. bei engem Becken u. bei hochstehendem Kopf, wird dadurch erleichtert.

**Walging** *alt* Ekel.

**WALLERSches Gesetz** Degeneration des gesamten peripherischen Nerventeils nach Durchschneidung eines Nerven.

**Wallungen** vgl. Klimakterium.

**Wanderdrang** s. Automatismes ambulatoire.

**Wanderherz** Cor mobile, abnorm verschiebliches Herz, mit Beklemmung, Atemnot u. Schwindel in Seitenlage u. im Stehen, die bei Rückenlage verschwinden, RUMPF.

**Wanderleber, Hepar migrans, Wandermilz, Lien migrans od. mobilis, und Wanderniere, Ren mobilis, Herabsinken der Leber, Milz, Niere von ihrem gewöhnlichen Orte in die Mittelbauchgend,**

bes. bei Frauen, die geboren haben. Vgl. Enteroptose, Splanchnoptose.

**Wandertrieb** Apodemialgie, s. Automatismes ambulatoire.

**Wanderzellen** weiße Blutkörperchen, Lymphoidzellen, die aus den Blutgefäßen auswandern. Vgl. Entzündung, Phagocyten.

**Wangenbrand** s. Noma.

**Wangenspalte** = Gesichtspalte.

**Wanstaltig** *alt* difform, mißgestaltet.

**Wärmeter** *alt* Thermometer.

**Warning** *engl* Vorbote; Aura.

**Warze** s. Verruca.

**Waschmanie** krankhafter Trieb, sich immerfort zu waschen, Zeichen der Berührungsfurcht, s. d.

**Wasserbruch** Hydrocele.

**Wasserkolk** Vomitus matutinus.

**Wasserkopf** Hydrocephalus.

**Wasserkrebs** Noma.

**Wasserkur** Hydrotherapie.

**Wasserscheu** Wutkrankheit.

**Wassersucht** Hydrops.

**Wasting palsy** *engl* Progressive Muskelatrophie.

**Wathie** *engl* Sodbrennen.

**Watschelgang** Gehstörung bei Dys-trophia musculorum progressiva.

**Wattenlaufen** therapeutischer Sport, Laufen auf dem weichen, nachgiebigen Wattenboden, in Bilsun bei Heide.

**Way** *engl* Weg. **Generative w.** Geburtskanal. **To be in family w.** schwanger sein.

**Weakened heart** *engl* schlaffes Herz, habituelle Herzschwäche, s. Myomalacia cordis.

**Weaning** *engl* Entwöhnung des Kindes.

**WEBERS Syndrom** CHARCOT Hemiplegia alternans superior, WEBER-GÜLLERSche Lähmung, typische Hemiplegie, aber mit Lähmung des Oculomotorius auf der anderen Seite, bei Herderkrankung im unteren inneren Teil des Hirnschenkels. Vgl. BENEDIKTS Symptomengruppe.

**WEBERScher Versuch:** setzt man die schwingende Stimmgabel auf die Mitte des Kopfes oder die Stirn, so hören

Ohrkranke mit einseitigen Erkrankungen des schalleitenden Apparates die Stimmgabel auf dem gesunden Ohr, während Gesunde ihn wie aus der Ferne oder auf beiden Ohren, bei Verschluss eines Gehörganges auf diesem Ohr hören.

**Wechselfieber** s. Malaria.

**Wedge** *engl* Keil.

**Weefselresten** *holl* Gewebstrümmer, Detritus.

**Wegbleiben** kurze Anfälle von Bewußtlosigkeit u. Atemstillstand durch Krampf der Einatmungsmuskeln bei Kindern in den ersten fünf Lebensjahren, nervöse Ohnmachten, nicht gleichbedeutend mit Stimmritzenkrampf oder Petit mal.

**Wehen** die schmerzhaften Zusammenziehungen der Gebärmutter, die die Frucht austreiben. **Falsche W.**, Dolores praesagientes, besonders in den letzten Wochen der Schwangerschaft, aber auch früher, zur Zeit der ausgebliebenen Menstruation. Meist liegen Reflexkoliken des Darms zugrunde.

**Weichselzopf** s. Plica polonica.

**WEILsche Krankheit** akute Infektionskrankheit mit hämatogenem Icterus, Leber- u. Milzschwellung, hohem Fieber und schwerer Störung des Allgemeinbefindens, von meist schnellem günstigen Verlauf.

**Weinkampf** krampfhaftes grundloses, oder doch nicht genügend begründetes Weinen, bei Hysterie.

**WEIR-MITCHELLs Verfahren** s. Mastkur.

**WELANDERsches Verfahren** der Quecksilbersalbenbehandlung durch Einatmung der Quecksilberdämpfe aus der auf die Haut aufgelegten, nicht eingeriebenen Salbe oder aus Merkuriälsäckchen, s. d.

**Wen** *engl* Überbein.

**Wendung** in der Geburtshilfe, die künstliche Veränderung der Kindeslage zur Erleichterung der Geburt. **Äußere W.** durch Handgriffe von den Bauchdecken aus, **innere W.** mit der in die Gebärmutter eingeführten Hand, **kombinierte W.** nach BEAXTON-HICKS mit 1—2 Fingern im Muttermund, der anderen Hand vom Bauch aus.

**WERLHOFsche Krankheit** Blutflecken-

krankheit, **Morbus maculosus Werlhofii** Haut-, Schleimhaut- und innere Blutungen, die als selbständige, wahrscheinlich infektiöse Krankheit mit schwerer Störung des Allgemeinbefindens verlaufen, oft auch mit Fieber, Gelenkschwellungen u. stärkeren Magen- u. Darmstörungen. Der Ausgang ist oft ungünstig.

**WERNICKEsche Reaktion** hemianopische Pupillenreaktion: die Pupillen reagieren bei Hemioapie erst dann mit Zusammenziehung, wenn der Lichtschein die empfindende Netzhauthälfte trifft.

**Wespentaille** Taille en guêpe *f* **MARIE** Einziehung der Figur durch Schwund der Rumpfmuskulatur bei Dystrophia musculorum progressiva.

**WESTPHALsches Zeichen** die Aufhebung des Patellarsehnenreflexes, regelmäßig bei Tabes dorsalis, bei Dementia paralytica in 20—25% der Fälle.

**WESTPHAL-STRÜMPPELLsche Pseudosklerose** der multiplen Sklerose klinisch nahestehend, durch Entwicklung im Kindes- oder Jugendalter, frühzeitige Demenz, durch Besonderheiten des Tremors u. der Sprachstörung, durch in der Ruhe auftretendes Muskelzittern oder Zittern, sowie durch das Fehlen des Nystagmus, der Opticusaffektion und wohl auch der echt spastischen Erscheinungen davon unterschieden, mit negativem anatomischen Befund oder nur unbedeutender diffuser Hirnsklerose, **OPPENHEIM**.

**Wet-dream** *engl* Pollutionen.

**Wet-nurse** *engl* Amme.

**Wheezing** *engl* Schnaufen, Röcheln.

**Whey** *engl* Molken.

**Whip-worm** *engl* Peitschenwurm.

**White-gum** *engl* Lichen strophulus.

**White leg** *engl* Phlegmasia alba dolens.

**White swelling** *engl* Tumor albus, tuberkulöse Gelenkentzündung.

**Whites** *engl* weißer Fluß, Leukorrhöe.

**Whitlow** *engl* Nagelgeschwür.

**Whooping-cough** *engl* Keuchhusten.

**Wickel** nasse Einwicklung, s. Einpackung.

**WIDALsche Reaktion**: serodiagnostisches Verfahren, darauf beruhend, daß Serum von Typhuskranken, unter dem Mikroskop im hängenden Tropfen einer virulenten Kultur von Typhusbazillen

zugesetzt, diese Bazillen agglutiniert, miteinander verkleben und sich zu Häufchen ballen und sie zu Boden sinken läßt, GRUBERSche Reaktion bei Cholera- u. Typhusserum. Die Bakterien wurden dabei nicht getötet. Bringt man dagegen Immuns Serum, von Tieren, die künstlich gegen die bestimmte Bakterienart immunisiert worden waren, mit virulenten Cholera- oder Typhusbakterien zusammen in die Bauchhöhle eines zweiten Tieres, so sterben u. verschwinden die Bakterien bald, PFEIFFERSche Reaktion.

**WIGAND - A. MARTIN - v. WINCKELscher Handgriff** zur Lösung des Kopfes bei der Extraktion des Kindes am Beckenende: zwei Finger der in die Geburtsteile geführten Hand gehen in den Mund des Kindes, das Kinn wird gegen den Hals herabgeleitet, Rumpf u. Bauch reiten auf dem Vorderarm des Geburtshelfers; dessen zweite Hand drückt von außen her auf den Fundus uteri u. den Kopf des Kindes.

**WILDERMUTHsches Ohr** durch vorspringenden Anthelix ausgezeichnet.

**Wild-fire** *engl* Lichen.

**Wildbäder** s. Thermen.

**Wildness** *engl* Verwirrtheit.

**WILLIAMs Trachealton** s. Trachealton.

**WILLISsches Zeichen** Hyperämie der gelähmten Gesichtshälfte bei Facialislähmung.

**Wind-dropsy** *engl*, **Windiness** *engl* Meteorismus.

**Windpocken** Varizellen.

**WINTERNITZsche Kühlsonde** = Psychrophor.

**WINTERNITZsches Magenmittel** Heißwasserschlauch auf der Magengegend unter einem Prießnitzschen Umschlag um den Rumpf.

**WINTRICHscher Schallwechsel** Wechsel der Höhe des Perkussionschalles beim Öffnen und Schließen des Mundes.

**Wirbelankylose** Arthritis deformans der Wirbelsäule, bewirkt Schmerzen in der Wirbelsäule, ausstrahlende Schmerzen in Rumpf, Armen u. Beinen, unvollständige atrophische Lähmung der Gliedermuskeln, Steifheit der Wirbelsäule mit kennzeichnender Haltung. Auch die übrigen Gelenke des Körpers

können befallen sein, vgl. Spondylose.

**Wirbelkaries** Spondylitis.

**Witzelsucht** OPPENHEIM bei Geschwülsten des Stirnlappens.

**Wolf Intertrigo**, Wundsein zwischen den Schenkeln; *lat* = Lupus.

**Wolf's jaw** *engl* Wolfsrachen Palatum fissum.

**Woman in labour** *engl* Kreißende.

**Womb** *engl* Gebärmutter. **Falling of the w.** Gebärmuttervorfall, Prolapsus uteri.

**Wondschrik** *fr* Choc.

**Wool-sorters disease** *engl* Milzbrand.

**Worms** *engl* Würmer.

**Wordblindheit** s. Aphasie.

**Wortsalat** verwirrtes Aneinanderreihen von Worten bei Geisteskranken.

**Wortzwang** Onomatomanie.

**Wrenching** *engl* Verstauchung.

**Wrist-drop** *engl* Hängehand, Fallhand, schlaffes Herabhängen der Hand bei Bleilähmung.

**Writer's cramp** *engl* Schreibkrampf.

**Wry-neck** *engl* Schiefhals, Caput obstipum.

**Wryven** *lat* massieren.

**Wurmkrankheit** Ankylostomiasis, siehe Ankylostomum.

**Wurstvergiftung** s. Botulismus u. Paratyphus.

**Wurzeleintrittszone** im mittleren Drittel der BURDACHschen Stränge des Rückenmarks, wo besonders viele Wurzelfasern in die graue Substanz eintreten, bei Tabes früh beteiligt.

**Wurzelsymptome** die Erscheinungen des Drucks auf die Nervenwurzeln, die aus dem Rückenmark austreten, vgl. Wirbelankylose.

**Wutkrankheit** Tollwut, Wasserscheu, Lyssa humana, akute Infektionskrankheit, durch den Biß wutkranker Hunde, seltener auch Füchse, Wölfe, Katzen übertragbar, meist mit monatelanger Inkubation, worauf nach leichten Schlingstörungen heftige Krämpfe der Schling- und Atemmuskeln mit furchtbarer Erstickungsangst auftreten, namentlich beim Versuch zu schlucken od. schon beim Anblick von Wasser, **Stadium hydrophobicum** ὕδωρ Wasser, φόβος Furcht. Unter Fieber u. Delirien tritt an Stelle der Krämpfe Lähmung u.



Tod. Die PASTEURSche Schutzimpfung gegen W. geschieht mit Verreibungen von Teilchen aus dem Rückenmark wutkranker Tiere, und zwar zunächst

von Teilen, deren Giftigkeit durch Austrocknung sehr herabgesetzt ist, dann allmählich von immer giftigeren Teilen.

## X

**Xanthelasma**, **Xanthoma** ξανθός *gelb*, *πλασμα Platte*, linsenförmige gelbe Flecken, **X. planum**, oder Knötchen, **X. tuberosum**, auf der Haut, bes. auf den Lidern, Bindegewebwucherung mit Einlagerung gelber Fettkörnchen.

**Xanthopsie** ὄψις *Sehen*, Gelbsehen, bei Gelbsucht und bei Santoninvergiftung.

**Xerasia** W. FREUDENTHAL ξηρός *trocken*, einfache trockne oder atrophische Rhinitis bei Tuberkulösen, neben echten tuberkulösen Veränderungen.

**Xeroderma** ΚΑΡΟΣΙ δέρμα, Pergamenthaut, sehr seltene Hautkrankheit mit pergamentartiger Verdünnung der Haut. **X. genito-distrofico** RUMMO *stüb* s. Gero-derma. **X. pigmentosum** Melanosis lenticularis.

**Xerophthalmus** ὀφθαλμός *Auge*, bei den Alten chronische Lidrandentzündung, jetzt s. v. w. Xerosis.

**Xerosis conjunctivae** Bindehautver-trocknung, Schrumpfung der Bindehaut,

durch den Xerosebazillus hervorgerufen, der dem Diphtheriebazillus in der Form ähnelt, bes. nach Trachom. **X. epithelii** Trockenheit der Augapfelbindehaut-oberfläche bes. im Schläfenwinkel, die mit Nachtblindheit gepaart vorkommt. **X. cordis** das normale Greisenherz. **X. faucium** GEORG STICKER atrophischer Dauerzustand der Rachenschleimhaut im Gegensatz zu den interkurrenten Entzündungen und „trocknen Eiterungen“, „zur Atrophie und Eintrocknung verschiedener Eingeweidehäute führend, der hereditären oder erworbenen Syphilis verdächtig“.

**Xerostomia** στόμα *Mund*, abnorme Trockenheit der Mundhöhle, Sekretions-neurose.

**Xiphopagus** ξίφος *Schwert*, πήγνυμι *verbinden*, Doppelmißbildung mit Ver-wachsung in der Gegend des Schwert-fortsatzes.

**Xyrosasmus** ξυρέω *rasieren*, = Keiro-spasmus.

## Y

**Yawn** *ενγῆ* gähnen. **Y-ing disease** Gähnkrampf.

**Yaws** *ενγῆ* Himbeere, Himbeerwarzen-sucht, Frambösie, Syphilis.

**Yeast** *ενγῆ* Hefe, Gärstoff.

**Yellow fever** *ενγῆ* Gelbfieber.

**Yellow** *ενγῆ* gelb. **Y. gum** Ikterus der Neugeborenen. **Y. vision** Gelbsehen.

## Z

**Zählzwang, Zahlenzwang, Arithmomanie**, der Onomatomanie, s. d., nahestehende Erscheinung bei geistig Belasteten, s. d., wobei sie sich unwiderstehlich getrieben fühlen, gleichgültige Dinge (Pflastersteine, Personen) zu zählen oder an bestimmte Zahlen zu denken. Auch die krankhafte Furcht vor gewissen Zahlen (13) gehört hierher.

**Zahnausfall, Spontaner**, kommt bei Tabes vor. Vgl. Pyorrhöe.

**Zahnen** s. Dentitio.

**Zalf** *hob* Salbe.

**ZANDE** Apparate medikomechanische Apparate mit Maschinenantrieb, Dr. GUSTAV ZANDER, geb. 1835, Stockholm.

**Zecken** vgl. Tickfieber.

**Zehenreflex** s. BABINSKIS Z.

**Zelleutrophie** VIRCHOW *ev wohl, tréqwa nähren*, guter Ernährungszustand der Zelle.

**Zenuwen** *hob* Nerven. **Zenuwpyn** Neuralgie. **Zenuwzwakte** Nervenschwäche.

**Zerrungsblutung** STOLPER Rückenmarksblutungen durch gewaltsames Beugen des Kopfes nach vorn.

**Zestokausis** ζεστός *heiß*, καύσις *Brennen*, Vaporisation.

**Zézaielement** *sp* Lispeln.

**Ziegelmehl** Sedimentum lateritium.

**Ziegenpeter** Mumps, Parotitis epidemica.

**Ziekte** *hob* Krankheit. **Z-stof** *hob* Eiter.

**Zielsziekte** *hob* Geisteskrankheit.

**Zielvorstellung** Vorstellung vom bevorstehenden Eintritt eines psychophysischen Vorganges. Vgl. Suggestion.

**Zinsbegoocheling** *hob* Sinnestäuschung.

**Zirkuläres** od. **Zyklisches Irresein** *hob circulus, κύκλος Kreis*, Form des periodischen Irreseins, wo ein regelmäßiger Wechsel zwischen Manie, Melancholie, fast normaler Zwischenzeit usf. stattfindet; vgl. manisch depressives Irresein.

**Zirkulationstörungen** Kreislaufstörungen, Störungen im Blutkreislauf, durch Herzinsuffizienz, Arteriitis, Phlebitis, Thrombose, Embolie, Infarkt, Stauung, Vasomotorische Störungen usw.

**Zirrhose** Cirrhosis.

**Zittern** Tremor.

**Zomotherapie** ζωμός *Fleischsaft*, θεράπεια *Behandlung*, Fütterung mit rohem Fleisch, als Mittel, die Entwicklung der experimentellen Tuberkulose zu verhindern, RICHET & HÉRICOURT.

**Zona** ζώνη *Gürtel*, Herpes zoster.

**Zonen, Erogene**, s. Erogen.

**Zoanthropie** ζῶον *Tier*, ἀνθρώπος *Mensch*, Wahnvorstellung in ein Tier verwandelt zu sein.

**Zooerastie** ἐράω *lieben*, Tierliebe, Koitus mit Tieren.

**Zoonose νόσος Krankheit**, von Tieren auf den Menschen übertragbare Infektionskrankheit: Rotz, Milzbrand, Aktinomykose usw.

**Zoophilia erotica** KRAFFT-EBING geschlechtliche Erregung durch Liebkosen von Tieren.

**Zoopsie** CHARCOT ὄψις *Sehen*, Tierhalluzinationen.

**Zopfabschneider** sexuelle Perversion mit Fetischismus für Haare

**Zoster** *sp* *Gürtel*, = Herpeszoster, s. d.

**Zottenherz** Cor villosum.

**Zottenkrebs** s. Papillom.

**Zuchthausknall** s. Gefängnisknall.

**Zuckergußbleber** CURSCHMANN chronische exsudative Entzündung der Leberkapsel bei Stauungsleber, oft mit trockner Perikarditis verbunden: perikarditische Pseudoleberzirrhose, PICK, vgl. Obliterationo pericardii.

**Zuckerkrankheit** s. Diabetes mellitus.

**Zuckerstich** s. Piqure.

**Zuckungsgesetz** das gesetzmäßige Verhalten der Muskelzuckungen bei Schließung und Öffnung des elektrischen Stromes. Vgl. Elektrodiagnostik u. Entartungsreaktion.

**Zuigbuis** *hob* Pipette.

**Zuschneiderlähmung** OPPENHEIM partielle Parese des Nervus medianus, betrifft die Beuger des Daumens u. Zeigefingers u. Interosseus u. Lumbricalis primus.

**Zwaarmoedigheid** *hob* Schwermut.

**Zwachtel** *hob* Binde.

**Zwakzichtigheid** *hob* Amblyopie.

**Zwakzinnig** *hob* schwachsinnig.

**Zwangsbewegungen u. Zwangshaltungen** bei Erkrankungen der Kleinhirnhemisphäre und der mittleren Kleinhirnschenkel, bes. Drehung u. Rollung um die Körperachse u. Neigung, zur Seite zu fallen.

**Zwangsdanken** = Zwangsvorstellungen.

**Zwangslachen** s. Lachen.

**Zwangsvorstellungen** KRAFFT-EBING 1867, krankhafte Vorstellungen, Befürchtungen, Gedanken an alberne oder gefährliche Handlungen u. dgl., die sich dem Geist aufdrängen u. trotz voller Einsicht in ihre Fremdartigkeit u. Unnatürlichkeit nicht zu beseitigen sind u. in schweren Fällen trotz aller Gegnerschaft der gesunden Überlegung in Handlungen, **Zwangshandlungen**, umgesetzt werden. Beide Erscheinungen gehören der Neurasthenie an, zumal auf dem Boden erblicher Belastung.

**Zweeten** *hob* Schwitzen.

**Zweifelsucht** = Grübelsucht.

**Zweigläserprobe** THOMPSON bei Gonorrhöe: entleert der Kranke morgens zunächst ein wenig Harn in ein Glas, den Rest des Blaseninhalts in ein anderes, so ist der erste Teil trübe, durch Eiter aus der Harnröhre, der andere klar. Vgl. Drei- u. Fünfgläserprobe.

**Zwerchfellhernien.** Die sehr seltenen echten Z. treten durch das Foramen oesophageum oder andere angeborene Spalten des Zwerchfells, die meisten Z. sind eigentlich Vorfälle von Bauchorganen, bes. Magen oder Kolon, durch traumatische Spalten, in Pleura- oder Mediastinalraum.

**Zwerchfellkrampf, Klonischer,** s. Singultus.

**Zwerchfellphänomen** LITTEN der an der Bauchwand sichtbare Ausdruck der fortschreitenden Ablösung des Zwerchfells von der Brustwand bei seinem Tiefertreten, u. umgekehrt. Vgl. Leberschatten.

**Zwergwuchs** s. Achondroplasie.

**Zwitter** s. Hermaphrodit.

**Zyklisch** s. Zirkulär.

**Zyklodialyse** κύκλος *Kreis*, Ziliarkörper, *διαλύω trennen*, operative Ablösung der Iris vom Ciliarkörper, als Glaukomoperation.

**Zylinder** κύλινδρος *Walze*, Harnzylinder, mikroskopisch kleine Ausgüsse der Harnkanälchen, bei Nierenstörungen im Harn auftretend, u. zwar als **hyaline Z.**, glashell, schon bei vorübergehender Nierenhyperämie, **körnige Z.**, mit feinen dunklen Körnchen oder Fettröpfchen besetzt, bei chronischer Nephritis, **Wachs-Z.**, gelblich, mattglänzend, bei chronischer Nephritis, **Epithel-Z.**, aus zusammenhängenden Epithelien, bei akuter Nephritis.

**Zylindurie** ούρον *Harn*, Auftreten von Zylindern im Harn.

**Zymogen** ζύμη *Gärstoff* von ζέω *sieden*, -γενής *von γίγνομαι entstehen*, vgl. *pathogen*, in mehreren Organen des Körpers enthaltene vermutliche Vorstufe des Fibrinferments, die nach Einbringung in die Blutbahn das Fibrin ferment bildet u. dadurch Gerinnung herbeiführt.

**Zymosen** Gärungskrankheiten, veraltete Bezeichnung für Infektionskrankheiten, aus der Zeit, wo man ihre Ähnlichkeit mit den rein chemisch aufgefaßten Gärungsvorgängen betonte, um die Fähigkeit zu selbständiger Vermehrung zu erklären.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig

**Otto Dornblüth**

## **MODERNE THERAPIE**

Ein Compendium für den praktischen Arzt.

Mit Abbildungen.

8. 1906. geb. in Ganzleinen 7 M 50  $\mathfrak{F}$ .

Die Fortschritte und die modernen Anschauungen in der Therapie der inneren Krankheiten, namentlich auch die physikalischen und diätetischen Behandlungsarten, werden eingehend behandelt, daneben wird aber auch dem Alten, seit langer Zeit Bewährten sein Recht gewahrt. In der dem Verfasser eigenen knappen und klaren Darstellungsweise wird auf Grund langjähriger ärztlicher Thätigkeit so ein Gesamtbild der Behandlungsarten geboten, das infolge der übersichtlichen Anordnung des Stoffes den angehenden wie den in der Praxis stehenden Arzt in den Stand setzt, über die im einzelnen Fall zu treffenden therapeutischen Maßnahmen sich rasch und umfassend zu orientieren.

**Otto Dornblüth**

## **KOMPENDIUM DER INNEREN MEDIZIN**

für Studierende und Ärzte.

*Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.*

Mit zahlreichen Abbildungen.

8. geb. in Ganzleinen 7 M 50  $\mathfrak{F}$ .

Dieses als der „*kleine Dornblüth*“ Gemeingut der medizinischen Welt gewordene, in vier Sprachen übersetzte Compendium ist kein Compendium im gewöhnlichen Sinne des Wortes. Es enthält das Wesentliche des systematischen und klinischen Lehrstoffes und darf auch als eine Diagnostik bezeichnet werden, wie man sie sich besser und handlicher nicht wünschen kann.

**Otto Dornblüth**

## **KOMPENDIUM DER PSYCHIATRIE**

für Studierende und Ärzte.

*Zweite, völlig umgearbeitete Auflage.*

Mit zahlreichen Abbildungen.

8. 1904. geb. in Ganzleinen 5 M.

Unter den Compendien, welche in den letzten Jahren erschienen sind, zeichnet sich das Dornblüthsche dadurch aus, daß es klar und präzis, ohne auf eine einzelne Schule eingeschworen zu sein, alles Wesentliche bringt, so daß es dem Kandidaten wie dem praktischen Arzt einen lichtvollen Überblick alles Wissenswerten gewährt.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig

## Kompendium der Frauenkrankheiten

VON

**Dr. med. Hans Meyer-Rüegg,**

Privatdozenten der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität Zürich.

Mit 143 Figuren.

8. 1905. geb. in Ganzleinen 5 *M.*

Dem beschäftigten Arzt, der sich rasch über irgend eine Frage aus dem Gebiete der Frauenkrankheiten orientieren will, bietet sich als bestes Hilfsmittel dieser von einem hervorragenden Spezialisten verfaßte Grundriß, der sich bei übersichtlicher Kürze durch möglichste Vollständigkeit auszeichnet, an. Die kleinen operativen Eingriffe sind ausführlich, die größeren Operationen in breiten Zügen beschrieben.

## Kompendium der Anatomie des Menschen.

Für Studium und Praxis

VON

**Dr. Johannes Möller,** und **Dr. Paul Müller,**

ehem. Prosektor am Vesalianum zu Basel, ehem. Assistenten am anat. Inst. zu Leipzig.

Mit zahlreichen Figuren im Text und zwei Regionentafeln.

8. 1903. geb. in Ganzleinen 7 *M.* 50 *S.*

... „Die meisten Studierenden und wohl auch der praktische Arzt glauben eines kurzen, möglichst kurzen Grundrisses nicht entbehren zu können; man hat ja besonders vor dem Examen und wieder als vielbeschäftigter Praktiker ‚keine Zeit‘, ausführlichere Werke nachzusehen. Für alle diese sei das vorliegende Kompendium, welches sich vor anderen durch eine zweckmäßige Auswahl des wichtigeren aus dem großen Wuste anatomischer Details auszeichnet, dabei doch nicht allzu kurz und knapp ist, ferner gute Abbildungen hat, empfohlen.“

K. v. Bardeleben: Deutsche med. Wochenschr. 1903. Literatur-Beilage Nr. 38.

Das Möller-Müller'sche Kompendium erhebt trotz seiner, durch Präzision erzielten Kürze den Anspruch, neben den großen Lehrbüchern der normalen Anatomie infolge seiner klaren und dabei streng wissenschaftlichen Behandlung als eine durchaus selbständige Leistung, geeignet, den Studierenden mit den wichtigsten Tatsachen bekannt zu machen und dem praktischen Arzt als Nachschlagebuch beim Gebrauch seines Atlas zu dienen, gewertet zu werden.

## Chirurgisch-anatomisches Vademecum

für Studierende und Ärzte

VON

**Wilhelm Roser,**

weil. o. ö. Professor der Chirurgie an der Universität Marburg.

Neunte, sorgfältig umgearbeitete und mit der neuen anatomischen Nomenclatur versehene Auflage,

besorgt von

**Dr. Karl Roser,** Spezialarzt für Chirurgie in Wiesbaden.

Mit 145 Abbildungen.

8. geb. in Ganzleinen 6 *M.*

Das als ein zuverlässiger Mentor geschätzte „Vademecum“ stellt sich die Aufgabe, die Aufmerksamkeit auf die für die Chirurgie praktisch wichtigsten Tatsachen der topographischen Anatomie zu lenken.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA  
MEDICAL CENTER LIBRARY

und l  
mit beso

pt  
elben.

**THIS BOOK IS DUE ON THE LAST DATE  
STAMPED BELOW**

Books not returned on time are subject to a fine of 50c per volume after the third day overdue, increasing to \$1.00 per volume after the sixth day. Books not in demand may be renewed if application is made before expiration of loan period.

Prof

Dies  
klinische  
Monograj  
der Arter

**Lehrbi**  
mit

o. ö. Pro

Roy  
Das  
der Füll  
wertvol  
gebens u  
Dur  
verschi  
haltreic  
900 Seit  
unhand  
tierung  
gister n

(Ve

vom  
agene  
rapie

**apie**  
e.

en.

t aus  
eine  
ver-

lung  
in-  
von  
Ohne  
ien-  
Re-

5m-2,'44 (9258s3)

8. geb. in Ganzleinen 7 M.

Dies Lehrbuch enthält die therapeutische Chirurgie des täglichen Lebens. Es will dem in der Praxis stehenden Arzt ein guter Berater bei allen chirurgischen Maßnahmen sein, die der Beruf alltäglich an ihn stellt.

Verlag von VEIT & COMP. in Leipzig

# Grundzüge der Psychologie.

Von

**Hermann Ebbinghaus,**

Professor der Philosophie an der Universität Halle a. S.

Erster Band.

Mit zahlreichen Figuren im Text und einer Tafel

R121

Dornbluth, O.

64898

G3D9

Klinisches Wörterbuch...

1907

ST

age.

№ 20 37.

ten.

A

bstwald.

find  
ding  
der  
der  
Das  
Gre

zeit se

htli

k

Bew  
Erde  
Ersch  
Visi  
Mar  
onen  
Gebie  
leistu  
Völke

ti  
ganze  
under  
ehenden

politische  
und kün  
kernbe  
im A  
nähe

tionen des  
schaftlichen  
päischen Völ-  
nen Revolution  
s wird ihren Einfluß

64898

